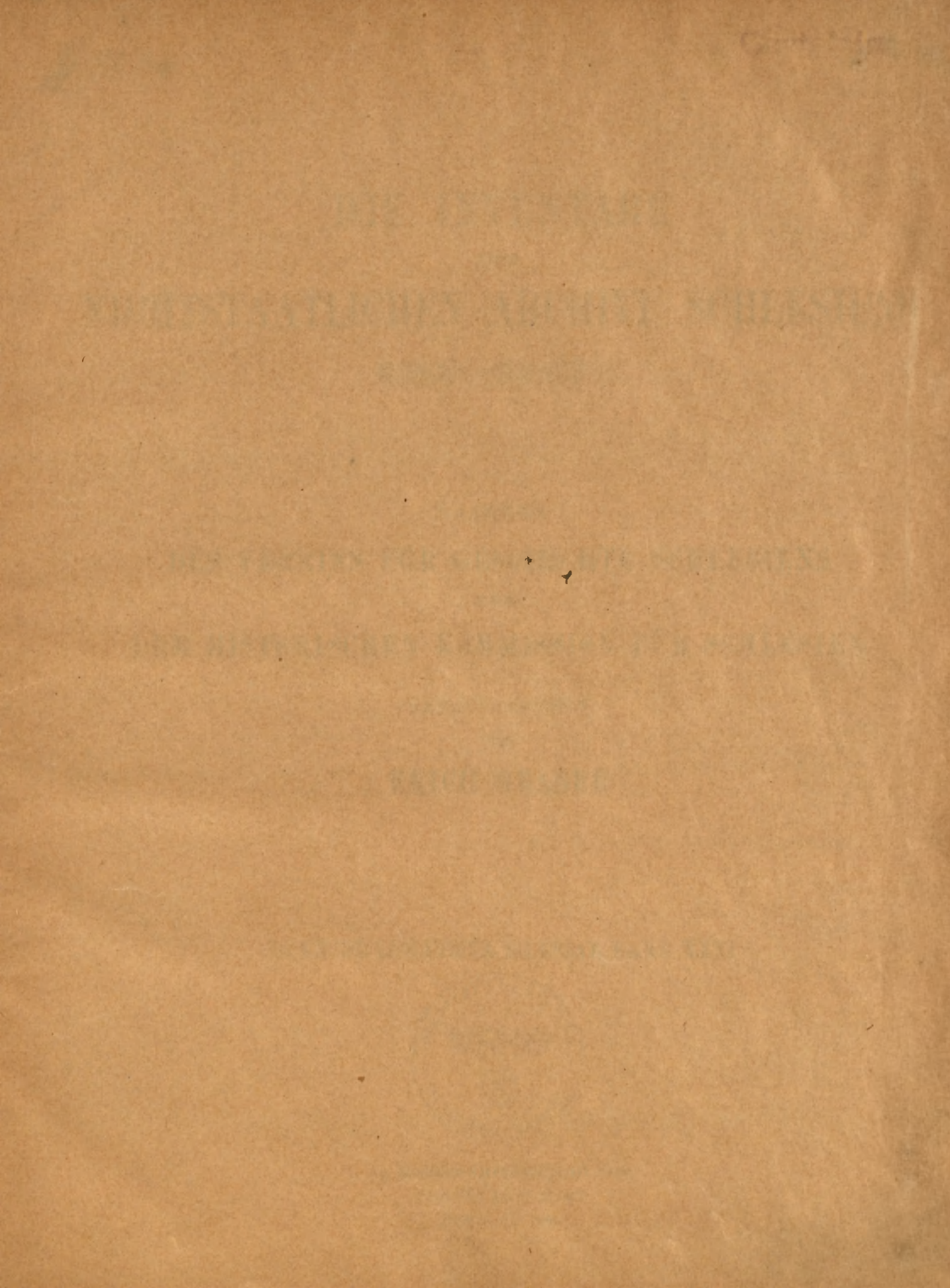


Hb 4, 31



39. 126/140.

E. 94. 10/11/24

31

DIE INVENTARE
DER
NICHTSTAATLICHEN ARCHIVE SCHLESIENS
KREIS SPROTTAU

NAMENS
DES VEREINS FÜR GESCHICHTE SCHLESIENS
UND
DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR SCHLESIEN

HERAUSGEGEBEN
VON
ERICH GRABER

CODEX DIPLOMATICUS SILESIAE BAND XXXI




IM KOMMISSIONSVERLAG VON
FERDINAND HIRT
BRESLAU 1925

1518. Bd. 31
III

1925

Instytut Śląski

1518.31

 35.000,-

X-1761
1518/31 III

Vorwort.

Als Konrad Wutke im Jahre 1915 den zweiten Band der Inventare der nichtstaatlichen Archive Schlesiens herausgab¹⁾, sprach er in der Einleitung den Wunsch aus, daß ein dritter Band in kürzerem Zeitraum, als der zweite dem ersten folgte, erscheinen würde. Sein Wunsch hat sich nicht erfüllt. Der Weltkrieg und die damit verbundenen gewaltigen Umwälzungen haben die Fortsetzung der Arbeiten erheblich weiter hinausgeschoben. Erst von der neugegründeten Historischen Kommission für Schlesien wurden im Jahre 1922 die Arbeiten wieder aufgenommen, nachdem sie ihr vom Verein für Geschichte Schlesiens abgetreten worden waren. Unter Uebernahme des von Wutke aufgestellten Arbeitsplans setzte sie die Inventarisierung mit dem Kreise Sprottau fort.

Allerdings zwangen im besonderen die gegen früher so erheblich veränderten Verhältnisse, neue Wege zu gehen. Gesah bei den vorhergehenden Bänden die Inventarisierung in der Weise, daß der Bearbeiter selbst die einzelnen Ortschaften des Kreises bereiste, um die vorhandenen Archivalien festzustellen, zu prüfen und zu verzeichnen, so mußten jetzt geeignete örtliche Kräfte für die Einzelarbeit gewonnen werden. Die Organisation und Gesamtleitung mußten aber in der Hand eines fachkundigen Archivbeamten bleiben, dem außer der eigenen Verzeichnung besonderer Gruppen von Archivalien die Einführung der Bearbeiter in die Materie, die Leitung ihrer Arbeiten und schließlich die Redaktion und einheitliche Gestaltung des Gesamtwerkes durch Bearbeitung der naturgemäß sehr verschiedenartigen Manuskripte oblag. Mit dieser Aufgabe wurde der Unterzeichnete betraut²⁾, welchem in dankenswerter Weise der bewährte Erforscher der Geschichte der Stadt und des Kreises Sprottau, Herr Rechtsanwalt und Notar Dr. Matuszkiewicz, in weitestgehendem Maße seine wertvolle Hilfe lieh, indem er ihn nicht nur bei der Organisation und dem Lesen der Korrekturen unterstützte, sondern indem er auch die Verzeichnung der zahlreichen Urkunden des Sprottauer Stadtarchivs und sonstiger in der Stadt befindlicher Archivalien übernahm. Ferner leitete er die Verzeichnung der Akten des Stadtarchivs durch Herrn Alfred Steinert-Oppeln und fertigte Regesten von den Cunzendorfer, Gießmannsdorfer und Eulauer Urkunden. Die zu leistende Arbeit war schwer, ihr Erfolg ist aber auch ein reicher, sind doch durch die Inventarisierung viele Quellen erschlossen worden, welche dem Forscher reichstes neues Material bieten und auf die heimatische Geschichtsschreibung anregend wirken werden.

Für die einzelnen Landgemeinden und Dominien waren die betreffenden Besitzer und Lehrer die gegebenen Bearbeiter. Dankbar sei anerkannt, daß sie sich bereitwilligst der Arbeit annahmen. Besonderer Dank sei auch hierbei Herrn Schulrat Baudemann gesagt, welcher die Arbeiten der ihm unterstehenden Herren in jeder Weise förderte und unterstützte.

An den Arbeiten beteiligten sich folgende Herren: Rittergutsbesitzer v. Diebitsch (Cunzendorf), Rittergutsbes. v. Kessel (Zeisdorf), Rittergutsbes. Justizrath Reiche (Gießmannsdorf, Walddorf), Rittergutsbes. Graf Stosch (Hartau), Pastor Müller (Ebersdorf), Gerichtsassessor a. D. W. v. Niebelschütz (Altgabel, Langheinersdorf, Metschlau, Ottendorf, Reuthau, Ulbersdorf, Waltersdorf), Obergeringieur Rosemann † (Eulau), Bürgermeister Scholtz (Primkenau), ferner die Herren Lehrer: Berner (Küpper, Mückendorf, Dittersdorf), Besser (Cunzendorf, Johnsorf), Berndt (Gießmannsdorf), Bettermann (Neugabel, Kaltenbriesnitz), Blümel (Niederzauche, Eckartswaldau), Dehmel (Schadendorf, Kl. Polkwitz), Görlitz (Boberwitz, Ober und Nieder Leschen, Zirkau), Hering (Baierhaus), Hunger (Weißig, Haselbach,

¹⁾ Die Inventare der nichtstaatlichen Archive Schlesiens II. Kreis und Stadt Glogau. (Cod. dipl. Sil. XXVIII) Breslau 1915. Der erste Band betr. die Kreise Grünberg und Freystadt (Cod. dipl. Sil. XXIV) erschien im Jahre 1908.

²⁾ Vgl. meine Ausführungen in Schles. Geschichtsblätter 1923 Nr. 1 S. 99 ff., wo ich über die Organisation und Anfänge der Inventarisierung eingehend berichte.

Kl. Heinzendorf), Jentsch (Hartau, Wittgendorf), Laube (Kaldorf, Liebichau), Müller (Kortnitz), Niedergesäß (Armadebrunn, Neuvorwerk), Philler (Mallnitz), Simon (Sprottschdorf, Wichelsdorf), Hauptlehrer Speer (Lauterbach), Tzschentke (Girbigsdorf) und Werner (Rückersdorf, Reußenfeldau). Die Archivalien der einzelnen Pfarrarchive verzeichneten außer den schon Genannten die Herren: Erzpriester Mittmann (Sprottau, kath. Kirche), Studienrat Hoffmann (Sprottau, ev. Kirche), Pfarrer Bahr (Primkenau, kath. Kirche), Pastor Schottke (Primkenau, ev. Kirche), Pastor Müller (Ebersdorf), Superintendent Deutschmann (Mallnitz) und Pastor Kilger (Wittgendorf).

Die Bearbeitung der Herrschaftsarchive fiel dem Herausgeber zu. Wärmster und ehrerbietigster Dank gebührt Seiner Hoheit dem Herzog Albert zu Schleswig-Holstein für die Ermächtigung zur Veröffentlichung eines kurzen besonders genehmigten Auszugs aus dem Inhalt des herzoglichen Hausarchivs. Das Archiv ist in den Jahren 1888/89 durch Dr. H. Ermisch, früher Archivar am Staatsarchiv zu Breslau, dann Archivrat in Dresden, später Direktor der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden, geordnet und verzeichnet worden. Dieses Repertorium mußte die Grundlage für den zu fertigenden Auszug bleiben. Der überaus wertvolle Inhalt des Archivs rechtfertigte es, wenn ihm in dem Inventar ein breiter Raum gegeben wurde. Außer den das herzogliche Haus angehenden Beständen enthält das Archiv politisch sehr wichtige Akten der schleswig-holsteinischen Regierungen der Erhebungen aus den Jahren 1848/66. Recht umfangreich ist weiter der Briefwechsel der Herzöge Friedrich Christian II., Christian Augusts und Friedrich VIII. Bei der allgemeineschichtlichen Bedeutung dieses Briefwechsels empfahl sich in Würdigung der Briefschreiber wie der Empfänger seine geschlossene Aufnahme. Die Angaben, welche Ermisch über die einzelnen Empfänger machte, sind nur kurz, sie beschränken sich meist auf die Angabe des Familiennamens, selten findet man Näheres über die einzelnen Persönlichkeiten. Die Aufgabe der restlosen Identifizierung, soweit diese bei einem so umfassenden Briefwechsel überhaupt möglich ist, der sich auch auf Persönlichkeiten erstreckt, die im öffentlichen Leben keine Rolle spielten und deren Namen man daher in der vorhandenen Literatur vergeblich sucht, muß dem in der schleswig-holsteinischen und dänischen Geschichte lebenden, der dänischen Sprache mächtigen Historiker vorbehalten bleiben. Bei den nur möglichen kurzen Aufenthalten in Primkenau hat aber der Herausgeber den gesamten Briefwechsel noch einmal durchgesehen und konnte unter Benutzung der hier erreichbaren Hilfsmittel der bei weitem überwiegenden Zahl der Briefschreiber und Empfänger noch nähere Angaben hinzufügen.

Zu der Abteilung II (Akten) des Primkenauer Archivs wurde ein besonderes Register gefertigt und als II. Register dem Werk angehängt, hingegen sind die Urkunden für das allgemeine I. Register verarbeitet worden, da sie rein schlesischen Charakters sind. Bei der Benutzung der Primkenauer Abteilung sei auf das Register ganz besonders hingewiesen, weil es bei den einzelnen Namen sehr viele Ergänzungen bringt, welche im Text nicht enthalten sind. Die Regesten einer Reihe von Urkunden, die bei der Erwerbung von Ottendorf in das herzogliche Archiv gelangt sein dürften, konnten erst in einem Nachtrag gebracht und auch für das Register nicht mehr verarbeitet werden, da sie erst nach Fertigstellung des Druckes im Archiv ermittelt wurden.

Bei der Feststellung der einzelnen Persönlichkeiten des Briefwechsels mit den Herzögen hat mich Herr Staatsarchivdirektor Geh. Archivrat Dr. Richter in Kiel aufs wertvollste unterstützt, indem er die Korrekturbogen selbst durchsah und auch anderen schleswig-holsteinischen Historikern zu Ergänzungen übermittelte. Ihm sei hiermit lebhaftester Dank ausgesprochen. Dank schulde ich auch Herrn herzogl. Hofrat Klopfer, Herrn herzogl. Kammer- und Baurat Sindermann und Herrn Bürovorsteher Müller in Primkenau, welche meinen Arbeiten wärmstes Interesse entgegengebracht und sie jederzeit durch gütige Hilfe gefördert haben.

Das Burggräflich zu Dohnasche Archiv zu Mallnitz war ungeordnet und nicht verzeichnet. Es mußte daher von dem Herausgeber eine völlige Neubearbeitung vorgenommen werden. Außer den vorher erwähnten Aufgaben fiel ihm noch die Bearbeitung folgender Abschnitte zu: Hartau (Urkunden), Langheinersdorf (Urk.), Reuthau (Urk.), Wittgendorf (Urk.), Stadt Primkenau (Urk.). Ferner bearbeitete er die Register, wobei die Register zu den von Herrn Staatsarchivdirektor Geh. Archivrat Dr. Wutke bearbeiteten Inventaren wertvolle Hilfe leisteten. Auch sonst unterstützte Vorgenannter die Arbeiten des Herausgebers in jeder Weise, wofür ihm ganz besonders gedankt sei. Das allgemeine Register verdankt Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Matszkiewicz, welcher es vor dem Druck und später die Korrektur desselben durchsah, manche Verbesserungen, dies vornehmlich in den auf die Stadt Sprottau bezügl. Teilen.

Die Inventarisierung begann bereits im Herbst 1922. Wenn erst jetzt ihr Ergebnis im Druck erscheinen kann, so trägt hieran die ständige Geldentwertung die Schuld, unter der die Arbeiten im Anfang zu leiden hatten. Amtliche Stellen — ich nenne hier an erster Stelle Herrn Regierungs-

präsidenten Büchting in Liegnitz, den vorbildlichen Förderer der heimischen Geschichtsforschung, ferner die Provinzialverwaltung von Niederschlesien, den Magistrat und den Kreisausschuß zu Sprottau — und eine Reihe interessierter Persönlichkeiten der Provinz und des Kreises haben von Anfang an Geldmittel für die Inventarisierung zur Verfügung gestellt, die anfangs die Inflation aber ständig wieder zerfließen ließ. Fast sah es aus, als ob das Manuskript vorläufig ungedruckt bleiben sollte. Erst im Frühjahr des vergangenen Jahres konnte der Druck begonnen werden. Die Geldmittel aus gütigen Stiftungen, die bei Beginn desselben vorhanden waren, reichten aber nur für wenige Bogen, und warnende Stimmen waren zu vernehmen. Trotzdem wurde der Druck gewagt, und es fanden sich dann auch die Förderer, die ihn tatkräftig unterstützten und so seine allmähliche Fortsetzung und Beendigung ermöglichten. Ihnen allen sei herzlichst gedankt. Ganz besonders aber trugen zum Gelingen außer den vorgenannten amtlichen Stellen die folgenden Stifter hoher Druckbeiträge bei: Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz, Seine Hoheit der Herzog Albert zu Schleswig-Holstein, Ihre Hoheit die Herzogin Dorothea-Marie zu Schleswig-Holstein, Seine Durchlaucht der Fürst v. Carolath-Beuthen, Herr Burggraf zu Dohna auf Mallnitz, Herr Graf Stosch auf Hartau, die Herren Fabrikbesitzer Rudolf Rümpler in Sprottau, Fabrikbesitzer Heller in Altöls (Kr. Bunzlau) und Fabrikbesitzer Sindermann in Mallnitz, ferner die Zellstoff-Industrie A. G. in Ober Leschen, die Marienhütte in Kotzenau, die Wilhelmshütte in Eulau, die Strumpffabrik Wittig in Sprottau, die chem. Fabrik Wetters in Sprottau und die Suckauer Flachsspinnerei.

Breslau, im März 1925.

Dr. Erich Graber

Inhalt.

I. Landgemeinden und Dominien	S. 1—12
II. Städte:	
I. Primkenau	„ 13—14
II. Sprottau	„ 14—107
III. Herrschafts-Archive:	
I. Herzoglich Schleswig-Holsteinsches Haus-Archiv zu Primkenau	„ 107—126
II. Burggräflich zu Dohnasches Archiv zu Mallmitz	„ 127—132
Orts- und Personenregister zu den Abteilungen I, II, III, I (Primkenauer Urkunden) und III, II (Mallmitz)	„ 133—166
Orts- und Personenregister zu der Abteilung III, II (Primkenauer Akten)	„ 167—179
Nachtrag (Urkunden des Herzoglich Schleswig-Holsteinschen Haus- archivs zu Primkenau)	„ 180—183
Ergänzungen und Berichtigungen	„ 184

I. Landgemeinden und Dominien.

Altgabel. Gem.: Schöffebuch 1698/1797; ferner ein Buch m. Eintragungen v. Käufen u. Verkäufen u. chronikartigen Eintragungen der Gemeindevorsteher 1800/1860. Dom. Altgabel, Ober u. Nieder; Nichts vorhanden.

Armadebrunn. Schule: Schulchronik bis 1760 zurückreichend, auch Neuvorwerk betr.

Baierhaus. Gem.: Ablösungs-, Dismembrationssachen, Grenzregulierungen, Prozeßakten u. moderne Verwaltungsakten aus dem 19. Jahrhundert. Schule: Schulchronik, angelegt 1825.

Boberwitz. Gem.: Nichts vorhanden. Schule: Grundbuch der Schule, angelegt 1844/45.

Bockwitz. Gem.: Nichts vorhanden. Dom.: Herrschaft Carolath. ¹⁾

Cunzendorf. Gem.: Nur moderne Verwaltungsakten.

Dom.: 1) 1621 Aug. 25. Mohrungen. Friedrich, Fabian, Abraham, Achatius u. Christoph Burggrafen z. Dohna, Gebrüder, errichten ihren Nachkömmlingen z. Richtschnur wegen der Auf- führung gegen Gott, sich selbst u. ihren Nächsten gegenüber anstatt eines ewigen Testaments einen „Vergleich“ in 10 Artikeln (Ermahnungen z. Gottesfurcht, Bildung, guter Sitte, brüderlicher Einigkeit, Treue zum Landesherrn, dem Kurfürsten v. Brandenburg u. Herzog in Preußen, Friedfertigkeit, guter Behandlung der Untertanen, Vermeidung von Prozessen, Keuschheit, Mäßigkeit, Sparsamkeit, zweck- u. standesgemäßer Ausstattung der Kinder, standesgemäßem Heiraten usw.). Bestätigt durch kurfürstliches Privileg d. d. Königsberg 1643 Febr. 10. (Abschr.)

2) 1656 Juli 7. Kolzig (b. Züllichau). (gesch.) Margareta Helena Diebitschin geb. v. Hackin, Frau auf Kalzig (Kolzig), in Vormundschaft ihres unmündigen Sohnes Caspar Sigismund v. Bornstätt, m. Zu- ziehung ihres u. s. verordneten Litiscuratoris Thomas Bernhardi, Bürgermeisters, Syndici u. Hofgerichtsnotars z. Züllichau, stellt d. Christoph Tzschoner einen Geburtsbrief über s. eheliche Geburt zur Erlernung eines Handwerks aus (Vater: Zimmermann Michael Tzschoner in Crossen, Mutter: Catharina geb. Jentzschin). Or. Pap. m. d. Unterschriften d. Aussteller u. d. beschädigten Wappensiegel des Th. Bernhardi; das S. d. Frau v. Diebitsch ist abgesprungen.

Schöffebücher 1590/1686, 1711/1805, 1778/1820; Erwerbung d. Güter Ob. u. Nd. C. durch Fabian Graf z. Dohna 1841; Ablösung d. Reallasten v. Ob. u. Nd. C. 1841/48, 1852; Zinsregister d. C. er Untertanen 1843; Rezeß zw. d. Gutsherrschaft u. 7 Gärtnerstellenbesitzern o. J.; Ablösung d. Geld- u. Naturalzinsen u. Dienste d. Bauernschaft z. C. 1842; Verkauf v. Land v. Rg. ²⁾ Nd. C. z. Ansiedlungs- zwecken 1844; Schul- u. Kirchenpatronat 1841/45, 1883/97; Gutstaxen v. Ob. u. Nd. C. 1797, 1868, 1872; Kauf d. Rg. Nd. Küpper, Kr. Sagan, durch Graf Fabian z. Dohna auf C. v. C. A. Neumann auf Ditters- bach 1845; Ablösung der bäuerl. Dienste auf d. Rg. Nd. Küpper 1845, 1851/52; Verkauf d. Rg. Nd. Küpper durch d. v. Diebitsch an d. v. Pannwitz 1892; Kauf u. Verkauf d. Bauerngutes Nr. 12 1865/1912; Kaufbrief d. Christof Gottlob v. Knobelsdorf über die Güter C. u. Girbigsdorf v. Maximilian Rudolf v. Stentsch auf Pritttag 1701; Inventar d. bei d. Kanzlei z. C. vorgefundenen u. i. J. 1680 an d. Fürstl. Amtskanzlei z. Sagan überführten Akten usw. 1680; Tagebuch d. Tobias v. Zehmen auf Oelzschau 1653/1680; Patenverzeichnis d. Balzer Friedrich Graf Promnitz, Halbau, 1711; Sammelisten z. Bau einer ev. Kirche i. Halbau 1724; Familienpapiere d. Grafen Kospoth auf Halbau u. Briese (Heiratsverträge, Tagebücher, Briefe, Predigten, Hypothekensachen); Verzeichnis d. im Feldzug 1813 eingezogenen An- gehörigen d. Herrschaft Halbau; Briefe d. Grafen Friedrich August Kospoth 1767/77, d. Gräfin Amalie Henriette Karoline Kospoth u. d. Grafen Karl Christian Kospoth 1796/98; Tagebuch d. Grafen Friedrich August Kospoth auf Halbau 1756/60, 1780/82; Briefe a. d. Kriegen 1813/15 v. Graf Erdmann Kospoth; Personalpapiere (Kabinettsordres, Zeugnisse, Patente usw.) d. Grafen Erdmann Kospoth-Halbau 1795/1861; Nachlaß d. Grafen Erdmann Kospoth 1861, Spezial-Kuratel für d. Kinder d. Grafen Kospoth-

¹⁾ Vgl. Cod. dipl. Siles. Bd. XXIV sub Carolath. ²⁾ Rg. = Rittergut.

Bureau 1838; Nachlaß d. Frau de Guère geb. Gräfin Kospoth 1827; Personalpapiere d. Grafen Fabian z. Dohna 1862/71 (Ernennungen, Patente, Ehrenbürgerbrief d. Stadt Sagan u. a.); Adelsbrief für Marie Wilson als Freiin v. Steinach 1822; verschiedene Nachlaßsachen d. Fürstin Pauline v. Hohenzollern-Hechingen, geb. Prinzessin v. Curland, d. Herzogin v. Acerenza, geb. Prinzessin v. Curland, d. Gräfin Wielopolska; Kauf d. Rittergutes Adl. Brinsk, Kr. Strasburg WPr., v. H. v. Czapski (1847) u. Verkauf an d. Grafen Pückler durch Fabian Graf z. Dohna; Leichenpredigt für Johann Abraham v. Diebitsch u. Liebenau auf Gr. Zauche 1713; Leichenpredigt auf Ursula Helene v. Kreckwitz geb. v. Diebitsch auf Massel 1713, Hans Georg v. D. auf Geischen 1757 u. Georg Heinr. v. D. auf Kl. Rüdchen 1794; Ahnenverzeichnis d. Anna Sophie v. Diebitsch geb. v. Gersdorf-Lautig 1700; Testament d. Kaspar Gottlob v. Diebitsch d. d. Züllichau 1778; Personalia d. Christian Gottlob v. Diebitsch 1752/1821; Personalpapiere (preuß., englische und hannöversche Offizierspatente, Ehrenbürgerbrief von Northeim etc.) d. Friedrich v. Diebitsch 1790/1872; Personalpapiere d. Gen.-Maj. Oskar v. Diebitsch 1823/1906; Briefe a. d. Familien Jockisch u. Scheuereck (Blankenhain i. Thür.) 1770/95; Nachlaß d. Frau E. W. von Troschke geb. v. Oppell 1773; Nachlaß d. Frau Wilhelmine v. Diebitsch geb. Freiin von Troschke 1833; Nachlaß der Frau Karoline v. Schmidt geb. v. Diebitsch 1788/1873; Nachlaß d. Obertribunalrats August v. Diebitsch 1859; Erbteilung d. Hinterlassenschaft d. Kgl. sächs. Kammerrats C. H. Jockisch-Scheuereck 1809.

Kath. Pfarramt: s. Pfarramt i. Sprottau. Im Küsterhause Küsterchronik v. 1718 ab, enthaltend Dezemregister m. Namen d. Besitzer aus Johnsdorf u. Girbigsdorf, Instruktion für d. Küsterdienst, Abschrift eines Kirchenvisitations-Protokolls (1670). Schule: Schulchronik v. 1841 ab.

Dittersdorf. Gem.: Schöffenbuch 1672/1820. Dom.: Stadt Sprottau.

Ebersdorf. Gem.: Schöffenbücher 1561/1627, 1724/1832. Dom.: Stadt Sprottau.

Ev. Pfarramt: Rückgabe d. d. Evangelischen i. J. 1654 wieder entzogenen Kirche u. Erklärung derselben zur Simultankirche 1707/1829; Empfehlungsschreiben d. Magistrats z. Sprottau für d. auf Kaiserl. Verfügung s. Amtes enthobenen Dekan J. Vecherus (Abschrift) 1651, auf gleichem Bogen Abschrift einer Weissagung d. Magister Joh. Cargan 1546.

Kath. Pfarramt: s. Pfarramt i. Sprottau.

Ev. Schule: Schulchronik v. 1766 ab. Im Privatbesitz Kaufverträge a. d. 18. Jahrhundert.

Eckartswaldau. Gem.: Nur moderne Verwaltungsakten.

Eulau, Groß. Gemeinde.

1592 April 10. Obereilaw (Ober Eulau). (gesch.) Adam Reiche, Scholz zur Malnitz (Mallnitz) u. „vnderseczter Richter“ des Erbscholzen Christoph Peschel zu Obereilaw, Hans Fischer, Balzer Hannicke, Mathes u. Hans Cunradt, Balzer Gromann und George Seifrid, geschworene Schöppen der Eulaischen Gerichte, bek., daß die Stadtgemeinde Sprottau durch ihre Bevollmächtigten Hans Fechner und Mathes Schreiber, Bürger daselbst, mit 2 Zeugen von den Eulaischen Gerichten sich vor das Glogische Mannrecht gezogen und 1 ung. Gulden Zuggeld erlegt habe. Sollte erkannt werden, daß für jeden Zeugen 1 Gulden gegeben werden müsse, so gelobt die Stadt, diesen nachzuzahlen. Or. Pap. o. S.

1594 Febr. 2 (am Tage Mariae Lichtmesse). Sprottau. (gesch.) Ernst Welff bek., daß ihm s. Schwester Hedwig zu s. Nahrung 14 Taler gegen Verzinsung geliehen habe. (Vermerk des Gerichts zu Eulau von 1595 April 25, wonach Hedwig, die Witwe des Mathes Hentschke, diese auf dem Gute des Hans Conradt haftende Forderung an die Geschwister Anna u. Margarete Hentschke abgetreten hat.) Or. Pap. o. S.

1602 Febr. 6. Malnicz (Mallnitz). Zacharias Preuß beurk. die Erbeinung der Ernst Welff'schen Erben über die auf dem Hans Conradschen Gute in Ober Eulau haftenden 450 Mk. Or. Pap.

Ferner mehrere Kaufverträge u. sonstige Urkk. über Laudemialpflicht u. a. betr. das Maschkesche bzw. Starckesche Bauergut Nieder Eulau Nr. 6 (Anteil des Sprottauer Magdalenerinnenstifts) 1786/1878; Bau u. Unterhaltung d. Brücken 1711/1861; Kirchen- u. Pfarrhausbau, Kirchhof 1750/1891. Steuerregister 1772/86, 1836/46; Gerichtssportelordnung, unterschrieben u. besiegelt vom Grafen z. Dohna 1772; Kantonn.-Register 1776; Mühlenordnung für d. Herzogtum Schlesien u. d. Grafschaft Glatz 1777 m. angehefteter Abschrift einer Niederschrift betr. Setzung eines Merkpfales zur Festlegung der Stauhöhe im Gerinne der Wilhelmshütte 1836; Kontributionsanlagen 1797/1817; Nachweisung d. Besitzer v. Nieder Eulau u. deren Söhne 1788; Richtschnur über Spanndienste 1791; die russische Einquartierung 1815; Uebersicht d. statistischen u. sonstigen Verhältnisse d. Sprottauer Kreises 1826/38; Reallastenablösung zwischen d. Herrschaft Mallnitz u. d. Gem. Obereulau 1836/58; Rechnungsbücher seit 1835; Steuersachen seit 1832; Dorfordnungs-Angelegenheiten 1840/73; umfangreiche Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert; ferner Kaufverträge v. Einwohnern a. d. 18. u. 19. Jahrhundert.

Eulau, Klein. Gem.: Rechnungsbücher seit 1830; Kontributionsanlagen 1801/11; Einquartierungssachen 1807/10; Steuersachen seit 1820; Kurrendebücher 1809/79; sonst nur moderne Verwaltungsakten. Dom.: Herrschaft Mallnitz. Kath. Pfarramt: s. Pfarramt i. Sprottau.

Gießmannsdorf.

Gem.: 1614 Juni 20. Schloß Carolath. George v. Schönaich, Freiherr zu Beuthen u. Erbherr auf Carlatt u. Milkaw, Kais. Rat, bek., daß er den Anteil Gießmannsdorf, den vor Jahren sein Vetter Georg v. Schönaich u. demnächst dessen verstorbene Witwe Catharina geb. Gladissin als Sprottauer Pfandesherrschaft besessen haben u. welcher darauf vom Kaiser eingezogen und an die Stadt Sprottau verkauft worden ist, wiederkäuflich an sich gebracht habe. Er überweist die Einkünfte von diesem Anteil u. allen Zubehörungen, nämlich von jeder Hufe jährlich 8 Taler, 1 Schock Eier, 3 Kännchen Bieres und einen Schinken, so 5 Pfund wiegt, als einen ewigen Erbziens der von ihm gestifteten u. erbauten Schule u. Gymnasium in Beuthen a. O. Bei diesen Gerechtsamen sollen die Erben d. Ausstellers sowohl die Rektoren, Senioren u. Professoren der Schule u. Gymnasii als auch die Untertanen u. Schulschösser zu Gießmannsdorf schützen. Z.: Jakob v. . . . (unleserlich) u. Siegfried v. Gladiß, Hauptmann, Johann Baptista Engelhardt, Burggraf, u. Mag. Petrus Titus, Pfarrer zu Beuthen. Pergamentvidimus des kais. öffentl. immatrikulierten Notars u. ordentlichen Richters Jakob Werner zu Sprottau von 1618 Mai 25, der die Beglaubigung auf Antrag des Erbscholzen Balthasar Krause in Gießmannsdorf vornimmt. Siegel fehlt.

Schöffnenbuch v. Nieder G. u. Walddorf 1658/1765, hierin auch Eidesformeln für Schöffen, Untertanen, Schreiber u. Gemeindeälteste, ferner Walddorfer Gerichtsordnungen von 1602 u. 1680; Schöffnenbuch v. Ober G. 1686/1806, desgl. v. G. 1776/1824; Befundstabelle v. Ober G. 1743, Menschen-, Vieh-, Baum-, Bienenstock- und Armeleutezählung, Bestandsaufnahme der Leinenindustrie 1756, 1790/93; Urbar v. Gießmannsdorf u. halb Ebersdorf 1598 (beglaubigte Abschrift v. 1781); Errichtung d. Dorfgerichte z. Ob. u. Mittel G. 1714; Abkommen des Fürsten v. Carolath m. d. Gem. Ob. G. über den persönl. Dienstzwang 1781; Vergleiche über Viehwege 1782/85; Reparatur d. kath. Kirchturms u. Läutegeld 1785; Schulchronik m. Abschr. d. Grundbuches z. Ob. G. (1743) 1835; ferner Rezesse u. moderne Verwaltungsakten.

Gießmannsdorf, Nieder. Dom.: Prozeßakten, ferner Rezesse, Ablösungs-, Grenzsachen a. d. 19. Jahrhundert.

Ev. Pfarramt: Kirchen- u. Schulsachen 1742/1874 (1778/1819 fehlen), 14 Bände; Kirchenrechnungen seit 1750; Chronik v. 1743/1843, verfaßt v. Werner, sonst nur moderne Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: s. Pfarramt i. Metschlau.

Girbigsdorf. Gem.: Kaufbriefe über einzelne Grundstücke seit 1691; Rezesse, Ablösungssachen aus dem 19. Jahrhundert; Gemeinderechnungen seit 1860. Dom.: Herrschaft Mallnitz.

Glärsdorf, Klein. Nichts vorhanden.

Hartau. Gem.: Schöffnenbuch 1583/1800; neue u. verbesserte Gerichts- u. Polizeiordnung erlassen v. Graf Gottlieb Stosch 1796; Gemeinderechnungen seit 1826; Schulchronik seit 1766, sonst nur moderne Verwaltungsakten.

Dom.: A. Urkunden.

1) 1459 Febr. 4 (Sonntag nach unser lieben frawen tage lichteweye). Freystadt. Heinrich, Herzog in Schlesien usw., belehnt d. Propst und Mansionar d. Stifts zu Freystadt u. s. Nachkommen mit einem jährl. Zins von 5 Mark böhm. Groschen auf d. Gute Harte (Hartau) im Sprottauer Weichbild, die d. Propst für 50 Mark böhm. Groschen von Hanns Popschitz (Poppschütz) zu Hartau u. dessen Vetter Caspar wiederkäuflich gekauft hat. Z.: Andres Sweydenicz (Schweinitz), Hauptmann zu Freystadt Hanns Landiscron, Hauptmann zu Sprottau, Werner Rotemberg (Rotenburg) u. Symon Newenweld (Neuenwelder), Schreiber der Urkunde. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen abgefallen.

2) 1473 Okt. 14 (Dornstag vor Hedwigis). Freystadt. Heinrich, Herzog in Schlesien usw., belehnt Christoff und Anna Hersfelder zu Freystadt, Heinze Hersfelders Kinder, mit einem jährl. Zins von 4 Mark böhm. Münze in u. auf d. Dorfe Hartau, die Genannte von Nickel Styslaw zu Sprottau wiederkäuflich gekauft haben, welcher ihn von s. Vater Reyntsch Styslaw zu Sprottau geerbt hat, der ihn mit seiner Frau Margaret für 40 Mark böhm. Münze von Caspar Popschitsch zu Hartau im Jahre 1441 am Dienstag nach Gregorius (März 14) gekauft hatte. Z.: Andres Schweidenitz, Hauptmann zu Freystadt, Heinze v. Waldau, Marschalck, Petir Unruhe, Heinze Trache und Gabriel Ritter, Schreiber. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen abgefallen.

3) 1511 April 23 (Mitwoch am Tage Georgii). Glogau. Kasimir, Herzog in Schlesien, Herzog zu Teschen usw., belehnt Peter Jenckewitz, der heilig. Rechte Doctor, Custos U. L. Fr.-Kirche vor Glogau

auf dem Dome, mit einigen Zinsen auf d. Gut u. Dorfe Hartau, die dieser von Peter Popschitz auf Hartau für 17 ungar. Gulden wiederkäuflich gekauft hat. Z.: Melchior Kreckwitz (Kreckwitz) zu Wirschwitz, Ernst Nibelschitz (Niebelschütz) zu Ritschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Cristoff Glawbus (Glaubitz) zu Brigaw (Brieg, Kr. Glogau), Sigmund Loos (Loss) zu Hermannsdorf (wohl Hermsdorf, Kr. Glogau). Or. Perg. Wachss. an Pergamentstreifen.

4) 1511 April 23 (Mittwoch am Tage Georgi). Glogau. Kasimir, in Schlesien Herzog, zu Teschen usw., belehnt den Succentor d. Chores U. L. Fr.-Kirche vor Glogau auf d. Dome u. Altaristen d. Altars d. heilig. Leichnams u. d. Jungfrau Maria und s. Nachfolger mit einem jährl. Zins von einer Mark böhmisch auf d. Dorf u. Gut Hartau, die dieser von Peter Popschitz zu Hartau für 17 ungar. Gulden wiederkäuflich gekauft hat. Z.: Melchior Kreckwitz zu Wirschwitz (Wüirschwitz, Kr. Glogau), Ernst Nibelschitz zu Ritschitz, Cristoff Glawbus (Glaubitz) zu Brigaw, Sigmund Loos (Loss) zu Hermannsdorf. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen verletzt.

5) 1516 Aug. 17 (Sonntag nach assumptionis Mariae). Glogau. Jacob von Salcza, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, belehnt im Namen d. Königs Ludwig v. Ungarn usw. den Praebendar u. Mansionar d. Kapelle U. L. F. auf d. Dom zu Glogau mit einem jährl. Zins von 6 ung. Gulden auf d. Gut Lauwalde (Lawaldau), im Grünbergischen Weichbilde gelegen, die dieser für 100 Ung. Gulden wiederkäuflich von Nickel Unrue auf Lawaldau u. seiner Frau Anne gekauft hat. Z.: Ernst Nibelschitz zu Ritschitz, Heinrich Wonnisch (Wunsch) zu Brodelwitz, Melchior Dolaber, Nickel Mauschwitz, Hans Schilde, Nikolaus Bauch, Schreiber der Urkunde. Or. Perg. Wachss. des J. v. S. an Pergamentstreifen.

6) 1520 März 19 (Montag nach Letare). Glogau. Jacobus, Bischof zu Breslau, belehnt namens des Königs Ludwig in Böhmen usw. die Vorsteher und Prokuratoren d. Kirche U. L. Fr. auf d. Dome vor Glogau mit 2 Mark jährl. Zinse auf d. Dorf u. Gut Hartau, die diese von Baltzer, Nickel und Seifferdt Nechern, Gebrüdern, auf Hartau für 30 Ung. Gulden wiederkäuflich gekauft haben. Z.: Ernst Nibelschitz (Niebelschütz) zu Rietschitz, Heinrich Wunsch, Burggraf auf Glogau, Melchior Dolaber, Nickel Mauschwitz. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen abgefallen.

7) 1488 März 13-19 (in der Woche nach dem Tage des h. Gregorii). o. O. Caspar u. Hanns Popschützer (Poppschütz), Vettern, bekunden, daß sie dem Hanns Weidner erblich zugeeignet haben 21 Hufen Ackers zu Hartau, wie sie sie besessen haben, mit freier Hütung für 200 Schafe, wie dies Arnoldt und Storck vorher gehabt haben. In einem Vidimus des Notars zu Sprottau Jacob Werner, d. d. 1618 Mai 16 Sprottau, angefertigt auf Wunsch des Matheus Weidner d. Ae., Bauern zu Hartau. (Abschrift.)

8) 1694 Nov. 20. Wien. Kaiser Leopold I. verleiht den Haugwitz-Hartauischen Pupillen d. freie Braurbar und den Kretschamverlag auf d. Gut und Dorf Hartau. Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur.

9) 1698 April 14. Glogau. Johann Heinrich, Freiherr v. Nimptsch, Landeshauptmann d. Fürstentums Glogau, belehnt namens Kaiser Leopolds I. mit d. Sigmund Unruh'schen Anteil von Drentkau (Kr. Grünberg) d. Vormünder der unmündigen Unruh-Lawaldischen in Vertretung der Unmündigen. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

10) 1718 April 29. Glogau. Hanns Wolff, Graf von Frankenberg, Landeshauptmann d. Fürstentums Glogau, belehnt namens Kaiser Karls VI. den Baltzer v. Stosch auf Klein Tschirne mit d. Gütern Hartau und Wichelsdorf im Kr. Sprottau, die dieser von Carl Friedrich v. Haugwitz durch Kaufvertrag vom 12. April 1718 gekauft hat. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

11) 1719 März 31. Glogau. Hanns Wolff, Graf von Frankenberg, Landeshauptmann d. Fürstentums Glogau, belehnt namens Kaiser Karls VI. d. Otto Siegmund v. Unruh mit dem väterlicherseits ererbten Gut Lawaldau und Anteil Drentkau. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

12) 1731 Juni 1. Glogau. Franz Karl, Graf v. Kottulinsky, Landeshauptmann d. Fürstentums Glogau, belehnt namens Kaiser Karls VI. Hans Gottlieb v. Stosch mit d. von seinem Vater Balthasar v. Stosch auf Klein Tschirne ererbten Gut Hartau. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

13) 1753 Okt. 5. Glogau. Die Ober-Amts-Regierung zu Glogau belehnt namens d. Königs d. Balthasar Ferdinand v. Stosch mit dem diesem von seinem Vater Hans Gottlieb von Stosch testamentarisch vermachten Gut Hartau. Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzweißer Seidenschnur.

14) 1759 Juli 23. Glogau. Die Ober-Amts-Regierung zu Glogau belehnt namens d. Königs d. Balthasar Ferdinand v. Stosch auf Hartau mit d. Gut Lawaldau und d. dazu gehörigen Erbanteil zu Drentkau (Kr. Grünberg), das ihm von Gustav Christian v. Prittowitz durch Kaufvertrag vom 24. Juni 1759 verkauft wurde. Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzweißer Seidenschnur.

B. Akten: Kath. Kirche (größtenteils Rechnungen) 1720/1805; Schäferei- u. Hutungsangelegenheiten 1754; kath. Kirche u. Widmut 1766; Wassermühlen- u. Wassergefälleberechnungen 1768; Urbarien 1785;

Widmutsablösung; Grund- u. Gebäudesteuereinschätzung 1798; Ablösung v. Hutungsrechten 1810; Kriegslasten 1807; Lieferungen an die preuß. Armee, franz. u. russische Einquartierung u. Requisitionen 1813/14; Regelung v. russ. Quartierlasten 1819; Ablösung m. den Bauern 1818; Ablösung des Mühlenzinses 1826; Akten betr. Schule Hartau, Wittgendorf u. Lawaldau 1826; Ablösung des Bischofverdungsinses 1832; Ablösung der Gärtner- u. Häuslerdienste u. Hutungsablösung der „kleinen Gemeinde“ 1829; Abmachung m. Großbauer Weidner betr. Viehtreibe 1839; Verhandlungen betr. kath. Kirche 1859.

Haselbach. Gem.: Grundsteuersubpartition nach d. Steuerkataster von 1748; Kirchen- u. Schulsachen seit 1804; Ablösungssachen, Rezesse u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert.

Dom.: Herrschaft Primkenau.

Heinzendorf, Klein. Gem.: Kirchen-, Schul- u. Kirchhofssachen v. Kriegheide, Weißig u. Kl. H. seit 1852; Gemeinderechnungen seit 1841; Rezesse, Ablösungssachen u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrh.

Hirtendorf. Gem. u. Dom.: Nichts vorhanden.

Johnsdorf. Gem.: Nur moderne Verwaltungsakten. Aeltere Akten während d. Krieges als Altpapier verkauft. Im Besitz der Familie Stiller: Schöffebuch 1751/1805.

Dom.: Herrschaft Mallmitz. Die Akten befinden sich in M.

Kaltdorf. Gem.: Rezeß a. d. Jahre 1847; Kaufbriefe 1730/1805. Dom.: Herrschaft Mallmitz.

Kaltenbriesnitz. Gem.: Gemeinderechnungen seit 1844; Ablösungssachen, Rezesse u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert. Dom.: Nichts vorhanden.

Karpfreis. Nichts vorhanden.

Kortnitz. Gem.: Auszug a. d. Steuerkataster v. 1748 betr. d. Abgaben an d. kath. Pfarrer u. Schulmeister der Parochie Sprottau, Nieder Eulau, Küpper u. Cunzendorf; Rezesse, Ablösungssachen, Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert. Dom.: Nichts vorhanden.

Krampf. Gem. u. Dom.: Nichts vorhanden.

Küpper. Gem.: Unterstützungsgesuch d. Bauern an d. Stadt Sprottau 1764; Nachweisung über Steuer- u. Nahrungsgelder 1776; Dienstleistungen an d. Eisenhammer Oberleschen 1784; Eid des Gerichtsschulzen Christof Strauß 1793; Kaufverträge zwischen Dorfinsassen seit 1772; Grasnutzung auf dem kath. Kirchhof 1809; Bau eines neuen Zaunes für d. kath. Kirchhof 1797; Streitigkeiten m. d. kath. Pfarre Sprottau wegen des Baues eines neuen Glockenturmes u. über die Wettergarben 1848; Rezess über d. Zehntablösung gegenüber der kath. Pfarre z. Sprottau u. d. kath. Glöckner- u. Kirchenschreiberstelle 1868; Gemeinderechnungen seit 1868; Ablösungssachen u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert

Dom.: Stadt Sprottau.

Kath. Pfarramt: s. Pfarramt i. Sprottau.

Langen. Gem. u. Dom.: Nichts vorhanden.

Langheinersdorf. Gem.: Protokollbuch a. d. Ende des 17. Jahrhunderts. Sonst nur moderne Verwaltungsakten. Privatbesitz (Gutsbesitzer Erich Schmidt daselbst): 1) Quartband in Pergament: Schöffebuch für Mittellangheinersdorf (Mitteldorf) (Anteil des Herrn Ferdinand Sigmund v. Zedlitz auf Poppshütz u. Langheinersdorf) 1650/1724. 2) Folioband in Pergament: Schöffebuch v. Oberlangheinersdorf (Neudorf) 1696/1817, ausgefertigt v. George Sebastian v. Rottenbourg, Erbherrn auf Deutsch Netkau (Dt. Nettkow), Mittel u. Ober Heynersdorf m. dessen „rechtlichen Artikeln“ (Polizei-strafordnung) u. „Gerichtsordnung“ (Gebührenordnung) v. 1. Mai 1696.

Dom.: 1) 1173 Nov. 29 (3. Kal. Dec.) ind. VI., a. r. XXI. (die zweite X auf Rasur), a. i. XIX. Kais. Friedrich I. bestätigt den Kirchen in u. außerhalb v. Worms u. zwar b. Petri, principis apostol., b. Cyriaci in Niuhusa (Neuhausen b. Worms), b. Marie virg., b. Pauli apostoli, b. Andree apostoli u. b. Martini episcopi auf Bitten s. Kaplans Hartwig die Einkünfte, welche dieser genannten Kirchen aus s. Hof zu Worms zuwies mit der Verpflichtung, daß nach s. Tode u. dem einer gewiss. Hedwig am Tage vor Mariä Himmelfahrt in den vorgenannten Kirchen Glocken geläutet u. Messen für die Gestorbenen gefeiert würden. Jedem der Brüder soll Weizenbrot u. ein Maß Wein, stampus genannt, an dem Tage oder dem folgenden gereicht werden. Wenn aber Brot u. Wein nicht vorhanden sind, so sollen jed. Brud. 2 Denare gezahlt werden, ebenso den Mansionaren b. Petri, dem Priester aber, der die Messe feiert, einer u. allen übrigen Mansionaren (paramonariis) je ein Denar. Diese jährlichen Leistungen soll d. Inhaber d. Hofes ständig zahlen u. Ueberschüsse aus demselben z. s. Wiederherstellung verwerten. Tut er dies nicht, so sollen die Brüder zusammenkommen, ihn hinauswerfen u. einen anderen besseren u. ihnen nützlicheren einsetzen. Z.: Heinrich, Röm. Kg., Friedrich, Hzg. v. Schwab., u. Otto, Söhne d. Ausst., Christian, Erzbisch. v. Mainz, Arnold, Bisch. v. Trier, Philipp, Erzbisch. v. Köln, Hartwig, Bisch. v. Augsburg, Konrad, Erwählt. v. Worms, Rapodo, Erwählt. v. Speyer, Godefridus (Gottfried), Kanzler, Wortwin, Protonotar, Luipoldus (Leopold), Propst v. Neuhausen, Emicho, Propst v. St. Paulus, Gernodus (Gernod), Dekan v. Hause (Domstift),

Wortwin, Dekan v. Neuhausen (nova domo), die Freien (liberi): Konrad, Pfalzgraf bei Rhein, Rudolf, Graf v. Phulndorf (Pfullendorf), Emicho, Graf v. Liningen (Leiningen), Ulrich v. Stouphen (Staufen), die Ministerialen: Wernhere (Werner) v. Bonlant (Bonlanden) u. s. Sohn Philipp, Purchart (Burckart), Vice-dominus, Cunrat (Konrad), Richezo, Wernhere, Giselbrath (Giselbert), Johann, Hezil (Hezel), Rugger u. s. Bruder Heinrich. Or. Perg. Eingedr. S. fehlt. Gedr. b. Böhmer, Acta imp. sel 124 (ex. or.), Schannat, Hist. Wormat. Frkft. 1734, 2,82, vgl. auch über Datierung u. Echtheit d. Urk. Boos, Urkundenb. d. Stadt Worms, Berlin 1886, I, 69, Ficker, Beitr. z. Urkundenlehre, Innsbr. 1877, § 147, ferner Varrentrapp, Erzbisch. Christian I. v. Mainz, S. 61 N. 5, Regest. bei Stumpf, Reichskanzler, Nr. 4151.

2) 1579 Aug. 26. Glogau. Karol, Herr v. Bieberstein auf Doebeu usw., Landeshauptm. d. Fürstent. Glogau, bestätigt die durch s. Amtsverweser, den Burggrafen Abraham z. Dohra auf Kraschen (Kr. Guhrau) in s. Abwesenheit erfolgte Belehnung d. Albricht v. Unruh auf Großenbohrau (Kr. Freystadt) m. 6 Bauern z. Langheinersdorf m. den Zinsen, Ehrungen, Erbgerichten usw., wie sie die Vorbesitzer Balthasar u. Adam Berger z. Gorb (Gorpe, Kr. Sagan) u. Niebisch (Niebusch, Kr. Freystadt) im Namen eines Erbkaufs enträumt u. aufgelassen haben. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen fehlt.

3) 1597 Dez. 18. Freystadt. Fragment einer Urk. betr. d. Dorf Zissendorf (Kr. Freystadt), ausgestellt v. Bürgermeister u. Ratmännern d. Stadt Freystadt, d. Aeltesten aller Zünfte u. Innungen, aller Gewerke u. Zechen. Or. Perg. S. v. Fr. in Holzkapsel.

4) 1600 Sept. 29 (am Tage Mich.). Prag. Kais. Rud. II. bestät. d. Friedrich v. Abschatz d. ihm für 50 Thal. in s. Auftrage verk. Obergericht nebst Jagd- u. Auenrecht in s. Dorf Walddorf (Kr. Sprottau). Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

5) 1600 Dez. 18. Prag. Kais. Rudolf II. bestät. dem S. . . v. Tader z. Guhrn (Guhren, Kr. Züllichau) d. ihm in s. Auftrage verk. Obergericht nebst Jagd- u. Auenrecht in s. Gut Langheinersdorf, das P. . . ssdorf genannt. Or. Perg. nur als Bruchstück erh. S. fehlt.

6) 1601 Juli 26. Prag. Kais. Rudolf II. bestät. d. Caspar Glaubitz d. ihm für 70 Thal. in s. Auftrag verk. Obergericht über d. 6 Untertanen u. 1 Häusler, die Zehnhübner genannt, im Dorf Langh. samt d. Auenrecht. Or. Perg. S. fehlt.

7) 1636 Okt. 9. Glogau. Georg, Reichsgraf v. Oppersdorf usw., Landeshauptm. d. Fürstent. Glogau, belehnt namens d. Kais. Ferdinand d. Helene Kotwitz m. d. v. Georg v. Haugwitz auf Niederleschen (Kr. Sprottau) gekauft. 6 Bauern z. Langh., die Zehnhübner genannt. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

8) 1639 Jan. 11. Freystadt. Hofrichter u. Hofschöffen d. Hofgerichts z. Fr. beurk. u. bestät. d. durch d. Dr. d. Med. u. Phil. Barthol. Psychholz, Bürgermeister z. Freystadt, vollzogenen Verkauf s. von Herrn v. Dohna auf Hertigswaldau gekauften Weinberges am Zyresberg bei Freystadt an s. ältesten Sohn Martin, Bürger z. Freystadt. Or. Perg. S. fehlt.

9) 1640 Febr. 19. Freystadt. Beurkundung des Verkaufs durch d. Ratsverwandt. Martin Psychholz an s. Schwager, den Kreiskommissar Wilh. Schneln z. Freystadt (wie in Nr. 8). Or. Perg. stark beschädigt. S. in Holzkapsel an roter Schnur.

10) 1651 Dez. 13. Glogau. Maximilian v. Gerstorff auf Schwarza usw., Amtsverwes. d. Fürstent. Glogau, belehnt namens d. Kais. Ferdinand d. Baltzer v. Lütwitz auf Reuthau (Kr. Sprottau) mit d. v. s. Vater hinterlassenen Gütern. Or. Pap. Papiers. aufgedr.

11) 1671 Sept. 22. Gesch. a. d. Burglehn z. Jauer, gegeb. z. Schweidnitz. Christoff Leopold Saff Gotsche gen., d. heil. Röm. Reiches Semperfrey v. u. auf Kynast usw., Kammerpräs. i. Herzogt. Ober- u. Niederschles., Landeshauptm. d. Fürstent. Schweidnitz u. Jauer, bestät. i. Namen d. Kgs. d. v. d. verw. Helena v. Falckenhain geb. Lestin auf Dambritsch (Kr. Neumarkt) z. d. Amtes Händen niedergelegte Testament. Z.: Hans Christof v. Taupadel auf Kuhnern u. Hulm (Kr. Striegau), Rittmeister, Georg Friedrich v. Reichenbach auf Ossenbahr (Kr. Bolkenhain), Oswald v. Tschammer auf Riegel (Kr. Striegau), Hans Friedr. v. Nimbsch, Landeskanzler. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen beschädigt.

12) 1677 Nov. 9. Glogau. Joh. Bernhard, Graf v. Herberstein usw., Landeshauptm. d. Fürstent. Glogau, belehnt namens d. Kais. Leopold d. verw. Dorothea v. Lütwitz geb. Knobelsdorff u. ihre zwei minderjährigen Söhne m. d. v. ihr gek. Thaderischen Anteil d. Gutes Langh. Or. Perg. beschädigt. S. fehlt.

13) 1680 März 22. Glogau. Joh. Bernhard, Graf v. Herberstein usw., wie in Nr. 12, belehnt namens d. Kais. Leopold d. Caspar v. Riesenstein auf Biegnitz (Kr. Glogau) m. d. v. d. verw. Barbara Theresia Röber geb. Chwalkowski gek. Gut Scheibe (Scheibau, Kr. Freystadt). Ausgenommen sind zwei Gärtner, womit d. unmünd. Söhne d. R., Hans Joachim u. Hans Georg, belehnt bleiben. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

14) 1685 Nov. 18. Glogau. Ders. wie in Nr. 12 bek., daß sich Anna Dorothea Littwitz geb. Knobelsdorff, Witwe d. Balthasar v. L. auf Reuthau, wegen der Lehnsnachfolge ihrer unmündigen Söhne

Hans Tobias u. Balthas. Friedrich i. d. hinterlass. Gütern Reuthau u. Langheinersdorf als natürl. Vormund angemeldet hat. Or. Pap. Papiers. aufgedr.

15) 1688 Juli 27. Glogau. Christof Wentzel, Graf v. Nostitz, Landeshauptm. d. Fürstent. Glogau, belehnt namens Kais. Leopolds die verw. Anna Dorothea Littwitz geb. Knobelsdorff auf Langh. m. d. v. Wilh. Herm. v. Spoenla auf Walddorf gekauften Gut Walddorf. Or. Perg. S. fehlt.

16) 1694 Juli 6. Wien. Kais. Leopold verleiht d. Caspar v. Riesenstein, s. Nachkommen u. d. künftigen Besitzern d. Gutes d. freie Brauubar u. Kretschamverlag auf s. Gute Scheibau (Kr. Freystadt). Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur.

17) 1694 Juli 6. Wien. Gleiche Verleihung wie in Nr. 16 für Anna Dorothea v. Littwitz geb. v. Knobelsdorff auf ihrem Anteil d. Gutes Langh. Besieg. wie in Nr. 16.

18) 1703 Juli 11. Glogau. Joh. Heinr., Graf v. Nimptsch, Landeshauptm. d. Fürstent. Glogau, belehnt namens Kais. Leopolds d. Balzer Friedr. v. Lüttwitz auf Heinersdorf (Langheinersdorf, Kr. Sprottau) m. d. von Caspar Benjamin v. Riesenstein auf Zyrus (Kr. Freystadt) gekauften Gut Scheibau (Kr. Freystadt). Or. Perg. S. fehlt.

19) 1731 Juni 6. Glogau. Franz Karl, Graf Kottulinsky, Freiherr v. Kottulin usw., Landeshauptm. d. Fürstent. Glogau, belehnt namens Kaiser Karls VI. d. Baltzer Friedrich v. Lüttwitz m. dem Gut u. Dorf Walddorf (Kr. Sprottau), welches ihm nach dem Tode seines Vaters, des Baltzer Friedrich v. L. auf Langheinersdorf, durch Erbschaft zugefallen ist. Or. Perg. beschädigt. S. fehlt.

20) 1731 Dez. 7. Glogau. Franz Karl, Graf Kottulinsky etc., belehnt namens Kaiser Karls VI. die verw. Joh. Margarete v. Bock, geb. Freiin v. Zedlitz, mit d. v. Caspar Benjamin v. Riesenstein auf Zyrus (Kr. Freystadt) gekauften sogenannt. Donauisch. hoh. Weinberg m. d. dabeigelegenen Ackerstück wie auch d. Haus u. einigen dabei gelegenen Grund- u. Ackerstücken am Zyrusberg oder Röseley genannt. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

21) 1732 Nov. 7. Wien. Kaiser Karl VI. konfirmiert d. Franz Anton v. Haugwitz, Kais. Rat u. Amtsverweser b. der Landeshauptmannschaft d. Grafschaft Glatz, die inserierten Privilegien s. Gutes Pischkowitz (Kr. Glatz) u. zwar d. Herzöge Albrecht, Georg u. Karl z. Münsterberg, z. Oels usw. v. 1499 Aug. 24 (Mittwoch nach St. Georg). Schloß Glatz u. d. Kg. Ferdinand IV. v. Böhmen v. 1650 Mai 24. Wien. Or. Perg. in Buchform. S. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur.

22) 1736 Jan. 29. Wien. Kaiser Karl VI. verleiht dem Anton v. Panwitz u. seinen Nachkommen d. Inkolat u. d. Ritterstand d. Erbherzogtums Schlesien. Or. Perg. S. an schwarzgelber Seidenschnur fehlt.

Ferner ist vorhanden d. Freiherrndiplom für die v. Kottwitz v. J. 1724; Teilungsvertrag u. Verkauf v. L. durch Stephan v. Thader an d. v. Lüttwitz 1631 nebst Urbar d. Dorfes L.; Teilungsvertrag d. Brüder Balthasar, Hans Christof u. Valentin v. Lüttwitz über L., Altgabel u. Pertinenzien (Abschr.) 1651; Kaufbrief über Schönborn (Schönbrunn, Kr. Sagan) u. Zissendorf (Kr. Freystadt) zw. Joh. Moritz v. Tschammer u. d. Bürgerschaft z. Freystadt 1715; Erbteilungsrezess nach Friedrich v. Pannwitz 1747; Testamente d. Balthas. Friedr. v. Lüttwitz (1729), Karl Frhr. v. L. (1805) u. Karl Friedr. v. L. (1817); Ehepakte d. Balthas. Friedr. v. L. mit Beate Helene v. Pannwitz (1735) u. d. Karl Frhrn. v. L. mit Dorothea Amalie v. Stosch (o. D.); Personalien d. Beate Helene v. L. geb. v. Pannwitz (1735); Erbauseinandersetzung d. Geschw. v. Pannwitz 1735/36; Korrespondenz derer v. Lüttwitz u. v. Kottwitz seit 1650; Nachruf für verschiedene Glieder d. v. Pannwitz u. v. Lüttwitz o. J.; Wirtschaftsakten betr. Walddorf u. Langheinersdorf seit 1730; Taxe d. Güter Scheibe, Walddorf u. Langheinersdorf nach 1742; Gesch. v. Köben (Kr. Steinau) unter d. Herren v. Kottwitz 1477/1638, Manuskr. v. Graf Saurma-Köben; Gesch. d. Rg. L., Manuskr. v. Frhrn. Reinhold v. Kottwitz-Langheinersdorf 1881.

Lauterbach. Gem.: Nur moderne Verwaltungsakten. Bei d. Landwirt Adolf Glätzer: Urbar des Rg. Lauterbach nebst dessen Zubehör Georgenmühle (o. J). Aeltere Gemeindeakten verbrannt. Dom.: Nichts vorhanden.

Leschen, Nieder. Gem.: Regulierung d. gutsherrl. u. bäuerl. Verhältn. 1825; Gemeinderechnungen seit 1852; Rezesse u. a. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert.

Dom.: Nichts vorhanden, großer Teil älterer Archivalien durch einen früheren Besitzer verbrannt.

Ev. Pfarramt: Kirchen- u. Schulmatrikel d. ev. Schulen Niederleschen, Boberwitz, Oberleschen, Zirkau u. Sprottschwaldau 1829; Chronik d. Kirche, beginnend 1786; Kurrendenbuch seit 1786; sonst nur moderne Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Matrikelbuch 1735/67 (enthaltend auch d. Taufdaten v. 1805/18), desgl. v. 1768/1834; Kirchenrechnungsbuch 1779. Kath. Volksschule: Gehaltsabschlüsse zw. d. Herrschaft Nd. L., der kath. Gemeinde Nd. L. u. der kath. Lehrerstelle 1805.

Leschen, Ober. Gem.: Hypothekenbuch d. Gem. Ob. L., Waldhaus u. Baierhaus 1786; Abschrift einer Gerichtsordnung für Ob. L. 1678; Rezesse u. Ablösungssachen a. d. 19. Jahrhundert. Schule: Grundbuch u. Chronik, angelegt um 1844. Dom.: Stadt Sprottau.

Liebichau. Gem.: Gerichtsbuch 1660/1836, enthält auch die Gerichtsordnung von 1661 Febr. 1. u. die Gebührenordnung von 1772 Febr. 26; Gemeinderechnungen seit 1825. Dom.: Herrschaft Mallnitz.

Mallnitz. Gem.: Schöffenbuch 1750 beginnend; sonst nur Rezesse a. d. 19. Jahrhundert.

Fideikommißherrschaft: vgl. III. Teil.

Ev. Pfarramt: Verordnungen d. Oberkonsistoriums z. Glogau 1742/1822; Kirchenvisitationsbescheide m. Schulberichten seit 1764; Kirchenkassenrechnungen seit 1760 (lückenhaft); Gründungsprotokolle ev. Kirchengemeinden d. Kreises seit 1741; Uebersicht d. statistischen u. sonstigen Verhältnisse d. Kreises 1826/38 v. Landrat v. Schkopp.

Kath. Pfarramt: Eisenberg, Kr. Sagan.

Metschlau. Gem.: Gerichtsbuch 1753/1815; Gemeinderechnungen, Hebelisten, Stammrollen seit 1820; ein Band Ehekontrakte u. Testamente a. d. 18. Jahrhundert; sonst nur moderne Akten, Ablösungssachen u. Rezesse a. d. 19. Jahrhundert.

Dom.: 1) 1709 Dez. 20. Glogau. Karl Friedrich v. Haugwitz verkauft das Gut Metschlau an Melchior v. Studnitz. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

2) 1757 Mai 2. Glogau. Die Oberamtsregierung z. Glogau belehnt namens d. Königs d. Melchior Adolf v. Studnitz m. d. v. Heinrich Rudolf v. Stosch verkauften Gut Metschlau. Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzweißer Seidenschnur.

3) Abschrift eines Leibgedingsvertrages des Wolff v. Niebelschütz-Gleinitz für s. Ehefrau Barbara v. Rechenberg, d. d. Glogau 1566 am Sonnabend nach Petri Kettenfeier (Aug. 3), nebst Fideikommißstiftung d. Güter Gleinitz, Linden, Merzdorf u. Teilungsrezess zwischen Balthasar v. Niebelschütz u. Hans Ernst v. Niebelschütz, d. d. Gleinitz 10. Juli 1677.

Urbar 1790; Abschrift d. Testaments d. Hans v. Niebelschütz-Gleinitz d. d. 1635 März 30. Linden; Leichenrede auf Anna Elisabeth vom Berge, geb. v. Schweinitz o. J.; Wirtschaftsrechnungen seit d. Beginn d. 19. Jahrhunderts; Grenzrezess zwischen d. Dom. Metschlau u. Nieder Langheinersdorf 1747. Bei einem Schloßbrand i. J. 1794 wurden d. zahlreich vorhandenen Archivalien vernichtet.

Kath. Pfarramt: Kurrenden 1717/1847; Rechnungsbücher v. Metschlau 1700/1839, v. Gießmannsdorf seit 1682, v. Langheinersdorf 1626/1890; Dezem- u. Zinsbuch 1704/56; strittige Widmuthube 1670/80; Kirchenrechnungen seit 1818; sonst nur allem. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert.

Milkau. Gem.: Einquartierungslasten 1815; Urbar 1825; statistische Tabellen 1825, 1836/40; sonst nur Rezesse, Ablösungssachen u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert. Kath. Schule: Kurrendenbuch seit 1806.

Dom.: Herrschaft Carolath-Beuthen.

Kath. Pfarramt: (eingepfarrt sind: Bockwitz, Kaltenbriesnitz, Altgabel, Poppschütz). Verwaltung d. Pfarramts 1736/1856; Kirchenrechnung v. Bockwitz 1670/1729; desgl. Milkau 1810/65; desgl. Altgabel seit 1830; kath. Pfarrkirche zu M. u. die m. ihr verbundenen Kirchen 1815/39; Kirchen- u. Pfarrwidmuten in d. Parochie Milkau 1699/1855; Pachtverträge 1720/29; Foundationen 1741/1895; kath. Pfarschule in M. 1782/1872; Prästationen an d. Pfarre M. 1715/1891; Wiederaufbau d. Kirche z. Kaltenbriesnitz 1770/75; kath. Schulhaus ebenda 1818/33; Pfarrwidmut ebenda 1854/70; Eigentumsrecht an dem sogenannten Kapellenfleck ebenda 1852; Regulativ betr. d. für erloschen erklärte kath. Parochie ebenda; desgl. für Altgabel 1855/72; kath. Kirche z. Altgabel 1817/33; Pfarrkirche u. Widmut z. Poppschütz 1819/95; sonst nur noch Ablösungssachen, Rezesse, Verpachtungen u. a. a. d. 19. Jahrhundert.

Mückendorf. Gem.: Nichts vorhanden.

Neugabel. Gem.: Militärstammrollen seit 1812; ältere Akten verbrannt, sonst nur moderne Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Neuvorwerk. Nichts vorhanden. Bei Einäscherung des Dorfes bei dem Waldbrande i. J. 1904 vorhanden gewesene Archivalien vernichtet.

Ottendorf. Gem.: Gerichtsprotokoll 1738/1828; Kurrendenbuch 1811/30, desgl. 1832/57; Urbar 1789/90.

Dom.: Ablösungen, Rezesse u. moderne Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert, ferner eine umfangreiche Sammlung v. Karten a. d. 19. Jahrhundert im Herzogl. Archiv z. Primkenau.

Ev. Pfarramt: Nichts vorhanden, desgl. in der kath. Kirche (Filiale v. Waltersdorf).

Petersdorf. Gem.: Aeltere Archivalien bei zweimaligem Brande des Dorfes verbrannt.

Dom.: Herrschaft Primkenau.

Polkwitz, Klein. Im Besitz des Scholtiseibesitzers Fechner: Schöffebuch 1734/1833; Kontribution d. Dorfes für den Pfarrer u. Scholaristen 1748; Kantonn.-Rolle 1811/20; Lieferung v. Naturalien an d. französischen Truppen in Mückendorf 1813; Steuerlisten seit 1828; Gemeinderechnungen seit 1835; Rezesse u. Ablösungssachen a. d. 19. Jahrhundert. Im Besitz der Familie Preußner-Kunert: Tagebuch seit 1798.

Reußenfeldau. Gem.: Schöffebuch 1778/1841; Gemeinderechnungen seit 1831; Kurréndenbuch seit 1831.

Reuthau. Gem.: Urbar d. Rg. 1791; sonst nur moderne Verwaltungsakten.

Dom.: ¹⁾ 1) 1421 Mai 26 (am montage noch des heiligin leichnams tage). Sprottau. Heinrich, Herzog in Schlesien u. H. zu Glogau-Crossen, bek., daß Nickel Luptitz (Lüttwitz) mit s. Bruder, zu Reuthen (Reuthau) gesessen, an einem Teil, u. Nickel Rotenberg (Rotenburg) mit s. Bruder, zu Ottindorf (Ottendorf) gesessen, am andern Teil zur Schlichtung der zwischen ihnen bestehenden Streitigkeiten wegen d. Gutes Sabedaw (eingegangen), das früher ein Drittel d. Vorwerks zu Reuthau gewesen sei, u. das Hantsche Crugk, in Waltirsdorff (Waltersdorf) wohnhaft, besessen habe und noch besitze, erschienen seien. Er habe entschieden, daß zwei Teile d. Zinses von Sabedaw gehören sollen gegen Reuthin (Reuthau) den genannten Luptitz, deren Erben u. Nachkommen, der dritte Teil aber gegen Ottendorf den Rotenbergern, deren Erben u. Nachkommen. Der genannte Hantsche Crugk, seine Erben u. Nachkommen sollten gehorsam sein zwei Jahre d. Gericht zu Reuthau, das dritte Jahr dem Gericht zu Ottendorf. Von den Bußen, die der Hantsche Crugk an die Gerichte von Reuthau oder Ottendorf zu entrichten habe, sollten zwei Drittel an die Luptitz, ein Drittel an die Rotenberg fallen. Wenn aber der Crugk oder s. Erben u. Nachkommen das Gut verkauften, so sollten die Luptitz an dem Gut zwei Teile Lehn haben, die Rotenberg den dritten Teil. Falls Streitigkeiten wegen der Weide für das Vieh entstünden, so sollten sie lösen u. zwar sollen die Luptitz 2 Teile, die Rotenberg einen Teil erhalten. Z.: Nickel Cottewitz (Kottwitz), Hauptmann, Prochsil (Prochsel) Haugewitz (Haugwitz), Nickel Welff, Unru (Unruh) genannt, Reintsch Stisslow (Stössel), Erasmus Scheiteler, Heintze Scheutzlich. Or. Perg. Anh. S. gut erhalten.

2) 1463 Nov. 11 (am tage Martini). Freystadt. Heinrich, Herzog in Schlesien u. H. zu Glogau-Crossen, bek., daß vor ihm Nickel Lupticz (Lüttwitz), zu Rewte (Reuthau) gesessen, erschienen sei u. in seine Hände aufgelassen habe 7 Mk. Gr. jährl. Zinse in u. auf seinem Gut u. Dorfe, das er zu Reuthau im Sprottischen Weichbilde habe, u. ihn gebeten habe, hiermit den Hantsche Lupticz, seinen Bruder, im Namen eines rechten Wiederkaufs für 112 gute ungar. Gulden, die er richtig empfangen habe, zu belehnen. Mit diesen 7 Mark j. Zinse habe er als Lehnherr den Hantsche Lupticz belehnt unter Vorbehalt des Wiederkaufsrechts des Nickel Luptitz, und zwar solle ein Viertel dieses Zinses zu jedem Quartal, mit dem nächsten Quartal nach Luciae beginnend, gezahlt werden. Hans Luptitz u. seine Erben u. Nachkommen sollten aber vorbehaltlich genannten Wiederkaufsrechts das Recht haben, über diesen Zins völlig frei zu verfügen; stürbe aber der Hantsche Luptitz ohne Erben, so sollte genannter Zins wieder an den Nickel Luptitz, seinen Bruder, fallen. Z.: Hanns Knobildorff (Knobelsdorf), Hauptmann in Crossen, George Rotenburg, Ffranzcke Hawgewitz (Haugwitz) u. Symon Newenwelder (Neuenwelder), Pfarrer zu Bewtin (Beuthen a. Oder), Schreiber. Or. Perg. Anh. S. gut erhalten.

3) 1465 Jan. 7 (am nestin montag noch der dreyr Konige tagk). Sprottau. Hans Weydener, Hofrichter zu Sprottau, Heyntze Goldener, Jacob Ochse, Hans Karis, Petir Torgaw, Awstin (Augustin) Scheiteler, Steffan Hoffemann u. Nickil Stissel (Stössel), geschworene Schöffen im Stadtgericht daselbst, bekunden, daß vor sie gekommen seien Andris Bacha aus Pfaffindorff (Pfaffendorf), Petir Lawkisch aus Waltirsdorff (Waltersdorf), Pawl Fischer aus Wichilsdorff (Wichelsdorf), ferner aus Rewtin (Reuthau) Hans Fischer, Andris Lawkisch, Andris Seydemann, Pawl Gribitsch u. Symon Wesegarte. Diese habe Nickel Luptitz (Lüttwitz) aus Reuthau dazu gebracht, daß sie alle einträchtiglich einen Schwur geleistet hätten über eine zwischen Nickel Rechinbergk (Rechenberg) u. dem alten Lupticz geschehene Anerkennung einer seit lange bestehenden Grenze. Und zwar hätten sich beide darüber geeinigt, daß dem Lupticz (Lüttwitz) die Fischerei u. Gräserei bleiben solle bis an der Rechinberge Holz, wie es seine Vorfahren gehabt hätten. So hätten die Lupticz das Reuthausche Bruch seit 40 Jahren oder länger bis jetzt in rechtem Genuß gehabt. Or. Perg. Anh. Sprottauer Gerichtss. nur in kleinem Rest erhalten.

4) 1534 Jan. 27 (Dienstags nach conversionis Pauli). o. O. Peter Schneider, Erbschulze d. Gerichts zu Reuthau, u. die Schöffen daselbst Nicol Scholtz, Jacob Scholtz, Gregor Dartzmann, Hanns Marquart, Nicol Werner, Simon Schneider u. Fabian Mehder bek., daß die Sabade Leute von Waltersdorf mit Namen Martin Mettner, Christoph Fahlandt, Peter Nickels u. Caspar Schreiber vor ihnen erschienen seien u. erklärt hätten,

¹⁾ Die Urkunden u. Akten 1, 2, 3 u. 5 sind im Staatsarchiv zu Breslau deponiert (Rep. 132e Acc. 9/24).

daß die Gebrüder Georg u. Sigmund Lüttwitz zu Poppeschütz (Kr. Freystadt) sie für die Sabade (eingegangen) in aller Form bezahlt hätten. Z.: Hans u. Heinrich v. Rotenburg zu Ottendorf, Osmann Rotenberg (Rotenburg) zu Denkwitz (Kr. Glogau) u. Jacob Warkusch zu Heinersdorf (Langheinersdorf, Kr. Sprottau). Abschrift.

5) 1554 April 2 (Montags nach Quasimodogeniti). Glogau. Hans Loss von Hermistorff (Hermsdorf, Kr. Glogau) zu Simpzen (Simbsen, Kr. Glogau), Verweser des Fürstentums Glogau, bek., daß vor ihm erschienen seien Hans u. Heinrich Rotenburger, Gebrüder, zu Ottendorf u. für sich, ihre Erben u. Nachkommen bekannt hätten, daß sie eine Wiese, die Rurwiese genannt, auf Sabenden (eingegangen) gelegen, an Matz Braunen u. der Reutener (Reuthauer) Holz rührend, mit allem Zubehör samt einem freien Wege über ihre Güter für Ein- u. Ausfuhr u. zum Treiben für eine Summe Geldes verkauft u. ihn gebeten hätten, solchen Kauf amtshalber zuzulassen u. mit genannter Wiese George Lutwize (Lüttwitz) zu belehnen. Dieser Bitte habe er willfahrt, den Verkauf genehmigt u. den George Lutwize mit genannter Wiese, mit dem freien Weg u. allem Zubehör belehnt. Z.: Asman Rotenburgk zu Denkwitz (Denkwitz, Kr. Glogau), Fabian Wiese zu Zauche (Kr. Glogau), Andreas v. Kroschwitz (Kroischwitz), Caspar Pierscher (Pirscher), Kanzler. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

6) 1639 Mai 25. Glogau. Hanns Christoph v. Schweinitz auf Tschepplaw (Tschepplau, Kr. Glogau), Verweser des Fürstentums Glogau, bekundet, daß die Gebrüder Georg Albrecht u. Sigmund v. Lüttwitz auf Reuthau nach erlangter Volljährigkeit zugleich für ihre 3 unmündigen Brüder Valentin, Hans Christoph u. Balthasar die dem Kaiser schuldige Erbhuldigung geleistet hätten. Or. Perg. Papiers. aufgedrückt.

7) 1649 Nov. 17. Beuthen. Christoph Ferdinand Poppel, Freiherr v. Lobkowitz usw., Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, belehnt den Valentin v. Lüttwitz auf Reuthau mit den von seinem Vater Valentin hinterlassenen Gütern. Or. Pap. Papiers. aufgedr.

8) 1651 Dez. 13. Glogau. Maximilian, Freiherr v. Gerstorff auf Schwarze (Schwarzau, Kr. Lüben), Klaptau (Kr. Lüben), Peterswalde (Peterswaldau, Kr. Sagan) u. Mertzdorff (Merzdorf, Kr. Glogau) belehnt namens Kaiser Ferdinands den Hanns Christoff v. Lütwitz auf Reuthau nach erlangter Volljährigkeit u. geschehener Erbhuldigung mit den von seinem Vater Valentin hinterlassenen Gütern. Or. Pap. Papiers. aufgedr.

9) 1683 Mai 3. Glogau. Bernhard, Graf v. Herberstein, Landeshauptmann d. Fürstentums Glogau, bek., daß Valentin Leonhard v. Lüttwitz auf Reuthau (Reuthau) nach erlangter Volljährigkeit wegen seiner väterlichen Güter die schuldige Erbhuldigung getan habe. Or. Pap. Papiers. aufgedr.

10) 1716 April 17. Sprottau. Vergleich zwischen der Stadt Sprottau u. dem Valentin Leonhard v. Lüttwitz auf Reuthau, Altgabel u. Suckau wegen des Zanckbruches (Landstrich am Sprottauer Stadtforst), in welchem die Stadt gegen Zahlung von 350 Reichstalern durch den v. Lüttwitz auf ihre Ansprüche verzichtet. (Abschrift.)

11) 1717 Aug. 7. Primkenau. Vergleich zwischen dem Grafen Georg Christoph v. Proskau, Erbherrn der Herrschaften Primkenau, Petersdorf (Kr. Sagan) u. Hertwigswaldau (Kr. Sagan), u. dem Valentin Leonhard v. Lüttwitz auf Reuthau, Altgabel u. Hermsdorf (Kr. Sagan) wegen der Hütung auf dem sogenannten Zanckbruch, in welchem der Graf v. Proskau für sich u. die Petersdorfer Untertanen gegen Zahlung von 100 Gulden durch den v. Lüttwitz auf das Hütungsrecht verzichtet. Or. Pap. Unterschrieben u. besiegelt v. Georg Christoff Graf v. Proskau, Valentin Leonhard v. Lüttwitz, Georg Christoph Seidel u. Balthasar Alexander v. Knobelsdorf.

12) 1718 Dez. 1. Glogau. Hans Wolff, Graf v. Franckenberg, Freiherr v. Schellendorf usw., Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, belehnt namens des Kaisers den Valentin Leonard v. Lüttwitz auf Reitha (Reuthau) mit dem von seinem Vater Baltzer Friedrich v. Lüttwitz auf Langheinersdorf (Kr. Sprottau) gekauften Anteilgut Reuthau. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

13) 1726 Dez. 5. Schloß Carolath. Hans Carl, Graf v. Schönaich, Freiherr zu Beuthen, Freier Standesherr in Schlesien usw., bek., daß der Gottlob Müller in der hochgräflichen Küche die Kochkunst erlernt u. 3 Lehrjahre dort verbracht habe. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

Es sind ferner 8 Bände Archivalien mit mehreren hundert Schriftstücken vorhanden. Band I: Personalien über d. Familie v. Logau, darunter ein Freiherrndiplom (Original) Kaiser Rudolfs II. für Heinrich v. Logau, seinen Bruder David u. ihren Vetter Christof u. deren Nachkommen, d. d. 1605 März 15. Prag, desgl. Kaiser Leopolds I. für Balthasar Friedrich v. Logau u. Altendorf u. dessen Nachkommen, d. d. 1687 Dez. 31. Pressburg u. ein Grafendiplom (im Original) Kaiser Karls VI. für Heinrich Friedrich Freiherrn v. Logau u. dessen Nachkommen, d. d. 1733 Dez. 4. Wien. Band II: Eheverträge, Erbverträge, Testamente der Familie v. Logau, teils Urschriften, teils beglaubigte Abschriften aus dem 18. u. 19. Jahrhundert, darunter: 1) Testament d. Fr. Leonh. Graf v. Logau vom 16. 1. 1776 (Schwusen). 2) Testament d. A. Theresia Gräfin v. Logau, d. d. Schwusen 4. 3. 1777. 3) Soldatentestament d. Rittm. Grafen v. Logau, gef. bei Culm 30. 8. 1813, aufgen. 21. 10. 1814. 4) Testament d. Dor. Eleonore v. Tschierschky geb. Freiin v. Logau, d. d. Schweidnitz 7. 8. 1753. 5) Testament d. Charl. Eleonore Gräfin v. Logau geb.

Freiin v. Zedlitz, d. d. Reuthau 3. 8. 1790. 6) Wechselseitiges Testament d. Landrat v. Dresky'schen Eheleute, d. d. Pfaffendorf 1. 9. 1809. 7) Entwurf eines Testaments ohne Unterschrift u. Datum des Kammerpräsidenten Graf v. Logau in Cüstrin. 8) Testament d. Gräfin Ottilie v. Logau geb. Fechner, d. d. Ottendorf 17. 1. 1837. Band III: Kaufbriefe u. Abschriften von solchen: 1) Heinr. Friedr. Graf v. Logau verkauft sein Gut Reuthau u. Anteil Suckau an seine Ehefrau Juliane Sophie geb. v. Lüttwitz, Reuthau 31. 3. 1756. 2) Maria Elisab. Freiin v. Logau geb. Gräfin Reedern verkauft das Gut Groß Raake (Kr. Trebnitz) an den Kriegs- u. Domänenrat Ernst Heinrich Hähnel, Oels 29. 11. 1751. 3) Ernst Friedr. v. Kalckreuth verkauft sein Gut Groß Raake an Maria Elisabeth Freiin v. Logau, Bohrau (b. Oels) 30. 3. 1733. 4) Friedr. Heinr. v. Logau kauft die Güter Reuthau, Altgabel u. Suckau von Valentin Leonhard v. Lüttwitz, Reuthau, ohne Datum. 5) Heinr. Friedrich Graf v. Logau verkauft das Gut Nieder Altgabel an Georg Abraham v. Knobelsdorf auf Krolckwitz, Reuthau 24. 2. 1747. Band IV: Hypotheken- u. Schuldscheine 1750/1850 (Abschriften). Band V: Korrespondenz der Familie v. Logau aus dem 18. u. 19. Jahrhundert, dabei privater u. dienstlicher Schriftwechsel des Präsidenten der Neumärkischen Kriegs- u. Domänenkammer zu Cüstrin Grafen Carl Christian Heinrich v. Logau, auch einige Kabinettsordres Friedrichs d. Gr. u. Friedrich Wilhelms II. Band VI: Verschiedene Gemeinheitsteilungssachen ohne Zusammenhang 1830/32. Band VII: Patrimonialgerichtsbarkeitssachen 1840/55; Klagen aus französischen Kontributionssachen 1806/14; Wasser- u. Wegesachen 1800 bis 1850. Band VIII: Landschaftliche Taxe für Reuthau, Flächen- u. Vermessungsregister, Baukosten-Anschläge um 1850 u. später; Zins- u. Abrechnungsregister d. Untertanen 1845.

Rückersdorf. Gem.: Schöffenbuch d. großen Gemeinde 1670/1830; desgl. d. kleinen Gemeinde 1670/1761 u. 1767/1831; desgl. d. ganzen Gemeinde 1806/30; Kaufvertrag zw. Rudolf v. Stentsch auf Prittag u. Heinrich Hänsel 1656; Rechnungen über Kontribution an Naturalien u. Geldern 1657/58; Kaufvertrag über Hans Hänsels Gut 1662; Einigungsvertrag zw. Hans Christof v. Knobelsdorf auf R. u. Balthasar Erasmus v. Knobelsdorf auf Herwigsdorf wegen Besteuerung v. 3 Ruten Acker, die letzterer gekauft hatte 1675; Subrepartition d. Gemeine d. Dorfs 1748; Gemeinderechnungen seit 1780; Einführung d. v. Frankeschen Amtssiegels 1822; Aufbesserung d. Pfarreinkünfte 1827; Heinrich Küllmann kauft s. Gut v. Georg Christof v. Knobelsdorf 1728; Akten d. Ortsgerichts 1850; Pfarr- u. Schulmeisterdezem 1869; Ablösungssachen, Rezesse u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert.

Dom.: 1) 1798 Juli 6. Berlin. Adelsbrief für Gottlieb Heinrich Franke auf R. Or. Perg. S. in Messingkapsel an Seidenschnur.

2) 1798 Aug. 18. Berlin. Inkolatsdiplom für Gottlieb Heinrich v. Franke auf R. Or. Perg. S. an Seidenschnur.

Urbare 1595, desgl. 1794; Wirtschaftsrechnungen 1664, 1666, 1729/36, 1740/54, 1780/1800, 1822/66; Rechnungsbücher d. Kirchenväter 1685/1829; Beschwerde d. Bauern über ihren Grundherrn Georg Friedrich v. Knobelsdorf 1700/02; Dienstverhältnisse u. Prästanda d. Untertanen 1702/30; Korrespondenz zw. d. Reuß-Plauischen Amt R. u. dem Magistrat Sprottau 1753; Lohnfuhren d. Rer Bauern 1756; Akten d. Oberamtmann Karger u. d. Untertanen betr. 1763; Beschaffenheit d. Dorfes, Umstände d. Einwohner u. Untertanen, Verordnungen betr. Brau- u. Branntweinbrennerei, d. Müller u. d. Fischerei 1763; Bau u. Reparatur d. Schlosses 1764; Gerichtsverhandlungen seit 1770; Anlegung u. Erbauung eines neuen Dorfes bei R., genannt Reußenfeldau, sowie Ansetzung v. Schulzen u. Gerichten 1776; Generalpachtvertrag über d. Kgl. Amt Neusalz mit dem Amtsrat Johann Peter Kohberg 1776; Zinstabelle v. R. 1768; Generalsteuerrechnung 1706; Kaufinstrumente über d. Kolonistenhäuser Reußenfeldau 1778; Pfarrwidmut 1776/79; kath. Kirche 1780/91; Konfirmation d. Kaufkontraktes über d. Erbgut R. (Käufer: Amtmann Gottlieb Heinrich Franke, Verkäufer: Gräfin v. Kessel 1782, 1796, 1817; Kauf d. Rg. Ober, Mittel u. Nieder Kottwitz durch den G. H. Franke 1789/91; Gemeinderechnungen 1789/1821; Beschwerde d. Schulzen Joh. Gottlieb Pfuhl über geheime Zusammenkünfte d. Bauern 1793; Auseinandersetzungen d. v. Franke mit d. Herzog Peter v. Kurland u. Sagan wegen d. Güter in Hirschfeldau 1798; Beschwerden d. Bauern über d. Bestimmungen d. Urbars 1801/05; Bestimmungen für d. Hirschfelder Bauern 1803; Liste sämtlicher Mannschaften d. 2. Landsturm-Kavallerie-Kompagnie Saganer Kreises 1814; Erkenntnisse wegen strittig gewordener Dorfau 1820/21; Mutterrollen u. Flurbuch d. Gutsbezirkes 1822; ferner Rezesse, Ablösungssachen, Pachtkontrakte, Brücken-, Wege- u. Grenzsachen, Prozeßakten, Steuersachen u. Familienpapiere d. Familie v. Franke a. d. 19. Jahrhundert.

Ev. Pfarramt: Schule z. R. 1742/1839; Kirche z. R. 1743/1820 (Konzession z. Erbauung d. Bethauses d. d. 1743 Nov. 9. mit Unterschrift Friedrichs d. Gr.); Schulverhandlungen 1744/1851; Kirchenrechnungen 1755/1869; fouragierte u. mitgenommene Sachen aus d. Widmut bei d. Nachtlager d. Corps d'Armée 1760 Sept. 2; Schul- u. Pfarrwidmut seit 1788; Ueberlassung d. kath. Kirchenwidmut u.

Schulmeisterei an d. ev. Kirchensystem 1819; Kirch-, Pfarr- u. Schulmatrikel 1829/62; Einrichtung d. Nebenschule für Ober Rückersdorf u. Reußenfeldau 1845; ferner noch allgemeine Verwaltungsakten betr. die Kirche u. Schule a. d. 19. Jahrhundert.

Ev. Schule: Kommunikanten 1767, 1778/1869; Kirchenstellenzinsen u. Kaufgelder 1825/37; Kurrendenbücher 1811/52.

Schadendorf. Gem.: Schöffebuch 1699/1837. Dom.: Herrschaft Mallmitz.

Sprottischdorf. Gem.: Urbar 1797; Schöffebücher im Kriege vom Gemeindevorsteher in der Papierwoche abgegeben. Dom.: Nichts vorhanden.

Sprottischwaldau. Gem.: Nichts vorhanden. Vieles verbrannt.

Suckau. Gem.: Schöffebuch 1653/1806; sonst nur allg. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert. Dom.: Nichts vorhanden.

Walddorf. Gem.: Schöffebuch 1773/1822; sonst nur geringe Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert. Dom.: Kaufverträge, Grenzsachen, Gutstaxen a. d. 19. Jahrhundert; Testament d. Baronin v. Lüttwitz geb. Baronin v. Kottwitz-Langheinersdorf 1831.

Waltersdorf. Gem.: Schöffebuch 1682/1723; Ablösungssachen, Gemeinderechnungen u. a. a. d. 19. Jahrhundert. Im Besitz d. Gutsbesizers Taube auf s. Besitz bezügliche Kaufverträge a. d. 18. Jahrhundert.

Kath. Pfarramt: Beschreibung d. Parochie, beginnend 1516, verfaßt v. Pfarrer Jos. Schwabe i. J. 1821; Kirchchronik, angefangen 1885; Kirchenrechnungsregister seit 1651; Dezemablösungssachen u. Prozeßakten a. d. 18. u. 19. Jahrhundert.

Weißig. Gem.: Viele ältere Archivalien während d. Krieges als Altpapier abgeliefert, vorhanden noch Urbar 1793; Aufbringung d. Gelder zum Bau d. Kirchhofs v. den eingepfarrten Orten Weißig, Wolfersdorf, Heinzendorf, Haselbach, Wengeln (Kr. Lüben), Jakobsdorf (Kr. Lüben) 1714/53 (eingepfarrt nach Primkenau); Rezesse, Ablösungssachen u. Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert.

Dom.: Herrschaft Primkenau. Schule: Schulchronik, angelegt 1853.

Wichelsdorf. Gem.: 2 Schöffebücher 1623/1789; Urbar 1796; sonst nur moderne Verwaltungsakten. Dom.: Nichts vorhanden.

Wittgendorf. Gem.: 1617 April 3. Hertwigswaldau. Heinrich, Burggraf z. Dohna, Herr auf Craschen, Hertwigswaldau u. Wittgendorf, bestimmt, daß d. Herrschaft gehörige Auegärten, die bisher ohne Zins im Nießbrauch v. Bauern u. Gärtnern i. W. gestanden haben, denselben fortan erblich gegen Zahlung eines Zinses gehören sollen (22 Bauern u. Gärtner namentlich aufgeführt u. zwar: Simon Wintter, Thobias Arnoldt, Peter Arnoldt, Hanns Vohlandt, Michell Arnoldt, Jonas Arnoldt, Christoff Unglaube, Adam Jobigk, Christoff Hermann, Matz Stieler, Balthasar Fechener, George Sanner, Hanss Kahlman, Gabriell Stieler, George Gölner, George Opitz, die Caspar Eberthin, Adam Reihme, Hanss Hehder, Hanss Kothe, George Schneider, George Lange). Or. Pap. Papiers. aufgedrückt.

Beglaubigte Abschr. d. Urbars über d. Güter Hertwigswaldau u. Wittgendorf v. 1591 Okt. 1, begl. Sagan 1754 April 4; Extrakt a. d. Urbar über d. Hertwigswaldauschen Güter v. 1597 d. Dorf W. betr., begl. Sagan 1682 Okt. 15; ferner Prozeßakten, Ablösungssachen, Steuerlisten, Stammrollen u. moderne Verwaltungsakten a. d. 19. Jahrhundert; Gemeinderechnungen seit 1822.

Ev. Pfarramt: Verwaltungsakten seit 1742; Chronik d. Kirche v. Pastor Telle-Sagan 1848.

Kath. Kirche: Zur kath. Kirche Hertwigswaldau gehörig.

Wolfersdorf. Gem.: Nichts vorhanden. Dom.: Herrschaft Primkenau.

Zauche, Nieder. Gem.: Schöffebuch 1783/1809, am Ende Spezifikation d. Gehaltes d. Schulhalters 1788/1890; Kurrendenbuch seit 1838; Rezesse u. Ablösungssachen a. d. 19. Jahrhundert.

Dom.: Nichts vorhanden.

Zeisdorf. Gem.: Schöffebuch 1606/1792; Kurrendenbücher 1825/37; sonst nur moderne Verwaltungsakten.

Dom.: Urbar 1791; Kaufverträge a. d. 18. u. 19. Jahrhundert; Verkauf d. den Hofmarschall v. Kesselschen Erben zugehörig gewesenen Carlsruher (Kr. Oppeln) Besetzung u. Laudemialstreitigkeiten m. d. Gerichtsam C. 1792/1829.

Zirkau. Gem.: Gerichtsordnung 1678 (Abschrift), darin Notierungen über d. Bau d. Hundslachbrücke 1788/1805; Kurrendenbuch 1785/1800; Gemeinderechnungen seit 1862; sonst nur moderne Verwaltungsakten.

Ev. Schule: Grund- u. Verordnungsbuch, angelegt 1844.

Dom.: Stadt Sprottau.

II. Städte.

Primkenau. Stadtarchiv.

A. Urkunden: 1) 1387 April 26 (Freitag vor S. Philip- u. Jakobstag). Freystadt. Heinrich, Herzog in Schlesien u. H. z. Sagan-Crossen, verleiht d. 4 Handwerken der Fleischhauer, Wollweber, Schuster und Bäcker z. Primkenau Satzungen, ferner eine Braugerechtigkeit an die Bräuer der Stadt. Z.: Jenichin v. Dobirschwitz (Doberwitz), Brunyng Zabil (Zabel), Werner Unru (Unruh), Heinrich v. d. Weze (Wiese), Hans v. Nebilsch (Niebelschütz), Jochnik Poppeschütz (Poppeschütz), Petir Günzil (Gunzel), Kapellan, Schreiber des Ausstellers. (In einem Vidimus, vgl. Nr. 3).

2) 1561 Okt. 16. Prag. Kaiser Ferdinand I. verleiht d. Stadt Primkenau wöchentlich einen Markt auf den Mittwoch u. 2 Jahrmärkte, den ersten auf den Sonntag Laetare, den andern auf den nächsten Sonntag nach Mariae Geburt. Bestätigt durch Kaiser Rudolf II. d. d. 1596 Dez. 30. Prag, desgl. durch den Reichsgraf v. Oppersdorf, Landeshauptmann d. Fürstentums Glogau, d. d. 1636 Jan. 2. Glogau. (In einem Vidimus, vgl. Nr. 3).

3) 1642 Juli 10. Glogau. Bürgermeister und Rat der Stadt Glogau vidimieren auf Bitten d. Bürgermeisters Georg Liebendorf und d. Ratmanns Martin Weinrich z. Primkenau die unter 1 u. 2 aufgeführten Urkunden. Urk. in Buchform, Perg. Großes S. d. Stadt Glogau in Blechkapsel an gelber Seidenschnur.

4) 1703 Mai 22. Wien. Kaiser Leopold I. bestätigt d. Stadt Primkenau d. ihr von Kaiser Ferdinand I. durch Urkunde d. d. Prag 1561 Okt. 16. verliehenen 2 Jahrmärkte u. einen Wochenmarkt u. genehmigt, daß der eine Jahrmarkt am Sonntag Laetare abgehalten, der zweite aber auf den zwölften Sonntag nach dem Feste Sanctissimae Trinitatis verlegt wird. Außerdem verleiht er ihr einen 3. neuen Jahrmarkt am Sonntag nach Mariae Heimsuchung. Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur.

5) 1792 Juni 25. Primkenau. Statuten der Schützengilde zu Primkenau, bestätigt durch David Heinrich, Freiherrn v. Bibran usw., Lehnsherrn d. Herrschaft Primkenau usw., desgl. von den Herzögen Christian August zu Schleswig-Holstein d. d. Primkenau 1855 Mai 31/1861 Mai 8, Friedrich d. d. Primkenau 1869 Mai 2, Ernst Günther d. d. Primkenau 1891 Nov. 1/Gravenstein 1907 Juni 25.

In der Mittelslade der **Böttcher**: 1657 Dez. 30. Petter Eidtner, Martin Tschircke, Aelteste, wie auch die Alt- und Jungmeister der Zunft und Zechen der Großen Binder zu Glogau bestätigen auf Bitten der Aeltesten George Sille, George Krantz und der nachgesetzten Meister Christoff Kayser und George Kayser aus Primpke (Primkenau) diesen die ihnen von ersterer früher erteilten, verloren gegangenen Privilegien. Or. Perg. S. an blaurotem Seidenband.

In der Mittelslade der **Bäcker**: 1) 1627 April 7. Primkenau. Graf v. Proskau bestätigt d. Privilegien der Bäcker, namentlich d. ihnen verheißenen 7 Bankgerechtigkeiten. Or. Perg. S. in Holzkapsel. 2) Gedruckte Zunftartikel, bestätigt durch Kaiser Karl VI. d. d. 1731 Nov. 16. Wien.

In der **Braulade**: Gerichtliches Abkommen zw. d. Dominium u. d. Braukommune d. d. 1822 März 4. Primkenau wegen einer Holzlieferung an d. Braukommune für immer u. ewige Zeiten.

B. Akten: 1. Magistratswahlen 1819/34; 2. Anstellung d. Kämmerers Lasewsky z. consul dirigens 1796; 3. Ableben d. Kämmerers Klingsporn; 4. Stadtverordnetenprotokolle 1816/52; 5. Wahl d. neuen Magistrats 1809/14; 6. Magistratswahlen 1835/50; 7. Bürgermeister Karl Ernst v. Frankhen; 8. Magistratsprotokolle 1819; 9. Wahlen d. Ratsdiener 1820/72; 10. Schiedsman Wackwitz 1861/70; 11. Verzeichnis d. am 21. 8. 1799 in P. wohnhaften Bürger; 12. Seelenlisten 1829/34; 13. Die von der Stadtverordnetenversammlung abgefaßten Beschlüsse 1827/28; 14. Stadthirten, Nachtwächter u. Totengräber 1790/1877; 15. Bewegung d. Bevölkerung durch Anziehung v. Fremden 1834/55; 16. Ankauf d. Seidlitzschen Possession 1819/95; 17. Rechnung über d. neuerbaute Spritzenhaus 1818; 18. Ablösung d. Forstberechtigungen 1839/45; 19. Bau u. Reparaturen d. kath. Schul- u. Pfarrgebäude; 20. Bruchgräserei 1845/54; 21. Abhaltung v. Jahrmärkten 1814/37; 22. Jahrmärkteverpachtung 1804/14; 23. Meß-, Jahr-, Vieh- u. a. Märkte 1756/1805; 24. Bautenregister 1835/40; 25. Abdeckereiwesen 1841/49; 26. Schützengilde 1751/1848; 27. Schuldforderungen d. Stadt 1787/1813; 28. Verkauf d. kleinen Armenhauses 1866/1901; 29. Ratswage u. deren Verpachtung 1757/1800; 30. Abtrennung d. Thiemschen u. Müllerschen Hauses vom Stadtverband 1854/96; 31. Dismembrierung u. Ablösung d. Mannigelschen Gutes 1732/50; 32. Fleischerzunft 1762/1857; 33. Freisagen unzüftiger Gesellen 1821/46; 34. Regelung d. Handwerkswesens 1747/56; 35. Kranken- u. Unterstützungskasse d. Maurer- u. Zimmerergesellen 1850/74; 36. Handwerksstreitigkeiten zwischen d. Fleischern u. Bäckern 1789; 37. Wiesenhütungsabkommen 1848/49;

38. Einrichtung u. Verbesserung d. Forstwesens 1756/1803; 39. Ev. Kirchhofskasse 1848/96; 40. Statistische Tabelle 1858; 41. Neubau eines Ziegelofens 1846/51; 42. Invalidensachen 1760/99; 43. Vorhandene Schankstätten 1854/61; 44. Kommunalabgaben 1824/29; 45. Gerichtssachen 1757/1803; 46. Criminalia 1776; 47. Streitsache gegen d. Baronin v. Block-Bibran 1847/48; 48. Polizeigefängnis 1833/56; 49. Steuer-einrichtung u. Zollwesen 1780/89. – Vorstehend verzeichnete Akten stellen d. reponierte Registratur d. Magistrats dar. Gesondert hiervon wird d. laufende Registratur geführt.

Kath. Pfarramt: Rechnungsbücher 1681/1737, 1732/1839; desgl. für d. Fundationskasse seit 1750; Visitationsakten seit 1722; Dezemablösungsrezesse für P. u. Weißig 1750/1850; Pachtkontrakte betr. d. erloschenen Parochien Weißig u. Wolfersdorf seit 1774; Widmutshaus u. Kirchhof in Weißig u. Wolfersdorf seit 1781; Kirchen-, Pfarr- u. Schulhausbau in Pr. seit 1804; Inventarienzverzeichnisse seit 1791; Prozeß m. d. Gräfin Lavalette wegen d. Beitragspflicht d. Protestanten z. Bau d. Kirchturmes o. J.; Chronik d. Pfarrei v. Pf. Skobel seit 1280.

Ev. Pfarramt: Bethaus 1753/59; Kollekte zur Abtragung d. Kirchbauschuld 1783; Visitations-berichte 1795, 1797, 1801 u. seit 1844; Ankauf v. Rustikalstellen durch d. Patronatsherrschaft 1856/57; Konfessionswechsel seit 1850; Bevölkerungslisten, statistische Tabellen aus d. Parochie seit 1835; Liste d. Gefallenen 1813/15; Kirchenrechnungen 1805/07 u. seit 1818; kirchl. Baulast 1822/1900; Orgel-neubau 1834; Verkauf d. alten Orgel an d. kath. Kirche 1835; v. Block-Bibransches Legat 1857; Konfirmandenlisten seit 1849; Stadtschule Pr., Lehrerwechsel 1806/38; Listen d. Schulkinder 1792/1880, aus Pr.-Schloßgemeinde 1796/1879; Listen d. Schulkinder aus Armadebrunn 1792/1880, Baierhaus 1792/1873, Kl. Gläfersdorf 1792/1880, Karpfreis 1804/80, Krampf 1792/1880, Langen 1824/69, 1870/80, Lauterbach 1792/1880, Neuvorwerk 1792/1880, Petersdorf 1792/1881, Wolfersdorf 1792/1880.

Sprottau.

- I. Stadtarchiv.
 - A. Urkunden.
 - B. Akten: 1. Akten d. Archivs. 2. Akten der repon. Registratur I. 3. Akten der repon. Registratur II. 4. Bücher d. Archivs (Protokoll-, Rechnungsbücher usw., Handschriften). 5. Akten d. Hauptregistratur (noch laufend).
 - C. Archivalien aufgelöster Innungen.
- II. Laubemuseum
- III. Archive der in Sprottau bestehenden Innungen.
- IV. Ev. Pfarramt.
- V. Kath. Pfarramt.
- VI. Schützengilde.
- VII. Ev. Volksschule.
- VIII. Kath. Volksschule.
- IX. Laubeschule
- X. Urkunden und Handschriften im Privatbesitz u. i. fremden Archiven.

I. Stadtarchiv.

A. Urkunden: 1) 1289 Febr. 3. (tercio nonas Febr.). Sagan. (dat. et act.) Konrad, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan, Propst der Bresl. Kirche, beurk. d. Verkauf d. Sprottauer Erbgerichts von Zacharias, d. früheren Vogt d. Stadt Sprottau, an Walter gen. de Thimonis villa (Thiemendorf). Zum Gericht gehören 9 Hufen u. 3 Ruten vor d. Stadt. d. Zins von allen Gärten vor d. Stadt, ein freier Hof, d. Zins von d. Fleisch-, Brot- u. Schuhbänken in Sprottau, Zollfreiheit auf d. Boberbrücke mit freier Fischerei $\frac{1}{2}$ Meile flußaufwärts u. $\frac{1}{2}$ Meile flußabwärts, Erlaubnis z. Bau einer Bobermühle, d. Recht eines zollfreien Wagens durch d. herzogl. Gebiet, d. 3. Pfennig vom Gericht. Z.: Theodericus v. Baruth, Heinrich v. Keteliz, Eberhard v. Saldow, Dirco de Cobulagloua, Reinolt Rint, Peter v. Nebelschiz, Ritter, Gyseler, herzogl. Kaplan, Bertold gen. Strucel, Otto gen. Halbsalz, Rudeger v. Janisdorph (Johnsdorf, Kr. Sprottau), Merlin Sutor (Schuhmacher), Meinhard Carnifex (Fleischer), Sprottauer Bürger, Albert, herzogl. Hofnotar. Or. Perg. Großes Adlers. d. Ausstellers an roter Seidenschnur stark beschädigt. Gedruckt mit Uebersetzung bei Matuszkiewicz, Geschichte der Stadt Sprottau, 1908 S. 172. Vgl. auch Regesten zur schles. Geschichte Nr. 2102.

1a*) 1299 Mai 23 (dec. cal. Jun.). Sagan. (dat.) Konrad, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan, Propst v. Bresl. u. Aquileja, beurk. u. genehmigt d. Verkauf d. Zolls in Stadt u. Territorium Sprottau

*) Die mit einem a hinter der laufenden Nummer bezeichneten Urkunden sind nicht als Originale, sondern nur als Abschriften in der angegebenen Quelle enthalten.

durch d. Saganer Bürger Heinrich den Fischer an d. Sprottauer Bürger Heldebrandus für 145 Mark Silber Saganer Gewichts u. Münze. Der Käufer verzichtet auf das Zollrecht, sodaß für alle, d. durch Stadt u. Territorium Sprottau reisen, für ewige Zeiten Freiheit v. jeglichem Wegezoll besteht. Z.: Sifrid, Graf v. Anhalt, Johannes v. Pach, Nikolaus v. Wederow, Tycho u. Wolveram v. Panwiz, Werwicus scultetus, Jakob v. Wichow, Havrelnus (richtig wohl „Hartelinus“) u. Reinold, Bürger v. Sagan; ausgefertigt durch den herzogl. Protonotar Friedrich v. Wucense (Buntensee). Abschrift in dem ältesten Kopialbuch des Stadtarchivs Sprottau (Nr. 243 aus dem 17. Jahrhundert). Gedruckt mit Uebersetzung bei Matuszkiewicz, a. a. O. S. 174. Vgl. Reg. zur schles. Gesch. Nr. 2547.

2) 1304 Juli 15 (yd. Jul.) Sprottau. (dat.) Konrad, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan, erneuert auf Bitten der Sprottauer Bürger die durch Brand vernichteten Gründungsprivilegien der Stadt. Die Stadt besitzt 30 Hufen vor der Stadt auf die Heide zu, mit allen angrenzenden Gärten und 5 Hufen Viehweide, d. Mühlen auf d. Sprotta, v. d. Mühle d. Frau Meydin an bis zur Mündung, sämtliche Bobermühlen, v. d. Mühle d. Erbvogts an bis zum Stadtübergang, freie Fischerei $\frac{1}{2}$ Meile flußaufwärts u. $\frac{1}{2}$ Meile flußabwärts, d. sog. Bürgerwald m. d. angrenzenden Sümpfen bis an d. alten Weg, d. vom Dorfe Leshchin (Niederleschen, Kr. Sprottau) bis an d. Herzogswiese führt. Im Umkreis einer Meile im Weichbilde d. Stadt soll niemand d. Kaufmannsgewerbe betreiben noch auch d. Gewerbezeugnisse d. Fleischer, Bäcker, Schneider, Schuhmacher u. Gewandschneider nach der Elle verkaufen dürfen. Z.: Wolwram v. Pannwicz, Konrad v. Kalcrute, Pezko v. Hezlech, Pezko v. Nebelshcicz, Mollo v. Scherna, Ritter, Albert, Pfarrer in Sprottau; ausgefertigt v. herzogl. Notar Friedrich v. Buntense. Or. Perg. m. gut erhaltenem großen Adlers. d. Ausstellers an roter Seide u. m. d. kleinen Adlerrücks. Abgedruckt m. Uebersetzung bei Matuszkiewicz, a. a. O. S. 175 f. Vgl. Reg. zur schles. Gesch. Nr. 2804.

3) 1304 Juli 18 (XV. Cal. Aug.). Sprottau. (dat.) Konrad, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan, verleiht d. Stadt Sprottau freien Salzmarkt u. d. Recht, unter herzogl. Autorität die Maße selbst festsetzen zu dürfen, nachdem d. Stadt bisher d. Maße für d. verkäuflichen Sachen v. Sagan hatte entlehnen müssen. Z.: Wolwram v. Pannwicz, Konrad v. Kalcrute, Pezko v. Hezlech, Pezko v. Nebelshcicz, Mollo v. Scherna; ausgefertigt v. herzogl. Notar Friedrich v. Buntense. Or. Perg. m. großem Adlers. d. Ausstellers an roter Seide u. m. d. Adlerrücks. Abgedruckt m. Uebersetzung bei Matuszkiewicz, a. a. O. S. 177. Vgl. Reg. zur schles. Gesch. Nr. 2805.

4) 1306 März 1 (Kal. Mart.). Sprottau. (dat.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau, gestattet d. Sprottauer Bürgern, 50 Hufen im Territorium d. Stadt zu kaufen. Diese Hufen sollen mit denselben Herrschaftsrechten, wie d. Herzog sie besitzen würde, m. d. Stadt verbunden u. v. allen üblichen Lasten befreit sein. Z.: Heinrich v. Cokericz, Reinhard Ove, Mollo v. Schirna, Jesco v. Schemburc u. Bartholomäus v. Domascin, Ritter, Heinrich d. Jüngere v. Kithelic; ausgefertigt v. herzogl. Notar Friedrich v. Bunthense. Or. Perg. m. beschädigtem großen S. d. Ausstellers u. m. d. Adlerrücks. an grüner Seide. Abgedruckt m. Uebersetzung bei Matuszkiewicz, a. a. O. S. 178. Vgl. Reg. zur schles. Gesch. Nr. 2884.

5) 1310 Juni 29 (in die Petri et Pauli ap.). Glogau. (act. et dat.) Die Bürger v. Glogau, Sagan, Vrienstat (Freystadt), Stynau (Steinau), Sprottau, Vroenstat (Fraustadt), Lubyn (Lüben), Guhrau (im Text hier noch eine Lücke für 2 weitere Städtenamen) schließen ein Bündnis gegen die Uebeltäter. Jeder, der in einer der Städte geächtet ist, soll es auch in den übrigen sein. Wird ein Verbrecher in einer der Städte ergriffen, so soll er bis zur Ankunft d. Klägers von Ratmannen u. Bürgergemeinde gefangen gehalten werden. Wird ein Bürger dieser Städte von Verbrechern gefangen, so darf er nicht losgekauft werden. Gegen jede Rechtsstörung oder Gewalttat sollen die Städte gemeinschaftlich vorgehen. Entführung einer Frau wird wie Raub oder Diebstahl bestraft. Z.: Nikolaus, Erbrichter v. Glogau, Hennig, Nikolaus Simonis, Johann, Bürgermeister u. Ratmannen daselbst; Jakob, Erbrichter v. Sagan, Heinrich Hechardi, Bürgermeister, Sifrid v. Hechardi villa (Eckersdorf), Pessold v. Wichow, Ratmannen daselbst; Sifrid, Erbrichter v. Freystadt, Christianus Juvenis, Bürgermeister, Trutwin, Gotfried v. Wichow, Ratmannen daselbst; Symon Richter, Erbvogt v. Steinau, Conrad Monetarius, Bürgermeister, Heinrich v. Lamperti villa (Lampersdorf), Hermann de Dyslow (Deichslau), Ratmannen daselbst; Johann, Erbvogt v. Sprottau, Johann v. Farow, Bürgermeister, Arnold v. Freystadt, Apetzko v. Lubyn, Ratmannen daselbst; Henemann, Erbvogt v. Lüben, Tilo, Bürgermeister, Hencemann Carnifex, Heinrich, der alte Vogt, Ratmannen daselbst; Stephan v. Swenkenuelt, Erbrichter v. Fraustadt, Sifrid Ramung, Bürgermeister, Gotfried Frederici, Gerewicus v. Waltersdorf, Ratmannen daselbst; Vritzco, Erbvogt v. Guhrau, Petzold v. Cedelis (Zedlitz), Bürgermeister, Arnold v. Swidennis, Titerich v. Gasen, Ratmannen daselbst. Or. Perg. mit dem S. von Glogau (stark beschädigt), Freystadt, Sprottau, Fraustadt u. Guhrau. Ungenaue Abdrucke bei Worbs, Neues Archiv II, 132 u. Minsberg, Geschichte von Glogau I, 182, Wuttke,

Posener Städtebuch 17, Cod. dipl. Maj. Pol. II, 280; Abdruck u. Uebersetzung bei Matuszkiewicz, a. a. O. S. 180 ff. Vgl. Reg. zur schles. Gesch. Nr. 3150, August Förster, Aus Grünbergs Vergangenheit, Grünberg 1900, S. 330 ff. u. Hugo Schmidt, Gesch. d. Stadt Grünberg, Schles., Grünberg 1912 S. 445.

6) 1339 Mai 28 (in crast. corp. Christi). o. O. Der edle Tymo v. Bobirwicz (Boberwitz, Kr. Sprottau) einerseits u. d. Gebrüder Rudlo, Zebor u. Tammo, Schulzen d. Dorfes Bobirwicz, andererseits einigen sich — unter Vermittelung der Gebrüder Heinrich, Johannes, Nikolaus v. Panewicz — in d. Streite wegen d. 5 Pferde, welche d. gen. Schulzen im Dienste d. Tymo v. B. eingeübt haben, u. wegen d. gewöhnl. Schulzendienste (Roßdienst zu Weihnachten u. d. Last d. tertium prandium). Anstelle dieser u. aller übrigen Schulzendienste werden d. Schulzen an Tymo v. B. u. dessen Rechtsnachfolger einen jährlichen Zins v. 1 Mark Groschen zu Michaelis zahlen, im übrigen aber v. allen Diensten völlig befreit sein; nur müssen sie die v. Tymo v. B. u. dessen Rechtsnachfolgern ausgehenden Befehle weiterhin d. Bauern bekannt geben u. alle befohlenen Steuern u. Strafen v. d. Bauern einziehen u. vollstrecken. Den 3. Pfennig v. Gericht u. das jus iudicii sollen sie selbst behalten. Z.: Heinrich, Johannes, Nikolaus v. Panewicz, Johannes Spethe, Syffrid Schreiber, Arnold Hildebrant, Nikolaus Rosincranz, Bürger in Sprottau. Or. Perg. Von den beiden Siegeln des Bolko v. Kethelicz u. Tymo v. Bobirwicz ist nur noch das letztere (Wappensiegel) in beschädigtem Zustand vorhanden.

7) 1364 Sept. 8 (vnser vrowyn tag, den man nennyt der lezte). o. O. Hanko Brückener, Peczh Cortenicz, Hanus Nümeister, Hermann Karaz, Hannus Hildebrant, Ratleute z. Sprottau, bek., daß Hanko Spet 1 Schock jährl. Zinses von dem Viertel des Vorwerks, gelegen jenseits der langen Brücke, das seiner Schwester Sohn Jost durch Erbfolge zugefallen ist, um 8 Mk. Groschen weniger 1 Virdung ($7\frac{3}{4}$ Mk.) verkauft hat. Von diesem Gelde gab er: 3 Mk. dem Hanko Andrewycz für $\frac{1}{2}$ Mk. Zins, 4 Mk. einer Frau aus Waltirsdorf (Waltersdorf), welche Herrn Jacobs von dem Ysenberge (Eisenberg) Magd war, ebenfalls für $\frac{1}{2}$ Mk. Zins, u. 3 Virdunge dem Heinrich Unvorhowyn für 1 Virdung Zins. Wird der junge Jost mündig, so soll er den Zins m. 8 Mk. weniger 1 Virdung wieder ablösen können. Zu diesem Zinsverkauf hat der Vetter des jungen Jost, Wytichen, Schultheiß v. Waltersdorf, in d. Hause d. Ratmannes Peczh v. der Cortenicz sein Jawort gegeben. Or. Perg. m. d. Stadts.

7a) 1381 Jan. 16 (sinte Marcellinen tag). Freystadt (geg.). Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Freystadt u. Grünberg, bestätigt auf Bitten d. Hans Schultz z. Gosmansdorff (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) u. dessen Brüder Niklos, Jost, Peter u. Heinrich, sämtlich Schultheißen daselbst, die Gerechtsame ihres Gerichts daselbst, wie es v. ihren Vorfahren an sie gekommen ist, nämlich m. $1\frac{1}{2}$ Hufe Acker unter d. Pflug, 5 Hufen 3 Ruten zinshaftigem Acker, mit freiem Schenken, einer Schmiede, einer Brotbank, Fleischwerk, Schuhwerk, Schrotwerk, wie es v. alters z. d. Scholtisei gehört hat. Der Herzog reicht es den genannten Gebrüdern u. Schultheißen sowie deren Erben z. Lehen; davon sollen sie als Erbrichter ihm als Erbherrn dienen u. ihm jährlich 2 Mk. zinsen. Z.: Brunig Czabil, Herdan v. Frankenberg, Heinrich v. d. Wesen, Andris Vnrw (Unruh), Philipp, dessen Bruder, Jane Czabil u. Jone Lessut, herzogl. Kaplan u. Schreiber. Aus d. Vidimus d. Breslauer Rats v. 1439 Sept. 5 m. aufgedrücktem (!) Stadts. (großer Kopf Johannes Bapt.).

8) 1384 März 2 (feria IVa. prox. ante Reminiscere). o. O. (act. et dat.) Hermann Noui magistri (Neumeister), Bürgermeister, Petrus Czehe, Nikolaus Girlach, Ratmannen, sowie d. Geschworenen u. Handwerksmeister d. Stadt Sprottau, teilen dem Bischof Wenczeslaus v. Breslau mit, daß sie zum Heil ihrer Seele u. zu Ehren der hl. Maria in der Sprottauer Pfarrkirche einen Altar von 3 Gr. jährl. u. ewigen Zinses m. Genehmigung d. Herzogs Heinrich v. Schlesien-Freystadt-Grünberg sowie d. Propstes Heinrich in Sprottau v. neuem fundiert u. erbaut haben, dessen Patronat ihnen, den Ausstellern, aus herzogl. Bewilligung zusteht. Der Zins wird jährl. z. Michaelis in dem Rathaus (pretorio) aus dem testamentarisch hierzu bestimmten Gelde gezahlt werden, zunächst an Petrus Gunczelini, den die Aussteller für d. Altar bestellt haben, u. dann an dessen Amtsnachfolger. Der jeweilige Altarist dieses Altars soll d. Marienmesse an Sonn- u. Festtagen singen u. an d. Wochentagen lesen. Der Bischof wird gebeten, diesen Zins d. Altar einzuverleiben. Z.: Lukas v. Breyteneyche, öffentl. Notar, Jakob Jauwir, Rector u. Notar vorgenannter Stadt, Johannes Cowsen, Nikolaus Sartoris. Or. Perg. m. d. Stadts. (beschädigt) u. d. S. d. Propstes. Rückenvermerk: „Gehöret unter die 22 Stück, so a. 1714 abgelöset worden“.

9) 1387 Jan. 18 (Sand Prisce tag der hl. Juncfrawen). o. O. (geg.) Peter Jencz, Bürgermeister, Hermann Newmeistir, Nitsche Girlach, Nitsche Schroter, Heinrich Kreczschemer, Ratmannen z. Sprottau, bek., daß sie m. Rat ihrer Aeltesten u. m. Vollmacht d. Handwerksmeister $1\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zins zu d. neuen Altar U. L. Fr. in der Sprottauer Kirche um 20 Mk. böhm. Gr. poln. Zahl u. Währung an d. jungen Hermann Newmeistir u. dessen Erben verkauft haben. Der Zins ruht auf folgenden Erbgrundstücken: auf Grose Wykers Hofstatt 1 Virdung, auf Hermann Newwemeistirs u. Nitsche Schultheiß

Garten u. Ueberschar 1 Virdung, auf d. Brünynginne u. Vromans Garten 18 Gr., auf Nitsche Morers Garten 6 Gr., auf des jungen Waltirsdorf Garten 6 Gr., auf d. Töpfers Haus vor d. Glogauischen Tor 6 Gr., auf Hans Beyers Garten vor d. Saganischen Tore 6 Gr., auf Hermann Furers Garten 6 Gr. Zinstermin: Michaelis. Der Zins solle gezahlt werden an Peter Gunczil, Kaplan jenes Altars, u. den nachfolgenden Kaplänen an jenem Altar. Mit d. 20 Mk. erhaltenem Kapital haben d. Aussteller die 2 Mk. Zins abgelöst, welche „Herr Gunther zum Sagan“ (Abt Günther von Sagan 1316/1325?) auf d. Stadt Sprottau jährl. zu Pfingsten hatte. Or. Perg. m. Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist abgelößet mit 60 Mk. Glog. Ao. 1714 den 28. Decembris.“

10) 1396 Aug. 27 (Sonntag nach Barth.). Freystadt. (gesch.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß er sein vor d. Stadt Sprottau gelegenes Vorwerk, das früher den Vögten Hentschel u. Gregor gehört hat, an d. Stadt Sprottau verkauft u. gereicht habe, jedoch mit d. Vorbehalt, daß er u. seine Nachfolger auf dem Gute freies Holz für ihre Mühlen u. andere Notdurft haben sollten. Z.: Dirske v. d. Wesen, Konrad v. Rotemberg, Erich v. Lesnow, Andris Vnru, Hans v. Nebelschicz, Jachnig v. Popschicz u. Matis v. Kewschberg, herzogl. Schreiber, dem diese Sachen befohlen wurden. Or. Perg. S. fehlt.

11) 1397 Mai 7. Breslau. (act. et dat.) Bischof Wenczeslaus v. Breslau bek., daß d. Ratmannen u. Geschworenen d. Stadt Sprottau zu dem z. Ehren U. L. Frauen in d. Sprottau Pfarrkirche errichteten Altare u. z. Unterhaltung des jeweiligen Altaristen daran zunächst 3 Mk. j. Z. gegeben u. geschenkt hätten, daß sie aber demnächst m. Rücksicht darauf, daß dieser Zins z. angemessenen Unterhaltung d. Altaristen zu gering wäre, einen weiteren jährl. Zins v. 9 Mk. auf Wiederkauf gekauft hätten. Auf Bitten d. Stadt verleiht der Bischof den alten u. neuen Zins, zusammen 12 Mk. 29 Gr. (!), d. genannten Altar ein. Z.: Johannes Mensura, Procurator d. bischöfl. Hofes in Breslau, mag. Leonard Frankenstein, Domherr v. Groß Glogau, Johannes Augustini, Leutherus Wersingi, Kapläne, u. Nik. Pfluger von Cruczburg (Kreuzburg), Proto-notar des bischöfl. Hofes. Or. Perg. mit spitzovalem Figurens. des Ausstellers. Rückenvermerke: „Der neuen Bruderschaft (!) bestattung vom Bischoff Wenczeslao über 12 Mk. 29 Gr. Ao. 1397“. „Dieser Brief ist abgelößet mit 600 Mk. Glog. Ao. 1714 den 28. Decembr.“

12) 1397 Aug. 17 (Freitag n. assump. Marie). Glogau. (geg.) Ruprecht, Herzog v. Schlesien u. H. v. Liegnitz, als Vormund d. Herzöge Johann, Heinrich d. Aelteren, Heinrich d. Jüngeren u. Wenzlaw v. Schlesien - Glogau - Sagan - Sprottau u. Herzog Hans v. seinet- u. seiner Brüder wegen bek., daß sie ihre Ritter u. Knechte Otto v. Landesberg, Henning v. Kittelicz, Nickel u. Günther Gebrüder v. Rechenberg, Swinchen v. Löbin, Hans Temmericz, Dypolt Czabel, Heinrich Körbis, Hentschel Panewicz, Heinken Bischofeswerde, Dittrich Löbin, Hans Nebelschicz, Konrad Rotemberg, Heinrich Lessoth, Heinrich v. d. Wesen, Jakob u. Andris Vnru, Ulrich Czhosticz, Peter Crakewicz, Syfried Nechelin u. Reinold Kottewicz, sowie außerdem d. Städte Glogau, Krossen u. Sprottau an d. Herzog Konrad v. Oels-Kosel für 4000 Mk. Groschen versetzt haben. Die Aussteller geloben Wiedereinlösung. Or. Perg. Von d. beiden S. d. Aussteller ist nur noch eins (stark beschädigt) vorhanden.

13) 1400 Jan. 29 (Dornstag nach St. Pawils tage convers.). Sprottau. (versiegelt) Ruprecht, Herzog v. Schlesien-Liegnitz, als Vormund d. Herzöge Johann, Heinrich, Heinrich u. Wenzlaus v. Schlesien-Glogau-Sagan, bek., daß er zu der genannten Brüder Nutz u. Frommen der Stadt Sprottau befohlen habe, 10 Mk. j. Zinses auf d. herzoglichen Pflege auf d. Stadt Sprottau für 100 Mk. Pragischer Groschen poln. Zahl auf Wiederkauf z. verkaufen. Die 100 Mk. müssten die Glogauer Herzöge zur Erfüllung des zwischen ihnen einerseits und dem ganzen Geschlechte v. Wedelow und denen v. Landisberg andererseits getroffenen Abkommens an letztere dafür zahlen, daß diese ihre Gefangenen an die Glogauer Herzöge ledig gelassen haben. Dafür überläßt der Aussteller, 60 Mk. herzogliche Pflege u. 9 Mk. Münzgeld auf der Stadt Sprottau dieser solange zur Nutznießung, bis die Stadt damit die obgen. 10 Mk. Zins u. auch die vorigen 10 Mk. Zins, die sie bereits auf Geheiß des Ausstellers für die Herrschaft verkauft hatte, wieder abgelöst u. getilgt hat. Sollte die Stadt wegen Brandschadens einige Zeit Befreiung (fryhunge) v. d. Herrschaft erhalten, so werden ihr jetzt schon 20 Mk. Zins auf Gosmannsdorf u. d. Sprottischen Dorfe (Gießmannsdorf u. Sprottschdorf) überwiesen. Z.: Konrad Rothinburg, Hans Nebilschicz, Otto Waldinrode, Seiffrid Nechelyn u. Hentschil Panewicz. Or. Perg. m. d. gut erhaltenen S. d. Ausstellers. Etwa gleichzeitiger Rückenvermerk: „Item desir brif heldt ynne, das wir nicht me gebin zcu vnser herrn pflege, wenn sechszig margk vnd dorczu IX marg munczegeldis von alders her“.

14) Um 1400 (o. J.). (Am Freitag nach des hl. Kreuzes Tag, „der no nest gewest ist noch Ostern“). o. O. (geg.) Merten Busuwo, Hans Ryme, Ritter, Hertel Busuwo u. Klaus Sag geloben d. Kaspar, Peschen u. Heynczen v. Nebilschicz, Gebrüdern, v. ihres Herrn, Herzog Ruprechts, wegen u. vor ihrem

Herrn Herzog Heinrich einen steten ganzen Frieden, auch für des jungen Herrn v. Schelndorff Freunde. Der Friede soll „stehen“ v. Sonntag über 14 Tagen. Or. Perg. m. noch 3 S. (Busewoy, Ryme u. Sag).

15) 1402 Apr. 24 (am nesthen montage noch Sand Jorgen). o. O. (geg.) Hans Häczer, Bürgermeister, Nitsche Blumel, Jekel Bodem, Nitsche Richter u. Franke Lüssin, Ratmannen zum Sagan, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Hermann Newmeister, dessen Ehefrau Katharina, dessen Tochter Barbara u. dessen Eidam Ambrosius Knappe 1½ Mk. j. Z. auf der Stadt Sprottau z. einem Seelgeräte gestiftet haben z. U. L. F. Messe in Sprottau u. zwar z. Unterhaltung einer Lampe. Der Zins solle d. jeweiligen Kaplan bei U. L. F. Altar in Sprottau jährl. z. Michaelis v. Sprottauer Rate ausgezahlt werden. Org. Perg., stark beschäd. m. Rest d. S. der Stadt Sagan. Rückenvermerk: „Ist abgelöset mit 24 Mk. Glog. 1714.“

16) 1402 Nov. 8 (an der nesten mittewoche vor sincte Mertins tage). o. O. Peter Czukomm, Bürgermeister, Hans Czauche, Heinrich Creczemer, Heinrich Ditterich, Peter Helbeg, Ratmannen z. Sprottau, bek., daß sie um d. Stadt Besserung willen m. Vollmacht d. ganzen Gemeine 2 Schock ewigen Zinses auf d. Stadt, fällig zu Michaelis, um 30 Mk. Gr. an Hentschel v. Panewicz zu einem Seelgeräte verkauft haben, u. geloben, in d. Sprottauer Pfarrkirche vor d. Altar des hl. Leichnams eine ewige brennende Lampe zu halten. Or. Perg. beschädigt m. Stadts. Rückenvermerk: „Fundatio einer brennenden Lampen vor dem Ciborio 1402. Dieser Brief ist abgelöset mit 90 Mk. Glog. Ao. 1714 der 28. Decbr.“

17) 1404 Jan. 10 ind. X. pont. p. Bonifacii IX. a. XV. Sprottau (in der Stube des Nicolaus Muri [Mauer], Bürgers in Sprottau. Petrus Czydeler, derzeitiger Richter „fulgariter (!) eyn schar (d. i. Scherge, althochdeutsch scario) dictus“, Mathis Schoneknecht u. Grose Peter aus Magna Cupera (Großküpper bei Sprottau) bekennen, daß ehemals Heinrich Czydeler die Bienenweide in d. Heide des edlen Henginnus (!) v. Kethelicz dem Jakob Czydeler verkauft u. gelobt habe, daß weder er noch seine Erben die gen. Bienenweide jemals beanspruchen wollten, u. zwar vor Richter u. Schöffen in Malnicz (Mallmitz, Kr. Sprottau), u. indem er dafür d. Saganer Bürger Nikolaus Brüne u. Jakob Rymann zu Bürgen bestellte. Desgleichen habe in d. Stube des Heinrich Advocatus (Vogt), des jetzigen Hofrichters, auch der vorgeh. Hengningus (!) v. Kethelicz bekannt, daß Nikolaus, d. Erbe des gen. Heinrich Czydeler, ebenfalls jene gen. Bienenweide nicht mehr beanspruchen wolle. Z.: Heinrich de prato (von Wiese), Heinrich Advocatus (Vogt) u. der Sprottauer Bürger Nikolaus Furlauff. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Nikolaus, Sohn des Nycolaus von Bernsdorff aus der Meißner Diöz. Das ehemals vorhandene S. Hennings v. Kethelicz fehlt.

18) 1404 Jul. 24 (am Abende St. Jacobs). Sprottau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bestätigt d. Stadt Sprottau auf deren Bitte alle Briefe, Handfeste u. Instrumente, die sie seit Aussetzung d. Stadt von seinen Vorfahren bis heute gehabt u. besessen habe. Z.: Heinrich Sak, Konrad Rotenburg, Heinrich von der Wesen, Heinrich Lesseth, Hans Tuchs Dorf, Andris Vnru u. Mathis Kuschborg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt.

19) 1405 April 4 (Ambrosii des hlg. leerers). o. O. (geg.) Hans Schilling, Bürgermeister, Stefan Becker, Peter Helwig, Erasmus Scheiteler u. Peter Lodwig, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie mit Genehmigung ihrer Aeltesten, d. Geschworenen aller Handwerke u. d. ganzen Gemeine auf Wiederkauf 8 Mk. j. Z. auf der Stadt Sprottau um 104 Mk. an Hannes Possige, Bürger z. Haynow (Haynau), verkauft haben. Zinszahlungen: Ostern in Haynau. Bei Verzug solle d. Bürgermeister mit 1 Ratmann, je mit 1 Knecht u. 2 Pferden, in eine gemeine Herberge daselbst einreiten. Or. Perg. S. fehlt.

20) 1405 Juni 15 (Montag n. Dreifaltigkeit). Sprottau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß er von sich u. seiner Brüder wegen ihr vor d. Stadt Sprottau gelegenes Vorwerk, das früher Hentschil von Panewicz gehört hatte, ferner den „wert“ (neuhochdeutsch Werder, d. i. die Boberinsel) jenseits von Ditterichsdorff (Dittersdorf), der auch dem Panewicz gehört hatte, der Stadt Sprottau verkauft u. aufgelassen habe, so wie es an sie gefallen war, mit Ausnahme des Teichs, eines freien Wegs u. eines Teils des Gartens. Z.: Wenczlaw v. Bebirstein, Heinrich Sak, Conrad v. Rotenburg, Heinrich Rotenborg, Hauptmann z. Sprottau, Fritsche v. Rabenow, Erich v. Lesnow der Junge u. Mathis Kuschburg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. m. beschädigtem S. des Ausstellers u. seiner Brüder.

21) 1406 Febr. 5 (St. Agathe). Glogau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien-Glogau-Sagan, bek., daß er v. seinet- u. seiner Brüder wegen die zwei Dörfer u. Güter Czyrkaw u. Bobirwicz (Zirkau u. Boberwitz) m. allem Zubehör an d. Stadt Sprottau verkauft u. aufgelassen habe. Z.: Hennyng v. Kittelicz, Wenczlaw v. Bebirstein, Heinrich Sack, Hans v. Tuchs Dorf, Heinrich v. Rotenberg, Hauptmann z. Sprottau, Erich v. Lesnow u. Mathis Kuschberg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. m. beschädigtem S. d. Ausstellers u. dessen Brüder.

22) 1406 März 28 (Judica). Crossen. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien-Glogau-Sagan, bek., daß Erich v. Lesnow sein Dorf u. Gut Mückendorf und das, was er zu Polkwicz im Weichbilde Sprottau (Klein Polkwitz), das früher Hentschel v. Panewicz gehört hat, gehabt habe, an d. Stadt Sprottau verkauft

u. diese Besitzungen (Polkwitz halb) an sie aufgelassen habe. Z.: Heinrich Sak, Andris Vnrw, Nitsche vom Losse, Fritsche v. Rabenow, Petsch Pilgerim, Sigmund Nosticz u. Mathis Kuschberg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. m. gut erhaltenem S. d. Ausstellers u. seiner Brüder.

23) 1407 April 10 (Mis. dom.). Sprottau. (geg.) Johann, Herzog v. Glogau-Sagan, bek., daß er d. Stadt Sprottau von seinet- u. seiner Brüder wegen erlaubt habe, Heller zu münzen nach der Landeswährung, zehn Jahre lang, so wie es denen zu Sagan u. Freystadt erlaubt sei, „noch irem fümften teile“. Or. Perg. m. dem stark beschädigten S. d. Ausstellers u. seiner Brüder. Abgedruckt im Cod. dipl. Sil. Band XII S. 52.

24) 1407 April 15 (am nehsten freytag misericordias domini). o. O. (gesch.) Hans Schilling, Bürgermeister, Peter Helwig, Niklos Pomer, Peter Lodewig u. Hantsche Becker, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie m. Genehmigung ihrer Aeltesten, d. Geschworenen aller Handwerke u. d. ganzen Gemeine auf Wiederkauf 16 Mk. j. Z. auf der Stadt Sprottau um 208 Mk. an Hans Possige zu Haynau verkauft haben. Zinszahlungen: Ostern in Haynau. Bei Verzug solle der Bürgermeister mit 1 Ratmann, je mit 1 Knecht u. 2 Pferden, in eine gemeine Herberge daselbst einreiten. Or. Perg. S. fehlt.

25) 1407 Mai 19 (Donnerstag nach Pfingsten). o. O. Johann, Herzog in Schlesien, Herr v. Glogau u. Sagan, bek., daß er 16 Mk. seiner jährlichen Pflege auf der Stadt Sprottau um 208 Mk. an den Rat zu Sprottau versetzt habe und weist ihm zur Bezahlung seine Renten u. Pflege auf dem Lande u. auf der Stadt an. Or. Perg. ohne Siegel.

26) 1408 Febr. 22 (sinte Petirs tag kathedra). o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß vor ihm Hans Schilling, Bürgermeister, Nik. Pomer, Peter Lodewig, Peter Helbeg u. Hantsche Becker, Ratmannen, mit Handwerksmeistern u. Aeltesten zu Sprottau 10 Mk. j. Zins um 120 Mk. an d. Altaristen Johann Krintsch zu einem St. Dorotheenaltar in der Sprottauer Pfarrkirche u. zu einer ewigen Messe verkauft haben. Erster Altarist solle Krintsch sein, nach seinem Tode Johannes Czyme, Hans Czymen Sohn in Sprottau, falls er Schüler u. Priester bleiben bzw. werden wolle. Das Patronat solle der Rat d. Stadt Sprottau haben. An dem Altar sollten wöchentlich 5 Messen gelesen werden, u. zwar im Winter mit dem Tage und im Sommer bei Sonnenaufgang. Z.: Heinrich Sak, Nickel v. Kottewicz, herzogl. Marschalk, Hans Nebilschicz, herzogl. Hauptmann zu Sprottau, Erich v. Lesnow, Hans Brúnow, Peter Nebilschicz, Sigmund Nosticz u. Mathis Keuschborg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlen. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist abgelöset mit 360 Mk. Glog. Ao 1714 den 28. Decemb.“

27) 1408 März . . . (. . . noch Reminiscere). Crossen. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. z. Glogau-Sagan, bek., er habe von seinet- u. seiner Brüder wegen dem Erich v. Leslaw auf dessen Bitte u. in Anbetracht seiner Dienste gestattet, daß dieser . . . (Grundbesitz) . . . dem ehrbaren Manne Meister Hans (gemeint ist der Hammermeister Hans Weyse in Oberleschen, vgl. Urk. v. 1408 Nov. 15), seinem Hammermeister, vererbe. Z.: Heinrich Sag, Nickel v. Kottewicz, herzogl. Marschalg, . . . Rotinburg u. Mathis Kewschburg. Or. Perg. nur noch z. T. lesbar. S. beschädigt.

28) 1408 Nov. 15 (Donnerstag vor Elisabeth). Sprottau. (geg.) Erich v. Lesnow, Erbherr zu Obirleschen (Oberleschen), bek., daß er sein Vorwerk zu Oberleschen, seine Wiesen u. all das Holz, das in d. Vorwerk steht, vom Bober bis an d. Stenbach u. eine freie Trift z. Vorwerke, wie es Kontsche von der Wartow gehabt hat u. es an ihn gekommen ist, erblich verkauft habe dem frommen Manne Hammermeister Hans Weysen (vgl. hierzu Urk. v. 1408 März) für einen erblichen jährl. Zins v. 1 Mk. Sollte das Gut Oberlesschin dem Herzog Hans u. seinen Brüdern oder dem Aussteller vom Gericht ab- u. dem Hanns von der Wartow zugesprochen werden, oder sollten die Herzöge das Gut dem H. v. d. Wartow wiedergeben, oder sollte H. v. d. Wartow d. Gut v. dem Aussteller oder dessen Brüdern abkaufen u. dem vorgeh. Hammermeister d. Vorwerk nicht gewähren, so gelobt d. Aussteller dem Hammermeister 50 Mk. bei Jahr u. bei Tag zu bezahlen. Z.: Heinrich von der Wese, Reinhard v. Kottewicz, Grabis v. Nechelin, des jungen Grabis Sohn, Grabis v. Nechelin, Herrn Syfrids Sohn, Paschke, z. Zt. Hofrichter, u. Mathias, „der Landeskronynne (Landskron) man“. Or. Perg. m. den S. d. Ausstellers u. dessen Bruders Stephan.

29) 1408 Nov. 30 (yn dem tage senthe Andres des heyligen czwelfbotin). o. O. (geg.) Die Gebrüder Hans, Henczen, Fredemann u. Jurgen v. Gerisdorff bek., daß sie an die ehrbaren Knechte, die Glowbisser, zu Bürgen gesetzt haben den gestrengen Herrn Jön v. Necherin, Grabis den Aeltesten u. Grabis den Jüngsten, Gevettern, u. Schenkendorff, den man nennt den Barth, wegen 110 Mk. Gr.; sie versprechen den Bürgen völlige Schadloshaltung. o. Z. Or. Perg. m. noch zwei S. d. Aussteller.

30) 1408 Dez. 4 (Barbara). o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß er von seinet- u. seiner Brüder wegen versetzt habe 31 Mk. von der herzogl. Pflege u. Rente auf der Stadt Sprottau, nämlich an den Haynauer Bürger Hans Possing 19 Mk., jede Mk. um 13 Mk.,

an den Saganer Bürger Hans Reynolde 3 Mk., jede Mk. um 14 Mk., an den Freystädter Bürger Bener 5 Mk., jede Mk. um 10 Mk., an Frau Barbara zu Freystadt 4 Mk., jede Mk. um 10 Mk., die sie ihm dargeliehen hätten. Er verspricht d. Stadt Wiedereinlösung d. versetzten Renten u. verweist sie für d. Fall, daß sie infolge Brandschadens Befreiung von Zahlung d. Renten beanspruchen könne, auf die herzogl. Einkünfte auf dem Sprottauer Lande (Geschoß u. Münzgeld). Z.: Nickel v. Cothwicz, herzogl. Marschalk, Heinrich Sak, Hans v. Nebilschicz, Erich v. Lessenow, Hans Brunow, Sigmund Nosticz u. Mathias Kewschberg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt.

31) 1409 Febr. 1 (U. L. Fr. obinde lichtewye). o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß er von seiner u. seiner Brüder wegen versetzt habe 10 Mk. von d. herzogl. Pflege u. Rente auf der Stadt Sprottau an seinen Marschalk Nickel v. Cothewicz, jede Mk. um 11 Mk. Er verspricht Wiedereinlösung d. versetzten Renten u. verweist die Stadt für den Fall, daß sie infolge Brandschadens Befreiung von der Rentenzahlung beanspruchen könne, auf die herzogl. Einkünfte auf dem Sprottauer Lande (Geschoß u. Münzgeld). Z.: Heinrich Sag, Hans Nebilschicz, Peter Tawchsdorff, Hans Brune, Friedrich Rabenow, Sigmund Nosticz u. Mathias Kewschburg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. m. beschädigtem S. d. Ausstellers u. dessen Brüder.

32) 1409 März 15 (Freitag nächst vor Mittfasten). o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß die Stadt Sprottau ihm u. seinen Brüdern ihre rechte Pflege u. Rente von jeher bis zum heutigen Tage gegeben habe. o. Z. Or. Perg. S. fehlt.

33) 1409 März 15 (Freitag v. Let.). o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien-Glogau-Sagan, bek., daß er von seiner u. seiner Brüder wegen 10 Mk. d. jährl. herzogl. Rente u. Pflege auf d. Stadt Sprottau versetzt habe u. zwar je 5 Mk. an Marcus Goltberge u. Hannos Rychulff, beide Bürger zu Legenicz (Liegnitz). Sollte die Stadt abbrennen u. deshalb von dem Aussteller Befreiung von jener Rentenzahlung erlangen, so solle sie sich solange an dem Geschoße u. Münzgeld auf dem Lande zu Sprottau schadlos halten können. Z.: Heinrich Szag, Nickel v. Cothwicz, Peter Nebilschicz, Hans Brune, Sigmund Nosticz, Friedrich Rabenow u. Mathias Kewschborg, herzogl. Schreiber. Or. Perg. m. großem Adlerschild. d. Ausstellers u. seiner Brüder.

34) 1409 März 15 (Freitag v. Let.) o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß er von seiner u. seiner Brüder wegen versetzt habe 10 Mk. von d. herzogl. Pflege u. Rente auf der Stadt Sprottau an Liegnitzer Bürger, nämlich 5 Mk. an Marcus Goltberge u. 5 Mk. an Hans Rychulff, jede Mk. um 12 Mk. Er verspricht Wiedereinlösung d. versetzten Renten u. verweist die Stadt für d. Fall, daß sie infolge Brandschadens Befreiung v. d. Rentenzahlung beanspruchen könne, auf d. herzogl. Einkünfte auf d. Lande (Geschoß u. Münzgeld). Z.: Heinrich Sagk, Nickel v. Kottwicz, Peter Nebilschitz, Hans Brüne, Siegmund Nostitz, Friedrich Rabenow u. Mathias Kewschberg, herzogl. Schreiber. Abschrift von Nr. 33. a. Pap.

35) 1409 März 28 (Dornstag v. d. Palmtage). Sprottau. (gesch.) Hans Schilling, Bürgermeister, Peter Czukom, Peter Helwig, Hans Garlicz u. Nik. Schadindorff, Ratmannen d. Jahres zu Sprottau, bek., daß sie mit Rate u. Willen ihrer Aeltesten u. Geschworenen aller Handwerke auf Wiederkauf 2 Mk. j. Z. auf der Stadt Sprottau um 24 Mk. böhm. Gr. verkauft haben an den andächtigen Herrn Thomas Jesse. Zinstermine: Jedes Quatember $\frac{1}{2}$ Mk. Nach d. Tode d. Gläubigers solle dieser Zins an d. armen Leute im Spital zu Sprottau fallen. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1714 den 13. Martii ist dieser Capitalbrieff bezahlet vndt cabiret worden.“

36) 1410 o. T. (vor Ostern). o. O. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Sagan, bek., daß die Stadt Sprottau ihm u. seinen Brüdern 18 Mk. Pflege u. Rente, die sie noch uneingeschränkt besitzen, auf kommende Ostern gezahlt habe, nämlich 9 Mk. rechte Pflege u. 9 Mk. Münzgeld. o. Z. Or. Perg. m. S. d. Ausstellers.

37) 1411 Sept. 9. Breslau. (act. et dat.) Wenzeslaus, Bischof v. Breslau, Herzog v. Schlesien u. H. v. Liegnitz, Konrad, Herzog v. Schlesien u. H. v. Oels-Kosel, Heinrich u. Ludwig, Herzöge v. Schlesien u. H. v. Brieg, sowie Konrad, Herzog v. Schlesien u. Erbe v. Oels, vidimieren für Katharina, Herzogin v. Sagan-Freystadt, folgende 3 Urkunden, die das Heiratsgut der Herzogin Agnes v. Oppeln betreffen:

a. 1374 Okt. 6. Brünn. Markgraf Johann v. Mähren beurk. den Heiratsvertrag seines Sohnes Jodokus m. Agnes, Schwester des Herzogs Ladislaus v. Oppeln. Letzterer habe seiner Schwester 12000 Gulden als Heiratsgut überwiesen; er (Ausst.) habe seinem Sohne ebenfalls 12000 Gulden als Mitgift bestimmt. Für diese Mitgift von 24000 Gulden (= 6000 Mk. Prager Gr. mähr. Währung) verpfändet Ausst. Schloß u. Stadt Byzencz (Bisenz i. Mähren), Schloß Czimborg (Cimborg i. Mähren) „in Hrzebiti (Mährisch Trübau) situatum“, sowie Burg u. Stadt Napayadl (Napajedl i. Mähren) mit Zubehör an Agnes. Bleibe

die Ehe kinderlos, so behalte d. Ueberlebende die ganzen 24000 Gulden auf Lebenszeit; alsdann fielen 12000 Gulden wieder an Herzog Ladislaus v. Oppeln oder dessen Erben zurück.

b. 1375 März 19 (XIV. Kal. Apr.). Prag. Kaiser Karl IV. verspricht unter Bezugnahme auf die Urkunde v. 1374 Okt. 6; die Herzogin Agnes in ihrem Leibgedinge zu schützen.

c. 1375 März 19 (XIV. Kal. Apr.). Prag. Wenzeslaus, König v. Böhmen, Markgraf v. Brandenburg, Herzog v. Schlesien, desgleichen.

o. Z. Or. Perg. Sämtl. S. d. Aussteller gut erhalten bis auf das fehlende S. Herzog Heinrichs v. Brieg.

38) 1412 Sept. 8 (U. L. F. tage nativitatis). o. O. (geg.) Nitzsche Schadindorff, Bürgermeister, Peter Czukom, Hans Tschyme, Peter Helwig u. Hans Garlicz, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie 2 Mk. erbl. jährl. Zinses auf den städtischen Geschossen, Zinsen, Renten u. Pflegen um 26 Mk. wiederkäufl. an Katharina, Tochter des verstorbenen Niklos Scheller, verkauft haben. Die Aussteller versprechen für d. Fall ihres Verzugs auf Wunsch d. Gläubigerin in Sprottau oder, falls sie anderswo wohnen sollte, in einer Stadt im Umkreise von 6 Meilen in eine gemeine Herberge einzureiten. Or. Perg. m. besch. Stadts.

39) 1412 Okt. 28 (Sim. u. Juda). o. O. Nitsche Schadindorff, Bürgermeister, Peter Czukom, Hans Czyme, Peter Helwic u. Hans Gorlicz, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß Kunze Scopacz, Peter Glubis (Glaubitz) zur Gabele (Altgabel, Kr. Sprottau) u. Behme Nebilschicz als Schiedsrichter den Streit zwischen Heinrich Rotinborg, zu Ottendorff (Ottendorf, Kr. Sprottau) gessen, u. Hans Hensils um das Gut zu Ottindorff geschlichtet haben. Rotinborg solle dem Hensils 61 Mk. auf nächste Weihnachten geben, sofern Hensils seine Briefe für ihn auf dem Sprottauer Rathause abgebe. Zur Sicherheit der Zahlung versprechen d. Schiedsrichter als Bürgen d. Einreiten je mit einem Knechte u. 2 Pferden in eine gemeine Herberge zu Sprottau. Rotinborg solle dem Hensils d. Hälfte aller auf d. Vorwerke dieses Jahr gewachsenen Körner u. Küchenspeise geben. Hensils anderseits habe gelobt für sich, seine Frau Käthe, seinen Bruder Peter Kunczen, seine Söhne Niklus, Bernhard, Paul, Hancze, Peter u. Michel genannt Kuncze, sowie seine Töchter Barbara, Margarethe u. Katharina, daß sie alle den genannten Rotinborg um die benannte Verpflichtung (czech) nimmer ansprechen wollen u. es den Seinen, nämlich Herrn Kirstan v. Rotinborg, Frau Polken u. ihren Söhnen, Conrad Kalkrewte, Andres Waldinrode, Hans Schlichting, Nickel Sak, Heinrich Bisschoffswerde, Domis (wohl Thomas?) Hoyer, Nickel Oemchin u. allen denen, welche nach seinem Willen in die Sache verwickelt seien, niemals verdenken wollten. Or. Perg. mit gut erhaltenem Stadts. (2 Ausfertigungen.)

40) 1413 Febr. 23 (an Sinte Mathie obunde). o. O. (geg.) Nitsche Schadindorff, Bürgermeister, Hans Czyme, Peter Czukom, Peter Helwic u. Hans Gorlicz, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie mit Rate ihrer Aeltesten, mit Willen d. Handwerkmeister u. d. Geschworenen aller Handwerke auf Wiederkauf 15 Mk. j. Zins auf d. städtischen Geschossen, Zinsen, Renten u. Pflegen um 195 Mk. an Hanns Possing, Bürger zu Haynau, verkauft haben. Zinszahlungen: Fastnacht in Haynau oder einer Stadt im Umkreis von 6 Meilen. Bei Verzug sollten 2 Ratmannen, je mit 1 Knecht u. 2 Pferden, in eine gemeine Herberge zu Haynau oder eine Stadt bei 6 Meilen einreiten. Or. Perg. S. fehlt.

41) 1413 Juli 14 (Freytag noch St. Margarethan). o. O. (gesch.) Peter Czukom, Bürgermeister, Nitsche Schadindorff, Hantsche Becker, Niklos Schewczlich u. Erasmus Scheyteler, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie auf sonderlichen Befehl der 3 Gebrüder Heinrich, Heinrich u. Wenzlaus, Fürsten u. Herren zu Glogau-Crossen-Sprottau, u. auch mit Rate, Geheiß u. Willen d. Aeltesten u. d. Geschworenen aller Handwerke u. d. ganzen Gemeinde d. Stadt Sprottau auf Wiederkauf 4 Mk. j. Zins auf d. Stadt Sprottau um 50 Mk. an d. Gebrüder Paul u. Peter v. d. Heyde, Bürger zu Liegnitz, verkauft haben. Zinszahlungen: 2 Mk. zu Weihnachten u. 2 Mk. an St. Jacobstag zu Liegnitz. Bei Verzug solle d. Bürgermeister mit 1 Ratmann, je mit 1 Knecht u. 2 Pferden, in eine gemeine Herberge zu Liegnitz einreiten und dort so lange bleiben, bis d. versessene Zins ganz bezahlt sei. Or. Perg. m. Stadts.

42) 1413 Juli 14 (Freit. n. Marg.). o. O. Peter Czukom, Bürgermeister, Nitsche Schadendorff, Hantsch Becker, Niklos Schewczlich u. Erasmus Scheiteler, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie auf Geheiß d. Herzöge Heinrich, Heinrich u. Wenzlaw, Gebrüder, v. Schlesien-Glogau, Crossen-Sprottau, m. Willen ihrer Aeltesten u. d. Geschworenen aller Handwerke d. Liegnitzer Bürger Marcus Goltberge 4 Mk. jährl. Zins um 50 Mk. wiederkäufl. verkauft u. diese 50 Mk. den genannten Herzögen dargeliehen haben. Der Gläubiger Goltberge u. dessen Rechtsnachfolger sollten diese Zinse frei von Geschoss, Münzgeld, Wachgeld sowie frei von jeder Abgabe und jeder jetzt oder später der Stadt auferlegten Belastung haben. Zur Sicherheit sei bei Verzug d. Bürgermeister u. 1 Ratmann je mit 1 Knechte u. 2 Pferden zum Einreiten in eine Liegnitzer Herberge verpflichtet. Abschr. a. Pap. Anf. XV. Jahrh.

43) 1413 Nov. 13 (St. Briccii). Sprottau. (geg.) Heinrich der Aeltere, Heinrich der Jüngere u. Wenczlaw, Gebrüder u. Herzöge v. Schlesien u. H. v. Glogau-Crossen, bestätigen d. Stadt Sprottau auf deren Bitte deren sämtliche Briefe u. Rechte, die sie v. den Vorgängern d. Aussteller v. altersher gehabt haben. o. Z. Org. Perg. m. beschädigtem großem Wappens. d. Aussteller auf grünem Wachs.

44) 1415 Mai 1 (an St. Walpurgen tage). o. O. (geg.) Peter Helwic, Bürgermeister, Nitsche Schadindorff, Peter Czukom, Hans Maschke u. Niklus Körber, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie mit Rate ihrer Aeltesten, mit Willen u. Vollmacht d. Handwerkmeister, d. Geschworenen u. d. ganzen Gemeine auf Wiederkauf 11 Mk. j. Z. auf den städtischen Geschossen, Zinsen, Renten u. Pflegen um 143 Mk. an Hans Possinge, Bürger zu Haynau, verkauft haben. Zinszahlungen: Walpurgis in Haynau oder einer andern Stadt im Umkreis von 6 Meilen. Bei Verzug solle der Bürgermeister u. 1 Ratmann, je mit 1 Knecht u. 2 Pferden, in eine gemeine Herberge zu Haynau oder einer Stadt im Umkreis von 6 Meilen einreiten. Or. Perg. S. fehlt.

45) 1417 April 29 (Dornstag noch St. Marci tage). o. O. (geg.) Peter Czukom, Bürgermeister, Niclus Körber, Nitsche Schadindorff, Paschke u. Niklus Schewczlich, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie mit Rat u. Willen ihrer Aeltesten u. Geschworenen u. mit Vollmacht der Handwerkmeister u. der ganzen Gemeine auf Wiederkauf 16 Mk. j. Z. auf den städtischen Geschossen, Zinsen, Renten u. Pflegen um 200 Mk. an Frau Katharina Benerynne, Bürgerin zu Freystadt, verkauft haben. Zinszahlungen: St. Walpurgistag. Bei Verzug solle der jeweilige Bürgermeister mit 2 Ratmannen in eine gemeine Herberge in Freystadt oder 6 Meilen davon einreiten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist im Jahre 1685 eingelöbet.“

46) 1417 April 29 (Donnerstag vor Walpurg). Sprottau. (geg.) Heinrich der Aeltere, Heinrich der Jüngere u. Wenczlaw, Gebrüder u. Herzöge v. Schlesien u. Herren v. Glogau-Crossen, bestätigen der Stadt Sprottau auf deren Bitte deren sämtliche Briefe u. Gerechtigkeiten, die sie von den Vorfahren der Aussteller, diesen selbst oder Herzog Johann, ihrem Bruder, haben, insbesondere über das Vorwerk, das dem verstorbenen Panewicz gehört hat, über die Heide, über die Dörfer Czirkow, Bobirwicz u. Mücken-dorff. Z.: Grabis v. Necherin der Junge, Grabis Sohn, Bronke Popschicz, Behme Nebilschicz, Augustin Cothwicz, Heinrich Hawgewicz, Heinze Glawbis u. Anselm v. Lesnaw, herzogl. Schreiber. Or. Perg. mit dem beschädigten großen Wappens. der Aussteller auf grünem Wachs.

47) 1417 Aug. 23 (an obinde Bartholemey). Sprottau. (geg.) Witche Scop, Hauptmann u. Hof-richter zu Sprottau, Peter Hübener, Werner Sneydir, Mathis Bremendorff, Austin Sneydir, Niklos Schelner, Niklos Creczmer, Niklos Witwer, Schöffen im Stadtdinge daselbst, bek., daß vor ihnen Käle Breme bekannt habe, er habe eine halbe Hufe an der Viehweide verkauft. Or. Perg. S. fehlt.

48) 1418 Juni 21. ind. XI., pont. p. Martini V. a. I. Breslau (im Wohnhause des Domherrn Franz Flasser). Heinrich Dewitz, Hauptmann des Schlosses Blatnicza (Blatnicza i. Ungarn), Strigoniens. (Gran i. Ungarn) dioc., als Beauftragter der Herzogin Offka v. Oppeln, läßt folgende Urkunden vidimieren:

a. 1397 Aug. 1 (in festo ad. vinc. Petri ap.). Tirnaue (Tirnau in Ungarn). (dat.) Sigismund, K. v. Ungarn, Dalmatien, Croacien usw., Markgraf v. Brandenburg, bek., daß er vom Herzog Ladislaus v. Oppeln 23115 Goldgulden erhalten u. dafür ihm u. dessen Gemahlin Offka auf deren beider Lebenszeit das kgl. Schloß Arwa (Arva i. Ungarn) nebst Zugehörungen, ferner 2311 $\frac{1}{2}$ Goldgulden von dem jährl. Zins von 24 Städten des Landes Zips verpfändet habe. o. Z.

b. 1399 Aug. 24 (die dominica proxima p. festum assumptionis Marie virg.). Im Dorfe Zenthpeter (Komitat Liptó i. Ungarn) bei dem neuen Schloss (castrum). (dat.) Derselbe bekundet, daß auf seinen Wunsch Herzog Ladislaus v. Oppeln für sich u. seine Gemahlin Offka das ihnen verpfändete Schloß Orawa (s. Urk. v. 1397 Aug. 1) aus der Pfandschaft entlassen habe. Der Aussteller verpfändet ihnen als Ersatz dafür das Schloß Blatnicza (im Komitat Turocz i. Ungarn), indem er außerdem den ihnen gleichfalls verpfändeten Zins von 24 Städten der Zips auf volle 3000 Goldgulden erhöht.

Z.: Franziskus Flasser, Petrus Homuth u. Dominikus Tesschener, Domherren von Breslau, Heinrich Crumpach, Pfarrer von Stinauia Wratisl. dioc. (Steinau a. Oder). Notariatsinstrument d. kais. Notare Petrus Beyersdorff von Berlin, Klerikers d. Brandenburger Diöz., u. Mathias, Sohns d. Johanns Clarca von Jelcz (Jeltsch, Kr. Ohrlau), Klerikers d. Breslauer Diöz. Or. Perg.

49) 1418 Juni 21 (ind. XI. pont. p. Martini V. a. I.). Breslau, im Wohnhause d. Domherrn Franziskus Flasser. Heinrich Dewytz, Hauptmann d. Schlosses Blatnicza Strigoniens. (Gran i. Ungarn) dioc., als Beauftragter der Herzogin Offka von Oppeln, läßt folgende Urkunden vidimieren:

a. 1405 Febr. 8 (dom. prox. p. f. beate Dorothee virg.) Wacia (Waizen in Ungarn). Sigismund, Kg. v. Ungarn, Dalmatien, Croacien usw., Verweser des Königreichs Böhmen, bek., dass er der Herzogin Offka, Witwe des Herzogs Ladislaus v. Oppeln, 5000 Goldgulden schulde u. dass er ihr u. ihrer Tochter,

Herzogin Katharina v. Freystadt, am nächsten Michaelistermine aus der Zips (de terra Scepustensi) den Betrag zurückzahlen werde. o. Z.

b. 1410 Aug. 15 (U. L. F. tag assumptionis). Ofen. Derselbe bek., daß er der Herzogin Offka z. Oppeln 9668 Goldgulden schulde, die er aufgenommen habe im Lande Zips (Czipse); für diese Summe gibt er jährl. 968 Goldgulden Zins auf der Stadt Kaschau. Herzogin Offka u. deren Kinder erhalten auch den Pfandbesitz an dem Hause Blatnicz (Blatnicza), gelegen im Lande Turcz (Turocz i. Ungarn), u. an allen den Gütern, die sie bereits innehat, insbesondere Suczan (Suczawa i. Ungarn) u. Bela (Ungarn).

Z.: Franziskus Flasser, Petrus Homuth u. Dominikus Tesschener, Domherren v. Breslau, Heinrich Crumpach, Pfarrer v. Stinauia Wratisl. dioc. (Steinau a. Oder), Notariatsinstrument der kais. Notare Petrus Beyersdorff von Berlin, Klerikers der Brandenburger Diöz., u. Mathias, Sohns d. Johannes Clarca von Jelcz, Klerikers d. Breslauer Diöz. (vgl. auch Urk. v. 1411 Sept. 9). Or. Perg.

50) 1418 Aug. 16 (Dynstag n. St. Lorenczen). o. O. [Primkenau.] Jorge, gesetzter Vogt, Hans Locze, Hans Schafford, Jorgo Kucheler, Hans Czan, Hanke Polan, Fecent (Vinzenz) Webir u. Andris Molner, Schöffen zu Prympkenaw (Primkenau), bek., daß Jorge Schafford u. dessen Ehefrau Barbara (letztere vertreten durch ihren Vormund Hans Wosthuben) sich gegenseitig ihr ganzes Vermögen nach dem Tode des Erstversterbenden aufgereicht u. aufgegeben haben. Würden ihnen Kinder beschert, so solle die Aufgabe der Frau tot sein, u. sie solle in diesem Fall ein Drittel aus d. Gute haben. Or. Perg. mit dem stark beschädigten Schöffens.

51) 1418 Aug. 23 (in vig. Barthol. ap.). Primkenau. Andres Pömer zu Primkenau, Vogt, Hempil Schulcz, Hans Crüse, Niklos Lotcze, Peter Molner, Hanke Polan, Hans Drischil, Domis (Thomas?) Czan, Schöffen, bek., daß Niklas Schaffrat von Lauterbach (Lauterbach b. Primkenau) seiner Ehefrau Margarethe (vertreten durch ihren Vetter u. gekorenen Vormund Jakob Stenen) eine Hälfte an seinem ganzen gegenwärtigen u. zukünftigen Vermögen für den Fall seines Todes aufgelassen habe. Falls d. Mann vor d. Frau stürbe, solle die Frau die Hälfte des Nachlasses behalten u. an ihren Nutz wenden, solange sie lebt. Nach ihrem Tode solle die Hälfte wieder an seine „nehesten frunt“ (Blutsverwandte) fallen. Or. Perg. mit zerbrochenem Schöffens.

52) 1418 Sept. 25. ind. XI. pont. p. Martini V. a. I. Vor der Kirche des Dorfes Kotewicz (Kottwitz) Saganer Distrikts. Johann, Herzog v. Sagan, Heinrich der Aeltere, Herzog v. Großglogau u. Sprottau, u. Wenzeslaus, Herzog v. Crossen, Gebrüder, bevollmächtigen ihren Bruder, Herzog Heinrich den Jüngeren v. Großglogau u. Sprottau, zur gerichtlichen u. außergerichtlichen Geltendmachung aller Ansprüche u. Rechte, die ihnen oder einem von ihnen aus Schuldversprechen, Bürgschaft u. dergl. auf Gelder, Zinse, Schlösser, Dörfer, Städte u. dergl. zustehen gegen Bischof Johann v. Wlozlawek (i. Polen), Bulko u. Bernhard, Gebrüder, Herzöge v. Oppeln, ferner gegen Johann, kais. Burggrafen v. Magdeburg u. Grafen z. Hardegg (i. Nieder-Oesterreich), Burchard, Burggrafen daselbst u. Grafen z. Hardegg, Johannes, Burggrafen in Magdeburg, Herrn in Vutschakin (Putschakin?) u. Kusy (i. Lithauen) u. deren Erben, ferner gegen d. vorsichtigen Leute Johannes Pewil, Richter, Michael Schoppil, Bürgermeister, Friedrich Brussenprucker den Alten, Nikolaus Hefenstreit den Alten u. Laurentius Bremen, Ratmannen u. Geschworene, deren Nachfolger u. die ganze Gemeinde derjenigen Hälfte der Stadt Recz (Retz, Nieder-Oesterreich), welche dem obengen. Fürsten Johann dem Aelteren gehört. Z.: Johann Gebelczk, Hauptmann in Swebissin (Schwiebus), Erich Lesslow, Nikolaus Landiskron u. Nikolaus Semftelebin aus der Posener u. Breslauer Diözese. Notariatsinstrument des kaiserl. Notars Caspar, Sohns des Mathias Sewmentag aus Sagan (vgl. Urk. v. 1411 Sept. 9 u. 1418 Juni 21). Or. Perg. mit den beschädigten 2 S. der Herzöge Heinrich u. Wenzeslaus, S. Johanns fehlt.

53) 1419 Jan. 2 (montag noch Sand Sisuestri [!]). o. O. Paschke, Bürgermeister, Peter Czukum, Nitsche Schadendorff, Niklus Schewczlich u. Lorenz Gobil, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie mit Rat ihrer Aeltesten u. Geschworenen, mit Willen der Handwerkermeister u. der ganzen Gemeinde auf Wiederkauf 8 Mk. j. Z. auf den städtischen Geschossen, Zinsen, Renten u. Pflegen um 100 Mk. Gr. an Frau Margaretha Vtmanynne zu Freystadt verkauft haben. Zinstage: Weihnachten u. Johannes d. Täufer je 4 Mk. Bei Verzug sollten d. Bürgermeister u. 2 Ratmannen in Freystadt einreiten u. zwar für den Fall, daß die Gläubigerin der Herren Gewalt fliehen müßte, in eine gemeine Herberge einer andern Stadt binnen 9 Meilen. Org. Perg. S. fehlt.

54) 1419 Jan. 25 (in sinte Pauweles daghe, alse he bekärt wart). o. O. Der Rat von Halberstadt teilt dem römischen König Sigismund auf dessen Anfrage, welche Summe die Juden u. Jüdinnen in Halberstadt dem Könige entrichtet hätten, mit, daß er (Aussteller) die Juden u. Jüdinnen vor sich entboten habe; diese hätten der Wahrheit gemäß erklärt, daß sie im Jahre 1415 am Apostel Jakobstage (Juli 25) durch den Halberstädter Bischof (witschop) an Meinwarde, Pfarrer zu Boldensen (wohl Boltersch, Kr. Lüne-

burg), königl. Kaplan, u. Siffrid Greke 200 rhein. Gulden von des dritten und goldenen Opferpfennigs wegen nach Maßgabe des königl. Briefs darüber u. ferner im Jahre 1418 am Mittwoch nach St. Gallus (Okt. 19) an Niklaus Stoppele, königl. Kaplan, 36 rhein. Gulden von des 30. Pfennigs wegen laut des königl. Briefs darüber gezahlt haben. Or. Perg. mit aufgedrucktem großem S. des Ausstellers.

55) 1419 Febr. 10 (st. Scolastice). Sprottau. (geg.) Heinrich der Aeltere u. Heinrich der Jüngere, Herzöge v. Schlesien u. H. v. Glogau, verkaufen der Stadt Sprottau die Hellermünze auf 10 Jahre für eine Vergütung von 10 Mk. jährlich. Z.: Seyfried Nechrin (Nechern), Sigmund Nosticz, Christoph v. Rotenburg, Bernhard Knoblochsdorff (Knobelsdorff) u. Anselm v. Lessnow, herzogl. Schreiber. Or. Perg. mit großem Wappenschild. der Aussteller. Abgedruckt im Cod. dipl. Sil. Band XII S. 52 f.

56) 1419 Mai 1. Breslau. (act. et. dat.) Johannes Jenkewicz u. Nikolaus Wenke, administratores vicarii in spirit. u. Domherren der Breslauer Kirche, bek., daß Johannes Conradi, Priester der Breslauer Diözese, zum Heile seiner u. seiner Vorfahren Seelen zur Gründung u. Ausstattung des früher geweihten Altars des hl. Laurentius, der hl. Katharina u. Barbara im Hospital außerhalb der Stadt Sprottau einen jährl. Zins von 4 Mk. geschenkt habe. Auf dessen Bitten werde dieser Zins dem Altar einverleibt. Der Stifter werde zum ersten Altaristen jenes Altars investiert; der Wochner der Sprottauer Pfarrkirche solle ihn einweisen. Nach dem Tode des Stifters solle das Patronatsrecht an jenem Altar den Gebrüdern u. Priestern Günther u. Philipp Fewse aus Sprottau u. deren Bruder Johannes sowie deren nächsten Blutsverwandten zustehen. Z.: Simon Wartenberg, Domherr zu Glogau, Johannes Conradivilla, Pfarrer in Nympecz, u. Nikolaus Luckaw, Altarist aus Breslau. Or. Perg. mit spitzovalem S. auf rotem Wachs an grünroter Seide. Rückenvermerk des Notars Nikolaus Scultetus von Olsna (Oels), wonach 1453 Sept. 14 in Glogau Bischof Petrus v. Breslau diese Stiftung von dem vorgenannten Altar hinweg an den Altar der hl. Maria, Georg, Barbara, Katharina in der Allerheiligenkapelle im Schlosse des Herzogs Wladislaus in Großglogau, links vom Eingange dieser Kapelle, zu verlegen angeordnet hat. Z.: Caspar Jannsdorff, Domherr der Breslauer Kreuzkirche, Nikolaus Hawgewicz, Nikolaus Schonemathis, Kaplan.

57) 1419 Nov. 5. ind. XII. pont. p. Martini V. a. II. Sagan (in der Wohnstube des Notars). Nikolaus Buchwald, Edelmann u. erblicher Eigentümer des Dorfes Buchwald Saganer Distrikts, bek., daß er einen jährl. Zins von 2 Mk. auf seinem Dorfe u. Gute Buchwald um 20 Mk. Gr. auf Wiederkauf an Philippus Fewze, Altaristen am Altare des h. Laurentius, Katharina u. der h. Barbara in der h. Geistkapelle außerhalb der Mauern der Stadt Sprottau zu genanntem Altare verkauft habe. Der Zins werde jährlich zu Michaelis gezahlt werden u. zwar durch die Zinsmannen des Nikol. Buchwald, nämlich durch Petrus Irmeler 3 Virdunge u. 6 Gr. von dessen 7 Ruten Acker am Dorfe, durch Simon ebensoviel von dessen 7 Ruten Acker am Dorfe u. durch Bernhard Winkeler 1 Virdung von seinem Garten im Dorfe. Z.: Gebrüder Nikolaus u. Petrus Reymann aus Sagan. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Caspar, Sohnes des Mathias Sewmentag aus Sagan.

58) 1420 Juni 30. ind. XIII. pont. p. Martini V. a. III. In der alten Sakristei der Kollegiatkirche St. Marien zu Großglogau. Heinrich der Aeltere, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Freystadt, läßt für sich u. seinen Bruder Heinrich den Jüngeren folgende deutsche Urkunden vidimieren:

a. 1413 April 13 (Donnerstag vor dem Palmtage). Prag. (geg.) Wenzlaw, röm. Kg. u. Kg. v. Böhmen, verschreibt der Herzogin Katharein v. Freystadt, der Tochter Herzog Ladislaws v. Oppeln, wegen der 12000 Gulden, welche gen. Ladislaw seiner Schwester Agnes (der Gemahlin Josts, Markgrafs v. Mähren) seinerzeit als Ehegeld gegeben hatte u. welche nach deren Tode an „Kathrein“ gefallen sind, 300 Schock Gr. jährl. Zinse auf die mährischen Städte Olomuncz (Olmütz), Brun (Brünn), Znoym (Znaim), Ygla (Iglau), Jempnicz (Jamnitz), Vngrisch-Brod (Ungarisch-Brod), Redisch (Ungarisch-Hradisch), Luthow (Littau), Newstad (Neustadt), Eywanczicz (Eibenschütz), Pohorlicz (Pohrlitz). o. Z.

b. 1413 Mai 1 (Philippi u. Jacobi). (geg.) o. O. Bürgermeister, Räte u. Gemeinde der Städte Olomuncz, Brunne, Cznoym, Igla, Jempnicz, Vngerischenbrod, Redisch, Luttow, Newstad, Eywanczicz u. Poherlicz verpflichten sich unter Vidimierung des vorstehenden „Majestätsbriefs“ u. nach dessen Maßgaben den gen. Zins der Herzogin Kathrein v. Frienstad (Freystadt) u. ihren Erben zu zahlen.

Z.: Nik. Schorow, Subkustos der Glogauer Kollegiatkirche, Otto v. Walderode u. Nik. Senfteleben aus Großglogau. Or. Perg. Notariatsinstrument der kais. Notare Laurentius, Sohns des Stanislaus von Wirchles, u. Michael, Sohns des Johannes von Gola, beide Kleriker der Breslauer Diözese, mit deren Notariatssigneten u. dem anhängenden (etwas beschädigten) Wachss. des Glogauer Domkapitels (vgl. oben Urkunde von 1418 Sept. 25.)

59) 1420 Juli 24. ind. XIII., pont. p. Martini V. a. III. Auf dem Dom zu Großglogau vor dem Propsteihaus. Nik. Senfteleben aus Großglogau namens d. Herzöge Heinrich des Aelteren u. Heinrich des Jüngeren v. Schlesien-Großglogau-Freystadt läßt folgende Urkunde vidimieren:

1419 Juni 12 (Mantag nach dreyualdicheyt tag). Kaschau. Sigismund, röm. Kg. u. Kg. v. Ungarn, Dalmatien, Croacien, bek., daß er seinem Oheim Heinr. gen. Rumpult u. Heinrich dem Aelteren, Gebrüdern, Herzögen v. Großglogau-Freystadt, 26 000 ung. Goldgulden gemäß der Abrechnung zu Kaschau v. Juni 6 (dynxtage in den hlg. phynxtagen), nämlich wegen des Jahrgeldes des Herzogs Rumpult laut der darüber ausgestellten besonderen Briefe, ferner wegen des Briefes über 5000 ung. Gulden u. eines weiteren Briefes auf die Stadt Kaschau über 9668 ung. Gulden schulde. Der Aussteller verspricht Zahlung der ganzen Schuldsomme in 3 Raten (Pfungsten 1420, 1421 u. 1422).

Z.: Joh. Misneri, Vizedekan, Stefan Osschyakofsky, Mansionar der Großglogauer Kollegiatkirche, u. Otto Walderode, Edelmann (armiger) der Bresl. Diöz. Or. Perg. mit S. des Domkapitels. Notariatsinstrument des kais. Notars Laurentius, Sohns des Stanislaus von Wirchles, Klerikers der Bresl. Diöz.

60) Um 1421 (o. D. o. O.). Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Freystadt, bek., daß die Stadt Sprottau 30 Mk. zu seinem Nutzen erhalten habe von Peter Rotchyn, Bürger zu Liegnitz, die sie für ihn dem Hans vom Salcze zum Luban (Lauban) gegeben habe. Er versetzt dafür der Stadt mit Rat der Aeltesten und Geschworenen 3 Malter Korn von dem herzogl. Burggetreide im Sprottau Lande, die ihr der jeweilige Sprottau Hofrichter aus dem herzogl. Malzhaue alljährlich Michaelis geben solle bis zum Rückkauf der 3 Malter. o. Z. Unvollendetes Or. Perg. (augenscheinlich mißglückte Empfängerurkunde); S. fehlt. Zur Datierung der Urkunde: Heinrich Herzog der jüngere war um 1421 Landvogt der Oberlausitz, wo auch Hans v. Salza lebte; vgl. ferner Stadtbuch 1376/1452 fol. 1.

61) 1422 Nov. 18. ind. XV., pont p. Martini V. a. V. Sprottau, in der Rathausstube. Nikolaus Schewczlich, Bürgermeister, Heinrich Blümel, Johannes Scholcz, Johannes Flechtener, Petrus Czukom, Nik. Hewzeler, Jodokus Jekil, Nik. Flewther u. Nik. Snewser, Geschworene u. Aelteste der Stadt Sprottau, Nik. gen. von der Jayt u. Nik. Gelhor, Kirchväter, als Vertreter der Stadt und Pfarrkirche daselbst, einerseits sowie Katharina, die Witwe des Mitbürgers Nik. Becker, mit ihrem 13jährigen Sohn Michael, noch nicht ordiniertem Kleriker, u. für diesen andererseits vergleichen sich gütlich wegen der 26 Mk., welche Katharina Weyssackynne, Witwe des Sprottau Bürgers Nik. Weyssack, der Sprottau Pfarrkirche nach Maßgabe des darüber ausgestellten Schöffenbriefes letztwillig vermacht hatte. Nach dem Tode der Frau Weyssackynne hatte die Witwe Becker diesen Geldbetrag wegen der Dienste, die sie der Testamentsmacherin zu deren Lebzeiten angeblich geleistet hatte, zurückbehalten. Zur Abgeltung ihrer Ansprüche wird der Witwe Becker die Hälfte des strittigen Betrags mit 13 Mk. belassen, womit sie u. ihr Sohn sich einverstanden erklären. Z.: Nik. Nosticz, Klosterpropst u. Pfarrer zu Sprottau, Nik. Reme, Prediger daselbst, Priester der Prager Diözese, Michael Eychberg, Kapellan an der Sprottau Pfarrkirche, Laurentius Kretscher, Altarist der Freystädter Pfarrkirche. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Caspar, Sohns des Mathias Sewmentag aus Sagan (Breslauer Diözese).

62) 1423 Febr. 19 (Freitag nach dem Aschtage). Freystadt. (gesch.) Wenczlaw, Herzog v. Schlesien u. H. v. Crossen-Swebissin (Schwiebus), bek., daß er mit Rate seiner Aeltesten u. geschworenen Mannen einen Vertrag mit seinem Bruder, Herzog Heinrich v. Schlesien u. H. v. Großglogau-Freystadt, geschlosssn habe, wonach im Falle des Todes seines Bruders ohne oder mit Erben dessen Städte, Lande u. Leute an ihn (Aussteller) fallen sollten. Gleichzeitig gelobt er den Herren u. Mannen des Weichbilds zu Sprottau u. dem Bürgermeister, Ratmannen, Aeltesten u. Geschworenen der Stadt Sprottau, ihre Handfesten u. Instrumente nicht gewaltigen noch brechen, sondern sie sämtlich bestätigen zu wollen. Z.: Bartusch v. Wesinburg, Sweynchin v. Läbin, Hans Gebelczk, Nickel v. Landiskrone, Andres Waldinrode, Heinrich Stencz u. Ludwig Branth, herzogl. Schreiber, dem die Urkunde befohlen war. Or. Perg. S. fehlt.

63) 1423 Febr. 19 (Freitag nach dem Aschtage). Freystadt. (geg.) Wenczlaw, Herzog v. Schlesien u. H. v. Crossen-Swebissin (Schwiebus), bek., daß er mit Rat seiner Geschworenen u. ältesten Mannen einen Vertrag mit seinem Bruder, Herzog Heinrich v. Großglogau-Freystadt, geschlossen habe, wonach im Falle des Todes seines Bruders ohne Erben oder mit Erben dessen Städte, Land u. Leute an ihn (Aussteller) fallen sollten. Für diesen Fall gelobt er den Herren u. Mannen in dem Sprottau Weichbilde u. dem Bürgermeister, Ratmannen, Aeltesten u. Geschworenen u. der ganzen Gemeine der Stadt Sprottau, sie zu befreien u. zu entledigen aller Schulden, die seine Vorfahren oder sein Bruder auf die Herren u. Mannen im Weichbilde u. auf die Stadt Sprottau gemacht haben u. noch machen würden, ebenso, als ob es seine eigenen Schulden wären. Z.: Bartisch v. Wesinburg, Sweynchin v. Läbin, Hans Gebelczk, Nickel Landiskrone, Andres Waldinrade, Heinrich Stencz u. Ludwig Branth, herzogl. Schreiber, dem die Urkunde befohlen war. Or. Perg. S. fehlt.

64) 1423 Febr. 20 (Sonnabend nach dem Aschtage). o. O. Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großglogau-Freystadt, bek., daß Bürgermeister, Ratmannen, Aelteste, Geschworene u. die ganze Gemeine seiner Stadt Sprottau zu seinem Nutze u. Frommen 80 Mk. von dem Archidiakon Niclas Neuwendorffe

in Glogau erhalten haben und 120 Mk., womit er die Krone ausgelöst habe, die seine verstorbene Großmutter versetzt hatte. Dieser Geldschuld habe er (der Ausst.) sich der Stadt gegenüber noch nicht entledigt (benommen noch vorweist). Er gelobe, dies zu tun, sobald er dazu in stande sei. o. Z. Or. Perg. mit kleinem Adlers. des Ausstellers auf rotem Wachs. Rückenvermerk (Mitte d. 15. Jahrh.): „Das ist der Briff dorvmb vns die von Glogaw vnser segil vorhaldin.“

65) 1423 Juli 11 (Sonntag vor Margareth). Freystadt. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großenglogau, genehmigt, daß Bürgermeister, Ratmannen u. die ganze Gemeine der Stadt Sprottau 5 Mk. jährl. Zins auf der Stadt wiederkäuflich verkauft haben zu einem Altare u. Seelgerät im Spital vor der Stadt gelegen. o. Z. Or. Perg. mit beschädigtem kleinen Wappens. des Ausstellers auf rotem Wachs.

66) 1423 Juli 24. Breslau (auf dem Dome im Wohnhause des Ausstellers). (act. et. dat.) Theodoricus v. Cruczburg (Kreuzburg), Domherr u. Offizial v. Breslau, bek., daß vor seinem Gericht in Sachen des Philipp Fewze, Altaristen im Sprottauer Hospital, einerseits u. des Magisters Stephan Wolff, „advocati causarum“ des Bresl. Konsistoriums als Vertreters des Bürgermeisters Joh. Flechtener wie der Ratmannen der Stadt Nik. Korber, Peter Zukom, Joh. gen. Scholcz u. Erasmus Scheteler, ferner d. Aeltesten u. Geschworenen Heinrich Blumel, Paschkonis, Augustin Sizcener u. Nik. Hewseler sowie d. Handwerksmeister Jodokus, Johannes König, Mathias Lange, Petschehans u. Mathias Heyder in Sprottau andererseits der gen. Bevollmächtigte Magister Stephan Wolff auf Grund der vorgelegten notariellen Vollmacht bekannt habe, daß die Körperschaften der Stadt Sprottau mit Zustimmung ihres Landesherrn, Herzogs Heinrich v. Schlesien-Glogau, einen jährl. Zins von 5 Mk. Gr. auf allen Einkünften der Stadt Sprottau dem gen. Phil. Fewze, Altaristen des Altars des hl. Laurentius u. der hl. Katharina im Hospital bei der Stadt Sprottau gelegen, u. dessen Amtsnachfolgern um 50 Mk. Gr. auf Wiederkauf verkauft haben. Zinstermin: Joh. Bapt. Stephan Wolff unterwirft die Stadt für die pünktliche Zinszahlung der Strafe der Exkommunikation gemäß der vorgelegten städtischen Urkunde darüber. Z.: Gregor Weynrich, Prokurator des Breslauer Konsistoriums, Nik. Wilhelmi, Altaristen v. St. Elisabeth in Bresl., u. Johann Dobelm, Pfarrer in Smolln. Or. Perg. mit dem roten spitzovalen Amtss. des Ausstellers.

67) 1424 Jan. 11 (Dienstag n. Epyphanie). (geg.) o. O. Mathias Landeskroner, Hofrichter z. Sprottau, Otte Scholtis, Niclus Flowter, Niklus Opatcz, Peter, Schultheiß zur Ilaw (Eulau), Vechchener, Schultheiß zur Harthe (Hartau), Peter Lodwig, Schultheiß zu Ebersdorf (Ebersdorf) u. Petsche Kynast, Schultheiß zu Hirtindorf (Hirtendorf), Hofschöffen (zu Sprottau), bek., daß Niklus Körber, Bürger von Sprottau, vor ihnen Klage gegen die Brüder Nickel u. Hans von der Lewbe, zur Ilaw (Eulau bei Sprottau) gesessen, erhoben habe wegen einer Geldschuld von 24 Mk. 19 Gr. böhm. Münze poln. Zahl u. Währung, ferner wegen 2 Schock Gr. Botengeld, Briefgeld u. Versäumnis. Auf Frage des Klägers bestätigt der gen. Richter u. der herzogl. Pfänder, daß die beiden Beklagten zu 3 Terminen ordnungsmäßig geladen worden seien. Daraufhin ergeht gegen die auch diesmal nicht erschienenen Beklagten Versäumnisurteil wegen der gen. Beträge. Or. Perg. mit dem Hofgerichtss. auf rotem Wachs.

68) 1424 Juli 30 (Sonntag nach Jacobi). Sprottau. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großenglogau-Freystadt, bek., daß er zu seinem Nutz u. Frommen u. zur Vermeidung seines größeren Schadens 10 Mk. jährl. u. erbl. Zinses auf seinen Zinsen, Pflegen u. Geschossen in Langheynersdorff (Langheinersdorf, Kr. Sprottau), nämlich auf der Kobilglofen Gut 4 Mk., auf der Serener Gut „ym polnischen dorffe“ (Anteil von Langheinersdorf) 2 Mk., auf der Nonnen Gute (Besitzung des Sprottauer Magdalenerinnenklosters zu Langheinersdorf) 3 Virdunge, auf dem Mitteldorfe 3 Virdunge, auf dem Waldenraden Gute $\frac{1}{2}$ Mk., auf dem Gerichtsgute 1 Mk. u. auf der Mönche Gute (Besitzung des Saganer Augustinerklosters in Langheinersdorf) 1 Mk. wiederkäuflich um 120 Mk., die ihm die Sprottauer Ratmannen in guten Treuen ausgewirkt haben von Hermann Luk, der Pfarrer von Weyssagk (Weißig, Kr. Sprottau) gewesen ist, an die Stadt Sprottau verkauft habe. Der herzogl. Hofrichter solle diese 10 Mk. Zins jährl. an den Zinszahlungsterminen (Michaelis, Walpurgis u. Weihnachten) einziehen u. an die Stadt Sprottau abführen. o. Z. Abschr. auf Pap. (15. Jahrh.). Vermerk: „Auch habin dy herren von der Sprothaw desin hewpbriff desin copien by ehnen vff dem rathawhse“. Vgl. Vidimus dieser Urk. v. 1494 Febr. 4. Das Orig. im Staatsarchiv z. Bresl. Rep. 120 (Magd. Sprottau) Nr. 76.

69) 1424 Aug. 24 (St. Bartholomeus). o. O. (geg.) Gebrüder Heinze u. Hans v. Kittelicz, zu Malnicz (Mallnitz, Kr. Sprottau) gesessen, für ihre Brüder Heinze (!) u. Otto sowie die Kinder ihres verst. Bruders Nickel bek., daß Nickel Kottewicz von der Eylaw (Eulau bei Sprottau) u. Otto Schulcz als Sühn- u. Entscheidleute den Streit der Aussteller mit Jakob Czeydeler u. dessen Erben wegen des dritten Teils einer Zeidelweide geschlichtet haben. Und zwar sollten der Czeydeler u. dessen Erben von der

Zeidelweide, die sie von den Ausstellern haben, 2 Eimer Honig geben. Or. Perg. mit den S. der beiden Aussteller; S. des Hans v. K. beschädigt.

70) 1424 Okt. 2 (Montag nach Michils tage). o. O. Hans Kyppyng, Schulz u. Richter zur Grossin Koppfhir (Großküpper, Kr. Sprottau), Hans Enthe, Nik. Flewtir, Andris Grosse, Peter u. Mathis Jone, Andris Stroczil, Kwnith u. Heinrich Newhmann, Schöffen daselbst, bek., daß der vorgeh. Hans Kyppyng mit Willen seiner Ehefrau u. Kinder 1 Mk. jährl. Zins auf seinem Gerichte in Großküpper jenseits des Bobers u. auf seinem sonstigen Gut um 10 Mk. auf Wiederkauf an den Priester Niklos Frolich u. dessen Mutter verkauft habe. Or. Perg. mit Wappens. der „frawe Reinoldynne“ (v. Kottwitz, als Erbherrschaft v. Küpper). Rückenvermerk: „Dieser Brief ist abgelöset mit 10 Mk. böhm. 1714 den 28. Decemb.“

71) 1426 Juni 6 (am achten tage des hl. leichenams). o. O. (geg.) Niclus Körber, Bürgermeister, Paschke, Hans Flechtener, Erasmus Scheiteler u. Niklus Schewczlich, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie 12 Mk. jährl. Zins auf der Stadt Sprottau, jede Mk. Zins um 12 Mk., zum St. Laurentiusaltar in der Sprottauer Pfarrkirche an den Altaristen dieses Altars Caspar Schafferath, den Sohn des Andres Sch. zu Prymkenowe (Primkenau), auf Wiederkauf verkauft haben. Zinstermine: Alle Quatember-tage 3 Mk. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brief ist abgelöset Ao 1714 den 28. Decemb.“

72) o. J. o. Tag (nach 1426 Juni 6). o. O. Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Freystadt, bek., daß Niclus Cörber, Bürgermeister, Paschke, Erasmus Scheiteler, Hans Flechtener u. Nikl. Schewczlich, Ratmannen von Sprottau, mit Aeltesten u. geschw. Handwerkmeistern vor ihm den Verkauf von 12 Mk. jährl. Zinses auf der Stadt — jede Mk. Zins um 12 Mk. — zu einer ewigen Messe am St. Laurentiusaltar in der Sprottauer Pfarrkirche an Caspar Schaffroth, des Andres Sch. zu Prymkenowe (Primkenau) Sohn, bekannt haben. Der Herzog genehmigt diesen Verkauf. Der jeweilige Altarist solle 4 Messen wöchentlich lesen u. dem Pfarrer in der Fastenzeit 4 Tage Beichte hören helfen. Erster Besitzer des Altars solle gen. Caspar sein, sofern er ein geweihter Schüler u. Priester bleiben bzw. sein wolle. Der Altar sei von dem jetzt verst. Hermann Luk u. dessen Schwester Margaretha gestiftet worden, welche beide auch die Zinse dazu gekauft haben. Jetzt habe die gen. Margaretha das Lehnrecht an dem Altar, nach ihrem Tode der Rat der Stadt Sprottau. (Der Schlußsatz der Urk. mit der Datierung fehlt.) Or. Perg. mit den S. des Herzogs, des Sprottauer Propstes (?) u. der Stadt Sprottau.

73) 1428 Okt. 19 (Dienstag nach Hedwig). o. O. (geg.) Jorge Groseyone (Großjohn), Vogt von seines Herrn Clement v. Rechinberg (Rechenberg) wegen, Hannos Czan, Hancke Polan, Grewsschil, Georg Schaffrod, Niklor Gans, Pecze Grosse, Hene Phanchkuch, geschworene Schöffen der Stadt Prymkenaw (Primkenau), bek., daß der Sohn des Peter Schultis von seinem Schwager Peczen u. seinen Schwestern vor Gericht geladen worden sei wegen seines ihm rechtmäßig angefallenen Vater- u. Mutterteils u. auf seinem 1., 2., 3. u. 4. Gerichtstag vor Gericht gestanden habe. Obwohl er erklärt habe, er werde seine Ansprüche verantworten, haben seine auch erschienenen beiden Schwäger sich nicht gemeldet. Darauf sei ihm auf seinem 4. Gerichtstag sein Erbe los u. ledig von den Ansprüchen der Gegner zugesprochen worden. Or. Perg. S. der Aussteller fehlt.

74) 1430 März 6 (Montag nach Invocavit). Sprottau. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großglogau, bek., daß er sich von seiner Stadt Sprottau wegen an seinen Ohm Herzog Ludwig v. Brieg-Liegnitz verbürgt (vorliebit) habe wegen der Zinse, die die Stadt Sprottau dem verst. Hans Possing schuldig gewesen sei u. die von diesem an die Stadt Liegnitz gekommen seien. Herzog Ludwig solle in dem Streite zwischen den beiden Städten wegen der versäumten Zinse — unter Ausschluß des Rechtswegs — Schiedsrichter sein. Der Aussteller bestätigt der Stadt Liegnitz die betreffenden 4 Zinsbriefe über insgesamt 50 Mk. jährl. Zins¹⁾, welche die Stadt Sprottau ihr in Zukunft pünktlich an den aus den Briefen sich ergebenden Zinstagen zahlen solle. Z.: Johannes v. Sagon, Heinze Borgilt, Nickel Cottewicze, herzogl. Hauptmann, Heinze Schoff u. Markus Lessenaw, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt.

75) 1430 Okt. 1 (Sonntag noch Sinte Michelstag). o. O. (geg.) Hans Flechtener, Bürgermeister, Niklus Karber, Hans Schultis, Peter Czukom u. Erasmus Scheiteler, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie mit Vollmacht ihrer Aeltesten, der geschworenen Handwerkmeister u. der ganzen Gemeinde um großer Not willen 5 Mk. jährl. Zins auf der Stadt Sprottau um 50 Mk. böhm. Gr. den armen Leuten im Spital zu Sprottau auf Wiederkauf verkauft haben. Zinstermin: Michaelis. Auch die 2 Mk. jährl. Zins, die Herr Thomas Jesse auf der Stadt Sprottau habe, sollten nach dessen Tode an das Spital kommen. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „V mrg geldes Michelstag off dem rothawse“ (dieselbe Handschrift wie Urkunde selbst). „Anno 1714 den 13. Marty ist dieser Capitalbrieff bezahlet u. caßiret worden.“

¹⁾ Gemeint sind die Zinsbriefe von 1405 April 4, 1407 April 15, 1413 Februar 23 u. 1415 Mai 1 (s. o.).



76) 1431 Juli 1 (am obend U. L. F. visitacionis). o. O. Niklus Karber, Bürgermeister, Heinrich Blumel, Mathias Landiskron, Reyntsch Stysslaw u. Joh. Wezinborg, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Andris Grenewicz mit Rate seiner Freunde $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zins auf seine Fleischbank um 8 Mk. Gr. böhm. Münze poln. Zahl u. Währung dieser Lande den „Kirchenbetern“ oder Verwesern des Spittels verkauft habe. Zinstermin: Walpurgis. Or. Perg. mit etwas beschädigtem Stadts. Rückenvermerk: „Anderlein Grenewicz“; späterer Zusatz (17. Jahrh.) „Michl Klinner auff seine fleischbanck“.

77) 1432 Okt. 6 (Montag noch Michaelis). o. O. (geg.) Mathias Landiskron, Hofrichter, Hans Konig, Mathis Lange, Hantsche Ludwig, Niklus Wayner, Michel Rothinberg, Hans Schelwecke u. Hans Smed, Stadtschöffen zu Sprottau, bek., daß auf Antrag des Niklus Karbir, Bürgers zu Sprottau, Mertin Messirsmed u. dessen Ehefrau Dorothea (die Tochter des verst. Heinrich Vlrich) bekannt haben, daß sie keinerlei Ansprüche mehr hätten auf den Garten vor dem Saganischen Tore an der langen Brücke u. an dem Bobir (Bober) auf die rechte Hand, also man nach Mochkendorff (Mückendorf) ziehet, welcher früher dem Heinrich Vlrich gehört hat. Or. Perg. S. fehlt.

78) 1433 Sept. 1 (Dienstag nach decoll. Joh. Bapt.). o. O. (geg.) Heinrich, Herzog u. H. zu Großglogau-Crossen, bek., daß vor ihm Austen Cothwicz, zu Cleyen Koppfer (Kleinküpper, Kr. Sprottau) gesessen, $5\frac{1}{2}$ Mk. jährl. unverkürzten Zins in u. auf seinem Gute u. Dorfe zu Grosenkoppfer (Großküpper, Kr. Sprottau) u. zu Cleyen Koppfer u. allem Zubehör, auch Vorwerken, Dämmen, Hügeln, Wassern, Wassergängen, Teichen, Teichstätten, Mühlen, Mühlstätten um 55 Mk. Gr. auf Wiederkauf dem Herrn Niclos Hartmann, Altarherrn u. Mansionar des hl. Kreuzes auf dem Dome U. L. F. zu Großglogau, u. nach diesem den Herren Caspar Glawbis, Domherrn zu Großglogau, Herrn Franzken Czolchaw u. Herrn Niklos Eysinfurer, Altarherren u. Vikarien daselbst, zu getreuer Hand verkauft habe. Zinszahlungen: Jegliches Quatember 1 Schock u. 6 Gr. auf dem Dom (zu Glogau). Z.: Peter Vnrw, herzogl. Hofmeister, Heinze v. Waldaw, Herr Michel, herzogl. Kaplan, dem dieser Brief befohlen ward. Or. Perg. S. fehlt. (Vgl. hierzu Urk. von 1439 Sept. 6.) Rückenvermerk: „ $5\frac{1}{2}$ Mk. ad S. Annam pro censu S. Crucis.“ „Den 29. May 1696 ist dieser Capitalbrieff caßieret worden.“

79) 1434 Mai 10 (Montag vor Pfingsten). o. O. Mathias Landiskron, Hofrichter, Hans Konig, Niklus Grenewicz, Michel Rothinberg, Hans Schelwecke, Martin Gerke, Daniel Jost u. Heinze Schewczlich, Stadtschöffen zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Erasmus Questener, der Bader, mit Willen seiner Frau die Badestube mit allem Zubehör, wie sie von alters gelegen ist, für 45 Mk. Gr. an den ehrbaren weisen Niclus Karbir verkauft habe. Ebenso haben Katharina, Questeners Mutter, u. deren Sohn Johannes bekannt, daß ihnen wegen aller ihrer Gerechtigkeit in u. auf derselben Badestube eine vollkommene Genüge geschehen sei. Or. Perg. Des Herzogs Heinrich Hofsiegel, das die Aussteller „zcu rechte gebrochen“, fehlt.

80) 1435 Jan. 11 (Montag nach hl. 3 Könige). o. O. Mathias Landiskron, Hofrichter, Hans Konig, Niclus Grenewicz, Michael Rothinberg, Hans Schelwecke, Martin Gerke, Heinze Scheuczlich u. Daniel Jost, Stadtschöffen zu Sprottau, bek., daß der weise Niklus Karbir vor ihnen die Frau Anna Pomerynne um ein rechtes Bekenntnis beschuldigt habe wegen der halben Hufe, die gelegen ist neben Jakob Köchs halber Hufe vor dem Glogischen Tore neben dem Borne am Steig, wenn man nach Dittersdorf geht. Frau Pomerynne bezeugt an Eidesstatt, daß sie die gen. halbe Hufe an Niklus Karbir verkauft u. von ihm vollständig bezahlt erhalten habe. Or. Perg. Das Hofsiegel fehlt.

81) 1435 März 31 (Dornstag vor Judica). (geg.) o. O. Mathias Landiskrone, Hofrichter, Niklus Hirsfelder, Mathias Lange, Hantsche Hartung, Hantsche Ludwig, Hans Schelwecke, Melchior auf der newengasse (Neustraße in Sprottau) u. Heinze Schewczlich, geschworene Stadtschöffen zu Sprottau, bek., daß Hans Schulz aus Obirlesschen sowie die Gebrüder Nickel u. Peter Czeydeler aus Dittersdorf auf Antrag des Schulzen Mertin von Cirke (Zirkau) beschworen haben, daß das Dorf Cirko nie mehr als jährlich 1 Virdung Bischofszins gegeben habe, wie sie seit 20 Jahren u. länger wüßten. Or. Perg. mit dem stark beschädigten S. des Sprottauer Hofgerichts auf grünem Wachs.

82) 1435 März 31 (Dornstag vor Judica). (geg.) o. O. Mathias Landiskron, Hofrichter, Niclus Hirsfelder, Mathias Lange, Hantsche Hartung, Hantsche Ludwig, Hans Schelwecke, Melchior „off der newengasse“ u. Heinze Schewczlich, Stadtschöffen in Sprottau, bek., daß vor ihnen Andris Heppener von Cunczendorff (Kr. Sprottau), Thomas Heppener von der Harte (Hartau, Kr. Sprottau) u. Hans Titze von Schadendorff (Kr. Sprottau) auf Verlangen des Nitsche Schulltis zu Mockendorff (Mückendorf, Kr. Sprottau) auf dem Kreuze beschworen haben, daß sie vor etwa 20 Jahren in Mockendorff gewohnt u. von dort wohnenden Altsassen damals gehört hätten, daß Mockendorff nie mehr als 18 Gr. Bischofszins jährlich gegeben habe. Or. Perg. S. fehlt bis auf kleine Reste.

83) 1436 Sept. 27 (Dornstag vor Michaelis). Sprottau. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Crossen, bek., daß er seine getreuen Mannschaften, Bürgermeister, Ratmannen u. die ganze Gemeinde seines Landes u. die Stadt Sprottau an seinen Bruder, Herzog Johann v. Sagan, versetzt habe u. zwar für 4000 Schock Gr., wofür sie mit anderen herzoglichen Mannen und Städten gebürgt haben. Er verspricht ihnen für sich u. seine Erben, sie von solchem Gelübde zu befreien u. sie schadlos zu halten. Or. Perg. S. fehlt.

84) 1437 Okt. 2 (Metwoch noch St. Michilstage). o. O. Niklus Schultis, Erbrichter, Hans König, Hans Merlein, Andreas Heinrich, Hans Mickencz, Jakob Grose, Niklus Hirsfelder u. Jakob Schultis, Schöffen zu Mockendorff (Mückendorf, Kr. Sprottau), bek., daß vor ihnen Niklus Reynlein der Aeltere, dessen Ehefrau Barbara, ferner Nickel Dusil aus Grosenkuppier (Großküpfer bei Sprottau) u. dessen natürliche Schwester Anna u. zwar Barbara durch ihren Mann als gekorenen Vormund u. Jungfrau Anna durch ihren gekorenen Vormund Hans König, den weisen Mitbürger zu Sprottau, sich wegen ihres mütterlichen Anteils an ihres verst. Großvaters Gute zu Mockendorff durch ihren Muttersbruder Andris Czydeler daselbst für völlig befriedigt erklärt u. auf das Gut u. namentlich auf die Zeidelweide auf der Malnitschen (Mallmitzer) Heide zu dessen Gunsten verzichtet haben. Or. Perg. Das S. „vnser erpherren, der Stadt Sprottau“ fehlt.

85) 1439 Sept. 5 (Sonnabend vor natiuitatis Marie). o. O. Der Bresl. Rat vidimiert die Urkunde Herzog Heinrichs v. Schlesien u. H. v. Glogau-Grünberg von 1381 Januar 16 über die Gerechtsame der Scholtisei zu Goßmannsdorf (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) (vgl. Nr. 7a). Or. Perg. mit aufgedrucktem Bresl. Stadts.

86) 1439 Sept. 6. ind. II., pont. p. Eugenii IV. a. IX. Dom zu Großglogau, im Wohnhause des Domherrn Caspar Glawbis. Augustin Cotewicz, Erbherr v. Cupra (Groß u. Klein Kupper) Sprottauer Weichbilds, Schultheiß Johannes Kypping, Joh. Asmann u. Nik. Düsil, untertänige Zinsleute u. Landwirte in Großkupper, im Namen aller Landwirte u. Zinsleute in Gr. u. Kl. Kupper, bevollmächtigen die Magistros Joh. Magdeburg, Nik. Lawban u. Conrad Cüne, Prozeßprokuratoren des Bresl. Konsistoriums, zur Erklärung vor dem Bresl. Offizial oder dessen Stellvertreter, daß A. Cotewicz 5 $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zins auf allen Gütern u. auf all seinem Zinse u. Einkommen von Gr. u. Klein Kupper für 55 Mk. Gr. an Herrn Nik. Hartmann, Mansionar der Kapelle des hl. Kreuzes im Dom zu Großglogau, verkauft habe u. nach diesem zu getreuen Händen an Caspar Glawbis, Domherrn, Franziskus v. Czolchaw (Züllichau) u. Nik. Eysinfürer, Altaristen der gen. Glogauer Kirche, u. demjenigen, welchem Hartmann oder die gen. Treuhänder jenen Zins unter Lebenden oder von Todeswegen zuwenden würden. Zinszahlungen: An den Quatembertagen je 1 Schock 6 Gr., wie dies alles in der von Herzog Heinrich von Schlesien-Großglogau ausgestellten Urkunde näher angegeben ist (vgl. Urkunde von 1433 Sept. 1). Z.: Nik. Landiskron, Erbherr in Lesschaw (Niederleschen, Kr. Sprottau?), Jacob Barth, Diener des Domherrn Caspar Glawbis. Notariatsinstrument des kais. Notars Georgius, Sohns des Theodricus Sartoris de Deybin aus der Meißener Diöz. Or. Perg.

87) 1440 Jan. 27. Breslau. (dat. et. act.) Petrus Bernstad, Subkustos der Bresl. Domkirche u. des Offizialats, Stellvertreter des abwesenden Kustos, Domherrn u. Offizials ders. Kirche Dr. decr. Petri Nowag, bek., daß vor seinem Gerichtshof die Magistri u. Prozeßprokuratoren des Bresl. Konsistoriums, nämlich Nik. Luban als Vertreter des Altaristen Nik. Hartmann, Mansionars der Kapelle des hl. Kreuzes an der Glogauer Domkirche einerseits u. Johannes Magdeburg als Vertreter des Augustin Kottewicz, Erbherrn, des Joh. Kipping, Schultheißen, des Joh. Asmann u. Nik. Dusil, Landwirte u. aller andern Land- u. Zinsleute in Gr. u. Klein Kupper andererseits unter Vorlegung ihrer notariellen Vollmachtenurkunde von 1439 Sept. 6 (s. o.) den darin bezeichneten Zinsverkauf namens ihrer Vollmachtgeber haben beurkunden lassen. Z.: Mag. Michael Resinkirche, Konrad Calczig, Petrus Falkenberg, Andreas Nigri, Petrus Wartemberg, Michael Grunenberg, advocati u. procuratores, Joh. Newmann, Lukas de Opul (Oppeln), Nik. Othmuchow, öffentl. Notare des Bresl. Konsistoriums. Or. Perg. S. des Offizialats fehlt.

88) 1440 Juli 8 (freitag vor St. Margrithen). Freystadt. (gesch. u. geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Glogau-Crossen, bek., daß vor ihm die Gebrüder Heinze u. Bruncke Popschitz zu Popschitz u. Gebrüder Petsche u. Caspar Popschitz zu Harte (Poppschütz, Kr. Freystadt u. Hartau, Kr. Sprottau) diejenigen jährl. Zinse auf Dorf u. Gebauren von Gosmannsdorf (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau), die er (Aussteller) ihnen auf Wiederkauf verkauft hatte, nämlich ihre Anteile von je 8 Mk., zusammen also 16 Mk., weiterverkauft haben an Caspar Cotwitz, dessen Ehefrau Anna u. dessen Erben für 160 Mk. Für die Zinse sollten den neuen Gläubigern dieselben Gebauern u. Zinsleute haften, angenommen das Gericht, Hof- u. Spanndienste (fure), was sich der Herzog vorbehalte. Z.: Heinze Schoff, Marschalk, Hans Käselitz, Hans Rabenow, Friedrich Selgast, Hans Lessenaw u. Herr Michel, herzogl. Schreiber. Or. Perg. mit kleinem Adlers. des Ausstellers auf rotem Wachs.

89) 1440 Juli 15 (freitag noch Margarethe). Freystadt. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großenglogau-Crossen, bek., daß er sich zu Nutze 9 Mk. jährl. Zinses seiner rechten Rente u. Pflege in u. auf seinem Gerichte zu Gosmannsdorff Sprottischen Weichbildes (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau), ausgenommen das Gericht, Hof- u. Spanndienste, was sich der Herzog vorbehält, um 90 Mk. böhm. Gr. auf Wiederkauf verkauft habe dem Caspar Cotwitz, dessen Ehefrau Anna u. deren Erben u. zu getreuer Hand dem Austen Cotwitz, seinem rechten Vater (eevater). Zinstermin: Michaelis. Bei Verzug des Zinsschuldners soll der jeweilige herzogl. Hofrichter in Sprottau zum Pfande verhelfen. Z.: Hans Rabenow, Friedrich Selgast, u. Herr Michel, herzogl. Kanzler. Or. Perg. mit kleinem Adlers. des Ausstellers auf rotem Wachs.

90) 1440 Okt. 28 (Simonis u. Jude). o. O. (geg.) Erasmus Schitteler, Bürgermeister, Johannes Wesinburg, Reintsch Stisslaw, Hantsche Lodwig u. Hantsche Hartung, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Heinze Schützlich mit Willen seiner Frau u. Erben dem ganzen Fleischergewerk, Männern u. Frauen, ein ewiges Bad jährlich am Drawskentage (Montag nach Quasimodogeniti) gestiftet habe. An jenem Tage solle der jeweilige Bader mit den Fleischermeistern essen u. trinken u. des Wochenlohnes ledig sein von dem Stifter u. dessen Erben. Falls der Stifter, dessen Frau oder Erben die Badstube verkaufen würden, solle dies den Fleischern an ihrem Badetage unschädlich sein. Or. Perg. S. fehlt.

91) 1440 o. T. o. O. Erasmus Schitteler, Bürgermeister, Reintsch Stisslaw, Joh. Wesinburg, Hantsche Lodwig u. Hantsche Hartung, des Jahres Ratmannen zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Hans Crug mit Genehmigung seiner Freunde u. seiner Ehefrau $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zins auf seiner Fleischbank um $7\frac{1}{2}$ Mk. Gr. den armen Leuten zum Spital zu Sprottau verkauft habe. Der Zins solle jährlich zu Weihnachten den Kirchenvätern des Spitals für dasselbe gezahlt werden. Or. Perg. mit kleinem Rest des Stadts.

92) 1441 Mai 22 (Montag vor ascensionis domini). o. O. Nikolaus Crame, Hofrichter, Otto Schultis, Petsche Heintschil, Nickel Wayner, Mathis Wyland, Hans Schelwecke, Gorge Grenewitz u. Nickel Mathis, Stadtschöffen zu Sprottau, bek., daß vor ihnen der wohlweise Bürger Hantsche Wilperg von Glogau bekannt habe, ihm u. seinem Sohne Andreas sei wegen des Erbteils seiner verst. Ehefrau Anna an dem Nachlasse seines verst. Schwiegervaters Niklus Carber vollkommen Genüge geschehen seitens des weisen Heinze Scheutzlich, seines Ohms u. Schwagers. Er gelobe, an diesen u. dessen Ehefrau Margaretha u. deren Erben keinerlei Ansprüche deswegen mehr zu stellen. Or. Perg. mit beschädigtem Hof. Herzog Heinrichs.

93) 1441 Dez. 5 (dinstag vor Nicolai). o. O. Hans Schroter, Erbrichter, Peter Heinrich, Nitsche Schaulcz, Hantsche Merleyn, Hans Rumpeler¹⁾, Mertin Valdener, Nickel Hirsfelder u. Jakob Scholcz, Schöffen zu Mockendorff (Mückendorf bei Sprottau), bek., daß vor ihnen Katharina, die Witwe des Jakob Czeideler, durch ihren gekorenen Vormund Hans Metscheler mit Willen u. Rat ihrer Kinder Katharina u. Anna ihr Drittel an dem Gut u. Erbe zu Mockendorff, neben Ruel u. Peter Heinrichs Erbe gelegen, u. an der Zeidelweide, gelegen auf der Malnisschen (Mallmitzer) Heide der edlen Herren v. Kitlitz, für 17 Mk. böhm. Gr. verkauft habe an ihren Sohn Andres Czeideler, der es jetzt in Besitz hat. Sie läßt ihm selbiges erbliche Gut u. d. Zeidelweide auf mit aller Gerechtigkeit, wie sie es mit ihrem verst. Ehemann besessen habe. Da auf die viermalige Frage des Richters niemand etwas dawider wollte, sei dem Andres Czeideler das Gut u. Zeidelweide aus gehegtem Dinge gerecht worden. Or. Perg. mit beschädigtem S. der Stadt Sprottau.

94) 1443 März 26 (Dinstag nach Oculi). o. O. (gesch. u. geg.) Frau Feme (Euphemia) v. Kitlicz mit ihren Kindern Caspar u. Balthasar zu Czeisdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau) gesessen, verpflichtet sich, ihre Geldschuld an Reintsch Stisslow zur Sprotte (Sprottau) u. dessen Frau Margarete, ihren Eltern u. zu getreuer Hand Heinze Scheuczlich mit jährl. 1 Mk. auf Michaelis zu verzinsen. Or. Perg. S. des Hans v. Kitlicz fehlt.

95) 1445 Aug. 11 (Metewoch nach St. Lorenzen). Sagan. (geg.) Balthasar u. Rudolf, Gebrüder, Herzöge v. Schlesien u. H. v. Sagan, bek. in Vollmacht ihrer Brüder Wenczlaw u. Johann, daß vor ihnen Heinrich Rotenburg, Propst zu Freystadt, für sich u. seine Brüder sowie Gotsche Schoff, zur Medenitz (Mednitz, Kr. Sagan) gesessen, bekannt haben, daß sie alle ihre Gerechtigkeiten, die ihnen vom verst. Vater der Aussteller Herzog Johann u. von den Ausstellern verliehen seien, an dem Vorwerk u. Gute zu Wachsemsdorff (Wachsdorf, Kr. Sagan), das ehemals dem verst. Mattern Schulcz gehörte, u. außerdem ein Schock jährl. Zinses auf dem Bauergut des Nickel Blumel daselbst dem Jencken Landescron, dessen Ehefrau Margarethe u. deren beider Erben verkauft u. in die Hände der Aussteller aufgelassen haben. Die Aussteller belehnen mit diesem Gut u. Zins den gen. Käufer, unbeschadet dem darauf lastenden

¹⁾ Erste Erwähnung der nachmaligen, um die Stadt hoch verdienten, heute noch blühenden Sprottauer Patrizierfamilie Rümpler (seit 1494 in Sprottau urkundlich nachweisbar, seit 1523 bis ins 19. Jahrhundert fast ständig im Rate der Stadt vertreten); vgl. Matuszkiewicz, Gesch. d. St. Sprottau S. 70, 190 f.).

Herzogsdienste. Für den Fall, daß die Käufer ohne Lehnserben stürben, werde mit dem Gut u. Zins Hans Pirsser, der Stiefsohn des Jencke Landescron, belehnt. Z.: Hantsche Nostitz, Christof Knoblochsdorff der Aeltere u. Heinze Promenicz, beide zu Hirsfelde (Hirschfeldau) gesessen, u. Erasmus, herzogl. Schreiber. Or. Perg. mit gelbem Adlerschild. der Aussteller.

96) 1447 Mai 30 (dinstag in den phinginsthilgetagin). Freystadt. (gesch. u. geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. z. Glogau-Crossen, setzt mit gemeinem Rate seiner Aeltesten, Herrn, Mannen, Räte u. Städte für den Fall seines Todes seine Frau Hedwig u. folgende Personen zu Vormündern seiner noch unmündigen Söhne ein: Nickel Tyrbach, Meister in der Mark vom St. Johannes-Orden, Hauptmann Conrad Burkersdorff zu Swebissen (Schwiebus), Otte v. Czedelicz auf Heinczendorff (Groß Heinczendorf, Kr. Lüben), Balthasar Lessoth zu Thamme (Thamm, Kr. Glogau), Malcher Goren zu Gozicz (Gusitz, Kr. Glogau), Georg Glawbis zu Sweynen (Schwein, Kr. Glogau) aus den Landen Glogau u. Polkwicz (Polkwitz), dazu den Bürgermeister u. den ältesten Ratmann zu Glogau; Hans v. Kittelicz zur Malnicz (Mallnitz), Nickel Cottewicz zur Eylaw (Eulau), Hauptmann zu Sprottau, u. Heinze Vnrw (Unruh) zur Cortenitz (Kortnitz) gesessen aus dem Lande zu Sprottau, den Bürgermeister mit dem ältesten Ratmann daselbst; Nickel Ebirsbach zu Herzogswalde (Herzogswaldau), Werner Vnrw (Unruh) zur Walwicz (Wallwitz), Nickel Rechinberg zu Boraw (Großenborau) u. Hantsche Cottewicz zu Czalnig (Zölling) gesessen aus dem Lande zu Freystadt, den Bürgermeister u. ältesten Ratmann daselbst; Sweynchen v. Laben zu Tammendorff (Tammendorf), Barth v. Laben zu Trebichaw (Trebichow), Caspar u. Cristoff Knobilsdorffe zu Gerisdorff (Gersdorf) gesessen aus dem Lande Crossen, den Bürgermeister u. ältesten Ratmann daselbst; Sigmund v. Lessnaw zum Plott (Plothow), Lewtken Schöneiche zu Keisslaw (Polnisch Kessel), Aldehanns Knobilsdorff zu Letenicz (Lättnitz, Kr. Grünberg), Nickel Rotenburg zu Hermansdorff (Ochelhermsdorf) u. Hantsche v. Lessnaw zu Lessnaw (Lessen) gesessen aus dem Lande zu Grunenberg (Grünberg), den Bürgermeister u. einen Ratmann daselbst; Nickel Rotenburg zu Bockaw (Buckow), Thomas Slichting zu Goren (Guhren), Caspar Berold zu Kalczk (Kalzig) u. Christoff Slichting auch zu Goren (Guhren) gesessen, aus dem Lande zu Czulchaw (Züllichau). Außerdem trifft der Aussteller Bestimmungen über die Regierung seiner Länder nach seinem Tode. Sollten sich seine Söhne nicht mit ihrer Mutter vertragen, so solle letztere mit ihrem Hof in Freystadt bleiben, während die Söhne in Sprottau ihren Hof haben sollten. Die Söhne sollten keinen Gast noch Ausländer zu Räten oder zu Hofgesinde aufnehmen u. bei einer Teilung drei gleiche Teile aus dem Lande machen u. darum losen. o. Z. Or. Perg. S. fehlt.

97) 1447 Juni 13 (Dienstag nach unsers Herrn Leichnamstag). Sprottau. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. z. Großglogau-Crossen, bek., daß vor ihm Caspar Warnsdorff, zu Wytchendorff (Wittgendorf, Kr. Sprottau) gesessen, für sich u. seinen Bruder Nickel 2 Mk. jährl. Zinses auf all ihrem Gute zu Oberleschen, es sei an Vorwerken, Mühlen, Aeckern, Gerichten, Hämmern, Kretschamen, Schulzen, Gebauern, Gärtnern, Zinsen, Wäldern, Heiden, Wiesen, Lachen, Teichen, Zeidelweiden um 20 Mk. böhm. Gr. an Propst Niklos Malticz u. die ganze Sammlung des Sprottauer Jungfrauenklosters auf Wiederkauf verkauft habe. Die Zinszahlungen sollten alle Quatembertage zu je $\frac{1}{2}$ Mk. erfolgen, frei von allen Beschwerden seitens des Herzogs u. dessen Landgerichte, mit der Maßgabe, daß die Sprottauer Klosterjungfrau Gritte Vnrwynne (Unruh) auf ihre Lebenszeit 1 Mk. jenes Zinses erhalten solle. Z.: Hans v. Kittelicz, Nickel Cottwicz, Hauptmann zu Sprottau, Syffrid Necheren, Heinze Vnrw u. Johannes Stuler, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 28. Septembris 1699 ist dieser Brieff bey dem Jungfrl. Gestieffte abgelöbet undt den 30. Tage darauf zu Rathauße cabiret worden.“

98) 1448 April 15 (Montag nach Jubilate). o. O. (geg.) Hantsche Lodwig, Bürgermeister, Daniel Jost, Heinze Scheuczlich, Joh. Wezinberg, Hans Schelwegke, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, Hantsche Hartung, Niklas Hewzeler, Aelteste, Hans Fritsche, Michel Paul, Handwerksmeister der Bäcker, Erasmus Scheiteler u. Nitsche Vnglaube, Handwerksmeister der Fleischer, Niklas Weise u. Austen Grenewicz, Handwerksmeister der Wollenweber, Merten Witche u. Nickel Lodwig, Handwerksmeister der Schuhmacher, bek., daß vor Zeiten Joachim, Bürger zu Breslau, Thyme, Bürger zu Freystadt, Heinze Blumel, Bürger zu Sagan, u. Johannes Fabri zu Sprottau gemeinschaftlich einen Kelch aus dem Nachlasse des würdigen Herrn Niklas Fabri geerbt u. bei der Teilung auf Bitten des Reintsch Stisslow zu ihrem Seelenheil dem Sprottauer Hospital geschenkt haben. Dieser Kelch sei s. Zt. dem damaligen, jetzt verstorbenen Spittelmeister Georg Grenewicz, von diesem dem Rate u. von diesem dem Stadtschreiber überantwortet worden, der ihn auf Geheiß des Rates, in der ihm übergebenen Kiste auf dem Rathause eingeschlossen habe, heute noch verwahre u. dort weiter verwahren solle. Der Sachverhalt werde festgestellt für den Fall, daß wegen des Kelchs wegen des genannten Stisslow etwas anderes behauptet werde. Or. Perg. mit beschädigtem Stadts.

99) 1448 Mai 26 (Sonntag nach d. hilgin leichnamstage). Freystadt. (gesch. u. geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. z. Großglogau-Crossen, bek., daß vor ihm die Gebrüder Caspar u. Balthasar v. Kittelicz, zu Czeisdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau) gegessen, 3 Mk. Gr. jährl. Zinses auf ihren Gebauern Hans Lange, Nickel Lawbisch u. Nickel Peschil daselbst für 30 Mk. Gr. aufgelassen hätten an Hans Schelewegke, Bürger zu Sprottau, dessen Frau Barbara u. deren Rechtsnachfolger auf Wiederkauf. Zinstermine: Die Quatembertage 3 Virdunge. Z.: Der würdige Meister Johannes Breythor, herzogl. Arzt, Sigmund Lessnaw, herzogl. Marschalk, u. Johannes Stuler, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt.

100) 1449 April 4 (Freitag vorm Palmtage). o. O. (geg.) Heinze Schewtzelich, Bürgermeister des Jahres, Daniel Jost, Hans Gebeler, Hans Masko u. Nitsche Heintzil, Ratmannen, Hans Wesenburg, Hans Schelwecke u. Petsche Gertener, Aelteste, u. dazu die geschworenen Handwerksmeister bek., daß ihr Mitbürger u. Mitgeschworener Bartusch Schelner vor ihnen die Aeltesten u. Geschworenen Erasmus Schitteler u. Hans Hartung um ihr Zeugnis von der Oelmühle und des Schleifwerks wegen gebeten habe. Die beiden Zeugen erklären, daß die Vorfahren der Aussteller dem Bartusch Schelner u. allen anderen Besitzern des Hauses vor der Stadt, worin die Oelmühle u. das Schleifwerk liegt, letztere beiden Betriebe mit der Maßgabe gegeben haben, daß der jeweilige Besitzer an die Stadt ein Schock Gr. halb u. halb zu einem ewigen Zinse zu zahlen habe. Or. Perg. mit etwas beschädigtem Stadts.

101) 1450 Nov. 9 (montag vor Martini). o. O. Heintze Schewtzelich, Bürgermeister, Daniel Jost, Hans Masko, Hans Gebeler u. Nik. Heintzel, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie 2 Mk. jährl. Zins — jede Mk. Zins um 13 Mk. — der Sprottauer Pfarrkirche u. deren Verwesern zugeeignet hätten. Zinstermin: 8. September (U. L. Fr. tag, den man nennet der letzte). Diesen Zins haben bereits die Vorfahren der Aussteller, nämlich Nitsche Schadendorff, Bürgermeister, Peter Czukom, Hans Tschyme, Petir Helwig u. Hans Garlicz, Ratmannen, auf der Stadt auf Wiederkauf an Margaretha Schelnerynne u. deren Erben verkauft. Die Aussteller versprechen der Kirche pünktliche Zinszahlung. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brief ist abgelöset mit 78 Mk. Glog. Ao 1714 den 28. Decemb.“

102) 1451 (o. T.). Sprottau. (geg.) Heintze Schewtzelich, Bürgermeister, Daniel Jost, Nickel Mathis, Mathis Lange u. Jakobus Schrotke, Ratmannen zu Sprottau, u. die Handwerksmeister u. Gewerke der Fleischer, Bäcker, Wollenweber, Schmiede, Schuster, Kretschmer, Schneider u. Kürschner usw. bek., daß sie mit Genehmigung Herzog Heinrichs v. Schlesien u. H. z. Glogau-Freystadt 4 Mk. jährl. Zinses auf den städt. Gütern für 40 Mk. an den jeweiligen Prediger in der Sprottauer Marienpfarrkirche verkauft haben. Zinstage: St. Johannis u. Weihnachten. Or. Perg. mit beschädigtem Stadts. Rückenvermerke: „Dieses Capital sambt den Zinßen ist dem Altar Corporis Christi zugeeignet worden.“ „Dieses Kapital lauttet à 40 Mk. Glog., ist abgelöset worden Ao 1714 den 28. Decemb.“

103) 1453 April 23. Breslau. (act. et. dat.) Petrus, Bisch. v. Bresl., bek., daß Priester Nik. Teuzelmeuzel, welcher schon früher, unter Bisch. Konrad v. Bresl., zur Errichtung eines neuen Altars in der Sprottauer Pfarrkirche zu Ehren der Empfängnis u. der andern Feste der h. Maria sowie der h. Barbara 10 Mk. jährl. Zinses laut der von Bisch. Konrad darüber ausgestellten Urkunde gestiftet hatte, zu demselben Altar weitere 8 Mk. jährl. Zinses, außerdem ein Haus in Sprottau, zwischen dem Hause des Hans Sneyder u. dem Hinterhause Hans Schillings, am Kirchhof gelegen, sowie $\frac{1}{2}$ Mk. für Lichte gestiftet habe. Der Aussteller verleiht diese neue Stiftung dem Altar ein. Nach der ursprünglichen Stiftung ist Nik. Teuzelmeuzel selbst der erste Altarist jenes Altars, der zweite soll nach dessen Tode Michael Mecke v. Swebissen (Schwiebus) sein. Der jeweilige Altarist hat wöchentl. 5 Messen zu lesen u. außerdem einen Tricesimus (Reihe von 30 Messen) für die Stifter u. deren Vorfahren. Das Patronatsrecht steht zunächst dem Nik. Teuzelmeuzel zu, nach dessen Tode dem Sprottauer Fleischer-gewerk. Z.: Die Magistri Paulus v. Gleywicz (Gleiwitz), Licentiat, Wenceslaus Schingk, decr. bacc., Nik. Streyt de Waltdorff, Edelmann (armiger). Or. Perg. mit zerbrochenem S. des Ausstellers. Rückenvermerk: „Notandum, daß ist der Brief, auf welchen sich der Vergleich des Bischöfl. Commissarii H. Gregorii Habichteß beziehet.“ Zu dieser Urkunde vergl. die Urkunden der Sprottauer Fleischer-innung, welche auch 4 Abschriften bzw. Uebersetzungen dieser Urkunde besitzt.

104) 1456 Juni 23 (metewoche vor Joh. Bapt.). o. O. (gesch. u. geg.) Merten Bögen, eingesetzter Richter zu Malnitz (Mallnitz, Kr. Sprottau), Heinrich Koch von der Grossenkoppir (Großküpper, Kr. Sprottau), Hans Polan vom Loße (Loos, Kr. Sagan), Jakob Reyntsch von der Czeyße (Zeißau, Kr. Sagan), Hans Girlach von Poßke (Puschkau, Kr. Sagan), Jakob Yone von der Grossinkoppir, Nickel Wermosch von Polkewitz (Klein Polkwitz, bei Sprottau) u. Paul Hirsfelder zu Eylaw (Eulau, bei Sprottau), geschw. Schöffen im Zeideldinge daselbst, bek., daß vor ihnen Hedwig, die Andres Czeidelerynne von Mockendorf (Mückendorf, Kr. Sprottau), durch ihren gekorenen Vormund Nickel Trebin, ferner ihre Kinder Katharina Ylgenerynne (durch ihren Vormund Jorge Reyntsch), Jorge u. Hans Czeideler bekannt

haben, daß ihnen von seiten ihres Bruders Nickel Czeidler eine volle Genüge wegen der Zeidelweide auf der Malnischen (Mallmitzer) Heide geschehen sei u. sie auf alle ihre Rechte daran für sich u. ihre nächsten Verwandten verzichtet haben. Or. Perg. mit Wappens. des Heinze v. Kittelitz (vgl. Matuszkiewicz, Darstell. u. Quellen zur schles. Geschichte, Band 13, Seite 63 f.).

105) 1458 Juli 6. ind. VI., pont. p. Kalisti III. a. III. Sprottau, in der Stube des Bürgers Joh. Pottich. Frau Anna Kesselerynne vermacht testamentarisch der Sprottauer Pfarrkirche u. deren Kirchvätern (vitrici) ihr Kistengerät (Kystengerethe), den Pelzrock, 3 Kleider, das Pelzwerk u. die Laden mit Inhalt mit Ausnahme des guten Mantels, den ihre Tochter gegen Zahlung von 1 Mk. an die Kirche erhalten solle. Für dieses Vermächtnis sollen die Kirchväter 2 Tricesimi (Meßreihen zu 30) für die Stifterin u. deren Ehemann Prokop Kessler abhalten lassen. Z.: Petrus Tamme, Joh. Czizilstreycher, Bürger aus Sprottau, Nik. Gertener, Knecht des Petrus Tamme. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Michael, Priesters der Bresl. Diöz., Sohns des Jacobus Mecke v. Swebissin (Schwiebus).

105a) 1460 Mai 8 (Stanislai mart.). Freystadt. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. z. Glogau-Crossen, bek., daß vor ihm Hans Kofilglofe, zu Goßmannsdorf (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) gesessen, das Gericht daselbst an Paul Crawse u. dessen rechte Lehnserben zu einem rechten Lehn verkauft habe. Z.: Hans Landiscron, Hauptmann zu Sprottau, Caspar Brawne, Werner Rotenbergk u. Simon Newenwelder, herzogl. Schreiber. Transsumpt aus einem Vidimus des Kgs. Wladyslaw v. Ungarn-Böhmen d. d. Ofen 1499 Jan. 16 (Mittwoch vor Fabian u. Sebastian), s. u. Urk. Nr. 147a.

106) 1462 Jan. 18 (nestn montag vor Agnetis virg.). o. O. (geg.) Nickil Nympschitz, Erbherr v. Petirßdorff (Petersdorf, Kr. Sprottau), bek., daß mit seiner Genehmigung sein Untersasse Peter Weysse zu Petersdorf auf Wiederkauf $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf seinem Erbe, nämlich auf 5 Ruten, gelegen zwischen Lorenz Swobe u. Hans Kindelers Erbe, um 5 Mk. Gr. an die Spittelmeister u. die armen Leute im Sprottauer Spital verkauft habe. Zinstermin: St. Agnetistag. Or. Perg. mit beschäd. S. des Ausstellers.

107) 1463 Juni 22 (methewochin vor Sinte Johans tag des tewfersch). o. O. (geg.) Daniel Jost, Bürgermeister, Jakobus Schrogke, Sigmund Lodewig, Philipp Tyle, Niklos Heyntschel, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Nik. Maltitz, Propst, u. Nik. Fleuter, Prediger zu Sprottau, als Seelwärter des verst. Pfarrers Lorenz Gositz zur Cleynen Koppfir (Klein Küpper bei Sprottau) an die Sprottauer Kirchenbeter (Kirchväter) Peter Thamme u. Martin Kretschemer 10 Mk. Gr. gezahlt haben. Dafür haben die Kirchenbeter 1 Mk. jährl. Zinses auf dem Spittelgarten, der Hans Fabers Garten gewesen ist, u. $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf der Oelmühle versetzt zu einer ewigen Jahrzeit für Lorenz Gositz, welche die Kirchenbeter alljährlich am Freitag nach Quasimodogeniti oder einem andern Tag nach des Propstes Bequemlichkeit begehen lassen wollen; dazu solle der Schulmeister mit den Jungfrauen eine Vigilie mit 9 Lektionen singen. Von dem Zins solle man geben dem Propst 6 Gr., den Jungfrauen 6 Gr., dem Schulmeister 6 Gr., dem Succentor 1 Gr. vom Salve, den Kaplänen 6 Gr., dem Glöckener 2 Gr., den 6 Altaristen 1 Virdung Gr., dem Prediger 2 Gr. von der Vigilie u. 4 Gr. dafür, daß er für ihn alle Sonntage des Jahres bete. Ferner bek. die Aussteller, daß Nickel Hewseler u. dessen Ehefrau Katharina 2 Mk. jährl. Zinses auf 4 Fleischbänken (nämlich bei Hantsche Lodwig, Hans Maschke, Martin Wittwer u. Heintschel Vnglobin) zu einer ewigen Jahrzeit für Mann u. Weib in obiger Weise wie für Gositz am Freitag nach Laetare oder einem andern Tag nach des Proptes Bequemlichkeit den Kirchbetern gegeben haben. Or. Perg. S. fehlt. Nach dem Rückenvermerk sind diese Zinse 1715 Jan. 19 durch Kapitalzahlung an das Sprottauer Kloster abgelöst worden.

108) 1465 Juni 7 (Freitag nach Pfingsten). o. O. Sigmund Ludewig, Bürgermeister, Daniel Jost, Jakobus Schrocke, Joachim Rotlowff u. Bernhard Schewtczlich, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, die Aeltesten, Geschworenen, Handwerkmeister aller Gewerke u. die ganze Gemeinde bek., daß sie mit Willen ihres Herzogs Heinrich 10 Mk. jährl. Zins auf allen Einkünften der Stadt Sprottau auf Wiederkauf um 100 Mk. böhm. Gr. (10 Mk. Gr. = 17 ung. Gulden u. 4 böhm. Gr.) dem weisen Hans Ludewigk, Bürger zu Freystadt, u. dessen Ehefrau u. Erben verkauft haben. Zinszahlungen: Pfingsten in Freystadt oder im Umkreis von 7 Meilen von Sprottau. Bei Verzug der Zinszahlung sollten die Gläubiger das Recht haben, das Gut jedes Sprottauer Bürgers in Städten, Dörfern, auf Jahrmärkten oder sonstigen Märkten aufzuhalten u. gerichtlich zu sperren. Sollte die Stadt Sprottau abbrennen, so solle das städtische Dorf Boberwitz für den Zins haften. Mit dem Kapital von 100 Mk. Gr. haben die Aussteller die 10 Mk. Geldes des Hans Kobir in Breslau u. ferner einen Teil der 5 Mk. Geldes des Hesse gelöst u. abgekauft, die auf der Stadt hafteten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Mansionariis S. Crucis in Ecclesia Parochiali S. Nicolai“ (in Glogau). „Den 29. Mai 1696 caßiret worden.“

109) 1465 Juni 7 (Freitag n. Pfingsten). Freystadt. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großglogau-Crossen, erteilt den vor ihm erschienenen Bürgermeister, Ratmannen, Aeltesten, Geschworenen

u. Handwerkmeistern der Stadt Sprottau die Genehmigung dazu, daß sie wiederkäuflich 10 Mk. jährl. Zinses u., falls diese verfallen, einen Zins von jeweils landgängiger Höhe (Kapital ist nicht angegeben) an den Freystädter Bürger Hans Ludewig, dessen Ehefrau Maruschan u. dessen Erben verkauft haben. Z.: Hans Landiscron, Hauptmann zu Sprottau, Andris Sweydnicz, Hauptmann zu Freystadt, Franzke Hawgewicz u. Simon Newenwelder, Pfarrer zu Bewten (Beuthen a. Oder), herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt.

110) 1466 Mai 19 (Montag vor Pfingsten). o. O. (geg.) Daniel Jost, Bürgermeister, Jakobus Schrocke, Matthis Lange, Hans Weydener, Heinze Galdener, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek. mit Rat der Aeltesten u. mit Willen der Handwerkmeister u. der Geschworenen als Verweser u. Lehnsherren des Altars U. L. F., dessen Diener z. Zt. Otto Prompnitz (Promnitz) ist, daß 1 Mk. jährl. Zinses dieses Altars für 17 ung. Gulden 6 Gr. abgelöst worden sei. Die Aussteller haben dieses Kapital an der Stadt Bestes gewandt u. versprechen dafür, jährlich zu Michaelis die 1 Mk. Zins an den Altar zu zahlen. Or. Perg. mit stark beschädigtem Stadts. Rückenvermerk: „1 mrg uff der Sprott vom Prompnitz altar vorkawfft.“ „Dieser Brieff ist abgelöset Ao 1714 mit 51 fl. oder 63 Mk. 12 arg.“

111) 1466 Juni 27 (Freitag vor Petri u. Pauli). o. O. (geg.) Sigmund Lodwig, Bürgermeister, Daniel Jost, Jakobus Schrocke, Heinze Galdener, Joachim Rotloff, Ratmannen des Jahrs zu Sprottau, bek., sie hätten gestattet, daß die Brüderschaft U. L. F., welche die Marienmesse in der Sprottauer Pfarrkirche tägl. zu singen besorgt, zur Besserung u. Aufrichtung des Gestifts 8 Mk. jährl. Zinses, die der Bürger Michel Vtmann in Breslau auf der Stadt Sprottau hatte, einschl. des Hauptbriefs darüber käufli. erworben hat. Ebenso habe die Brüderschaft 2 Mk. jährl. Zinses, welche die Jungfrau Katharina, Tochter des verst. Nickel Scheller, u. deren Nächsten auf der Stadt Sprottau hatten, erworben. Ferner haben die Sprottauer Kirchenväter 2 Mk. jährl. Zinses mit Rat der Stadt an die Brüderschaft samt dem Hauptbrief übereignet; davon sollten die Chorschüler (corales) besorgt werden, welche auch mit Kerzen u. Fahnen vor dem Sakrament gehen sollten, wenn man in die Stadt oder anderswohin zu den Kranken zu gehen pflege. Or. Perg. mit zerbrochenem Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist abgelöset mit 200 Mk. Glog. Ao 1714 den 28. Decembris.“

112) 1466 Sept. 26 (Freitag vor Stanislai mart.). o. O. (geg.) Sigmund Lodwig, Bürgermeister, Daniel Jost, Jacobus Schrocke, Heinze Galdener, Joachim Rotloff, Ratmannen des Jahrs zu Sprottau, bek., daß Frau Margaretha Reynoldynne aus Sprottau dieser Stadt 21 Mk. jährl. Zinses auf der Stadt Breslau mit den Hauptbriefen darüber zugeeignet u. aufgelassen habe. Dafür solle die Stadt Sprottau ihr, solange sie lebt, jährl. 21 Mk. jährl. Zinses auszahlen. Nach ihrem Tode sollten dann 12 Mk. Zins an den Altar, gelegen in der Kapelle hinter dem Kirchturm in der Pfarrkirche zu Sprottau, fallen, dessen erster Diener der andächtige Andris Reyche sein solle. Weitere 3 Mk. Zins solle die Brüderschaft U. L. Fr., die tägl. die Marienmesse in dieser Kirche zu singen besorgt, erhalten, weitere 3 Mk. Lorenz Semmeler auf Lebenszeit, nach dessen Tode das Sprottauer Hospital u. die letzten 3 Mk. die Stadt Sprottau. Mit den ihr überwiesenen Zinsen habe die Stadt die dem Breslauer Bürger Hans Gebawer in Breslau geschuldeten Zins abgestoßen. Or. Perg. Stadts. fehlt. Rückenvermerk: „Dieser Brief ist abgelöset mit 126 Mk. Ao 1714 Decembris, concordat aliquomodo cum literis d. d. 1477.“

113) 1466 Nov. 27 (Donnerstag n. Katharina). o. O. Nickel Warnßdorff zu Wittichindorff (Wittgendorf, Kr. Sprottau) gesessen, bek., daß mit seiner Genehmigung sein Untersasse Michel Schramme von Obirleschin (Ober Leschen, Kr. Sprottau) auf Wiederkauf unter Zustimmung seiner Ehefrau 1 Mk. jährl. Zinses auf seinem Hammer zu Oberleschen u. seinem sonstigen Gute um 10 Mk. böhm. Gr. an Niklas Maltitz, Propst, u. die ganze Sammlung des Klosters zu Sprottau verkauft habe. Zinstag: Martini. o. Z. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 28. Septembris 1699 ist dieser Brieff bey dem Jungfr. Gestieffte allhie abgelöbet und den 30. eiusdem darauf zu Rathhause cabiret worden.“

114) 1470 Febr. 26 (Montag nach Mathie ap.). Freystadt. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. v. Großglogau-Crossen, bek., daß vor ihm Caspar Cottewicz, zur Kleynen Kopper (Klein Küpper bei Sprottau) gesessen, auf Wiederkauf 5 Mk. jährl. Zinses auf Groß u. Klein Küpper u. auf dem Vorwerk zu Czires (Zyrus) im Freystädter Weichbilde um 50 Mk. Gr. verkauft habe den Mansionarien zu Glogau auf dem Dome in der Kapelle zum hl. Kreuze. Zinstermine: Die Quatembertage je 1 Schock Gr. Dieser Zins habe seit 1441 April 27 (Donnerstag nach Quasimodogeniti) bis jetzt auf den Dörfern u. Gütern Klein u. Groß Küpper u. zur Eyle (Eulau bei Sprottau) gehaftet. Anstelle des Eulauer Guts werde nun dafür das Vorwerk Zyrus verpfändet. Z.: Georg Glaubis v. Brige (Brieg, Kr. Glogau), Hans Landiscron, Hptm. zu Sprottau, Franzke Hawgewicz u. Simon Newenweldir, Pfarrer zu Bewthen (Beuthen a. Oder), herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 29. Mai 1696 ist dieser Capitalbrieff eingelöbet worden.“

115) 1470 Juni 14 (Donnerstag nach Pfingsten). Freystadt. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. Großenglogau-Crossen-Sprottau, bestätigt auf Bitten der Stadt Sprottau dieser ihre Briefe u. Rechte. Z.: Melchior Goren, Jorge Glawbis, Heinze vom Waldaw, herzogl. Marschalk, Andris Sweydenicz, Hptm. zu Freystadt, u. Simon Newenwelder, Pfarrer zu Bewten (Beuthen a. Oder), herzogl. Schreiber. Or. Perg. mit gut erhaltenem Adlers. des Ausstellers auf rotem Wachs.

116) 1471 Mai 13 (Montag vor Sophien). o. O. (geg.) Jorge Gonter, Hofrichter, Peter Torgaw, Hans Weidener, Andres Gebeler, Markus Roseler, Hans Nitschke, Nickel Glamcke u. Jakob Reyntsch, Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Frau Agnes Schillingynne durch ihren leiblichen Bruder Nickel Schulcz als gekorenen Vormund ihr gesamtes Hab u. Gut mit Ausnahme von 20 Mk. (worüber sie sich freie Verfügung vorbehält) ihrem Ehemann Hans Ihrsko aufgegeben u. zugeeignet habe. Or. Perg. mit stark beschädigtem Gerichtss.

117) 1471 Juli 29 (Montag n. Maria Magd.). o. O. Joachim Rotloff, Bürgermeister, Sigmund Lodwig, Nickel Stissel, Nickel Korssener, Ratmannen u. Sigmund Hermann, ein Aeltester der Stadt Sprottau, bek., daß vor ihnen Jorge Kucheler u. Daniel Jost 1 Mk. jährl. Zinses an Lorenz Senffreyber, Altaristen des Altars vor der Stadt Sprottau zu St. Lorenz beim Eingang linke Hand im Spital, u. dessen Amtsnachfolgern für 17 ung. Gulden wiederkäuflich verkauft haben u. zwar Kucheler auf der Hufe, die des alten Niczsche Schulzen gewesen ist zwischen Pulkewicze u. Muckendorff (Klein Polkwitz u. Mückendorf bei Sprottau) u. Jost auf dem Busch zwischen Sigmund Lodwigs Busch u. dem Bober. Zinstermin: St. Martinstag. Or. Perg. mit gut erhaltenem alten Stadts. Rückenvermerk: „Item 1/2 margk Jorge Kuchelers teil ist komen vff den garten, der do gelegin ist tzwischen Nickel Kurschners vnd Mertin Habermanns gartin, den itzunt ynne hot Hans Marqwarth, als beweiset der newhe brieff, der dorober gegeben ist, ouch ist geschrebin ym stadtbuche.“

118) 1472 April 13 (Montag nach Misericordias domini). o. O. (geg.) Jorge Gonther, Hofrichter, Hans Nitschke, Nickel Glamcke, Nickel Scheller, Symon Treyner, Hans Cares, Hans Grosse u. Philipp Tczan, Stadtschöffen des Jahres zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Hedwig Woyttynne durch ihren gekorenen Vormund Nickel Crauße 12 Mk. Gr., die sie noch auf der von ihr an Cleyln Nickel verkauften Fleischbank stehen hatte, an das Fleischgewerk zu Sprottau zu einem Seelgerät aufgegeben habe. Von den Zinsen solle Gewand gekauft oder ein Seelbad gemacht werden. Die Handwerksmeister Michel Pawsemann u. Hans Schilling nehmen diese Stiftung namens ihres Gewerks an. Or. Perg. S. fehlt.

119) 1474 März 16 (Mitwoch nach Oculi). Sagan. (geg.) Ernst, Kurfürst v. Sachsen, u. sein Bruder Albrecht, Herzog v. Sachsen, belehnen Hans Pirßen u. dessen rechte Leibeslehnserven mit dem Vorwerk zu Wachsendorff (Wachsdorf, Kr. Sagan) nebst einem Schock jährl. Zinses. Z.: Die herzogl. Räte Hugolt v. Slinitz (Schleinitz), Obermarschalk, Heinrich v. Miltitz, Hauptmann zu Sagan, Johann Scheibe, Dr. u. Kanzler, Bernhard v. Schonberg. Or. Perg. mit rotem Wachss. der Aussteller.

120) 1474 April 21 (Dornstag vor St. Georgenn). o. O. (geg.) Sigmund Lodewigk, Bürgermeister, Daniel Johest, Nickel Galdener, Jakob Reynisch u. Hans Schillingk, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß ihr Mitbürger Heinrich Schrockow mit Genehmigung der Aussteller u. seiner Ehefrau auf Wiederkauf 3 Mk. jährl. Zinses auf seinem Acker (2 Hufen weniger 2 Ruten) vor dem Glogischen Tore zwischen Meister Thomas Kessellers Erbe u. der alten Nitsche Heyntzschelynne, ferner auf seinem Wiesengarten vor demselben Tore zunächst dem Spital an der Sprotte u. auf all seinem sonstigen Vermögen um 30 Mk. Gr. verkauft habe dem Herrn Johann Nehezemewschil (v. Niesemeuschel), Altarherrn in Glogau auf dem Dome, u. allen seinen Amtsnachfolgern an seinem Altar, der geweiht ist zu Ehren des hl. Leichnams, der Zwölfboten u. der 11000 Jungfrauen. Zinstermin: Georgii. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Litera III marcarum in Sprottauia, possessor pro nunc Vincentius Kvnâth ad altare corporis Christi primi ministerii.“ (15. Jahrhdt.) „Dieses Capital ist Ao 1706 mit 100 Mk. richtig bezahlt worden.“ „Ao 1715 den 2. April in Curia caßiret, nachdem solcher bahr bezahlet worden.“

121) 1474 Dez. 14 (metewoch nach conceptionis Marie). o. O. Caspar Kottewitz, Erbherr zu Eylaw (Eulau bei Sprottau), bek., daß vor ihm seine Untersassen Nickel Birkener u. Jakob Weigkmann einen jährl. Zins von 1 Mk. auf ihren 9 Ruten Ackers in Ober-Eylaw, zwischen Nickil Krugs u. Peter . . . niges Erbe gelegen, um 10 Mk. verkauft haben an Niclas, Pfarrer zur Cleynen Koppir (Klein Küpper bei Sprottau), u. dessen Amtsnachfolger auf Wiederkauf. Zinstermin: Michaelis. o. Z. Or. Perg. (stark zermürbt u. zerrissen). S. des Ausstellers fehlt.

122) 1477 Febr. 23 (Montag nach Manfaßnacht). o. O. (geg.) Daniel Jost, Bürgermeister, Nickel Galdener, Hans Schilling, Jakob Reyntzsch, Michel Pawßemann, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß sie mit Rat der Aeltesten, mit Willen der Handwerksmeister u. der Geschworenen u. mit Vollmacht

der ganzen Gemeinde in Ausführung des Testaments der verst. Frau Katharina Reynoldynne (vgl. Urk. v. 1466 Sept. 26) den Altaristen Peter Lodwig vom Altar U. L. Fr., St. Johannes des Täufers, St. Mathias u. St. Thomas der Zwölfboten u. Allerheiligen, in der Kapelle der Sprottauer Pfarrkirche neben dem Turm gelegen, wegen 6 Mk. jährl. Zinses unter Uebergabe der Hauptbriefe darüber an die Stadt Sagan verwiesen u. ihm u. dem jeweiligen Altaristen jenes Altars die übrigen 6 Mk. jährl. Zinses selbst von den Einkünften der Stadt Sprottau zu geben versprochen haben. Or. Perg. Stadts. fehlt. Rückenvermerke: „Zum newen Gestiftt der Reichen Bruderschaft gehörig.“ „Dieser Brieff ist abgelöst mit 252 Mk. Glog. Ao 1714 d. 28. Decembris.“

123) 1478 April 23 (Sand Jorgen tag). Großglogau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan-Großglogau, bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien (unter Angabe der Anfangsworte u. des Inhalts) u. begnadet sie noch mit folgenden Privilegien: 1) Kein Kretschmar soll im Sprottischen Weichbild fremdes Bier schenken noch einführen. 2) Die Stadt u. ihre Einwohner haben das Recht, in ihren Wäldern, Heiden u. Gütern frei zu jagen u. jedem andern (mit Ausnahme ihrer Herren u. deren Hauptleute zu ihrer Notdurft) die Jagd mit Netzen, Winden (Windspielen) u. Hunden dort zu wehren. 3) Die Stadt darf Zinse auf Vorwerken, Heiden, Teichstättten, Wäldern u. Büschen kaufen bis 24 oder 30 Mk. 4) Der jeweilige Landesherr soll fortan keine Steuer, Bede, Anschläge u. Ungeld mehr von der Stadt fordern, sondern sie bei ihren althergebrachten Pflegen u. Aussatzungen belassen. Z.: Apicius Colo, geistl. Rechte Lic., Scholastikus v. Glogau u. herzogl. Kanzler, Sigmund Heide, Werner Rotempurg u. Hieronymus Bredhor. Or. Perg. mit rotem Adlers. des Ausstellers an gelber Seide.

124) 1481 April 2. Glogau. In der größeren Stube des Hauses der Precentoren u. Mansionare der hl. Kreuzkapelle. Johannes Kitschaw, Mansionar der Marienkapelle in Glogau u. Altarist in Sprottau, verzichtet auf seinen ihm von Bürgermeister u. Ratmannen zu Sprottau übertragenen St. Dorotheenaltar in der Sprottauer Pfarrkirche wieder zu Gunsten der genannten Patrone dieses Altars. Z.: Johann Rothe u. Nik. Dambig, Mansionare der Glogauer Kreuzkapelle. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Johannes, Sohns des Johannes Senfteleben v. Großglogau, Klerikers der Bresl. Diöz.

125) 1481 Mai 18 ind. XIV., pont. p. Sixti IV. a. X. Breslau (Dom), im Wohnhause der Frau Dorothea Sponsbergynne. Frau Dorothea Sponsbergynne bek., daß sie einen ihr zustehenden jährl. Zins von 16 Mk. auf der Stadt Sprottau für die Neugründung eines Kanonikats an der Bresl. Kollegiatkirche zu St. Egidius gestiftet habe. Da diese Stiftung aber nicht wirksam werden können, habe sie jenen Zins zur Neuerrichtung eines Altars (secundi ministerii) zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Maria, Dorothea, Katharina, Barbara u. Hedwig am Hochaltar der Marienkapelle am Domchore in Breslau überwiesen. Erster Altarist jenes Altars solle ihr Sohn Nik. Sponsberg, Mansionar der gen. Kapelle, sein, nach dessen Tode Franziskus Korcz, Bresl. Domvikar, demnächst Leonard Freyemberger. Das Patronat jenes Altars stehe zunächst der Stifterin, ihrem gen. Sohne u. ihrer Tochter, der Trebnitzer Nonne Katharina, auf deren Lebenszeiten zu, alsdann dem Advokatus des bischöfl. Hofes in Breslau. Bei der Neubesetzung sollten in erster Reihe Angehörige des Stammes („genelogia“) der Stifterin berücksichtigt werden. Nikol. Sponsberg solle wöchentlich zu 1 Messe, die folgenden Altaristen zu 3 Messen verpflichtet sein. Z.: Laurentius Brymuck, Vikar der Bresl. (Dom)kirche u. Vinzenz Irrgang v. Sprottau, Kleriker u. öffentl. Notar. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. öffentl. Notars Andreas Becker v. Freynstadt, Klerikers der Bresl. Diöz. Rückenvermerke: „Erectio 2i ministerii ad altare summum in minori choro pro seniore mansionario inclusi praecentore.“ „Ist anno 1685 caßiret.“

126) 1481 Juli 1. Breslau. (act. et. dat.) Rudolf, Bisch. v. Bresl., verleiht auf Bitten der Frau Dorothea, der Witwe des Bresl. Bürgers u. Kaufmanns Johannes Sponsberg, unter Bezugnahme auf die Notariatsurkunde des kais. Notars Andreas Becker v. Freynstad v. 1481 Mai 18 (s. o.) den von ihr dazu u. zwar als zweiten Dienst gestifteten, auf der Stadt Sprottau haftenden Zins v. jährl. 16 Mk. dem Hochaltar in der Marienkapelle am Chore des Doms in Bresl. ein unter Bestätigung jener Stiftung. Z.: Die Domherren Arnestus Rudiger an der Bresl. Kreuzkirche, Johannes Körzil u. Martin Lehner an der Oppelner Kreuzkirche, Philipp Böel, Mansionar der gen. Marienkapelle, bischöfl. Kanzleinotare. Or. Perg. S. fehlt. Notarieller Rückenvermerk v. 1481 Juli 8, wonach an diesem Tage Nikol. Sponsberg v. Balthasar Royner, Substitut u. Wochner des Bresl. Domchors, in den Besitz jenes Altars eingewiesen worden ist in Gegenwart v. Joh. Eysengrosheymer, Precentor, Erasmus Lybenfeldt, Mansionar der gen. Kapelle, u. Laurentius Brymuck, Vikar der Domkirche zu Bresl., u. des urkundenden Notars Andreas Becker. „Ist anno 1685 caßiret.“

127) 1481 Sept. 29 (an dem tage des hilgen Synte Michaelis des ertzsengils). o. O. (geg.) Matis Promnitz z. Ottendorff u. Miterbherr z. Olbersdorff (Ottendorf u. Ulbersdorf, Kr. Sprottau) bek., daß mit seiner Genehmigung sein armer Mann Hans Bebersteyn einen jährl. Zins von 16 Gr. um 4 Mk. guter

meißnischer Schwertgr. Zahl u. Währung dieser Lande auf seinen Gütern zu Olbersdorff wiederkäuflich verkauft habe an Nickel Scholcz. Zinstermin: Michaelis. o. Z. Or. Perg. mit gut erhaltenem Wappens. des Ausstellers.

128) 1481 Nov. 7 (Metwoch nach allir Heyligen). Freystadt. (gesch. u. geg.) Niklos v. Kittelitz, Bartisch Szerenn zum Walddorffe (Walddorf, Kr. Sprottau) gesessen, Hans Popschitz zur Hartaw (Hartau, Kr. Sprottau) u. Balthasar Brawne zur Ottendorff (Kr. Sprottau) in Macht aller andern des Weichbilds Sprottau sowie Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie sich folgenden Herren, Dienstleuten u. Söldnern, die in Kriegsdiensten Herzog Johannes v. Schlesien-Großglogau-Freystadt gestanden haben, für ihre Forderungen selbstschuldig gemacht haben, nämlich dem Fabian Tschyrnhawße für sich u. seine Rotte 1075 rhein. Gulden, dem Jorge Beberen (Bibran) 32 rh. G., dem Jorge Szeydelitz 44 $\frac{1}{2}$ rh. G., dem Gregor Heyntze 80 $\frac{1}{2}$ rh. G., dem Valtin Keller u. Keyper 63 rh. G., dem Alden Nickel 43 $\frac{1}{2}$ rh. G., dem Caspar Schultcz 53 $\frac{1}{2}$ rh. G., dem Kunrad Thoeß 80 rh. G. u. 1 Orth, dem Nickel Behnwitz 61 rh. G., dem Walter 12 rh. G., dem Christoph v. Droßke 12 rh. G., dem Jancke Prewsse 20 rh. G., dem Hans Mockenberg 39 rh. G., dem Tscharne Nicolasch 21 rh. G., dem Hans v. Gersdorff 76 rh. G., dem Swobehannß 50 rh. G., dem Poelchin Trewden 50 rh. G., dem Heinze Rothenburg dem Alten 37 $\frac{1}{2}$ rh. G., Mathis Prompnitz 29 rh. G. u. Reinhold Berenfeld 63 rh. G. Die Aussteller verpflichten sich mit gesamter Hand einem jeden Gläubiger persönlich bei ihren Treuen u. Ehren u. bei Kaufmannstreu, die genannten Beträge in 3 Raten zu Martini 1482, 1483 u. 1484 zu Sprottau zu bezahlen. Die gen. Rottenführer verpflichten sich andererseits, bei der zweiten Ratenzahlung ihre Schulden in den Glogauer Landen u. Städten zu begleichen. Or. Perg. Von den 5 S. sind nur noch die des Bartsch Seherrn u. Hans Poppschütz erhalten. Abdruck bei Worbs, Neues Archiv I, 156 ff.; vgl. Annales Glogovienses S. 45.

129) 1482 Jan. 17 (St. Anthonientag). Großglogau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. z. Sagan-Großglogau-Freystadt, bek., daß er in dem Streite des Pfarrers Michel Lincke u. des Caspar Kotwicz, beide zu Kopper (Klein Küpper bei Sprottau), wegen der auf der Widmut u. dem Gute des Pfarrers gesessenen Bauern u. Gärtner, welche Kotwicz zur Hofarbeit zwingen wollte, durch Apicius Colo, geistl. Rechte Lic. u. Scholastikus zu Glogau, zwei Zeugen (Heinrich Koch zu Mögkendorff [Mückendorf] u. Hans Duschel zu Kopper) habe vernehmen lassen. Diese haben bek., daß jene Bauern u. Gärtner dem Vater des gen. Caspar Kotwicz, nämlich Austin (Augustin) Kotwicz, nur zwei halbe Tage im Hofe zu arbeiten u. Schafe zu waschen verpflichtet waren, wofür sie eine freie Trift auf der Heide des Austin Kotwicz gehabt hätten. Es solle auch der Pfarrer u. nicht Caspar Kotwicz die Erben auf der Widmut zu Lehen haben. Z.: Bogusch v. Wesenburg, Hans Bomßdorff, Hans u. Balzer die Wolfe. Or. Perg. (stark beschädigt). S. des Ausstellers fehlt. Rückenvermerk: „Erbschafft vbir pawer vnnd gertner cur Küpper 1482.“

130) 1483 Jan. 29 (metewoch vor Purif. Marie). o. O. (geg.) Steffan Scholcz, Hofrichter, Simon Treyner, Mertin Gunczil, Endres Gebeler, Mertin Kynast, Caspar Hofemann, Heinrich Schrotke u. Hans Lincke, Schöffen im Städttinge zu Sprottau, bek., daß ihr Mitwohner Nickel Stislaw ihnen einen Sprottauer Gerichtsbrief vom Jahre 1477 über 4 Mk. Gr. jährl. Zinses vorgelegt habe, welcher den Glogauer Domvikaren auf dem Hof, am Ringe gelegen an der Badestube neben Rotenburgs Hause, u. auf seiner halben Hufe, gelegen an dem Viehwege, die erste linke Hand, wenn man gen Freystadt zieht, gen. Zins gegen Zahlung von 40 Mk. Gr. auf Wiederkauf verschrieben hatte. Auf Bitten des Nickel Stislaw verschreiben die Aussteller nunmehr für jenen Zins diejenigen Güter, die er jetzt besitzt, nämlich seinen Hof neben des Altaristen Hause, wo Herr Johannes Metschler u. Joh. Ostril wohnen, an der Ecke rechte Hand, wo man zur Mauer geht, gelegen, ferner seine 1 $\frac{1}{2}$ Hufen neben dem Viehwege gen Freystadt, seinen Garten bei der Ziegelscheune u. alle seine anderen Güter im Stadtrecht. Zinstermine: Die Quatembertage je 1 Mk. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Anno etc. LXXXIII (1483) Lune die XXI mensis Julii facta est submissio.“ „Nunc Hans Schilling“ (15. Jahrhdt.). „Hans Bwchwalder“ (16. Jahrhdt., erstes Drittel). „Ao 1673 Samuel Unwürde debet censum.“ „In curia 8. Marty 1715 caBiret, nachdem solcher bahr abgelöbet worden.“

131) 1483 April 25 (am Tage Marcy). Glogau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan-Großglogau-Freystadt, erläßt für Weichbild u. Stadt Sprottau eine Münzordnung. Or. Pap. mit fast völlig abgesprungenem S. des Ausstellers. Gedr. b. Worbs, Neues Archiv I S. 161 u. C. d. S. XII S. 54 ff.

132) 1483 Juli 25 (am tage Jacubi). Glogau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan-Großglogau-Freystadt, bek., daß ihm das Magdalenerinnenkloster zu Sprottau die 100 ung. Gulden, die es vom verst. Andres Sweydnitz zu einem Seelgerät erhalten hatte, dargeliehen habe. Er verkauft dafür auf Wiederkauf dem gen. Kloster 5 Mk. böhm. auf seinen Zinsgebern in Sprottau, nämlich auf Mattes Tile $\frac{1}{2}$ Mk., Thamme $\frac{1}{2}$ Mk., auf den Brotbänken Erbzins (ertzins) 25 Gr., auf den Schuhbänken 20 Gr., auf den

Fleischbänken 28 Gr., Schilling $7\frac{1}{2}$ Gr., von Daniels Halbhufe 18 Gr., Hans Weydener $13\frac{1}{2}$ Gr. u. außerdem von einer Halbhufe, die jetzt Hans Weydener gebraucht, $13\frac{1}{2}$ Gr., Christoph Guntzel 6 Gr., Gauthan 6 Gr., Hans Kestener 6 Gr., Blumel 6 Gr., der Zceideleryn von einer halben Hufe $7\frac{1}{2}$ Gr., Schilling von einer halben Hufe 6 Gr., Nickel Stissel 1 Virdung u. außerdem von einer halben Hufe 9 Gr. sowie Glamcke $7\frac{1}{2}$ Gr. Zinstag: Michaelis. Würden die 100 Gulden durch Wiederkauf abgelöst, so solle das Kloster sie mit Wissen des Sprottauer Rates wieder anlegen, damit das Seelgerät des A. Sweydnicz gehalten werde. o. Z. Or. Perg. S. fehlt. (Ungenau Abschrift im Besitz der Fleischerinnung). Rückenvermerke: „Brieff vber die Ziense, welche die Bürger zur Sprottau der armen Sammlung (wohl gemeint Arme Bruderschaft) schuldig.“ „Ao 1715 den 2. April in curia caßiret worden.“

133) 1485 Juli 18 u. 19 (Sonnabend u. Sonntag n. Margarete). Großglogau. Bürgermeister u. Ratmannen v. Großglogau sowie die Prälaten u. Domherren U. L. Fr. Kirche daselbst beglaubigen auf Antrag des Lic., Domscholastikers u. herzogl. Kanzlers Apicius Colow folgende Urkunde:

1484 April 1 (feria V. ante dominicam Judica). Breslau, im Bischofshof. (act. et. dat.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan-Glogau-Freystadt, bek., daß er seine Tochter Margaretha mit Nikolaus Wamphi de Limbow, comes perpetuus v. Preßburg, verheiratet habe. Die Mittler dieser Verbindung, nämlich Bisch. Johann v. Bresl., Herzog Ludwig v. Schlesien-Liegnitz u. Georg v. Stein, Kgl. Anwalt für Schlesien u. die Lausitz, haben den Ehevertrag dahin geschlossen, daß der gen. Wamphi seiner Braut für die Zeit nach seinem Tode 20000 ung. Gulden auf seiner Herrschaft, Schloß, Stadt u. Distrikt Wereticz (Werschetz) in Ungarn schenken solle. Dafür schenkt Herzog Johann seiner Tochter 10000 ung. Gulden auf Schloß, Stadt u. Weichbild Sprottau vorbehaltlich der Genehmigung des Königs.

Or. Perg. mit den beschädigten S. der Stadt Glogau u. des Domkapitels Glogau. (2 Ausfertigungen.)

134) 1485 Juli 18 u. 19 (Sonnabend u. Sonntag n. Margaretha). Großglogau. Bürgermeister u. Ratmannen v. Großglogau sowie die Prälaten u. Domherren U. L. Fr. Kirche daselbst vidimieren auf Antrag des Lic., Domscholastikers u. herzogl. Kanzlers Apicius Colow folgende Urkunde:

1484 April 19 (Montag in Osterfeiertagen). Ofen. (geg.) Kg. Mathias v. Ungarn u. Böhmen genehmigt die Verschreibung v. 10000 ung. Gulden Heiratsgut auf Stadt u. Weichbild Sprottau für Margareta, Tochter Herzog Johanns v. Schlesien-Großglogau-Freystadt, anlässlich deren Eheschlusses mit Niclas Banphi v. Limbach, Span zu Preßburg.

Or. Perg. mit beschädigten S. der beiden Aussteller. (2 Ausfertigungen.)

135) 14 . . (Jahreszahl u. Tag nicht zu lesen; jedenfalls zwischen 1481 u. 1488). Großglogau. Johann, Herzog v. Schlesien u. H. v. Sagan-Glogau-Freystadt, beurk. einen zwischen Caspar Kotwitz zur Koppir (Küpper, Kreis Sprottau) u. dem Pfarrer Nik. Lincke daselbst geschlossenen ewigen Vertrag über einen von ihnen auf ihrer beider Güter angelegten gemeinschaftlichen Teich. Z.: (Text beschädigt bis auf: „Bernhard“ u. „geistlich Recht licentiatius Scolasticus zw. Grossenglogau“). Die Urkunde ist fast völlig zermürbt u. so beschädigt, daß ganze Teile fehlen. Rückenvermerk: „Vortrag, einen Teich der Herrschaft vnd des Pfarrers zur Kupper anlangend, gibt dem Pfarrer 16 Gr. Zins.“ Vgl. Urk. v. 1491 Aug. 22 (s. u. Urk. Nr. 140).

136) 1488 Dez. 25 (am tage der geburth Christi). o. O. (geg.) Laßlaw v. Egerwar u. Georg Kostka v. Postepitz, Feldhauptleute des Kgs. Matthias I. Korvinus v. Ungarn, beurk. die Kapitulation der Stadt Sprottau. Die Stadt (ohne das noch von Hauptmann Caspar Brawn gehaltene Schloß) werde am nächsten Dienstag (Dezember 30) mittags übergeben, falls sie bis dahin nicht von Herzog Johann v. Sagan entsetzt werde. Die Stadtprivilegien würden gewährleistet. Die in der Stadt befindlichen Dienstleute haben freies Geleit, könnten aber auch in der Stadt wohnen bleiben, ebenso auch die Gefangenen. Caspar Brawnes Weib u. Kinder sowie ihr Gut sollten unbeschädigt bleiben. Or. Pap. mit den aufgedr. Wappens. der beiden Aussteller. Abgedruckt bei Worbs, Neues Archiv I, 170 u. danach bei Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 185 f. Das Original war seit Beginn des 19. Jahrhunderts verschwunden u. ist erst im Februar 1923 gelegentlich der Inventarisierung wieder aufgefunden worden.

136a) 1489 Jan. 26 (Montag nach St. Pauls tag conversionis). Wien. (geg.) Matthias (Korvinus), Kg. v. Ungarn-Böhmen, Herzog zu Oesterreich u. in Schlesien, bek., daß er mit Rücksicht auf die großen, verderblichen Schäden, in die die Stadt Sprottau in diesen Kriegsläufen geraten ist, die Zinse u. Gefälle, die dem Aussteller von dem Gerichte daselbst gebührten u. wovon ihr der 3. Teil zustehe, auf die nächsten 3 Jahre (vom Datum dieses Briefes an gerechnet) der Stadt Sprottau gegeben habe, damit sie diese Einnahmen auf Baulichkeiten u. andere Notdurft verwenden solle. Der Aussteller gebietet seinem jeweiligen Hauptmann oder Amtmann, die Stadt im Genusse dieses Privilegs zu schirmen. o. Z. Abschrift auf Papier in einem 1527 April 29 (Montag nach Quasimodogeniti) vom Sprottauer Kgl. Hofgericht beglaubigten Abschriftenheft im Stadtarchiv Sprottau (Akten Nr. 66 betr. Streit wegen Mühlfuhren usw.).

Diese Abschrift hat falsche Jahreszahl „anno etc. LXXXIII^o“ anstatt LXXXVIII^o. Daß 1489 richtig ist, ergibt sich aus dem Datierungszusatz der Urkunde „vnnserer Reiche des Hungarischen im XXXIten vnd des Behmischen in tzweyntzigsten jaren.“ — Kg. Mathias (gest. 1490) erlangte auch erst nach der Kapitulation Sprottaus (1488 Dez. 25) die unmittelbare Gewalt über die Stadt (vgl. Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 57 f.).

137) 1490 Sept. 14 (feria III. exaltat. crucis). Ofen (Buda). (dat.) Johannes (Corvinus), Herzog in Schlesien u. H. z. Troppau u. Liptau, entläßt Kreis u. Stadt Sprottau aus der ihm geleisteten Huldigung. Or. Pap. mit dem stark abgebröckelten S. des Ausstellers. Abdruck bei Worbs, Neues Archiv I, 173 u. bei Grünhagen u. Markgraf, Lehns- u. Besitzurk. Schlesiens I, 245.

138) 1491 Febr. 6 (sonntag noch purif. Marie). Sprottau. (geg.) Caspar Brawne, Hauptmann zu Sprottau, beurk. den von ihm vermittelten Vergleich zwischen den Altaristen der Sprottauer Pfarrkirche einerseits u. Nicol Manigawld aus Ebrisdorff (Ebersdorf, Kr. Sprottau), dessen Frau Barbara, Martin, dem nachgelassenen Sohne des Simon Lodwig, in Vollmacht der andern Kinder u. Anna, seiner Mutter, andrerseits wegen des Testaments, das der verst. Altarist Peter Lodwigk zu Sprottau u. dessen verst. Vater Nickel Lodwig den gen. Altaristen zugeeignet hatten. Manigawld u. Genossen verzichteten auf alle Ansprüche daraus. Or. Perg. S. fehlt.

139) 1491 Febr. 26 (Sonnabend vor Reminiscere). Kaschau. (geg.) Wladislaus, Kg. v. Ungarn u. Böhmen, weist auf Grund eines Vertrags Weichbild u. Stadt Sprottau an seinen Bruder Albert. Or. Pap. Das ehemals darauf befindl. S. ist gänzlich abgebröckelt. Abdr. bei Grünhagen u. Markgraf, Lehns- u. Besitzurk. I, 246 f.

140) 1491 Aug. 22 (montag vor Barthol.). o. O. (geg.) Hans Hentzel, Hofrichter, Michel Pawsemann, Hans Smedt, Cristoff Kocheler, Hans Fywegh, Michel Schersmedt, Hans Swartze u. Clement Hermel, diesjährige Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß Hans Tarcze von der Grossen Copper (Groß Küpper, Kr. Sprottau) vor ihnen erklärt habe, er sei von Cristoff Cotwitz u. dessen Bruder wegen der ihnen zur Anlage des Oberteichs überlassenen Wiese auf seinem Erbe zu Groß Küpper u. seiner ihm in den ersten beiden Jahren nach der Anlage entstandenen Nutzungsausfälle an Gräserei u. Fischerei vollkommen entschädigt worden mit 2 andern Wiesen u. 6 rhein. Gulden. Cristoff Cotwitz habe auch das Recht, den Teich beliebig hoch aufzustauen. Tarcze verzichte für seine Ehefrau, seine Erben u. alle Rechtsnachfolger auf jene Wiese, soweit jetzt der Teich reicht. Or. Perg. mit dem Gerichtss. der Aussteller. Vgl. oben Urk. Nr. 135.

141) 1492 Februar 27 (Montag nach Mathie ap.). o. O. (geg.) Hans Schilling, Hofrichter, Michel Pawsemann, Hans Smedt, Cristoff Köcheler, Hans Fywegk, Michel Schersmedt, Hans Swartze u. Clement Hermel, diesjährige Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß ihr Mitwohner Clement Hermel u. dessen Ehefrau Ursula — letztere durch ihren gekorenen Vormund Andris Heyne — sich gegenseitig zu alleinigen Erben eingesetzt haben für den Fall ihres Absterbens ohne Leibeserben. Jeder behalte sich aber freie Verfügung über 5 Mk. vor. Or. Perg. S. fehlt.

142) 1494 Febr. 4 (Dienstag nach purific. Marie). Caspar Brawnn, Hauptmann zu Sprottau, vidimiert auf Antrag des Bürgermeisters u. der Ratmannen der Stadt Sprottau die Urk. v. 1424 Juli 30 (s. o. Nr. 68) über 10 Mk. Zinsverschreibung auf verschiedenen Gütern in Langheinersdorf, Kr. Sprottau. Papierurk. mit dem Abdrucke des Wappens. des Ausstellers (3 Wecken) auf grünem Wachs.

143) 1495 Sept. 4 (Freitag nach Egidii). o. O. (gesch. u. geg.) Franze v. Kitlicz zu Czeysdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau) gesessen, bek., daß ihm zu Nutz sein Untertan Paul Escherigk daselbst 5 Mk. meißnischer Gr. auf seinen 3 Ruten Ackers, zwischen Vitze Jonen u. der Witwe Lorenz Bachynne gelegen, auf Wiederkauf auf sich genommen u. sich verpflichtet habe, dafür jährlich 16 meißn. Gr. zu Michaelis zu zahlen. Dieselben 5 Mk. habe der Aussteller sich von den Verwesern des Spitals St. Georgi vor der Stadt Sprottau geliehen. o. Z. Or. Perg. S. fehlt.

144) 1495 Sept. 4 (Freitag nach Egidii). o. O. (gesch. u. geg.) Franze v. Kitlicz zu Czeysdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau) gesessen, gelobt, nachdem ihm zu Nutze sein Untertan Paul Escherigk daselbst 5 Mk. meiß. Gr. auf seine 3 Ruten Ackers laut besonderer Urkunde vom heutigen Tage (s. Nr. 143) an die Verweser des Sprottauer Spitals verkauft habe, ihm diese 5 Mk. wieder abzulösen. Die von Escherigk davon jährlich an das Spital zu zahlenden 16 Gr. meiß. Zins sollten bis zur Ablösung stets von dem Erbzinse abgezogen werden, welchen Escherigk von jenem Besitz an den Aussteller jährlich zahlt. o. Z. Or. Perg. S. fehlt.

145) 1497 März 17 (Freitag nach Judica). o. O. (gesch. u. geg.) Seywarth u. Baltzer Nechell, Vettern, ferner Grabis, Seywarth u. Nickel, die Söhne Seywarth Nechels, zu Kuntzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau) gesessen, bek., daß sie Herrn Heinrich v. Kithlitz, dem Sohne Sigmunds v. Kithlitz,

zum Eyssenberge (Eisenberg, Kr. Sagan) gesessen, 100 ung. Gulden schuldig seien, u. geloben Rückzahlung 14 Tage nach dem nächsten Michaelistage. o. Z. Or. Perg. mit dem Nechernschen Wappens.

146) 1499 Jan. 16 (Mittwoch vor Fabian u. Sebastian). Ofen. (geg.) Wladislaus, Kg. v. Ungarn-Böhmen, bestätigt der Stadt Sprottau alle ihre Briefe, Privilegien usw. o. Z. Or. Perg. mit großem S. des Ausstellers in Holzkapsel an rotweißer Seide.

147) 1499 Jan. 16 (Mittich vor St. Fabian u. Seb.). Ofen. (geg.) Wladislaus, Kg. v. Ungarn-Böhmen, verleiht der Stadt Sprottau in Anbetracht ihrer Not, hervorgerufen durch übergroße Zinsenschuld u. Baulasten, einen Zoll in Höhe von einem Groschen von jedem Roß in einem geladenen Wagen, der mit Kaufmannsware durch die Stadt, über ihre Brücken, Dämme oder Steinwege fährt, in Höhe von 1 Bresl. Gr. u. von jedem Rind oder Roß, was durch die Stadt oder „dabei hin“ auf den Kauf getrieben oder geritten wird, 6 Bresl. Heller. Von dem ersteren Zoll sind befreit Bauern, die zu oder vom Markte fahren. Von dem Zoll soll der Aussteller eine, die Stadt die andere Hälfte erhalten u. zwar diese zu dem Zwecke, daß sie Mauer, Türme, Parchen, Gräben u. andere Befestigung instandsetzen, ferner auch Brücken, Dämme u. Steinwege umso stattlicher erhalten möge. Außerdem erlaubt der Aussteller der Stadt aus sonderlicher Zuneigung, eine Mühle mit beliebig vielen Rädern auf dem Bober, aber auf ihrem Grund u. Boden aufzurichten. o. Z. Or. Perg. mit sehr beschädigtem Wappens. des Ausstellers.

147a) 1499 Jan. 16 (Mittwoch vor Fabian u. Sebastian). Ofen. Wladyslaw, Kg. v. Ungarn-Böhmen, vidimiert den ihm von den Gebrüdern Peter u. Jakob Crawse, Scholzen zu Goßmannsdorff (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) vorgelegten Brief Herzog Heinrichs v. Schlesien-Glogau-Crossen d. d. Freystadt, 1460 Mai 8 über den Lehnverkauf der Scholtisei zu Goßmannsdorf (s. o. Urk. Nr. 105a). Papierabschrift in den Braurbarsakten des Sprottau Stadarchivs.

148) 1501 April 15 (Dornstag nach Ostern). Glogau. (gesch. u. geg.) Mikulasch Peschick von Bielaw, aus Befehl des Fürsten Sigismund in Schlesien, Herzogs zu Großglogau - Freystadt - Gor (Guhrau), Hauptmann u. Verweser des gen. Fürstentums, bek., daß vor ihm Hans Warnisdorff v. Herczogwalde (Herzogswaldau, Kr. Freystadt) in Vollmacht seines Bruders Franczke sein Gut Obirleschen (Ober Leschen, Kr. Sprottau) mit einem Hammer u. allem Zubehör, mit obersten u. niedersten Gerichten an die Gebrüder Georg, Caspar u. Balthasar Schellindorf zu Golschen (Göllschau, Kr. Goldberg-Haynau) zu Lehen verkauft u. aufgelassen habe. Der Aussteller genehmigt den Kauf u. belehnt die Käufer. Z.: Christoph Glawbus zum Brigk (Brieg, Kr. Glogau), Bernhard Schweidnicz zu Milka (Milkau, Kr. Sprottau), Christoph Magnus u. Gabriel Künstorff, welchem dieser Brief zu schreiben befohlen war. Or. Perg. mit etwas beschädigtem Wappens. des Ausstellers.

149) 1503 März 17 (Freitag vor Oculi). o. O. (geg.) Frantze v. Kittlitz, Bannerherr zu Czeyßdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau) gesessen, bek., daß mit seiner Genehmigung seine Untersassen Hans Weydener von der Harthe (Hartau) u. Peter Waynknecht von Goßmaßdorff (Gießmannsdorf) 1 Mk. jährl. Zinses auf ihren Gütern (nämlich auf des ersteren Hufe Ackers, in Harthe zwischen Hans Rehern u. Jakob Hummeln gelegen, u. auf des letzteren 7½ Ruten in Goßmaßdorff zwischen Urban Kortze u. Mates Apelern gelegen) um 10 Mk. meißn. Gr. Währung dieser Lande verkauft hätten an die armen Leute im Hospital St. Jorgen vor der Stadt Sprottau auf Wiederkauf. Der Zins solle jährlich zu Michaelis in der Wohnung der jeweiligen Spittelmeister nach Sprottau erlegt werden. Or. Perg. S. fehlt. Mit einer ungenauen Abschrift auf Papier.

150) 1503 März 17 (Girdrudi). o. O. (geg. u. gesch.) Franz v. Kitlitz, Burggraf (!) u. Herr zu Czeisdorff usw. (Zeisdorf, Kr. Sprottau) bek., daß seine lieben Getreuen Peter Wainknecht zu Gosmansdorff (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) u. Hans Weidener zur Harte (Hartau, Kr. Sprottau) je ½ Mk. jährl. Zinses auf ihren Gütern um 5 Mk. dem Sprottau Hospital verkauft haben (vgl. vorhergehende Urk. Nr. 149). Er gelobt, beiden ½ Mk. jährlich an seinen Erbzinsen deswegen nachzulassen. Or. Pap. mit aufgedrücktem Wappens. des Ausstellers.

151) 1503 Mai 22 (Montag n. Vocem jocunditatis). o. O. (geg.) Johannes Peitzener, Hofrichter, Vitze Kunatt, Nickel Maschko, Clemit Hermel, Jorge Selge, Andris Heyhne, Hans Pusch u. Michel Kucheler, dieses Jahres Schöffen im Stadttinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Frau Barbara Thomas durch ihren gekorenen Vormund Georg Romer ihren Ehemann Philipp Thomas zum Erben ihres gesamten Vermögens eingesetzt habe außer 12 Mk., worüber sie sich die Verfügung vorbehält. Or. Perg. mit Gerichtss. auf grünem Wachs.

152) 1503 Dez. 13 (Lucie). o. O. (geg.) Heinrich v. Kittlitz zum Eyßenberge (Eisenberg, Kr. Sagan), Herr zu Szilber (Silber, Kr. Sagan), erlaubt seinen Untersassen Hans Libing u. Merten Schwan zu Silber 2 Mk. jährl. Zinses auf ihren Aeckern u. sonstigem Besitz wiederkäuflich für 20 meißn. Gulden

an den Altarherrn Lorenz Scholtz in Sprottau zu verkaufen. o. Z. Or. Perg. (sehr beschädigt u. zermürbt). S. des Ausstellers fehlt.

153) 1504 März 1 (Freitag vor Reminisc.). o. O. Hans Kunicke u. Heinrich Schrocke schließen vor ihrem Lehnsherrn Franz v. Kittlicz, Erbherrn v. Niederlesschin (Nieder Leschen, Kr. Sprottau) einen Tausch, wobei Kunicke 40 auf dem dortigen Kretscham haftende Mk. u. 29 Mk. 1 Virdung in bar abtritt, während Schrocke ihm 63 ung. Gulden auf dem Gute abtritt, das er an den verst. Vitze Kunatt verkauft hatte. Z.: Franz v. Kittlitz, Nickel Specht, Hammermeister in Niederleschen, Johannes Peitzner, Hofrichter zu Sprottau, Johannes Schulcz, Bürger daselbst, u. Mathis Kunicke. Or. Perg. S. des Franz v. Kittlitz fehlt.

154) 1506 April 16 (Dornstag vnder den achttagen der hl. ostirlichen feyher). o. O. (geg.) Johannes Peitzner, Hofrichter, Steffan Scholtz, Hans Kunicke, Hans Pusch, Simon Becker, Peter Lewtloff, Clemit Hermel u. Gregor Libigk, dieses Jahres Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Hans Pruffer, Bürger zu Glogau, die 10 Mk. jährl. Zinses auf der Stadt Sprottau, welche er früher vom Bürger Balthasar Lodewig in Freystadt erworben hatte, an die Mansionare der Kapelle des hl. Kreuzes in der Pfarrkirche zu Glogau verkauft u. abgetreten habe, mit denselben Rechten, wie die Vorfahren des Lodewig und dieser selbst diese Zinse früher gehabt hätten laut darüber ausgestelltem Zinsbrief (von 1465 Juni 7; s. o. Urk. Nr. 108). Or. Perg. S. fehlt.

155) 1506 Nov. 7 (Sonnabend vor Martini). o. O. (geg.) Johannes Peitzner, Hofrichter, Heinrich Schrocke, Peter Lewtloff, Hans Pusch, Nickel Rabiger, Clemit Hermel, Matts Kunratt u. Gregor Libig, dieses Jahrs Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Bankgenos Peter Lewtloff mit Jawort seiner Ehefrau 1 $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf seinem Hof, zwischen Georg Lawbenitz u. Peter Tzeler auf der Judengasse gelegen, auf Wiederkauf um 15 ung. Gulden an das Sprottau Fleischerwerk verkauft habe. Zinstag: Martini. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Peter Lewtluff 1 $\frac{1}{2}$ mk. vff Martini.“ „Matcz Hoffemann.“ „Valten Konrad.“ „Valtenn Fechner hatt empfangenn 15 ungar. guldenn, denn gulden vor 54 w. gr. gerechnet.“ „Itze Fridrich Renner.“ „In Curia caßiret worden.“

156) 1506 Dez. 14 (Montag nach Lucie). o. O. (geg.) Steffan Scholtz, Bürgermeister, Hans Kunicke, Cristoff Rebiger, Simon Becker, Andris Heyne u. Matts Scholtz, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß mit ihrer Erlaubnis ihr Mitbürger Nickel Maschke mit Wissen seiner Ehefrau Ursula 2 ung. Gulden jährl. Zinses auf seiner halben Hufe Ackers, unter der Stadt zunächst des Hofrichters Gütern u. seinem eigenen Vorwerke gelegen, um 36 ung. Gulden auf Wiederkauf verkauft habe an den Precentor u. die Mansionarien der Kapelle des hl. Kreuzes zu Freystadt. Zinstermine: Die Quatembertage. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Baltzer Moschke 1582“, „Andreas Fechner 1588“, „Samuel Newmann 1656“. „In Curia 8. Martii 1715 caßiert, nachdem solcher bahr bezahlt worden.“

157) 1506 Dez. 27 (St. Johans evang.). Glogau. (geg.) Sigmund (gemeint ist Sigismund I.), kgl. Stammes aus Polen usw., in Schlesien zu Glogau, Troppau usw. Herzog, oberster kgl. Statthalter v. Schlesien, Lausitz usw., bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Z.: Christoph v. Schidlowicz, Ritter u. Hofmeister, Mykulasch Peschigk v. Bylow, Hauptmann des Fürstentums Glogau, Raphael von der Lisse (Leszczynski), Ritter u. Sekretarius, Ernst Czhamer zu Osten u. Hans v. Kokricz auf Schengkendorff, Rat des Ausstellers. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers an roter Seide.

158) 1507 Dez. 22 (Mittwoch nach Thome). Sprottau. (geg.) Mikulasch Peschick v. Bielaw, Kgl. Hauptmann u. Verweser des Fürstentums Glogau, belehnt Heinrich v. Kitlitz zu Eysennberge (Eisenberg, Kr. Sagan) mit den Dörfern Ober- u. Nyder-Kwpper (Groß u. Klein Kupper) im Sprottauer Weichbilde gelegen. Or. Perg. S. fehlt.

159) 1508 Aug. 2 (Mittwoch nach vinc. Petri). Sagan. (gesch.) Georg, Herzog zu Sachsen, kais. erbl. Gubernator zu Friesland, Landgraf zu Thüringen u. Markgraf zu Meißen, bestätigt den Gebrüdern Hans, Andreas, Christoph u. Peter Pirschen u. deren rechten Lehnserben den Lehnbesitz des Vorwerks Wachsmansdorff (Wachsdorf, Kr. Sagan) u. 1 Schock jährl. Zinses in allen Maßen, wie solches ihr verst. Vater auf sie vererbt habe. Z.: Heinrich v. Sleinitz, herzogl. Obermarschall, Georg v. Kockeritz, Ritter, George v. Sleben (Schlieben), herzogl. Verweser zu Sagan, Sorau usw., Erhardt Newperger, herzogl. Kanzleischreiber. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers mit der Jahreszahl 1505 (in Holzkapsel).

160) 1508 Sept. 29 (Michaelis). o. O. (gesch.) Balthazar Knobildsdorff, zum Losse (Loos, Kr. Sagan) gesessen, bek., daß er den Altaristen zu Sprottau 6 Virdunge jährl. Zinses auf dem Vorwerk u. der Mühle zu Loße für 15 ung. Gulden verkauft habe laut dem fürstl. Brief, den sein Herr Georg v. Schliwenn Verweser zu Sagan, darüber gegeben habe. o. Z. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „VI f. Waltaza Knobelsdorff ad testamentum Bobersbergk.“

161) 1508 Dez. 14 (Dornstag nach Lucie). o. O. (geg.) Johannes Peitzener, Bürgermeister, Joh. Schultcz, Steffan Schultz, Hans Lange, Marten Volland, Caspar Fischer u. Hans Hentschel, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie, die Geschworenen u. Aeltesten aus den 4 Gewerken, nämlich Andris Kunatt u. Heinrich Blümel von den Fleischern, Matts Schulz u. Lorenz Groze von den Bäckern, Jost Lincke u. Peter Kruck von den Tuchmachern, Peter Flewter u. Hans Kunratt von den Schustern, dabei die Geschworenen u. Aeltesten aller Gewerke samt ganzer Gemeine arm u. reich, 12 ung. Gulden jährl. Zinses zu Weihnachten auf den städt. Dörfern, Erdzinsen, Erbzinsen, Zöllen, Geschossen u. allen anderen Einkünften davon um 150 ung. Gulden auf Wiederkauf verkauft hätten an Frau Katharina, die Witwe des langen Clemit zu Sagan, u. deren unmündigen Sohn Hans. Or. Perg. S. fehlt. (Diese Urkunde diente als Umschlag des 1544 angelegten Bürgerschätzungsregisters.)

162) 1509 Febr. 22 (Dornstag vor Invocavit). o. O. (geg.) Johannes Peitzener, Bürgermeister, Hans Lange, Andris Heyhne, Cristoff Rabiger, Hans Winczigk, Hans Schillingk u. Hans Pusch, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß vor ihnen im Ratsstuhl ihre Untertanin Dorothea die Paul Mylynne zu Mockendorff (Mückendorf bei Sprottau) $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf ihrem Erbe u. Gute zu Mockendorff, zwischen Herrn Hinrichs Vorwerke u. der Frau Peter Krwgynne gelegen, auf Wiederkauf an die Spittelmeister u. Verweser des St. Georgsspitals vor der Stadt Sprottau verkauft habe. Zinstag: Mittfasten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Itzundt Caspar Fiedler zw Muckendorff“ (16. Jahrhd.). „nochmalß Hanß Röhr“ (Anfang des 17. Jahrhdts.).

163) 1510 Sept. 25 (Mittwoch vor Michaelis). o. O. Bürgermeister u. Ratmannen v. Großglogau vidimieren die Urkunde von 1304 Juli 15, worin Herzog Konrad v. Schlesien-Sagan die Gründungsprivilegien der Stadt Sprottau erneuert u. bestätigt (vgl. oben Urk. Nr. 2). Or. Pap. mit S. der Aussteller.

164) 1510 Nov. 9 (Sonnabend vor Martini). Glogau. (geg.) Jakob v. Salcza, Dr. iur. utr. u. Glogischen Fürstentums Hauptmann, entscheidet in dem Streite zwischen der Ritterschaft des Sprottischen Weichbildes u. der Stadt Sprottau wegen der Gewichte dahin, daß die von ihm mitgesandten besiegelten Gewichte fortan stets bei Kauf u. Verkauf zu gebrauchen seien. Die der Ritterschaft u. ihren Untertanen erwachsenen Schäden sollen als erledigt behandelt werden. Or. Perg. mit aufgedrucktem kleinem Wappens. des Ausstellers.

165) 1511 März 23 (Oculi). Breslau. (geg.) König Wladislaus v. Ungarn-Böhmen befiehlt dem Jakob v. Salczau zu Schreibersdorff, Hauptmann zu Glogau, folgenden ihm vorgetragenen Klagen des Bürgermeisters u. Rats der Stadt Sprottau Abhilfe zu schaffen, nötigenfalls darauf zu entscheiden: 1. Ueber die Eingriffe derer v. Kytlitz zu Niederleschen (Kr. Sprottau) wegen Jagd u. Hütung in den städt. Wäldern; 2. Ueber die Einführung fremden Bieres durch die Kretschmer auf dem Lande; 3. Ueber das Sprottauer Kloster, welches auf etlichen, vor kurzem von ihm käuflich erworbenen Gütern die Bürger an der früher stets ausgeübten Hütung hindere; 4. Ueber die Eingriffe des kgl. Hofrichters in die Gerichte an etlichen Orten u. Stellen der Stadt, wie im Weinhaus, Badstube, auf dem Rathaus u. sonderlich im Gefängnishaus, welche die Stadt vor alters ohne alle Behinderung seitens der Herrschaft in Uebung u. Gebrauch besessen habe. Der Hauptmann solle die Sprottauer in allen ihren Besitz wiederum einweisen. Sollte sich jemand darüber beschweren, so solle er die Parteien vor sich laden u. nach Untersuchung gerecht entscheiden. o. Z. Or. Pap. mit aufgedrucktem großem Wappens. des Ausstellers. — Außerdem ein Vidimus des Glogauer Rates von 1511 März 26 (Mittwoch nach Oculi) u. eine einfache Abschrift.

166) 1511 Juli 14 (Montag n. Marg.). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salcza v. Schreibersdorff, Dr. u. bevollm. kgl. Hauptmann des Fürstentums Glogau, bek., daß er wegen der Boberüberschwemmungen u. zum besseren Schutze der königl. Mühlen mit Heinrich v. Kitlitz zu Eisenberg dahin einen Vertrag geschlossen habe, daß letzterer den Bau eines Grabens durch seinen Grund u. Boden (offenbar bei Klein Küpper, Kr. Sprottau, oberhalb der Sprottauer Bobermühlen) gestattet, das Stück Land zwischen dem neuen Graben u. dem alten Gang des Bobers an den König Wladislaus abtritt u. dafür die Obergerichte zur Klainen Kopper erhält. o. Z. Or. Perg. mit Wappens. des Ausstellers.

167) 1512 Jan. 3 (Sonnabend vor trium regum). o. O. Johannes Schultcz, Hofrichter, Peter Lewtloff, Mathis Manigolt, Caspar Statknecht, Georg Romer, Hans Kalmann, Michel Pridemann u. Endir (Andreas) Gloger, dieses Jahres Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Jakob Weyhner mit Jawort seiner Ehefrau 1 Virdung jährl. Zinses auf seinem Hause, an der Mauer dem Hirtenhause gegenüber gelegen, um 2 Schock Münze nach Breslauer Bezahlung verkauft habe an die „Kirchenbitter“ u. Verweser der armen Leute des Hospitals zu St. Georg vor der Stadt Sprottau auf Wiederkauf. Zinstermin: Dreikönigstag. Or. Perg. S. fehlt.

168) 1512 Jan. 5 (Obend der hlg. 3 Kge.). Sprottau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salcza, Dr. iur. utr. u. kgl. Hauptmann des Glogischen Fürstentums, als oberster Vormund unmündiger Waisen, beurk. mit

den ältesten Mannen u. der Kinder „nächsten Freunden“ Cristoph Lest zu Cunzendorf (Kr. Glogau), Nickel u. Hans Rackell zu Kopper (Küpper, Kr. Sagan) als Besitzesbürgen den Verkauf des heruntergewirtschafteten Gutes Dittersdorf (Kr. Sprottau) seitens der unmündigen hinterlassenen Kinder des Heinze u. Hans Kotwitz an Georg Stossen (Stosch), Gorn genannt, für 1200 ung. Gulden einschl. dem vorhandenen Vieh u. Getreide. Christoph Lest, ferner Nickel Lest vom Tamme (Thamm, Kr. Glogau) u. Hans Rackell sollen der alten Frau Anna, Mutter des Heinze u. Hans Kotwitz, jährlich zu Michaelis ihr Leibgedinge von 20 Bresl. Mk. geben. Z.: Stenzel Nostwitz, Georg Nostwitz, Hauptmann zu Sprottau, Seiffart Nechell zu Cunzendorf (Kr. Sprottau), Hans Wise von der Zawche (Oberzauche, Kr. Glogau), Hans Wise von Gwsitz (Gusitz, Kr. Glogau). Or. Perg. Von den 4 S. der Aussteller sind nur noch das Jakob v. Salzas u. Nickel Rackels erhalten.

169) 1513 Juni 27 (Montag n. Joh. Bapt.). Breslau. (gesch. u. geg.) Johannes, Bisch. v. Bresl., schlichtet als Schiedsrichter den Streit zwischen der Priorin Barbara Schoneychin u. dem ganzen Magdalenerinnenkloster in Sprottau einer- u. der Stadt Sprottau andererseits über einige Streitigkeiten dahin, daß die Besetzung der Schulmeisterstelle wie bisher der Stadt zustehen solle, da die Vertreter der Stadt, nämlich die Ratmänner Simon Karis u. Andris Kunrad, bewiesen hätten, daß die Schule viele Jahre bei ihnen gewesen sei, bevor das Jungfrauenkloster in die Pfarrkirche gesetzt worden war (also vor 1314 Dezbr. 1; vergl. Reg. zur schles. Gesch. Nr. 3446), während der Vertreter des Klosters, Mag. Petrus Hetze, nur habe anführen können, daß das Kloster einmal einen Schulmeister gesetzt habe. Die Entscheidung über die übrigen Streitpunkte (wegen eines Predigers, ferner wegen einiger Messen, die die Stadt von wegen des Spitals vom Kloster zu bestellen begehrt, u. der Hofarbeiten u. Dienstbarkeiten der Klosteruntertanen) wird, da der Bischof verreiste, dem Breslauer Domherrn Johann Furnschilt u. dem Dr. iur. utr. Jakob v. Salza, Dechant zum hl. Kreuz in Breslau, übertragen. Z.: Apicius Colo, Lic. u. Kanzler, Mag. Gregor Lengisfelt, Domherr u. Offizial, Jakob v. Salza, Dr. u. Hauptmann zu Glogau, Wolfram Schoff, Hofmeister, Heinrich Schindil, Burggraf zu Neumarkt, u. Dominicus Schlepner. Or. Perg. S. fehlt.

170) 1514 Juli 27 (Dorstag n. Jakobi). o. O. Hans Kwnicke, Hofrichter, Hans Schilling, Steffan Schultcz, Mathis Manigolt, Georg Romer, Petir Lewtloff, Hans Kalmann u. Bartel Beckir, dieses Jahres Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Georg Schmidt mit Genehmigung seiner Ehefrau Hedwig $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf seinem BräuhoF zwischen Nicklasch Kalen u. Markus Kunath auf der Tuchmachergasse (heutigen Herrnstraße) gelegen, um 7 Mk. Gr. verkauft habe an die Spittelmeister des Hospitals zu St. Georgen vor der Stadt Sprottau u. zwar auf Wiederkauf. Zinstermin: Vincula Petri (August 1). Or. Perg. mit Gerichtss. Rückenvermerke: „Gorge Smedegin $\frac{1}{2}$ Mk. vff vincula Petri.“ „Caspar Gessener auff der tuchmachergasse“ (16. Jahrhdrt.). „Wie in denen Registern zu sehen, so ist dießes Capital schon vor langer Zeit abgelöbet“ (etwa Ende 17. Jahrhdrts.).

171) 1515 Jan. 10 (Mittwoch nach trium regum). o. O. Seyffart v. Nechernn u. Ernst Nebeschitz entscheiden als Schiedsrichter einen Streit zwischen Paul v. Kitlitz u. dessen Brüdern, zu Leschin (Nieder Leschin, Kr. Sprottau) gesessen, einer- u. Georg Stasch (Stosch), Gur genannt, zu Dittersdorf (Kr. Sprottau) gesessen, andererseits wegen eines Wald- u. Wiesenstückes, genannt der Ludwigwinkel, welcher dem Letztgenannten zugesprochen wird. o. Z. Or. Perg. Die beiden S. fehlen.

172) 1515 Sept. 29 (Michaelis). Sprottau. (gesch. u. geg.) Jakob vom Salza zu Schreyberßdorff, Dr. u. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß er von Amtswegen den Fleck auf der Fischerei zu Sprottau (Fischerwerder) an der ersten Brücke über den Bober, wenn man hinaus geht, bald zur linken Hand, der eine Zeitlang — dem Könige u. Amtsleuten zu Schaden — wüst gelegen, mit allen Herrlichkeiten u. Zubehörungen ohne Beschwerden, Dienste u. Hofarbeit den Jungfrauen Dorothea u. Hedwig, den Töchtern des verst. Georg Schwler, um 8 Gr. jährl. Zinses erblich übereignet habe. o. Z. Or. Perg. mit beschädigtem Wappens. des Ausstellers.

173) 1515 Okt. 6 (Sonnabend nach Francisci). o. O. (geg.) Heinrich v. Kittlitz, zu Preiche (Preichau, Kr. Steinau a. Oder) gesessen, als Selbstschuldner, Georg Nostewitz, Hauptmann zu Sprottau, Fabian v. Kittlitz, zu Petirßdorff (Petersdorf, Kr. Sagan) gesessen, Seyfrid Nechel v. Kunzendorf (Kr. Sprottau) u. George Goren (Stosch), zu Dittersdorf (Kr. Sprottau) gesessen, als Bürgen, verpflichten sich für die richtige Wiedereinlösung des Gutes u. Dorfes Groß u. Kleyn Kōppraw (Groß u. Klein Küpper, Kr. Sprottau), welches Heinrich v. Kittlitz um 1300 ung. Gulden an die Stadt Sprottau auf 4 Jahre versetzt habe. o. Z. Or. Perg. Von den 5 S. der Aussteller ist nur noch das des G. Nostitz vorhanden.

174) 1515 Okt. 16 (Dinstag nach Hedwigis). o. O. (geg.) Christoff Sprottau, Hofrichter zu Preichaw (Preichau, Kr. Steinau a. Oder), Melchior Scholz zu Olschen (Oelschen, Kr. Steinau a. Oder), Christoff Scholz zu Zeichelwitz (Zechelwitz, Kr. Steinau a. Oder), Peter Schulz zu Wüstbawschwitz (Hochbawschwitz, Kr. Steinau a. Oder), Bawschke Nickel, Valten Geyseler, Valten Kysche u. Blasius

Krawße, Mannen u. Schöffen im Hofdinge daselbst, bek., daß Frau Anna v. Kittlitz durch ihren gekorenen Vormund Cristoff Falckenhain ihr Leibgedinge auf dem Dorfe Kopper (Küpper) im Sprottauer Weichbilde ihrem Ehemann Heinrich v. Kittlitz zu Preichau aufgegeben u. enträumt habe. Or. Perg. mit Hofgerichtss. (stil. Lilie).

175) 1515 Okt. 16 (Dinstag nach Hedwigis.). o. O. Dieselbe Urkunde in kürzerer Fassung. Or. Pap. (wurmbeschädigt) mit aufgedrücktem Hofgerichtss.

176) 1515 Okt. 17 (Mittw. nach Hedwig). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza v. Schreybersdorf, Dr. u. des Fürstentums Glogau bevollm. Hauptmann, bek., daß vor ihm Heinrich v. Kittlitz zu Preiche (Preichau, Kr. Steinau a. Oder) sein Dorf Groß u. Klein Kopper (Küpper, Kr. Sprottau) mit dem Vorwerk, 300 Schafen, Ober- u. Niedergerichten, freier Lehnschaft über die Pfarre daselbst u. allen sonstigen Zubehörungen für 1300 ung. Gulden auf 4 Jahre an die Stadt Sprottau versetzt habe. Z.: Ernst Nibelschitz zu Ritschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Melchior Krekowitz zu Wirschitz (Würchwitz, Kr. Glogau), Gregor Sack zu Pirschen (Pürschen, Kr. Glogau), Heinrich u. Hans Zcedlitz, Gebrüder zu Weissenholz (Weißholz, Kr. Glogau) u. Reyleschau (Reinshain, Kr. Freystadt), Nickel Cotwitz zu Schonaw (Schönau, Kr. Glogau) u. Nikolaus Bauch. Or. Perg. mit Wappens. des Ausstellers.

177) 1515 Okt. 27 (am Obend Simonis vnd Jude). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza v. Schreyberßdorff, Dr. u. kgl. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm mit seiner Genehmigung Bürgermeister, Ratmannen, Aelteste u. Geschworene der Stadt Sprottau 2 Mk. jährl. Zinses auf allen Einkünften der Stadt um 20 ung. Gulden an Johann Zcymermann, Mansionar zu Freystadt, wiederkäufl. verkauft u. aufgelassen haben. Zinstage: Alle Quatembertage $\frac{1}{2}$ Mk. Z.: Heinrich Wunß v. Brodelwitz, Melchior Dalabor, Nickel Mawßwitz, Hans Schilde, Nik. Bawch. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1588 am Tage Laurentii hat ein Erbar Rath diesen Brieff zu sich gelöset.“

178) 1515 Okt. 27 (Sonnabend am Obend Simonis u. Jude). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza v. Schreybersdorf, Dr. u. kgl. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm Bürgermeister, Ratmannen, Aelteste u. Geschworene der Stadt Sprottau $2\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf den städt. Einkünften um 25 ung. Gulden an Propst u. Mansionare des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt mit Genehmigung des Ausstellers wiederkäufl. verkauft u. aufgelassen haben. Zinstage: Alle Quatembertage 30 Gr. Z.: Heinrich Wunß zu Brodelwitz, Melchior Dalabor, Nickel Mawßwitz, Hans Schildaw, Nik. Bawch. Or. Perg. S. fehlt. (Vgl. Urk. Nr. 179.) Rückenvermerk: „Anno 1696 den 19. Juni ist dieses Capital abgelegt.“

179) 1515 Okt. 29 (Montag nach Simonis et Jude). o. O. (geg.) Simon Becker, Bürgermeister, Nickel Rabiger, Hans Schilling, Simon Karis, Andris Heyne, Peter Flewter u. Mathis Scholtz, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie mit Willen ihrer geschworenen Aeltesten, nämlich Andris Gloger u. Michel Pridemann vom Fleischer-, Peter Krugk u. Georg Schmidt vom Tuchmacher-, Hans Kunatt u. Hans Selge vom Schuster-, Michel Kucheler u. Hans Grunewalt vom Bäckerwerk, u. danach der ganzen Gemeinde der Stadt auf Wiederkauf $2\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf den Städteinkünften um 25 ung. Gulden verkauft haben an Propst u. Mansionare im Gestift des hl. Kreuzes zu Freystadt. Zinstage: An den Quatembertagen je $\frac{1}{2}$ Mk. u. 6 Gr. Or. Perg. S. fehlt. (Vgl. Urk. Nr. 178.) Rückenvermerk: „Den 2. May 1696 caßiret worden.“

180) 1515 Nov. 9 (Freitag vor Martini). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie mit Rat u. Vollmacht ihrer Aeltesten u. Geschworenen aller Gewerke 3 Mk. Gr. jährl. Zinses auf allen städt. Gütern, Dörfern, Geschossen, Einkommen, Erbrenten u. allem Zubehör um 51 ung. Gulden u. 12 Gr. böhm. auf Wiederkauf verkauft haben dem Precentor u. den Mansionaren der Kapelle des hl. Kreuzes in der St. Nikolauspfarrikirche zu Glogau. Zinszahlung: Alle Quatembertage 3 Virdunge oder zu Michaelis 3 Mk. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1700 den 12. January ist dieser Capitalbrieff von Einem W. E. E. W. Magistrat der Stadt Sprottau mir bezahlet undt dieser Capitalbrieff nach seinem Inhalt wieder eingelöset worden. Ita testor. Godefrid: Ign. Lamb, Stadt Pfarrer in Großglogaw.“

181) 1515 Nov. 11 (Martini des hl. Bisschoffs). o. O. (gesch. u. geg.) Simon Becker, Bürgermeister, Hans Schillingk, Nickel Rübiger, Simon Karis, Andris Hene u. Peter Flewter, Ratmannen zu Sprottau, nebst den geschworenen Handwerksmeistern der 4 Gewerke, nämlich Andris Gloger u. Michel Prideman von den Fleischern, Lorenz Groze u. Hans Grunewalt von den Bäckern, Hans Kunratt u. Hans Selge von den Schustern, Peter Krugk u. Jorge Schmidt von den Tuchmachern, bek., daß sie 5 Mk. jährl. Zinses auf den Einkünften u. Gütern der Stadt auf Wiederkauf um 100 Mk. an das Gestift U. L. F. des neuen Gestifts in Sprottau verkauft haben. Zinstag: Weihnachten. Or. Perg. Stadts. fehlt. Rückenvermerk: „Dieses Capital ist gehörig zum neuen Gestieft à 100 Mk. Glog., ist abgelöset worden Ao 1714 den 28. Decemb.“

182) 1515 Dez. 26 (hl. Stepfani). o. O. Henerich v. Kytlitz, zu Eisenberg gesessen, Erbherr zu Koppir (Küpper, Kr. Sprottau), reicht der St. Katharinenkirche zu Koppir (Klein Küpper) das Bienengärtlein, nächst der Kirchmauer u. Heinrich . . . gelegen, welches die Kirche vormals lange Zeit gebraucht habe, auf ewig u. erblich. o. Z. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Dieser garten zur Kupper ist zum Kirchhoff daselbst genommen worden 1614 od. 15.“

183) 1517 Febr. 13 (Freitag vor Valentini). o. O. (geg.) Johannes Schillingk, Simon Becker, Nickel Rebiger, Andreas Hehene (Heyne), Simon Karus, Peter Flotter u. Michael Pridemann, Bürgermeister u. Ratmänner der Stadt Sprottau, bek., daß mit ihrer Erlaubnis ihr Untersasse u. Zinsgeber Jakob Scholcze bezw. dessen Ehefrau Margaretha 1 Mk. jährl. Zinses auf seinem Erbe u. Gute, nämlich 16 Ruten Ackers, gelegen zwischen des Sprottauer Hauptmanns u. Johann Schillings Gütern, auf Wiederkauf um 10 ung. Gulden an Propst u. Mansionare des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt verkauft habe. Zinstag: Alle Quatember-tage 1 Virdung. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Litere Jacob Scholtz super 1 marcum communis census in Sprottaua de allodio.“ (16. Jährhrt.) „Nunc prouisoires hospitalis vel illorum nomine senatus Sprottauensis.“ (17. Jährhrt.) „Den 29. Mai 1696 caßiret worden.“

184) 1518 Mai 11 (Dinstag nach Stanislaw bischoffs u. mart.). o. O. (gesch. u. geg.) Georg Nustwitz, Hauptmann zu Sprottau, u. Seyfrid v. Necheren zu Contzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau), entscheiden als Schiedsrichter im Auftrage Jakob v. Salzas, kgl. bevollm. Hauptmanns des Fürstentums Großglogau, den Streit zwischen Paul v. Kyetlitz zu Niederlesschen u. der Stadt Sprottau. Die Grenze zwischen dem Dorf Nieder Leschen u. dem Bürgerwald solle die Steinbach bis an den Pfaffenweg bilden, dann die von beiden Parteien „wegen des Wassers“ möglichen, zu schüttenden Malhaufen. Kittlitz u. seine armen Leute haben für den dem städt. Bürgerwalde mit Hütung zugefügten Schaden 2 Ochsen im Werte von etwa 6 Mk. zu leisten u. sich jeder Hütung u. Gräserei im Bürgerwalde ohne Erlaubnis der Stadt gänzlich zu enthalten. Z.: Sigmund v. Kyetlitz zu Malnitz (Mallnitz, Kr. Sprottau), Balthasar Cofelgroue zu Heynerßdorff (Langheinersdorf, Kr. Sprottau), Bernhard Arnsdorff zu Gustha (Gustau, Kr. Glogau) u. Nickel Brawnaw zu Weichnitz (Kr. Glogau). Or. Perg. mit dem etwas beschäd. Wappens. der Aussteller.

185) 1518 Sept. 15 (Mittwoch nach Exalt. Crucis). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza zu Schreyberßdorff, Dr. u. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm Bürgermeister u. Ratmänner als Bevollmächtigte der Stadt Sprottau 9 ung. Gulden jährl. Zinses auf allen Stadeinkünften, Gütern u. den städt. Dörfern Boberwitz, Kopper u. Mockendorff (Küpper u. Mückendorf, Kr. Sprottau) um 15 ung. Gulden an den Precentor u. die Mansionare bei U. L. Fr. Kapelle der Domherren vor Glogau auf Wiederkauf verkauft u. aufgelassen haben. Zinstage: Michaelis. Z.: Ernst Nibelschitz zu Rietschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Melcher Kreckwitz zu Wirchwitz (Würchwitz, Kr. Glogau), Heinrich Wonsch zu Brodelwitz, Melcher Dolabar (!), Nickel Mawschwitz, Hans Schilda u. Nik. Bauch. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Ao 1715 den 2. April in curia caßiret, nachdeme solcher bahr außgezahlet worden.“

186) 1519 Jan. 20 (Fabiani u. Sebastiani). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza zu Schreyberßdorff, Dr. u. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm Bevollmächtigte der Stadt Sprottau 5 1/2 Mk. jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften, Gütern u. auch den Dörfern Boberwitz, Kopper (Küpper) u. Mockendorff (Mückendorf) um 55 ung. Gulden an den Propst u. die Mansionare des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt (Freystadt) auf Wiederkauf verkauft u. aufgelassen haben. Zinstage: Alle Quatember 5 1/2 Virdung. Z.: Heinrich Wonsch v. Brodelwitz (Brodelwitz, Kr. Steinau a. Oder), Melchior Dalabor, Nickel Mawschwitz, Hans Schilda u. Nik. Bawch. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Pertinet ad annuersarium domini Martini Sandiferi.“ „Den 29. May 1696 caßiret worden.“

187) 1520 Juli 16 (Montag n. Margarete). o. O. (gesch. u. geg.) Nik. Rabiger, Bürgermeister, Andres Heyne, Simon Becker, Simon Karus, Andres Conradt, Petrus Flotter u. Merten Kwnicke, Ratmänner dieses Jahres zu Sprottau, bek., daß mit ihrer Genehmigung Hans Kwnicke, ihr Mitbürger, mit Willen seiner Frau Anna 6 Virdunge jährl. Zinses in u. auf seinem Gewölbe, am Rathause zu Sprottau vor dem Salzmarkte gelegen, um 24 Mk. an den Altaristen Martin Grunewaldt u. dessen Nachfolger am St. Dorotheenaltar, zu der Aurora gehörig, in der Pfarrkirche daselbst von dem Testament des Florian Thorgaw verkauft u. aufgelassen habe. Zinstag: Pfingsten. Or. Perg. mit besonders gut erhaltenem Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist abgelöset mit 24 Mk. Glog. Ao 1714 den 28. Decembr.“

188) 1520 Sept. 28 (Wentzeslai). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza, Erwählter der bischöfl. Kirche zu Breslau u. des Königs Ludwig v. Ungarn-Böhmen bevollm. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm Balzar Schellendorff zu Golsschen (Göllschau, Kr. Goldberg-Haynau) aus anliegender Not sein Gut u. Dorf Oberlesschen im Sprottauer Weichbilde mit allen Zugehörungen erblich für 800 ung. Gulden an die Stadt Sprottau verkauft u. in die Hände des Ausstellers aufgelassen habe. Wegen der günstigen Lage jenes Dorfes u. Gutes zu den Gütern des Königs ist Aussteller selbst

für den König an solchen Kauf „getreten“ u. hat das Dorf u. Gut dem Könige „erblich zugewandt“. Da aber zur Bezahlung im Glogauer Amte kein dem König zuständiges Geld vorhanden gewesen ist, hat Aussteller das Dorf u. Gut mit Rat u. Wissen der Aeltesten aller Weichbilder für die 800 ung. Gulden an die Stadt Sprottau eingeräumt, verkauft, aufgelassen u. gelehnt vorbehaltlich des Wiedereinlösungsrechts für den König. Z.: Ernst Nibschitz zu Ritschitz, Heinrich Wunsch, Burggraf auf Glogau, Melchior Dalabor, Nickel Mauschwitz u. Hans Schilda. Or. Perg. S. fehlt.

189) 1521 März 12 (Dinstag nach Letare). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Salza, Erwählter der bischöfl. Kirche zu Breslau, Glogischen Fürstentums bevollm. Hauptmann, bek., daß die Frau Peter Ritterin zu ihrem Seelenheil $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses in u. auf der von Zeisdorff Gütern (gemeint sind offenbar die Eigentümer des Ritterguts Zeisdorf, Kr. Sprottau) zum Bau u. Unterhaltung des Steinwegs zu Zcauche (Niederzauche, Kr. Sprottau) verschrieben habe. Auf Befehl des Ausstellers habe die Stadt Sprottau die Stiftung sowie den Bau u. die Unterhaltung des Steinwegs übernommen im Einvernehmen mit den Seelenwärttern der Stifterin. Was die Stadt jährl. mehr als die $\frac{1}{2}$ Mk. auf jenen Steinweg verwende, brauche sie in den folgenden Jahren weniger darauf verwenden. Or. Perg. S. fehlt. Die Urk. ist eingeschnitten.

190) 1521 April 19 (Freitag vor Jubilate). o. O. Der Rat der Stadt Lüben beglaubigt folgende Urkunde:

1519 Febr. 16 (Mittwoch n. Valentini). Ofen. König Ludwig v. Ungarn-Böhmen usw. verleiht den Städten des Fürstentums Glogau das Recht, daß niemand ihnen zu Schaden einen neuen Bierschank aufrichten, niemand aus der Ritter- u. Mannschaft des Fürstentums fremdes Bier ausschenken dürfe u. die Kretschmer auf den Gütern nur für des Rittersitzes eigenen Gebrauch brauen dürfen zur Vermeidung festgesetzter Strafen.

Or. Perg. mit dem Lübener Stadts.

191) 1521 Mai 13 (Montag n. ascens. dom.). Sprottau. (gesch. u. geg.) Joannes Kwnicke, Hofrichter, Hans Kalman, Mates Manegolt, Steffan Grunewaldt, Mates Jacoff, George, Scholz v. Wichelsdorff, Gregor, Scholz im Sprottischendorf (Sprottischdorf) u. Jakob, Scholz zu Mückendorff, Hofschöffen im Hofgericht, bek., daß vor ihnen Wittich Kotwitz, Sohn des verst. Heinze Kotwitz, bekannt habe, daß George Goren (Stosch) ihm das Gut u. Dorf Ditterichsdorff (Dittersdorf) im Sprottauer Weichbilde, wie es sein Vater an ihn geerbt hat, vollkommen bezahlt habe. (Vgl. Urk. Nr. 168.) Z.: Georg Nustwitz, Hauptmann zu Sprottau, Paul v. Kytlytz zu Leschen (Nieder Leschen, Kr. Sprottau), der würdige Herr Joannes Joachim u. Martinus Kwnicke zu Sprottau. Or. Perg. S. fehlt.

192) 1521 Mai 23 (Dornstag vor Trin.). Glogau. (geg.) Jakob v. Salza, Bischof v. Breslau u. kgl. Hauptmann des Fürstentums Glogau, bek., daß durch Cristoph Scob (Schkopp), Ritter auf Heintzendorff (Kr. Glogau), Seiffrid v. Nechern zu Kuntzendorff (Kr. Sprottau) u. Ernst v. Nibelschitz zu Retschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Statthalter u. Verweser des Glogauer Amts in Abwesenheit des Ausstellers, ferner durch die Aeltesten Mannen im kgl. Mannrecht ein Urteil gefällt u. ins gemeine Register u. ins Mannbuch gebracht sei, wonach Paul v. Kitlitz zu Lesschen (Nieder Leschen, Kr. Sprottau) den durch den Sprottauer Hauptmann u. Seiffried v. Nechern zwischen ihm u. der Stadt Sprottau wegen der Hütung im Bürgerwald gefällten Schiedsspruch (s. o. Nr. 184) halten solle, damit die Stadt dem entgegen nicht bedrängt u. beschwert werde. o. Z. Or. Perg. mit Wappens. des Ausstellers. (Vgl. Matuszkiewicz, Gesch. d. St. Sprottau S. 66.)

193) 1521 Nov. 15 (Freitag nach Martini). o. O. (gesch. u. geg.) Nik. Rabiger, Bürgermeister, Andres Heyne, Simon Becker, Simon Karus, Andres Conradt, Petrus Flotter u. Michael Kücheler, Ratmannen dieses Jahres zu Sprottau, bek., daß mit ihrer Genehmigung der junge Michael Scholcz, Schulz zu Ober Leschen, Untertan der Aussteller, u. dessen Frau Magdalene $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses in u. auf seiner Schölzerei zu Ober Leschen um 10 Mk. an den Altaristen Martin Grünewald u. dessen Nachfolger am St. Dorotheenaltar, „Aurora“ genannt, in der Sprottauer Pfarrkirche verkauft haben. Die Zinszahlung erfolgt mit 6 Gr. alle Quatember. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerke: „Das Hauptgutt ein Erbar Rath vber sich genohmen.“ „Das Capital ist gehörig zum Altar S. Dorotheae, Aurora genannt, ist Ao 1714 abgelöset worden den 28. December mit 10 Mk. Glog.“

194) 1521 Dez. 3 (obendt vor Barbare). Sprottau. (gesch.) Jakob (v. Salza), Bischof v. Breslau, bevollm. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor seinem Verweser Seiffried v. Nechern zu Kunzendorf (Kr. Sprottau) der vorsichtige Marten Tiele, Hammermeister zu Oberleschen Sprottauer Weichbilds, für sich u. seine Frau Margarethe einen jährl. Zins von 6 ung. Gulden auf seinem Hammer daselbst n. allen Zubehörungen für 100 ung. Gulden auf Wiederkauf an die Stadt Sprottau verkauft habe. Zinstermin: Martini. Z.: u. Hans Diern v. Streithelßdorff (Streidelsdorf, Kr. Freystadt), Nickel Nibelschitz zu Gleinig (Kr. Glogau), Nickel u. Franz Nechern zu Harthe (Hartau, Kr. Sprottau). Or. Perg. S. fehlt.

195) o. J. o. T. (1522). o. O. Weistum der Schöffen zu Magdeburg an das kgl. Hofgericht zu Sprottau in Sachen der Stadt Sprottau gegen Paul v. Kytlitz auf Leschen (Nieder Leschen, Kr. Sprottau) wegen der Hütung des Letzteren u. seiner Untertanen im städtischen Bürgerwald. Nachdem nach Darstellung der Klage die Stadt den Nieder Leschenern das Vieh mit Recht eingetrieben u. der Kittlitz u. die Seinen sich demnächst vor Georg v. Nustwytz (Nostitz), Hauptmann auf Sprottau, u. Seyffard v. Necheren mit der Stadt gütlich in einem Rezeß vertragen haben dergestalt, daß sie dafür der Stadt 2 Ochsen zur Beilegung des Streites (Richtung) gegeben u. fortan der Hütung völlig entsagt haben (vgl. Urk. Nr. 184 u. 192 v. 1518 Mai 11 u. 1521 Mai 23), so habe der P. v. K. trotzdem des Sonntags am Abende Michaelis (1522 Sept. 28) mit seinen Untertanen wieder gehütet. Die Kläger hätten dieses Vieh mit kgl. Gerichten u. Steuern eingetrieben u. nach rechtlicher Vergleichsbietung (Versynnebotung) wegen Nichterscheinens der Beklagten die erste Klage durch Urteil u. Recht zugestanden erhalten. Das Weistum der Aussteller geht nun dahin: Wenn die klagende Stadt den Originalrezeß vorlegen kann u. die Sachverhaltsdarstellung zutrifft, so wird die Stadt mit ihrer zweiten Klage, die sie in gebührender sächsischer Frist (nämlich von einen 14 Tagen zu den andern) zu erheben habe, zugelassen. Or. Perg. mit großem S. der Aussteller. (Vgl. hierzu Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 66.)

196) 1523 April 15 (Mittwoch nach Quasimodogeniti). o. O. (gesch. u. geg.) Nik. Rabiger, Bürgermeister, Andres Heyne, Simon Karus, Andres Conrad, Petrus Flotter, Michael Kucheler u. Johannes Rümppeler, Ratmannen dieses Jahres zu Sprottau, bek., daß sie mit Rat der Aeltesten, Geschworenen, Handwerksmeister u. aller Handwerke 5 Mk. jährl. Zinses auf den städt. Dörfern Bobirwitz u. Czirkaw (Boberwitz u. Zirkau, Kr. Sprottau) um 100 Mk. an die Brüderschaft U. L. F. des neuen Gestifts in Sprottau auf Wiederkauf verkauft haben. Zinstermin: Jubilate. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brief ist abgelöset mit 100 Mk. Glog. Ao 1714 den 28. Decembris.“

197) 1524 Juni 12 (Sonntag vor Viti). Glogau. (gesch. u. geg.) Karl, Herzog v. Münsterberg, zu Oels, Graf v. Glatz, oberster Hauptmann in Böhmen, Landvogt der Oberlausitz, Hauptmann des Fürstentums Glogau, vidimiert den Scheidebrief seiner Kommissare u. Räte Heinrich v. Schindel v. Dransdorf, Peter v. Hasen, Redlitz gen., Marschall des Fürstentums Oels, u. Melchior Puster v. Bulleritz d. d. Glogau, 1523 Sept. 11 (Freitag nach Mariä Geburt) in der Streitsache der Gebrüder Paul, Fabian u. Hans v. Kittlitz u. deren gegenwärtigen u. ausländischen Brüder, ihrer Mutter u. Schwestern u. ihrer Untertanen von Nieder Leschen mit der Stadt Sprottau wegen der Hütung im Bürgerwalde, des gepfändeten u. eingetriebenen Viehs u. aller Schäden: Die Nieder Leschener sollen das Recht der Hütung im Bürgerwalde in der Zeit von Michaelis bis Georgii haben, sollen aber dafür an die Stadt jährl. 6 Mk. zu Michaelis oder – zur Ablösung dieses Zinses – einmalig 100 rhein. Gulden zahlen. Die Hütung ist verboten in den gehegten Wiesen, im jungen Heu u. in den jungen Häuen im Holze (Schonungen). Der Aussteller bestätigt diesen Vergleich u. entscheidet wegen der zugefügten Schäden, daß die von Hans v. Kittlitz gegen die Stadt angestellte Fehde u. der Vorwurf, daß er ihnen erst nach Anrichtung von Schaden die Fehde angesagt habe, ihm an seinen Ehren u. adligem Stand unschädlich sei, da er den Fehdebrief etliche Tage vor Beginn der Tätlichkeiten einem Stadtdiener habe überantworten lassen. Die den Kittlitz u. Nieder Leschenern entstandenen Schäden sollen diese selbst tragen, indem die Kittlitz ihren Untertanen die Schäden erstatten sollen. Wegen des Schadens der beiden verstümmelten (verlembten) Sprottauer Bürger, die der Hände beraubt worden seien, wird der Sprottauer Hofrichter angewiesen, ihnen Genugtuung zu verschaffen. Or. Perg. mit S. des Ausstellers. (Vgl. Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 66.)

198) 1525 Dez. 28 (unschuld. Kindlein). Beuthen a. O. (gesch. u. geg.) Melchior Puster zu Bulleritz, bevollm. Statthalter des Fürstentums Glogau, u. die diesmal neben ihm gesessenen ältesten Mannen (im Mannrecht), nämlich Ernst Nibschtz zu Ritschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Hans Brawn v. Weichnitz (Kr. Glogau), Caspar Prombnitz zu Lessendorf (Kr. Freystadt), Freystädtischen u. Grünbergischen Weichbildes Hauptmann, Ernst Glawbs (Glaubitz) zu Tschirnau (Kr. Guhrau) u. Georg Tschammer zu Kummernigk (Kummernick, Kr. Glogau), bek., daß vor ihnen David Kotwitz bekannt habe, daß Georg Gorn (Stosch) zu Dittersdorff (Kr. Sprottau) ihm das Dorf Dittersdorf völlig bezahlt habe, welches seinerzeit Christoph Lest zu Kuntzendorf (Kr. Glogau) u. Nickel Lest zu Thamm (Kr. Glogau) in seinen unmündigen Jahren verkauft hätten (s. o. Urk. Nr. 168). Das dafür erlöste Geld hätten sie zu seinen Gunsten getreulich angewandt. Z.: Hans Brawn zu Nenckersdorff (Nenckersdorf, Kr. Freystadt) u. Hans Berg zu Herrndorff (Herrndorf, Kr. Glogau). Or. Perg. S. des Ausstellers fehlt.

199) 1527 Aug. 26 (Montag n. Barthol.). Sprottau. (gesch. u. geg.) Hans Fleuter, Hofrichter, Peter Blümel, Bartl Begker, Baltzer Pridemann, Hans Tscheuschner, Christoph Scherschmidt, Jakob Olbericht u. Hans Retell, Schöffen des kgl. Stadtdings zu Sprottau, vidimieren auf Antrag des Altaristen Nik. Bottener, vertreten durch seinen gekorenen Vormund Peter Tzeler, folgende Urkunde:

1527 Febr. 20 (Mittwoch n. Valentini). Sprottau. (gesch. u. geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß Nik. Bottener, Altarist in der Sprottauer Pfarrkirche, mit seinem Bruder Anders Bottener als gek. Vormund von den Ausstellern die Genehmigung zum Kaufe des ehemals Jakob Torgeschens Gutes zwischen den Vorwerken des ehrenfesten Georg Nostwitz (Nostitz) u. der Frau Hedwig Schillingin erhalten habe mit folgenden Maßgaben: Von allen Einkünften des Gutes erhält Käufer Nik. Bottener die Hälfte, u. die „armen, elenden, verlassenen Leute allhier zu St. Georgen im Hospital“ die andere Hälfte zu ihrer Erhaltung. Dafür sollen seine etwa bedürftig werdenden Verwandten bei Aufnahme ins Hospital bevorzugt u. er selbst nötigenfalls bis an seinen Tod vom Rat notdürftig erhalten werden. Nach seinem Tode fällt das ganze Gut an das Hospital. Bei seinen Lebzeiten sollen die armen Leute im Hospital ihre Schweine u. Kühe nicht auf dem Gute hüten. Er soll lebenslänglich die Nutzung von 3 Beeten im Spitalgarten haben. Da er mit Genehmigung des Rats auf einem Raum innerhalb des Geltungsbereichs des Stadtrechts ein Haus gebaut hat, soll ihm derselbe Raum, wie vor alters zu derselben Hofstatt gehörig, gehören. Er darf das Haus auch frei verkaufen. Sein beweglicher Nachlaß, mit Ausnahme von Pferden u. Wagen, soll beim Gut bleiben.

Or. Perg. Das Gerichtss. fehlt. Rückenvermerk: „Haupt Brieff vber die Aecker im Hospital zur Sprottau bey S. Georgen. Johann Gumprecht senior. Martin Kloß.“

200) 1528 Jan. 27 (Montag n. convers. Pauli). Sprottau. (gesch. u. geg.) Johannes Fleuther, Hofrichter, Peter Bluemel, Bartl Begker, Balthasar Prideman, Jakob Olbericht, Hans Teuschner, Christoph Scherschmid u. Nickel Frund, Schöffen des kgl. Stadtdings zu Sprottau, bek., daß der Altarist Nik. Bottener aus Sprottau durch seinen gekorenen Vormund Melcher Tzeler mehrere von ihm erworbene Zinsbriefe, nämlich einen über 66 ung. Gulden Kapital u. 6 Mk. Zins auf der Brewner Gut zu Nenkersdorff (Kr. Freystadt), einen andern über 24 ung. Gulden Kapital u. 3 Mk. Zins auf der Herren v. Kitlitz zu Czeisdorff (Zeisdorf, Kr. Sprottau) Untertanen zu Hartau (Kr. Sprottau), einen dritten über 10 ung. Gulden Kapital u. 1 Mk. Zins auf Kilmanns Gut im Sprottischen Dorfe (Sprottschdorf), das jetzt die Frau Hauptmännin innehat, einen vierten Brief über 30 Mk. poln. Zahl Kapital u. 6 Virdunge Zins auf den 2 Fleischbänken Andres Botteners u. andere Briefe mehr dem Rat der Stadt Sprottau zum Eigentum übergeben habe, um damit das ehemals Jakob Torgesche Gut, das Bottener dem Spital gekauft u. zugeeignet hat u. das mit wiederkäufel. Zinsen höchlich beschwert ist, wiederum schuldenfrei zu machen. Or. Perg. S. fehlt.

201) 1528 März 24 (Dienstag nach Letare). Sprottau. (geg.) Bürgermeister, Ratmannen, Aelteste u. Geschworene der Stadt Sprottau bek., daß Hans Strobel v. Strobnitz der Stadt 700 ung. Goldgulden dargeliehen habe. Sie versprechen ihm dafür, solange dieses Darlehn bei der Stadt stehen werde, 35 Goldgulden als Geschenk aus sonderlicher Gunst u. Förderung zu geben. Or. Perg. S. fehlt.

202) 1528 Mai 7 (dornstag nach Jubilate). Sprottau. (gesch. u. geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie als derzeitige Herrschaft des Gutes u. Dorfes Ober Leschen noch ein zweites Mühlrad in die dortige Mühle haben hängen lassen mit Genehmigung des Hans Nittreß, derzeitigen Hammermeisters zu Ober Leschen. Doch solle, falls der Bober klein ist, der Müller solange nur mit einem Rade (wie immer bisher) arbeiten, wie der Hammermeister in der Hammerhütte zu seiner Arbeit Wasser zu den Hammerrädern bedarf. Or. Perg. mit dem Wappens. der Aussteller.

203) 1528 Juni 29 (tages Petri Pauli). Glogau. (gesch. u. geg.) Karl, Herzog v. Münsterberg-Oels, Graf zu Glatz, in Niederschlesien u. des Fürstentums Großglogau oberster Hauptmann, bek., daß vor seinem Verweser Christoph v. Schweintz (Schweinitz) v. Seiffersdorf (Kr. Freystadt) Georg Stossche, Gurn gen., zu Dittersdorf gesessen, sein Dorf u. Gut Dittersdorf (Kr. Sprottau) nebst dem Vorwerk, oberen u. niederen Gerichten, 15 Mk. u. 10 Gr. Erbzinsen u. allen Zugehörungen für 1850 ung. Gulden zunächst an König Ferdinand v. Ungarn-Böhmen verkauft habe mit 500 Schafen, 16 Pferden u. 17 Rindern im Vorwerke. Da aber der König mit Kriegsübungen u. mannigfaltigen Widerwärtigkeiten beladen u. am Fälligkeitstage im Glogauer Amte nicht soviel dem König zuständiges Geld zu Händen gewesen sei, habe Stosch dasselbe Dorf u. Gut für denselben Preis erblich an die Stadt Sprottau verkauft mit Genehmigung des Ausstellers. Die Stadt habe außerdem noch 150 ung. Gulden in das Glogauer Amt gezahlt, die zu Nutzen u. notdürftiger Wiedererbauung der kgl. Schlösser zu Glogau u. Sprottau angewandt seien. Der Stadt werde das Dorf u. Gut D. gereicht u. gelehnt vorbehaltlich des Wiedereinlösungsrechts für den König. Z.: Nickel v. Kittlitz zu Eilaw (Eulau, Kr. Sprottau), Max v. Kittlitz zu Güßmannsdorf (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau), Ernst v. Kittlitz zu Czeißdorf (Zeisdorf, Kr. Sprottau), Hans v. Rechenperg, Ritter auf Freystadt u. Schlawa, Seiffert v. Nechern zu Kuntzendorf (Kr. Sprottau), Saganischen Fürstentums Hauptmann, Ernst v. Nibelschitz zu Ritschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Ernst Glawbbwß zu Tschirnau (Kr. Guhrau), Hans Glawbbwß zu Doberwitz (Kr. Glogau), Hans Braune zu Weichenitz (Weichnitz,

Kr. Glogau), Caspar Gurnn zu Kreidelwitz (Kr. Glogau), Matz Brawne zu Ottenndorf (Ottendorf, Kr. Sprottau), Hans Knobeldorf zu Hirschfelde (Hirschfeldau, Kr. Sagan) u. Paul Gussinger v. Egkirßdorf (Eckersdorf, Kr. Sagan), Bürgermeister zu Glogau. Or. Perg. S. fehlt.

204) 1529 Jan. 1 (ann des newen Jares tage). Sprottau. (geg.) Bürgermeister u. Ratmänner von Sprottau bek., daß sie 18 ung. Gulden jährl. Zinses auf den städt. Dörfern Mugkendorf (Mückendorf bei Sprottau) u. Boberwitz um 300 ung. Gulden auf Wiederkauf an Balthasar v. Knobelsdorf zu Herwigesdorf (Herwigsdorf, Kr. Freystadt) verkauft haben. Zinstag: Neujahr. Or. Perg. S. fehlt.

205) 1529 März 6 (Sonnabend fur Letare). Sprottau. (geg.) Bürgermeister u. Ratmänner von Sprottau bek., daß sie 1 Mk. jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften um 12 ung. Gulden auf Wiederkauf an Balthasar Grasse, Altaristen des Altars U. L. Fr., der hl. 3 Könige, Johannes des Täufers, Nikolaus, Maria Magdalena, Margaretha, Katharina u. Barbara in der Pfarrkirche zu Freystadt verkauft haben. Zinstag: Invocavit. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 29. May 1696 caßiret worden.“

206) 1529 März 6 (Sonnabend fur Letare). Sprottau. (geg.) Bürgermeister u. Ratmänner von Sprottau bek., daß sie 2 Mk. jährl. Zinses auf den städt. Einkünften um 20 ung. Gulden auf Wiederkauf an Laurentius Rosenhain, Altaristen des Altars geweiht in der Ehre Gottes u. der hl. Katharina u. des ersten Ministerii in des hl. Geistes Kapelle bei der Hintertüre, vor Freystadt gelegen, verkauft haben. Zinstag: Invocavit. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 29. May 1696 caßiret worden.“

207) 1529 Aug. 16 (Montag n. assumpt. Marie). Glogau. (gesch. u. geg.) Karl, Herzog von Münsterberg-Oels, Graf v. Glatz, in Niederschlesien u. des Fürstentums Glogau oberster Hauptmann, bek., daß König Ferdinand v. Ungarn-Böhmen dem Hauptmann Georg v. Schoneich (Schönaich) zu Sprottau die Lösung des Dorfes Kopper (Küpper, Kr. Sprottau), welches der Sprottauer Rat eine Zeitlang von wegen des Königs pfandweise innehatte, übertragen habe u. daß die Stadt Sprottau daraufhin das gen. Dorf dem Georg v. Schoneich von wegen des Königs abgetreten habe. Was die Stadt an der Hauptsumme nachgelassen habe, das habe sie dem König zu Gute u. dem Aussteller zu Ehren u. Gefallen getan. Deswegen wird die Stadt des gen. Dorfs mit allen Zugehörungen quitt, los u. ledig gesagt. o. Z. Or. Perg. mit Wappens. des Ausstellers. Rückenvermerk: „Quittung über die Küpper.“

208) 1530 April 11 (Montags n. Palmarum). Glogau. (geg.) Karl, Herzog v. Münsterberg-Oels, Graf zu Glatz u. oberster Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß er in vergangener Zeit auf sonderlichen Befehl des Königs Ferdinand v. Ungarn-Böhmen für diesen das Dorf u. Gut Dittersdorff im Sprottauer Weichbilde von George Stosch, Gurn gen., jetzt zu Hartaw (Hartau, Kr. Sprottau) gesessen, durch den Glogauer Amtstatthalter Christoph Schweinitz zu Seifersdorf habe erblich kaufen lassen. Weil aber zu der Zeit kein Geld im Amte zur Bezahlung vorhanden gewesen, habe er es der Stadt Sprottau wiederkaufsweise zuwenden lassen. Auf sonderlicher Veranlassung des Königs habe er der Stadt nunmehr das erbl. Eigentumsrecht (Erbschaft) an gen. Gut u. Dorf zugewendet; er bestätigt es ihr u. reicht es ihr erblich u. ewiglich mit oberen u. niederen Gerichten u. aller Herrlichkeit, auch mit dem Recht, das Vorwerk u. die Schultisei zu Bauernerbe auszusetzen oder aussetzen zu lassen. o. Z. Or. Perg. mit S. des Ausstellers. Rückenvermerk: „Erblebnrieff über Dittersdorff.“ (Vgl. Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 76.)

209) 1530 Mai 23 (Montag n. voc. jocunditatis). Sprottau. (geg.) Johannes Floether, Hofrichter, Peter Blüemel, Bartel Begker, Valten Schwoin, Hans Tscheuschner, Hans Beysser, Matz Kuchler u. Nickel Frund, Schöffen im kgl. Stadtding zu Sprottau, bek., daß Frau Dorothea Thomaß ihren Ehemann Philipp Thomaß zum Erben ihrer gesamten Habe eingesetzt habe. Or. Perg. mit gut erhaltenem Gerichtss.

210) 1530 Dez. 30 (Freitag nach der unschuldigen Kindlein Tag). Sprottau. (gesch. u. geg.) Karl, Herzog v. Münsterberg-Oels, Graf zu Glatz, oberster Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor seinem Statthalter Christoph Schweynitz v. Seifersdorff (Kr. Freystadt) nach dessen Bericht George Stosche, gen. Ghuren, zu Harthe (Hartau, Kr. Sprottau) erklärt habe, daß die Stadt Sprottau ihm das Dorf u. Gut Dithersdorff (Dittersdorf, Kr. Sprottau) vollkommen bezahlt u. er für sich u. seine Erben auf alle Ansprüche auf Dithersdorf verzichtet habe. o. Z. Or. Perg. mit fast ganz abgesprungenem S. des Ausstellers.

211) 1531 Jan. 9 (Montag n. 3 Kge.). Sprottau. (gesch. u. geg.) Johannes Floether, Hofrichter, Peter Bluemel, Bartel Begker, Hans Tscheuschner, Nickel Frund, Hans Beisser, Matis Kucheler u. Valten Schwoin, Schöffen im kgl. Stadtding zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Frau Barbara, Witwe des Andris Heinen, durch ihren gekorenen Vormund Martin Groen ihr Testament errichtet habe. Es sollen erhalten: Das Hospital in Sprottau 10 Mk., ihre Schwester Dorothea 10 Mk., die 4 Töchter Jakob Heins in Hartau je 5 Mk., Martin Pirschels Kinder 30 Mk., die Pirschelin 10 Mk., ihre Dienerin im Hause Margarete 10 Mk., Margarete, die Frau des Martin Frund in Ebersdorf (Kr. Sprottau), 5 Mk., die Schellhosin in Sprottau u. deren Kinder 5 Mk., die ältesten 3 Töchter des Hans Selige je 5 Mk; Kleinhanse erhält in

ihrem Garten, Teichgarten gen., einen Grasfleck zum Bau einer Scheune, wenn es der Rat der Stadt zuläßt. Hans Zimpel die halbe Scheune u. einen Grasfleck, Caspar Stueler auch einen Grasfleck. Den übrigen Nachlaß sollen die Testamentsvollstrecker Nickel Rabiger u. Merten Pirschel an arme Leute verteilen. Or. Perg. S. fehlt.

212) 1531 Juni 23 (Freitag am Abend Joh. Bapt.). Glogau. (gesch. u. geg.) Karl, Herzog v. Münsterberg-Oels, Graf v. Glatz, oberster Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor seinem Statthalter Christoph Schweintz (Schweinitz) v. Seiffersdorf nach dessen Bericht die Priorin Barbara Schoneichin (v. Schönaich) namens des Sprottauer Jungfrauenklosters u. die Stadt Sprottau einen Vergleich in der Streitsache über die Rohrwasserleitung geschlossen haben. Das Kloster habe der Stadt 40 Mk. gezahlt dafür, daß der Rat ihm das Wasser in den Rohren (Rohrwasserleitung) ins Kloster bis vor die Badestube herangeführt habe. Das Kloster solle seinen Leitungszweig von Nickel Schenborners Hause an fortan selbst unterhalten, während die Stadt die Rohrkästen u. die Rohre benutzbar erhalten solle gegen Zahlung von einem Virdung seitens des Klosters an die Stadt wie vor alters. Falls die Stadt zur Stärkung des Rohrwassers mehr Quellbrunnen suchen wolle, so solle sie es auf Wentzels Gute (in Eulau) tun. Z.: Caspar Promnitz zu Lessendorf (Kr. Freystadt), Hauptmann der Weichbilder Freystadt u. Grünberg, Georg Schoneiche, Hauptmann zu Sprottau, u. Mathis Braune zu Ottendorf (Kr. Sprottau). Or. Perg. mit S. des Ausstellers.

213) 1532 Mai 19. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, bestätigt auf Bitten der Abgesandten des Sprottauer Rats der Stadt den erbkäuflichen Besitz des Dorfes u. Gutes Dittersdorf. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers.

214) 1532 Sept. 10 (Dinstag noch Marie gepurt). Glogau. (gesch. u. geg.) Karl, Herzog von Münsterberg-Oels, oberster Hauptmann in Ober- u. Niederschlesien u. des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor seinem Statthalter Christoph Schweinitz v. Seiffersdorf zu Glogau die Bevollmächtigten der Stadt Sprottau 9 ung. Gulden jährl. Zinses auf den städt. Einkünften, Gütern u. Dörfern (Mückendorf, Zirkau u. Boberwitz) um 150 ung. Gulden an das Glogauer Domkapitel, zu Händen von dessen Vormund u. Bevollmächtigten Bernhard Dreissigmark, Hofrichter zu Glogau, auf Wiederkauf verkauft u. aufgelassen hätten. Zinstag: Michaelis. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1715 den 2. April in Curia caßiret, nachdem solcher bahr außgezahlet worden.“

215, 216, 217) 1534 Febr. 25 (feria IV. post Invocavit). Schloß Prag. (act.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, entscheidet auf die Klage der Stadt Sprottau gegen Georg Schonech (Schönaich), Hauptmann von Sprottau, dahin, daß es bei dem Privileg, welches Herzog Johann v. Sagan der Stadt gegeben habe (vgl. Urk. v. 1478 April 23), sein Bewenden haben solle. Zwei Or. auf Pap. in böhm. Sprache mit aufgedrucktem S. des Ausstellers; eine deutsche Uebersetzung, beglaubigt von Michel Plaina v. Hohen-Kynsspergk mit dessen Wappens.

218) 1534 Mai 10 (Sontags vor der auffahrt Christi). Sprottau. (geg.) Das Sprottauer Fleischerhandwerk teilt dem Bischof Jakob v. Breslau mit, daß es den durch den Tod des Altaristen Nikolaus Bothner jetzt freigewordenen Dreifaltigkeitsaltar in der Sprottauer Pfarrkirche, woran dem Aussteller das Patronat zusteht, dem Sprottauer Rate übereignet hätte, damit dieser von dessen Zinsen einen Schulmeister besolden solle. Durch das Auftreten mancherlei irriger Sekten seien die Zeremonien der Kirche fast geschwächt, sodaß ein Schulmeister in Sprottau sonst nicht mehr gehalten werden könne. Deswegen u. auch zur Erhaltung u. Besserung des Kirchengesanges solle der Bischof dem Sprottauer Rate den Altar investieren. Or. Perg. mit aufgedrucktem S. der Aussteller.

219) 1534 Juni 1. Neisse. (act. et. dat.) Jakob v. Saltza, Bisch. v. Bresl., bestätigt die Abtretung des Patronatsrechts über den Dreifaltigkeitsaltar in der Sprottauer Pfarrkirche seitens der dortigen Fleischerinnung an den Rat der Stadt u. willigt darein, daß die Einkünfte des Altars zur Unterhaltung des Sprottauer Schulrektors verwendet werden, nachdem der letzte Inhaber jenes Altars, Nikolaus Potner, verstorben sei. Bei jeder Neubesetzung der Lehrerstelle sei der neue Lehrer dem Bischof zur Investitur zu präsentieren. Der Lehrer habe auch den Kirchengesang in der Pfarrkirche zu leiten u. auch den Fundations-Gottesdienst an jenem Altar entweder selbst oder durch einen andern geeigneten Priester zu versehen. Mit dem Altar werde der jetzige Schulvorsteher (prefectus scholae) Gregor Braune investiert. Z.: Georg Widmer, Martin Neumann, bischöfl. Kanzleinotare, u. Vinzenz Gartner, Kanzellarius. Or. Perg. mit großem spitzovalem, sehr gut erhaltenem Figurens. des Ausstellers mit Baldachin.

220) 1534 Dez. 18 (Freitags nach Lucie). o. O. Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß seinerzeit Jungfrau Dorothea, nachgelassene Tochter N. Mohllers zu Wachsmansdorf (Wachsdorf, Kr. Sagan), ihnen als obersten Vorstehern u. Prokuratoren des Sprottauer St. Georgsspitals ihren Erbteil, den sie in dem Gerichte zu Wachsdorf liegen hatte, zugeeignet habe, u. daß sie (die Aussteller)

nummehr in dieser Angelegenheit 13 ung. Gulden u. 6 Virdunge poln. Zahl erhalten hätten. Sie versprechen auch den Gebrüdern Asmann u. Abraham Nostitz, im Sprottischendorfe (Sprottischdorf) gesessen, sie schadlos zu halten, wenn diese deswegen von irgend einer Seite gerichtlich angegangen würden. Or. Pap. mit aufgedrücktem Stadts.

221) 1535 Jan. 7 (Dornstages nach Epiphanie). Sprottau. (gesch. u. geg.) Bürgermeister u. Ratmannen von Sprottau bek., daß sie für die zwei Zinsbriefe der Prokuratoren u. Mansionare des hl. Kreuzes auf dem Glogauer Dom, für deren 10 $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinse seinerzeit der Sprottauer Rat das damals städt. Dorf Köpper (Küpper bei Sprottau) verpfändet hatte, nunmehr das städt. Dorf Dittersdorf (Kr. Sprottau) verpfändet hätten, weil jetzt das Dorf Köpper ihren Händen entzogen sei. Or. Perg. S. fehlt.

222) 1535 Okt. 15 (Freitag nach Burghardi). Glogau. (gesch. u. geg.) Christoff Schweintz von Seiuersdorf (Schweinitz v. Seiffersdorf, Kr. Freystadt), kgl. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau 10 Mk. breßlich jährl. Zinses auf den städt. Einkünften um 100 Mk. böhm. Gr. auf Wiederkauf an die Vikare U. L. Fr. Kirche auf dem Dom vor Glogau verkauft hätten. Zinstag: Michaelis. Z.: Ernst Nibelschitz zu Ritschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Balzer Thaur zu Symptzen (Simbsen, Kr. Glogau) u. Petrus Ghiret. Or. Perg. S. fehlt.

223) 1536 März 29 (Mittwoch nach Letare). Richter u. Schöffen im Stadtding zu Sprottau bek., daß vor ihnen Wenzel Zippel mit Genehmigung seiner Ehefrau Margarete $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses auf seinem Hause, zunächst Peter Rethels u. des alten Marstalles Häusern auf der Hintergasse (heutiger Brauerplatz) gelegen, um 10 Mk. an die Prokuratoren u. Vorsteher des Hospitals S. Georgii in Sprottau verkauft habe. Zinstermin: Laetare. Or. Perg. mit Gerichtss.

224) 1536 März 29 (Mittwoch nach Letare). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie 5 Mk. jährl. Zinses auf dem städt. Vermögen um 100 Mk. an den Altaristen Andreas Teuchler u. dessen Nachfolger am St. Katharinenaltar in der Sprottauer Pfarrkirche auf Wiederkauf verkauft hätten. Zinstermine: Alle Quatembertage 1 Schock Gr. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist abgelöset mit 100 Mk. Glog. Ao 1714 den 28. Decembr.“

225) 1536 Juli 16 ind. IX., pont. p. Pauli III. a. I. Sprottau, in tabernaculo senatorum (Ratsstube). Nik. Peiserich, Bürger aus Sagan, schenkt wegen der großen Verdienste, welche die Sprottauer sich um ihn erworben haben, dem Sprottauer Rate das ihm zustehende Patronatsrecht über den Altar zu St. Laurentius, St. Katharina u. Barbara links in der St. Georgskirche vor dem Tore der Stadt Sprottau. Z.: Michael Kuchler u. Johannes Conrad, Bürger von Sprottau. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. öffentl. Notars Johannes, Sohns des Petrus Flöter von Sprottau, Laien.

226) 1537 Feb. 27 (dinstag nach Reminiscere). Sprottau. (gesch. u. geg.) Bürgermeister, Ratmannen, Geschworene, Aelteste u. die ganze Gemeinde der Stadt Sprottau bek., daß ihnen zu ihrer anliegenden Not Valentin Kernn, Mansionar auf dem Glogauer Dom, 200 ung. Gulden gegen Zahlung von jährl. 12 Gulden Zins (6 zu Walpurgis u. 6 zu Michaelis) dargeliehen habe. Or. Perg. S. fehlt.

227) 1537 Febr. 27 (Dinstags nach Reminiscere). Glogau. (gesch. u. geg.) Cristoff Schweinitz von Seiffersdorff, kgl. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß vor ihm die Bevollmächtigten der Stadt Sprottau 12 ung. Gulden jährl. Zinses auf den städt. Einkünften, Gütern u. den städt. Dörfern Mueckendorf, Sirke (Mückendorf u. Zirkau) u. Boberwitz um 200 ung. Gulden an Valentin Kern, Mansionar zum hl. Kreuz auf dem Glogauer Dom, auf Wiederkauf verkauft u. aufgelassen hätten. Zinstage: Walpurgis u. Michaelis. Z.: Balzer Knobelsdorf zu Pitedorf (wohl Petersdorf, Kr. Sprottau), Hans Abschacz, Gon gen., Burggraf, u. Gregor Pirscher, Kanzleischreiber. Or. Perg. S. fehlt.

228) 1537 Juni 1. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König u. Kg. v. Ungarn-Böhmen, bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers in Holzkapsel.

229) 1537 Okt. 9. Wien. (geg.) Ferdinand, röm. König u. Kg. v. Ungarn-Böhmen, bek., daß Georg Stoß (Stosch), gen. Guren, sein Gut Dittersdorf der Stadt Sprottau versetzt, ihr aber die Erbschaft daran ohne Bewilligung des Ausstellers zugeeignet habe. Er habe deshalb auf Bitten des Valtin Schöneich wegen dessen treuer Dienste genehmigt, daß er das Gut pfandesweise ablöse unter Vorbehalt der Erbschaft, die dem Könige zuständig bleibe. Er befiehlt der Stadt Sprottau bei schwerer Strafe, sich der Einlösung gegen Erstattung des „Pfandschillings“ nicht zu widersetzen. Or. Pap. S. fehlt.

230) 1537 Dez. 19 (Mittwoch nach Lucie). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß vor ihnen ihr Stadtschreiber Leonhart Prauser mit Jawort seiner Ehefrau Anna 1 Mk. jährl. Zinses auf seinem Garten, zunächst Hans Cunradts u. Nickel Jocus Gärten vor dem Glogischen Tor gelegen, um 24 Mk. dem Mansionar Valentin Kern in Glogau auf dem Dom wiederkäuflich verkauft habe. Zinstag: Weihnachten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Diese jährl. 1 Mk. Glog. ist von

einem Edlen Ehrenf. Magistrat zu Sprottau umb 24 Mk. Glog. wiederumb eingelöset worden den 14. September 1694. Joan Georg Hilligen, Dohmherr und Prediger.“

231) 1538 Jan. 9 (Mittwochs nach hl. 3 Könige). o. O. (geg.) Bürgermeister, Ratmannen, Geschworene, Aelteste u. die ganze Gemeinde der Stadt Sprottau bek., daß ihnen die Vorsteher des neuen Gestifts U. L. F. in Sprottau 150 ung. Goldgulden dargeliehen hätten. Die Aussteller verpflichten sich, davon jährl. auf den 3 Königstag 15 Mk. Zins zu geben. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Zum neuen Gestiefft gehörig vnd auf andert halbhundert gutte wichtige Hungarische Goldgulden lautend, ist Ao 1714 den 28. Decembris abgelöset worden mit 562 Mk. Glogau und 8 Sgr.“

232) 1538 Jan. 9 (Mittwoch nach hl. 3 Könige). o. O. (geg.) Bürgermeister, Ratmannen, Geschworene, Aelteste u. die ganze Gemeinde zu Sprottau bek., daß ihnen die Vorsteher des alten Gestifts U. L. F. in Sprottau 60 kleine Mk. zu je 24 Weißgroschen dargeliehen hätten. Die Aussteller verpflichten sich, dafür jährl. auf den 3 Königstag zum Muttergottesaltar in der Pfarrkirche daselbst 3 Mk. zu zahlen. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerke: „Ein Radt zcinst zcum altare beate virginis III M. termino trium regum zum Alten Gestiefft.“ „Daß Capital ist Ao 1714 den 28. Decembr. mit 60 Mk. Gl. abgelöset worden.“

233) 1538 Jan. 9 (Mittwochs nach hl. 3 Könige). o. O. (geg.) Bürgermeister, Ratmannen, Geschworene, Aelteste u. die ganze Gemeinde zu Sprottau bek., daß ihnen die Vorsteher des alten Gestifts U. L. F. in Sprottau 58 kleine Mk. zu je 24 Weißgroschen gegen einen jährlichen, auf den 3 Königstag zu entrichtenden Zins von 2 Schock Gr. dargeliehen hätten. Or. Perg. mit etwas beschädigtem Stadts. Rückenvermerke: „Der Armen bruderschaft zcinst ein Radt II schogk termino Trium regum.“ „Alte Gestieffte.“ „Zur alten Bruderschaft gehörig und lautet an Capital 58 M. Gl. und an Zinßen 2 Schock oder 2 Mk. Gl. und 8 Sgr.; ist Anno 1714 abgelöset worden den 28. Decembris.“

234) 1538 Jan. 9 (Mittwochs nach hl. 3 Königstag). o. O. (geg.) Bürgermeister, Ratmannen, Aelteste u. die ganze Gemeinde der Stadt Sprottau bek., daß ihnen zu ihrer anliegenden Not die Prokuratoren u. Vorsteher des St. Georgenhospitals vor der Stadt Sprottau 250 Mk. gegen 12 Mk. jährl. Zins dargeliehen hätten. Zinstermin: Trium regum. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1706 den 4. May ist dieser eingelöste Capitalbrieff zu Rathauße caßiret worden.“

235) 1538 April 10. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, bestätigt auf Bitten der Abgesandten der Stadt Sprottau, daß diese die Dörfer Ober Leschen u. Dittersdorf hinfort erblich unabgelöst innehaben solle. Die Stadt solle in Zukunft dergleichen liegende Gründe u. Güter nicht mehr ohne sein Vorwissen auf Grund ihrer Privilegien kaufen. Or. Perg. mit besch. S. des Ausstellers.

236) 1538 April 10. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, teilt der Stadt Sprottau mit, daß er die nachgesuchte Bestätigung über Ober Leschen aus besonderen Gnaden auf diesmal gnädigst erteilt habe, allerdings mit dem ernstlichen Befehl, dergleichen liegende Gründe u. Güter nicht mehr ohne sein Vorwissen zu kaufen. Or. Pap. Das S. befand sich auf der Rückseite u. ist abgesprungen. Eigenhändige Unterschrift des Ausstellers.

237) 1538 Juni 16. Breslau. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, gestattet auf den Bericht der Abgesandten der Stadt Sprottau, wonach viele Einwohner an ihren Nahrungen u. Handwerk Mangel leiden müßten, weil sie zu keinen Häusern oder eigener Wohnung kommen könnten, da die Stadt bei ihrer ersten Aussetzung, soviel die Mauern einschlossen, fast bedrängt sei, sodaß darin kein Raum für weitere Häuserbauten mehr zur Verfügung stehe, der Stadt, außerhalb der Mauer auf städt. Eigentum Wohnungen u. Häuser zu erbauen, mit dem Vorbehalt, daß diese Bauten dem Könige an seinem Schloßamt u. der Stadtmauer, auch sonst u. männiglich um genannte Stadt ohne allen Abbruch, Nachteil u. Schaden seien. Or. Pap. mit eigenhändiger Unterschrift des Ausstellers. S. fast ganz abgebröckelt.

238) 1540 April 21 (Mittwoch nach Jubilate). o. O. (gesch. u. geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie auf Wiederkauf 2 Mk. jährl. Zinses auf ihrem Dorfe Diettersdorf (Dittersdorf, Kr. Sprottau) um 20 ung. Gulden dem Precentor Johann Zeymmermann des Gestifts des hl. Kreuzes in der Pfarrkirche zu Freystadt verkauft hätten. Zinstag: Pfingsten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 30. Octobris 1699 ist dieser Brieff von einem E. E. W. Rathe eingelöset undt zu Rathhauß caßiret worden.“

239) 1540 April 21 (Mittwoch nach Jubilate). o. O. (gesch. u. geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie auf Wiederkauf 2 Mk. jährl. Zinses auf ihrem Dorfe Diettersdorf um 40 Mk. verkauft hätten dem Altaristen Balthasar Grasse am Altare des allmächtigen Gottes U. L. Fr., der hl. Katharina in der hl. Geistkapelle vor Freystadt, vor dem Chore auf der linken Seite im Winkel bei der Hintertüre des ersten Gestifts gelegen, u. dessen Amtsnachfolgern. Zinstage: Alle Quatember $\frac{1}{2}$ Mk. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 29. May 1696 caßiret worden.“

240) 1540 April 21 (Mittwoch nach Jubilate). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie auf Wiederkauf 2 Mk. jährl. Zinses auf ihrem Dorfe Dietersdorff um 40 Mk. an Johann Zeymermann, Precentor u. Altarherrn des zweiten Gestifts des Altars U. L. Fr., der hl. Barbara, Agnes, Hedwig, Johannes Baptista, Andreas, Fabian u. Sebastian, auf dem Schlosse zu Freystadt in der Kapelle zunächst der Tür auf der rechten Seite gelegen, u. dessen Amtsnachfolgern verkauft hätten. Zinstage: Alle Quatember je $\frac{1}{2}$ Mk. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 30. Octobris 1699 ist dieser Brieff von E. w. Rathe alhie eingelöset undt zu Rathhauß caßiret worden.“

241) 1540 Okt. 19 (Dienstag n. Galli). Sagan. (geg.) Heinrich, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, belehnt die Gebrüder Hans u. Peter Pirscher mit dem Vorwerk Wachsmansdorff (Wachsdorf, Kr. Sagan) u. einem Schock jährl. Zinses. Z.: Caspar v. Schönbergk zur Sachsenburgk (Sachsenburg, Kr. H. Chemnitz), Dr. Wenzel Naumann, Kanzler, Georg v. Schleinitz zu Seerhausen (Kr. H. Leipzig), Hans v. Heinitz. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers.

242) 1540 Nov. 11 (dornstag am tage Martini). Sprottau. (geg.) Johannes Rumpfer, Bürgermeister, Hans Buchwelder, Michel Kuechler, Hans Kunrad der Aeltere, Matis Hofemann, Hans Scholcz u. Stenzel Tzeler, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß ihr Stadtschreiber Baccalaureus Fabian Girgke der Stadt 200 ung. Gulden geliehen habe. Die Aussteller versprechen, diese Schuld in 3 Jahren auf 5 Meilen Wegs zurückzuzahlen, indem sie das gesamte Vermögen der Stadt u. Einwohnerschaft dafür haftbar machen. Or. Perg. S. fehlt.

243) o. J. o. T. (um 1540). o. O. Weistum der Schöffen zu Magdeburg an das kgl. Hofgericht zu Sprottau in Sachen Maximilians v. Kytlitz zu Czauche (Niederzauche, Kr. Sprottau), Klägers, gegen Gebrüder Joachim u. Valtin v. Kitlitz, auch zu Czauche, Beklagte. Or. Perg. mit S. der Aussteller.

244) o. J. o. T. (um 1540). o. O. Weistum derselben in derselben Sache. Or. Perg. mit S. der Aussteller.

245) o. J. o. T. (um 1540). o. O. Weistum derselben in derselben Sache. Or. Perg. mit S. der Aussteller.

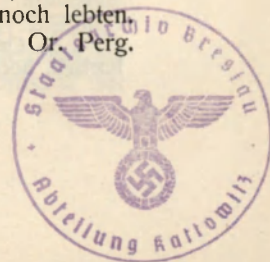
246) 1541 Okt. 4 (Dienstag nach Michaeli). o. O. (geg.) Hans Buchwalder, Bürgermeister, Michel Kwichler, Mathes Hoffman, Hans Scholtz, Jakob Rägeber u. Hans Schreiber, Ratmannen, Andres Wolff, Hofrichter, Nickel Rägeber, Blasien Senckfrey, Balthasar Lawben, Nickel Jacoff, Jakob Kwchler, Cristoff Frewdenberg u. Hans Folland, Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen zunächst im Rat, dann in gehegtem Dinge der ehrbare namhaftige Hans Rümpeler, Bürger in Sprottau, mit Willen seiner Ehefrau Dorothea auf Wiederkauf 3 Gulden (zu je 7 Virdungen) jährl. Zinses auf seiner halben Hufe Ackers, vor der Stadt neben Hans Büthners 3 Ruten Ackers u. am Viehwege nach Freystadt gelegen, für 50 ung. Gulden an die Vikare der Domkirche U. L. Fr. vor Großglogau verkauft habe. Zinstag: Pfingsten. Or. Perg. Die beiden S. (der Stadt u. des Gerichts) fehlen. Rückenvermerke: „Hans Rümpeler III fl.“ „Zacharia Gloger.“ „Ao 1673 Samuel Vnwürde erat possessor.“ „Anjetzo Samuel Rümplers hinterbl. Erben.“ „In Curia 8. Martij 1715 caßiret worden, nachdeme solcher bahr abgelöset worden.“

247) 1543 Juni 26 (Dienstag nach Joh. Bapt.). Sagan. (geg.) Moritz, Herzog zu Sachsen, Landgraf zu Thüringen u. Markgraf zu Meissen, belehnt die Gebrüder Hans u. Peter Pirscher mit dem Vorwerk Wachsmansdorff (Wachsdorf, Kr. Sagan) u. einem Schock jährl. Zinses. Z.: Dr. Simon Pistoris, Kanzler, Caspar v. Schonpperck zur Sachsenburgk (Sachsenburg, Kr. H. Chemnitz), Heinrich v. Gersdorff, Landvogt zu Pirnn (Pirna), u. Hans v. Grauschwytz, Amtmann zu Sagan. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers in Holzkapsel.

248) 1544 Jan. 1 (am neuen Jars tag). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß auf ihre Bitte Valtin Khern, Mansionar zu Glogau auf dem Dom, der Stadt Sprottau 100 ung. Gulden gegen 6 ung. Gulden jährl. Zinses geliehen habe. Zinstag: Weihnachten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 3. Octobris 1693 eingelöset u. caßiret worden.“

249) 1544 Jan. 24. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, bek., daß ihm Hans v. Schonaich zur Sprotte (Sprottau) von seiner u. seiner Brüder wegen seinerzeit zur Einlösung des Fürstentums Glogau 50 ung. Gulden geliehen habe gegen Verpfändung der dem Aussteller zustehenden Ober- u. Halsgerichte über 16 Bauern zu GUSDORF (Gießmannsdorf) im Sprottauer Weichbild. Diese Verpfändung wird auf 15 Jahre erneuert. Or. Perg. mit beschädigtem großem Staatss. des Ausstellers.

250) 1544 Jan. 30. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, bestätigt der Stadt Sprottau auf Bitten von deren Abgesandten die Stadtwillkür von 1542 Juli 17 (Montag nach Margarethen), wonach – unter Aufhebung böser eingeführter u. in Uebung hergebrachter Gewohnheit u. des landläufigen gebräuchlichen sächsischen Rechts – nach Maßgabe des geschriebenen kais. Rechts, der Kammergerichtsordnung u. der Reichstagsabschiede von Augsburg (1500) u. Worms (1521) die Enkel anstelle ihrer verstorbenen Eltern von den Großeltern erben sollen, als wenn die Eltern noch lebten. Diese Willkür gilt für die Einwohner der Stadt u. die städt. Untertanen auf ihren Dörfern. Or. Perg. S. des Ausstellers fehlt.



251) 1545 Mai 18 (Montag n. Exaudi). o. O. Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß vor ihnen der Bürger Hans Flötter mit Einwilligung seiner Ehefrau Katharina 2 Schock jährl. Zinses auf seinem Garten, nächst Nickel Tytzes u. Thomas Scholzen Gärten, hinter den Fischern vor dem Steintore (auf dem Fischerwerder vor dem Saganer Tore) gelegen, um 23 ung. Gulden auf Wiederkauf an Emanuel Flötter, Minister des St. Katharinenaltars, zur linken Hand in der St. Georgenkirche vor dem Glogauer Tore gelegen, verkauft habe. Zinstermin: Pfingsten. Or. Perg. mit kleinem Stadts. Rückenvermerk: „Adam Paul auff seinen garten jerlich auff die Pfingstfeiertagk 2 margk 12 wgr.“ Späterer Zusatz: „Diesen Zinß erleget Herr Lorentz Neringk.“

252) 1545 Mai 20. Breslau. (geg.) Mathias Pyrserius, dr. iur. utr., Archidiakon, Domherr u. Generaloffizial von Breslau, beauftragt den Wöchner der Sprottauer Pfarrkirche, den durch freiwilligen Verzicht des Magisters Martin Senckfrei freigewordenen St. Dorotheenaltar in jener Kirche dem Kleriker Martin Aland zu übergeben, nachdem Aussteller diesen damit auf Vorschlag des vorgeblichen Patrons, nämlich des Sprottauer Rats, investiert hat. Diese Investur gelte nur solange, als Aland katholisch sei. Or. Perg. mit beschädigtem spitzovalem S. des Ausstellers. (Vgl. hierzu Baier, Gesch. der Stadtpfarrkirche zu Sprottau, Nachträge S. 7.)

253) 1546 Mai 20. Breslau. (geg.) Ferdinand, röm. König, Kg. v. Ungarn-Böhmen, vidimiert u. bestätigt auf Bitten der Stadt Sprottau folgende Urkunde:

1545 Aug. 13 (Donnerstag nach Laurentii). Glogau. Hieronymus v. Biberstain zu Sorau-Friedland-Beeskow, Hauptmann des Fürstentums Großglogau u. des Markgrafentums Ndr. Lausitz, bek., daß seine Kommissare Sigmund v. Kitlitz zu Malnitz (Mallnitz), Fabian Kotwitz zu Hartau u. Abraham Nostitz zu Eyle (Eulau) in der Streitsache zwischen George v. Schönaich, Hauptmann zu Sprottau, u. der Stadt Sprottau folgenden Vergleich vermittelt hätten: Die Stadt tritt von den von ihr auf der Mühlstraße erbauten 6 Häusern drei an G. v. Sch. zum Schloß u. Amt ab. Der Fleck vom Glogauer Tor an bis an diese 3 Häuser soll der Stadt zuständig sein, aber nicht mehr bebaut werden, weder mit Häusern noch mit Zäunen oder Gärten; die Stadt darf jedoch Zimmerholz dort lagern, aber nur so, daß die Mühlstraße stets 5 Wagen breit frei bleibt u. die Stadt dazu vom Tor bis an das Eckhaus, wo jetzt ein Zimmermann wohnt, einen Steinweg in Breite eines Wagens mit der Pflicht zur Unterhaltung bauen soll (verwahrlich setzen soll). Das Hirtenhaus vor dem Spital, welches die Stadt vom Spital bekommen hat, soll der Stadt mit dem Fleck eigentümlich verbleiben, ebenso das Torhäuschen, welches vor dem Saganischen Tor in dem Mühlhof gebaut u. von einem Torhüter bewohnt ist. G. v. Schönaich überläßt der Stadt den alten Bobergang, der auf der Seite gegen die Hürdleßbrücke¹⁾ gelegen u. seinerzeit vom damaligen Besitzer von Kupper (Kr. Sprottau), Heinrich v. Kitlitz, angekauft worden ist. Dafür überläßt ihm die Stadt einen anderen, zu ihrer alten Viehweide gehörig gewesenen Fleck auf der Kupperer Seite. Or. Perg. mit zerbrochenem großem S. des Ausstellers.

254) 1546 Juli 6. o. O. (geg.) Balthasar Lauben, Hofrichter, Georg Hornig, Blasius Sengkfrey, Hans Scholcz, Jakob Laubisch, Caspar Rhetel, Peter Paul u. Valten Pirschel, Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Merten Fischer mit Willen seiner Ehefrau Anna auf Wiederkauf 1 Mk. jährl. Zinses auf seinem Hause, nächst Blasius Sengkfrey u. Fabian Polen auf der Dreckgasse (heutigen Rosenstraße) gelegen, um 20 Mk. an die Mansionare des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt verkauft habe. Zinstag: Visitationis Marie. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Hannß Hübner 1595 Dreggasse.“

255) 1546 Dez. 11. o. O. (geg.) Balzer Lauben, Hofrichter, Georg Hornig, Blasius Sengkfrey, Hans Scholtz, Jacob Laubisch, Peter Paul, Caspar Rethel u. Valten Pirschel, Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Marten Aland mit Willen seiner Ehefrau Barbara auf Wiederkauf 1 Mk. jährl. Zinses auf seinem Hause, nächst Caspar Rethels u. Hans Rumpelers Häusern auf der Tuchmachergasse (heutigen Herrnstraße) gelegen, um 20 Mk. an den Precentor u. die Mansionare des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt verkauft habe. Zinstag: Weihnachten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „George Knappe 1582.“

256) 1549 Dez. 12. o. O. (geg.) Balthasar Lauben, Hofrichter, Georg Hornig, Caspar Rethel, Valten Pirschel, Hans Tzeuschener, Hans Follandt, Jakob Laubisch, aber unter Fortfall des Michel Klose infolge Todes (aber Michel Klosen durch tödlichs verbleiben nachgelassen), Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Hans Beher mit Einwilligung seiner Ehefrau Ursula auf Wiederkauf 1 Mk. jährl. Zinses auf seinem Hause, nächst Barthel Rethels u. Asme (Asmanns) Hofemans Häusern auf der Juden-

¹⁾ Ortsbezeichnung für Gegend auf dem rechten Boberufer in der Nähe (oberhalb) der Stadt (1380 hurlach, horlach, horleych; fol. 9v., 10 u. 10v. des Stadtbuchs); Horlachsberg (1561 März 17; Ratsprotokoll).

gasse gelegen, für 9 ung. Gulden dem Precentor u. den Mansionaren des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt verkauft habe. Zinstag: Lucie. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Jacob Mache 1682.“

257) 1550 Nov. 28 (Freitag n. Katharina). Glogau. Joachim vom Berge zu Herndorff (Herrndorf, Kr. Glogau), Amtsverweser des Glogauer Fürstentums, vidimiert auf Bitten des Sprottauer Rats die Urkunde von 1530 April 11 (s. Urk. Nr. 208) betr. erbliche Verreichung des Dorfes u. Gutes Dittersdorf an die Stadt Sprottau. Or. Pap. mit aufgedrücktem kleinem Glogauer Amtss.

258) 1552 Sept. 17. Wien. (geg.) Ferdinand, röm. König u. Kg. v. Ungarn-Böhmen, bek., daß er das im Fürstentum Sagan belegene Dorf u. Gut Wittichendorff (Wittgendorf, Kr. Sprottau), welches als erbloser Nachlaß des Nickel v. Warnstorff an den damaligen Landesherrn jenes Fürstentums, nämlich den Kurfürsten Moritz von Sachsen, heimgefallen u. demnächst an den Aussteller abgetreten worden sei, mit allen Zugehörungen, Ober- u. Niedergerichten an Fabian v. Schonaich, Hauptmann des Fürstentums Sagan, um eine (nicht genannte) Summe Geldes verkauft habe. Der jeweilige Eigentümer dieses Dorfes u. Gutes solle in Zeiten der Not anstatt der Ritterdienste mit einem Pferde zu dienen schuldig sein. Das Schatzregal u. das Bergwerksrecht auf alle Metalle solle dem König vorbehalten bleiben. Or. Perg. mit beschädigtem großem S. des Ausstellers.

259) 1552 Okt. 19. Schloß Prag. (geg.) Ferdinand, röm. König u. Kg. v. Ungarn-Böhmen, bek., daß seinen Appellationsräten auf dem Prager Schlosse einige Schriftsätze in Sachen der Gebrüder Hans u. Sebastian v. Schönaich, Appellaten, gegen die Stadt Sprottau, Appellantin, wegen der Güter u. Dörfer Ober Leschen u. Dittersdorf zugegangen seien. Der Appellation der Stadt gegen das Urteil des Verwesers Hans Loß v. Hermisdorff (Hermisdorf, Kr. Glogau) u. der kgl. Mannen u. Rechtssitzer (Manngericht) des Fürstentums Glogau, welche übel geurteilt hätten, wird stattgegeben. Die beiden Dörfer sollen erblich u. unablöslich der Stadt verbleiben. Die Auslagen, Gerichtskosten u. Schäden werden gegen einander aufgehoben. Urteilsausfertigung auf Papier mit dem kleinen S. des Glogauer Amtes u. dem Vermerk, daß dieses Urteil 1555 März 8 (Freitags im Quartal Cinerum) vom kgl. Mannrecht in Glogau verkündet worden sei.

260) 1554 Nov. 5 (Montags nach Omnium Sanctorum). Glogau. (gesch. u. geg.) Carl v. Scherotin auf Zieauschitz, kgl. Rat u. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bek., daß die Gebrüder Joachim u. Jacob v. Nibelschitz zu GUSDORFF (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) ihren Anteil von GUSDORFF mit allem Zubehör, wie sie ihn von ihrem Vater geerbt hätten, an die Gebrüder Hans, Sebastian u. Fabian v. Schöneich aufgelassen hätten. Or. Perg. mit etwas beschädigtem größerem S. des Glogauer Amtes.

261) 1558 Okt. 14 (Freitag nach Dionisii). o. O. (gesch. u. geg.) Richter u. Schöffen des kais. Stadtgerichts zu Sprottau bek., daß George Pohle vor ihnen durch seinen gekorenen Vormund (!) Valten Pirser seine Ehefrau Walpurgis Pohle zur Erbin seines gesamten Nachlasses eingesetzt habe. Or. Pap. mit aufgedrucktem Gerichtss.

262) 1558 Okt. 14 (Freitag nach Dionisii). o. O. (gesch. u. geg.) Dieselben bek., daß Frau Walpurgis Pole vor ihnen durch ihren gekorenen Vormund Valten Pirser ihren Ehemann George Pole zum Erben ihres gesamten Nachlasses eingesetzt habe. Or. Pap. (beschädigt) mit aufgedrucktem Gerichtss.

263) 1561 Nov. 11 (Martini). o. O. (gesch.) Abraham v. Nostitz zu Eilaw (Eulau, Kr. Sprottau), kais. Majestät Obereinnehmer der Biergelder u. Zollgefälle in Niederschlesien, einerseits u. die Stadt Sprottau andererseits vergleichen sich wie folgt: Dem A. v. Nostitz sind vom Kaiser die Obergerichte über einen Teil des Sprottauer Weichbilds, so auch über das der Stadt Sprottau gehörige Gut Mückendorff verpfändet. Die Stadt erhält von Nostitz die Obergerichte von Mückendorff überlassen u. verzichtet dafür auf die Dauer der Ueberlassung (solange die Obergerichte vom Kaiser nicht abgelöst u. der Stadt genommen werden) auf einen jährlichen, zu Martini fälligen Zins von 5 1/2 Mk. auf einem Untertanen Nostitzes, nämlich auf Mathes Scholczes Gute zunächst der Kirche (zu Eulau) gelegen, welchen Nostitz zu erlegen schuldig ist. Diejenigen Bürger, die Burggetreide zu geben haben, sollen es jährlich an A. v. Nostitz u. seine Erben, solange sie den Pfandschilling innehaben, in Ermangelung von Getreide in bar leisten nach dem Getreidewert innerhalb eines Monats nach Martini. o. Z. Or. Pap. mit den Siegelabdrücken des A. v. Nostitz u. der Stadt.

264) 1564 März 22 (Mittwoch vor Palmarum). Sprottau. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß sie mit Vollmacht aller Aeltesten, geschworenen Handwerksmeister aller Gewerke u. Zechen u. der ganzen Gemeinde auf Wiederkauf 5 Mk. 24 Gr. jährl. Zinses auf den städt. Einkünften um 50 ung. Gulden an die Vikare auf dem Dome zu Großglogau verkauft haben. Zinstag: Michaelis. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 29. May 1696 ist dieser Capitalbrief abgelöset worden.“

265) 1566 Aug. 17. Breslau. (gesch. u. geg.) Caspar, Bisch. v. Bresl., vidimiert u. bestätigt auf Bitten des Dr. Martin Gerstmann, Bresl. Domherrn u. Visitators des Sprottauer Jungfrauenstifts, u. der

Abgesandten der Stadt Sprottau folgenden zwischen der Priorin Barbara v. Kitlitz u. dem Kloster zu Sprottau mit Genehmigung Gerstmanns einer- u. der Stadt andererseits geschlossenen Vertrag:

1566 Mai 14 (Dienstag nach Cantate). Das Sprottauer Kloster besitzt 4 Priesterhäuser in der Stadt, die z. T. eingegangen, z. T. ganz baufällig sind, kann sie aber wegen seines Unvermögens nicht bauständig erhalten. Das Kloster überläßt deshalb der Stadt 2 Häuser davon, nämlich eines auf der Schloßgasse (heutigen evang. Kirchgasse) an Franz Ottes BräuhoF, Sebald Peselers Häuslein gegenüber, das andere „aufm Thumbe“ (heutige Domstraße) an des Stadtprädikanten u. des alten Georg Conradt Hause gelegen, u. zwar dergestalt, daß die Stadt dafür die 2 anderen Häuser dem Kloster erbauen solle; das eine, auf dem Kirchhofe an der Glöcknerei gelegen, solle die Stadt ausbessern u. nötigenfalls neu bauen, das andere, auf der Schloßgasse an der Ecke zunächst dem obengenannten ersten Hause, das nur noch eine Baustelle ist, von neuem aus Stadtmitteln erbauen. Von den beiden der Stadt widerruflich überlassenen 2 Häusern solle die Stadt jährl. 24 Weißgroschen zur Anerkennung des Klostereigentums zahlen. Wird das Kloster mit der Zeit wiederum so stark, u. braucht es auch die überlassenen beiden Häuser für seine Priester, so müsse die Stadt sie wieder zurückgeben gegen Erstattung aller ihrer Ausgaben für die 4 Häuser.

Or. Perg. mit dem bischöfl. Wappens.

266) 1567 April 18. Schloß Prag. (geg.) Maximilian II., erwählter röm. Kaiser, bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. mit großem S. des Ausstellers.

267) 1567 Nov. 12 (Mittwochs nach Martini). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß vor ihnen mit ihrer Genehmigung ihr Mitbürger Jakob Rebiger mit Willen seiner Ehefrau Dorothea 4 Mk. jährl. Zinses auf seinem Erbe, auf dem Fischerwerder (hintern Fischern) zunächst Melchior Weichers Erbe u. Hans Bartts „Breunig“ (vgl. Urk. v. 1387 Jan. 18) gelegen, um 65 Mk. an George u. Melchior Begker, dieses Jahres verordnete Verweser der armen Leute im Spital zu Sprottau, auf Wiederkauf verkauft habe. Zinstag: Martini. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerke: „verzinst George Becker.“ „itzo Michael Hoffeman der Elter.“ „ao 1623 Michel Hoffman der Jünger.“ „Ao 1678 Caspar Elgotin Wittib.“ „Abraham Scholtz vnd Caspar Tschoner.“ „Martin Reiche vnd Caspar Tschoner.“ „Ao 1712 den 7. Sept. führt ab Meister Hanß Christoph Schmiedt, Bürger u. Schneider, die Helffte dieses Capitals mit 32 Mk. Glog. 8 sgr. Demnach er von Meister Martin Stulpen die Helffte dieses Ackerstückels an sich erbl. erkaufft.“

268) 1569 Juni 3 (Freitag nach dem hl. Pfingsttage). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Martin Clemeth mit Genehmigung seiner Ehefrau Hedwig 18 Weißgr. jährl. Zinses auf seinem Hause u. Gärtlein daran, vor dem Glogauer Tor zwischen Jakob Welczels u. Stephan Fuldners Häusern u. Gärtlein gelegen, um 13 Mk. 8 Weißgr. den Hospitalvorstehern zu Sprottau wiederkäuflich verkauft habe. Zinstag: Pfingsten. Or. Perg. mit Stadts. Rückenvermerke: „Diesen Zinß erleget itzo die Nicol Tauben Witfraw Ao 1624.“ „Wüst an Hans Weltzels stell, so Hanß Korn erkaufft hat.“

269) 1570 Febr. 26 (Sonntags Oculi). Sprottau. (geg.) Zacharias Gloger, Hofrichter, Valten Pirsser, Peter Mergkel, Jakob Rebiger, Georg Hentschel, Martin Storch, Martin Kloß u. Balzer Fechner, Schöffen des kgl. Stadtgerichts zu Sprottau, bek., daß vor ihnen mit ihrer Erlaubnis ihr Mitbürger Hans Oegel mit Wissen seiner Ehefrau Salome auf Wiederkauf 2 Mk. jährl. Zinses auf seinem Haus u. Hof auf der Glogauer Gasse, zwischen Jakob Fechners u. Michel Nitriss Höfen gelegen, u. auf seiner vor einem Jahre von Hans Selige dem Jüngeren gekauften Schuhbank um 20 ung. Gulden an den Propst u. die Mansionare des hl. Kreuzgestifts zu Freystadt, die jetzt in Glogau residieren, verkauft habe. Zinsternin: Alle Quatember $\frac{1}{2}$ Mk. oder Reminiscere 2 Mk. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „2 mk. auff Hans Ogels zu Sprottau, quondam Hans Schillings.“ „Joannes Fechner 1593.“ „Ao 1656 ist daß Capital bezahlet worden lauth Rechnung.“

270) 1572 Febr. 20 (Freitags nach Cinerum). Sprottau, (gesch. u. geg.) Valten Fechner, Bürgermeister, Mathes Leupolt, Jacob Mache, Jakob Fechner, Mathes Freundt, Jakob Rebiger, Caspar Conradt u. Jakob Herttel, Ratmannen des Jahres zu Sprottau, bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Martin Hans mit Jawort seiner Frau Dorothea auf Wiederkauf $\frac{1}{2}$ Mk. meißnisch jährl. Zinses auf seinem Garten vor dem Saganischen Tore, auf der alten Viehweide zwischen Mathes Leupolts u. Hans Floschsagks Gärten gelegen, um 5 Mk. meißnisch u. zwar zu deren Werte im Jahre 1524, an die Spittelherren im Namen des Hospitals der armen Leute in Sprottau verkauft habe. Zinstag: Martini. Or. Perg. mit etwas beschädigtem Stadts. Rückenvermerke: „Hanns Lausch auf der Neugasse hat diesen Brief Hauptsumma achte halbe Mark jerlich mit einer halben Mk. zuuorzinsen vber sich genohmen.“ „Izund Adam Dräsler dd. bis mit 1628 jährlich 12 Wgr.“ „Baltzer Tschoner.“ „Dieses Capital Ao 1672 100 mk. Capital abgerechnet.“

271) 1573 Sept. 10 (Dornstag noch Mariae geburt). Sagan. (gesch. u. geg.) Seyfridt v. Promnitz, Freiherr auf Pleß, Sorau u. Triebel, kais. Rat u. Kammerpräsident in Ober- u. Niederschlesien, Pfandesherr des Saganischen Fürstentums, belehnt Hans v. Landtskhron mit dem Vorwerk Wachsdorf (Kr. Sagan) u. einem Schock jährl. Geldzinses. Z.: Peter v. Haugwicz, des Ausstellers Hauptmann zu Sagan, Christoph v. Quoß zu Tschachßdorf (Tzschacksdorf, Kr. Sorau NL.), Hauptmann zu Sorau, Jeremias Tachawer, des Ausstellers Kanzler. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers.

272) 1575 Nov. 11 (Martini). Sprottau. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Sprottau bek., daß der vorsichtige Nicol Bogk von Eberßdorff (Ebersdorf, Kr. Sprottau) dem Sprottau Hospital 100 Mk. mit der Bestimmung gestiftet habe, daß dieses Kapital armen Leuten, im Bürgerrecht in Sprottau gesessen, die sich ihrer ehrlichen Hantierung fleißig halten u. das Ihrige nicht übel anwenden, gegen 6 Mk. jährl. Zinses auf 1—2 Jahre dargeliehen werden solle. Dieser Zins solle von den Hospitalvorstehern u. von Hans Selige dem Jüngeren auf der Glogischen Gasse (Glogauerstraße in Sprottau), welchen Bogk um diese Mitwirkung an seiner Stelle gebeten, für die armen Leute im Hospital verwendet werden u. zwar 3 Mk. zu Leinwand u. 3 Mk. zu Schuhen. Hans Selige solle das Recht haben, wenn er nicht mehr mitwirken wolle, seinen Nachfolger den Spittelherrn zuzuordnen, damit anstelle des N. Bogk stets einer neben den Spittelherren die Stiftung in Kraft erhalten helfe. Die Aussteller versprechen ebenfalls für die Durchführung des Willens des N. Bogk zu sorgen u. nötigenfalls seine Kinder oder Verwandten im Hospital auf Lebenszeit zu unterhalten. Or. Perg. mit Stadts.

273) 1576 Nov. 26. o. O. (geg.) Die Ratmannen der Stadt Breslau stellen auf Grund der eidl. Aussagen Balzer Wagners u. Simon Leupolts dem Christoff Beer einen Geburtsbrief aus (Vater: Jakob, Mutter: Anna). Or. Perg. mit aufgedrücktem S. der Aussteller.

274) 1577 Sept. 2. Wien. (geg.) Rudolf II., erwählter röm. Kaiser, bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. mit beschädigtem großem S. des Ausstellers.

275) 1580 April 15. Breslau, auf der kais. Burg. (gesch.) Die kgl. Kammer in Schlesien verkauft mit kais. Genehmigung die Obergerichte in Mückendorff (Mückendorf bei Sprottau) u. die Getreidezinsen, welche einige Bürger zu Sprottau von ihren Aeckern — nämlich $6\frac{1}{2}$ Scheffel Korn u. $6\frac{1}{2}$ Scheffel Hafer — von alters zu geben schuldig seien, wie diese Gerichte u. Zinse der verst. Abraham v. Nosticz u. nach dessen Tode dessen Sohn Job pfandesweise innegehabt hätten, an die Stadt Sprottau für 300 Taler, die zu Johanni gegen Empfang des Erbbriefs darüber zu zahlen seien. Or. Pap. mit 4 Privatsiegeln der Kammerräte u. den Unterschriften der Stadtvertreter, nämlich des Bürgermeisters Mathes Freundt, Ratmanns Mathias Leupoldt u. Matthias Buchwälder.

276) 1581 Februar 5. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. genehmigt, daß die schles. Kammer die Obergerichte zu Mückendorff (Mückendorf, Kr. Sprottau) u. die Getreidezinse, die einige Sprottau Bürger von ihren Aeckern von alters her auf das Sprottau Schloß zu geben schuldig seien, für 300 Taler an die Stadt Sprottau erbkäuflich verkauft hat. Or. Perg. mit großem S. des Ausstellers in Holzkapsel.

277) 1581 April 22. Breslau, auf der kais. Burg. (geg.) Die Räte der kgl. Kammer in Ober- u. Niederschlesien erklären sich der Stadt Sprottau gegenüber für die von ihr an demselben Tage für die Mückendorfer Obergerichte u. die Getreidezinse, die früher Abraham v. Nostiz der Aeltere u. nach dessen Tode dessen verst. Söhne Abraham der Jüngere u. Hiob pfandweise besessen hätten, gezahlten 300 Taler solange für haftbar, bis der Erbbrief dem Rate ausgehändigt werde. Or. Pap. mit 4 Privats. der Aussteller.

278) 1581 Juni 10. Breslau. Jeremias Boyde, kais. Rat u. Rentmeister in Schlesien, quittiert der Stadt Sprottau über 300 Taler Kaufpreis für die Mückendorfer Obergerichte nebst Getreidezinsen. Or. Pap. S. des Ausstellers fehlt. (Vgl. Urk. v. 1580 April 15 u. 1581 April 22.)

279) 1582 Dez. 14. Sagan. (gesch. u. geg.) Seyfridt v. Promnitz, Freiherr zu Pless auf Sorau, Triebel u. Hoyerswerda, kais. Rat u. Pfandesherr des Fürstentums Sagan, belehnt mit Ermächtigung des Kaisers Rudolf II. Hans v. Landtschon mit dem Vorwerk Wachsdorf (Kr. Sagan) u. einem Schock jährl. Geldzinses. Z.: Peter v. Haugwicz u. Zobliß, des Ausstellers Hauptmann zu Sagan, Antonius v. Schreiberßdorf, Hauptmann zu Sorau, Jeremias Tachauer, Kanzler, Conrad Neisser, Sekretarius. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers.

280) 1583 Mai 25. Wien. (geg.) Kaiser Rudolf II. verlegt auf Bitten der Stadt Sprottau ihren Jahrmarkt, welchen sie jährlich Donnerstag nach Frohnleichnam gehalten habe u. der ihr fast ungelegen gewesen sei, auf den Tag der Himmelfahrt Christi u. verleiht der Stadt dazu noch einen zweiten Jahrmarkt u. zwar auf Kreuzerhöhung (Sept. 14); jeder dieser Jahrmärkte solle 8 Tage dauern. Or. Perg. mit großem Adlers. des Ausstellers.

281) 1591 April 14 (an Osterheiligentagen). Sprottau. (gesch. u. geg.) Bürgermeister u. Ratmannen zu Sprottau bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Mathes Kergel mit Willen seiner Ehefrau Ursula

1 Schock Geldes jährl. Zinses in u. auf seinem Wohnhaus u. seiner Scheune, vor dem Glogauer Tor gelegen, für 20 Mk. Glog. an die Hospitalvorsteher zu Sprottau auf Wiederkauf verkauft habe. Zinstermin: Fastnacht. Or. Pap. mit Stadts.

282) 1594 Sept. 29 (Michaelis). Herrndorf. Joachim vom Berg auf Herndorf u. Cladau (Herrndorf u. Kladau, Kr. Glogau), kais. Reichshofrat, bek., daß er mit kais. Genehmigung einen erbl. jährl. Zins von 180 harten, nicht umgeprägten (unverschlagenen) Talern auf den Gütern der Stadt Sprottau erkaufte habe. Von diesem Zins sollten bei Lebzeiten des Ausstellers 2 Sprottauer Kinder zum Studieren auf Universitäten u. hohen Schulen, nach seinem Tode aber einer auf der Universität u. einer auf der Partikularschule unterhalten werden auf Vorschlag des Rats der Stadt Sprottau. Or. Perg. mit Unterschrift u. Wappens. des Ausstellers.

283) 1595 Okt. 8. Sprottau. (act.) Valten Brauer, Hofrichter zu Sprottau, bek., daß Justina Polin, Priorin des Sprottauer Jungfrauenstifts, durch ihren gekorenen Vormund, Bürger Michel Scherschmied aus Sprottau, vor Gericht die 40 Mk., die sie von wegen ihrer Muhme, der Frau des Hans Ziener, auf Franz Heders Bastei, an der Mauer gelegen, zu fordern hat, für 24 Mk. Glog. an die Hospitalvorsteher verkauft habe. Or. Pap. mit Gerichtss.

284) 1596 Sept. 17. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. bek., daß er wegen des Türkenkriegs folgende, zum Sprottauer Pfandschilling gehörige Stücke, nämlich die Steinwiese, das Dorf Petersdorff (Petersdorf, Kr. Sprottau) mit der Hütung auf der kgl. Ober- u. Niederheide u. mit Ober- u. Niedergerichten, die Karpfreißer Ludewigsmühle (Ludwigsmühl bei Karpfreiß, Kr. Sprottau) u. das dazu gehörige Stück Bruchland u. schließlich die kgl. Oberheide erblich u. unwiderruflich für 25461 Reichstaler 24 Gr. an Caspar v. Rechenberg zu Primkenau verkauft habe. Obwohl der jetzige Pfandesinhaber des Sprottauer Pfandschillings, Sigmund v. Kottwitz, den Pfandbesitz an sich noch bis zu Johannes Baptistae 1597 zu beanspruchen habe, sollten dem v. Rechenberg Petersdorf u. die Oberheide bald nach Anzahlung von 18000 Talern übergeben werden. Abschrift auf Papier von 1793 Juni 15.

285) 1596 Sept. 29 (am tage Michaelis). o. O. (gesch. u. geg.) Adam Liebigk, Bürgermeister, Adam Rümpler, Melchior Pirsser, Abraham Cunradt, Steffan Walter, George Hentschel der Aeltere, Hans Fechner u. Mathes Warmut, Ratmannen der Stadt Sprottau, bek., daß sie mit Willen u. Rat der Geschworenen, Aeltesten u. der ganzen Gemeinde zum Ankauf gewisser Güter 60 Mk. Glog. jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 1000 Mk. Glog. an das Kapitel U. L. Fr. Kirche zu Großglogau auf Wiederkauf verkauft hätten. Zinstag: Michaelis. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1694 den 31. Aug. ist dieser Capitalbrief, nachdem selbter eingelöset worden, zu Rathhause von H. Bürgermeister Martin Augustin Dantz u. H. Wentzel Joseph Hannig ad caßandum überreicht worden.“

286) 1596 Dez. 28. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. bek., daß er wegen der Kosten des Türkenkriegs die ihm vom verst. Hans Georg v. Schönau heimgefallenen Güter Hertwigswaldau (Kr. Sagan), Wachsdorf (Kr. Sagan), Wittgendorf (Kr. Sprottau), Appenborn (Ablaßbrunn, Kr. Sagan), die Bauern zu Rückhersdorff (Rückersdorf, Kr. Sprottau), die Bauern zu Küpper (Kr. Sagan) im Saganischen Fürstentum, ferner das Vorwerk zu Siegersdorf (Kr. Freystadt) u. die Bauern zu Gießdorff (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau) im Glogauer Fürstentum an Heinrich, Burggrafen v. Dohnaw auf Kräschen u. Hertwigswalde (Kraschen, Kr. Guhrau u. Hertwigswaldau, Kr. Sagan), kais. Rat u. Hauptmann des Fürstentums Großglogau, laut besonderem Vertrag von 1596 Okt. 15 verkauft habe u. zwar zu erb- u. eigenen Rechten, damit sie hinfort keine Lehen mehr sein sollen. Der Kaiser verleiht ihm diese Güter, die jetzt dessen Ehefrau als Leibgedinge innehat, als ein erbeigenes Allodial- u. Erbgut (Propergut). Or. Perg. mit großem beschädigtem Adlers. des Ausstellers an goldenen Schnüren.

287) 1596 Dez. 31. o. O. (geg.) Jakobus, Abt, nebst ganzem Konvent des Gestifts zu Sagan, ferner die Städte Sagan, Freystadt, Grünberg, Sprottau u. Guhrau, bek., daß sie auf kais. Begehren für den Rechtsbesitz der Güter Hertwigswaldau (Kr. Sagan) u. Wittgendorf (Kr. Sprottau), welchen der Kaiser an Heinrich, Burggrafen v. Dohnaw, für 40000 Taler zu erb- u. eigenen Rechten überlassen habe, dem Käufer gegenüber selbstschuldnerische Besitzbürgschaft übernehmen mit Rücksicht darauf, daß jener Kaufpreis dem Kaiser u. dessen Landen bei dem jetzigen hochbedrängten Kriegswesen zu sonderem Nutz u. Besten gelange. Die Aussteller geloben selbst zu haften, falls der Käufer etwa – entgegen dem Kaufbriefe – an jenem Erbkauf, Nutzungen oder Genüssen verhindert werden sollte. Or. Perg. mit den 6 S. der Aussteller in Holzkapseln.

288) 1597 Juli 11. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. erneuert u. verbessert das Sprottauer Stadtwappen, erteilt der Stadt das Recht, mit rotem Wachs zu siegeln u. eine der 3 verschlossenen Pforten in der Stadtmauer zu eröffnen, um den Verkehr an den Stadttoren zu entlasten. Or. Perg. mit Wiedergabe des verliehenen neuen Wappens in bunten, wohlerhaltenen Farben. Großes Adlers. des Ausstellers in

Holz kapsel an Goldschnüren. (Vgl. Saurma v. Jeltsch, Wappenbuch der schles. Städte S. 317 ff.; Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 89.)

289) 1597 Sept. 29 (am tage Michaelis). Sprottau. (gesch. u. geg.) Adam Liebigk, Bürgermeister, Adam Rümpler, Melchior Pirsser, Abraham Cunradt, Steffan Walter, Hans Fechner u. Mathes Warmut, Ratmannen der Stadt Sprottau, bek., daß sie mit Willen u. Rate ihrer Geschworenen, Aeltesten u. der ganzen Gemeinde zum Erwerbe u. zur Bezahlung einiger Güter 8 Taler (zu je 36 Weißgr.) jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 132 Taler Gr. an die Mansionare des hl. Kreuzgestifts bei St. Anna auf dem Dom in Glogau auf Wiederkauf verkauft hätten. Zinstag: Michaelis. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Sprottau: Senatus ibidem pro fabrica S. Crucis in termino Michaelis 8 tal. Capitale 132 tal. depositum a nobili in Grambschitz (Gramschütz, Kr. Glogau) Anno 1597.“ „Den 3. Octobris Ao 1693 eingelöset und caßiret worden.“

290) 1597 Sept. 29 (am tage Michaelis). Sprottau. (gesch. u. geg.) Adam Liebigk, Bürgermeister, Adam Rümpler, Melchior Pirsser, Abraham Cunradt, Steffan Walter, Hans Fechner u. Mathes Warmut, Ratmannen der Stadt Sprottau, bek., daß sie mit Willen u. Rat ihrer Geschworenen, Aeltesten u. der ganzen Gemeinde zum Erwerbe u. zur Bezahlung einiger Güter 34 Taler 9 Weißgr. (jeden Taler zu 36 Wgr.) jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 570 Taler Gr. an das Kapitel U. L. Fr. Kirche zu Großglogau auf Wiederkauf verkauft hätten. Zinstag: Michaelis. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: Sprottau: Senatus ibidem pro fabrica Ecclesiae Collegiatae Glogouiensis in termino Michaelis annuatim tenetur 34 tal. et 9 albos grossos. Capitale 570 tal. — 520 taleri prouenere ex Grambschitz, 50 uero tal. ex Thesauro desumpti. Ao 1597.“ Ferner Quittung des Glogauer Domherrn u. procurator fabricae Mathias Bretschneider von 1695 Mai 6 über Rückzahlung des Kapitals.

291) 1597 Dez. 10. Sprottau. (gesch. u. geg.) Justina Polin, Priorin, u. der Konvent des Sprottauer Jungfrauenstifts bek., daß sie zur schleunigen Aufbringung von 1200 Talern zum erbl. Erwerbe des bisher pfandweise innegehabten Dorfes Heinersdorf im Grünbergischen Weichbilde (Heinersdorf, Kr. Grünberg) sowie der Obergerichte über ihre Untertanen in Ober u. Nieder Eylaw (Eulau, Kr. Sprottau) bei ihrem Unvermögen vom Kaiser die Genehmigung erhalten hätten, ihren weniger einträglichen Besitz zu veräußern, nämlich das Dorf Kotte (Kothau, Kr. Sagan) u. die zwei dem Kloster gehörigen Häuser in Sprottau. Demgemäß verkauft das Kloster die beiden Häuser, die ihm laut Vertrag d. d. Breslau 1566 Aug. 17 (s. Urk. Nr. 265) noch verblieben waren, für 450 Taler Gr. (zu je 36 Weißgr.) an die Stadt Sprottau. Von diesen Häusern liegt eins auf der Schloßbahn hinter Herrn Simon Vnwirdes Bräuhaus am Eck, das andere aber auf dem Kirchhof zwischen der Glöcknerei u. dem Klostersvogtshause, dem Kloster gegenüber. Z.: Heinrich Schifordegher auf Wilkau (Kr. Glogau), kais. Rechnungsrat (Raitrat) bei der schles. Kammerbuchhalterei, Caspar Fellengübl, Priester u. Verweser des Sprottauer Klosters. Or. Perg. mit spitzovalem Klosters. Rückenvermerk: „Kauffbrief wegen der 2 heuser auf der Schloßbahn vnd Kirchhof, da iczund die new Schule erbawett. 1597.“ (Vgl. Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 96.)

292) 1598 Juni 20. Schloß Prag. (gesch.) Kaiser Rudolf II. bek., nachdem er sich entschlossen habe, seine Renten u. Einkommen an Obergerichten, Geld- u. Getreidezinsen im Fürstentum Glogau namentlich zur Beförderung u. Fortstellung des Türkenkriegs an den Meistbietenden erblich zu verkaufen, daß die beauftragten Kommissare der schles. Kammer die Ober- u. Halsgerichte auf dem der Stadt Sprottau erbeigehörenden Dorfe Boberwitz sowie das Landgeschoß, welches das Dorf samt dem Schulzen im Betrage von jährl. 2 Taler 27 Gr. auf das Sprottauer Schloß zinst, für 80 Taler erbl. an die gen. Stadt verkauft hätten. Der Kaiser bestätigt diesen Verkauf. Or. Perg. mit kleinem Adlers. des Ausstellers.

293) 1599 März 11. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. verkauft seine Kammergüter halb Ebersdorf u. Güßmannsdorf (Ebersdorf u. Gießmannsdorf, Kr. Sprottau), nämlich das Dorf Güßmannsdorf mit Ober- u. Niedergerichten über die erkaufte Untertanen, 17 Mk. 12 Kreuzer, ferner 15 Taler Landgeschoß von Boberwitz (Kr. Sprottau) u. ferner von diesem Dorf 2 Wehrrinder, 3 Fuder Wehrheu, 50 Scheffel Forsthafer, 31 Forsthühner, ferner das Dorf halb Ebersdorf mit Ober- u. Niedergerichten über die erkaufte Untertanen nebst den Strafen, Pönfällen, Jagden u. Waidwerk auf beiden Dörfern (halb Ebersdorf und Gießmannsdorf), wie dies alles die bisherigen Pfandesinhaber besessen hätten, für 11500 Taler an die Stadt Sprottau. Or. Perg. mit großem, etwas beschädigtem Adlers. des Ausstellers.

294) 1599 Juli 29. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. vidimiert u. bestätigt auf Bitten der Stadt Sprottau folgenden Vertrag:

1599 März 22. Sprottau. Priorin Justina vom Sprottauer Jungfrauenstift, welche vom Kaiser die Obergerichte auf den Gütern Lang Hainersdorf u. Hirtendorf (Langheinersdorf u. Hirtendorf, Kr. Sprottau) gekauft hat u. deshalb gezwungen ist, 2 Bauern des Klosters in Ebersdorf (Kr. Sprottau) zu veräußern, verkauft mit dem Konvent u. mit Genehmigung der kais. Kammer in Schlesien den einen Bauern,

mit Namen Georg Schade, mit 9 Weißgr. jährl. Zinsen, je 4 Scheffeln Weizen, Korn u. Hafer für 200 Taler an die Stadt Sprottau. Or. Perg. mit kleinem Adlers. des Ausstellers.

295) 1604 Okt. 18. Prag. (act. et publicatum.) Kaiser Rudolf II. fällt die Entscheidung in den zwischen den Landständen u. Städten des Fürstentums Großglogau seit Menschengedenken schwebenden Streitigkeiten wegen des Bräuwerks-, des Handwerker- u. anderen Stadturbars, insbesondere wegen der Durchführung des den Städten gegebenen Privilegs König Ludwigs v. Ungarn von 1519 Febr. 16 (s. o. Vidimus von 1521 April 19, Urk. Nr. 190). Or. Pap. mit großem Adlers.

296) 1605 Nov. 16. Schloß Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. bek., daß er das zuletzt vom verst. Hans v. Landtskron, demnächst von dessen Witwe Salome geb. Kottwicz als Leibgedinge besessene u. nach deren Tode an den Aussteller gefallene Lehnsgütlein in Waxdorf (Wachsdorf, Kr. Sagan) auf Bitten des Heinrich, Burggrafen v. Donaw (Dohna) auf Kraschen (Kr. Guhrau), Hertwigswaldau (Kr. Sagan) u. Wittgendorf (Kr. Sprottau), in dessen Dorf Waxsdorf jenes Gütlein liegt, an diesen für 4000 Taler verkauft habe, u. wandelt es zugleich aus einem Lehn in ein erb- u. eigenes Gut um. Or. Perg. mit Adlers. des Ausstellers.

297) 1610 Nov. 11 (Martini). o. O. (gesch. u. geg.) Adam Liebick, Bürgermeister, Melchior Pirschel, Joh. Fechner, Melchior Fechner, George Kloß, Noah Vnwirde, George Gumprich u. Abraham Buchwelder, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie mit Willen ihrer geschworenen Aeltesten u. der ganzen Gemeinde auf Wiederkauf 60 Mk. Glog. jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 1000 Mk. Glog. an Frau Maria Grettnelin, Schaffnerin des Herrn Archidiaconi auf dem Dom in Glogau, verkauft hätten. Zinstag: Martini. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Den 3. Octobris 1693 eingelöset undt caßiret worden.“

298) 1611 April 16. Breslau. (gesch. u. geg.) Präsident u. Räte der schles. Kammer versprechen, für möglichst beschleunigte Ausstellung u. Aushändigung der kais. Erbverschreibung über den von der Stadt Sprottau gekauften Pfandschilling besorgt zu sein. Die Stadt habe von den von ihr zu erlegenden 12000 Talern 8000 Taler bereits gezahlt u. sich zur Zahlung der restlichen 4000 Taler bis kommenden Michaelistag verpflichtet. Or. Pap. mit 5 Privatsiegeln u. Unterschriften der Aussteller.

299) 1611 Nov. 23. Wien. (geg.) Matthias II., König v. Ungarn-Böhmen, bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. Das große S. ist zerschlagen.

300) 1612 Nov. 14. Prag. (geg.) Kaiser Matthias ordnet auf Bitten der Stadt Breslau u. anderer Städte in Schlesien wegen fernerer Bewilligung eines jährl. Gnadengeldes (Gratial) zur Unterhaltung des Büchenschießens auf den gutachtl. Bericht der schles. Kammer von 1611 Okt. 6 an, daß das Gratial trotz des ohnedies beschwerten Kammerwesens weitergezahlt werden solle gemäß der Resolution des verst. Kaisers Rudolf II. von 1605 April 15, weil hierdurch zum Besten des Landes gute Schützen u. Büchsenmeister gezogen würden. Papier-Abschrift.

301) 1613 März 3 (Reminiscere). o. O. (gesch. u. geg.) Abraham Buchwelder u. Joh. Gumprich, Bürger u. verordnete Hospitalvorsteher zu St. Georgen (in Sprottau), bek., daß das Hospital zur Zahlung des ersten Angelds für ein gekauftes Ackerstück der Georg Knappeschen Erben von Adam Förster, dem evang. Kirchendiener u. Glöckner in Sprottau, ein bares Darlehen von 50 Mk. Glog. erhalten habe gegen 3 Mk. jährl. Zinses. Zinstermin: Reminiscere. Or. Pap. mit den Wappens. u. Unterschriften der beiden Aussteller. Auf der Rückseite Vermerke über gezahlte Zinsen von 1614—1628.

302) 1613 März 15. Schloß Preßburg. (gesch. u. geg.) Kaiser Matthias verreichet u. übergibt der Stadt Sprottau den Sprottauer Pfandschilling unter Vorbehalt des Wiederkaufsrechts. Vidimus des Bresl. Rats von 1620 Aug. 13 auf Perg. mit beschädigtem S. der Stadt Breslau an rotweißen Seidenschnüren.

303) 1613 April 23 (am Tage d. hl. Martyrs Georgi). Sprottau. (gesch.) Adam Liebick, Bürgermeister, Johann Fechner, Melchior Fechner, Noah Vnwirde, George Gumprich, Abraham Buchwelder, Abraham Beysser u. Abraham Toderlin, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß sie 2 Mk. Glog. jährl. Zinses auf allen Einkünften des Sprottauer Hospitals an das Jungfrauenstift in Sprottau „auf das Jungfrauenchor“¹⁾ verkauft hätten für diejenigen 32 Mk. Glog., welche die verst. Frau Margaretha Polin, Schwester der Frau Priorin Justina Polin, zum Chor bestimmt habe. Zinstag: Pfingsten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Dieser Brieff ist abgelöset worden Anno 1625 auf Pfingsten.“

¹⁾ Auf dem Jungfrauenchor der Sprottauer Pfarrkirche bestand mindestens seit 1487 eine besondere Stiftung zur Beleuchtung des hl. Leichnams, anscheinend im Zusammenhange mit der Legende vom Fronleichnamswunder in Sprottau; vgl. Staatsarchiv Breslau Rep. 120 (Magdalenerinnen Sprottau) Nr. 135, 149, 270 und Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau. S. 193.

304) 1613 Mai 24. Sprottau. (gesch. u. geg.) Der Rat der Stadt Sprottau erteilt auf die eidliche Aussage der Sprottauer Bäckerältesten dieses Jahres, Christoph Vietze u. Melchior Manigel, hin dem Abraham Scholtz einen Geburtsbrief (Vater: Salomon Scholtz, Mutter: Anna Machin). Or. Perg. S. fehlt.

305) 1615 Febr. 2 (purif. Mariae). o. O. (gesch. u. geg.) Adam Liebig, Bürgermeister, Johann Vechner, Melchior Vechner, Noah Vnwürde, George Gumprecht, Abraham Buchwelder, Abraham Beisser u. Abraham Töderlin, Ratmänner zu Sprottau, bek., daß sie mit Willen ihrer geschworenen Aeltesten u. der ganzen Gemeinde auf Wiederkauf 60 Mk. Glog. jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 1000 Mk. Glog. an Caspar Sellius, Archidiakon des Domstifts zu Großglogau, verkauft hätten. Zinstag: Purificationis Mariae. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1694 den 31. Aug. ist dieser Capitalbrief, nachdem selbter eingelöset worden, von Bürgermeister H. Martin Augustin Dantz u. H. Wentzel Joseph Hannig zu Rathhauße ad caßandum übergeben worden.“

306) 1615 März 2 (Montag nach Estomihi). Sprottau. (gesch. u. geg.) Adam Liebig, Bürgermeister, Melchior Vechner, Noah Vnwürde, George Gumprecht, Abraham Buchwelder, Abraham Beysser, Abraham Toderlin u. Michel Kloß, Ratmänner zu Sprottau, bek., daß sie mit Willen ihrer geschworenen Aeltesten u. der ganzen Gemeinde auf Wiederkauf 60 Mk. Glog. jährl. Zinses auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 1000 Mk. Glog. an Frau Maria Gretnelin, Schaffnerin des Archidiaconus auf dem Glogauer Dom, verkauft hätten. Zinstag: Estomihi. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Sprottau ex fundatione Mariae Gretnelin dat census annuos 120 Mk.“ „Anno 1695 den 6. May abgelöset undt caßiret worden.“

307) 1621 Dez. 26 (Stephans tag). Sprottau. (gesch. u. geg.) Georg Gumprecht, Bürgermeister, Melchior Vechner senior, Abraham Beisser, Abraham Töderlin, Michael Klos, Abraham Conradt, Daniel Rümpler, Hans Gumprecht, Ratmänner zu Sprottau, bek., daß sie mit Willen ihrer Geschworenen, Aeltesten u. der ganzen Gemeinde zur Erkaufung u. Bezahlung einiger Güter wiederkäuf. 6 ung. Dukaten jährl. Zinses, den Armen gehörig u. aus dem Legat des verst. Propstes Martin Hyllnerus in Großglogau herrührend, auf allen städt. Einkünften u. Gütern um 100 ung. Dukaten an das Kapitel U. L. Fr. Kirche zu Großglogau verkauft hätten. Zinstag: Weihnachten. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „Anno 1715 den 2. April zu Rathhauße caßiret worden.“

308) 1622 Mai 7. Wien. Kaiser Ferdinand II. bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. mit großem S. des Ausstellers in Holzkapsel.

309) 1628 Aug. 8. Glogau. Das Glogauer kgl. Mannrecht ordnet in dem Rechtsstreite der Stadt Sprottau, Klägerin, gegen die Landschaft desselben Kreises, Beklagte, wegen Regalierung des Herzogs zu Friedland u. Sagan als kais. Kriegsgenerals u. Unterhaltung von dessen vor einem Jahr durchmarschierten kais. Armee einen Sühneversuch auf den 5. September an, da die Sache andern Kreisen u. dem ganzen Fürstentum praejudizierlich zu sein scheine. Der Landeshauptmann Georg, Reichsgraf v. Oppersdorf, u. das Mannrecht haben aus den vornehmsten u. ersten Weichbildern eine Kommission gewählt, welche einen Vergleich zu vermitteln suchen solle, nämlich aus der Landschaft Glogau: Abraham v. Kreckwitz auf Wirschwitz (Würchwitz, Kr. Glogau), Lassel v. Gladis auf Kauer (Kr. Glogau), aus dem Freystädtischen: Christoph v. Dyhrn auf Streittelsdorf (Streidelsdorf, Kr. Freystadt), kais. Rat, Hans v. Waldaw auf Herwigsdorf (Kr. Freystadt), aus dem Guhrauischen: Hans v. Dyhrn auf Gleinig (Kr. Guhrau), Wilhelm v. Haugwitz auf Kaltenbortschen (Kaltbortschen, Kr. Guhrau) u. außerdem aus den gen. 3 Kreisstädten je den Bürgermeister u. Stadtschreiber. Scheitert der Sühneversuch, so werde — nach geschehener Schriftsatz-einreichung beider Parteien — vom Gericht entschieden werden. Or. Perg. mit S. des Glogauer Amts.

310) 1659 Juli 8. Sagan. (gesch. u. geg.) Wenzel, Herzog in Schlesien zu Sagan, Fürst u. Regierer des Hauses Lobkowitz, bestätigt u. genehmigt, daß die verwitwete Frau Marianna Hedwig v. Tschirnhaus geb. Burggräfin zu Dohna auf Lieberose, Hertwigswaldau u. Craschen ihre Güter u. Dörfer Hertwigswaldau, Wittgendorf, Wachsdorf, Appenborn (Ablaßbrunn, Kr. Sagan), Anteil Küpper (Kr. Sagan) u. Anteil Rückersdorf (Kr. Sprottau) für 30000 Taler laut vidimiertem Vertrag von 1659 Juni 23 erbl. an Carl Moritz, Freiherrn v. Rädern, Erbherrn der Herrschaft Krappitz, Straduna, Hünnersdorff u. Pfaffendorff, verkauft habe. Or. Perg. mit großem Wappens. des Ausstellers in Holzkapsel an braunweiß-rot-gelber Seidenschnur.

311) 1667 Dez. 21. Wien. (geg.) Kaiser Leopold bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. in Buchform mit großem Adlers. des Ausstellers.

312) 1676 Jan. 25. Wien. (geg.) Kaiser Leopold bewilligt auf Bitten des Rats der Stadt Sprottau dieser wegen ihres armseligen Zustands zu jeglichem ihrer 3 von alters hergebrachten Jahrmärkte einen Viehmarkt u. genehmigt außerdem die Verlegung des zweiten Jahrmarkts von Donnerstag nach Frohnleichnam auf Donnerstag nach Mariä Lichtmeß, weil der zweite Jahrmarkt bisher auf den ersten, am Auffahrtstage

Christi stattfindenden Jahrmakkt zu schnell folge u. darum der Stadt wenig oder nichts nütze. Or. Perg. mit großem S. des Ausstellers in Holzkapsel.

313) 1678 Juli 6. Sprottau. (gesch.) Bürger u. Ratmannen der kgl. Weichbildstadt Sprottau bek., daß ihr Mitbürger Emanuel Selge, Fleischnacker daselbst, auf Wiederkauf 6 Mk. Glog. jährl. Zinses, auf seinem BräuhoF am Ringe, zwischen David Janders u. Paul Selges BräuhoFen gelegen, u. auf seinen zwei Fleischbänken, deren eine zwischen Adam Fochtels u. Abraham Heinrichs, die andere zwischen Martin Lausches u. George Heinrichs Fleischbänken liegt, um 100 Mk. Glog., aus dem Register der armen Schüler stammend, an das Domkapitel zu Großglogau verkauft habe. Zinstag: Jacobi. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerke: „Ad regestum Scholarium.“ „In Curia 8. Martii 1715 caßiret, nachdeme solcher bahr abgelöbet worden.“

314) 1678 Aug. 26. Sprottau. (gesch.) Bürgermeister u. Ratmannen der kgl. Weichbildstadt Sprottau bek., daß vor ihnen ihr Mitbürger Noah Becker mit Willen seiner Frau Barbara auf Wiederkauf 1 Mk. Glog. (zu je 16 Argent, der Argent zu 3 Kreuzern) jährl. Zinses auf seinem BräuhoF in der Neugasse, zwischen Daniel Röhels BräuhoF u. Georg Bocks Wohnhaus gelegen, um 10 ung. Gulden, die in das Freystädtische Register gehören, an das Domkapitel zu Großglogau verkauft habe. Zinstermin: Martini. Or. Perg. mit aufgedrücktem Stadts. Rückenvermerke: „Sigismund Becker, Tuchmacher auf der Neugasse in Sprottau.“ „Anno 1715 den 4. Februar ist dieser Capitalbrief bey Einem W. E. Dohmb Capitul auß an hiesigeß Hospital mit 26 Mk. Haupt Gutt undt jährl. Termin Lichtmeß 26 sgr. Zünse von titl. h. Andreß Neumann, Bürgermeister, undt Joachim Friedrich Gerbig, des Rathß zur Zeit Hospital Verwalter, gelöset worden. Praes. den 12. Febr. Ao 1715 in Curia. Johann Jo. Frömichen, Notarius.“

315) 1679 Juni 15. Sprottau. (gesch.) Bürgermeister u. Ratmannen der kgl. Weichbildstadt Sprottau bek., daß vor ihnen Christian Eschricht, Bürger u. Tuchmacher in Sprottau, mit Willen seiner Frau Anna Elisabeth wiederkäuflich 6 Mk. Glog. jährl. Zinses auf seinem Haus u. BräuhoF auf der Glogauer Gasse, zwischen Friedrich Gremplers u. Christoph Kerners BräuhoFen gelegen, um 100 Mk. Glog. an das Domkapitel zu Großglogau verkauft habe. Zinstag: Johannis Baptistae. Or. Perg. mit abgelöstem Stadts. Rückenvermerk: „In Curia 8. Marty 1715 caßiret, nachdeme solcher bahr abgelöbet worden.“

316) 1680 Sept. 1. Wien. Die Zech- u. Beschaumeister des Schlosser- u. Großuhrmacherhandwerks der Stadt Wien erteilen einen Lehrbrief für Georg Schlee, gebürtig aus Schwechat (Schwechat in Niederösterreich). Or. Perg. S. des Ausstellers an schwarzgelber Seidenschnur.

317) 1681 Aug. 11. Schloß Ebersdorf a. d. Donau (Niederösterreich). Johann Jacob v. Weinzierl, kais. Rat u. Kammerdiener sowie Schloßhauptmann der kais. Herrschaft Eberstorff a. d. Donau (Ebersdorf bei Wien), erteilt dem Schlosser Georg Schlee, gebürtig aus Schwechat, einen Geburtsbrief. Or. Perg. mit Wappens. des Ausstellers an schwarzgelber Seidenschnur.

318) 1692 Okt. 10. Sprottau. (gesch.) Bürgermeister u. Ratmannen der kgl. Weichbildstadt Sprottau bek., daß vor ihnen Friedrich Renner, geschworener Aeltester der Schmiedezeche in Sprottau, wiederkäuflich 6 Mk. Glog. auf seinem BräuhoF in der Judengasse (heutigen Jüdenstraße), zwischen Martin Selges BräuhoF u. George Beers Wohnhaus gelegen, um 100 Mk. Glog., die aus dem Vikarien-Register des Kollegiatstifts genommen sind, an das Domkapitel zu Großglogau verkauft habe. Zinstag: Martini. Or. Perg. S. fehlt. Rückenvermerk: „In Curia 8. Marty 1715 caßiret, nachdeme solcher bahr bezahlet worden.“

319) 1709 Febr. 25. Wien. (geg.) Kaiser Joseph I. überläßt der Stadt Sprottau gegen Zuzahlung von 6000 Gulden den bisher von ihr wiederkäuflich besessenen Pfandschilling erblich, unablösllich u. unwiederkäufllich. Gleichzeitig erläßt er der Stadt für immer den bisher gezahlten Erbzins (jährl. 50 Taler schles.), ferner die laut Privileg Königs Wladislaus d. d. Ofen, 1499 Jan. 16 (Mittwoch vor Fabiani u. Sebastiani) dem Landesherrn bisher vorbehaltene Hälfte vom Brückenzoll. Andererseits habe die Stadt das bisher aus der schles. Kammer ihr gezahlte Schützengratal in Zukunft ohne landesherrl. Beitrag aus den städt. Einkünften zu entrichten. Or. Pap. mit S. des Ausstellers (s. Urk. Nr. 320 u. 333). (Vgl. Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 88 ff., 118).

320) 1709 Juli 17. Breslau. Der Breslauer Rat vidimiert die Urk. d. d. 1709 Febr. 25 Wien (s. vorst. Urk. Nr. 319), wonach Kaiser Joseph I. der Stadt Sprottau den Pfandschilling erblich u. unwiederkäufllich überläßt. Or. Perg. mit S. des Ausstellers.

321) 1710 Mai 3. Schloß Großglogau. (gesch. u. geg.) Hans Wolff, Graf v. Franckenberg u. Ludwigsdorff, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, Herr der Herrschaften Grätzberg (Gröditzberg, Kr. Goldberg-Haynau) u. Klitschdorf (Kr. Bunzlau), kais. Geh. Rat u. Kämmerer, verreiht u. bestätigt der Stadt Sprottau den erb- u. eigentümlichen Besitz des Sprottauer Burglehns u. Brückenzolls. Or. Perg. mit dem größeren Glogauer Amtss. in Holzkapsel.

322) 1723 Juni 14. Sprottau. (geg.) Bürgermeister u. Ratmänner der Stadt Sprottau erteilen dem Hans Christoph Erbsch, Sohn des verst. ehemaligen städt. Brettschneiders u. nachmaligen Müllers zu Zeißdorf (Kr. Sprottau), einen Geburtsbrief. Or. Perg. mit großem Stadts. an lachsfarbenem Seidenband.

323) 1731 Okt. 8. Wien. (geg.) Kaiser Karl VI. erteilt der Stadt Sprottau die Erlaubnis zum eigentümlichen Ankaufe der Hertwigswaldauer Güter von Georg Christoph, Graf v. Proskau, zum Preise von 183000 Gulden nebst einem Schlüsselgeld von 100 Dukaten für dessen Gemahlin. Abschrift auf Papier, beglaubigt 1731 Nov. 14 von der kgl. böhm. Hofkanzlei in Wien, mit großem Adlers. u. einer unbeglaubigten Abschrift.

324) 1732 Febr. 8. Wien. (geg.) Kaiser Karl VI. bestätigt der Stadt Sprottau ihre Privilegien. Or. Perg. in Buchform mit großem Adlers. des Ausstellers.

325) 1734 März 26. Sprottau. Elisabetha Theresia Lachhammerin, Priorin des Klostersgestifts des Ordens der hl. Maria Magdalena von der Buße in Sprottau, erteilt dem George Erdmann Gießel, Sohn des Eisenschmelzers George G. in Nieder Leschen (Kr. Sprottau), einen Geburtsbrief. Or. Perg. mit großem Klosters. an blauem Seidenband.

326) 1735 April 15. Sprottau. Bürgermeister u. Ratmänner der Stadt Sprottau erteilen dem Hans Franz Frömichen, Sohn des Sprottauer Stadtnotars Hans Joseph Fr., Enkel des Sprottauer Ratsseniors Jeremias August Fr., einen Geburtsbrief. Or. Perg. mit Stadts. an lachsfarbenem Seidenband.

327) 1737 Febr. 13. Sprottau. Die Aeltesten u. das ganze Mittel der Kunst der Barbieri u. Wundärzte erteilen dem George Erdmann Gießel aus Nieder Leschen (Kr. Sprottau) den Lehrbrief. Or. Pap. mit Mittelss. an blauem Seidenband.

328) 1738 Mai 6. Großglogau. Aelteste u. Chirurgen des Mittels der Barbieri u. Wundärzte zu Großglogau erteilen dem Johann Franz Frömichen aus Sprottau den Lehrbrief. Or. Perg. mit Mittelss. an schwarzgelbem Seidenband.

329) 1738 Sept. 30. Sprottau. Die Aeltesten u. das ganze Mittel der Kunst der Barbieri u. Wundärzte zu Sprottau erteilen dem Simon Kunetzky, gebürtig von Alt Wansen (Kr. Ohlau), den Lehrbrief. Or. Perg. mit Mittelss. an schwarzgelbem Seidenband.

330) 1744 Juni 22. Sprottau. Aelteste u. Mitglieder des Kollegiums der Chirurgen u. Barbieri zu Sprottau erteilen dem Joachim Gottlieb Friedel, gebürtig von Beuthen in Schlesien, den Lehrbrief. Or. Perg. mit Mittelss. an gelbem Seidenband.

331) 1746 Dez. 1. Sprottau. Aelteste u. Mitglieder des Kollegiums der Chirurgen u. Barbieri zu Sprottau erteilen dem Valentin Gottlob Sorge, von Mallnitz (Kr. Sprottau) gebürtig, den Lehrbrief. Or. Perg. mit Mittelss. an rotem Seidenband.

332) 1766 Dez. 15. Clausthal. Richter u. Rat der Kgl. Großbritannischen u. Kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Freien Bergstadt Clausthal erteilen dem Bader Sebastian Heinrich Schmidt, Sohn des Heinrich Friedrich Sch. in Clausthal, einen Geburtsbrief. Or. Pap. mit Wappens. der Stadt Clausthal (von 1556) an rotweißem Seidenband.

333) 1837 Aug. 8. Sprottau. Das kgl. preuß. Land- u. Stadtgericht zu Sprottau vidimiert die Urk. d. d. 1709 Febr. 25 Wien (s. o. Urk. Nr. 319), wonach Kaiser Joseph I. der Stadt Sprottau den Pfandschilling erblich u. unwiederkäuflich überläßt. Or. Pap. mit S. des Ausstellers.

B. Akten.

1) Akten des Archivs: 1) Amtsverordnungen u. deren Ausführung, Schreiben des Oberamts, Innungsbeschwerden, Protokolle 1614/1740. — 2) Apothekensachen 1691/1719. — 3) Armenwesen 1794/1810. — 4) Differentien betr. Bierurbar u. Jagdgerechtigkeit 1666/1676. — 5) Akten betr. Bierschank 1671/1691. — 6) Bierurbarsachen der Fürstentumsstädte gegen Landstände, Bier- u. Branntweinschankerechtigkeit, Bierverkauf in Gießdorf (Gießmannsdorf) 1689/1703. — 7) Bierurbarsachen betr. Nieder Leschen, Langheinersdorf usw. 1653/1730. — 8) Akten betr. Brauurbare u. andere Urbare in den Städten des Fürstentums Glogau 1519/1669. — 9) Brauurbare betr. Nieder Leschen usw. 1545/1676. — 10) Brandsubsidien 1707/1762. — 11) Manuskript der Chronik der Stadt Sprottau von J. G. Kreis, Teil I u. II 1832. — 12) Beschreibung von Feierlichkeiten, Tagebuch von den Nachrichten u. Urteilen in der jetzig kriegerischen Zeitperiode (1806/1808) 1806/1841. — 13) Exzesse, Tumulte, Streitsachen 1604/1737. — 14) Feuersoziätssachen 1747/1790. — 15) Strittige Fischerei in der Sprotte usw., Fischerei-Inventar, Gräserei 1538/1734. — 16) Forst- u. Hutungssachen 1556/1718. — 17) Streit zwischen Sprottau u. den Lüttwitzschen Erben wegen Forstbruches usw., Gießmannsdorfer Forstsachen 1655/1690. — 18) Akten des Dorfes

Waltersdorf, Forstgerechtigkeit wie auch Mahlwerk u. Landfuhren betr. 1675/1734. — 19) Hutungsstreitigkeiten 1538/1601. — 20) Strittige Forst- u. Hutungssachen, Hutung Nieder Leschen u. Bürgerwald 1523/1727. — 21) Hutungs- u. Jagdstreitigkeiten usw. betr. Nieder Leschen, Jagdgerechtigkeit, Jagdverpachtung usw. 1521/1727. — 22) Holz- u. Hutungsstreitsachen 1580/1585. — 23) Fürstentagssachen, Landtagsprotokolle, Landstände 1597/1728. — 24) Gerichtsstrafgelder-Berechnung, Gerichtstaxe 1597/1728. — 25) Streit wegen der Gerichte 1562/1566. — 26) Nachlaß-, Testaments- u. Erbschaftssachen 1520/1753. — 27) Justiz- u. Gerichtssachen, Inquisition 1541/1748. — 28) Scharfrichter usw., Halsgericht 1581/1757. — 29) Stadtgerichtsprotokoll 1686/1694. — 30) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Ehesachen 1536/1731. — 31) Hofrichtersachen 1503/1636. — 32) Schöppenstuhl 1503/1657. — 33) J. G. Geversche Rechnungssachen 1652/1690. — 34) Hans Grunewaldts Lebenswandel 1585/1600. — 35) Pachtverträge, Jahresrechnungen, Verwaltungssachen, Robotsachen bei den Gütern usw. 1611/1779. — 36) Akten, die Güter betr., Grenzsachen 1518/1806. — 37) Grenzregelung städt. Besitzes 1744/1838. — 38) Guhrausche Uebertragssachen 1656/1660. — 39) Dittersdorfer Hammer, Ober Leschener Hammerwerk 1549/1776. — 40) Eisenhammer, Eisensteinabfuhr 1566/1742. — 41) Akta u. kgl. Amtsbescheide, die Heidedifferentien betr. 1698/1710. — 42) Holz- u. Grenzstreit in der Heide 1678/1704. — 43) Grenzrevision u. -Renovation zwischen Zauche u. Sprottauer Heide, strittige Heidesachen 1678/1712. — 44) Hospitalsachen, Vorwerk, Neubau, Rechnungen, Zins 1513/1826. — 45) Zechen 1516/1850. — 46) Der Fleischer Sachen, Schlachten u. Fleischhandel in Sprottschdorf 1505/1740. — 47) Gewandschnitt, Walkmühle der Freystädter Tuchmacher in Sprottau, Zechartikel, Pferde Zoll 1589/1735. — 48) Gesuche betr. Vieh- u. Jahrmärkte, Handelssachen 1583/1804. — 49) Salzschanck, Salpetergewinnung 1579/1697. — 50) Judentoleranzgeld. um 1730. — 51) Strittige Jurisdiktion 1690/1727. — 52) Käufe, Verkäufe, Tausche 1545/1742. — 53) Kaiserl. Kammerschuld, Schützenkönigsgelder 1637/1688. — 54) Kath. Kirchensachen, Jungfrauen-gestift 1440/1776. — 55) Kirchenbauspensenbeitrag, Kirchlehen Nieder Leschen, Kirchenrechnung Küpper, Ebersdorf 1585/1727. — 56) Kath. Kirchen- u. Schulsachen 1545/1829. — 57) Evang. Kirchensachen 1741/1811. — 58) Religions- u. Kirchensachen, Ketzerei, Osterbeichte 1628/1670. — 59) Kundschaften, Geburtsbriefe, Lehrbriefe 1535/1816. — 60) Kundschaften, Losbriefe, Geburtsbriefe, Inventare, Käufe betr. Hertwigswaldau 1538/1743. — 61) Landekreisrechnung 1697/1721. — 62) Leihbankordnung u. Belege 1765/1791. — 63) Militaria 1617/1805. — 64) Kontrakt für die beiden Müller, Bestellung der Stadtmüller, Mühlenkauf Dittersdorf, Mühlzwang, Kortnitzer Fuhren 1630/1744. — 65) Akten, betr. die schuldigen Bau- u. Landfuhren, das Mahlrecht, Mahlwerk bei den Sprottauer kgl. Pfandmühlen 1560/1708. — 66) Streit wegen Mühlfuhren, Mühlzwang, Bierurbar, Mühlen zwischen Sprottau u. der Frau Katharina v. Schönau, dem v. Kittlitz bezw. dem v. Schoberg, Poenalpatente betr. Mühlfuhren u. Mahlwerk 1579/1734. — 67) Münzsachen 1692/1740. — 68) Pfandschilling 1551/1728. — 69) Pfandschillingssachen 1528/1662. — 70) Privilegienabschriften 1406/1709. — 71) Akten betr. Privilegienbestätigung 1731/1742. — 72) Quittungen, Obligationen, Rechnungsbücher, Kapitalbriefe 1583/1761. — 73) Quittungen betr. geistl. Salarium, Dezem, Bestellungen, Stiftungen, Bischofszins 16./18. Jahrh. — 74) Rathäusl. u. Urbar-Sachen, Gesuche, Reverse, Privatschreiben 1596/1786. — 75) Unterstützungsgesuche u. gewährte Beihilfen 1703/1711. — 76) Bestellung u. Besoldung der Rats- u. Stadtdiener, Monita der Schöppen, Ratssalarium u. Accidentien 1629/1734. — 77) Ratsprotokolle u. Ratskonzepte 1583/1737. — 78) Zwist zwischen v. Schönau u. der Stadt Sprottau betr. Ratskur 1519/1597. — 79) Rathäusl. Reglements, Instruktionen 1741/1804. — 80) Besoldungsstreit betr. Notarius Schäffer 1638/1655. — 81) Stadtverwaltung, Ratswahl, Rechnungswesen 1543/1709. — 82) M. Springmanns Jahresrechnungen u. Quittungen 1669/1700. — 83) Beschwerden Rießmann u. Genossen gegen den Rat, Steuerwesen 1698/1702. — 84) Prozeß J. H. Rießmann 1698/1730. — 85) Rohrwasserleitung, Rohrkasten, Ratsuhr 1571/1680. — 86) Kaiserl. u. andere Schadlosbriefe in Bürgerschaftssachen 1551/1660. — 87) Rechtssache von Sprottau gegen Baltzer Krauß, Scholzen zu Gießmannsdorf, etliche angemaße Freiheiten betr. 1591/1608. — 88) Schölzerei, Dorfsachen 1582/1755. — 89) Schützen, Jäger 1562/1845. — 90) Geld- u. Schuldsachen, G. Konrads Schuldwesen, Fechnerische Schuldsache 1589/1761. — 91) Schuldstreit der Stadt Sprottau gegen Gebrüder Stosch 1727/1735. — 92) Akten, betr. Großglogauer Schuldwesen 1558/1738. — 93) Schuldwesen des Hammermeisters zu Ober Leschen 1568/1597. — 94) Spezifikation 1722/1743. — 95) Spezifikation der Güter 1722/1735. — 96) Fassionales zur Steuerrektifikation 1722/1739. — 97) Steuersachen, Amtsentscheidungen 1658/1751. — 98) Schatzregister, Steuersachen, Steuer- u. Erbzinnsrechnung 1527/1708. 99) Steuereinnahme-Rechnung des Noa Becker u. deren Mängel 1654/1664. — 100) Vermögenssteuer, Rauchfangsteuer, Capitation- u. Viehsteuer, Steuerfreiheit 1572/1719. — 101) Salva guardia 1634/1645. — 102) Generalsteuerrechnungs-Abnahme, Generalsteuer-Amtsquittungen 1663/1733. — 103) Bergisch-Herrendorffische Stipendienstiftung 17./18. Jahrh. — 104) Traktamentspesen 1662. — 105) Akten, betr.

Vermessung u. Pläne 1750/1845. — 106) Verzeichnisse von Archivalien 1694/19. Jahrh. — 107) Vorwerksvermietung 1700/1738. — 108) Wasserbau Ober Leschen, Heidegrenzsachen, Brückenbau Zauche, Nieder Leschen 1556/1737. — 109) Stadtwirtschaftsrechnung 1664/1669. — 110) Wirtschaftsrechnung, Bemerkungen zu den Wirtschaftsrechnungen 1669/1739. — 111) Wirtschaftsrechnung Hertwigswaldauer Güter 1728/1734. — 112) Nachricht wegen des Zankfleckes 1605/1719. — 113) Schatzungsregister, Grasfleckeregister 1544/1670. — 114) Grenz- u. Besitzstreitigkeiten 1678/1722. — 115) Geistliche Zinsquittungen 16./18. Jahrh. — 116) Geistliche Zinsen Glogau, Liebental, Eulau, Ebersdorf, Zinsquittungen, Obligationen betr. Jungfrauengestift u. Hospital 1504/1704, 16./18. Jahrh. — 117) Brückenzollsachen, Mauthzoll 1648/1740. — 118) Zollgerechtigkeit des v. Kittlitz im Grünbergischen, dann der Stadt Sprottau, Innehaltung der Landstraßen 1506/1661. — 119) Oesterreichische Invasion v. 1 1759/1760. — 120) desgl. v. 2 1760/1763. — 121) Russische Invasion 1760/1764. — 122) Oesterreichische Salvegarde 1761/1762. — 123) Russische Salvegarde 1760/1761. — 124) Kriegsanstalten v. 1 1756/1759. — 125) desgl. v. 2 1757/1758. — 126) desgl. v. 3 1758. — 127) desgl. v. 4 1758/1759. — 128) desgl. v. 5 1760/1761. — 129) desgl. v. 6 1761/1763. — 130) desgl. 1741/1745. — 131) desgl. 1778/1779. — 132) Bretterlieferung 1761/1765. — 133) Anfertigung von Feldkesseln 1760/1763. — 134) Fouragelieferung 1757/1762. — 135) Ablieferung von Gewehren usw. 1757/1758. — 136) Holzlieferungen 1757/1761. — 137) Kriegstuchlieferung 1756/1766. — 138) Kriegslieferungen der Generalpächter 1756/1761. — 139) Kriegslieferung der Stadtuntertanen 1756/1762. — 140) Magazin- u. Proviantlieferungssachen 1740/1746. — 141) Proviantlieferungssachen 1753. — 142) Mehltonnenlieferung 1757/1767. — 143) desgl. 1778/1790. — 144) Tornisterlieferung 1761. — 145) Gestellung von Artillerie- u. Proviantknechten u. Pferden 1743/1792. — 146) desgl. von Fuhren zu Kriegslieferungen des Generalpächters 1757/1759. — 147) Gestellung von Sanitätspersonal 1757/1759. — 148) Fouragebestand der Güter 1752/1769. — 149) Lebensmittelzufuhr 1742/1778. — 150) Magazinetreideverkauf 1763/1779. — 151) Marsch-, Transport- u. Verpflegungssachen 1756/1763. — 152) desgl. 1778/1779. — 153) Kriegsschäden der Stadtgüter 1759/1760. — 154) Vergleichung wegen der russischen Invasionskosten 1760/1763. — 155) Schutz beweglichen Eigentums bei feindlichen Einfällen 1760/1761. — 156) Unterbringung staatl. Viehbestandes auf den Stadtgütern 1761. — 157) Geldforderungen an die österreichische Regierung 1742/1757. — 158) Beschlagnahme von städt. Geldern durch ein österreichisches Kommando 1757/1758. — 159) Brandschatzungsgelder 1759/1761. — 160) Geldrückzahlung an v. Niebelschütz durch Stadt u. Kreis Sprottau 1762/1764. — 161) Uhr des Leutnants Hallasch 1760/1761. — 162) Fischerei im Bober 1689/1701. — 163) Freischlacht- u. Freibackgerechtigkeit 1691/1692. — 164) Nachlaß Klose 1688/1690. — 165) Kloschesche Schuldensache 1693/1695. — 166) Salarium für Probst u. Stadtkaplan 1624/1698. — 167) desgl. für den Kaplan, Frühmesse 1672/1691. — 168) Verkauf des Tuchrahmenplatzes 1781/1782. — 169) Turmbau der evang. Kirche v. 1 1820/1821. — 170) desgl. v. 2 1821/1824. — 171) Beiträge zum evang. Kirchturmbau 1821/1824. — 172) Evang. Kirchturmbaukassenrechnung 1821/1825. — 173) Verkauf des Gießmannsdorfer Anteils 1606/1674. — 174) Verordnungen des Medizinalkollegiums zu Glogau 1746/1799. — 175) Obligationen 1733/1770. — 176) Schuldsachen 1650/1671. — 177) Schulmatrikeln der evang. Kirche Nieder Leschen 1826/1832. — 178) Akten des Verschönerungsvereins zu Sprottau 1892/1902. — 179) desgl. der Klubgesellschaft zu Sprottau 1874/1904. — 180) Personal- u. Polizeiakten 19. Jahrh. — 181) Akten der Kreisprüfungskommission in verschiedenen Handwerken seit 1850. — 182) Streitsache der Herren v. Schkopp auf Buchwald u. v. Haugwitz auf Nieder Leschen mit Sprottau wegen der Hutung im Bürgerwald 1595. — 183) Güterpachtkontrakte 1820/1849. — 184) Beschreibungen u. Werttaxen von Häusern 1842/1848. — 185) Generalia der Armendirektion 1842/1847. — 186) desgl. von rathäusl. u. Kämmereisportelsachen 1746/1832. — 187) Manualakten über Zinserhebung auf den Kämmereidörfern 1840. — 188) Prozeß des Magistrats gegen Oppenheimer wegen Geld u. Zinsen 1856/1860.

2) Akten der reponierten Registratur I (obere Kammer des alten Turms): **I A** 13) Zirkularverordnungen u. Edikte in Verwaltungsangelegenheiten 1812/1851. — 14) Errichtung u. Conscribierung d. Urbarien d. Stadtgüter v. 1 1785/1787. — 15) Die neue Gemeindeordnung 1848/1851. — 17) Die in hiesiger Stadt vorhandenen, zu Geschworenen berechtigten Personen v. 1. 1852/1889. — **B** 1) Zustand d. Stadt u. deren Privilegien v. 1 u. 2 1741/1860. — 2) Dienste u. Prästationen d. sogen. Hinterschlösser u. Fischerwerder v. 1 1742/1848. — 5) Aecker u. Wiesen der Bürger u. Kämmereidorfseinwohner v. 1 1831/1845. — **C** 1) Generalien betr. wüste Stellen, deren Bebauung usw. v. 1 1742/1779. — 2) Spezialien betr. wüste Stellen u. deren Bebauung usw. v. 1—4 1742/1847. — 5) Verbesserung des Kommunal- u. Gemeindewesens v. 1 1809/1818. — 7) Jährl. Hauptberichte u. Verbesserung der Stadt, Polizei- u. Gemeindewesen v. 1—6 1803/1873. — 13) Stadtmauer u. Stadtzwinger v. 1—4 1805/1879. — **D** 17) Dienste u. Prästationen d. Kämmerei-Insassen v. 1—8 1794/1843. — 20) Vermessung d. Stadt-

güter u. Forsten v. 1 1742/1821 u. v. 2 1788. — 21) Grundsachen Sprottischwaldau v. 1—3 1775/1834. — 23) Grenzstreit, Grenzsachen v. 1—6 1693/1834 u. v. 8 1850/1862. — 29) Nachweisung aller zur Kämmererei gehörigen Güter v. 1 1811/1886. — 34) Grenzregulierung der Güter Hertwigswaldau u. Wachsdorf v. 1 1842/1843. — 38) Dorfauen v. 1 1817/1844. — 49) Ankauf der Brauberechtigungen durch die Stadt v. 1 1849/1851. — 52) Einziehung von Zinswiesen v. 1 1850/1851. — 54) Ankauf der hiesigen Lohemühle, deren Umwandlung in eine Brettschneidemühle u. deren Betrieb v. 1—5 1854/1877. — 55) Verkauf d. alten städt. Schneidemühle 1858/1877. — 56) Verkauf d. alten Försterei zu Boberwitz 1859/1865. — 57) desgl. von Forstländereien an die Wirte zu Waldhaus (Waldhäuser bei Nieder Leschen) v. 1 1857/1873. — **E** 6) Springen der Mauer unter dem Glogauer Tor 1832/1834. — 9) Kassation des gemauerten Hochgerichts, Erbauung eines hölzernen Galgens 1810/1820. — 11) Bau d. Stadtgerichtshauses v. 1 1834/1887. — 14) Das ehem. Klostergebäude 1811/1831. — 16) Rathausbau v. 1—2 1840/1880. — 19) Der Turm am Saganer Tor 1844/1849. — 22) Kriminal- u. Polizeifängnisse v. 2—3 1853/1877. — **F** 1) Schützen-gilde v. 1—6 1742/1880. — 3) 50jähr. Genuß d. Bürgerrechts 1817/1838. — 4) Annahme d. Bürger u. ihrer Pflichten v. 1—10 1831/1849. — 5) Stellvertretung abwesender Bürger 1811/1847. — **G** 1) Aufnahme der Einwohner v. 13—16 1860/1873. — **H** 1) Pensionen der Magistratsbeamten v. 1—2 1818/1885. — 3) Wahl usw. des Magistratskollegiums v. 1—2 1809/1836. — 4) Ratsbibliothek v. 1—4 1832/1860. — 5) Einrichtung usw. der rathäuslichen Registratur v. 1—2 1833/1879. — 8) Bürgermeisterposten v. 1—2 1842/1880. — 9) Errichtung eines Denkmals für Kämmerer Baron F. M. v. d. Goës 1836/1837. — 12) Kämmererposten v. 1 1825/1880. — 13) Ratmann- u. Bauinspektorposten v. 1—2 1824/1851. — 14) 50jähr. Dienstjubiläum d. Kämmerers Berndt 1844. — 23) Auslosung u. Wahl d. Magistratualen im allgemeinen v. 1 1854/1879. — **I** 4) Wahl usw. einer Schuldeputation v. 1 1811/1851. — 9) Obst- u. Plantagendeputation v. 1 1818/1879. — 14) Oekonomie-deputation 1819/1887. — **K** 1) Wahl usw. der Stadtverordnetenversammlung v. 1—10 1833/1876. — 4) Geschäftsführung der Stadtverordneten v. 1—2 1843/1877. — 6) Veröffentlichung d. Kommunalangelegenheiten v. 1 1844/1873. — **M** 1) Anstellung d. Unterbedienten v. 1—4 1809/1834. — 2) desgl. d. Registratoren usw. v. 1 1820/1829. — 3) Ansetzung d. Servisbedienten v. 1—2 1750/1837. — 5) desgl. d. Forstbedienten v. 1—5 1801/1890. — 7) Heideläuferposten z. Eckartswaldau v. 1—2 1835/1877. — 8) Försterposten Ober Leschen v. 1 1840/1883. — 9) Försterposten im Dittersdorfer Revier v. 1 1840. — 11) Bürochef, Polizei-Inspektor 1842/1843. — 12) Verwaltung d. Registratur- u. Kanzleigeschäfte v. 1 1842/1880. — 14) Anstellung der Nachtwächter v. 3 1853/1880. — 15) Försterposten zu Saganisch-Küpper v. 1 1841/1848. — 16) Kämmererkassenkontrolleurposten 1825/1880. — 18) Stadtwachtmeisterposten 1839/1888. — 19) Polizeidienerposten v. 1 1826/1888. — 20) Servisdienerposten v. 1 1839/1881. — 23) Turmwächterposten v. 1 1829/1886. — 30) Heideläuferposten Küpper 1834/1856. — 33) Försterposten Mückendorf v. 1 1842/1886. — 34) Polizei-Inspektor u. Bürovorsteher v. 1—2 1842/1860. — 34) Denunziationen gegen Polizei-Inspektor Neumann v. 3 1856/1857. — 38) Anstellung von Assistenten 1855/1889. — 43) Steuererheberposten v. 1 1865/1889. — **N** 1) Anstellung d. Hebammen v. 3 1832/1852. — 2) desgl. d. Stadtphysikus, Stadtchirurgus v. 1—2 1746/1839. — 3) desgl. der Schiedsmänner v. 1—2 1833/1851. — 7) Städt. Baumgärtner 1823/1888. **O** 1) Annahme d. Untertanen, Höfebesetzung usw. 1750/1809. — 2) Hilfe u. Remission d. Untertanen wegen Unglücksfällen 1743/1808. — 4) Bestellung der Scholzen u. Gerichte auf dem Lande v. 1—5 1820/1893. — 6) Stellvertreter der Polizeigerichtsbarkeit auf den Kämmereidörfern 1834/1888. — 8) Anstellung der Schiedsmänner auf den Kämmereidörfern 1838/1866. — 10) Gemeinderrechnung Ober Leschen v. 1 1833/1856. — 11) desgl. Ebersdorf 1833/1853. — 12) desgl. Sprottischwaldau 1833/1874. — 14) desgl. Ablaßbrunn v. 1 1835/1860. — 15) desgl. Hertwigswaldau v. 2 1854/1860. — 17) desgl. Zirkau v. 1 1833/1861. — 20) Gemeinde- u. Armenrechnung Wachsdorf v. 1 1854/1862. — 20) Gemeinderrechnung Wachsdorf 1833/1852. — 23) Wahl der Steuererheber auf den Kämmereidörfern v. 1 1837/1871. — 24) Sporteln der Ortsgerichte auf den Kämmereidörfern 1838/1857. — 25) Verordnungen in Verwaltungssachen der Kämmereidörfer v. 1 1744/1805. — 30) Ortsgericht Sprottischwaldau 1844/1873. — 34) Dismembration von Rustikalstellen v. 1—4 1830/1862. — **II A** 1) Generalien betr. Kassensachen v. 2 1849/1856. — 3) Kämmerekassenextrakte 1811/1834. — 4) Diverse Kämmererevenuen v. 6 1847/1879. 5) Anfertigung, Einsendung usw. der Kämmererechnungen v. 1—11 1823/1874. — 5) Kämmererechnungen 1856/1857. — 6) Kämmerekassenetats v. 1—9 1819/1876. — 7) Etatsüberschreitungen u. Ersparungen v. 2 1854/1880. — 8) Kassenrevisionen v. 5—8 1855/1879. — 9) Reste bei der Stadthauptkasse v. 10 1869/1879. — 10) Ausgaben für Beschaffung von Amtsbedürfnissen v. 3 1854/1880. — 12) Einrichtung u. Verwaltung d. Bürgerrettungs- u. Unterstützungsinstituts 1848/1872. — **B** 2) Besitzveränderungen städt. Grundstücke v. 1—6 1810/1889. — 4) Loslassung d. Untertanen, Loslassungsgefälle 1750/1805. — 7) Rathäusl. Sportelsachen v. 1 1795/1822. — 9) Verzinsung v. Hertwigswaldauer

Aeckern v. 1 1776/1781. — 10) Zinsgetreide u. Geldzins an Fiskus 1830/1853. — 12) Verpachtung des Tuchrahmparchens am Saganer Tor 1838. — 13) Verreichts- u. Laudemiengelder 1832/1839. — 14) Schutzgeld d. Kämmereidorfeinwohner ohne Grundeigentum v. 3 1844/1851. — 15) Jahrmarktsbudenstandgelderhebung v. 1 1843/1879. — 17) Erbzins der alten Viehtreibe beim Schießhaus 1843. — C 1) Aktiva der Stadt u. Beitreibung der Zinsen v. 1—4 1780/1849. — 2) Passiva der Stadt v. 1—9 1820/1877. — 3) Proskau-Palfische Prozeßsache 1731/1755. — 4) Kapitalausleiherung a. Schwerin-Trebschen 1750/1757. — 5) desgl. an Schweidnitz 1758/1761. — 6) Geldförderung an die Fürstentumskasse 1737/1746. — 7) desgl. auf Petersdorf u. Haselbach 1753. — 8) Schuldforderung von Herlewall 1742/1746. — 10) Abzahlung der Stadtschulden v. 1 1833/1853. — 11) Herabsetzung des Zinsfußes der Kämmereischulden v. 1 1836/1889. — D 1) Gen. betr. Verpachtung d. Kämmereigüter v. 2 1865/1882. — 1) Verpachtung d. Kämmereigüter 1808/1817. — 2) Verpachtung d. Hertwigswaldauer Güter 1811/1815. — 3) Verpachtung von Hertwigswaldau u. Wachsdorf 1817. — 4) desgl. d. Güter Hertwigswaldau, Wachsdorf u. Wittgendorf 1815/1823. — 5) desgl. d. Gutes Hertwigswaldau 1817/1825. — 6) Pachtverlängerung Hertwigswaldau 1825/1828. — 9) Verpachtung v. Gut Hertwigswaldau u. Wachsdorf v. 1 1828/1831. — 12) Verpachtung d. Vorwerke Hertwigswaldau u. Wachsdorf v. 1—2 1830/1837. — 15) desgl. v. 1 1837/1847. — 16) desgl. d. Obervorwerks Hertwigswaldau v. 1 1830/1837. — 17) Pachtverlängerung Obervorwerk Hertwigswaldau 1837. — 18) Verpachtung d. Obervorwerks Hertwigswaldau 1837/1844. — 20) Uebergabe d. Gutes Wittgendorf an Pächter Lazari v. 1—2 1816/1825. — 21) Verpachtung der Vorwerke zu Wittgendorf v. 1—2 1824/1828. — 22) desgl. d. Gutes Wittgendorf v. 1 1828/1831. — 23) Pachtverlängerung daselbst v. 1 1836/1846. — 26) Verpachtung d. Vorwerke Dittersdorf u. Küpper 1811/1814. — 27) desgl. 1812/1820. — 28) desgl. 1819/1832. — 29) Verpachtung d. Gutes Dittersdorf 1829/1837. — 30) Sublokation daselbst v. 1 1833/1839. — 31) Verpachtung daselbst v. 1 1838/1848. — 32) Uebergabe der Vorwerke Ober Ebersdorf, Dittersdorf, Küpper u. Ober Leschen 1808/1810. — 33) Verpachtung des Gutes Küpper im Sprottauer Kreise v. 1 1829/1834. — 34) desgl. des Vorwerks Ober Leschen 1816/1826. — 35) desgl. v. 1—2 1826/1830. — 36) desgl. d. Gutes Ober Leschen v. 1 1832/1837. — 37) desgl. 1841/1850. — 38) desgl. d. Vorwerks Ober Ebersdorf 1810/1822. — 39) Pachtverlängerung daselbst 1821/1833. — 40) desgl. 1840. — 42) Verpachtung der Marstalläcker v. 1 1783/1812. — 43) desgl. verschiedener einzelner Kämmereistücke u. Pertinenzen v. 1—7 1806/1871. — 44) desgl. d. Samischke-Wiese bei Ober Leschen v. 1 1822/1863. — 45) Obstnutzung in den Alleen, im Stadtwinger u. bei der Ziegelei v. 1—3 1829/1879. — 46) Remission für Pächter v. 2 1830. — 47) Intendierte Vererbpachtung von Wiesenland in Forsthaus 1837/1839. — 48) Pachtermäßigungen der Kämmereigutspächter v. 2 1824/1842. — 49) Kautionsachen der städt. Offizianten u. Pächter v. 1 1811/1849. — 51) Administrationsrechnung Dittersdorf u. Küpper 1812. — 52) Verpachtung des Stadtvorwerks 1843/1855. — 53) desgl. des Gutes Küpper 1838/1847. — 54) Gen. betr. Verpachtung der Güter Hertwigswaldau u. Wittgendorf 1845/1863. 55) Verpachtung der Vorwerke zu Hertwigswaldau u. Wachsdorf v. 2 1849/1865. — 57) desgl. zu Dittersdorf u. Küpper 1847/1851. — 59) Kontrakte betr. Verpachtung d. Vorwerks Küpper 1849/1850. — 59) Verpachtung d. Vorwerks Küpper in Parzellen v. 1—2 1848/1884. — 59) Verpachtung d. Vorwerks Küpper 1865/1878. — 59) desgl. 1856/1864. — 60) desgl. Dittersdorf 1856/1862. — 60) desgl. v. 1—2 1848/1860. — 61) Parzellenweise Verpachtung des Stadtvorwerks v. 1 1855/1880. — 62) Verpachtung der Viehweide vor dem Glogauer Tor v. 1 1857/1879. — 65) Pachtverlängerung Wittgendorf v. 1 1863/1883. — 66) Verpachtung der Vorwerke zu Hertwigswaldau u. Wachsdorf v. 1 1863/1883. — E 1) Gen. betr. Forst-, Jagd-, Hutungs- u. Grenzsachen v. 1—2 1788/1849. — 2) Forstsachen, Holzkulturen, Einrichtung u. Verbesserung des Forstwesens v. 1—21 1822/1876. — 4) Forstrevisionen durch d. Stadtverordneten v. 1 1832/1853. — 5) Naturalextrakt über eingeschlagene Hölzer usw. v. 1 1838/1846. — 7) Bau u. Reparaturen der Försterwohnungen v. 1—3 1777/1879. — 8) Nutz- u. Schirrholzverabreichung an Vorwerkspächter u. Mühlenbesitzer v. 3 1843/1845. — 9) Unentgeltl. Holzverabreichungen v. 4 1841/1880. — 10) Angemaße Hutungs- u. Holzungsgerechtigkeit d. Petersdorfer Untertanen 1717/1748. — 11) Strittige Forstgerechtigkeit der Waltersdorfer Untertanen 1755/1808. — 12) Forstgerechtigkeit der Waltersdorfer Gemeinde im Stadtforst, Mühlzwang 1742/1820. — 14) Strittiger Weg im Stadtforst 1837/1838. — 15) Streitigkeiten mit der Herrschaft Primkenau betr. 2 Stücke Landes 1783/1830. — 16) Unterhandlungen betr. Jagd in Rückersdorf 1817/1818. — 17) Jagdsachen, Verpachtung der Stadtjagden u. Fischereien v. 1—6 1811/1843. — 19) Jagd auf bürgerl. u. städt. Besitz v. 1—2 1829/1846. — 22) Aufsuchung u. Nutzung des Torfmoores v. 1 1742/1765. — 23) Hutungssachen v. 4 1844/1858. — 24) Subsistierende Gemeinheiten u. Gemeinhutungssachen v. 3 1837/1847. — 26) Forstdefraudationen 1849/1887. — 27) Forstcontraventionen v. 1 1834/1837. — 36) Untersuchung gegen Bauer Grohmann wegen Holzentwendung 1837. — 42) Jagd auf den Ländereien des Hospital- u. Stadtvorwerks u. der

Viehnutzung 1844/1851. — 43) Jagd auf Feldmark Mückendorf 1845/1849. — 44) desgl. im Küpper-Revier v. 1 1845/1880. — 45) Bau- u. Holzfuhrn v. 4 1861/1880. — 49) Jagdverpachtung auf den städtischen Feldmarken v. 1 1850/1879. — 51) Gewährung von Holz im Bürgerpreise v. 1—3 1851/1874. — 52) Errichtung eines Holzhofes v. 1 1853/1876. — **F** 3) Städtische Bauten u. Reparaturen v. 1—6 1789/1877. — 4) Approbierte Bauetats 1748/1827. — 5) Gen. betr. Abschaffung der Schindel- u. Anlegung der Ziegeldächer 1743/1819. — 6) Wasserbausachen v. 1—6 1805/1880. — 6) Bausachen des Hauses Nr. 6 Saganer Vorstadt v. 1 1827/1870. — 7) Approbierte Land- u. Wasserbauetats v. 3 1829. — 8) Landbauten auf sämtl. Kämmeriegütern 1810/1819. — 9) Neu- u. Reparaturbauten auf d. Hertwigswaldauer Vorwerken v. 1—5 1821/1880. — 10) desgl. auf d. Vorwerken zu Wittgendorf v. 1—2 1818/1854. — 11) Bauten auf dem Schloßvorwerk zu Wittgendorf 1842/1843. — 12) Neu- u. Reparaturbauten auf dem Vorwerk zu Dittersdorf v. 1—2 1830/1885. — 13) desgl. zu Küpper 1821/1849. — 14) desgl. zu Ebersdorf v. 1 1819/1859. — 15) desgl. zu Ober Leschen v. 1 1821/1853. — 16) Verabreichung von Baumaterial zu Neu- u. Reparaturbauten der Bürgerhäuser v. 1—8 1814/1860. — 19) Städt. Bauhof 1—2 1837/1880. — 20) Benefizien bei Neu- u. Reparaturbauten 1755/1866. — 22) Bau eines Feuerleiterschuppens 1849. — 27) Bau einer Wolltrockenanstalt 1851/1855. — 34) Baumaterialienverabreichungen für d. Kämmererdorfbewohner v. 1 1819/1865. — 35) Bau massiver Scheunen v. 1 1810/1879. — 38) Bau u. bauliche Unterhaltung der Kasernengebäude v. 1—2 1868/1872. — 311) Erbauung eines neuen Schulhauses v. 1 1853/1879. — **G** 2) Serviswesen 1817/1840. — 3) Servisrechnungen v. 1—4 1821/1836. — 4) Einführung einer Grundsteuer statt Servis 1810/1828. — 5) Kommunalabgaben v. 1 1842/1887. — 5) Gen. betr. städt. Abgaben 1834/1859. — 7) Regulativ über Erhebung von Einzugsgeld u. Hausstandssteuer v. 1 1853/1863. — **H** 1) Anlegung einer Planziegelei auf den Hertwigswaldauer Gütern 1785/1834. — 2) Städt. Ziegeleianstalten usw. v. 1—9 1801/1877. — 3) Ziegelankauf für Vorwerk Ober Leschen 1839/1840. — 4) Städt. Ziegelmeister 1843/1878. — 5) Anlage eines neuen Ziegelofens 1843/1873. — **I** 2) Inquisitionskosten v. 10 1853/1856. — 3) Das kgl. Land- u. Stadtgericht in Sprottau v. 1—2 1811/1849. — **K** 1) Bau des Eisenhüttenwerks Ober Leschen v. 1—7 1774/1785. — 2) Aufsicht des Oberbergamts über das Hüttenwerk Ober Leschen v. 2 1781/1783. — 3) Uebergabe des Hüttenwerks zu Ober Leschen an das Oberbergamt 1780. — 5) Uebernahme desselben vom Oberbergamt 1784. — 6) Jährl. Oekonomieplan des Hüttenwerks Ober Leschen v. 1—2 1807/1825. — 7) Verpachtung desselben v. 1—3 1824/1834. — 8) Administration desselben v. 1—3 1784/1833. — 9) Graben u. Anfuhr des Eisensteines, Annahme der Steingräber v. 1—2 1784/1805. — 9) desgl. v. 3—5 1806/1853. — 10) Holz- u. Kohlenwesen beim Hüttenwerk Ober Leschen 1820/1836. — 11) Eisensteinfuhrn usw. 1760/1761. — 12) Hüttenbediente beim Hüttenwerk Ober Leschen 1807/1833. — 13) Schmiede usw. daselbst v. 2 1850/1869. — 17) Verpachtung des Stadtkellers v. 1—4 1742/1850. — 19) Verpachtung des Hüttenwerks Ober Leschen v. 1—4 1833/1884. — 20) Bausachen desselben v. 1—2 1798/1860. — 21) Verpachtung der Stadtbrauerei u. des Ratskellers v. 1 1850/1878. — 23) Hüttenarbeiterkasse Ober Leschen v. 1 1860/1889. — **L** 1) Gen. betr. Mühlensachen 1660/1880. — 2) Mühlensachen usw. v. 1—6 1714/1861. — 3) Verkauf d. beiden Stadtmühlen 1750/1766. — 5) Bauten u. Reparaturen der Stadt- u. Landmühlen v. 1—4 1752/1844. — 6) Die hiesige Brettschneidemühle 1850/1859. — 8) Bau u. Translocierung der Dittersdorfer Mühle v. 1—2 1743/1822. — 9) Oelmühlen bei den Stadtgütern 1764/1810. — 15) Remission der zur Kämmerei gehörigen Mühlen v. 2 1797/1838. — **III A** 1) Gen. betr. Armensachen v. 1 1746/1810. — 2) Aufnahme im Potsdamer u. Bunzlauer Waisenhaus v. 1 1760/1812. — 4) Allgemeine Witwenverpflegungsanstalten 1776/1836. — 10) Unterstützungen aus der städt. Armenkasse, Armenverpflegungssachen v. 14—20 1855/1871. — 11) Aufnahme kranker Personen ins Hospital v. 1—3 1831/1838. — 40) Erhebung der Hundesteuer v. 3 1846/1881. — 41) Einrichtung der Armenwesenverwaltung 1842/1860. — 44) Nachtigallensteuer 1842/1843. — 45) Hierorts erkrankte, auswärts angehörige Personen v. 7 1867/1873. — 46) Krankenhaus v. 4 1870/1874. — 53) Armenkassensachen v. 2 1861/1879. — 66) Spargesellschaft 1852. — 70) Unterstützung der Familie Kunert 1856/1857. — **C** 1) Verpachtung des Hospitalvorwerks v. 1—3 u. v. 5 1821/1858. — 2) Bauten u. Reparaturen des Hospitals u. Hospitalvorwerks v. 1—2 1752/1842. — 3) Errichtung einer Arbeitsanstalt im Hospital für Müßiggänger u. Bettler 1805/1806. — 6) Hospitalsachen u. Kapitalien, Verpflegung d. Hospitaliten v. 1—13 1828/1878. — 8) Hospitalkassensachen 1843/1887. — 10) Parzellenweise Verpachtung des Hospitalvorwerks 1854/1866. — **D** 1) Aufnahme Verarmter ins Armen- u. Arbeitshaus v. 1 1839/1843. — 2) Die Häuslinge in der städt. Armenarbeitsanstalt v. 1—3 1843/1879. — 3) Anträge um Aufnahme ins Kreuzburger Armenhaus v. 1 1826/1863. — 4) Armenarbeitshaus v. 2—3 1846/1876. — **E** 1—3) Das v. Berge-Herrndorfsche Stipendium 1668/1767. — 4) Die Berge-Herrndorfsche Foundation v. 1—7 1771/1853. — 5) Das v. Sylversteinsche Stipendium v. 1—2 1822/1853. — 7) Legat

Zissow 1840/1856. — 11) Armenfundation Schiersch-Frömichen 1813/1831. — 14) Das Pfarrer Klugesche Legat 1835/1837. — 23) Prozeß betr. Verweigerung von Stipendiengeldern 1838/1839. — 24) Milde Stiftungen v. 1 1843/1875. — 25) Sammlungen für Verunglückte u. Notleidende v. 2 1861/1888. — 27) Unterrichts- u. Heilanstalten für Taubstumme u. Blinde v. 4 1862/1879. — 28) Das Pastor Ledersche Legat 1841/1856. — **IV A** 2) Annehmung des Klosterstandes 1754/1812. — 3) Kostenbeitrag zum Bau des kath. Kirchturmes v. 1—2 1773/1775. — 4) Wahl, Besoldung usw. der evang. Kirchen- u. Schulbedienten der Stadt v. 1—7 1810/1840. — 5) Bausachen der evang. Kirchen-, Pfarr- u. Schulgebäude der Stadt v. 1—3 1817/1888. — 7) Bausachen der kath. Kirchen-, Pfarr- u. Schulgebäude der Stadt v. 1—5 1687/1879. — 8) Prozeß mit dem kath. Kirchenkollegium wegen verweigerter Kirchenbaukosten v. 1 1821/1832. — 12) Kirchhöfe 1828/1861. — 13) Verpachtung der Kirchwiese „Der große Sachs“ v. 1 1791/1835. — 15) Ansetzung der kath. Geistlichen, Kirchen- u. Schulbedienten v. 1—3 1790/1834. 16) Dezemetreide der kath. Geistlichen 1759/1840. — 20) Differenzen zwischen Magistrat u. evang. Kirchenministerio 1784. — 29) Feststellung der Begräbniskosten 1819/1869. — 32) Die Kirchväter an der evang. Kirche 1827/1857. — **B** 1) Das evang. Kirchensystem von Wittgendorf v. 1 1742/1848. — 1) Patronat des Magistrats über die evang. Kirche daselbst v. 1 1747/1844. — 2) Die Glocken der kath. Kirche zu Hertwigswaldau v. 1 1762/1845. — 3) Bausachen der evang. Kirchen-, Pfarr- u. Schulgebäude auf d. Kämmereidörfern v. 1—11 1742/1879. — 4) Evang. Kirchensystem d. Gemeinden Ober Leschen, Boberwitz, Zirkau, Sprottischwalde v. 1—3 1742/1868. — 5) Spezialien von evang. Kirchen- u. Schulsachen usw. aus den Kämmereidörfern v. 1—8 1796/1841. — 6) Bausachen der kath. Kirchen-, Pfarr- u. Schulgebäude auf den Kämmereidörfern v. 1—7 1763/1879. — 7) Anstellung der kath. Geistlichen u. Schulbedienten daselbst v. 1—3 1742/1835. — 8) Versicherung der evang. Kirchen-, Pfarr- u. Schulgebäude daselbst v. 1 1831/1860. — 12) Kirchhof zu Dittersdorf 1787/1841. — 13) Kirchenzins aus Mückendorf u. Küpper an die Kirche zu Küpper 1773/1854. — 16) Grenzstreit zwischen Dominium Ober Ebersdorf u. Pfarrwidmut zu Ebersdorf 1825/1844. — 18) Prozeß wegen des Wachsdorfer Kirchhofes 1841/1842. — **C** 1) Evang. Kirchenkassenrechnungen v. 1—2 1821/1841. — 2) Kath. Kirchenrechnungen v. 1—7 1743/1862. — 3) Sicherstellung der kath. Kirchenkapitalien 1783/1801. — 4) Etats der evang. Kirchenkasse 1770/1886. — 5) Kassensachen der evang. Stadtkirche v. 1—3 1822/1849. — **D** 1) Evang. Kirchenrechnungen auf den Kämmereidörfern v. 1—2 1808/1829. — 2) Evang. Kirchenkassensachen zu Hertwigswaldau v. 1—2 1830/1862. — 3) Evang. Kirchenrechnungen zu Wittgendorf v. 1—2 1831/1880. — 4) Administration der kath. Kirchengüter zu Hertwigswaldau, Wachsdorf, Wittgendorf v. 1—6 1820/1853. — **E** 1) Diverse Schulsachen v. 5 1858/1880. — 3) Die ehemalige Volks-, jetzt Freischule v. 2—3 1840/1875. — 5) Bibliothek der evang. Stadtschule v. 1—2 1819/1879. — 7) Fixierung des Schulgeldes bei der evang. Stadtschule 1837/1841. — 8) desgl. bei der kath. Stadtschule 1837/1839. — 10) Schulgeldbezahlung für arme evang. u. kath. Kinder aus der Kämmerekasse v. 5 1863/1880. — 16) Conrector u. 2 Lehrer an der evang. Stadtschule 1831/1854. — 22) Schulgelderhebung bei der mittleren Bürgerschule v. 8—9 1865/1875. — 23) Gewerbeschulen zu Berlin, Liegnitz, Brieg v. 1 1823/1872. — 24) Evang. Stadtschule v. 1—2 1834/1888. — 25) Kath. Stadtschule v. 1 1833/1863. — 30) Unterstützung armer Schüler mit Lernmitteln 1844/1881. — 31) Kath. Wiederholungsschule 1845. — 40) Privatunterricht 1855/1863. — 43) Anstellung eines akademisch gebildeten Lehrers in der evang. Stadtschule 1858/1866. — 66) Schulgelderhebung bei der höheren Bürger- resp. Realschule v. 1 1866/1879. — 68) Akten betr. Lehrer Seifert v. 1 1866/1868. — 69) desgl. Lehrer Hanke v. 1 1867/1869. — 78) desgl. Lehrer Großmann v. 1 1870/1874. — **F** 1) Bezahlung des Schulgeldes für arme Kinder auf dem Lande v. 1 1814/1867. — 2) Bestrafung des vernachlässigten Schulbesuches auf dem Lande v. 1 1837/1867. — 3) Der evang. Schullehrer in Ober Leschen v. 1 1840/1891. — 5) desgl. in Zirkau v. 1 1836/1863. — 10) desgl. in Wittgendorf v. 1 1830/1879. — **V A** 1) Errichtung der Landschaftssozietät 1769/1819. — 2) Gen. betr. Provinzialzucht- u. Landarmenhäuser 1747/1865. — **B** 1) Die neue ständische Einrichtung in Schlesien v. 1—2 1824/1852. — 2) Wahlen für die zur Vereinbarung der preuß. Staatsverfassung zu berufenden Versammlung (Wahlen für die 1. u. 2. Kammer) v. 1—2 1848/1879. — 3) Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes bezw. Deutschen Reichstag v. 1 1867/1878. — **C** 1) Wahl der Beisitzer bei der Kreisverwaltung 1814/1888. — 3) Beiträge zum Kreiskommunalfonds v. 1 1831/1880. — 4) Kreiskommunalangelegenheiten v. 1 1842/1880. — **D** 1) Einrichtung des Feuersozietätswesens v. 1—2 1820/1842. — 2) Feuersozietätsgelder für kath. Kirchengebäude 1786. — 4) Gen. betr. Feuersozietätssachen v. 1 1832/1844. — 5) Feuersozietätssachen v. 1—2 1829/1858. — 7) Feuersozietätssachen v. 1 1835. — 8) Feuerversicherung der Dominialgebäude v. 1—2 1842/1850. — 13) Veränderungen des Städte-Feuersozietätslagerbuches v. 1—3 1843/1881. — 15) Versicherung der Kommunalgebäude gegen Feuersgefahr v. 1 1843/1853. — **VI A** 1) Gen. betr. Gewerbesteuersachen v. 1

1820/1843. — 2) Betriebsfähigkeit der hiesigen Mühlen v. 1 1834/1873. — 4) Gewerbebetrieb im Umherziehen v. 1—5 1829/1879. — 5) Gewerbesteuer-Reklamationen v. 4 1861/1888. — **B** 2) Einführung der Klassensteuer v. 1—2 1820/1826. — 3) Zu- u. Abganglisten bei der Klassensteuer v. 1 1843/1881. — 4) Zuschuß zur Klassensteuer aus Kommunalfonds v. 1—3 1820/1843. — 5) Klassensteuer-Reklamationen v. 3 1849/1888. — 7) Exekutionsvollstreckungen v. 11 1865/1879. — 8) Klassensteuerrollen v. 3 1852/1879. — 12) Vermischte Klassensteuersachen v. 1 1858/1889. — **C** 1) Stempel-, Zoll-, Kartensachen 1810/1878. — 3) Stempelrevisionen v. 1—2 1827/1851. — **D** 1) Lotteriesachen v. 1 1770/1829. — 5) Regulierung der Grundsteuer der Rittergüter 1850/1856. — 6) Regulierung der Grundsteuer 1850/1855. — 7) Eichamtssachen 1853/1858. — **E** 4) Klassensteuer-Defraudationen v. 1 1829/1844. — 19, 32, 33, 39, 40, 46, 51, 63—69) Untersuchungen wegen Gewerbevergehen 1846/1876. — **VIII A** 3) Anträge der Untertanen zur Ablösung der Dienste 1819/1822. — 4) Ablösung der Spann- u. Handdienste zu Ablaßbrunn 1823/1836. — 5) Ablösung der Dienste von 9 Häuslern zu Ablaßbrunn 1836. — 7) Gen. betr. Ablösungen 1850/1864. — 8) Ablösung der Reallasten von Ablaßbrunn 1850/1866. — **B** 1) Prozeß wegen Holzungsrecht gegen die Gemeinden Boberwitz, Zirkau, Ober Leschen, Dittersdorf, Küpper u. Mückendorf v. 1—2 1816/1828. — 3) Ablösung der Forstservituten u. Dienste der Gemeinde Boberwitz 1838/1851. — 3a) Ankauf von Knappeschem Acker zu Boberwitz 1849/1850. — 4) Prozeß mit Pietsch zu Boberwitz wegen Schafhütungsrechtes 1833/1845. — 5) Prozeß mit Bergmann u. Maue zu Dittersdorf wegen einer Röhne 1838/1840. — 7) Prozeß mit Breitmann wegen Grabens von Eisenstein v. 1—3 1821/1834. — 8) Prozeß mit Brattig zu Boberwitz wegen Grabens von Eisenstein 1840/1841. — 10) Ablösung der Knappeschen Dienste usw. zu Boberwitz 1829/1849. — 10a) Vertrag der Stadtkommune mit Breuer zu Zirkau wegen Schafhütung 1837/1845. — 11) Ablösung des Sichelgräserechts der Gemeinden Boberwitz u. Zirkau 1842/1855. — 12) Prozeß mit Knappe u. Pietsch zu Boberwitz wegen Schafhütung 1832/1833. — 13) Prozeß mit Knappe zu Boberwitz wegen Schafhütung 1833/1845. — 15) Prozeß mit Lausch zu Boberwitz wegen Gräsereigerechtigkeit 1843. — 16) Prozeß mit Köhler usw. zu Boberwitz wegen Gräsereigerechtigkeit 1843/1847. — 17) Ablösung der Knappeschen Forstgerechsamte zu Boberwitz 1843/1848. — 18) Prozeß mit Trogisch zu Boberwitz wegen Jagddiensten 1843/1847. — 19) Prozeß mit Scharf zu Boberwitz wegen Schafhütung 1837/1845. — 20) Vergleich mit Scharf, Knappe u. Pietsch zu Boberwitz wegen Schafhütung 1834. — 22) Prozeß gegen Scharf zu Boberwitz wegen verweigerter Dienste, Manualia 1842/1844. — 24) Ablösung der Dienste von 8 Bauern zu Boberwitz 1832/1835. — 24a) Ablösung der Knappeschen Fahrdienste zu Boberwitz 1842/1844. — 26) Prozeß mit dem Bäckergewerk wegen der Semmelbänke 1847/1848. — 29) Prozeß Biëtsche Erben zu Mückendorf wegen Grenzstreitigkeiten 1849/1850. — 35) Ablösung aller Reallasten von Boberwitz 1850/1855. — 36) Prozeß Binder usw. gegen Magistrat wegen Brennholz 1851/1858. — 37) Prozeß Beisert wegen eines Streuhofes 1853/1854. — 38) Klage gegen Berndt wegen Nutzholzes 1855/1866. — 39) Prozeß Beisert gegen Magistrat 1856/1870. — 40) Ablösung der Brennholzberechtigung acht Sprottauer Bürger 1855/1858. — 41) Ablösung des Holzrechtes des Rittergutes Nieder Zauche 1856/1857. — 46) Prozeß gegen Bilgow wegen Pachtzinsen v. I—2 1866/1869. — **D** 1) Prozeß mit Dittersdorf wegen Jagddiensten 1835/1836. — 2) Ablösung der Hutungs- u. Forstgerechsamte von Dittersdorf v. 1—3 1834/1849. — 3) Ablösung der Spanndienste der Dittersdorfer Scholtisei 1834/1840. — 4) Hähnelsche Dienstablösung zu Dittersdorf 1834/1835. — 5) Ablösung der Holzgerechtigkeit der Mühle zu Dittersdorf 1840/1848. — 6) Kahlmannsche Streurechtsablösung zu Dittersdorf 1841/1843. — 8) Prozeß mit Kahlmann zu Dittersdorf wegen Viehtriebs auf städt. Hutung v. 1—2 1837/1847. — 9) desgl. mit Deynert zu Baierhaus wegen Grabens nach Eisenstein 1841. — 10) Ablösung des Dominialschafhütungsrechtes zu Dittersdorf 1834/1840. — 11) Ablösung der Handdienste der Dittersdorfer Dreschgärtner 1841/1843. — 12) Liebigsche Dienstablösung zu Dittersdorf 1844/1845. — 13) desgl. Lausch 1839/1847. — 14) desgl. John 1842/1845. — 15) desgl. Schubert 1842/1845. — 16) desgl. Teichert 1839/1847. — 17) Prozeß mit Lehmann u. Hänel in Dittersdorf wegen Fahrdiensten 1831/1835. — 18) desgl. mit John zu Dittersdorf wegen einer Zinswiese 1846/1848. — 19) Ablösung der Laubeschen Dienste zu Dittersdorf 1846/1848. — 20) desgl. der Königschen Dienst- u. Schafhütungsrente zu Dittersdorf 1847. — **E**) Prozeß mit drei Eulauer Bauern wegen einer Rohrleitung 1811/1818. — 1) desgl. mit Ober Ebersdorf wegen Streurechens 1839/1845. — 2) desgl. mit Ober Ebersdorf wegen Streurechts im Kämmereiforst 1841/1846. — 3) Ablösung der Spann- u. Handdienste in Ober Ebersdorf 1822/1848. — 4) Kuhhütungsablösung der Ober Ebersdorfer Dreschgärtner 1829/1834. — 5) Prozeß mit Dominium Ober u. Nieder Eulau wegen Wegebesserung v. 1 1777/1789. — 5) Manualakten zum Prozeß mit Dominium Ober u. Nieder Eulau wegen Wegebesserung 1790/1791. — 6) Streurechtsablösung der Gemeinde Ober Ebersdorf 1844/1847. —

7) Koschesche Streurechtsablösung in Ober Ebersdorf 1844/1848. — 8) desgl. der Bauern zu Ebersdorf 1845/1847. — 9) Prozeß mit Scholz zu Ebersdorf wegen Streurechens 1838/1841. — 12) desgl. mit Liersch zu Ebersdorf wegen Grabens nach Eisenstein 1832/1837. — 13) Ablösung aller Reallasten von Ebersdorf 1850/1857. — **F** 2) Prozeß mit Franke wegen Unterhaltung der Schleuse der Schießhausbrücke 1846/1848. — **G** 1) desgl. mit Großmann usw. wegen Kautionen 1847/1849. — **H** 1) desgl. mit Dreschgärtnern in Hertwigswaldau wegen Dreschens u. Flachsbrechens 1830/1831. — 2) desgl. mit den Gärtnern zu Hertwigswaldau wegen Jagddiensten 1831/1832. — 6) desgl. mit Altman usw. zu Hertwigswaldau wegen verweigerter Dienste 1836/1864. — 8) Ablösung der Schafhutung von 4 Bauern zu Hertwigswaldau 1831/1861. — 9) Prozeß mit Liebig zu Hertwigswaldau wegen Kuhvortriebes 1832/1834. — 10) desgl. mit Pinkwart zu Hertwigswaldau wegen Schankzinses 1829/1832. — 11) desgl. mit Sucker zu Hertwigswaldau wegen verweigerter Hofehanddienste 1832/1834. — 13) Ablösung der Dominialschafhutung des Pinkwart zu Hertwigswaldau 1833/1846. — 14) Prozeß mit Klopsch zu Hertwigswaldau wegen Flachsdiensten 1841/1846. — 15) Ablösung der Dominialschafhutung zu Hertwigswaldau v. 1—2 1827/1860. — 16) Prozeß mit Sucker zu Hertwigswaldau wegen Schankzinses 1829/1838. — 17) Gemeinhutungsablösung der Gärtner zu Hertwigswaldau 1827/1853. — 18) Ablösung der Schafhutung zu Hertwigswaldau 1833/1835. — 19) desgl. der Dominialschafhutung vom Viehweg in Hertwigswaldau 1845/1847. — 20) Dienstablösung der Gärtner zu Hertwigswaldau 1823/1835. — 21) desgl. der Dreschgärtner bei den Vorwerken zu Hertwigswaldau 1847/1853. — 22) desgl. der Hertwigswaldauer Dreschgärtner 1832/1833. — 24) desgl. des Dreschgärtners Heinrich usw. zu Hertwigswaldau 1836/1844. — 25) Prozeß mit den Grenznachbarn der Hertwigswaldauer Güter wegen Grenzregulierungskosten 1847/1853. — 26) desgl. mit Helbig in Hertwigswaldau wegen Grenzverletzung 1847. — 27) desgl. wegen strittiger Grenzen in Hertwigswaldau 1843/1844. — 28) desgl. mit Zentner usw. zu Hertwigswaldau wegen verweigerter Hofdienste 1845/1847. — 29) Ablösung der Reallasten zu Hertwigswaldau u. Rückersdorf 1850/1858. — 30) Klage gegen Hensel in Wachsorf wegen rückständiger Dominialabgaben 1852/1853. — 31) Ablösung der Wettergarben für den kath. Lehrer zu Hertwigswaldau v. 1 1859/1860. — 32) Prozeß gegen Hähnel zu Dittersdorf wegen Pachtzinsen 1861/1862. — 33) desgl. gegen Hennig wegen Pachtzinsen 1861/1863. — 34) desgl. gegen Hahn wegen Pachtzinsen 1862. — **I** 5) desgl. des Jakob zu Hertwigswaldau gegen den Magistrat wegen Eigentumseingriffen 1853/1856. — 7) desgl. gegen Irrgang zu Sprottischwalde wegen Pachtzinsen 1862. — **K** 1) desgl. mit Maschke zu Küpper wegen Grabens nach Eisenstein 1822/1831. — 2) desgl. mit Ruffer zu Sprottisch Küpper wegen Hutungsrechts 1843/1845. — 3) Prozeß mit Gärtner Franke zu Nieder Küpper wegen Hutungsrechts 1838. — 4) desgl. mit Häusler Franke zu Nieder Küpper wegen Hutungsrechts 1838. — 5) desgl. mit Hildebrand zu Nieder Küpper wegen Hutungsrechts 1838. — 6) desgl. wegen des Schankzinses der Scholtisei zu Nieder Küpper 1829/1832. — 6) Kuhhutungsablösung des Kuhnert zu Küpper 1834/1838. — 7) Ablösung des Wiesen-, Hutungs-, Sichelgräserei- u. Streurechts der Gärtner u. Häusler zu Saganisch Küpper 1835/1837. — 8) Prozeß gegen Grunwald zu Küpper wegen nicht geleisteter Dienste 1844/1847. — 9) Ablösung des Schafhutungsrechts der Einsassen zu Sprottisch-Küpper 1846/1875. — 10) Prozeß mit Knoch zu Hertwigswaldau wegen Heugeldes 1847/1848. — 10) desgl. mit Knoch zu Hertwigswaldau wegen Ablösungsgeldes 1847. — 12) desgl. mit Scholz zu Küpper wegen des Viehweges 1845/1847. — 13) Ablösung der Forstservituten in Saganisch Küpper 1841/1847. — 14) Dienstablösung des Dreschgärtners Kirchner usw. zu Wittgendorf 1841/1847. — 15) Prozeß gegen Klinke zu Wachsorf wegen Grenzverletzung 1842/1847. — 17) desgl. mit John zu Nieder Küpper wegen Hutungsrechts 1838. — 18) desgl. mit Walter zu Saganisch Küpper wegen Hutungsrechts 1838. — 19) Dienstablösung der Gärtner zu Küpper 1847/1848. — 22) Dienstablösung der Häusler zu Küpper 1847/1849. — 27) Ablösung der Reallasten von Klein Küpper 1850/1858. — 28) Wegeprozeß mit Knoll zu Sprottischwaldau 1843/1847. — 29) Forstservituten- u. Dienstablösungen der Gemeinde Sprottisch Küpper v. 1—4 1838/1871. — 29a) desgl. usw. Gelder der Gemeinden Küpper, Boberwitz u. Zirkau betr. 1854/1859. — 30) Prozeß mit Scholz zu Küpper wegen Eigentumsrechts an einer Zinswiese 1844/1868. — 31) desgl. mit den Leuten zu Saganisch Küpper wegen vermeintlicher Forstgerechsamte 1838/1848. — 32) Dienstablösung der Bauern, Gärtner u. Häusler zu Saganisch Küpper 1845/1846. — 33) Ablösung der Reallasten von Nieder Küpper 1850/1853. — 34) Aufnahme eines Vergleiches mit Gralow wegen Aufhebung wechselseitiger Berechtigungen 1850. — 37) Prozeß Kerne gegen Magistrat wegen Brauberechtigungs-Obligationen 1853/1855. — 43) desgl. gegen Kothe zu Dittersdorf wegen Pachtzinsen 1860/1870. — 47) Prozeß gegen Kretschmer in Jauer wegen Kur- u. Begräbniskosten 1866/1868. — 48) desgl. gegen Kärbsch wegen Holzkaufgeldern 1870/1871. — **L** 1) Ablösung des Hutungsrechts der Nieder Leschener auf den bürgerl. Wald- u. Kammereiwiesen v. 1—2 1828/1877. — 2) Ablösung des Hutungsrechts der Gemeinde

Nieder Leschen im Bürgerwalde 1827/1832. — 3) Ablösung des Bestelldienstes der Ober Leschener Scholtisei 1837. — 5) Prozeß mit Walter zu Ober Leschen wegen Holzung 1832/1833. — 6) desgl. mit Jander zu Ober Leschen wegen eines Auenflecks 1833/1835. — 7) Ablösung der Mühlenbauaufuhren von Langheinersdorf u. Siebenhuben 1819/1830. — 8) Prozeß mit Maschke in Ober Leschen wegen Holzung 1832/1833. — 9) Ablösung der Hutungsrechte von Ober Leschen, Baierhaus u. Waldhaus im Kämmereiforst v. 1—2 1829/1890. — 10) desgl. des Hutungsrechts von Ober Leschen auf den Wiesen im harten Steinbruch u. in der Birkschleife 1835/1877. — 11) desgl. der Dienste u. der Schafhaltung der Ober Leschener Bauern v. 1—2 1830/1854. — 12) Prozeß der Stadtgemeinde Sprottau gegen Sprottischwaldau u. Nieder Leschen wegen Hutung 1826/1827. — 13) Ablösung des Dominialschafhutungsrechts auf dem Fleischerwerder zu Ober Leschen 1846/1854. — 15) Umwandlung der Thielschen Forstservitutenrente in Kapital 1836/1851. — 17) Ablösung der Forstservituten der kleinen Gemeinde Ober Leschen 1842/1862. — 18) desgl. der Reallasten von Ober Leschen, Baierhaus, Waldhaus u. Forsthaus 1850/1854. — 19) Prozeß der Ortsarmenkasse Ober Leschen gegen Magistrat 1851. — 20) Ablösung des Lohzinses der städt. Lohmühlstellen 1852/1853. — 21) Klage gegen ehemaligen Polizeianwalt Lahode 1856/1857. — 22) Prozeß gegen Lachmann wegen Försterdeputats 1855/1857. — 24) desgl. gegen Liersch u. Pfeiffer wegen Pachtzinsen 1858/1873. — 26) desgl. zwischen Lange in Nieder Leschen u. dem Magistrat wegen eines Forstweges 1870/1871. — **M** 1) desgl. mit Friedrich zu Mückendorf wegen Holzung 1820/1821. — 2) desgl. mit Laube zu Mückendorf wegen Grabens nach Eisenstein v. 1—2 1825/1831¹⁾. — 3) Ablösung des Schirr- oder Nutzholzes bei den Kämmereimühlen zu Sprottau, Dittersdorf u. Ober Leschen 1840/1846. — 4) Schirr- u. Bauholz-Ablösung bei der Niedermühle 1840/1848. — 5) Ablösung der Forstservituten usw. der Gemeinde Mückendorf 1838/1855. — 6) Ablösung der Forsthutung von Mückendorf, Küpper, Boberwitz u. Zirkau 1839. — 7) Ablösung der Nutz- u. Schirrholtzgerechtigkeit der Obermühle 1840/1853. 9) Schirr- u. Bauholzablösung der Ober Leschener Mühle 1840/1847. — 10) Schirrholtzablösung der Windmüller zu Hertwigswaldau 1841/1848. — 11) desgl. der Mühle zu Wachsdorf 1841. — 12) desgl. der Windmüller Herzog u. Schäfer zu Wittgendorf 1841/1842. — 14) desgl. des Wassermüllers zu Wachsdorf 1841/1842. — 15) Prozeß mit Herzog zu Wittgendorf wegen eines Spließbaumes 1841/1842. — 16) Ablösung der Reallasten von Mückendorf 1850/1855. — 17) Prozeß gegen Mießner zu Hertwigswaldau wegen Verweigerung des Lehrergehalts 1854/1872. — 18) desgl. mit Menzel zu Mallnitz wegen rückständiger Zinsen 1864/1870. — **N** 3) desgl. des Neumann gegen Magistrat wegen Baubenefizien 1850/1852. — 7) desgl. gegen Noack wegen Pachtzinsen 1866/1871. — **O** 1) desgl. zwischen Oppenheimer u. Magistrat wegen einer Geldsumme 1851. — 4) desgl. gegen Obst wegen Pachtzinsen 1859/1866. — 5) desgl. gegen Ollendorf wegen Pachtzinsen 1861/1871. — **P** 1) desgl. mit Gemeinde Petersdorf wegen Hutung im Kämmereiforst 1815/1821. — 2) Ablösung des Hutungsrechts der Gemeinden Petersdorf u. Karpfreis v. 1—2 1828/1843. — 3) Hutungsablösung auf der Pfandschillingsheide u. deren Wiesen v. 1—3 1835/1862. — 7) Prozeß Pfeifer gegen Magistrat wegen Holzlieferung 1858/1859. — 8) desgl. gegen Peukert wegen Pachtzinses 1859/1860. — 11) Vor der Ausführung erledigte Prozesse wegen rückständiger Pachtgelder usw. v. 1 1865/1880. — 12) Prozeß gegen Pietsch in Mückendorf wegen einer Linde 1868/1871. — **R** 3) desgl. mit Rieger wegen Vermessungsgebühren 1845/1848. — 5) Ablösung der Holzgerechtsame des v. Rederschen Grundstückes 1857/1858. — **S** 4) desgl. der Forstservituten zu Sprottischwaldau 1839/1844. — 5) Prozeß mit Schreiber wegen des Tuchrahmparchens am Saganer Tor 1832/1838. — 6) desgl. mit Schreibers Erben wegen des Tuchrahmparchens am Saganer Tor 1835/1839. — 6a) Ablösung der Handdienste vom Stadtvorwerk 1844/1848. — 8) Prozeß Strauss-Erbisch zu Küpper wegen eines Grenzraines 1848/1849. — 9) desgl. Steiche in Zirkau gegen Magistrat wegen eines Landstückes 1849/1850. — 10) Ablösung der Reallasten von Sprottischwaldau 1850/1852. — 12) Reallastenablösung in Sprottau 1852/1859. — 13) desgl. der Fischerwerder- u. Hinterschlösser-Häuser 1852/1854. — 15) Prozeß mit Schwantke in Dittersdorf wegen verweigerten Lehrergehaltes 1854/1856. — 22) desgl. mit Schmidt hier wegen Pachtzinsen 1859/1870. — 27) desgl. gegen Siegemund zu Ober Leschen wegen eines Forstweges 1866/1868. — 33) desgl. gegen Scheibe hier wegen Miete 1867/1868. — 34) desgl. gegen Stiller in Sprottischwalde wegen Kaufgelder 1868. — 35) desgl. gegen Stadt Sagan wegen Berichtigung von Kurkosten 1868/1869. — **T** 1) desgl. mit dem Tuchmachergewerk wegen des Tuchrahmparchens 1838/1839. — 2) Ablösung des Eigentumsrechts am Tuchrahmparchen 1846/1850. — **U** 1) Prozeß des Ulbricht zu Boberwitz gegen Magistrat wegen Besitzstörung 1849/1851. — **V** 1) Separation u. Ablösung der städt. Viehweide 1853/1857. — **W** 1) Prozeß mit der Gemeinde Waltersdorf wegen Mühlen-

¹⁾ Heinrich Laube hat diesen Prozeß seines Großvaters gegen die Stadtgemeinde Sprottau in „Der Schatten Wilhelm“ (Verlag H. Haessel, Leipzig 1883, Seite 42 ff., 51 f., 230 f., 246) literarisch behandelt.

bau führen 1817/1860. — 2) desgl. mit den Gärtnern zu Wachsdorf wegen Jagddienste 1831. — 3) desgl. mit den Einwohnern zu Wittgendorf wegen Jagddienste 1836/1839. — 4) desgl. mit sieben Häuslern zu Wittgendorf wegen Dienstverweigerung 1818/1819. — 5) desgl. mit den Dreschgärtnern u. Häuslern zu Wachsdorf wegen Flachsbrechens 1832. — 6) desgl. mit der kleinen Gemeinde zu Waltersdorf wegen Entschädigung für Streurecht v. 1 1829/1834. — 7) desgl. mit der kleinen Gemeinde zu Waltersdorf wegen Streurechts 1839/1841. — 8) desgl. mit Conrad zu Wachsdorf wegen Jagddienste 1840/1847. — 9) Dienstablösung des Rackwitz zu Wittgendorf 1839/1844. — 10) Prozeß mit der kleinen Gemeinde zu Waltersdorf wegen Streurechts 1842/1847. — 11) Ablösung der Dominialschafhutung der Wachsdorfer Bauern 1834/1861. — 12) Vergleich mit der kleinen Gemeinde zu Waltersdorf wegen Ablösung des Streurechts 1842. — 13) Dienstablösung des Lange zu Wittgendorf 1839/1840. — 14) Ablösung der Spann- u. Handdienste der Wachsdorfer Bauern v. 1—2 1822/1833. — 15) desgl. der Dominialschafhutung des Forgber zu Wittgendorf 1836. — 16) desgl. der Wittgendorfer Bauern v. 1—2 1822/1848. — 17) Prozeß mit Werner zu Wachsdorf wegen verweigerter Dienste 1838/1841. — 18) Dienstablösung der Dreschgärtner zu Wachsdorf 1836/1838. — 19) Ablösung der Kohlen- u. Mühlenbau führen der Wachsdorfer Bauern 1832/1846. — 20) desgl. der Obergemeinhutung der Gärtner zu Wittgendorf 1826/1832. — 21) desgl. des Dominialschafhutungsrechtes auf den Wachsdorfer Bauernfeldern 1828/1831. — 22) desgl. der Kuhhutung der kleinen Gemeinde zu Wittgendorf 1828/1836. — 23) desgl. der Dominialschafhutung des Hensel usw. zu Wittgendorf 1835/1836. — 24) Prozeß mit Wiedemuth zu Baierhaus wegen Grabens nach Eisenstein 1841. — 25) Ablösung der Forstservituten von Waldhaus 1841/1843. — 26) Strittiges Streurecht der kleinen Gemeinde zu Waltersdorf 1809/1820. — 27) Prozeß wegen des Holzrechtes der Gemeinde Waltersdorf 1755/1774. — 28) Dienstablösung des Deutsch usw. zu Wittgendorf 1839. — 29) desgl. von sieben Auenhäuslern zu Wittgendorf 1841/1849. — 30) desgl. des Peisert u. Werner in Wachsdorf 1840. — 31) Ablösung der Spann- u. Handdienste des Hensel zu Wittgendorf 1838/1839. — 32) Prozeß mit Hartrampf usw. zu Waltersdorf wegen Streurechts 1842/1847. — 35) desgl. mit Krause zu Wachsdorf wegen Hundehafers 1830/1834. — 34) desgl. mit Peisert usw. zu Wachsdorf wegen Flachsraufens 1838/1840. — 36) desgl. mit Conrad usw. zu Wachsdorf wegen Jagddienste 1835/1837. — 37) desgl. mit Hanisch zu Wachsdorf wegen Jagddienste 1837/1838. — 38) desgl. mit den Dreschgärtnern zu Wachsdorf wegen verweigerten Dreschens 1830/1831. — 39) Streurechtsablösung der kleinen Gemeinde Waltersdorf 1845/1852. — 40) Ablösung des Dominialschafhutungsrechtes auf den beiden, zur Wachsdorfer Kirche gehörigen Viehwegen 1845/1849. — 41) Streurechtsablösung der Leerhäusler zu Waltersdorf 1846/1849. — 42) Ablösung der Gemeinhutung der Wachsdorfer Gärtner 1826/1830. — 43) desgl. der Dienste u. des Schafhutungsrechtes auf der Erbscholtisei usw. zu Wachsdorf 1846/1848. — 44) Prozeß mit Härtel zu Wittgendorf wegen Schankzinsens 1847/1848. — 45) Dienstablösung von Dreschgärtnern, Sichtern, Bauern zu Wittgendorf 1847/1876. — 46) desgl. der Dreschgärtner zu Wachsdorf 1847/1848. — 49) Ablösung der Reallasten von Wittgendorf 1850/1872. — 50) desgl. der Bürgerwald- u. Pfandschillingswiesen 1850/1857. — 52) desgl. der Walkzinsen der Tuchmacher zu Sprottau u. Freystadt 1853/1854. — 53) desgl. des Schafhutungsrechtes auf der Rustikalfeldmark Wittgendorf 1856/1860. — 54) Prozeß gegen Walter in Sprottau wegen Pachtzinsen 1861/1879. — 56) desgl. Wilde in Hertwigswaldau gegen Magistrat wegen eines Auenflecks 1869/1871. — **Z** 1) Arrestschlag betr. das Legat Zillmer 1830/1831. — 2) Ablösung der Spann- u. Handdienste zu Zirkau 1823/1840. — 3) Prozeß mit Zirkau wegen Erbauung des Hüttenwerks u. Entschädigung für Dammdurchrisse v. 2 1816/1859. — 4) desgl. mit Zirkau, Boberwitz u. Küpper wegen Holzungsrechtes 1841/1848. — 5) Ablösung der Forstservituten, der Spann- u. Handdienste einzelner Mitglieder der Gemeinde Zirkau 1838/1874. — 6) Forstservitut- u. Dienstablösung der Gemeinde Zirkau 1844/1850. — 8) Dienstablösung des Laugsch 1828/1849. — 9) Prozeß mit Laugsch zu Zirkau wegen Uferbaues v. 1—2 1830/1834. — 10) desgl. mit Neumann zu Zirkau wegen Schafhutungsrechtes 1832/1835. — 11) desgl. mit Kothe zu Zirkau wegen Schafhutungsrechtes 1833/1844. — 12) desgl. mit Steiche zu Zirkau wegen Schafhutungsrechtes 1833/1843. — 13) desgl. mit Knauf usw. zu Zirkau wegen Heumachens 1839. — 14) desgl. mit Neumann zu Zirkau wegen Viehhutung 1819/1830. — 15) desgl. mit Neumann zu Zirkau wegen Schafhutung v. 1—2 1832/1838. — 17) desgl. mit Laugsch usw. zu Zirkau wegen Entschädigung für nicht geleistete Dienste 1845. — 18) Ablösung des Dominialschafhutungsrechtes auf den Grundstücken der Zirkauer Insassen 1846/1851. — 20) Ablösung der Erbzinsen der Zirkauer Scholtisei 1849/1859. — 21) desgl. aller Reallasten von Zirkau 1850/1890. — **VIII A** 1) Gen. betr. Polizeisachen 1852/1880. — 9) Aufnahme der Einwohner- u. Fremdenpolizei 1823/1883. — 10) Gen. betr. Zivil-Uniformen 1832/1873. — 11) Gen. betr. Feuerpolizeisachen 1822/1888. — 17) Gen. betr. Gewerbepolizeisachen v. 1 1821/1879. — 21) Gen. betr. Marktpreistabellen 1831/1884. — 28) Gen. betr. Landeskultursachen 1828/1888. — **B** 12) Geisteskranke Personen v. 2—3 1834/1889.

— 36) Die Geistesranke Rädisch 1868/1892. — **D** 8) Heimatschein der In- u. Ausländer v. 1—2 1868/1887. — **F** 4) Baupolizeisachen u. Contraventionen v. 5 1852/1879. — 8) Regelung der Wochenmärkte 1850/1886. — **G** 3) Errichtung einer Gesindekrankenkasse v. 1 1865/1880. — **H** 1) Feuerlöschanstalten usw. v. 5 1860/1877. — 4) Anstellung der Brand- u. Spritzenmeister 1786/1887. — 5) desgl. der hiesigen Schornsteinfeger v. 1—2 1771/1885. — **K** 1) Wegepolizeisachen v. 18 1869/1880. — 5) Alleen, Zäune, Hecken v. 2 1844/1880. — 9) Glogau—Sprottau—Saganer Eisenbahn v. 2 1847/1880. — 12) Straßenbau Sprottau—Hirtendorf—Freystadt 1848/1885. — 16) Bau einer Eisenbahn Kohlfurt—Sprottau—Neusalz v. 1 1871/1884. — **L** 1) Räumung der Flüsse usw. v. 3 1835/1839. — 2) Räumung usw. des Sprottaflusses v. 1—4 1835/1889. — 4) Aufziehung der Schleusen u. Errichtung von Merkpfehlen 1809/1884. — 8) Die städt. Wasserleitung v. 1—4 1815/1879. — 11) Dammschüttung 1855/1887. — 12) Hochwasser, Ueberschwemmungen usw. v. 1 1858/1888. — **M** 1) Heidefeuer im Kämmereiforst v. 1 1835/1888. — **O** 2) Buchdrucker, Leihbibliotheken usw. v. 3 1852/1889. — 3) Subskription auf Bücher, Zeitschriften usw. v. 3 1865/1879. — **P** 3) Sanitätspolizeisachen v. 5 1862/1879. — 6) Viehseuchen v. 2 1822/1892. — **Q** 7) Innung der Gerber v. 2 1850/1893. — 16) Müllergewerksachen v. 2 1802/1873. — 18) Das Bäcker-gewerk v. 2 1797/1886. — 42) Einführung der Gewerbeordnung v. 2 1852/1887. — 43) Das Gewerk der Zimmerleute 1844/1860. — 46) Die gewerbliche Prüfungsbehörde des Sprottauer Kreises 1848/1887. — 49) Die allgemeine Gesellen- usw. Krankenkasse v. 3 1865/1874. — 60) Die Gesellenkrankenkasse der Müller 1858/1874. — 65) Aufstellung von Windmühlen v. 1 1866/1872. — **R** 1) Die Beleuchtung der Stadt v. 6 1851/1889. — 15) Gasbeleuchtung v. 1—5 1856/1879. — **S** 5) Invalidensachen v. 2 1853/1888. — 8) Unterstützung von Militärfamilien 1793/1888. — 9) Feierlichkeiten während der Kriege 1813/1871 u. Errichtung der Gedächtnistafeln 1813/1888. — 11) Unterbringung von Militärkindern in Militär-Erziehungsanstalten v. 1 1839/1887. — 13) Errichtung eines Magazins u. dessen Verwaltung 1850/1852. — 14) Das hier etablierte 1. leichte Feldlazarett des 5. Armeekorps 1850/1882. — **U** 5) Einquartierungssachen 1855/1879. — 8) Erlangung einer Garnison 1867/1878. — **V** 7) Herausgabe periodischer Schriften 1819/1889. — 9) Nachweisung über den Amtsblattbedarf v. 1 1815/1888. — 13) Einsendung der statistischen Tabellen v. 4 1864/1890. — 19) Statistische Nachrichten des Regierungsbezirks Liegnitz v. 1 1864/1882. — **W** 1) Polizeigerichtsbarkeit auf den Kämmereidörfern v. 1—3 1834/1842. — **X** 4) Errichtung einer Sparkasse u. Leihanstalt v. 1—7 1839/1871. — 6) Landstrauersachen v. 2 1798/1860. — 11) Die Turm-musik 1827/1886. — 14) Standeserhöhungen usw. 1741/1746. — 16) Bevormundung der Waisen v. 2 1851/1884. — 18) Freiwillige Beiträge für abgebrannte Städte u. Dörfer v. 3 1835/1876. — 20) Die Gustav Adolf-Stiftung 1844/1891. — 22) Sorge für die Unabänderlichkeit der Familien- u. Geschlechts-namen 1846/1875. — 26) Geschäftsreste 1852/1875. — **Y** 1) Ablösung der Schuhbankgerechtigkeiten v. 4, 8 u. 11 1826/1847. — 8) Bierschank des Meiser zu Ober Leschen 1778/1810. — 9) Entschädigung der Braukommune wegen Aufhebung des Getränkezwangs 1819/1862. — 11) Ansetzung der Brauer u. Mälzer 1746/1846. — 12) Bierkassenrechnungen v. 2 1830/1831. — 13) Rechnungen der Braugerechtigkeits-Amortisationskasse v. 1—4 1818/1847. — 14) Rechnungen der Brotbank-Amortisationskasse v. 3 1835/1847. — 15) Ablösung der Brauurbargerechtigkeiten v. 1—5 1816/1850. — 16) desgl. der Brotbankgerechtigkeiten v. 1—5 1812/1863. — 17) desgl. der Fleischbankgerechtigkeiten 1816/1839. — 18) Rechnungen der Pfefferkuchentisch-Amortisationskasse v. 2 1833/1848. — 20) Ablösung des Pfefferküchlertisches v. 1—2 1816/1854. — 22) Ankauf der Schikoraschen Schuhbankgerechtigkeit 1841/1843. — 23) Ankauf u. Ablösung der Sommerschen Schuhbankgerechtigkeit 1839/1852. — 24) Ablösung der Rüfferschen Schuh-bankgerechtigkeit 1842. — 25) Ankauf u. Ablösung der Hahnschen Brotbankgerechtigkeit 1840. — 27) Ablösung der Kaulschen Braugerechtigkeit 1843. — 37) desgl. der Tietzeschen Braugerechtigkeit 1840. — 38) desgl. der Mückeschen Braugerechtigkeit 1840. — 39) desgl. der Maschkeschen Brotbankgerechtigkeit 1840. — 41) Gen. betr. Ablösung der Realgerechtigkeiten v. 3—5 1828/1862. — 42) Ausschließlichkeits-beweis der hiesigen Realgerechtigkeiten 1821/1833. — 43) Ablösung der Bruchmannschen Braugerechtigkeit 1842/1843. — 45) Die abgelösten Brotbankgerechtigkeiten 1844/1873. — 46) Beiträge zum Ablösungs-fonds der Braugerechtigkeiten v. 5 1846/1857. — **Z** 167 Aktenstücke, betr. Personalien, Untersuchungen u. Strafsachen gegen einzelne Personen 19. Jahrh. — 1) Bestrafte Verbrecher v. 1—3 1822/1877. — 2) Personen, die unter polizeiliche Aufsicht gestellt sind, v. 1 1834/1888.

3) Akten der reponierten Registratur II (Kammer im Bauamtsboden): **I A** 1) Gen. betr. Haltung des Dreidings v. 1 1699/1835. — 2) Huldigungssachen v. 1 1741/1848. — 3) Einrichtung der hohen Landeskollegien v. 1 1741/1841. — 5) Conscribierung des Urbarii v. 1 1762/1797. — 6) Einführung der Städteordnung von 1808 v. 1 1809/1810. — 8) Geplante Bestellung eines gemeinschaftl. Verwaltungskommissars für alle Städte des Liegnitzer Bezirks v. 1 1830. — 9) Säkularfeier des Ankaufs der Hertwigswaldauer Güter v. 1 1830/1831. — 10) Landrätliche Kurrenten v. 1 1839/1843. — 11) Die

100-Jahrfeier der Besitznahme Schlesiens durch Friedrich II. v. 1 1840. — 14) Errichtung u. Conscribierung neuer Urbarien v. 2 1787/1832. — 15) Gemeindeordnung von 1852/1853 v. 2 1852/1853. — 17) Die zu Geschworenen berechtigten Personen 1852/1889. — **B** 1) Zustand der Stadt u. deren Privilegien v. 3 1860/1889. — 2) Dienste u. Leistungen der sogenannten Hinterschlösser u. Fischerwerder v. 2 1848/1860. — 3) Die Jura auf den Kämmereigütern v. 1 1780/1801. — 7) Das Recht zum Graben nach Eisenstein auf den bürgerl. Waldwiesen v. 1 1838/1858. — **C** 8) Kämmerer- u. Kommunal-Vermögenszustand v. 1 1834/1842. — 9) Der Tuchmacherparchen am Saganer Tor v. 1 1831/1848. — 10) Stadtverschönerungsverein v. 2 1839/1840. — 11) Erhaltung der Kunstdenkmäler v. 1 1837/1858. — 12) Anlegung einer befahrbaren Straße durch die Pforte v. 1—2 1841/1882. — 14) Vereinigung des Scheibeschen Grundstücks mit der Stadtpfarrei v. 1 1834/1835. — 15) Der Schloßgarten v. 1 1843/1855. — 16) Der Schindanger v. 1 1844. — 18) Die Rohrleitung aus der Brauerei Fasold v. 1 1846/1848. — 19) Ankauf des Eckertschen Hauses v. 1 1846/1848. — 21) Ankauf einer Wiese in Boberwitz v. 1 1844/1850. — 22) Anlage einer Straße über die Scheibe (Wilhelmstraße) v. 1 1864/1877. — **D** 2) Inventare der Stadtgüter im Kreise Sprottau v. 1 1729/1747. — 3) Meliorationen der Stadtgüter v. 1 1749/1771. — 4) Inventar der städt. Vorwerke in Dittersdorf, Ebersdorf, Küpper, Ober Leschen 18. Jahrh. — 5) Verwandlung der Hertwigswaldauer Untertanendienste in eine andere Leistung v. 1 1800/1806. — 6) Beabsichtigter Verkauf der Hertwigswaldauer Stadtgüter u. darüber gemachte Vorstellungen v. 1 1788. — 7) Pachtanschlüge über die Sprottauer Stadtgüter v. 1 1742/1843. — 9) Anbauung neuer Dörfer u. Stellen v. 1 1773/1793. — 10) Das Urbar von Hertwigswaldau v. 1 1793. — 11) Das Urbar von Wittgendorf v. 1 1792/1871. — 12) Aufnahme des Urbars von Boberwitz v. 1 1792/1813. — 13) Neue Pachtanschlüge von sämtlichen Stadtgütern v. 1 1789/1807. — 14) Vermessung der Kämmerereigüter v. 1 1787/1891. — 15) Administration der Stadtgüter v. 1 1741/1847. — 16) Dienste u. Leistungen der Kämmerer-Insassen v. 8 1741/1749. — 17) desgl. v. 9 1843/1849. — 18) Oekonomie- u. Verpflegungssachen v. 1 1755/1806. — 21) Grundsachen von Sprottischwaldau v. 4 1834/1847. — 22) Veräußerung, Abtretung u. Verpachtung verschiedener Realitäten v. 2—5 1820/1874. — 23) Grenzsachen u. vorgefallene Grenzstreitigkeiten v. 7—9 1835/1879. — 24) Wiederverkauf der von der Kämmererei in Erbpacht ausgetanen Pertinenzen v. 1 1820/1830. — 25) Erbauung neuer Häuser u. Wohnungen in den Kämmererdörfern v. 1 1811/1918. — 26) Anlegung der Brennerei in Wittgendorf v. 1 1816/1820. — 28) Ankauf des alten Gerbehuses vor dem Saganer Tor v. 1 1839/1849. — 31) Ankauf verschiedener Grundstücke zur Kämmererei v. 1—2 1810/1876. — 32) Vergütung des Hoffmannschen Anteils v. 1 1747/1748. — 44) Das Ackerstück „Die Spitze“ zwischen Wichelsdorfer u. Dittersdorfer Straße v. 1 1844. — 47) Das Wiesenland bei der steinernen Brücke am Schießhaus v. 1 1844. — 48) Die der Kämmererei gehörigen Boberufer v. 1 1845/1879. — 49) Ankauf von Brauberechtigungen v. 1 1852/1874. — 50) Verkauf des Zainhammers in Dittersdorf v. 1 1850/1879. — 51) Ankauf der Galleschen Waldwiesen v. 1 1849/1850. — 53) Vermessungen u. deren Gebühren v. 1 1853/1862. — 58) Austausch von Ländereien v. 1 1863/1889. — **E** 15) Die Stadtuhr 1843/1896. — 22) Kriminal- u. Polizeigefängnisse v. 1 1846/1853. — **H** 2) Wahl des Nationalrepräsentanten 1809/1815. — 3) Wahl des Magistratskollegii v. 4 1837/1880. — 4) Die Ratsbibliothek v. 5 1861/1879. — 13) Der städt. Bauratmann v. 3 1851/1887. — 13) Der städt. Bauinspektorposten v. 3 1852/1887. — 19) Ratmann für die Forstverwaltung v. 1 1840/1889. — **I** 4) Die Schulendeputation v. 2 1851/1907. — 5) Gen. der Forstdeputation v. 1 1816/1888. — 19) Hofdeputation v. 1 1856/1913. — **K** 7) Verhandlungen der Kontrollkommission der Stadtverordnetenversammlung v. 1 1858/1908. — **L** 1) Die Bezirksvorsteher v. 1 1810/1892. — **M** 13) Die Besetzung der städt. Unterbeamtenstellen v. 1 1820/1891. — 15) Der Försterposten zu Saganisch Küpper v. 2 1848/1890. — 17) Der Registrator- u. Kanzlistenposten v. 1 1813/1880. — 26) Der städt. Oberförsterposten v. 1 1819/1881. — 27) Die Anstellung des Försters in Sprottischwaldau v. 1 1834/1893. — 28) Der Försterposten in Boberwitz v. 1 1834/1894. — 34) Der Polizei-Inspektorposten v. 4 1859/1889. — 35) Der Aufseher im Armen-Arbeits Hause v. 1 1839/1889. — **N** 1) Hebammen u. Accoucheurs v. 4 1853/1889. — 3) Anstellung von Schiedsmännern v. 1 1852/1890. — 8) Totengräber usw. 1816/1889. — **P** 27) Personalien des Stadtwachtmeisters A. Dorn v. 1 1867/1897. — 30) desgl. des Kanzlisten E. Alter v. 1 1871/1899. — 44) desgl. des städt. Holzwärters R. Fuchs v. 1 1861/1900. — **III A** 1) Gen. betr. Kassensachen v. 1 1810/1848. — 11) Das gesamte Kommunal-Inventar v. 2 1848/1888. — **B** 1) Mauthsachen v. 1 1857/1886. — **C** 1) Aktiva der Stadt u. Beitreibung der Interessen v. 5 1850/1887. — 10) Abzahlung der Stadtschulden v. 2 1853/1880. — **D** 37) Verpachtung des Kämmerereigutes Ober Leschen v. 2 1851/1879. — 41) desgl. des Kämmerereigutes Ober Ebersdorf v. 1—3 1841/1886. — 55) desgl. der Kämmerereivorwerke zu Hertwigswaldau u. Wachs Dorf v. 1 1847/1865. — 56) desgl. zu Wittgendorf 1847/1865. — 67) desgl. des Vorwerks Wachs Dorf u. des Niedervorwerks zu Hertwigswaldau

v. 1 1864/1882. — 68) desgl. des Schloßgerichts- u. Obervorwerks zu Hertwigswaldau v. 1 1864/1882. — **E 1)** Gen. von Forst-, Jagd-, Hutungs- u. Grenzsachen v. 3 1850/1879. — 4) Forstrevisionen v. 2 1853/1888. — 21) Verpachtung der Fischerei in Bober u. Sprotte v. 1—2 1837/1885. — 38) Gen. von Forstservitut-Ablösungssachen 1838/1850. — **F 1)** Gen. von Bausachen v. 2 1801/1849. — 10) Neubauten u. Reparaturen auf dem Vorwerk zu Wittgendorf v. 3 1854/1914. — 25) Bau der Hampelbergbrücke u. des Weges zum Bahnhof v. 1 1847/1891. — 253) Bausachen des Hauses Saganer Vorstadt 235 1801/1850. — **K 16)** Marstallsachen v. 6 1851/1880. — **III A 9)** Medikamente für Arme v. 4 1845/1879. — 73) Vermischte Geigerstiftssachen v. 1 1850/1889. — 74) Geigerstiftszöglinge v. 1—2 1849/1889. — **C 9)** Das Hospital zu St. Georg v. 1 1847/1879. — 10) Parzellenweise Verpachtung des Hospitalvorwerks v. 2 1866/1879. — **E 12)** Das Wintersche Legat 1817/1842. — 13) Das Hacknersche Legat 1802/1842. — 16) Gen. von milden Stiftungen v. 1 1818/1842. — 17) Kollekte für das Bunzlauer Waisenhaus v. 2 1852/1874. — 26) Sammlung von Geldbeiträgen für Verunglückte v. 2 1854/1897. — 28) Ledersches Legat v. 2 1850/1893. — **IV A 9)** Die vom kath. Propste eigenmächtig vorgenommene Benediktion der Corpus Christi-Kirche 1729/1748. — 10) Jura patronatus u. Taxa stolae 1742/1855. — 11) Die städt. Kirchhöfe u. Erbbegräbnisse v. 1—3 1772/1880. — 14) Kath. Kirchen- u. Schulensachen v. 1 1803/1835. — 15) Ansetzung der kath. Geistlichen, Kirchen- u. Schulbedienten v. 4 1835/1887. — 18) Feier des 3. Reformationsfestes 1817/1830. — 21) Manualia in Sachen gegen das kath. Kirchenkollegium v. 1 1823/1826. — 25) Die 2. evang. Predigerstelle v. 1—2 1820/1889. — 30) Die 100jährige Feier der Besitznahme Schlesiens durch Friedrich II. 1840/1841. — 34) Prozeß mit dem Besitzer von Zeisdorf wegen Anschluß an den hiesigen evang. Kirchenverband 1832/1834. — 36) Fixierung der von den evang. Geistlichen u. Kirchenbedienten erhobenen Stolgebühren u. Offertorien v. 1 1848/1888. — 37) Reglement für die Predigerwahlen 1856. — **B 11)** Evang. Pastor zu Hertwigswaldau v. 1—2 1840/1888. — **D 2)** Evang. Kirchenrechnungen zu Hertwigswaldau v. 3 1863/1889. — 4) Administration der kath. Kirchengüter zu Hertwigswaldau, Wachsorf u. Wittgendorf v. 7 1854/1903. — **E 3)** Volksschule v. 2 1840/1848. — 6) Evang. Lehrer zu Küpper v. 1 1821/1898. — 9) Bau des kath. Schulhauses 1837/1839. 11) Schulensachen 1764/1876. — 12) Schwimmunterricht v. 1 1820/1888. — 28) Unterricht in der Gymnastik v. 1 1844/1887. — 50) Lehrer Wolfgardf 1862/1890. — 55) Lehrer Lindner v. 1 1864/1910. — 58) Höhere Bürgerschule 1865/1879. — 62) Der 4. Lehrer an der Realschule v. 1 1865/1894. — 70) Der 5. Lehrer an der höheren Bürgerschule v. 1 1867/1899. — 72) Lehrer Berndt v. 1 1867/1902. — 73) Lehrer Bleyer v. 1 1867/1899. — 74) Lehrer Müller v. 1 1867/1870. — 75) Die Errichtung einer höheren Töchterschule v. 1 1868/1889. — 77) Der 6. Lehrer an der höheren Bürgerschule v. 1 1869/1879. — 79) Lehrer Müller v. 1 1871/1895. — **F 9)** Evang. Lehrer zu Hertwigswaldau 1814/1884. — 12) Schulunterricht in Sprottischwaldau v. 1 1833/1893. — 15) Evang. Schulensachen der Kämmererdörfer v. 1 1837/1860. — 19) Kath. Lehrer zu Hertwigswaldau v. 1 1854/1897. — **VD 12)** Städte-Feuersozietäts-Beiträge v. 1 1843/1888. — 15) Versicherung der Kommunalgebäude v. 2 1854/1876. — **E 1)** Die schlesischen Städtetage v. 1 1862/1889. — **VI B 1)** Gen. von Klassensteuersachen v. 1 1820/1890. — 11) Einkommensteuer-Erlaß v. 1 1858/1897. — **C 3)** Stempelrevisionen v. 3 1855/1888. — **D 1)** Lotteriesachen v. 2 1829/1887. — 8) Gen. vom hiesigen Eichungsamt v. 1 1858/1885. — 9) Hiesiges Eichungsamt v. 1 1858/1879. — 10) Regulierung der Gebäudesteuer v. 1 1861/1894. — 11) Gebäudesteuer-Veranlagung v. 1 1861/1877. — 16) Gebäudesteuer der Stadt v. 1 1865/1889. — 18) Grundsteuerab- u. -zugang v. 1 1865/1906. — **E 1)** Das Verfahren in Steuerprozeßsachen 1821/1884. — 3. Gewerbesteuerprozeßsachen v. 3 1861/1889. — **N 3)** Kranken-Unterstützungskasse der Fabrik Oppenheimer 1858/1899. — 4) Gesellen-Krankenkasse der Maurer, Schiefer- u. Ziegelerdecker 1858/1910. — 5) Gesellen-Krankenkasse der Zimmerleute 1858/1910. — 23) Sterbekasse d. Blauen Schützenkorps v. 1 1865/1889. — **VII A 6)** Gewerbesteuer-Rekursgesuche v. 1 1858/1890. — **VIII A 1)** Gen. von Polizeisachen im allgemeinen v. 1 1821/1851. — 2) Gen. wegen Paßpolizeisachen v. 1—2 1817/1880. — 3) Gen. betr. Ausübung d. Polizeigerichtsbarkeit auf d. Kämmererdörfern 1833/1858. — 4) Gen. von Meldung u. Beobachtung von Fremden v. 1 1818/1822. — 5) Gen. v. Wasserpolizei- u. Vorflutsachen 1746/1886. — 6) Gen. betr. Marktpolizeisachen 1821/1886. — 7) Polizeil. Bekanntmachungen v. 1—6 1818/1888. — 8) Gen. betr. Landstreicher, Bettler 1820/1888. — 13) desgl. betr. Zeitungsberichte 1835/1849. — 14) desgl. Religions- u. Sittenpolizeisachen 1811/1887. — 15) desgl. Transportsachen 1829/1887. — 16) desgl. Baupolizeisachen 1830/1888. — 18) desgl. von Sanitätspolizeisachen v. 1 1803/1880. — 19) desgl. von Judensachen 1812/1861. — 20) desgl. von polizeilichen Untersuchungen, Strafen u. Kosten 1815/1883. — 22) desgl. von Jagd-, Forst- u. Fischereipolizei 1828/1888. — 25) desgl. Verbrecher u. deren Beaufsichtigung 1815/1871. — 26) desgl. von Zunftartikeln 1739/1836. — 27) desgl. betr. Privat-Feuerversicherungen 1836/1888. — 30) desgl. betr. Schauspieler u. and. umherziehende Künstler 1824/1864. — 31) Maß- u. Gewichtssachen 1818/1888. — 32) desgl. Emigrationsachen 1853/1888.

— **B**) Eine Reihe von Aktenstücken betr. geistesranke Personen 19. Jahrh. — 1) Paßpolizeisachen v. 16—17 1862/1888. — 2) Verschiedene Polizeisachen u. Ausgangspässe v. 4 1842/1880. — 4) Vagabunden, Visitationen usw. v. 3 1844/1852. — 5) Steckbriefe v. 4 1854/1888. — 6) Die mit Zwangspässen zurückgewiesenen Handwerksgelesen v. 1 1838/1888. — 8) Verschreibung der Paßformulare v. 1 1822/1888. — 9) Abgelaufene Reisedokumente v. 3 1840/1843. — 10) Transportwesen v. 7 1859/1878. — 11) Verunglückte Personen usw. v. 3—4 1835/1888. — 12) Geistesranke Personen v. 1 1829/1834. — 28) Landstreicher usw. v. 4 1860/1879. — 33) Sicherheitsvereine u. Bürgerwehr 1831/1849. — **C** 2) Gerichtliche Untersuchungen wegen Verbrechen v. 2 1861/1888. — 5) Verlorene u. gefundene Sachen v. 2 1839/1879. — 6) Münzsachen v. 1—2 1820/1886. — 7) Lebens- u. Rentenversicherungen 1838/1881. — 8) Agenturen der verschiedenen Privat-Versicherungs-Gesellschaften v. 1—3 1836/1882. — 10) Privat-Pfandleih-Anstalten 1846/1887. — 12) Heiratsaussteuerkasse 1850/1853. — **D** 1) Duplikate der Register von evang. Geborenen, Getrauten, Gestorbenen 1823/1836. — 2) Uneheliche Kinder u. deren Bevormundung v. 3 1849/1867. — 3) Meldungen fremder Personen v. 4 1858/1880. — 4) Verpflegung usw. unehelicher Kinder v. 1 1865/1888. — 6) Verwarnung unehelich geschwängerter Weibspersonen v. 2 1831/1849. — 7) Abzugsatteste v. 2 1852/1880. — 9) Auswanderungsgesuche 1823/1888. — 10) Lästige Bevölkerung der Städte u. der Kämmereidörfer v. 3 1855/1888. — 12) Einwanderungsgesuche 1852/1880. — **E** 1) Die staatsbürgerl. u. bürgerl. Verhältnisse der hiesigen Juden v. 7 1863/1889. — 2) Beiträge der Juden zum Hebammenfonds v. 1—2 1817/1883. — **F** 7) Jahrmarktsveränderungen benachbarter Städte v. 2 1834/1882. — 8) Jahrmärkte, Vieh- u. Wochenmärkte v. 5 1861/1879. — 9) Die Jahrmarktsbauden v. 1 1837/1888. — 10) Marktpolizeikonventionen 1838/1880. — **G** 1) Gesindepolizeisachen v. 4 1858/1877. — 2) Gesindesachen auf den Kämmereidörfern v. 2 1863/1874. — **H** 2) Vorgefallene Brandschäden v. 2 1860/1887. — 3) Feuerpolizeisachen der Kämmereidörfer v. 3 1845/1883. — 7) Feuerpolizeisachen v. 1 1847/1849. — **I** 5) Baupolizeisachen auf den Kämmereidörfern v. 5 1861/1874. — 9) Beschwerden des Mohrenberg wegen verweigerter Hausbedachung mit Blech u. Zink 1852. — **K** 1) Besserung u. Unterhaltung der Wege, Dämme u. Brücken v. 1—17 1814/1869. — 2) Breslau—Frankfurt—Berliner Bahn v. 1—2 1837/1848. — 3) Die Brücke über den Dorfbach bei Wachsdorf 1839/1847. — 5) Alleen u. Hecken v. 1 1797/1843. — 6) Differentien mit Herrschaft Herwigsdorf wegen Wegebesserung 1773/1774. — 9) Glogau—Sprottau—Saganer Bahn v. 1 1843/1846. — 10) Neusalz—Sprottauer Bahn 1844. — 11) Strittige Holzlieferung zur Mühlgrabenbrücke bei Nieder Leschen 1842/1877. — 14) Bau einer Eisenbahn von Liegnitz über Kotzenau u. Primkenau nach Sprottau usw. v. 1 1865/1879. — 15) Instandhaltung der Brücken u. Stege auf den Kämmereidörfern v. 1 1865/1887. — **L** 1) Räumung der Gewässer v. 1—6 1805/1881. — 3—9) Anlegung eines Blechrades im Bober bei Nieder Leschen u. Legung des Fachbaumes beim Wehr daselbst 1814/1888. — 5) Weidicht-Anpflanzung am Bober v. 1 1790/1837. — 6) Unbefugte Dammschüttung zu Boberwitz 1842. — 10) Polizeiliche Untersuchung wegen Veränderung des Boberdammes bei Zirkau 1843/1851. — **M** 2) Wilddiebereien v. 1 1859/1881. — **N** 1) Separatistische Umtriebe v. 1 1837/1843. — 2) Die kath. Dissidenten 1845/1869. — **O**) Gen. von Zensurwesen u. Bücherpolizei 1824/1881. — 1) Verbotene Schriften v. 8 1847/1884. — **P** 4) Instrument zur Rettung Scheintoter v. 1 1819/1853. — 5) Schutzblattern-Impfung v. 1—3 1831/1889. — 7) Tollkrankheit der Hunde v. 1 1864/1887. — **Q** 1) Konfirmierung der Statuten, Privilegien u. Zunftartikel 1746/1766. — 2) Schuhmacherinnung 1854/1886. — 2) Schuhmachergewerk v. 5 1848/1880. — 3) Fleischerergewerk v. 4 1850/1887. — 4) Das Woldepot bei der Tuch- u. Strumpffabrik v. 2 1827/1841. — 5) Das Webergewerk 1850/1886. — 6) Das Kürschnergewerk v. 2 1850/1852. — 8) Nadlerinnung v. 1 1743/1880. — 9) Maurer- u. Zimmerergewerksachen v. 3 1850/1879. — 10) Tuchscherergewerk v. 1 1805/1837. — 11) Gewerk der Schlosser, Schmiede u. Nagelschmiede v. 2 1850/1888. — 12) Seilergewerk 1743/1879. — 13) Böttcherinnung 1761/1887. — 14) Schneiderinnung v. 2 1805/1883. — 15) Handschuhmachergewerk 1764/1887. — 19) Töpferinnung 1754/1877. — 20) Innung der Tischler, Stellmacher u. Glaser 1745/1887. — 21) Hydraulisch-mechanische Wollspinnerei in Dittersdorf v. 4 1837/1842. — 22) Umherziehende Gaukler u. Schauspieler v. 2 1839/1882. — 23) Maß- u. Gewichtssachen v. 2 1842/1880. — 24) Gast- u. Schankwirte auf den Kämmereidörfern v. 1 1836/1861. — 27) Das Eisensteingrängergewerk v. 1 1822/1862. — 28) Das Strumpfstrickergewerk v. 2 1802/1867. — 29) Tuchmacherinnung 1856/1873. — 31) Brot- u. Fleischtaxen 1815/1858. — 32) Schönfärbereien usw. 1832. — 33) Die Lehrlinge der unzünftigen Handwerker v. 2 1846/1861. — 34) Beförderung des Gewerbefleißes 1831/1879. — 36) Gewerbekonzessionen v. 1—5 1826/1879. — 37) Errichtung eines Gewerbevereins 1829/1883. — 38) Gewerbepolizei-Konventionen 1851/1888, v. 1—2 1837/1879. — 40) Gewerbepolizeisachen v. 4 1861/1879. — 42) Einführung der Gewerbeordnung 1845/1851. — 44) Scharfrichterei 1846/1859. — 47) Verbesserung der Gewerbe- u. Arbeiter-

verhältnisse 1848/1886. — 49) Errichtung einer allgemeinen Gesellen-Krankenkasse v. 1—2 1849/1865. — 51) Barbierinnung 1851/1885. — 52) Brauerinnung v. 1 1854/1880. — 53) Beschwerden gegen Schuhmachermeister Rutsch 1854/1855. — 54) Altersversorgungskasse der Fabrik Gralow 1858. — 56) desgl. der Tuchmacher 1858/1869. — 61) Gewährung eines Darlehns an die Tuchmacher-Innung 1858/1867. — 63) Beschäftigung von Frauen u. jugendl. Arbeitern in den Fabriken v. 1 1865/1888. — 64) Aufstellung einer Windmühle in Küpper 1866/1873. — 66) Anlegung von Ziegeleien v. 1 1869/1876. — 67) desgl. einer Roßschlächterei 1869/1883. — 68) desgl. von Gerbereien v. 1 1871/1879. — **R**) Polizeil. Untersuchung gegen einige Einwohner wegen Ruhestörung 1846/1847. — 1) Straßenbeleuchtung v. 1—5 1826/1851. — 4) Straßenpolizeisachen v. 5 1861/1879. — 6) Aufsicht über die Trunkenbolde 1842/1885. — 7) Oeffentl. Belustigungen v. 1 1837/1883. — 8) Die Gärtchen vor den Häusern der Stadt u. der Vorstadt 1841/1878. — 9) Reinigung der Stadt von Schutt u. Schnee v. 1 1839/1888. — 10) Beaufsichtigung der Gasthäuser usw. 1843/1888. — 11) Störungen der öffentl. Ruhe u. Ordnung 1843/1888. — 12) Diverse Polizeikontraventionen v. 8 1856/1880. — 13) Sittenpolizeisachen 1844/1886. — 16) Vermischte Polizeisachen v. 1 1857/1873. — **S** 1) Königl. Patengeschenk für Eltern mit 7 Söhnen 1817/1844. — 2) Unterstützung von Kriegerfamilien 1831/1873. — 3) Unterstützung der Lazarettwärter von 1813/1814 1840/1848. — 4) Meldung für Feldlazarette 1841/1866. — 5) Invalidensachen v. 6 1834/1852. — 6) Unterstützungen der Soldatenwitwen u. -kinder v. 4 1861/1879. — 7) Landwehrübungen v. 1—4 1836/1888. — 10) Die hier stationierten Gendarmen v. 1—3 1812/1879. — 12) Militärsachen 1810/1888. — 15) Mobilmachung der Armee 1850/1887. — 16) Vermischte Militärsachen v. 1 1859/1880. — 17) Die Materialien zur Instanzennotiz 1818/1884. — **T** 1) Militärsersatzaushebung v. 9 1861/1880. — 2) Das städt. Mitglied der Ersatzkommission 1820/1866. — **U** 2) Bequartierung der Stadt mit Invaliden v. 3 1838/1846. — 4) Neubau u. Verlegung der Hauptwache 1828/1838. — 5) Einquartierungssachen v. 6—7 1860/1872. — 7) Garnisonverwaltungssachen v. 1 1827/1850. — **V** 1) Gewerbetabellen 1819/1865. — 2) Jährl. Bericht über die Gewerbsamkeit von Sprottau v. 1 1821/1880. — 3) Jäger- u. Forstbedientenlisten 1775/1841. — 4) Marktpreistabellen v. 1 1834/1887. — 5) Nachweisung der Polizeigefangenen v. 1 1817/1839/1852. — 6) Nachweisung vorgefallener Verbrechen v. 1 1816/1826. — 8) Polizeipersonalnachweis 1815/1888. — 10) Nachweisung der Kommunalbaubeamten 1820/1869. — 11) Nachweisung entlassener Sträflinge 1817/1854. — 12) desgl. jugendl. Verbrecher 1826/1849. — 13) Statistische Tabellen v. 1—3 1811/1863. — 14) Zeitungsberichte v. 1—2 1839/1859. — 15) Bericht über die Krankenanstalten 1840/1875. — 16) Nachweisung vorgefallener Polizeikontraventionen 1842/1857. — 18) Einzureichende Tabellen, Berichte usw. v. 1 1826/1880. — **W** 2) Polizeisachen des Hüttenwerks zu Ober Leschen 1783/1840. — 3) Die Nachtwächter auf den Kämmereidörfern v. 1 1835/1874. — 4) Aufnahme fremder Personen in den Kämmereidörfern 1818/1868. — 5) Beschwerde der Gutspächter gegen die Hofarbeiter v. 1 1820/1844. — 6) Diverse Polizeivergehen auf den Kämmereidörfern v. 2 1854/1873. — **X** 2) Errichtung eines Mäßigkeitsvereins 1838. — 3) Beiträge zum Denkmal Friedrichs des Großen 1739/1869. — 5) Beiträge zum Blücherdenkmal 1816/1818. — 6) Landstrauersachen v. 1 1742/1797. — 7) Die Begräbnisgesellschaft 1826/1828. — 8) Diverse Atteste v. 7—8 1857/1881. — 9) Gratulation beim Jahreswechsel usw. v. 3 1859/1888. — 10) Beschälatteste v. 1 1837/1882. — 13) Post-, Fuhren- u. Stafettensachen usw. v. 2 1862/1880. — 14) Standeserhöhungen usw. v. 1 1852/1889. — 15) Durchreise des Königs v. 1 1838/1884. — 17) Mietsangelegenheiten v. 1 1827/1882. — 24) Verwaltung der Ballerschen Fabrikgeschäfte 1850/1868. — 25) Anonyme Denunziationen 1856/1883. — 27) Verschiedene Vereine v. 1 1861/1883. — **Y** 1) Ablösung der Schuhbankgerechtigkeiten v. 2—13 1821/1859. — 19) Rechnungen der Schuhbank-Amortisationskasse v. 5 1838/1848. — 26, 28—36) Braugerechtigkeitsablösungen 1840/1842. — 40) Ablösung der Brotbankgerechtigkeit 1843. — 41) Gen. von Realablösungsgerechtigkeiten v. 1—2 1810/1827. — 44) Abgelöste Schuhbankgerechtigkeiten 1843/1861. — 47) Regulierung der Vermögensverhältnisse der aufgelösten Braukommune 1848/1862.

4) Bücher des Archivs (Protokoll-, Rechnungsbücher usw., Handschriften; Archiv im kleinen Ratsturm): 1) Acta publica: Religionssachen 1604/1638. — 2) desgl. 1618. — 3) Acta publica 1704/1705. — 4) desgl. 1708/1709. — 5) desgl. 1712/1713. — 6) desgl. 1720/1721. — 7) desgl. 1724/1725. — 8) desgl. 1728/1729. — 9) desgl. 1736/1737. — 10) Fürstentags- u. Landesschlüsse I. 1543/1579. — 11) desgl. II. 1576/1589. — 12) desgl. III. 1590/1603. — 13) desgl. IV. 1604/1621. — 14) desgl. V. 1622/1661. — 15) desgl. VI. 1651/1664. — 16) desgl. VII. 1665/1676. — 17) desgl. VIII. 1676/1686. — 18) Relationsbuch, Oberrechtssachen usw. 1680/1681. — 19) Relationsbuch vom Fürstentage 1692/1693. — 20) desgl. 1696/1697. — 21) desgl. 1700/1701. — 22) Beschlußbuch der Städtetagen im Fürstentum Glogau 1675. — 23) Generalsteuerrechnungsextrakt 1680. — 24) desgl. 1688. — 25) desgl. 1692. — 26) desgl. 1700. — 27) desgl. 1704. — 28) desgl.

1712. — 29) desgl. 1718. — 30) desgl. 1724. — 31) desgl. 1730. — 32) desgl. 1736. — 33) Obersteuerkassenrechnungsextrakt Fürstentum Glogau 1723. — 34) desgl. 1724. — 35) desgl. 1725. — 36) desgl. 1726. — 37) desgl. 1728. — 38) desgl. 1729. — 39) desgl. 1729/1730. — 40) desgl. 1730/1731. — 41) Obersteuerkassenrechnung Fürstentum Glogau 1727. — 42) desgl. 1732/1733. — 43) desgl. 1734. — 44) desgl. 1735. — 45) Steuerrechnung Fürstentum Glogau 1731/1732. — 46) Amtsbescheide, Verordnungen 1668/1739. — 47) Königl. Amtsverordnungen 1699/1703. — 48) Pestordnung 1680. — 49) Konstitution betr. Ausfordern, Balgen u. Fotschlagen 17. Jahrh. — 50) Berichte des Landeshauptmanns von Glogau 1689/1694. — 51) Rechtsbuch, Verordnungen, Rescripte usw. 18. Jahrh. — 52) Rudolphs II. Gubernationsinstruktion für Grünberg 1609. — 53) Gemütsmeinung über die Accisenverfassung im Herzogtum Schlesien 18. Jahrh. — 54) Neue peinliche Halsgerichtsordnung Josephs I. von 1707, Teil I 1708. — 55) dasselbe verneuert, Teil II 1708. — 56) Ratsreglement 1773/1775. — 57) Juramentbuch 1669/1812. — 58) Andreas Monhaupts Titelbuch etwa 1600. — 59) Bürgermeister J. G. Geysers Amtsführung usw. 1652/1673. — 60) Resolvir Büchlein 17. Jahrh. — 61) Verzeichnis der städt. Grundstücke 1845. — 62) Armenkassenhauptrechnung 1748/1749. — 63) desgl. 1749. — 64) desgl. 1751. — 65) desgl. 1751. — 66) desgl. 1752. — 67) desgl. 1752. — 68) desgl. 1753. — 69) desgl. 1754. — 70) desgl. 1754. — 71) desgl. 1755. — 72) desgl. 1763. — 73) Armenkassenrechnung 1746/1747. — 74) desgl. 1747/1748. — 75) desgl. 1748/1749. — 76) desgl. 1749. — 77) Stadtarmentkassenrechnung 1751. — 78) desgl. 1751. — 79) desgl. 1752. — 80) desgl. 1752. — 81) desgl. 1753. — 82) desgl. 1753. — 83) desgl. 1754. — 84) desgl. 1754. — 85) desgl. 1755. — 86) desgl. 1763. — 87) desgl. 1765. — 88) desgl. 1769. — 89) desgl. 1771. — 90) desgl. 1772. — 91) Armenkassenrechnung mit Belägen 1749. — 92) Armenkassenrechnungsbeläge 1751. — 93) desgl. 1752. — 94) desgl. 1753. — 95) desgl. 1754. — 96) desgl. 1763. — 97) Armenliste 1754. — 98) Braurbarsakten 1530/1604. — 99) desgl. 1604/1669. — 100) desgl. 1670/1689. — 101) Uralte Nachrichten über die Stadt Sprottau, die in die Kreissche Chronik nicht aufgenommen sind 17./18. Jahrh. (augenscheinlich identisch mit der vom Lügenschmied Abraham Hosemann aus Lauban 1615/1616 für die Stadt Sprottau gefertigten „Chronik“). — 102) Chronik der Stadt Sprottau von J. G. Kreis, Teile I u. II bis 1830. — 103) desgl. 1830. — 104) desgl. 1830. — 105) Chronik der Stadt Sprottau, 3. Band 1830/1850 von Pastor Karl Ernst Hermann Ulrich 1850. — 106) Chronik der Stadt Sprottau, 4. Band 1851/1856. 1856. — 107) Chronik des Gerbers u. Korduaners Friedrich Gotthelf Martini in Sprottau (Boberinsel) 1730/1886. — 108) Kopialbuch vom Braurbar, Meilenmessung 1690/1692. — 109) Auszüge u. Abschriften betr. Braurbar aus den Jahren 1304/1692. 1692. — 110) Brauhausrechnung 1730. — 111) Kopialbuch 1669/1670. — 112) desgl. 1671. — 113) desgl. 1672/1673. — 114) desgl. 1674. — 115) desgl. 1675/1676. — 116) desgl. 1677/1681. — 117) desgl. 1682/1685. — 118) desgl. 1690. — 119) desgl. 1691. — 120) desgl. 1698/1707. — 121) Erbzinsregister 12 1535/1567. — 122) desgl. 13 1568/1615. — 123) Stadtgerichtsprotokoll 1657/1683. — 124) desgl. 1680/1685. — 125) desgl. 1700/1704. — 126) desgl. 1704/1718. — 127) desgl. 1718/1742. — 128) Geschoßregister 10 1535/1589. — 129) desgl. 11 Erbgüterrechnung 1591/1621. — 130) Grundbuch des Schlosses u. der dazu gehörigen Dörfer 1592. — 131) Schloßurbar 1598. — 132) desgl. 1612. — 133) Urbarium 1761. — 134) desgl. I 1761. — 135) desgl. II. (Privilegienabschriften 1289/1761) 1761. — 135a) Urbarium I 1761. — 135b) desgl. II 1761. — 136) Grundbuchabschrift Hertwigswaldau u. Wittgendorf 1597. — 137) Grundbuch Hertwigswaldau, Wittgendorf u. Wachschorf 1704/1732. — 138) Urbar Schloß Glogau 1629 in Abschrift 18. Jahrh. — 139) Heidewirtschaftsrechnung Nr. 13 1703/1704. — 140) desgl. Nr. 14 1704/1705. — 141) desgl. Nr. 19 1709/1710. — 142) desgl. Nr. 19 1709/1710. — 143) desgl. Nr. 21 1710/1712. — 144) Heiderechnung 1712/1713. — 145) Heidewirtschaftsrechnung Nr. 22 1712/1713. — 146) desgl. Nr. 23 1713/1716. — 147) desgl. Nr. 24 1716/1717. — 148) desgl. Nr. 25 1717/1718. — 149) desgl. Nr. 26 1718/1719. — 150) desgl. Nr. 27 1719/1720. — 151) Heiderechnung Nr. 31 1723/1724. — 152) Heidewirtschaftsrechnung Nr. 32 1724/1725. — 153) desgl. Nr. 33 1725/1726. — 154) desgl. Nr. 34 1726/1727. — 155) desgl. Nr. 35 1727/1728. — 156) desgl. Nr. 40 1732/1733. — 157) desgl. Nr. 48 1740/1741. — 158) Hospitalwirtschaftsrechnung Nr. 1 1462/1497. — 159) desgl. Nr. 2 1497/1533. — 160) Hospitalrechnung 1497 (vereinigt mit Nr. 158). — 161) Hospitalwirtschaftsrechnung Nr. 3 1533/1541. — 162) desgl. Nr. 4 1542/1562. — 163) desgl. Nr. 5 1563/1576. — 164) desgl. Nr. 6 1582/1589. — 165) desgl. 1615/1657. — 166) desgl. 1652/1666. — 167) desgl. 1670/1697. — 168) Hospitalrechnung 1670/1690. — 169) desgl. 1670/1742. — 170) desgl. 1744/1745. — 171) desgl. 1745/1746. — 172) Abschriftliche Innungsartikel der Fleischhacker 1735. — 173) Rechnungs- u. Protokollbuch der Schützen 1615/1696. — 174) Zechenbuch der Steingräber 1727/1774. — 175) desgl. 1790/1856. — 176) Kämmereretat 1742. — 177) Kämmerertrag 1747. — 178) Kämmerertragsetat 1756/1757. — 179) Schloßkaufbuch 1579/1664.

- 180) Auszug des Kaufbuches 1650/1665. — 181) Miet- u. Kaufkontrakte, Gebühren 1730/1734. — 182) Kaufkontrakte 1733/1755. — 183) Jahresrechnung Pfarrkirche Sprottau 1783. — 184) Stellenregister der St. Georgskirche 1590/1625. — 185) Auszug aus Kirchenzinsbriefen 1668. — 186) Urkundenabschriften betr. Pfarrkirche 1384/1536 18. Jahrh. — 187) Urkundenverzeichnis betr. Jungfrauengestift 1668/1672. — 188) Abschrift eines Protokolls betr. Entfernung der lutherischen Prediger u. Kirchenreduktion im Fürstentum Sagan 1668. — 189) Taufregister evang. Kirche 1824. — 190) Totenregister evang. Kirche 1824. — 191) Rechnungsbeläge evang. Kirchturmbau v. 1 1821/1823. — 192) desgl. v. 2 1821/1822. — 193) desgl. v. 3 1821/1823. — 194) Baukostenrechnung des evang. Kirchturmes 1824. — 195) Magistratsjournal 1787/1791. — 196) desgl. 1791/1794. — 197) Magistratsgeneraljournal 1794/1798. — 198) desgl. 1798/1800. — 199) desgl. 1800/1802. — 200) desgl. 1802/1803. — 201) desgl. 1804/1805. — 202) desgl. 1809/1810. — 203) desgl. 1810/1811. — 204) desgl. 1811. — 205) Magistratsjournal 1812/1815. — 206) desgl. 1816. — 207) desgl. 1817/1818. — 208) Marktpreistabellen 1742/1751. — 209) Privatmauthverordnung u. -Tabelle 1738/1739. — 210) Privatmauthpatent 1739. — 211) Stadtzollrechnung 1648/1670. — 212) Militärische Liquidation von 1622/1651 1682. — 213) Kostenrechnung der feindl. Invasion nebst Belägen 1760/1766. — 214) Eingelöste Obligationen, königl. Verordnungen betr. feindl. Invasion v. 2 1761/1766. — 215) Kostenrechnung der feindl. Invasion u. Beläge v. 3 1760/1766. — 216) desgl. des österreichischen Husarenkommandos 1759. — 217) desgl. der österreichischen Invasion 1760. — 218) desgl. 1760. — 219) desgl. v. 1 1761/1762. — 220) Kostenrechnung der russischen Invasion 1760. — 221) desgl. der russischen Besatzung u. Beläge 1761. — 222) Formular zur Getreide- u. Geldrechnung für Garnisonen 1740. — 223) Mahlregister 1732. — 224) Verkauf der Obermühle 1754. — 225) Abschrift desselben Vertrags 1754. — 226) Verkauf der Niedermühle 1754. — 227) Abschrift desselben Vertrags 1754. — 228) Abschriftl. Kaufkontrakt betr. Wassermühle Dittersdorf 1801/1826. — 229) Mündelgeldregister 1562/1572. — 230) Mündelgelderbuch I 1571/1619. — 231) Waisenbuch II 1597/1629. — 232) desgl. III 1614/1621. — 233) desgl. IV 1619/1665. — 234) desgl. V 1612/1684. — 235) desgl. VI 1685/1725. — 236) Separation des Justiz- u. Polizeiwesens 1773/1775. — 237) Polizeijournal 1781/1784. — 238) desgl. 1791/1798. — 239) desgl. 1798/1806. — 240) desgl. 1806/1808. — 241) desgl. 1808/1810. — 242) Privilegienauszug von 1632, Abschrift 18. Jahrh. — 243) Abschriften von Sprottauer Urkunden (1289/1667) 17. Jahrh. — 244) desgl. von Urkunden u. Privilegien der Stadt Sprottau 19. Jahrh. — 245) Akten-Inventarium der Schöppenstube 1742. — 246) Akten-Direktorium 1530/1692. — 247) Direktorium über das Sprottauer Archiv 1672. — 248) desgl. 1700. — 249) Repertorium zum Ratsarchiv zu Sprottau 1825. — 250) desgl. zum Ratsarchiv 1825. — 251) Neues Repertorium zum Ratsarchiv 19. Jahrh. — 252) Sachregister zum Ratsarchiv daselbst 1825. — 253) Sachregister zum Ratsarchiv 1825. — 254) desgl. zur Ratsregistratur 19. Jahrh. — 255) Konzepte von Ratskorrespondenzen v. 1—4 1588/1595. — 256) desgl. v. 5—6 1595/1601. — 257) Ratsdiarium A 1666/1669. — 258) desgl. B 1669/1674. — 259) desgl. C 1674/1679. — 260) desgl. D 1679/1683. — 261) desgl. E 1684/1691. — 262) desgl. F 1692. — 263) desgl. G 1693/1694. — 264) desgl. H 1694/1695. — 265) desgl. I 1695/1697. — 266) desgl. K 1697/1698. — 267) desgl. L 1698/1700. — 268) desgl. M 1700/1702. — 269) desgl. N 1702/1703. — 270) desgl. O 1703/1704. — 271) desgl. P 1704/1705. — 272) desgl. Q 1705/1707. — 273) desgl. R 1707/1709. — 274) desgl. S 1709/1711. — 275) desgl. T 1712/1715. — 276) Sprottauer Stadtbuch (Ratsprotokoll) 1376/1452. — 277) Ratsprotokoll 1507/1526. — 278) Protokollbuch II 1535/1553. — 279) desgl. III 1526/1557. — 280) desgl. IV 1557/1567. — 281) desgl. V 1567/1580. — 282) desgl. VI 1580/1589. — 283) desgl. VII 1589/1620. — 284) desgl. VIII 1599/1630. — 285) desgl. IX 1615/1652. — 286) desgl. X 1652/1689. — 287) desgl. XI 1669/1690. — 288) desgl. XII 1690/1703. — 289) desgl. XIII 1703/1718. — 290) desgl. XIV 1718/1733. — 291) Kreisprotokollbuch 1693/1717. — 292) Ratsprotokoll 1613/1651. — 293) desgl. 1652/1653. — 294) desgl. 1653/1654. — 295) desgl. 1653/1656. — 296) desgl. 1654. — 297) desgl. 1654/1656. — 298) desgl. 1657/1658. — 299) desgl. 1657/1659. — 300) desgl. 1659/1660. — 301) desgl. 1659/1661. — 302) desgl. 1660. — 303) desgl. 1660/1661. — 304) desgl. 1661. — 305) desgl. 1661/1662. — 306) desgl. 1662. — 307) desgl. 1662/1663. — 308) desgl. 1662/1663. — 309) desgl. 1663. — 310) desgl. 1663/1664. — 311) desgl. 1663/1665. — 312) desgl. 1664/1665. — 313) desgl. 1665/1666. — 314) desgl. 1665/1666. — 315) desgl. 1666/1667. — 316) desgl. 1704. — 317) desgl. 1710. — 318) desgl. 1716. — 319) desgl. 1717. — 320) desgl. 1718. — 321) desgl. 1719. — 322) desgl. 1720. — 323) desgl. 1721. — 324) desgl. 1722. — 325) desgl. 1723. — 326) desgl. 1724. — 327) desgl. 1725. — 328) desgl. 1726. — 329) desgl. 1728. — 330) desgl. 1729. — 331) desgl. 1730. — 332) desgl. 1731. — 333) desgl. 1732. — 334) desgl. 1734. — 335) desgl. 1735. — 336) desgl. 1736. — 337) desgl. 1742. — 338) desgl. 1743. — 339) desgl. 1746. — 340) desgl. 1748/1749. — 341) desgl. 1749. —

342) desgl. 1750. — 343) desgl. 1751. — 344) desgl. 1753. — 345) desgl. 1755. — 346) desgl. 1755. — 347) desgl. 1758. — 348) desgl. 1759. — 349) desgl. 1760/1764. — 350) desgl. 1761. — 351) desgl. 1763. — 352) desgl. 1763. — 353) desgl. 1764. — 354) desgl. 1764. — 355) desgl. 1765. — 356) desgl. 1766. — 357) desgl. 1766. — 358) desgl. 1767. — 359) desgl. 1767. — 360) desgl. 1768. — 361) desgl. 1768. — 362) desgl. 1769. — 363) desgl. 1769/1770. — 364) desgl. 1771. — 365) desgl. 1771. — 366) desgl. 1772. — 367) desgl. 1772. — 368) desgl. 1773. — 369) desgl. 1773/1774. — 370) desgl. 1774/1775. — 371) desgl. 1775/1776. — 372) desgl. 1776/1777. — 373) desgl. 1778/1779. — 374) desgl. 1780/1782. — 375) desgl. 1782/1783. — 376) desgl. 1784/1785. — 377) desgl. 1786/1787. — 378) desgl. 1790/1791. — 379) desgl. 1792/1794. — 380) desgl. 1795/1799. — 381) Stadtrechnung, Einnahme u. Ausgabe 1497. — 382) Ausgaberegister 2 1535/1545. — 383) desgl. 4 1546/1555. — 384) desgl. 6 1556/1572. — 385) Ausgabebuch 8 1575/1589. — 386) desgl. 9 1601/1628. — 387) Einnahmeregister 1 1535/1545. — 388) desgl. 3 1546/1555. — 389) desgl. 5 und Ausgabe 1556/1600. — 390) desgl. 7 1575/1617. — 391) Stadtwirtschaftsrechnung 1612/1613. — 392) Wirtschaftsrechnung Nr. 11 1679/1680. — 393) desgl. 1685/1686. — 394) desgl. 1699/1700. — 395) desgl. 1700/1701. — 396) desgl. 1704/1705. — 397) desgl. 1704/1705. — 398) Wirtschaftsgelderrechnung 1709/1714. — 399) desgl. 1709/1714. — 400) Wirtschaftsrechnung Nr. 54 1722/1723. — 401) Stadtwirtschaftsgeldrechnung 1727/1742. — 402) Wirtschaftsrechnung Nr. 70 1738/1739. — 403) desgl. Nr. 70 1738/1739. — 404) desgl. Nr. 71 1739/1740. — 405) desgl. Nr. 72 1740/1741. — 406) desgl. 1740/1741. — 407) desgl. 1741. — 408) Beläge zur Wirtschaftsrechnung 1727/1742. — 409) Rechnungsbuch der Stadt u. ihrer Güter 1698/1699. — 410) Wirtschaftsrechnung Ober Eulau 1685/1688. — 411) Eingegangene Rescripte usw. 1502/1669. — 412) Rescripte 1669/1670. — 413) Schatzungsregister 1544/1570. — 414) Steuerregister 1577/1587. — 415) desgl. 1605/1699. — 416) Schuldbuch 1596/1629. — 417) desgl. 1616/1628. — 418) Schuldenverzeichnis 1624/1637. — 419) Schuldwesen 1650/1683. — 420) Bürgerschaftsregister 1536/1650. — 421) Generalwechselordnung im Herzogtum Schlesien 18. Jahrh. — 422) Zinsenrechnung ausgeliehener Gelder 1767/1792. — 423) Geldmanual 1809/1810. — 424) Monatl. Servisanlage 1809/1810. — 425) Regulae directivae zur Steueransage 1715. — 426) Steuerspezifikation 1723. — 427) Befundsspezifikation 1724. — 428) Städt. Spezifikation 1722/1723. — 429) Städt. Befundsspezifikation 1723. — 430) Beilagen zur Spezifikation von 1723 1723. — 431) Spezifikation der Güter 1734. — 432) Bekenntnisspezifikation Hertwigswaldau usw. 1734. — 433) Spezifikation Mückendorf, Generalsteuerrechnungs-Abnahme 1722/1740. — 434) Kontributionsrechnung Nr. 1 1669/1671. — 435) desgl. Nr. 2 1672/1677. — 436) desgl. Nr. 3 1678/1681. — 437) desgl. Nr. 4 1682. — 438) desgl. Nr. 5 1683. — 439) Kontributions- u. Steuerrechnung Nr. 6 1684. — 440) desgl. Nr. 7 1684/1685. — 441) desgl. Nr. 8 1686. — 442) desgl. Nr. 9 1687. — 443) desgl. Nr. 10 1688. — 444) desgl. Nr. 11 1689. — 445) desgl. Nr. 12 1690. — 446) Kontributionsrechnung Nr. 13 1691. — 447) desgl. Nr. 14 1692. — 448) desgl. Nr. 15 1693. — 449) desgl. Nr. 16 1694. — 450) desgl. Nr. 17 1695. — 451) desgl. Nr. 18 1696. — 452) desgl. Nr. 19 1697. — 453) desgl. Nr. 20 1698. — 454) desgl. Nr. 21 1699. — 455) desgl. Nr. 22 1700. — 456) desgl. Nr. 23 1701. — 457) Kontributions- u. Steuerrechnung Nr. 25 1703. — 458) Kontributionsrechnung 1704. — 459) Kontributions- u. Steuerrechnung Nr. 27 1705. — 460) desgl. Nr. 28 1706. — 461) desgl. Nr. 29 1707. — 462) desgl. Nr. 31 1709. — 463) desgl. Nr. 32 1710. — 464) desgl. Nr. 32 1710. — 465) desgl. Nr. 33 1711. — 466) desgl. Nr. 35 1713. — 467) desgl. Nr. 37 1715. — 468) desgl. Nr. 38 1716. — 469) desgl. Nr. 39 1717. — 470) desgl. Nr. 41 1719. — 471) desgl. Nr. 43 1721. — 472) desgl. Nr. 44 1722. — 473) desgl. Nr. 45 1723. — 474) desgl. Nr. 46 1724. — 475) desgl. Nr. 47 1725. — 476) desgl. Nr. 48 1726. — 477) desgl. Nr. 49 1727. — 478) desgl. Nr. 50 1728. — 479) desgl. Nr. 51 1729. — 480) desgl. Nr. 52 1730. — 481) desgl. Nr. 53 1731. — 482) desgl. Nr. 54 1732. — 483) desgl. Nr. 55 1733. — 484) desgl. Nr. 56 1734. — 485) desgl. Nr. 58 1736. — 486) desgl. Nr. 60 1738. — 487) desgl. Nr. 60 1738. — 488) desgl. Nr. 61 1739. — 489) desgl. Nr. 61 1739. — 490) Kontributionsrechnung 1741. — 491) desgl. 1742. — 492) Kontributionsbüchel 1724/1741. — 493) Deduktion zur v. Bergischen Stipendienstiftung von 1597 1708/1742. — 494) Almosenrechnung 1572/1606. — 495) Brandsubsidienrechnung 1702. — 496) desgl. 1743/1747. — 497) Exzeption usw. des Rates gegen die Herren v. Kittlitz 1592. — 498) Erstes Produkt der Herren v. Kittlitz gegen den Rat 1592. — 499) Ander Produkt des Rates gegen die Herren v. Kittlitz 1592. — 500) Der Herren v. Kittlitz Beweis gegen den Rat 1592. — 501) Des Rates Gegenbeweis gegen die Herren v. Kittlitz 1592. — 502) Donationsstreit v. Knobelsdorf/v. Unruh 1683. — 503) Testamentsprotokoll 1740/1788. — 504) Dörferakten 1539/1564. — 505) Dörferprotokollbuch II 1564/1622. — 506) Dörferlehnsprotokoll III 1605/1715. — 507) desgl. IV 1699/1756. — 508) Lehnsprotokoll 1680/1742. — 509) desgl. 1765/1787.

- 510) Gerichtsprotokoll Reuthau 1526/1630. — 511) Gerichtsbuch Reuthau 1735/1751. — 512) Dreidingsprotokoll 1699. — 513) Rechnungsbuch Dittersdorf u. Ober Leschen 1532. — 514) desgl. Ober Leschen 1585/1591. — 515) Rechnung Gut Ober Leschen, Pfandgüterrechnung 1586/1627. — 516) Hammerrechnung Ober Leschen 1568/1585. — 517) desgl. 1596/1598. — 518) Uebergabe der Stadtgüter 1747. — 519) desgl. der Vorwerke Ebersdorf, Küpper u. Dittersdorf 1766. — 520) desgl. 1766. — 521) desgl. 1766. — 522) Uebergabe der Stadtgüter 1756/1762. — 523) Vermessungsmanual 1846. — 524) Forstvermessungsregister 1745/1746. — 525) Vermessungsregister Stadtforst 1745/1746. — 526) desgl. 1745/1746. — 527) desgl. 1746. — 528) Vermessungsregister Viehweide 1854. — 529) desgl. 1855. — 530) Vermessungsregister Waldbruch 1846. — 531) desgl. Waldrevier 1849. — 532) Viehhutungsrechnung 1728/1741. — 533) Pachtverhandlungen betr. Proskauische Güter 1726/1727. — 534) Generalertrag der Kämmereivorwerke Dittersdorf, Küpper, Ebersdorf u. Ober Leschen 1790/1796. — 535) Revisionsanschläge Dittersdorf, Küpper, Ober Leschen u. Ebersdorf 1807. — 536) desgl. Dittersdorf u. Küpper 1829. — 537) desgl. 1829. — 538) Acker- u. Wiesenregister Dittersdorf 1743. — 539) desgl. 1743. — 540) desgl. 1743. — 541) Vermessungsregister Dittersdorf 1743. — 542) desgl. 1745. — 543) desgl. 1745. — 544) Acker-, Wiesen- u. Gartenregister daselbst 1745. — 545) desgl. 1745. — 546) desgl. 1745. — 547) Grenzvermessungsregister Dittersdorf, Waldrevier u. Ober Leschen 1843. — 548) Vorwerksrechnung Ebersdorf 1730/1731. — 549) desgl. 1731/1732. — 550) desgl. 1731/1732. — 551) Acker- u. Wiesenregister Ebersdorf 1743. — 552) desgl. 1743. — 553) desgl. 1743. — 554) desgl. 1743. — 555) Vermessungsregister Ebersdorf 1744. — 556) desgl. 1745. — 557) desgl. Ober Ebersdorf 1745. — 558) Acker-, Wiesen- u. Gartenregister Ebersdorf 1745. — 559) Urbarium Gießmannsdorf u. Ebersdorf 1598. — 560) Patente u. Edikte für das Hertwigswaldauer Amt 1756/1758. — 561) Edikte u. Patente für die Hertwigswaldauer Güter 1764/1766. — 562) desgl. 1766/1769. — 563) Seelenregister daselbst 1763. — 564) desgl. 1763. — 565) Einwohnerlisten Hertwigswaldau usw. 1763. — 566) Seelenregister Hertwigswaldauer Güter 1766. — 567) Seelenregister Hertwigswaldau 1767. — 568) desgl. der dortigen Güter 1767. — 569) desgl. 18. Jahrh. — 570) desgl. 1807. — 571) Untertanenverzeichnis der Hertwigswaldauer Güter 1791. — 572) Kaufbuch Hertwigswaldau 1702/1773. — 573) Bargeldrechnung Hertwigswaldauer Güter 1732/1742. — 574) Zinsregister daselbst 1741. — 575) Gebäudeinventar Vorwerke Hertwigswaldau u. Wachsdorf 1847. — 576) Jahresrechnung der Hertwigswaldauer Güter 1731/1732. — 577) desgl. 1732/1733. — 578) desgl. 1733/1734. — 579) desgl. 1734/1735. — 580) desgl. 1735/1736. — 581) desgl. 1738/1739. — 582) Jahresrechnungsbeläge 1739/1740. — 583) Jahresrechnung der Hertwigswaldauer Güter 1741/1742. — 584) desgl. 1746/1747. — 585) Wirtschaftsrechnung für C. A. Schober 1746/1747. — 586) Monatszettel der Hertwigswaldauer Güter 1728/1734. — 587) desgl. 1735/1742. — 588) Kaufinstrumente daselbst (1445/1733) Abschrift 1760. — 589) desgl. (1445/1733) Abschrift 1760. — 590) desgl. (1445/1733) Abschrift 1760. — 591) desgl. (1445/1733) Abschrift 1760. — 592) Entwurf zum Hertwigswaldauer Urbar etwa 1760. — 593) desgl. etwa 1760. — 594) Feldebrouillon Hertwigswaldau u. Wachsdorf 1844. — 595) Grenzenregister Hertwigswaldau u. Wachsdorf 1844. — 596) Grenzprotokolle-Ausfertigung daselbst 1844. — 597) Vermessungsregister Hertwigswaldau 1743. — 598) Acker- u. Wiesenregister daselbst 1743. — 599) desgl. 1743. — 600) desgl. 1743. — 601) desgl. 1743. — 602) Vermessungsregister Hertwigswaldau 1744. — 603) desgl. 1744. — 604) Acker-, Wiesen- u. Gartenregister Hertwigswaldau 1744. — 605) desgl. 1744. — 606) Revidierte Vermessungsregister Hertwigswaldau u. Wachsdorf 1788. — 607) desgl. 1788. — 608) Generalertrag der Hertwigswaldauer Güter 1747. — 609) desgl. 1747. — 610) desgl. 1747/1748. — 611) desgl. 1747/1748. — 612) desgl. 1747/1748. — 613) Erträge der Hertwigswaldauer Güter 1755. — 614) Generalerträge der Hertwigswaldauer Güter 1789. — 615) Generalertrag der 5 Hertwigswaldauer Vorwerke 1829/1838. — 616) Pachtanschlag der Hertwigswaldauer Güter 1789. — 617) desgl. 1790/1799. — 618) desgl. 1790/1799. — 619) desgl. 1790/1799. — 620) Generalpachtanschläge daselbst 1798. — 621) Revisionsanschlag daselbst 1807. — 622) desgl. 1815. — 623) desgl. 1837. — 624) desgl. 1837. — 625) desgl. 1837. — 626) Veranschlagung Hertwigswaldau, Wachsdorf, Ablaßbrunn u. Nieder Küpper 1846. — 627) desgl. Obervorwerk Hertwigswaldau 1846. — 628) Vorwerksrechnung Küpper 1733/1734. — 629) Verzeichnis der Flächen des Küpperer Reviers 19. Jahrh. — 630) Vermessungsregister Küpper 1744. — 631) Acker- u. Wiesenregister Küpper 1744. — 632) desgl. 1744. — 633) desgl. 1744. — 634) Vermessungsregister Forst Küpper u. Dittersdorf 1746. — 635) Rezeß über Hutungsablösung Nieder Leschen 1849. — 636) Acker- u. Wiesenregister Ober Leschen 1744. — 637) desgl. 1744. — 638) desgl. 1744. — 639) desgl. 1744. — 640) desgl. 1744. — 641) Vermessungsregister Ober Leschen 1744. — 642) desgl. 1745. — 643) desgl. 1745. — 644) desgl. 1745. — 645) desgl. 1745. — 646) desgl. 1745. — 647) Geldrechnung Primkenau u. Petersdorf 1728/1729. — 648) Materialrechnung derselben 1728/1729.

— 649) Geld- u. Materialrechnung derselben 1729/1730. — 650) desgl. 1730/1731. — 651) Jahresrechnung von Primkenau u. Petersdorf 1731/1732. — 652) desgl. 1732/1733. — 653) desgl. 1733/1734. — 654) desgl. 1734/1735. — 655) Zinsregister von Primkenau u. 11 Dörfern 1720/1727. — 656) Acker- u. Wiesenregister Wachsdorf 1743. — 657) desgl. 1743. — 658) Acker-, Wiesen- u. Gartenregister Wachsdorf 1744/1745. — 659) desgl. 1744/1745. — 660) desgl. 1744/1745. — 661) Vermessungsregister Wachsdorf 1744/1745. — 662) desgl. 1744/1745. — 663) Acker-, Wiesen- u. Gartenregister Wittgendorf 1745. — 664) desgl. 1745. — 665) desgl. 1745. — 666) desgl. 1745. — 667) desgl. 1745. — 668) Seelenregister Wachsdorf 1754. — 669) Revidiertes Vermessungsregister Wittgendorf 1788. — 670) desgl. 1788. — 671) desgl. 1788 — 672) Revisionsanschlag Wittgendorf 1815. — 673) desgl. 1828. — 674) desgl. 1828. — 675) Veranschlagung Wittgendorf 1846. — 676) Repertorium zur Ratsregistratur in Sprottau 18./19. Jahrh. — 677) Verzeichnis der durch das Oberzensurgericht unerlaubten Druckschriften von 1843 ab 19. Jahrh.

5) Akten der Hauptregistratur (noch laufend): **I A 7)** Gen. betr. Schreibung der Stadtchronik v. 1 1825/1876. — 16) Die neue Städteordnung v. 1 1853/1875. — 17) Zu Geschworenen berechnigte Personen v. 3 seit 1804. — **B 6)** Gen. betr. das Stadtarchiv v. 1 seit 1774. — **C 3)** Numerierung der Häuser v. 1 s. 1820. — 10) Städtverschönerungsverein v. 2 s. 1839. — 17) Situationsplan der Stadt Sprottau v. 1 s. 1844. — 23) Eingemeindung von Kunichen v. 1 s. 1865. — **D 30)** Urbarmachung des Unlandes auf den Kämmereidörfern v. 1 s. 1817. — 36) Ankauf der v. Rederschen Vorwerke v. 1 s. 1839. — 38) Die Dorfauen v. 2 s. 1845. — 40) Die Forstländereien im Waldrevier v. 1 s. 1848. — 41a) Die Dorfau von Waldhaus v. 1 s. 1843. — 42) Die Viehwege in Mückendorf v. 1 s. 1843. — 43) Das Ackerstück „Das Hinterfeld“ am großen Viehwege s. 1844. — 45) Die Forstländereien im Kupperer Revier v. 1 s. 1845. — 59) Das der Stadt gehörige Stück des Nonnenbusches v. 1 s. 1870. — **E 3)** Gebäudeinventar vom Hüttenwerk Ober Leschen s. 1784. — 4) Deckung des Ratturmes v. 1 s. 1748. — 5) Der Reitschuppen v. 1 s. 1751. — 10) Verkauf des hiesigen Stadthauses v. 1 s. 1704. — 14) Das ehemalige Klostergebäude v. 2 s. 1842. — 23) Der Budenschuppen v. 1 s. 1847. — 24) Seidenbau v. 1 s. 1854. — **F 2)** Anschaffung einer neuen Stadtfahne v. 1 s. 1820. — 4) Bürgerannahme v. 11 s. 1850. — 8) Ehrenbürgerrecht v. 1 s. 1841. — 9) Bürgerbriefe, Bürgerrechtssachen v. 1 s. 1826. — 11) Das Hausholz v. 1 s. 1848. — 12) Bezahlung der Bürgerrechtsgelder v. 1 s. 1863. — **H 6)** Revision der Verwaltung v. 1 s. 1832. — 11) Vergehungen gegen den Magistrat usw. v. 1 s. 1843. — 15) Hilfsarbeiter bei der Stadtverwaltung v. 1 s. 1845. — 16) Ratmann für die Oekonomieverwaltung v. 1 s. 1845. — 17) desgl. für die Marstallverwaltung v. 1 s. 1845. — 18) desgl. für die Ziegeleiverwaltung v. 1 s. 1843. — 20) Ratsherr für Kirchen-, Schulen- u. Hüttenwesen v. 1 s. 1842. — 24) desgl. für die Brettschneidmühlenverwaltung v. 1 s. 1859. — 27) Ratsherr Dr. med. Keller v. 1 s. 1864. — **I 1)** Die evang. Kirchendeputation v. 1 s. 1819. — 3) Die Hüttendeputation v. 1 s. 1821. — 6) Ziegeleideputation s. 1843. — 8) Die städt. Deputationen im allgemeinen v. 1 s. 1845. — 10) Bauhofdeputation s. 1821. — 11) Kämmererkassen-deputation s. 1819. — 12) Marstalldeputation s. 1821. — 13) Einquartierungsdeputation v. 1 s. 1845. — 15) Feuersozietätskommission u. Feuerdeputation v. 1 s. 1844. — 17) Armendeputation v. 1 1860/1896. — 18) Schneidemühlenverwaltungsdeputation v. 1 s. 1859. — 20) Friedhofsdeputation v. 1 s. 1862. — **K 3)** Stadtverordnetenversammlung s. 1812. — 5) Veröffentlichung der kommunalen Angelegenheiten v. 1 s. 1844. — **M 1)** Anstellung der Unterbedienten v. 1 s. 1835. — 2) desgl. der Registratoren usw. v. 1 s. 1831. — 6) Dienstkleidung u. Waffengebrauch der Forstbedienten v. 1 s. 1838. — 9) Städt. Försterei- bzw. Oberförstereiposten in Dittersdorf v. 2 s. 1842. — 24) Bauaufseher v. 1 s. 1817. — 25) Der Stadtverordnetendiener v. 1 s. 1836. — 29) Förster- bzw. Waldwärterposten in Hertwigswaldau s. 1834. — 31) Tantieme u. Gratifikation für Beamte v. 1 s. 1833. — 32) Forsthilfsaufseher v. 1 s. 1817. — 37) Hilfsförster in Zirkau v. 1 s. 1853. — 39) Kastellanposten im evang. Schulhaus v. 1 s. 1855. — 40) Holzwärterposten auf dem Holzhof bei Kupper v. 1 s. 1853. — 41) Kommissorium als Polizeianwalt v. 1 s. 1851. — 44) Städt. Wassermeisterposten v. 1 s. 1868. — 49) Der Registrarposten v. 1 s. 1848. — **N 4)** Anstellung des Kreistierarztes v. 1 s. 1829. — 5) Bestellung eines Armenarztes v. 1 s. 1834. — 6) Bühnenmeisterposten u. Werderaufseher v. 1 s. 1848. — 9) Stadtwundarzt v. 2 s. 1836. — 10) Die Schiedsmänner v. 1 s. 1833. — **O 3)** Hilfe u. Entschädigung für die Untertanen wegen Unglücksfällen v. 2 s. 1823. — 25) Verordnungen u. Verwaltungssachen der Kämmereidörfer v. 2 s. 1837. — 34) Substationen u. Dismembrationen v. 5 1863/1889. — **II A 12)** Darlehnskassen u. Hypothekensachen v. 1 1848/1902. — 13) Darlehen zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse v. 1 s. 1848. — 14) Darlehnskasse v. 3 s. 1860. — 15) Bewilligung von Gratifikationen usw. an Lehrer u. Beamte v. 1 s. 1857. — **B 7)** Verkehrsabgaben v. 2 s. 1832. — **C 12)** Tilgung der Stadtschulden v. 1 s. 1832. — **D 14)** Pachtverlängerung der Kämmeriegüter Hertwigswaldau u. Wachsdorf v. 1 s. 1832. — 44) Ver-

pachtung der Samischka-Wiesen bei Ober Leschen v. 2 s. 1863. — 63) Melioration der Kämmerergrundstücke v. 1 s. 1859. — 69) Baum-Inventarium der städt. Güter v. 1 s. 1870. — **F** 14) Neubauten u. Reparaturen auf dem Vorwerk zu Ebersdorf v. 2 1859/1895. — 29) Bau der Pächterwohnung in Wachsdorf v. 1 1853/1890. — **G** 2) Servisangelegenheiten v. 1 s. 1850. — 6) Pfänderversteigerung v. 1 s. 1845. — 8) Rentenangelegenheiten v. 1 s. 1863. — **I** 6) Fixierung der Kriminalkosten s. 1842. — **K** 9) Das Graben u. Anfahren des Eisensteins nach Ober Leschen, Annahme der Steingräber s. 1854. — 20) Bausachen des Ober Leschener Hüttenwerks v. 3 s. 1861. — **L** 5) Bauten u. Reparaturen der Stadt- u. Landmühlen v. 5 s. 1845. — **Q** 10) Garnisonverlegung des Stammes I. Batl. Landw.-Regt. 46 v. 1 s. 1867. — **III A** 2) Aufnahme der Waisenkinder in Potsdam u. Bunzlau v. 2 s. 1858. — 7) Anträge zur Aufnahme Kranker bei den barmherzigen Brüdern zu Breslau v. 1 s. 1841. — 8) Arme, die zum Freibad nach Warmbrunn empfohlen werden v. 1 s. 1832. — 12) Revision der Armensammelbüchsen v. 1 s. 1862. — 65) Frauenverein u. Kleinkinderbewahranstalt v. 1 s. 1858. — 68) Sparverdienst der Armenhäuslinge v. 1 s. 1857. — 69) Beschenkung armer evang. Schulmädchen s. 1862. — **E** 4) Berge-Herrndorf-Stipendium v. 8 s. 1854. — 5) Sylversteinsches Stipendium v. 3 s. 1854. — 6) Lichtenstädtisches Legat v. 1 s. 1818. — 8) Kernsches Legat s. 1811. — 9) v. Schönaichsches Legat s. 1837. — 10) v. Wiedebachsche Armenfundation v. 1 s. 1822. — 15) Sturmsches Legat v. 1 s. 1833. — 16) Milde Stiftungen v. 2 s. 1849. — 19) Kallertsches Legat s. 1841. — 20) Fleischerfundation s. 1841. — 21) Ballerstiftung v. 1 s. 1841. — 22) Stipendiennachweisungen s. 1836. — 25) Sammlungen für Verunglückte u. Notleidende 1860. — 29) Sommersches Legat 1842/1889. — 30) Stadtstipendium zur höheren gewerblichen Ausbildung s. 1844. — 30a) Wolframsches Legat s. 1843. — 32) Neumeysrsches Legat v. 1 s. 1862. — 33) Realschulstipendium s. 1866. — 34) Bischoffsches Legat s. 1868. — **F** 2) Aufnahme Blöder im Samariterordensstift Krasnitz v. 1 s. 1864. — **IV A** 1) Kirchen- u. Schulensachen v. 2 s. 1864. — 4) Wahl u. Besoldung der evang. Kirchen- u. Schulbedienten v. 8 s. 1840. — 6) Innere Reparaturen der evang. Kirche v. 1 s. 1823. — 13) Verpachtung der Waldwiese „Der große Sachs“ v. 2 s. 1836. — 22) Bibelgesellschaft v. 1 s. 1823. — 23) Kirchensachen v. 1 s. 1742. — 24) Die erste evang. Predigerstelle v. 1 s. 1820. — 26) Das kath. Stadtpfarramt s. 1833. — 27) Der kath. Stadtkaplan 1840. — 28) Evang. Gottesdienst u. Kirchenmusik s. 1812. — 33) Kath. Kirchen- u. Schulmatrikel 1826. — **B** 1) Das evang. Kirchensystem von Wittgendorf v. 2 s. 1850. — 2) Die Glocken der kath. Kirche zu Hertwigswaldau s. 1852. — 8) Versicherung der Kirchengebäude v. 2 s. 1861. — 9) Kirchensystem von Hertwigswaldau 1742/1907. — 10) Die kath. Parochie zu Hertwigswaldau, Wachsdorf u. Wittgendorf v. 1 s. 1834. — 14) Anlegung von Kirchhöfen in Zeisdorf, Küpper, Boberwitz, Wittgendorf u. Wachsdorf s. 1780. — 15) Das evang. Kirchensystem in Ebersdorf v. 1 s. 1818. — 20) Pastor zu Wittgendorf s. 1819 — 21) Evang. Kirchen- u. Schulenvorsteher in den Kämmereidörfern s. 1842. — 22) Kath. Kirchen- u. Schulenvorsteher in den Kämmereidörfern v. 1 s. 1828. — 23) Evang. Kirchensachen v. 1 s. 1840. — 24) Kath. Pfarrer in Hertwigswaldau v. 1 s. 1840. — 25) Kath. Kirchen- u. Schulensachen s. 1858. — **C** 5) Evang. Kirchenskassensachen v. 4 1850/1880. — **E** 2) Baukunst- u. Industrieschulanstalten v. 1 s. 1804. — 4) Zeichenschule für Knaben v. 1 s. 1829. — 14) Mit dem Küster- u. Glöcknerposten verbundene Lehrerstelle bei der kath. Stadtschule v. 1 s. 1842. — 15) Rektor der evang. Stadtschule v. 1 s. 1831. — 17) Rektor u. Lehrer an der evang. Stadtschule v. 1 s. 1836. — 19) Organist u. 5. Lehrer an der evang. Stadtschule v. 1 s. 1836. — 25) Kath. Stadtschule v. 2 s. 1863. — 26) Rektor der kath. Schule v. 2 s. 1822. — 27) Konrektor der kath. Stadtschule v. 1 s. 1822. — 29) Der 3. Lehrer an der kath. Stadtschule s. 1841. — 33) Der 8. Lehrer an der evang. Schule v. 1 s. 1848. — 35) Hilfslehrer Neumann v. 1 s. 1843. — 36) Lehrer Rumpelt s. 1856. — 37) Lehrer Glauer s. 1853. — 44) Erweiterung der kath. Stadtschule v. 1 s. 1858. — 57) Höhere Bürgerschule v. 1 1865/1889. — 60) Der 2. Lehrer an der Realschule v. 1 1865/1900. — 61) Der 3. Lehrer an der Realschule v. 1 1865/1897. — 63) Der Schreib- u. Zeichenlehrer an der Realschule s. 1865. — 64) Rektor der höheren Bürgerschule v. 1 1865/1889. — 67) Vorschule für die höhere Bürgerschule v. 1 1866/1879. — 71) Lehrer Neumann v. 1 s. 1867. — **F** 4) Evang. Lehrer in Ebersdorf v. 1 s. 1841. — 5) desgl. in Zirkau v. 2 s. 1863. — 7) desgl. in Dittersdorf s. 1817. — 8) desgl. zu Boberwitz v. 1 s. 1818. — 11) desgl. in Wachsdorf v. 1 s. 1831. — 13) Schulunterricht zu Baierhaus v. 1 s. 1838. — 14) Schulendotation in Ebersdorf v. 1 s. 1837. — 15) Evang. Schulensachen der Kämmereidörfer v. 2 s. 1861. — 16) desgl. kath. v. 1 s. 1816. — 17) Evang. Lehrer in Nieder Küpper v. 1 s. 1835. — 18) Schulmatrikel von Boberwitz, Zirkau, Ober Leschen u. Sprottischwaldau v. 1 s. 1826. — **V A** 6) Unterhaltung der Provinzial-Irrenanstalten v. 1 1823/1880. — **B** 1) Neue ständische Einrichtung in Schlesien v. 3 s. 1853. — **C** 2) Wahl des Kreislandrates v. 1 s. 1826. — **D** 6) Uebersicht der vorgefallenen Brände v. 1 s. 1837. — 10) Provinzial-Städte-Feuersozietätssachen v. 1 s. 1842. — 14) Die Landfeuersozietät in Schlesien v. 1 s. 1842. —

15) Grundsteuer der der Kämmerei gehörigen Rittergüter v. 1 s. 1865. — 17) Lagerbücher der Feuer-
 sozietät v. 1 s. 1842. — **VI G 3** Die hiesige Apotheke s. 1791. — 9) Stadtmusiker v. 1 s. 1825. —
 10) Handelskammer v. 1 1844/1896. — **H 3**) Die Kaphahnsche Zigarrenfabrik v. 1 s. 1851. —
L 4) Gesangsvereine v. 1 s. 1848. — 5) Der hiesige kommunale Bürgerverein v. 1 s. 1848. — 9) Die
 hier bestehenden Veteranen-, Krieger- u. Militärbegräbnisvereine v. 1 s. 1862. — **N 2**) Die Krankenkasse
 der Fabrik Kallert v. 1 s. 1858. — 11) Erster Privat-Sterbekassenverein v. 1 s. 1844. — 13) Begräbnis-
 gesellschaft „Gemeine Zeche“ zu Sprottau v. 1 s. 1706. — 21) Der 2. Privat-Sterbekassenverein v. 1
 s. 1847. — 22) Der 3. Privat-Sterbekassenverein v. 1 s. 1851. — 24) Vermischte Kranken-, Sterbe- u.
 Begräbniskassensachen v. 1 s. 1857. — **VII D 21**) Ablösung aller Reallasten von Dittersdorf s. 1850.
 — **E 14**) Prozeß gegen Erber wegen Holzpreises 1857/1859. — 15) Prozeß Ernst gegen Magistrat wegen
 Trottoirkosten 1867. — **F 6**) desgl. gegen Fohland zu Hertwigswaldau wegen Fischereigerechtigkeit s. 1853.
 — **G 4**) desgl. gegen Günther wegen rückständiger Pachtzinsen s. 1864. — 6) desgl. gegen Galle in
 Bergvorwerk wegen Holzkaufelder 1866. — 7) desgl. gegen Graßnick in Sorau wegen Berichtigung
 von Kurkosten 1867/1870. — **S 32**) desgl. gegen Sprottauer Kreisstraßenverband wegen Instandsetzungs-
 arbeiten s. 1868. — **W 33**) desgl. mit Peiserts Erben zu Wachsdorf wegen Schankzinses 1829/1840. —
 48) Ablösung der Reallasten zu Wachsdorf 1850/1852.

C. Archivalien aufgelöster Innungen.

1) Gerberinnung.

1730 März 1. Glogau. Das Glogauer Weißgerber- u. Sämischmacher-Handwerk teilt dem gleichen
 Sprottauer Handwerk mit, daß es wegen des in Sprottau beim unbefugten Fellhandel betroffenen Juden
 an das Breslauer Hauptmittel berichtet habe u. demnächst weiteren Bescheid geben werde. Or. Pap.

Um 1735. Die Sprottauer Hutmacher-, Weißgerber-, Nadler-, Sockenstricker- u. Barettmacher-
 Handwerkszunft überweist dem Sprottauer Rate seine (15) Innungsartikel. Abschrift.

1735 Aug. 27. Breslau. Das Breslauer Mittel der Weißgerber u. Sämischmacher rät dem gleichen
 Mittel in Sprottau, bei der Obrigkeit wegen des unbefugten Feilhaltens gelber Beinkleider durch die
 Handschuhmacher, die Polkwitzer Schneider und die Bunzlauer Beutler in Polkwitz u. Primkenau
 Beschwerde einzulegen. Or.

1738 Febr. 21. Sprottau. Der Sprottauer Rat erinnert die Scholzen u. Gerichte auf den städt.
 Dorfschaften Mückendorf, Küpper, Boberwitz, Zirkau, Ober Leschen, Dittersdorf u. Ober Ebersdorf auf
 Beschwerden der Sprottauer Weißgerber an die Oberamtspatente wegen des verbotenen Hausierens auf
 dem Lande mit ausgearbeiteten Fellen. Abschr.

1757 Juli 8. Sprottau. Quittung des Joh. Christoph Marschner über 6 Rtlr. von dem Weißgerber-
 gewerk für eine neue Welle in der Weißgerberwalke.

1797 März 7. Glogau. Kriegsrat Luebeck teilt dem Sprottauer Magistrat eine Verfügung
 der Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer von 1797 Febr. 20 mit, wonach es den Weißgerbern verboten
 sei, auf die Jahrmärkte nur gelbe u. braune Felle zu bringen, die schwarzen aber nur in ihrem Wohnorte
 zu verkaufen. Abschr.

1858 Sept. 6. Sprottau. Die Lohgerbermeister erkennen an, daß für den Fall einer künftigen
 Trennung die Gewerksutensilien der Weißgerberinnung (Lade, zinnerner Willkomm nebst 11 Silber-
 schildchen, einem Speziestaler, einer Denkmünze u. einem Gewerksiegel) wieder den Weißgerbern allein
 zufallen sollen. Or.

Geburts- u. Lehrbriefe (18. u. 19. Jahrh.); Zechenbuch der Weißgerberzunft 1736/1867; Zechen-
 buch des seit 1850 vereinigten Weißgerber- u. Rotgerbergewerks 1850/1890; Prozeß der Weißgerber-
 innung gegen den Mühlenbesitzer Adolf Beisert zu Sprottau wegen Ablösung der Innungsberechtigung
 zum Walken von Fellen 1859/1865.

2) Kürschnerinnung (aufgelöst 1836).

Ein- u. Ausgabebuch der Innung mit Meister- u. Aeltestenverzeichnis (1545/1579); desgl. für die
 Jahre 1579/1661; Innungsprotokollbuch (1579/1784), enthaltend Meister-, Gesellen- u. Lehrlingsaufnahmen,
 ferner Abschrift des Innungsstatuts von 1535, Meisterverzeichnis seit 1539; Satzungsbuch (1610/1620),
 enthaltend Innungsstatuten, Taxen u. dergl.; Innungsprotokollbuch (1672/1836), enthaltend Beschlüsse u.
 Rechnungen; Geburts- u. Lehrbriefe (16./19. Jahrh.).

1599 Okt. 29. Sprottau. (gesch.) Fürstentumsverweser Christoph v. Nibelschitz auf Retkau zu Wilkau
 (Kr. Glogau) u. Amtssekretarius Dr. Johann Specht vermitteln einen Vergleich zwischen den Sprottauer Fleisch-

hauern u. der Bürgerschaft wegen Strittigkeiten beim Fleischverkaufe. Abschr. (des im Besitze der Fleischerinnung befindlichen Originals).

1624 Sept. 21. Glogau. (geg.) Georg v. Oppersdorf, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, befiehlt dem Sprottauer Rate, die Beschwerde der Aeltesten u. Geschworenen über die Fleischhauer auf ihre Richtigkeit hin zu untersuchen. Wenn die Fleischer den Vertrag von 1599 verletzt hätten, so sollten sie bestraft werden, andernfalls sollten die Beschwerdeführer abgewiesen werden. Abschr.

o. T. o. O. (17. Jahrh.). Das Sprottauer Kürschnergewerk beschwert sich beim Sprottauer Rate über eine höhere Besteuerung als in den benachbarten u. größeren Städten, ferner darüber, daß den Juden gestattet werde, in den Dörfern hausierend den ehrlichen Meistern die Felle wegzukaufen. Abschr.

1703 Juni 19. Sprottau. Der Sprottauer Rat regelt die Abhaltung der jährlichen Brandandacht zur Erinnerung an den Stadtbrand von 1702 Juni 23. (Schlechte Abschrift aus dem Ratsprotokoll.)

1723. Bericht u. Rechnung über den Neu- u. Umbau des der Kürschnerinnung gehörigen alten Gerbehauses.

1723 Juli 25. Sprottau. (geg.) Martin Lorenz Labe, Propst u. Erzpriester, bek., daß er aus Fundationsgeldern des Jungfräulichen Chors¹⁾ dem Sprottauer Kürschnergewerk 100 Rtlr. gegen Zinsen dargeliehen habe. Or. mit Lacks. u. Unterschrift des Ausstellers.

1723 Aug. 28. Sprottau. (gesch.) Derselbe bek., daß er dem Kürschnergewerk auf dessen Bitten weitere 50 Mk. Glog., welche zu der im Oelberg in Sprottau gestifteten brennenden Lampe gehören, dargeliehen habe, da die vor kurzem geliehenen 100 Rtlr. zur vollständigen Ausbaung des neuen Gerbehauses nicht zulänglich gewesen seien.

Innungs-Jahresrechnungen 1769/1834 (mit Lücken).

3) Vereinigte Nadler-, Klempner-, Kupferschmiede-, Goldarbeiter-, Uhrmacher- u. Gelbgießer-Innung (aufgelöst 1892).

Acta der Gerechsamte der Vorzeit (1735/1845); Protokollbuch des Nadlergewerks (1833/1846); Journal der Nadlerinnung (1845/1854); Statut der Nadler-, Goldarbeiter-, Uhrmacher-, Kupferschmiede- u. Klempner-Innung (1852); Meister-, Gesellen- u. Lehrlingsbuch (1854/1891); Handwerksartikel von 1735; Heft: „Handwerksgewohnheit u. Gebrauch der Kraam-Nadlergesellen, für Adolph Gürcke niedergeschrieben von seinen beiden Schenkgesellen Heinrich Trautmann aus Gera u. Carl Wilhelm Sambstag aus Breslau. Sprottau, den 24. Juli 1820“ (Interessante Darstellung der Gewohnheiten der Nadlergesellen). Geburts- u. Lehrbriefe (18. u. 19. Jahrh.).

4) Töpferinnung (erworben 1921 aus Privatbesitz).

1597 Mai 1. Großglogau. (gesch.) Die Vertreter der Töpfergewerke von Glogau, Freystadt, Guhrau, Grünberg, Sagan, Polkwitz, Beuthen a. Oder, Sorau, Priebus, Triebel u. Naumburg a. Bober geben sich auf einer allgemeinen Zusammenkunft eine Innungsordnung von 10 Artikeln. Abschr. einer von der Glogauer Töpferzeche beglaubigten Urkunde von 1652 Febr. 4.

1608 Dez. 20. o. O. Bürgermeister u. Ratmänner zu Sprottau bestätigen die ihnen von den 4 Meistern u. 9 Gesellen des Sprottauer Töpfergewerks vorgelegte Gesellenordnung von 25 Artikeln. Or. Perg. mit größerem Stadts.

1643 Mai 11. Glogau. Töpfermeister Zacharias Hoffmann in Glogau teilt dem Töpfermeister Bartholomeus Wolff in Sprottau auf dessen Anfrage, wonach die dem Sprottauer Gewerk von Glogau erteilten Innungsprivilegien durch eine Feuersbrunst verdorben worden seien, mit, daß auch die Glogauer Meisterlade beim Brande von 1642 Mai 4 in der Kirche vernichtet worden sei. Jedoch seien in einer zweiten Lade noch „vornehme Sachen u. Copien“ erhalten, insbesondere über die Mutung des Meisterrechts von 1485. (Einzelheiten folgen.) Or. Pap. mit Abschr.

1651 Juni 24. Großglogau. Die Töpferoberzeche in Glogau gebietet dem Sprottauer Töpfergewerk, welches in alle Orte u. Märkte zu fahren sich befleißige, sich zur Vermeidung von Streitigkeiten von der Glogauer Oberzeche wieder Handwerksgewohnheiten zu holen, da ihre eigenen Privilegien verbrannt seien. Or. Pap.

1651 Okt. 1. Großglogau. Die Glogauer Töpferoberzeche fragt die Sprottauer Töpferzeche um Rat, ob sie die Sorauer Zeche mit Recht u. nach Handwerksgewohnheit mit 2 Rtlrn. bestraft habe. Die Sorauer, die selbst ihre Handwerksgewohnheiten von den Saganern haben, haben einen in Sagan eben losgesprochenen u. noch in Arbeit stehenden jungen Gesellen „getauft“. Or. Pap.

¹⁾ Vgl. oben Seite 60 Anm. zu Urk. Nr. 303.

1651 Dez. 21 (in festo Sti Thome ap.). Großglogau. (geg.) Die Töpferoberzeche in Glogau bek., daß die Sprottauer Töpfermeister Bartol. Wolff u. Girge Wolff vor ihnen ausgesagt hätten, ihnen seien im Kriege durch Brand u. Plünderung ihre einmal von Großglogau erlangten Handwerksprivilegien entwendet u. verbrannt. Auf ihre Bitten teilt sie ihnen die Glogauer Handwerksartikel mit. Or. Perg. mit S. der Aussteller in Blechkapsel.

1652 Febr. 4. Glogau. Eine allgemeine Zusammenkunft des Töpfergewerks von Glogau, Freystadt, Guhrau, Sagan, Grünberg, Sorau, Beuthen, Schlawa, Schlichtingsheim u. Neustädtel vereinbart zur Behebung der durch den 30jährigen Krieg eingerissenen Unordnung eine neue Satzung von 6 Artikeln, wonach u. a. das Glogauer Gewerk die Oberzeche sein solle. Beglaubigte Abschrift mit kleinem Glogauer Töpfers.

1652 April 12. Sprottau. Caspar Elgeth, Bürgermeister, Martin Kloß, Johann Georg Geyer, Joachim Drauschke, Balthasar Hertel, Johann Hentzschell, Johann Gothardt u. Michael Kloß, Ratmannen der Stadt Sprottau, bestätigen dem Sprottauer Töpfergewerk die von der Glogauer Oberzeche gegebenen Töpferartikel von 1651 Dez. 21. Or. Pap. mit gut erhaltenem Stadts. u. Abschr.

1653 Jan. 12. Großglogau. Die Glogauer Töpferoberzeche bittet die Sprottauer Töpferzeche — wie sie dies bereits bei den andern Zechen des Fürstentums bei der Versammlung vom Februar 1652 getan habe — um ein Schildchen an ihren Willkommen „zur Ehr und dem ganzen löbl. Gewerk zum Gedächtnis.“ Or. Pap.

1653 Juni 8. Großglogau. Die Glogauer Töpferoberzunft lädt das Sprottauer Gewerk zu einer Zusammenkunft aller Meister im ganzen Fürstentum auf den 22. Juni ein zur Beratung über Abschaffung von allerhand Unordnungen u. Beschwerden in verschiedenen Städten. Or. Pap.

1655 April 3. Zittau. Das Zittauer Töpfergewerk ersucht das Sprottauer Gewerk, dem Meister Christoph Ruhitte sein Handwerk solange zu verbieten, bis er seine Darlehnschuld an das Zittauer Gewerk abgezahlt u. sich in Zittau geeinigt habe. Ruhitte ist „seines Verbrechens“ wegen von Zittau fortgegangen. Or. Pap. mit gut erhaltenem S. der Aussteller.

1665 Sept. 16. Primbkenau. Die Primkenauer Töpferzunft bittet die Sprottauer Zunft, deren Stellungnahme in der Schlawaer Angelegenheit den Beuthenischen Meistern auf dem nächsten Freystädter Jahrmarkt mitzuteilen. Die Schlawaer Meister hätten jetzt verschiedene Bestimmungen darüber erwirkt, wie es auf dem Schlawaer Jahrmarkt mit den auswärtigen Handwerkswaren u. Gefäßen gehalten werden solle. Gegen diese Bestimmungen hätten die Beuthenischen u. Primkenauer Meister gemeinschaftlich zu protestieren beschlossen; ebenso wollten sie beide bis zum Austrag den Schlawaer Jahrmarkt meiden. Or. Pap. mit S. der Aussteller.

1666/1668. Bruchstücke von Innungsprotokollen des Sprottauer Töpferhandwerks.

1666 Mai 10. Glogau. Die Töpferoberzeche zu Glogau teilt dem Sprottauer Rate mit, daß sie vergeblich versucht habe, den Streit zwischen den Sprottauer Meistern Andreas Brase u. Christoph Rohte einerseits u. Jorge Wolff andererseits zu schlichten, u. ersucht, der Rat möge letzteren Meister zum Gehorsam u. Vergleich bringen, da die Advokaten zu solchen Handwerkssachen gar nicht gehören u. mehr verwirren als verrichten. Or. Pap.

1668 Sept. 10. Großglogau. Die Glogauer Töpferoberzeche teilt dem Sprottauer Gewerk mit, daß sie die Sprottauer Meister Andreas Brase, George Wolff u. Christoph Rohte verglichen u. daß alle drei gelobt hätten, die entstandenen Unkosten ihr zu ersetzen. Brase habe aber nichts bezahlt. Deshalb sei ihm der Besuch der Jahrmärkte verboten worden, bis er zahle. Außerdem wolle sie den Dorftöpfer in Quartz (Quaritz), welches Stadt- u. Marktrecht habe, zwingen, sich einer ordentlichen Zeche anzuschließen. Or. Pap. mit S. der Ausstellerin.

1671 April 27. Großglogau. Die Glogauer Töpferzeche ersucht den Sprottauer Rat um Abhilfe. Die Witwe des Christoph Rothe habe das Gewerbe ihres Mannes durch einen aus der Arbeit gegangenen Gesellen fortbetreiben lassen wider Handwerksbrauch. Es solle ihr von einem andern Meister, welcher 2 Gesellen habe, ein Geselle zugewiesen werden. Abschr.

1672/1694. Rechnungsheft der Altgesellen-Töpferbrüderschaft.

1775 Juli 20. Glogau. Die Kriegs- u. Domänenkammer entscheidet in dem Streite zwischen dem Grafen zu Dohna auf Mallnitz u. dem Sprottauer Magistrat, daß die Ansetzung eines Töpfers in Mallnitz nicht gestattet werde. Abschr.

Geburtsbriefe (17. u. 18. Jahrh.) auf Papier.

5) Bruderschaft der Schmiedegesellen (erworben 1922 aus Privatbesitz).

1519 Aug. 25 (Donnerstag nach Barthol.). Glogau. (gesch. u. geg.) Jakob v. Saltza zu Schreibersdorf, vollmächtiger Hauptmann des Fürstentums Großglogau, bestätigt auf Bitten der Aeltesten Schmiede-

knechte aus Sprottau deren Gesellenordnung in 25 Artikeln. o. Z. Or. Perg. mit S. des Ausstellers nebst 2 Abschriften auf Papier.

Protokollbuch der Sprottauer Schmiedegesellen-Bruderschaft Bruchstück 1682/1689. (Merkwürdig darin ist, daß jeder zugewanderte Geselle bei der Einschreibung einen besonderen „Gesellennamen“, meist „Silbernagel“ oder „Springinsfeld“ sich beilegte).

II. Laubemuseum (Zimmer 16 des Rathauses).

A. Gesammelte Werke Heinrich Laubes (gedruckt), A 1—9. B. Dramatische u. dramaturgische Schriften Heinrich Laubes (gedr.), B 1—13. C. Sonstige Schriften, Romane u. Abhandlungen Heinrich Laubes (gedr.), C 1—49. D. Schriften über Heinrich Laube u. seine Gattin Iduna Laube, geb. Buddeus, verw. gew. Hänel (gedr.), D 1—7. E. I. Familienpapiere u. Verschiedenes (darunter Ehevertrag Laubes, Testamente seiner Gattin, Nachlaßpapiere, Verträge mit seinen Verlegern, Anstellungsverträge mit dem Wiener Stadttheater, Schriftstücke betr. Laubedenkmal u. sonstige Ehrungen), E 1—12. II. Diplome, Ehrenbürgerbriefe, Glückwunschsadressen für Heinrich Laube u. Iduna Laube. F. Handschriftl. Nachlaß Laubes: 1) Dramatische Arbeiten: a. Ausgearbeitete Werke: Gustav Adolf, Herzdame, Philipp a. d. Normandie, Geldfrage, Marmorherzen, Graf Frundsbach, Die neue Lästerschule, Schauspielerei, Lodoiska, Magdala, König Heinrich IV. (F 1—10); b. Entwürfe: Gräfin Chateaubriand, Crescentia, Donna Capriciosa, Der deutsche Herzog, Merkadet der Schwindler, Herr v. Trier, Georgina (F 11—17). 2) Romane: Napoleons Jugend, Der italienische Feldzug 1796, Stella und Hulda, Sonderlinge, Der Schatten Wilhelm, Die kleine Prinzessin, Entweder — oder, Blond muß sie sein, Ruben, Die Böhmingen (F 18—26). 3) Abhandlungen u. Besprechungen Laubes: a. Eigene Lebensgeschichte: Erinnerungen, Letzte Erinnerungen (F 27—29). b. Dramaturgische Abhandlungen (F 30—39). c. Ueber Grillparzer, darunter Reinschrift von Grillparzers Lebensgeschichte (F 40—43). d. Sonstige Abhandlungen (F 44—51). 4) Verschiedenes aus dem Nachlasse, u. a. Gedichte Laubes an seine Gattin (F 52—57). G. Briefwechsel Heinrich Laubes: 1) 75 Briefe Laubes an verschiedene Empfänger (1829/1883), darunter 18 Briefe an Friedrich Hebbel von 1849/1861. 2) 1406 Briefe verschiedener Absender an Laube (darunter Briefe von Marie v. Ebner-Eschenbach, Gutzkow, Robert Heller, Otto Prechtler, Gustav zu Putlitz, Spielhagen), sowie (in Abschriften) 36 Briefe Heines an Laube. H. Gegenstände aus dem Nachlaß Heinrich Laubes u. sonstige Erinnerungsstücke an ihn.

III. Archive der in Sprottau bestehenden Innungen.

1) Fleischerinnung.

1304 Juli 15 (yd. Julii). Sprottau. (dat.) Konrad II., Herzog von Schlesien u. H. z. Glogau, erneuert die Gründungsprivilegien der Stadt Sprottau. Zwei Abschriften mit Uebersetzung der Urkunde Nr. 2 des Stadtarchivs.

1409 April 28 (Donnerstag vorm Palmtage). Sprottau. (gesch.) Hans Schilling, Bürgermeister, Peter Czukum, Peter Helbigk, Hans Garlitz u. Niklus Schadendorff, Ratmänner, bek., daß sie 3 Mk. jährl. Zinses in u. auf der Stadt Sprottau um 36 Mk. Gr. dem Heinze Schüzlich, Bürger zu Sprottau, seiner Ehefrau u. Erben auf Wiederkauf verkauft hätten. Or. Perg. mit Stadts.

1426 Mai 27 (Montag nach Trinitatis). o. O. (geg.) Niklus Hel . . . , Hofrichter, Peter Hübener, Hans Komczu, Johannes W . . . , Niclus Grene . . . , . . . clas Cramme, Hantsche Lodewic u. Lorenz Weynrich, Stadtschöffen von Sprottau, bek., daß Reintsch Stisslaw u. dessen Ehefrau Margaretha sich gegenseitig zu alleinigen Erben eingesetzt hätten. Or. Perg. Das Hof. fehlt.

1438 Juni 22 (Sonntag vor Joh. Bapt.). o. O. (geg.) Heinrich, Herzog von Schlesien u. H. z. Glogau-Crossen, u. Propst Dominikus Ender zu Sprottau bek., daß sie die testamentarische Stiftung eines ewigen Salve regina in der Sprottauer Pfarrkirche zu Ehren der hl. Maria genehmigt hätten. Das Salve regina solle täglich nach der Vesper gesungen werden; dazu solle an Festtagen mit der großen Glocke u. an Werktagen mit der Meßglocke ein Puls geläutet werden. Davon sollten jährlich die Kapläne 1 Mk. Heller, die Kirche für Lichte, Glocken u. Stränge ebenfalls 1 Mk. Heller u. der Schulmeister 2 Mk. Heller erhalten. Eine etwaige Zinserhöhung solle dem Schulmeister zufließen. Or. Perg. mit dem kleinen Adlers. des Herzogs u. dem S. des Propstes (Lamm), beide beschädigt.

1443 Aug. 16 (Freitag nach U. L. Frauen Worczweih). o. O. (gesch.) Reintsch Stisslow, Bürgermeister, Erasmus Scheiteler, Johannes Wezinberg, Hantsche Hartung u. Daniel Jost, Ratmänner zu Sprottau, bek., daß sie mit Genehmigung Herzog Heinrichs von Glogau u. mit Rate der Aeltesten, mit Willen der Handwerksmeister aller Gewerke u. Geschworenen u. mit Zustimmung der ganzen Gemeinde 4 Mk. jährl.

Zinses in* u. auf der Stadt Geschossen, Zinsen, Renten u. Pflegen ihrem Mitbürger Hans Schelwegke u. seiner Ehefrau zu dem von ihm gestifteten Salve regina (vgl. Urk. v. 1438 Juni 22) um 40 Mk. Gr. auf Wiederkauf verkauft hätten. Verweser der Stiftung solle das Fleischergerwerk sein. Die Aussteller hätten mit diesen 40 Mk. u. weiteren 10 Mk. einen dem Pfarrer zu Ilaw (Eulau bei Sprottau) bisher zustehenden Zins von jährlich 5 Mk. abgelöst. Or. Perg. mit dem etwas beschädigten Stadts.

1453 April 23. Breslau. (gesch. u. geg.) Petrus, Bisch. v. Breslau, beurkundet die Stiftung des Priesters Nik. Teuzelmeuzel in Sprottau. Abschr. (Ende 17. Jahrh.) u. 4 deutsche Uebersetzungen (16. u. 17. Jahrh.) der Urk. Nr. 103 des Stadtarchivs. Auf einer der Uebersetzungen folgender, aus dem 16. Jahrh. stammender Rückenvermerk: „Abschrift des Hauptbriefes vber das Haus vnd daraus das stipendium ist genohmen worden.“ (Vgl. hierzu Matuszkiewicz, Gesch. der Stadt Sprottau S. 70 oben.) Auf einer der andern Uebersetzungen folgender Rückenvermerk: „Notandum. Daß ist der Brief, auf den sich der Vergleich deß Bischöfl. Commissarii H. Gregorii Habicht bezieht.“ (Vgl. Urkunde von 1628 März 13.)

1454 Okt. 28 (Sim. et Jude). Sprottau. (geg.) Die Aeltesten des Sprottauer Fleischergerwerks präsentieren dem Bischof Petrus von Breslau für den durch Tod des Altaristen Nik. Tewsilmewsil erledigten Altar der hl. Maria, der hl. 10000 Martyrer u. der hl. 11000 Jungfrauen in der Sprottauer Pfarrkirche den Priester Michael Mecke von Swebissin (Schwiebus). Or. Perg. mit stark beschäd. Stadts.

1455 Jan. 13. Breslau. (geg.) Heinrich, Herzog v. Schlesien u. H. z. Glogau, teilt dem Bisch. Petrus v. Bresl. die Altarstiftung des Sprottauer Bürgers Johannes Schelewecke u. dessen Ehefrau Barbara (s. folgende Urk.) mit, genehmigt sie u. bittet den Bischof um Bestätigung der Stiftung. Or. Perg. S. fehlt.

1455 Jan. 20. Breslau. (gesch. u. geg.) Petrus, Bisch. v. Bresl., bek., daß der Sprottauer Bürger Johannes Schelewecke, dessen Ehefrau Barbara u. einzige Tochter Katharina zur Errichtung eines neuen Altars zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Maria, hl. Hedwig u. aller Heiligen in der Sprottauer Pfarrkirche bei der Kirchentür rechts im Eingange einen jährl. Zins von 15 Mk. gestiftet hätten mit Genehmigung des Herzogs Heinrich von Glogau u. des Pfarrers Nikolaus Maltitz in Sprottau. Das Patronat über den Altar stehe den Stiftern u. nach deren Tode dem Fleischergerwerk in Sprottau zu. Erster Altarist an dem Altar solle Johannes Metscheler sein; der jeweilige Altarist habe wöchentl. 5 Messen u. jährl. 2 Meßreihen zu 30 zu lesen. Z.: M. Balthasar von Paulaw, M. Wenzeslaus Schinck, Domherren der Domkirche, M. Nik. Weynrich, Domherr der Kollegiatkirche zu St. Egidius in Breslau, Nik. Schonematis, Kaplan, Nik. Sculteti u. Nik. Prudentis von Frankensteyn. Or. Perg. mit spitzovalem S. des Ausstellers.

1458 Juni 12 (Montag nach Vinzenz). o. O. Martin „Wuttner“ (muß heißen „Wittewer“), Hofrichter zu Sprottau, u. 7 Schöffen im Stadtdinge daselbst bek., daß Margaretha Stisselin, Bürgerin, durch ihren gekorenen Vormund Nik. Hentschel, Bürger daselbst, mit Willen ihrer Kinder Barbara, Katharina u. Nickel in 2 Mk. Gr. jährl. Zinses auf Hans Scholtzens Gütern zu Wichelsdorf (Kr. Sprottau) zu einem Seelgerät an das Sprottauer Fleischergerwerk aufgelassen habe. Ueber den Zins sei ein von Kaspar Kittlitz auf Zeisdorf (Kr. Sprottau) besiegelter Brief ausgestellt. Das Fleischergerwerk solle für den Zins u. zwar für eine Mark die Gezeiten der hl. Leichnamswocche u. für eine Mark die Woche U. L. Frauen, als sie in das Gebirge ging, singen lassen. Falls der Propst u. seine Kapläne nicht so viel nehmen wollten, solle Getreide für die armen Leute um Gotteswillen gekauft werden. Schlechte Papierabschrift eines verlorenen Originals.

1473 Okt. 18 (Montag nach Hedwig). o. O. (geg.) Philipp Tyle, Hofrichter, Peter Torgaw, Simon Treyner, Philipp Schulcz, Hantsche Foytt, Martin Kynast, Caspar Hoffemann u. Caspar Kontczel, Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß vor gehegter Bank Frau Barbara, Witwe des Hans Reichard, durch ihren gekorenen Vormund Hans Nedirleyn die Fleischbank ihres verst. Sohnes an das Fleischergerwerk zu Sprottau aufgelassen habe zur Tilgung einer Geldschuld ihres Sohnes an das Gewerk. Or. Perg. S. fehlt.

1476 Mai 19 (Montag nach Vocem jucunditatis). o. O. Sigismund Lodwig, Bürgermeister, Daniel Jost, Nickel Galdener, Jakob Rentsch u. Hans Schillingk, Ratmannen zu Sprottau, bek., daß vor ihnen Nickel Hensil von Garlitz (Görlitz) mit seiner Ehefrau Katharina einerseits u. der Bruder der Letzteren, Nickel Stissil, andererseits wegen ihres Streits um den Nachlaß ihrer Mutter um einen Schiedsspruch ersucht hätten. Dieser werde dahin gefällt: Nickel Stissil solle seiner Schwester 36 ung. Gulden in 3 Raten geben, ebenso seinem Schwager 3 Pfund Herbstwolle. Z.: Christoff Eysermost aus Freynstadt (Freystadt) u. Heinrich Schrocke. Or. Pap. mit kleinem Stadts.

1480 Juli 22 ind. XIII., pont. p. Sixti IV. a. X. In den Fleischbänken zu Sprottau. Bürger Sigismund Lodwig aus Sprottau stiftet für den jeweiligen Altaristen des Altars zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Maria, der hl. Hedwig u. aller Heiligen in der Sprottauer Pfarrkirche in Anbetracht des zerrütteten Zinsbesitzes dieses Altars einen neuen jährl. Zins von 9 Mk. Dafür treten ihm u. seinem rechtmäßigen Erben Sigismund die Meister des Fleischergerwerks das Patronatsrecht über jenen Altar auf seine u. seines

Erben Lebenszeit ab. Nach dem Tode beider solle das Patronatsrecht wieder zum Gewerk zurückkehren. Z.: Nik. Galdner, Jakob Reyntsch, Michael Holbeckir, Bürger von Sprottau. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Simon Edelingk von Grunenberg (Grünberg), Priesters der Bresl. Diöz.

1480 Juli 27 ind. XIII., pont. p. Sixti IV. a. X. Im Hause des Altaristen Petrus Ludwig in Sprottau. Johannes Metscheler, Altarist des Altars zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Maria, der hl. Hedwig u. aller Heiligen in der Sprottauer Pfarrkirche, bevollmächtigt den Magister Nik. Pretczil, Prokurator des Breslauer Konsistoriums, in seinem Namen auf den genannten Altar in die Hände des Bischofs Rudolph von Breslau oder dessen Generalvikars zn verzichten. Z.: Die Altaristen Petrus Lodwig (!) u. Thomas Foyt sowie die Bürger Nik. Lodwig u. Joh. Blumel, sämtlich aus Sprottau. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Simon Edelingk von Grunenberg (Grünberg), Priesters der Bresl. Diöz.

1482 Febr. 15 ind. XV., pont. p. Sixti IV. a. XI. Im Wohnhause des Johannes Schewtczlich in Sprottau. Bürger Joh. Schewtczlich aus Sprottau schenkt seiner Ehefrau Dorothea 50 Mk. meißn. Gr. von seinem Nachlaß, ferner allen Hausrat, Kühe, Schweine, Schüsseln aus Zinn u. Holz mit Ausnahme zweier Kannen u. zweier Schüsseln aus Zinn, die er seinem Beichtvater, dem Kaplan Valentin Wegehewpt in Sprottau, vermacht. Seine größere Zinnschale mit dem größeren Becken überweist er der Sprottauer Pfarrkirche zu einem Leuchter (pro lucibulo). Zu Testamentsvollstreckern ernennt er seinen Muttersbruder Wenzeslaus Titze, Altaristen der St. Magdalenenkirche in Breslau, den Bürger Andreas Gebeler in Sprottau u. das Sprottauer Fleischergewerk. Z.: Kaplan Valentin Wegehewpt, Altarist Nikodemus Blumel von der Liegnitzer Marienkirche u. der Breslauer Bürger Cleyne Caspar. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Simon Edelingk von Grunenberg (Grünberg), Priesters der Bresl. Diöz.

1482 Aug. 16 ind. XV., pont. p. Sixti IV. a. XI. In der Laurentiuskapelle der Pfarrkirche in Sprottau. Bürger Johannes Schewtczlich errichtet sein Testament unter Widerruf des früheren (vgl. Urk. v. 1482 Febr. 15). Den von seinem Vorfahren erkauften jährl. Zins von 3 Mk. Gr. auf der Stadt Sprottau (vgl. Urk. v. 1409 April 28) stiftet er zur Absingung des Responsoriums „O preclara stella maris“ an den Marienfesten vor dem Hochamt in der Sprottauer Pfarrkirche. Zwei zinnerne Kannen u. Schüsseln erhält sein Beichtvater Valentin Wegehewpt, die große Schale mit der größeren Kanne die Sprottauer Pfarrkirche, allen übrigen Hausrat seine Ehefrau. Seine sonstige bewegliche u. unbewegliche Habe, namentlich das Haus mit den 2 Gärten, soll von den Testamentsvollstreckern verkauft werden. Von dem Erlöse sollen 40 Mk. Schulden an den Altaristen Georg in Witchindorf (Wittgendorf, Kr. Sprottau) zurückerstattet werden; weitere 50 Mk. sollen der Witwe als Witwengeld (pro dotalicio) gezahlt werden. Der Rest soll vom Fleischergewerk zinsbar angelegt u. von den Zinsen alljährlich 4 Seelbäder gehalten werden, wobei 3 bis 4 Stücke graues Tuch zur Bekleidung armer Leute u. armer Schüler gekauft werden, was der Fleischerälteste Joh. Hentschil für sein Gewerk durchzuführen verspricht. Zu Testamentsvollstreckern werden ernannt: Altarist Wenzeslaus Titze von der Maria-Magdalenenkirche in Breslau, Altarist Johannes Metscheler in Sprottau u. die Bürger Andreas Gebeler u. Balthasar Heynrich daselbst. Z.: Propst Nik. Ledlew vom Sprottauer Magdalenerinnenkloster u. Valentin Wegehewpt, decr. bacc. Or. Perg. Notariatsinstrument des kais. Notars Simon Edelingk von Grunenberg (Grünberg), Priesters der Bresl. Diöz.

1483 Juli 25 (Jacobi). Glogau. (geg.) Johann, Herzog v. Schlesien u. H. z. Sagan-Großglogau-Freystadt, verkauft dem Sprottauer Magdalenerinnenkloster 5 Mk. böhm. jährl. Zinses. (Abschr. der Urk. Nr. 132 des Stadtarchivs.)

1486 Juni 2 (Freitag post octav. corporis Christi). o. O. (geg.) Bürgermeister u. Ratmannen von Sprottau bek., daß sie mit Genehmigung der Gemeinde das Steinhaus, auf der Gasse hinter Funken gegenüber dem „Taurmenborpe“ gelegen, das zu den beiden vom verst. Hans Schelewecke u. dessen Ehefrau Barbara gestifteten Altären in der Sprottauer Pfarrkirche gekauft sei, den 2 Altarherren derselben Altäre gegen 1 Mk. Gr. jährl. Zinses am St. Michaelistage zu bewohnen gestattet hätten. Von den sonstigen Lasten der Bürgerhäuser sollten sie frei sein. Früher habe ein anderes Haus zu den beiden Altären gehört, welches mit Genehmigung der Altarpatrone verkauft worden sei; dafür sei das Steinhaus der Stadt abgekauft worden mit allem Zubehör, ausgenommen die Brauberechtigung, welche die Stadt sich zurückbehalten habe. Or. Pap. mit kleinem Stadts.

1487 April 7. Breslau. (gesch. u. geg.) Johannes, Bisch. v. Bresl., bek., daß Altarist Johannes Stellemecher u. die Aeltesten des Fleischergewerks in Sprottau zu dem Altare der hl. Dreifaltigkeit, der hl. hl. Maria Magdalena, Martha, Augustinus u. Lazarus in der Kapelle der hl. Maria Magdalena in der Sprottauer Pfarrkirche, welcher s. Zt. von Bisch. Jodokus v. Bresl. mit 16 Mk. Zins errichtet, aber in seinen Einkünften wegen der den Zinsschuldnern zugefügten vielfachen Schäden sehr geschwächt worden sei, zur auskömmlicheren Unterhaltung des Altaristen jenes Altars weitere 5 Mk. jährl. Zinses schenkungsweise gestiftet hätten, u. zwar Stellmecher, der jetzige Altarist jenes Altars, 4 Mk. u. das

Fleischergewerk als Patron desselben 1 Mk. Der Bischof verleiht diese Zinserhöhung dem Altare ein. Z.: Nik. Merboti, decr. doctor, Kanonikus der Breslauer Domkirche, Johannes Eysengraßheymer, Kanonikus der Breslauer Kreuzkirche u. bischöfl. Hofrichter, Jeronimus Kirsten, Vikar der Domkirche, bischöfl. Kaplan, u. Martin Lehner, Propst der Neisser Kollegiatkirche, Notar der bischöfl. Kanzlei. Or. Perg. mit beschäd. S. des Ausstellers.

1497 Aug. 7 (Mtg. vor Laurentii). o. O. (gesch. u. geg.) Hans Schillingk, Hofrichter zu Sprottau, u. Matis Gäbeler, Hans Smedt, Nickel Styssil, Petir Kretczmer, Matis Scholtz, Martin Beyer u. Hans Vybigk, geschw. Schöffen dieses Jahres im Stadtdinge daselbst, bek., daß ihr Bankgenosse Nickel Stissil mit Einwilligung seiner Ehefrau Benigna das Fleischergewerk in Sprottau zu Seelenwärtern nach seinem Tode gekoren u. ihm sein Haus, Hof u. Garten sowie sein sonstiges Gut aufgelassen habe für sein u. seiner Frau Seelenheil u. zur Zahlung seiner im Zettel verzeichneten Schuld. Die Seelenwärter sollten jährlich einen Dreißigsten (Reihe von 30 Messen) u. ein Seelbad halten lassen mit Weißbrot von einem Viertel Weizen oder für den jeweiligen Wert dieser Weizenmenge. Das Fleischergewerk solle auf den Drauschkentang stets $\frac{1}{2}$ Achtel Bier trinken u. außerdem die größten 2 Zinnkannen erhalten. Stissil u. Frau sollten in das Totenbuch geschrieben werden. Der etwaige Ueberschuß solle armen Leuten gegeben werden nach der Meister bestem Erkenntnis. Or. Perg. Gerichtss. fehlt.

1503 Okt. 5. Neisse. (act. et dat.) Johannes, Bischof von Breslau, bek., daß Johannes Hioachim, Altarist des Altars der hl. Maria u. der 11000 Jungfrauen in der Sprottauer Pfarrkirche, sowie Stephan Scholtz, Michael Pausemann, Johannes Hentschel, Heinrich Blümel u. George Selge, die Aeltesten des Fleischergewerks in Sprottau als Patrone, die Einkünfte jenes Altars zur besseren Unterhaltung des jeweiligen Altaristen erhöht hätten, u. zwar Hioachim durch Stiftung von 3 Mk. jährl. Zinses u. das Gewerk durch Stiftung von 5 Mk. jährl. Zinses nach Maßgabe des Notariatsinstruments des Notars Johannes Küne von Cuntzendorff. Der Bischof verleiht diese Zinserhöhung dem Altare ein. Z.: Michael Jod, Dr. med., Kanonikus der Breslauer Domkirche, Johannes Beheim, Dekan, Ludwig Eisenreich, Dominikus Schleupner, Christophorus Aulko (!), Magister, Gregor Lengisfelt, Daniel Larie (!), bischöfl. Notare. Abschrift auf Papier. o. S.

1506 Mai 5 (Dienstag nach crucis inventionem). o. O. (gesch. u. geg.) Johannes Peitzener, Hofrichter, Steffan Scholtz, Hans Kunicke, Simon Becker, Hans Pusch, Clemit Hermel, Peter Lewtloff u. Gregor Libigk, dieses Jahr geschw. Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß Frau Margaretha die Nickel Linkynne durch ihren gekorenen Vormund Michel Pridemann ihr ganzes Vermögen für den Todesfall dem Andris Kunrath u. dessen Ehefrau verrecht habe zu deren unbeschränktem Eigentum mit Ausnahme von 16 Mk., worüber sie sich die Verfügung vorbehalte. Die Eheleute Kunrath nehmen diese Schenkung an. Or. Perg. Schöffens. fehlt.

(1512—1516) o. Datum. o. O. Laurentius Wolffsdorff, Magister der freien Künste u. Propst zu Sprottau, bek., daß das Fleischergewerk zu Sprottau ihm u. dem Kaplan wegen des verst. Michel Pawßmanns zwei Reihen zu 30 Messen bezahlt habe, auch 12 Gr. für das Einschreiben in das Totenbuch u. 2 Vigilien (Fylgen) zum Begräbnis u. Katafalk (Leichzeichen) mit aller Priesterschaft beglichen habe. Or. auf Pap. mit Wappens. des Ausstellers. (Abdruck bei Baier, Gesch. der Stadtpfarrkirche Sprottau, Nachträge S. 5.)

1526 Sept. 21 (Matthei). Sprottau. (gesch.) Melchior Poster zu Golleritz (Puster v. Kittlitz), bevollm. Statthalter des Glogauer Fürstentumshauptmanns Herzogs Karl zu Münsterberg-Oels, Grafen zu Glatz, bek., daß er zwischen Rat, Aeltesten u. Geschworenen u. der ganzen Gemeinde der Stadt Sprottau einerseits u. dem dortigen Fleischergewerk andererseits wegen verschiedener, über das letztere eingegangener Beschwerden folgenden Vergleich geschlossen habe: Der Rat solle das Pfund von Sagan u. Freystadt holen lassen u. darnach das Pfund für die Sprottauer Fleischer festsetzen. Die Fleischer sollten jedes bei ihnen stehende Stück Vieh dem Rate anzeigen, welcher es wiegen u. auch die Höhe des Verkaufspreises festsetzen (schätzen) solle. Alle alten Gewohnheiten u. Begnadungen voriger Herrschaften, wonach jeder der Bürger allerhand Schlachtvieh auf dem Lande selbst einkaufen dürfen zum Schaden des Fleischergewerks, sollten aufgehoben sein, ebenso auch der Freimarkt in der Stadt. Schlachtvieh, wie Kälber, Ziegen, Schöpse u. a. m., solle jeder auf dem Markte in der Stadt kaufen. Rinder u. Schweine anlangend, dürften einer oder höchstens zwei miteinander höchstens ein Rind auf dem Lande selbst einkaufen, das ihnen geschlachtet werden solle. Nur „zu seinen Ehren“, z. B. zu „Wirtschaften u. Hochzeiten“, dürfe jeder unbeschränkt Klein- u. Großvieh kaufen. 2 Papierabschriften

1527 Nov. 19 (Elisabeth). Sprottau. (geg.) Der Rat von Sprottau bek., daß er mit Genehmigung aller Geschworenen u. Aeltesten aller Gewerke u. Zechen einen jährl. Zins von 3 Mk. um 33 ung. Goldgulden auf Wiederkauf an Johann Rotloff, Altaristen des Altars in der Ehre Gottes, der hl. Maria, des hl. Erasmus, der hl. 10000 Ritter, der 11000 Jungfrauen u. der Unschuldigen Kindlein in der

Pfarrkirche zu Sprottau, bei der großen Hintertür gegenüber der St. Barbarakapelle gelegen, verkauft habe in u. auf den städt. Renten, Zöllen, Geschossen u. Einkommen. Abschr. a. Pap.

1531 Mai 10. Breslau. (dat.) Matthias Voytt, Professor der Theologie u. Generalvikar des Fürsten u. Bischofs Jakob von Breslau in spirit., teilt dem Wochner der Pfarrkirche in Sprottau mit, daß er für den durch den Tod des Altaristen Johannes Joachim erledigten Altar zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der Empfängnis u. der anderen Marienfeste, sowie der hl. Barbara daselbst den Priester der Bresl. Diöz. Johannes Thamme investiert habe auf Vorschlag der Patrone, nämlich der Fleischerältesten Johannes Alberti u. Petrus Conradi in Sprottau. Der Wochner solle den neuen Altaristen in den Besitz des Altars einweisen. Or. Perg. S. fehlt. Nach einem Vermerk des Wochners Jakobus Schedil ist diese Investitur 1531 Mai 19 in Sprottau unter Zuziehung der gebührenden 3 Zeugen (Andreas Tewcheler, Martinus Grunewalt u. Simon Gorer) vollzogen worden.

1537 Okt. 7. Breslau. Die Breslauer Fleischerzeche unter den alten u. neuen Bänken bek. als das Hauptgewerk, daß die lediglich aus Unkenntnis geschehenen Verstöße der Sprottauer Fleischerzeche gegen die Handwerksgewöhnheiten (Aufnahme beweideter Lehrlinge u. Aufnahme von Gesellen ohne Prüfung ihrer Herkunft) der Sprottauer Zeche nicht abträglich sein sollten, u. teilt ihr die 7 Bresl. Zechenartikel über die Aufnahme von Lehrlingen u. Gesellen, sowie über das Schlachten von untüchtigem oder beschädigtem Vieh mit auf Bitten des Bevollmächtigten der Sprottauer Zeche, Fleischermeisters Hans Kunradt aus Sprottau, u. des Sprottauer Rats. Or. Pap. mit den S. beider Breslauer Zechen.

1538 Jan. 15 (Dienstag vor Fabian u. Sebastian). o. O. (gesch.) Die Fleischerzeche von Großglogau teilt die bei ihr von altersher gehaltenen Willküren u. Gewöhnheiten über die Aufnahme u. das Auslernen von Lehrknechten, über die Aufnahme von Gesellen u. Meistern (insgesamt 3 Artikel) auf Bitten der Sprottauer Fleischerzeche dieser mit. Or. Pap. mit S. der Aussteller.

1538 o. T. o. O. (vor Jan. 28). Die Fleischerzeche von Großglogau bek., daß ihr die Sprottauer Fleischerzeche mündlich durch ihren bevollmächtigten Zechengenossen Hans Cunrath u. auch schriftlich ihre Notdurft vorgetragen habe, u. daß die bei ihr vorgekommenen Verstöße gegen die Handwerksgewöhnheiten mehr aus Unwissenheit als aus Vorsatz geschehen seien. Auf Bitten der Sprottauer Zeche teilt sie die in Glogau geltenden Statuten u. Handwerksgewöhnheiten in 37 Artikeln mit. Or. Pap. S. der Aussteller fehlt jetzt.

1538 Jan. 28 (Montag nach Pauli Bekehrung). Sprottau. Der Sprottauer Rat bek., daß die geschw. Aeltesten der Sprottauer Fleischhauerzeche ihm 2 Briefe der Breslauer Fleischhauerzeche beider Bänke u. der Glogauer Fleischerzeche (vgl. Urk. 1537 Okt. 7 u. 1538) vorgelegt u. ihn gebeten hätten, die darin enthaltenen Handwerksstatuten u. Ordnungen ihnen in eine Ordnung zu fassen. Der Rat tut dies, setzt die genannten Breslauer u. Glogauer Artikel für die Sprottauer Fleischer fest u. fügt weitere 6 Artikel als besondere Sprottauer Artikel hinzu. 2 Abschr. aus dem Sprottauer Ratsprotokollbuch.

1538 Mai 3 (Freitag nach Quasimodogeniti). o. O. (geg.) Cristoff v. Kitlicz, Herr zu Wichelsdorf (Wichelsdorf, Kr. Sprottau), bek., daß er den Garten, zwischen Michel Grunewalde u. dem Spruttischenn Dorffe (Spruttischdorf) gelegen, an Jakob Laubisch für 123 Mk. verkauft habe. Von dem Kaufgrundstück solle ein jährl. zu Michaelis fälliger Erbzins von $\frac{1}{2}$ Mk. an den Aussteller u. dessen Rechtsnachfolger gezahlt werden. Or. Perg. mit Wappens. des Ausstellers.

1543 Febr. 9. Breslau. (dat.) Mathias Pirserius, utr. jur. dr., Archidiakon, Domherr u. Generalvikar des Fürsten u. Bischofs Balthasar von Breslau in spirit., teilt dem Wochner der Sprottauer Pfarrkirche mit, daß er für den durch den Tod des Altaristen Andreas Teuchler erledigten Altar zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Hedwig u. aller Heiligen daselbst auf Vorschlag des Patrons, nämlich des Sprottauer Fleischergewerks, den Johannes Thamme, Pfarrer in Metschlaw (Metschlaw, Kr. Sprottau), investiert habe. Der Wochner solle den neuen Altaristen in den Besitz des Altars einweisen. Or. Perg. S. fehlt.

1546 Mai 15. Breslau. (geg.) Ferdinand, röm. König, bek., daß er Barbara Schönaich, Priorin des Sprottauer Klosters, u. letzteres selbst in seinen königl. Schutz genommen u. ihnen auf 3 Jahre lang königl. freie Sicherheit u. Geleit gewährt habe. Abschrift auf Papier. (Vgl. Baier, Geschichte der Stadtpfarrkirche Sprottau, Nachträge S. 8.)

1547 April 3 (Palmarum). o. O. (geg.) Der Rat zu Sprottau bittet den Bisch. Balthasar v. Bresl., dem Gesuche des Fleischergewerks, welches Patron zweier durch den Tod des Altaristen Johann Thamme erledigter Altäre in der Sprottauer Pfarrkirche sei, um Investierung der beiden bedürftigen Studenten Merten Aland u. Hans Folland stattzugeben. Denn es wäre schade, wenn diese Jünglinge sonst Handwerker werden müßten, deren an sich schon alle Welt voll sei, während andererseits es an Geistlichen fehle u. Handwerker, die nur lesen könnten, zu Dorfpfarrern angenommen würden. Or. Pap.

1565 Okt. 12 (Freitag n. Dionysii). Sprottau, im Kloster. (gesch.) Martin Gerstmann, Dr. jur. utr., Domherr zu Breslau u. Bevollmächtigter des Bischofs von Breslau, vermittelt einen Vergleich zwischen dem Kloster u. Rat zu Sprottau betr. Regelung der Religionssachen, Simultanbenutzung der Pfarrkirche, Benutzung der Georgenkirche, Besoldung des Organisten, Kantors u. der Ministranten der Pfarrkirche. Z.: Magister Abraham Buchholzer, Stadtprädikant, die Ratmannen Jakob Freundt u. Matthes Leupolt sowie Stadtschreiber Matthes Buchwelder. Papierabschrift des verloren gegangenen Originals. (Vgl. Matuszkiewicz, Geschichte der Stadt Sprottau, S. 75.)

1566 April 11. Breslau. Caspar, Bisch. v. Bresl., teilt dem Wochner der Sprottauer Pfarrkirche mit, daß er für den durch freiwilligen Verzicht des Altaristen Johannes Conradi erledigten Altar zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Maria, der hl. 10000 Martyrer, der hl. 11000 Jungfrauen u. der hl. Hedwig in der genannten Kirche auf Vorschlag des Patrons, nämlich des Sprottauer Fleischerwerks, den ehrbaren Jüngling Johannes Weidner investiert habe. Er solle alle Rechte u. Einkünfte jenes Altars genießen, solange die Investitur dauere u. er katholisch bleibe. Or. Perg. S. fehlt. (Ueber Johannes Weidner vgl. Henel, Sil. tog. renov. 7 Nr. 141; Förster, Analecta Freyst. 385, Matuszkiewicz, Geschichte der Stadt Sprottau, S. 97.)

1572 April 2. Neisse. (dat.) Caspar, Bisch. v. Bresl., teilt dem Wochner der Sprottauer Pfarrkirche mit, daß er für den durch Tod des Altaristen Johannes Thamme erledigten Altar zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. hl. Barbara, Hedwig u. Dorothea in der genannten Kirche auf Vorschlag des Patrons, nämlich der Aeltesten des Fleischerwerks daselbst, den Johannes Conradus, Kleriker der Bresl. Diöz., investiert habe, solange Conrad katholisch bleibe. Or. Perg. S. fehlt.

1576 Okt. 23 (Dienstag nach Ursula). Sprottau. (act.) Frau Katharina geb. Gladis, Witwe Georgs v. Schöneich, derzeit Pfandesfrau von Sprottau, genehmigt als Lehnsherrschaft der Fleischbänke in Sprottau zur Schlichtung eines Streits zwischen Rat u. Fleischerwerk, daß auf Wunsch des Rats die Fleischbänke einige Schritte fortgerückt werden u. zwar auf den Platz, wo bisher die Schusterbänke gestanden haben. Der Rat solle die Fleischer gegenüber dem Schustergewerk wegen dessen Ansprüche vertreten, auch den Platz so ausfüllen, daß die Gebäude ohne Schaden darauf stehen könnten, u. schließlich auch mit den Büdnern (Bewohnern der Buden am Rathause) es so regeln, daß die Fleischer durch Ausgießen des Wassers u. anderes nicht beschwert würden. Or. Perg. mit dem Wappens. der Ausstellerin.

1577 März 22 (Freitag nach Laetare). Breslau. (geg.) Die Breslauer Fleischerzeche unter alten u. neuen Bänken entscheidet auf den ihr von dem Sprottauer Fleischerwerk übersandten Tatbericht nebst Zeugenaussagen wegen des vorgefallenen „Unfalls“ mit dem Fleischer Georg Laubisch in Sprottau, daß letzterer nicht aus Mutwillen, sondern aus Not gehandelt habe u. sich in Zukunft wegen Verstößen besser in Acht zu nehmen habe. Or. Pap. mit Siegelabdruck der Aussteller.

1580 Juni 19. o. O. (act.) Adam, Bischof von Nicopolis, Suffraganbischof von Breslau, bek., daß er den Jüngling Johannes Buchwelder aus Sprottau nach bestandener Prüfung zum Akoluthen promoviert habe. Or. Perg. mit S. des Ausstellers.

(1585 Dez.) o. D. Das Sprottauer Fleischerwerk beschwert sich bei Ritter Fabian v. Schönaich, Pfandesherrn auf Freystadt, Sprottau usw., über verschiedene Anordnungen des Sprottauer Rats, den Fleischverkauf u. Vieheinkauf betreffend, welche gegen den früher geschlossenen Vertrag verstießen. Abschrift auf Papier.

1585 Dez. 30. Freystadt. Ritter Fabian v. Schönaich, Pfandes- u. Gerichtsherr von Sprottau, verbietet auf Beschwerde des Sprottauer Fleischerwerks dem Sprottauer Rat die Wiedereinführung des Freimarkts u. befiehlt die Innehaltung des darüber geschlossenen früheren Vertrags.

1590 Mai 16. Freystadt. (geg.) Die Fleischhauerzeche zu Freystadt teilt der Sprottauer Fleischerzeche auf deren Anfrage wegen des Meisters Valten Schwoyn, der vor dem Stadttor wohnen wollte, mit, daß sie das für unzulässig halte. Vor vielen Jahren, als in Freystadt die Neustadt erbaut worden sei, habe einer ihrer Meister dort wohnen wollen; das sei ihm verboten worden. Kürzlich habe ein Meister eine Bürgerstochter vor dem Tor gefreit u. bei seinem Schwiegervater freien Tisch gehabt. Auch das sei ihm als unzulässig bei Strafe des Ausschlusses aus der Zeche verboten worden. Or. Pap. mit S. der Aussteller.

1590 Juni 7. Breslau. (geg.) Die Breslauer Fleischerzeche unter alten u. neuen Bänken teilt der Sprottauer Fleischerzeche auf Anfrage wegen Valten Schwoyn mit, daß in Breslau sowohl ihre Bankmeister als auch die Geißler alle in der Stadt u. Ringmauer wohnen müßten zur Verhütung allerhand schädlicher Unterschleife u. Zerrüttung lang erhaltener guter Ordnung. Or. Pap. mit S. der Aussteller.

1591 März 15. Breslau. (geg.) Die Breslauer Fleischerzeche teilt dem Sprottauer Fleischerwerk auf dessen Bericht mit, daß sie das Verhalten des Sprottauer Meisters Zacharias Schade anrücklich finde,

der eine Gerichtssäule auf dem Felde aufgeladen, nach Hause gebracht u. daraus einen Türpfosten an seinen Garten habe machen lassen. Or. Pap. mit 4 weiteren Schreiben in dieser Sache (1591/1592).

1595 März 10 (Freitag nach Laetare). (gesch. u. geg.) (besiegelt 1599 März 17.) Der Rat u. das Fleischerwerk zu Sprottau setzen neues Fleischergewicht fest. Nachdem im Jahre 1526 zwischen beiden vereinbart worden sei, daß die Sprottauer Fleischer gleiches Gewicht wie die in Sagan u. Freystadt führen sollten, habe sich herausgestellt, daß das Saganer Fleischerpfund ein ganzes Lot schwerer sei als das der Freystädter. Zur Beseitigung dieses Mißstandes wird neu vereinbart, daß neue Gewichte geschaffen werden sollen, indem vom Saganer Pfund ein halbes Lot abgenommen u. dem Freystädter Pfund ein halbes Lot zugesetzt werde. Die Sprottauer Bankmeister sollten nach diesem neuen Verträge alle ihre Gewichte, die sie auf ihren Bänken haben, auf das Rathaus zur Eichung bringen. Der Rat werde Mustergewichte aus Messing gießen lassen u. solche teils auf dem Rathaus behalten, teils in die Innungslade geben. Mit Rücksicht auf die Bedürftigen habe das Fleischerwerk auf Wunsch des Rats versprochen, das einzelne ganze u. halbe Pfund auch in Zukunft nach Saganischem Gewicht abzugeben. Or. Perg. Stadts. fehlt.

1597 Juni 29. Breslau. (dat.) Adam Landeck, Dekan, u. Christuff Gerstmann, Kustos, Verweser des Bistums Breslau, bek., daß sie mit den durch den Tod des Altaristen Johannes Thamme erledigten Altären zu Ehren des Allmächtigen Gottes, der hl. Hedwig u. Dorothea in der Pfarrkirche in Sprottau auf Vorschlag der Aeltesten des Fleischerwerks daselbst den Adam Libigius investiert hätten. Or. Perg. mit S. u. eigenhändigen Unterschriften der beiden Aussteller.

1599 Juni 11. Glogau. (geg.) Christoph v. Niebelschütz, Verweser des Fürstentums Glogau, befiehlt dem Sprottauer Rat, das Fleischerwerk bei dem früher geschlossenen Verträge zu schützen u. das Landlaufen der Bürger zu verhindern. Abschr.

1599 Okt. 29. Sprottau. (act.) Christoph v. Niebelschütz auf Rettkau zu Wilkau (Kr. Glogau), Verweser des Fürstentums Glogau, u. Dr. Johann Specht, Amtssekretarius, auf Anordnung des Fürstentumshauptmanns Burggrafs Heinrich v. Dohn (Dohna), Herrn auf Craschen, Hertwigswaldt u. Wittgendorff (Kraschen, Kr. Guhrau, Hertwigswaldau, Kr. Freystadt u. Wittgendorf, Kr. Sprottau), kais. Rats, vermitteln eine Sühne zwischen dem Rat u. der Bürgerschaft zu Sprottau u. dem Fleischerwerk daselbst zur Abstellung verschiedener Streitpunkte. In Zukunft sollten 6 vom Rate bestellte Personen (Schatzherren) die Fleischer beaufsichtigen, daß sie beim Fleischverkauf ohne Ansehen der Person verfahren u. die vom Rat geordnete Taxe innehalten. Das tägliche Landlaufen u. Einkaufen des kleinen Viehs solle der Bürgerschaft streng verboten sein mit Ausnahme bei Hochzeiten, wo jeder für sich u. seine Gäste beliebiges Vieh einkaufen u. schlachten lassen könne. Ebenso stehe den Bürgern frei, Schweine u. Ochsen für sich selbst oder zu zweit jederzeit im Jahr zu kaufen. Die Bankmeister sollten je Pfund das Rindfleisch von Hauptochsen für 12 $\frac{1}{2}$ –15 Heller, Kuhfleisch für 10 Heller, Kalbfleisch 9–10 Heller, Schöpffenfleisch 13 Heller, Klöppelböcke u. Ziegen 11 Heller verkaufen. Rindfleisch solle wöchentlich zweimal (Sonntagabend u. Sonntags früh) auf 2 Bänken feilgehalten werden. Die Fleischer würden durch eine Person ihres Mittels eine Gar-küche einrichten u. das Vieh künftig nicht auf der Gasse öffentlich, sondern in ihren Häusern schlachten, zur Vermeidung fremder Leute schimpflicher Nachrede, widerwärtigen Geschmacks u. Geruchs. Die Bankmeister dürften sich außerhalb der Stunde u. Zeit kein Fleisch mehr abkaufen lassen. Or. Perg. u. Or. Pap. mit Glogauer Amtss. auf rotem Wachs u. den eigenhändigen Unterschriften der beiden Aussteller.

1599 Nov. 20. Denkschrift des Sprottauer Fleischerwerks über das Zustandekommen des Vergleichs mit dem Sprottauer Rat von 1599 Okt. 29 (s. o.) u. die ihm vom Rat u. der Bürgerschaft dabei u. nachher bereiteten Schwierigkeiten. Der bestellte Anwalt des Gewerks bei den Verhandlungen war der „vorstendige u. hochgelahrte Doctor Cureus“ in Glogau. Pap.

1605 Jan. 6 (Trium Regum). Sprottau. (gesch. u. geg.) George Hentschel, Hofrichter zu Sprottau, bek., daß sein Mitbürger Nikol Petzelt von dem Sprottauer Fleischerwerk ein Darlehn von 25 Mk. Glogisch zu 1 $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses erhalten habe. Or. Pap. mit Gerichtss.

1619 März 19. o. O. (gesch. u. geg.) Richter u. Schöppen in Wittgendorff (Kr. Sprottau) bek., daß sie auf Antrag der Sprottauer Fleischermeister Martin Weicher u. Paul Laubisch 2 Zeugen vernommen hätten über den Sprottauer Meister Zacharias Laubisch, der unbestelltes Fleisch nach Wittgendorf zum Verkauf gebracht habe. Or. Pap. o. S.

1619 April 17 (Mittw. nach Mis. domini). Sprottau. (geg.) Das Sprottauer Fleischerwerk bittet die Breslauer Fleischerzeche um Auskunft darüber, ob es zulässig sei, daß der Sprottauer Fleischermeister Erasmus Heinrich sich vom Sprottauer Rate vor einigen Jahren zu einem Forstmeister habe bestellen lassen, seinen Fleischerberuf nicht mehr ausübe u. seine Bank vermietet habe u. ob dessen Sohn bei der Zeche eingeschrieben werden könne. Abschr.

1619 Aug. 2. Breslau. (geg.) Die Breslauer Fleischerzeche entscheidet auf den Bericht der Sprottauer Zeche in Sachen des Meisters Zacharias Heinrich, der vor kurzen Jahren auf einem Dorfe mit Fleisch hausiert habe, zugunsten des Heinrich. Or. Pap. mit S. der Ausstellerin.

1621 Aug. — 1625 Aug. Schriftwechsel des Sprottauer Fleisbergwerks mit dem Glogauer Amt über den vom Rate vertragswidrig wieder eingeführten Freimarkt, ferner über Streitigkeiten mit dem Rat, welcher beim Abschätzen des Fleisches das dauernde Steigen des Reichstalers nicht berücksichtigen wolle, während sie das Vieh auf dem Lande nur gegen Gold u. Reichstaler einkaufen könnten, schließlich wegen des Hammelfleischverkaufs.

1626 Mai 31 (Pfingsten). Sprottau. Georg Hentschel, Hof- u. Stadtrichter der Stadt Sprottau, bek., daß das Sprottauer Fleisbergwerk sich vom Bauer Mathes Kilmann in Boberwitz (Kr. Sprottau) zur Ermietung der Sprottauer Stifftswidmut 800 Taler gegen einen jährl. Zins von 48 Talern geliehen habe gegen Verpfändung der Fleischbänke. Abschr. (Vergl. Urkunde von 1642 Nov. 17.)

1626 Aug. 5. Sprottau. Margaretha Klöselin, Priorin, u. der ganze Konvent des Sprottauer Klosters bek., daß sie von dem Sprottauer Fleisbergwerk zum Ankauf der Schölzerei Kothau (Kr. Sagan) 1200 Taler auf 6 Wochen geliehen habe. Als Nutzpand werde dem Gewerk die Stifftswidmut eingeräumt. Papierabschr.

1627 Juli 21. Das Sprottauer Fleisbergwerk bittet Hans Fabian v. Kottwitz auf Brunzelwaldau (Kr. Freystadt), Assessor des königl. Amts zu Glogau, um Abhilfe wegen der Mißstände beim Fleischverkauf. Die Schatzherren sollten abgeschafft u., solange ein neuer Vertrag mit dem Rate nicht geschlossen sei, der alte fürstl. Vertrag (von 1526) wieder eingeführt werden. Or. Pap. mit S. der Aussteller.

1628 Januar—März. Schriftwechsel des Sprottauer Fleisbergwerks mit dem Glogauer Amt wegen des von dem Gewerk an den Fleischer Nikol Pezolt verkauften alten Altaristenhauses auf der Rosengasse, das zur Teuselmeuselschen Fundation gehört hat (vgl. Urk. 1453 April 23); Entscheid des Glogauer Archidiakons u. bischöfl. Kommissars Gregor Habicht d. d. Glogau, 1628 März 13, daß das Haus dem Käufer Petzold erblich verbleiben, der Zinsgenuß vom Kaufgelde aber dem Altaristen jenes Altars erhalten bleiben solle.

1642 Nov. 17. o. O. Mattheus Killmann, Bauer zu Boberwitz (Kr. Sprottau), mahnt das Sprottauer Fleischerhandwerk unter Androhung gerichtl. Klage wegen fälliger Zinsen (vgl. Urk. v. 1626 Mai 31). Or.

1643 Febr. 18. Sprottau. Die Geschworenen u. Aeltesten aller Zünfte u. Zechen von Sprottau beschwerten sich beim Bürgermeister u. Hofrichter Kaspar Elget in Sprottau über 3 pflichtvergessene u. trunksüchtige Ratmannen, erheben Einspruch gegen ihre Wiederwahl u. bitten, das an sich schon zerrüttete Stadtre Regiment mit 3 andern Personen zu besetzen, vorbehaltl. der Zustimmung des Glogauer Amtes. Abschr.

1658 März 18. Sprottau. Der Sprottauer Rat vidimiert einen Entscheid der Breslauer Fleischerzeche von 1656 Febr. 22, wonach der mit dem Sprottauer Fleischermeister Caspar Ruppelt vorgekommene unverhoffte Unfall nichts weiter auf sich habe u. ihm an seinem Handwerk unverfänglich sei. Ruppelt habe eines Morgens, als seine Kinder in die Schule gingen, zu deren Errettung einen jungen Wolf in der Stadt mit einer Stange gestochen u. zusammen mit einem zu Hilfe gerufenen Tuchmacher u. einem Lehrknecht totgeschlagen; nachher habe es sich gezeigt, daß der „Wolf“ ein Hund gewesen sei.

1659 Okt. 21. Sprottau. Das Sprottauer Fleisbergwerk bittet den Oberältesten Christof Schön der Breslauer Großbänke um Rat; ein Sprottauer Meister habe sich mit dem anrühigen Büttel u. Abdecker in einen Pferdetausch eingelassen, das eingetauschte Pferd bereits 8 Tage lang in seinem Stalle gehalten u. es selbst sowie durch einen Fleischerknecht im Fuhrwagen gebraucht.

1665 Juni 9. Breslau. Die Breslauer Fleischeroberzeche entscheidet, daß der Fleischerknecht Melchior Mährse sein Handwerk weiter pflegen dürfe, obwohl er ein von ihm zu holendes, schwach gewordenes Schwein eine halbe Meile vor der Stadt aus Unverstand u. auf Zureden dreier Bauern auf der Straße mit dem Messer erstochen. Or. Pap. mit S. der Aussteller.

1667 Mai 9. Sprottau. (gesch.) Dekan Balthasar Machius, bischöfl. Kommissar, beurk. eine neue Vereinbarung des Sprottauer Fleisbergwerks mit dem Kloster über das an Fleischer Nicol Petzolt verkaufte Altaristenhaus (vgl. Urk. 1628 März 13) der Teuselmeuselschen Fundation.

1671 Jan. 9. Glogau. Georg Abraham v. Dyhern, Fürstentumshauptmann, entscheidet auf die Klage der Stadt Sprottau gegen Ferdinand Siegenmund v. Zedlitz auf Poppeschütz (Kr. Freystadt) u. Balthasar v. Lüttwitz auf Reutha (Reutha, Kr. Sprottau), daß letzterem streng verboten sei, in Langheinersdorf u. Reutha anderes als Sprottauer Bier verschenken zu lassen. Abschr.

1690 Juli 13. Glogau. Christoph Wenzel Graf v. Nostitz, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, überweist der Stadt Sprottau zur Beachtung das Patent des Breslauer Oberamts von 1690 Juni 28

über Mißstände bei Uebertreibung der Zechendisziplin, namentlich auch gegenüber wandernden u. arbeitenden Gesellen. Abschr.

1697 Nov. 18. Breslau. Die Breslauer Fleischeroberzeche entscheidet, daß der wegen Einbruchdiebstahls im Sprottauer Rathaus mit Stäupen u. Ausweisung bestrafte, aber vom Kaiser zu 6 Wochen Gefängnis begnadigte Sprottauer Fleischersohn Salomon Selge auch im Handwerk als Geselle seines Vaters weiterarbeiten dürfe.

1700 Mai 14. Glogau. Johann Heinrich Graf v. Nimptsch, Landeshauptmann in Glogau, entscheidet in einer Beschwerdesache mehrerer Sprottauer Bürger (des Mützenmachers Hans Heinrich Reißmann u. seiner Parteigänger) gegen den Sprottauer Rat wegen der Steueraushebung. Abschr.

1700 Aug. 13. Sprottau. Der Sprottauer Rat erläßt eine Dienstanweisung für den Sprottauer Fleischhauer Lorenz Heinrich als Schatzmeister.

1706 Sept. 11. Sprottau. Der Sprottauer Rat äußert sich auf die von dem Sprottauer Fleischerwerk beim königl. Amte in Glogau vorgebrachten Beschwerden, die sich auf die vom Rate nach Einführung des Breslauer Gewichts erlassene neue Taxe beziehen. Der Rat bittet, die von ihm vorgeschlagene Fleischtaxe zu genehmigen. Abschr.

1727 Jan. 25. Vertrag des Fleischerhandwerks zu Sprottau mit dem neuen Ochsenhirten Johann Georg Schenkendorff auf dem Fleischerwerder (Wört) bei Ober Leschen (Kr. Sprottau).

1745 Juni 4. Sprottau. Chirurgus Johann Christoph Hintzinger quittiert über die ihm von der Sprottauer Fleischerzunft ausgezahlten Kapitalien wegen der 2 Seelenbäder, eines in Höhe von 32 Mk. Glog. u. das andere in Höhe von 12 Mk. Glog. mit dem Bemerken, daß er nunmehr wegen der Seelenbäder an die Zunft keinerlei Ansprüche mehr habe.

1752 Febr. 14. Glogau. Die Kriegs- u. Domänenkammer Glogau regelt die Zahl der im Kreise Sprottau auf dem Lande in u. über der Meile zugelassenen Handwerker unter Aufführung aller Ortschaften. Abschr.

1761 Jan. 29. Glogau. Die Kriegs- u. Domänenkammer Glogau regelt den Viehhandel über die polnische Grenze. Abschr.

1769 Juli 19. Glogau. Die königl. Accise- u. Zolldirektion in Glogau erklärt dem Sprottauer Magistrat, daß sie auf erhaltenen Bericht gegen das in Sprottau aus althergebrachter Gewohnheit eingeführte Reiheschlachten nichts einzuwenden habe. Abschr.

1769 Aug. 4. Sprottau. Der Magistrat zu Sprottau unter Zuziehung des königl. Accisamtes, nämlich des Einnehmers Bauer u. des „controlleur de ville“ Regent, verfassen eine Denkschrift über den Streit mit dem Fleischerhandwerk, welches sich weigere, zu den vom Magistrat u. Accisamt festgesetzten Taxpreisen Hammelfleisch zu verkaufen, trotzdem die Fleischermeister Schulz jun. u. Andreas Knothe jun. in die Bürgerstube in Arrest gebracht worden seien. Beglaub. Abschr.

1769 Aug. 8. Glogau. Das Sprottauer Fleischerwerk beschwert sich bei der Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer darüber, daß der Magistrat Sprottau auf Betreiben des Acciseinnehmers Bauer den Verkauf des Hammelfleisches — statt, wie bisher zu 1 Silbergr. 6 Pf. — zu 1 Silbergr. 4 Pf. angeordnet habe. Abschr.

1769 Aug. 11. Glogau. Die Kriegs- u. Domänenkammer Glogau verfügt auf den Bericht des Magistrats vom 4. d. Mts. (s. o.), daß die Sprottauer Fleischerinnung zu den von Magistrat u. Accisamt festgesetzten Tagespreisen das Hammelfleisch verkaufen müsse, u. genehmigt auch die Verhaftung der beiden Meister. Or.

1771 Okt. 15. Glogau. Die Kriegs- u. Domänenkammer Glogau weist auf die Klage des Sprottauer Fleischermittels vom 3. d. Mts. den dortigen Magistrat an, das unbefugte Einschleppen des Dorffleisches nachdrücklich zu unterbinden. Der Acciseinnehmer Bauer sei bei schwerer Strafe angewiesen worden, sich an der Unterbindung zu beteiligen. Abschr.

1774 März 25. Sprottau. Der Sprottauer Magistrat erneuert seine Verfügung von 1616 Aug. 9 (Dienstag vor Laurentii), wonach die Fleischer hinfort ihr Vieh auf keines Bürgers Acker wider dessen Willen treiben u. hüten lassen sollen, es sei denn, daß die Fleischer solche Wiesen, Aecker, Brachen oder Stoppel gemietet hätten.

1774 Sept. 9. Sprottau. Die Sprottauer Fleischerzunft beschwert sich wegen Blatterngefahr beim Magistrat über den Vorwerksbesitzer Rümpler in Sprottau, der sein Vieh auf Bürgeräckern mit Erlaubnis der Eigentümer den Stoppel abhuten lasse. Bereits seinem Großvater, als er die Aecker bei Wichelsdorf (Kr. Sprottau) erkaufte, sei nicht erlaubt worden, von seinem Vorwerk aus mit seinen Schafen die Straßen hinaus zu treiben. Abschr.

1775 Aug. 24. Sprottau. Das Sprottauere Fleischermittel beschwert sich beim Provinzialinspektor über die Dorffleischer unter der Meile, die ihm vielen Abbruch täten, nämlich in Eulau (1 beim Bergscholz unter dem Grafen Dohna, 1 beim Gestiftsscholz in Nieder Eulau), in Schadendorf, beim Wichelsdorfer Scholz unter Herrn v. Niebelschütz, in Zeisdorf unter Herrn v. Knobelsdorff, u. in Ebersdorf. Or.

1778 Dez. 11. Sprottau. Der Magistrat von Sprottau erläßt für die Sprottauere Fleischermeister eine Hundesperrenordnung unter Androhung einer Mindeststrafe von 24stündigem Arrest bei Wasser u. Brot. Or.

1783 Aug. 5. Sprottau. Das Sprottauere Fleischhauermittel bittet König Friedrich v. Preußen um Schutz gegen das unbefugte Schlachten der Scholzen von Groß u. Klein Eulau u. des Kretschmers von Wichelsdorf. Abschr.

1786 Juni 20. Sprottau. Die Sprottauere Fleischerinnung nimmt 100 Taler Darlehn zur Erbauung des ihr gehörigen Fleischerwerders bei Ober Leschen auf. Or.

1788 April 4. Glogau. Die Glogauer Fleischerzeche teilt der Sprottauere auf deren Anfrage mit, wie in Glogau das Reiheschlachten u. die Bänkeordnung gehandhabt werde. Or.

1791 Dez. 9. Sprottau. Der Sprottauere Magistrat regelt die Schlachtordnung für die Fleischer dahin, daß von 1792 Jan. 1 ab das früher u. seit den ältesten Zeiten übliche Reihe- u. Loosschlachten wieder eingeführt werde. Or.

1800 Juni 18. Glogau. Die Justizdeputation der Kriegs- u. Domänenkammer bestätigt das Urteil des Stadtgerichts Sprottau von 1799 April 26, wodurch die Klage der Sprottauere Stadtmüller Florian Migitz u. George Wilhelm Vogdt gegen den Müller Gottlieb Beißert in Dittersdorf (Kr. Sprottau) u. die Stadtgemeinde Sprottau abgewiesen wurde. Beißert wird für befugt erklärt, das Mahlwerk der Bürgerschaft zu Sprottau mit eigenem Fuhrwerk abzuholen u. ebenso wieder zurückzuführen. Or.

1804 Dez. 30. Sprottau. Das Sprottauere Fleischerhandwerk bittet den Magistrat um Deklaration der neuen, gegen die Fleischer gerichteten Verordnung wegen des Hundehaltens. Abschr.

Bücher u. Akten: Innungsprotokollbuch, in Pergament gebunden 4^o (1590 mit Lücken bis 1827); Innungsbuch (Innungsschronik, Rechnungslegungen u. dergl. 1704/1828 mit Beschreibung der Schlachthofseinweihung von 1889 Okt. 21); Kapitalbuch (Verzeichnisse der von der Innung auf Zins ausgeliehenen Kapitalien) 1705/1789; Lederband von 1729 „Sprottauische Fleischerakten wegen abgelöster Altaristenfundation u. von Abkündigung der beim Seelenbade präntierten halben Achtel Biers, dann bey dem Jungfräulichen Kloster Gestieff unterschiedener Capitalien u. Interessen loco abgeheischten drei Stein geschmolzenen Inseltts (Talg) wie auch den ad esse gebrachten Seelenbädern“ (Urkundenabschriften u. Denkschriften über die Schützlichsche, Teuselmeuselsche, Scheleweckesche, Woythesche u. Stissische Fundation u. deren Ablösungen); darunter befinden sich die Abschriften u. a. folgender Urkunden:

a. 1455 Aug. 18 (Montag vor Bartholomei). o. O. (geg.) Martin Wittewer, Hofrichter, Christoph Paul Förster, Peter Grundtmann, Nickel Scholtze, Hans Lirig (?), Jacob Krehmer, Groß Peter u. Peter Thorge, Stadtschöffen in Sprottau, bek., daß Frau Barbara Schelweckin durch ihren Vormund Nickel Grenewitz unter Bezugnahme auf die Altar- u. Salvestiftung ihres seligen Ehemanns Hans Scheleweck dem Fleischergerwerk zu Sprottau 2 Mk. jährl. Zinses zu einem Seelengerät gegeben habe. Die Fleischer sollen für eine Mark davon 4 jährl. Seelenbäder (um die Quatemberzeiten abzuhalten) kaufen, ferner für $\frac{1}{2}$ Mk. Schuhe, die alljährl. den armen Leuten gegeben werden sollen; für $\frac{1}{2}$ Mk. sollen sie jährl. bei ihren Kerzen ein Licht brennen, wenn andere Gewerke ihre Kerzen brennen. Wenn man dem Prediger für die Verkündigung der Seelbäder Geld geben müßte, solle man es von dem Lichte nehmen. Ferner hat die Stifterin die 12 Gr. jährl. Zinses betragende Stiftung zur Lesung des Psalters in der Marterwoche vor dem hl. Grabe um 6 Gr. jährl. Zinses erhöht u. den Fleischern eine weitere $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses gegeben, wovon sie an den obigen Seelenbädern jedesmal für 6 Gr. Bier kaufen u. den armen Leuten im Bade oder nach dem Bade geben sollen. Die Fleischermeister Nickel Fyweg u. Nickel Hirschfelder namens des Fleischhauergewerks verpflichten sich zur ewigen Abhaltung dieses Seelgeräts u. erhalten für das Gerwerk als Vergütung für dessen Mühewaltung damit von der Stifterin $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses.

b. 1603 Febr. 26. Sprottau. (gesch. u. geg.) Richter u. Schöppen der königl. Stadtgerichte zu Sprottau bek., daß Abraham Kloß, ihr Mitbürger, mit Einwilligung seiner Ehefrau Maria erbkäuflich auf seine Fleischbank von George Weichers Fleischbank einen Stein geschmolzenen Talg jährl. dem Sprottauere Kloster zu zinsen übernommen habe.

c. 1712 Sept. 30. Sprottau. Die Fleischerzunft in Sprottau tritt das ihr bisher zustehende Patronatsrecht an dem vom Altaristen Nikolaus Teusilmeusel 1453 April 23 gestifteten Altar in der Sprottauere Pfarrkirche an den Sprottauere Magistrat ab.

d. 1712 Sept. 30. Sprottau. Propst Martin Lorenz Labe, Erzpriester u. Stadtpfarrer von Sprottau, quittiert der Fleischerzunft über den Empfang von 1000 flor. rhein. Kapital der damit abgelösten Teusilmeusilschen Altarfundation.

e. 1728 Jan. 24. Sprottau. Stadtpfarrer Martin Lorenz Labe in Sprottau bek., daß die Fleischhauerzunft ihm 1721 Juli 4 16 Mk. Glog., die Mk. zu 16 Sgr. u. den Sgr. zu 18 Heller gerechnet, gezahlt habe zur Abfindung seiner Stolgebühren für die jährl. am Weißen Sonntag nach der Predigt auch fernerhin von ihm vorzunehmende Verkündigung des Fleischerbades auf den Montag darauf. Der Pfarrer hatte dafür bisher jährl. $\frac{1}{2}$ Achtel Bier beansprucht.

f. 1728 Mai 21. Sprottau. Der Sprottau Rat bek., daß die Sprottau Fleischhauerzunft sich verpflichtet habe, für das Kapital der Barbara Scheleweckischen Stiftung von 1455 Aug. 18 (s. o.) 52 Mk. Glog. in das städt. Waisenamt zu hinterlegen. Mit Genehmigung des Stadtpfarrers u. Propstes Martin Lorenz Labe wird bestimmt, daß davon das Waisenamt jährl. 3 Mk. Zinsen geben soll, u. zwar 1 Mk. dem Bader zur Abhaltung eines rechtschaffenen Bades für die armen Leute, ferner $\frac{1}{2}$ Mk. zu Schuhen u. $\frac{1}{2}$ Mk. zu Bier. Die zu Lichten legierte $\frac{1}{2}$ Mk. u. die zur Verbesserung des Psalterlesens bestimmten 2 Sgr., zusammen also 10 Sgr., sollen dem Stadtpfarrer zur Vermehrung der Andacht des hl. Grabes gegeben werden. Die in der Stiftungsurkunde für die Fleischer bestimmte $\frac{1}{2}$ Mk. sollen die Waisenamtsvorsteher erhalten, solange die Stiftung vom Waisenamt verwaltet wird.

g. 1729 April 22. Sprottau. Die Fleischerzunft hinterlegt das Kapital der Hedwig Woytheschen Stiftung von 1472 April 13 im Betrage von 12 Mk. Glog. in das städt. Waisenamt; letzteres verspricht, die Zinsen davon (jährl. 12 Sgr.) dem Bader zur Haltung des Seelbades zum Michaelistage zu geben.

Meisterbuch (Verzeichnisse der in die Innung aufgenommenen Meister u. Quartalprotokolle 1767/1919); Rechnungslegung über den Neubau des Hauses auf dem der Innung gehörigen Fleischerwerder bei Ober Leschen (1786/1787); Rechnungslegungen über Innungseinnahmen u. -ausgaben 1775/1776, 1801/1811; Buch über Aufnahme u. Freisprechen von Lehrlingen (1818/1902); lose Protokolle der Prüfungskommission bei Gesellenprüfungen (19. Jahrh.); zahlreiche Geburts- und Gesellenbriefe auf Pergament und Papier (17./19. Jahrh.); Innungsstatut von 1885 Sept. 25; Feuerordnung der Stadt Sprottau von 1744 Febr. 7; Schriftstücke über Ausführung der Separation des Fleischerwerders in Ober Leschen (1829/1831).

2) Schneiderinnung.

Innungsbuch (Quartalsprotokolle, Rechnungslegungen, Lehrlingsaufnahmen, Gesellenprüfungen usw.) 1826/1884; Band mit verschiedenem Inhalt (Innungssachen, Lehrlingsaufnahmen, Gesellen- u. Meisterprüfungen) 1828/1857; Innungsstatut von 1851 April 7; Geburts- u. Lehrbriefe (19. Jahrh.).

3) Schmiede-, Schlosser- und Feilenhauerinnung (neu gegründet 1879 Febr. 9).¹⁾

Protokolle über Wahlen der Innungsaltesten (1829 u. 1832); Buch über Aufnahme von Lehrlingen u. Freisprechen von Gesellen (1846/1899); Meisterbuch (1846/1897; auch Innungsbeschlüsse u. Lehrlingsaufnahmen enthaltend). Sonst nur Modernes.

4) Sattler-, Tapezierer- und Seilerinnung.

1672 Sept. 20 (Vigil des Apostel Mathei). o. O. Bürgermeister u. Ratmannen der Stadt Freystadt bestätigen dem dortigen Seilerhandwerk die üblich gewesene Innungsordnung in 22 Artikeln, nachdem die alte Ordnung in den früheren Kriegsläufen, Brand u. Plünderungen verloren gegangen ist. Abschrift mit Beglaubigungsvermerk des Stadtsyndikus F. G. W. Boehme in Freystadt von 1796 Sept. 10.

1789 April 28. Glogau. Legitimationspatent des Ministers Grafen Hoym für den unehelich geborenen Johann Gottfried Bieberstein in Sprottau.

1801 Okt. 26. Fraustadt. Der Seilerälteste Joh. Gottlieb Hoffmann in Fraustadt namens der dortigen Seilerinnung bittet die Sprottau Seilerinnung um Unterstützung wegen des Brandschadens im Stadtbrande vom August 28.

Acta der vereinigten Sattler-, Seiler- u. Riemerinnung (1852/1867; enthaltend namentl. Lehrverträge u. Freisprechungen); Gesellenbuch der aufgerichteten Seilerinnung (1717/1816); Protokollbuch der Sattler-, Seiler- u. Riemerinnung (1852/1911); Innungsstatut von 1852 Aug. 28; Rechnungsheft (1862); Geburts- u. Lehrbriefe (18. u. 19. Jahrh.).

5) Tischler- und Böttcherinnung.

1592 Jan. 10 (Freitag nach Trium regum). Sprottau. (gesch. u. geg.) Der Sprottau Rat bestätigt die ihm von den Aeltesten u. Handwerksmeistern der Sammlung der Tischler in Sprottau vorgelegte Gesellenordnung. Or. Perg. mit S. des Ausstellers.

¹⁾ Die alte Innung der „vereinigten Schmiede, Schlosser, Nagelschmiede, Messerschmiede u. Feilenhauer“ zu Sprottau war durch Innungsbeschluß von 1872 Febr. 26 wegen mangelnden Bedürfnisses aufgelöst worden, nachdem über 25 Jahre vorher auch die Gesellenbruderschaft der Innung aufgelöst worden war. Die Innungslade der alten Innung mit Dokumenten war damals dem Magistrat Sprottau überwiesen worden.

Meisterbuch der Rademacher-, Stellmacher- u. Tischlerinnung (1533 bis heute) mit einem Abdruck der im Sprottauer Ratsprotokoll (Stadtarchiv, Bücher des Archivs Nr. 276) enthaltenen Gründungsurkunde der Sprottauer Wagner- u. Stellmacherinnung von 1455 Nov. 3; Aeltestenbuch der Rademacher-, Stellmacher- u. Tischlerinnung (1588 bis heute) mit den Verzeichnissen u. Wahlprotokollen der Innungsaltesten (Obermeister); Herbergs-Fremdenbuch der Tischlerinnung (1844 ff.).

6) Maurer- und Zimmererinnung.

Protokollbuch (1702/1896), enthaltend Quartalsprotokolle (1702/1824), insbesondere das Gründungsprotokoll der Innung von 1702 Sept. 17 u. Rechnungslegungen (1827/1896); Kassenbuch (1817/1851); Gewerkbuch der Maurergesellen (1849/1883).

7) Bäckerinnung.

1474 Sept. 12 (Montag nechst nach U. L. Fr. Geburt). o. O. (geg.) Phelipp Tyle, Hofrichter, Peter Torgaw, Simon Treyner, Phelipp Schultcz, Mertin Kynast, Nickel Voytt, Nickel Dewtzmänn u. Hans Hentschel, Schöffen im Stadttinge des Jahres zu Sprottau, bek., daß Frau Orthe Dommerynne durch ihren gekorenen Vormund Hans Nedirleyn ihre Brotbank u. auch den Zins derselben Bank dem Bäckerhandwerk zu Sprottau für den Fall ihres Todes aufgegeben habe. Die Bäcker haben diese Aufgabe angenommen. Or. Perg. mit grünem Gerichtss.

1475 Febr. 13 (Montag nach Invoc.). o. O. (geg.) Phelipp Tyle, Hofrichter, Peter Torgaw, Symon Treyner, Martin Kynast, Nickel Voytt, Nickel Dewtzmänn, Hans Hentzcel u. Hans Nitschke, Schöffen im Stadttinge des Jahres zu Sprottau, bek., daß Frau Barbara Kelnerynne ausgesagt habe, ihr verst. Mann Peter Kelner u. sie selbst hätten dem Bäckerwerk vormals eine Brotbank aufgegeben, u. daß sie diese Brotbank nunmehr auf ein Neues dem genannten Gewerk aufgelassen u. zugeeignet habe. Or. Perg. Gerichtss. fehlt jetzt.

1475 Febr. 13 (Montag nach Invoc.). o. O. (geg.) Dieselben (vgl. Urk. vom selben Tage) bek., daß Frau Catharina die Matern Voytin ihre Brotbank dem Bäckerwerk zu Sprottau aufgelassen habe. Papierabschr. (17. Jahrh.).

1496 Sept. 5 (Montag vor U. L. Fr. Geburt). o. O. (gesch.) Johannes Schilling, Hofrichter, Matthes Gebeler, Steffan Schultz, Hans Schmied, Hans Liebig, Peter Cretschmer, Christoff Küchler u. Martin Beher, dies Jahr geschworene Schöffen im Stadttinge zu Sprottau, bek., daß Frau Christina Schreiberin u. Nickel Schreiber ausgesagt hätten, daß der verst. Matthes Schreiber seine Brotbank, die erste rechts vom Fischmarke aus, neben der alten Grünewaldin Brotbank gelegen, dem Sprottauer Bäckerhandwerk zugeeignet habe. Zwei Abschr. auf Pap. (17. Jahrh.).

1505 Febr. 21 (Freitag vor Oculi). o. O. Johannes Peitzner, Hofrichter, Steffan Scholtz, Hans Kwnicke, Simon Becker, Hans Luisch (?), Martin Pollanth, Nickel Rabiger u. Gregor Libing, dies Jahr Schöffen im Stadttinge zu Sprottau, bek., daß ihr Mitbürger Matthes Schmidichen mit Genehmigung seiner Ehefrau Magdalena $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses in u. auf seinem Hofe, am Ringe zwischen Kleine Hans u. Valten Hermelin gelegen, um 5 ung. Gulden an das Sprottauer Bäckerwerk auf Wiederkauf verkauft habe. Abschr. auf Pap. (17. Jahrh.).

1539 März 10 (Montag n. Oculi). o. O. (gesch. u. geg.) Der Rat von Sprottau bek., daß er einen Vergleich vermittelt habe zwischen den Blutsfreunden u. Erben des Merten Grunewaldt, nämlich den Gebrüdern Philipp, Jakob, Gregor u. Mathis Begker sowie den Ehefrauen Anna Fischer, Katharina Frübris, Dorothea Hartmann, Anna Weigel u. Dorothea Scholcz u. deren Ehemännern Georg Fischer, Simon Frübris, Peter Hartmann, Hans Weigel u. Thomas Scholcz einerseits u. der Sprottauer Bäckerzeche andererseits. Letztere solle die ihnen im Testamente des Martin Grunewaldt vermachte Brotbank u. den Zinsbrief über 38 ung. Gulden Kapital behalten u. den Erben zur Abgeltung aller ihrer Ansprüche 55 Mk. zahlen. Or. Perg. S. des Ausstellers fehlt.

1539 März 21 (Freitag nach Laetare). o. O. (geg.) Richter u. Schöffen im Stadttinge zu Sprottau bek., daß Blasius Thamme, Pfarrer zur Eilaw (Eulau bei Sprottau), als Testamentsvollstrecker des Martin Grünewald gemäß dessen Testament dessen Brotbank (zwischen Matthes Glogers u. Hans Tylen Brotbänken gelegen) durch seinen gekorenen Vormund Leonhard Prauser in die Hände des Hofrichters aufgelassen u. überreicht habe u. daß letzterer auf seine (Thammes) Bitte diese Brotbank an die Bäckerzeche zu Sprottau weitergereicht u. geliehen habe. Abschr. auf Pap. (17. Jahrh.).

1541 Juni 22 (Mittwoch nach hl. Leichnamstag). o. O. (geg.) Andres Wolff, Hofrichter, Nickel Rägeber, Blasien Sennckfrey, Balthasar Lawben, Nickel Jacoff, Jacoff Henntschel, Cristoff Frewdenbergk u. Hans Folland, Schöffen im Stadttinge zu Sprottau, bek., daß ihr Mitbürger George Storch mit Ge-

nehmigung seiner Ehefrau Anna eine Mark jährl. Zinses in u. auf seiner Brotbank (zwischen den Brotbänken Gregor Liebigs u. Jakoff Henntschels, Küchler genannt, gelegen) der Bäckerzeche zu Sprottau für 20 Mk. auf Wiederkauf verkauft habe. Or. Perg. mit beschädigtem Gerichtss.

1554 April 2 (Montag nach Quasim.). o. O. (gesch.) Hans Rümpler, Hofrichter, Caspar Rethel, Tiburtius Zwick, Barthel Rethel, Nickel Jacob, Valten Hermel u. Thomas Hornig, geschw. Schöffen des königl. Stadtgerichts zu Sprottau, bek., daß ihr Mitbürger Valten Pirscher mit Genehmigung seiner Ehefrau Margaretha $1\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses in u. auf seinem Bräuhofo auf der Neugassen, beim Borne zwischen Christoff Schwartzten u. Hans Zubern gelegen, um 30 Mk. an die Bäckerältesten Andres Selige u. Anthoni Gertner u. das ganze Bäckerhandwerk zu Sprottau auf Wiederkauf verkauft habe. Abschr. auf Pap. (17. Jahrh.).

1575 Febr. 21. o. O. (geg.) Zacharias Gloger, Hofrichter, Bartel Rettell, Georg Heintzel, Joachim Trüller, Martin Storch, Anthoni Beysser, Balthasar Fechner u. Christof Pole, Schöffen im Stadtdinge zu Sprottau, bek., daß Hans Beyher mit Genehmigung seiner Ehefrau Ursula $1\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses in u. auf seiner Brotbank (nächst Georgi Schönknechts u. Merten Liebigs Brotbänken gelegen) um 30 Mk. (6 Heller für 1 Gr. „dieses Lands, Stadt Gebrauch u. Währung nach“) der Bäckerzeche zu Sprottau auf Wiederkauf verkauft habe. Or. Perg. mit Gerichtss. auf gelbem Wachs.

1589 März 24 (Dienstag nach Laetare). o. O. (gesch.) Bürgermeister u. Ratmänner der Stadt Sprottau erlassen auf kaiserl. Befehl u. von Amtswegen ein Polizeistatut von 23 Artikeln (namentlich über Kirchenbesuch, Sonntagsheiligung, Handwerker-Zusammenkünfte, Fluchen u. Gotteslästerung, Glücksspiel, Branntweintrinken, Besuch der Bierhäuser, Holzabfuhr, Verhütung von Feuergefahr, Hochzeiten, Tänze, Kindtaufen, Gesinde, Beherbergung Fremder, Baupolizei). Abschr. auf Pap.

1596 Juni 25. o. O. (geg.) Die Ratmänner von Breslau erteilen dem Rate der Stadt Sprottau eine beglaubigte Abschrift der Breslauer Bäckerordnung von 1585 Mai 25. Or. Perg. mit großem Bresl. Stadts. auf rotem Wachs an weißbroter Seide, ferner eine Abschr. auf Pap.

1596 Juli 9. o. O. (gesch.) Bürgermeister u. Ratmänner der Stadt Sprottau bek., daß die Sprottauer Bäcker- u. Küchlerzeche, nachdem ihr u. anderen Zechen ihre Handwerksordnungen durch Feuersbrunst verdorben worden seien u. die Breslauer Bäckerzeche ihr ihre Zechordnung mitgeteilt habe, sich gegen die Bäckerknechte nach Maßgabe der (näher angegebenen) 5 Artikel verhalten wolle. Abschr. auf Pap. (17. Jahrh.).

15 . . Juni 4. Bürgermeister u. Ratmänner der Stadt Sprottau bek., daß Balzer Mayschke mit Einwilligung seiner Ehefrau Hedwig $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses in u. auf seiner halben Hufe, nächst Melcher Mayschkes u. Hans Fecheners gelegen, um 10 Mk. (6 Heller für einen Gr. u. 48 Gr. für eine Mk.) der Bäckerzeche zu Sprottau auf Wiederkauf verkauft habe. Abschr. auf Pap. (17. Jahrh.).

1617. Sprottau. Brot- u. Semmeltaxe des Sprottauer Rats für die Bäckerzeche unter Berücksichtigung der steigenden u. fallenden Weizen- u. Kornpreise. (Erneuert 1696.)

1625 Jan. 22. Sprottau. (geg.) Die Sprottauer Bäckerzeche beschwert sich beim Sprottauer Rate darüber, daß die Untertanen des Herrn Sigmund v. Kittlitz in Eylaw (Eulau) sich unterständen, Brot u. Semmeln zu backen u. heimlich in die Stadt bringen, wie auch, daß Sprottauer Bürger täglich hinausliefen u. solche Backware bündenweise heimlich hereinbrächten zum Verderben der Bäckerzeche. Abschr.

1673 April 7. Sprottau. Feuerordnung der Stadt Sprottau. Abschr.

1683 bis 1687 (Januar). Rechnungslegungen der Bäckerältesten in Sprottau (in Heftform) über Einnahme u. Ausgabe der Zeche in der Zeit von 1682 März 21 (Oculi) bis 1687 Januar (mit einem namentlichen Verzeichnis aller 26 Meister u. ihrer Brotbänke).

1691/1692. Verschiedene Schriftstücke betr. die Beschwerde der Sprottauer Bäckerzeche über einen von der Gutsherrin Gräfin Ursula Marianna v. Rehder geb. Herrin v. Kittlitz geduldeten Pfluscher namens Müller, welcher vor kurzem den Martin Ostschen Garten in Eulau hart an der Pforte in Sprottau an sich gebracht habe u. dort unbefugt backe zum Schaden der Bäckerzeche.

1699 März 26. Eingabe der Sprottauer Bäckerzeche an den Landeshauptmann zu Glogau auf die Beschwerde einiger Bürger, die weder liegende Gründe noch Handwerksbänke besitzen, über die Kontributionsordnung. Abschr.

1715 o. T. o. O. Denkschrift des Sprottauer Bäckerhandwerks über den durch Vereinbarung mit dem Rate geregelten Weizenmehlverkauf durch die Bäcker.

1718 Sept. 15. o. O. Das Breslauer Oberamt verordnet, daß in Zunftsachen u. bei Streitigkeiten zwischen einer Zunft u. einem Zunftgenossen keine Prozesse mehr geführt werden, sondern ein Schiedsgericht einberufen werden solle. Abschr.

1730 April 3. Wien. Kaiser Karls VI. Edikt betr. Verbot der Umgehungen des Salzmonopols. Abschr.

1734 Okt. 26. o. O. Die Sprottauer Bäckerzeche (2 Aelteste und 11 Meister) überreicht dem Sprottauer Magistrat zur Prüfung ihr neues Handwerksstatut.

1756 Febr. 16. Glogau. Die Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer teilt der Bäcker- u. Töpferzunft zu Sprottau auf das Gesuch vom 16. Februar um Verabfolgung des nötigen Back- u. Brennholzes aus dem städt. Forst gegen gewöhnliche Bezahlung mit, daß das Gesuch bei Aufstellung des nächsten Forstetats nach Möglichkeit berücksichtigt werden solle. Or.

1764 Juli 13. Glogau. Die Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer befiehlt dem Magistrat zu Sprottau auf Antrag der dortigen Bäckerzunft, dieser soviel als möglich durch Ueberlassung von Backholz aus dem Stadtforst von dem im Etat zum Verkauf ausgesetzten Quantum an die Hand zu gehen. Die übrigen Bürger könnten sich hierüber nicht beschwert fühlen, weil diese Maßnahme bei Bemessung der Brottaxe Berücksichtigung finden werde. Abschr.

1773 Nov. 13. Glogau. Urteil der Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer in Appellationssachen des Bäckermittels zu Sprottau gegen die Sprottauer Stadtmüller: Den Müllern stehe kein Mühlenzwangsrecht gegen das Bäckermittel zu; letzteres sei auch von Entrichtung der Metze von dem auf anderen Mühlen gemahlten Getreide u. dem einbringenden Mehle entbunden. Abschr.

1780 Mai 29. Glogau. Das Oberkonsistorium bei der Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer bestätigt den zwischen dem Sprottauer Magistrat u. der dortigen evangelisch-lutherischen Communität wegen künftiger Besetzung der dortigen Predigerstellen geschlossenen, beigefügten Vergleich von 1780 April 4. Unter letzterem befinden sich die eigenhändigen Unterschriften der evang. Meister der Fleischerzeche (9 Namen), Bäckerzunft (9 Namen), Schuhmacherzeche (15 Namen), Kürschnerzeche (5 Namen), Tuchmacherzeche (25 Namen), Schmiedezeche (9 Namen), Büttnerzeche (6 Namen), der Gemeinen Zeche (51 Namen), der Schneiderzeche (17 Namen) u. der Rademacher-, Stellmacher- u. Tischlerzunft (12 Namen) mit den Innungssiegeln. Abschr.

1785 Okt. 18. Sprottau. Der Magistrat von Sprottau eröffnet dem Sprottauer Bäckermittel auf dessen Anzeige vom 16. d. Mts., wonach das Mittel mit dem ihm u. den Stadtmüllern zustehenden Mehlhandel nur die beiden Bürger Fasold u. Oelse ermächtigen wolle, daß diese beiden für den Stadtbereich nicht ausreichend seien. Das kaufende Publikum dürfe nicht durch das Unvermögen der hiesigen Bäcker u. durch deren Eigensinn in Verlegenheit gebracht werden. Es müßten mehr Mehlhändler bestellt werden. Or.

1787 Dez. 3. Breslau. Minister Graf Hoym beantwortet den Repräsentanten der Sprottauer Bürgerschaft deren Vorstellung über die Verfassung der dortigen Kämmerei vom 18. v. Mts. Es seien von der Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer Vorkehrungen getroffen, daß die durch die wichtigen Bauten des Hohen Ofens u. Ober Leschener Hüttenwerks sowie die kostbaren Wehrbaue bei den Sprottauer Mühlen auf 78 000 Rtlr. gestiegenen Kämmererschulden künftig eher vermindert als erhöht würden. Der Minister sei mit dem Vorschlag der Beschwerdeführer, die Kämmerereigüter u. Grundstücke auf dem Rathause in Zukunft in Gegenwart der Bürgerrepräsentanten meistbietend zu verpachten, einverstanden. Die erbetene neue Bestätigung der Bürgerprivilegien sei überflüssig wegen der allgemeinen königl. Assecuranzacte. Das weitere Gesuch der Bürgerschaft, sie in den unbeschränkten Genuß ihres Eigentums, so wie es bis 1742 gewesen, wieder einzusetzen, sei unmöglich; die Bürgerschaft habe sich den neuen Einrichtungen gehorsamst zu unterwerfen u. solle ihrem oftmaligen u. steten Querulieren entsagen. Abschr.

1788 Sept. 16. Sprottau. Das Sprottauer Bäckergewerk beschwert sich beim Sprottauer Rat über verschiedene Mißstände an den Markttagen beim Mehleinkauf. Die Mehlhändler kauften schon bald nach 4 Uhr das beste Getreide weg u. warteten nicht, bis die Marktfahne ausgesteckt sei. Abschr.

1800 Juni 18. Glogau. Die Justizdeputation der Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer entscheidet in dem Appellationsverfahren der beiden Sprottauer Stadtmüller Florian Migitz u. George Wilhelm Vogdt gegen den Müller Gottlieb Beißert in Dittersdorf u. die Stadtgemeinde Sprottau unter Aufhebung des Urteils des Sprottauer Stadtgerichts von 1799 April 26, daß die Beklagten befugt seien, das Mahlwerk der Bürgerschaft zu Sprottau fernerhin mit eigenem Fuhrwerk abzuholen u. wieder zurückzuführen. Abschr.

1814 Sept. 20. Sprottau. Der Sprottauer Magistrat ordnet die Bildung eines Amortisationsfonds zur Ablösung der Brotbankgerechtigkeiten der Sprottauer Bäcker an. Or.

1816 Aug. 2. Berlin. Das Finanz- u. Handelsministerium lehnt das Gesuch des Sprottauer Fleischhauer- u. Bäckergewerks vom 21. v. Mts. um Gewährung einer außerordentlichen Unterstützung aus Staatskassen zur Ablösung ihrer Realgerechtigkeiten ab. Or.

1833 Nov. 22. Sprottau. Der Sprottauer Magistrat eröffnet dem Bäckergewerk, daß er fortan keinem Bäcker das Bürgerrecht mehr erteile, wenn dieser nicht vorher 50 Rtlr. Kautions wegen Ablösung

der Realberechtigten stelle. Ein gleicher Beschluß sei auf Grund eines Ministerialreskripts bereits vorher bezüglich der Schuhmacher gefaßt worden. Or.

1845 Dez. 9. Sprottau. Statuten des Sprottauer Bäckerwerks.

1851 Aug. 19. Sprottau. Das Sprottauer Bäckerwerk vermietet die im Rathause befindliche Semmelbank auf 3 Jahre an den Kauf- u. Handelsmann Wolff Lissauer in Sprottau für 52 Rtlr. jährl. Abschr.

Innungsbuch in 4^o, enthaltend „Statuten, Wilkoren u. Ordnungen“ (auch Rechnungslegungen, Verzeichnisse ausgeliehener Kapitalien u. Brotbankbelastungen) 1541/1797 (mit Lücken); darin enthalten u. a. alte Bestimmungen über Meisterrecht u. Morgensprachen (1541, 1567); Innungsprotokollbuch in folio (1597/1751); Zinsquittungsbücher (1688/1715, 1743/1816) Zechbuch (mit Quartalsprotokollen 1798/1907 u. Rechnungslegungen 1831/1853); Prozeßakten des Sprottauer Bäckerwerks gegen den Magistrat Sprottau (1846/1848) wegen der Semmelbuden am Glogauer bzw. Saganer Torturm; Geburts- u. Gesellenbriefe (17. u. 18. Jährlh.).

8) Schuhmacherinnung.

1420 Mai 31 (Freitag vor der hl. Dreifaltigkeit). o. O. (geg.) Der Breslauer Rat bek., daß der röm. König Sigmund zur Vermeidung von Mißständen unter den Handwerkern letzteren Statuten und Gesetze unter seinem Insiegel gegeben habe, insbesondere auch den Schustern u. Rotgerbern. (Es folgen die Artikel.) Transsumpt in der Abschrift eines Vidimus des Breslauer Rats von 1660 Mai 28, welches seinerseits transsumiert ist in der Urkunde des Sprottauer Rats von 1698 Okt. 28 (s. unten).

1660 Mai 28. o. O. (gesch. u. geg.) Der Breslauer Rat vidimiert auf Bitten der Sprottauer Zeche der Schuhmacher u. Lohgerber, welcher bei der Plünderung von 1634 ihre Privilegien abhanden gekommen seien, ihr eine von der Breslauer Schuhmacherzeche vorgelegte Urkunde mit vom röm. König Sigmund erteilten u. mit dem Vidimus des Ausstellers versehenen Handwerksartikeln der Breslauer Schuster u. Rotgerber von 1420 Mai 31. Transsumpt des Sprottauer Rats von 1698 Okt. 28 (Abschr.).

1664/1666. Verschiedene Schriftstücke betr. die Beschwerde des Sprottauer Schuhmacherhandwerks über den Schuhmachergesellen Georg Adam Ammon aus Regensburg, welcher auf Grund kais. Erlaubnis in Sprottau das Handwerk betriebe, ohne vorher eine Schuhbank erworben zu haben. Abschriften u. Entwürfe.

1698 Okt. 28. Sprottau. Der Sprottauer Rät transsumiert u. bestätigt der Sprottauer Schuhmacherinnung, welcher bei der Plünderung von 1634 ihre Privilegien abhanden gekommen seien, auf deren Bitten die Handwerksartikel, welche der röm. König Sigmund den Breslauer Schustern u. Rotgerbern 1420 Mai 31 (Freitags vor Dreifaltigkeit) erteilt u. der Breslauer Rat 1660 Mai 28 vidimiert hatte, u. fügt auch besondere Sprottauer Artikel hinzu. Abschr.

1705 Mai 1. Sprottau. Die Sprottauer Schuhmacherzunft fragt bei der Glogauer Oberzeche an, wie sie sich gegenüber ihrem Mitmeister George Kilmann zu verhalten habe, der angeblich gerichtlich überführt sei, das bei dem großen Stadtbrande 1702 Juni 23 vom Rathhausturm abgefallene Kupfer gestohlen u. den Juden verkauft zu haben. Abschr.

1715 Juni 23. Sprottau. Die Sprottauer Schuhmacherzeche vergleicht sich mit der Bruderschaft (Gesellen) über 53 Mk. Schulden. Or.

1772/1850. Verschiedene Schriftstücke betr. die Schuhmacherinnungen von Sprottau, Freystadt, Neustädtel, Beuthen, Grünberg, Naumburg u. Primkenau über das Feilhalten fremder Schuhmacher auf den Jahrmärkten. Or.

1780 April 4. Sprottau. Der Sprottauer Rat beurk. seine Vereinbarung mit der Bürgerschaft über die künftige Besetzung der städt. Predigerstellen bei der evangelischen Kirche. Abschr.

1799 Febr. 16. Glogau. Die Glogauer Kriegs- u. Domänenkammer erteilt dem Sprottauer Rate Anweisungen wegen des dortigen Schuhmachergewerks, das sich ohne vernünftigen Grund weigere, beweihte Soldaten der Garnison als Gesellen in Arbeit zu nehmen. Der Rat solle wenigstens darauf dringen, daß unbeweithe Soldaten als Gesellen aufgenommen würden. Abschr.

1811 Okt. 11. Liegnitz. Die Polizeideputation der Liegnitzer Regierung eröffnet dem Sprottauer Schuhmachergewerk, daß wegen eingeführter Gewerbefreiheit der Staat nicht mehr dafür sorgen könne, daß nicht mehr Handwerker als bisher sich in den einzelnen Gewerbebezügen an einem Orte niederließen. Or.

1815 Mai 13. Sprottau. Der Sprottauer Magistrat lehnt den Antrag des Schuhmachergewerkes, den für die zur Mobilmachung der vaterländischen Truppen gelieferten Schuhe u. Stiefeln aus der Staatskasse noch zu fordernden Betrag von 1037 Rtlr. 10 Sgr. auf die Kämmerei zu übernehmen, ab wegen der durch den Krieg veranlaßten traurigen Verhältnisse der Kämmereikasse. Or.

1816 Juni 12. Beuthen a. Oder. Das Beuthener Schuhmachergewerk teilt dem Sprottauer seinen Standpunkt bei dem geplanten, mit den Breslauern gemeinschaftlichen Vorgehen wegen der Handwerksberechtigungen bei den obersten Staatsbehörden mit. Or.

1816 Aug. 2. Berlin. Das Finanz- u. Handelsministerium bescheidet das Sprottau-er Schuhmachergewerk auf seine Eingabe von 1816 Juni 19, daß eine Beihilfe aus den Staatskassen zur Ablösung der Realgerechtigkeiten nicht bewilligt werden könne. Or.

1843 April 30/1844 Jan. 14. Liegnitz. Die königl. Regierung zu Liegnitz entscheidet in der Streitsache der zünftigen u. nichtzünftigen Schuhmachermeister in Sprottau. Da sich die zünftigen Schuhmachergesellen bereit erklärt hätten, die bei nichtzünftigen Meistern arbeitenden Genossen wiederum in ihren Verein aufzunehmen u. sie an den Rechten der Bruderschaft, nämlich den gemeinschaftl. Kirchstellen, Barbieren, Doktor, Apotheke usw. gegen Beitragszahlung teilnehmen zu lassen, so solle jeder Unterschied zwischen zünftigen u. nichtzünftigen Meistern u. Gesellen aufhören. (3 Schriftstücke.)

1848 Jan. 13. Berlin. Das Finanzministerium lehnt den Antrag des Sprottau-er Schuhmachergewerks von 1847 Aug. 15 ab, welches gebeten hatte, die Stadtgemeinde zu einer Erhöhung des bisherigen jährl. Zuschusses von 200 Rtlr. zur Ablösung der Schuhbankgerechtigkeiten zu veranlassen. Die Schuhmachermeister zahlen jährl. je 3 Rtlr. zu dieser Kasse, ferner für jeden Gesellen 2 Rtlr. u. jeden Lehrling 1 Rtlr. Dies sei keine übermäßige Last. Or.

1848/1849. Weiterer Schriftwechsel der Sprottau-er Schuhmacherinnung mit der Liegnitzer Regierung betr. die Zahlungen zur Schuhbankgerechtigkeits-Ablösungskasse.

1851/1855. Verschiedene Schriftstücke über Wahl der Gesellen-Prüfungskommissare, Beschwerden über Innungsmeister, ferner Innungsbeschlüsse.

Kirchen-Articul der löbl. Bruderschaft der Schuhmachergesellen in Sprottau (Gesellenordnung, bestätigt durch den Rat der Stadt) von 1613 Mai 18 (Folioband); Strafbuch der Gesellenbruderschaft (1723/1868) (Schmalfolioband); Innungsartikel der Schuhmacher- u. Lohgerberzunft in Sprottau nach Maßgabe des kais. Generalhandwerkspatents d. d. Wien 1731 Nov. 16 mit Anlage (Oberamtsverordnung d. d. Breslau 1690 Juni 28 über Abstellung von Mißständen im Zunftwesen); Acta betr. Beschwerden des Sprottau-er Schuhmachermittels wegen Puschereien u. ihrem deshalb behaupteten ausschließl. Rechte (1747/1810); Kirchenbuch der Schuhmachergesellenbruderschaft, enthaltend u. a. auch Quartalsprotokolle (1742/1777); Innungsbuch (Verzeichnisse der Meister, Gesellenprüfungen, Lehrlinge, Aeltestenwahlen u. Innungsbeschlüsse) (1757/1849); Rechnungsbuch der Gesellenbruderschaft (Ende des 18. Jahrh. bis 1887) (Quartband); Rechnungslegungen der Innungskasse (1791/1844) (lückenhaft); Innungsstatut von 1850 Mai 4, bestätigt vom Handelsministerium d. d. Berlin 1852 Juli 10; Lehrlingsbuch (1849/1911); Meisterbuch (1849/1920); Protokollheft der Gesellen-Prüfungskommission (1851/1857); Protokollbuch derselben Kommission (1857 bis heute); Innungsprotokollbuch (1858 bis heute). Eine größere Anzahl von Geburts- u. Gesellenbriefen (17./19. Jahrhundert).

IV. Evangelisches Pfarramt.

Verordnungen das Kirchenwesen betr. 1750/1847; Visitationsprotokolle 1785/94; Vermächtnisse 1776/91; Kirchenangelegenheiten (Visitationen, Abschlußrechnungen, Probepredigten, Vokationen, Mitglieder des Kirchenkollegiums) 4 Bände 1802/50; Korrespondenz zwischen den städt. Behörden u. der Geistlichkeit 1811/24; Konferenzen des Kirchenkollegiums 1822/23; Weggang Pastor Ulrichs 1823; Einpfarung von Zeisdorf 1827/33; Parochialverhältnisse ebenda 1832/34; Schulvisitation in Mallnitz 1775; Schulangelegenheiten der Parochie 1753/68, 1807/21; Schule in Sprottau 1822/49; Armenschule 1837/46; Gewerbeschule 1838/65; jüd. Schule 1839; Handwerker-Fortbildungsschule 1857; Lehrlingsschule 1868; Kurrendenbuch 1742/72 u. 1817/30; Kirchenrechnungen 1753, 1844/74; Chronik der Stadt 1830/50, verfaßt von Pastor Ulrich.

V. Katholisches Pfarramt.

Urkundenabschriften die Kirche betr. 1318/1680¹⁾; Kurrenden 1690, 1702/1849; Stola-Tax-Ordnung u. Reglement über d. Gravamina 1729/72; Kirchordnung von Sprottau 1812/1823; Kirchordnung für den Glöckner 1814; Tauf-, Trauungs- u. Begräbnisbücher von Kunichen, Steinweg, Kortnitz seit 1819, Mückendorf s. 1766, Girbigsdorf s. 1780, desgl. der Militärgemeinde s. 1809²⁾; Dezemregister 1669/82, 1722/55; Zinsregister 1785/1832; Kirchenrechnungen s. 1738; Kapital- u. Interessenrechnungen 1810/33; Corpus Christi-Rechnung 1816/71; Anstellung des Konrektors 1701/22; Wahl der Priorin 1799; Kaplanstellen 1677/1861; Stadtkaplan 1784/1802; Kirchenbeamte 1718/1864; Schulakten s. 1763; Schuleinrichtung 1629/1823; Anstellungen im Schuldienst, Bausachen u. Besitztum der Schule s. 1812; Kopialbuch des

¹⁾ Die Originale der hier und bei den erloschenen Parochien Cunzendorf u. Küpper aufgeführten Urkundenabschriften befinden sich im Staatsarchiv zu Breslau in Rep. 120. Sprottau, Magdalenerinnen.

²⁾ Die obigen Kirchenbücher werden hier aufgeführt, weil sie in der von dem Ver. f. Gesch. Schlesiens herausgegebenen Veröffentlichung: Die Kirchenbücher Schlesiens beider Konfessionen, Breslau 1902 nicht enthalten sind.

Magdalenerinnenklosters mit Abschrift der Klosterurkunden 1260/1682, angelegt im 17. Jahrh. mit Index; Liber literarum ad ecclesiam parochialem Sprottaviensem, eiusdem altaria et varias fundationes spectantium mit 147 Abschriften von Stiftungsbriefen, Zinsablösungen u. Urkunden betr. die Pfarrkirche, den Bau der Corpus Christi-Kirche, die Unterhaltungspflicht der Stadt bez. letzterer, umfassend die Jahre 1348/1729, angelegt 1711/29; De salariis annuis praepositi, capellanorum etc. 1677/96; Beschreibungsbuch von dem Orden der Magdalenerinnen 1722/1833; Besitz u. Kirche, Kloster u. Pfarrei 1698/1854; Kirchenmatrikel 1794; Pfarreiakten 1677/1858 u. 1754/1859; Besitztum der Stadtpfarrkirche, Kirchensystem 1825; Besitztum der Pfarrei Küpper 1825; Bericht über die Kirchen der Parochie 1821; Kirchhof der Stadtpfarrei 1773/1858; Documenta de hospitali s. Georgii 1670; Ablösungen 1865/75; desgl. zu Hirtendorf, Cunzendorf, Girbigsdorf, Küpper, Klein Polkwitz, Johnsdorf, Kortnitz, Wichelsdorf, Sprottischdorf, Zeisdorf, Reuthau 1867, Hirtendorf 1832; Regulativ der erloschenen Parochien 1862; Vermessungsregister u. Karten von Sprottau s. 1835; Karte von den Grundstücken der Widmut, Bauakten der Parochie 1744/1875; Wiederaufbau der S. Georgii-u. Corpus Christi-Kirche 1748; Rosenkranz-Bruderschafts-Fundations-Rechnung 1757/1818; Inventar der Parochie seit 1825; Pfarrregistratur 1753/1862 u. Inventar dazu 1818; ein Buch de fundatoribus v. Mart. Labe, enthaltend Urkundenabschriften seit 1384; de erectione et fundatione et dotatione altaris ss. et gloriosissimae virginis Mariae 1384/1758; Konsignation der sämtl. Fundationen 1765/1852; Fundationale 1597/1878; Fundationsbuch für Sprottau 1812, 1854; Consignationes fundationum 1715/1825, ferner Akten über die Teuselmeuselsche, Lybingsche, Mart. u. Melch. Labesche u. die Barbara Schelewecksche Fundation; Distributio missarum fundatarum inter capellanos 1829/91. Ferner viele moderne Verwaltungsakten.

Archiv der Filialkirche zu Eulau: Taufmatrikel 1668/1768; Kopialien 1667/1768; Totenmatrikel 1667/1775 (Fortsetzung im Archiv der kath. Kirche zu Sprottau 1); Kirchenbuch 1702/1830; Rechnungsbuch 1831/36; Anstellungen s. 1828; Grundakten 1599/1862; Besitz, Begrenzung, Veräußerung von kirchl. Grundstücken 1744/1865; Kirchhof 1783/1820; Kirchenrechnungen s. 1818; ferner Ablösungssachen, Bausachen, Schulsachen, Vermessungsregister, Karten, Prozeßakten aus dem 19. Jahrhundert.

Archiv der erloschenen Parochie zu Cunzendorf: Tauf-, Trau- u. Totenbuch s. 1771¹⁾; Urkundenabschriften betr. die Parochie 1675/1755, 1758/86 u. s. 1835; Kirchenrechnungen 1670/1857; Zinsregister 1712, 1750, 1860; Dezemregister 1753/90; Kirchenbesitz 1824/59; Dokumente aus den Saganer Archipresbyteratsakten 1787/89; Widmut u. Pachtsachen 1717/1862; Dezemzinsen 1677/1852; Ablösungen 1786/1862; Regulierung der Parochie 1850/60; Kircheninventar 1768/1840; ferner Vermessungssachen, Bau- u. Prozeßsachen aus dem 19. Jahrhundert.

Archiv der erloschenen Parochie zu Ebersdorf: Tauf-, Trau-, Totenbuch seit 1767; Rechnungsbücher 1660/1831; Anstellungen 1786/1862; Grundakten 1663/1727, 1774/1835, 1850; Besitztum u. dessen Grenzen 1786/1862; Bausachen s. 1755; ferner Ablösungssachen, Vermessungsregister u. a. Akten aus dem 19. Jahrhundert.

Archiv der erloschenen Parochie zu Küpper: Trauungen-, Tauf- u. Totenmatrike 11720/59²⁾; Urkundenabschriften 1612/1789; Kirchenbuch seit 1680; Gemischte Ehen u. Religionswechsel 1703/31; Pachtkontrakte s. 1753; Bauakten s. 1784; Bau der Kirche 1864/67; Karte von den Pfarrwidmutgrundstücken 1849; Grundstücke 1754/1858; Küstereigrundstücke s. 1865; Realberechtigungen der Kirche 1827/68; Pachtkontrakte s. 1753; ferner Vermessungsregister u. Verwaltungsakten aus dem 19. Jahrhundert.

VI. Schützengilde.

1575 Mai 20 (Freitag vor Pfingsten). o. O. (gesch.) Der Sprottauer Rat gibt der Sprottauer Sammlung der Armbrust- u. Büchenschützen auf Bitten von deren Aeltesten eine Schützenordnung in 19 Artikeln. Or. Perg. (S. fehlt) u. 2 Abschr. (von 1777 u. 1882, erstere auszugsweise).

Nach 1667. o. D. o. O. Die Brüder der Sprottauer Schützenzunft richten an den Rat eine Denkschrift wegen der Erneuerung des verfallenen Schützenhauses, des Schützenbiers, der kais. Gnadengelder, der vom Rate zu gewährenden Schießpreise an Tuch u. Zinn u. des Grasefleckens. Abschr.

Nach 1667. o. D. o. O. Die Sprottauer Schützenzunft erklärt ihr Bedauern, daß der Sprottauer Rat auf ihr eingereichtes Memorial wegen der Streitpunkte (Schießhausbaukosten, des vom Rat jährl. zu stiftenden Tuchs u. Zinnes sowie des Graseflecks) schriftlich nicht geantwortet habe. Sie beschwert sich

¹⁾ In der vorgenannten Schrift über die Kirchenbücher Schlesiens beider Konfessionen steht irrthümlich seit 1780.

²⁾ In vorgenannter Schrift ist als Anfangsjahr 1766 genannt.

über die Entziehung aller Mittel durch den Rat u. über die angedrohten Geldstrafen u. erklärt, daß sie deswegen das Pfingstschießen diesmal einstelle bis zum Erlasse einer anderen Verordnung durch den Rat. Abschr.

Nach 1667. o. D. o. O. Die Schützenzunft beschwert sich in derselben Angelegenheit beim Glogauer Landeshauptmann. (Bruchstück.) Abschr.

1671 Juni 1. Sprottau. Der Sprottauer Rat weist die Schützenbruderschaft wegen der ihr seit 1642 gegen die Stadt zustehenden Darlehnsforderung von 16 Rtlr. 20 Sgr. auf die der Stadt zustehenden alten Kontributions- u. Steuerreste auf Martin Vogts Bräuhaus an. Or.

1675. o. T. o. O. 21 namentlich angeführte Schützenbrüder beschließen wegen des zweimaligen Fehlens der 24 anderen Brüder bei den beschlossenen Zusammenkünften, daß derjenige, der zum dritten Mal grundlos fehle, des Schützenrechts verlustig sein solle. Or.

1702 Mai 5. Der Sprottauer Rat ordnet das Pfingstschießen zwischen der Schützenbruder- und der Bürgerschaft. Abschr.

1702. o. T. o. O. (zwischen Mai 5 u. 18). Die Aeltesten u. Brüder der Schützenbruderschaft zu Sprottau bitten den Glogauer Landeshauptmann, die althergebrachten Gerechtsame ihres Königs zu schützen mit Rücksicht auf die Eingabe des Sprottauer Rats vom 5. Mai d. Js. u. die Resolution des königl. Amts, wonach auch die Bürgerschaft sich am Königsschießen beteiligen dürfe. Abschr.

1702 Mai 18. Glogau. Jeremias Frömichen u. Jakob Liebelt, Mitglieder des Sprottauer Rats, einerseits sowie Sigmund Rimpler, Schützenältester, Abraham Weigel u. Samuel Heinrich namens der Sprottauer Schützenbruderschaft andererseits schließen vor dem Glogauer Amt über das Königsschießen einen Vergleich dahin: Am Pfingstmontag solle der Ausmarsch der Schützenbruderschaft u. deren Königsschießen, am folgenden Tage dagegen der Ausmarsch der gesamten zum Aufziehen tauglichen Bürgerschaft u. deren Königsschießen stattfinden. Der Schützenkönig erhalte die 18 Gulden von der kais. Kammer, die 6 Ellen Tuch oder dafür 9 Gulden in bar, einen Grasefleck, ferner die Kontributions- u. Einquartierungsfreiheit in dem Jahre u. das halbe Königsbier, während dessen andere Hälfte die Schützenbruderschaft erhalte. Andererseits erhalte der Bürger- oder Vogelkönig die 9 Gulden, die gewöhnliche Zinnkanne u. einen Grasefleck. Beglaubigte Abschrift aus dem Glogauer Amtsprotokollbuch.

1706 Mai 4. Sprottau. Der Sprottauer Rat erläßt für die Schützenbruderschaft eine Instruktion über das Abhalten des jährlichen Pfingstschießens u. ordnungsmäßiges Verhalten der einzelnen Schützenbrüder dabei. Abschr.

1810 Mai 11. Sprottau. Rat u. Stadtverordnetenversammlung von Sprottau erlassen auf Antrag der Schützengilde eine Denkschrift über den 1801/02 erfolgten massiven Neubau des Schützenhauses (anstelle des alten, aus Fachwerk erbauten), über die Verpflichtung der Stadtgemeinde zur Unterhaltung des Hauses u. zur Gewährung von 60 Rtlr. Schießprämien sowie über die übrigen Gerechtsame der Gilde gegenüber der Stadtgemeinde. Or. mit den S. der Aussteller sowie eine Abschrift davon.

1843 Jan. 7. Berlin. König Friedrich Wilhelm von Preußen schenkt auf Antrag des Sprottauer Bürgerjägerkorps vom 8. April v. Js. der Schützengilde eine Fahne mit der Bestimmung, daß der Gebrauch der Fahne vorzugsweise dem Jägerkorps zustehen solle. Or. Kabinettsorder mit eigenhändiger Unterschrift des Ausstellers.

1844 Okt. 24. Berlin. Prinz Adalbert von Preußen dankt der Sprottauer Schützengilde für das ihm übersandte Gedicht und tritt dem Gildenbeschlusse bei, wonach die gestiftete Medaille vom besten Schützen Hermann Sommer getragen werden solle. Or. mit Unterschrift des Ausstellers.

1848 Aug. 12. Sprottau. Justizkommissarius Haertel fragt namens der Sprottauer Schützengilde die Sprottauer Braukommune an, ob diese ohne Prozeß der Gilde die bisherigen Gerechtsame der 2 Königsgebäude fernerhin gewähren wolle. Abschr.

1848 Dez. 11. Sprottau. Die 124 Mitglieder der Sprottauer Braukommune stimmen auf Vorschlag ihres Vorstands dahin, daß die 3 Königsbiere der Schützengilde hinsichtlich der Ablösung nicht in die Reihenbiere aufgenommen werden sollten, daß es der Gilde aber erlaubt sein solle, im Malz- u. im Brauhause der Kommune mälzen u. brauen zu lassen. Or.

1862 Febr. 5. Sprottau. Der Sprottauer Magistrat begutachtet, daß der Schützengilde für die ihr über zustehenden Königsbiere ein Entschädigungsanspruch an das Brauhaus nicht zustehe. Abschr.

1862 Mai 2. Sprottau. Eingabe der Schützengilde an den Magistrat in ders. Angelegenheit. Abschr.

1862 Juni 11. Berlin. Prinz Adalbert von Preußen schickt telegrafisch als Protektor der Sprottauer Schützengilde einen Gegengruß. Or.

1862 Juli 30. Sprottau. Der Sprottauer Magistrat bescheidet die Schützengilde wegen ihrer Ansprüche an das Brauhaus. Or.

1862 Okt. 29. Sprottau. Denkschrift des Bürgermeisters v. Wiese über die Ablösung der Benefizien in der Stadt Sprottau. (Wichtige Druckschrift.)

1878. Handschriftlicher Bericht der Schützenältesten H. Laube u. G. Riedel über die Geschichte der Sprottauer Schützengilde zwecks Erlangung der Rechte einer juristischen Person.

Protokollbuch (Quartband, 1569/1614) enthaltend die jährl. Schützenfest- u. Kassenberichte mit namentl. Schützenverzeichnissen. (Der anschließende Band dieses Protokollbuchs – 1615/1696 – befindet sich im Stadtarchiv, Bücher des Archivs Nr. 173). Protokollbuch (in folio) (1761/1836).

VII. Evangelische Volksschule.

Schulchronik, angelegt 1847.

VIII. Katholische Volksschule.

Schulchronik, angelegt 1860.

IX. Laubeschule.

Witterungsbeobachtungen in tabellarischer Ordnung der Tage von 1769/97 nebst ökonomisch-historischen Anmerkungen. (Verfasser Joh. Georg Augustin Krug, verfaßt in Modlau, Buchwald und Gießmannsdorf, Kr. Bunzlau, Löwenberg u. Ullersdorf bei Naumburg a. Queis 1769/97).

X. Urkunden, Akten und Handschriften im Privatbesitz und in fremden Archiven.

1) Im Privatbesitz:

Im Besitze des Kaufmanns Georg Baller in Sprottau: Grund- u. Gesellschaftsvertrag des Aktienvereins Wilhelmshütte bei Sprottau, d. d. Berlin, 1830 Juni 4 (Original des Gründungsvertrags).

Im Besitze des Obersteuersekretärs Gustav Gemß in Sprottau: Denkschrift über die Reichkrämläden Glogaus von 1690 Juni 15; handschriftliche Chronik von Glogau (1109/1761), verfaßt von den Glogauer Bäckermeistern Schores, Jakob Schores, Großvater (bis 1741), Christian Schores, Vater (1741/56), Martin Hoffmann, Schwager (1756/57) u. Samuel Erdmann Schores, Sohn (1757/61). Sehr wertvoll sind die Darstellungen namentl. über die evang. Kirche u. das Garnisonleben in Glogau in der Zeit 1700/61 (Quartband)

Im Besitze des Rechtsanwalts Dr. Felix Matuszkiewicz in Sprottau:

16 . . April 26. Nieder Herzogswaldau. (gesch.) Friedrich v. Schlichting u. Abraham v. Dyhrn auf Fürstenau, Mittel u. Nieder Herzogswaldau (Kr. Freystadt) erlassen als Inhaber der Obergerichtsbarkeit in Nieder Herzogswaldau eine öffentl. Ladung an Friedrich Löffler, den Mörder der Anna Schärffin, zum peinlichen Gerichtstag auf den 7. Juni mit der Drohung, daß in seiner Abwesenheit gegen ihn verhandelt werde. Sehr beschädigtes Or. Pap. mit Unterschrift u. Wappens. A. v. Dyherns.

2) Im Staatsarchiv zu Breslau:

- a. Archiv des Klosters der Magdalenerinnen zu Sprottau (Rep. 120), 505 Urkunden (1260/1786).
- b. Schöffenbuch der Klostergüter 1511/1572 (Rep. 135 D 294), enthaltend namentl. Eintragungen über Kunichen (seit 1869 Stadtteil von Sprottau), Eulau, Hirtendorf (sämtlich Kr. Sprottau), Heinersdorf (Kr. Grünberg), Hirschfeldau (Kr. Sagan) u. Rauden (Kr. Freystadt).
- c. Protokollbuch der Pfarrkirche, enthaltend die königlichen Edikte und bischöflichen laufenden Bekanntmachungen 1565/1782. 2 Bände, angelegt im 18. Jahrh. (Rep. 135 D 293 u. 293 a).
- d. Protokoll des Jungfräulichen Gestifts zu Sprottau 1696/1768. Darin auch die Stadt betreffende chronikalische Eintragungen. Angelegt durch Franz Stenzel im Jahre 1696, umgeschrieben im Jahre 1723 durch Georg Anton Cronberger (Rep. 135 D 294 a).
- e. Ortsakten Sprottau, neu geordnet u. verzeichnet durch den Herausgeber (Rep. 25 Fürstentum Glogau, Städteakten).

3) Im Hauptstaatsarchiv zu Dresden:

1436 März 13 (Dienstag nach Oculi). Calau. (geg.) Kurfürst Friedrich u. Herzog Sigmund von Sachsen, Landgrafen von Thüringen u. Markgrafen von Meißen, fällen einen Schiedsspruch zwischen Herzog Johann von Sagan u. dessen Bruder Herzog Heinrich von Glogau; letztere seien wegen ihrer Kriege u. Fehden miteinander oft, aber vergeblich von den Fürsten Bischof Konrad von Breslau, Markgraf Friedrich in Brandenburg, Herzog Ludwig von Liegnitz-Brieg u. Konrad, dem weißen Herzog, als Schiedsrichter entschieden worden. Jetzt entscheiden die beiden Aussteller „Gott zu Liebe, dem Kaiser zu Dienste u. dem hl. Reich zu Ehren“ nach beiderseitigem Schriftwechsel u. nachdem auch die Landmänner u. Städte zu Sagan u. Sprottau Instrumente, Zeugen- u. Gerichtsbriefe eingebracht haben: 1) Alle früheren Entscheide sollen hinfällig sein; 2) Die heimlichen Gerichte sollen abgetan sein u. ihrer nicht mehr gedacht werden; welcher Fürst sich davor zu etwas verpflichtet hat, der mag sich selbst „davon bringen“; 3) Herzog Johann soll die Briefe über die halbe Stadt Oppeln, ganz Oberglogau (Wenigenglogau) sowie Schloß u. Städte von Namslau seinem Bruder herausgeben, wenn er sie noch hat. Abschr. auf Perg. (Or.-Urk. Nr. 6394 b.)

1473 Febr. 1. Sagan (vmb fesperzeit vff dem schlosse in der stobe, genannt der Frawlen stobe). Die Geschwister Barbara, Scholastika u. Agnes, Herzoginnen in Schlesien von Sagan, wählen den edlen Herren Balthasar v. Kittlitz (Kittlitz) zu Czeyssdorf (Zeisdorf, Kr. Sprottau) zu ihrem rechten ehelichen Vormund u. befehlen ihm, an ihrer Stelle auf die Gerechtigkeit zu verzichten, welche sie an dem Fürstentum u. den Herrschaften Sagan, Prebus u. Nawnburg (Priebus u. Naumburg a. B.) haben. Z.: Martin, Abt von Sagan, Hans Landiscron (Landskron), Hauptm. zu Sprottau, Balthasar Kottewitz (Kottwitz), Hauptm. zu Saraw (Sorau), Hans von Eylaw (Eulo b. Forst, Kr. Sorau), Gregor u. Nickel Vnwirde u. der ehrsame Sigmund Lodwig, Bürger zu Sprottau. Drei gleichlautende Or.-Perg.-Notariatsinstrumente, ausgestellt von den öffentl. Notaren: 1) Michael Polkenhayn von Liegnitz, Stadtschreiber zu Sprottau; 2) Ambrosius Maler, Kleriker d. Marßburger (Merseburger) Bistums; 3) Franziskus Mecke von Swebussin (Schwiebus), Priester des Breslauer Bistums. (Or. Urk. Nr. 8172.)

III. Herrschafts-Archive.

I. Primkenau.

A. Herzoglich Schleswig-Holsteinsches Hausarchiv.¹⁾

I. Urkunden (betr. die Herrschaft Primkenau).

II. Akten (betr. die Herzogtümer Schleswig und Holstein).

Abt. I. Genealogie und ältere Hausgeschichte bis Friedrich Christian I. – 1794.

- A. Verzeichnisse der Archivalien.
- B. Allgemeine Hausgeschichte.
- C. Miscellanea.
- D. Ehepakten, Testamente usw.
- E. Vermögensverwaltung.
- F. Sonstige ältere Hausangelegenheiten.
- G. Friedrich Christian I. (1721–1794).

Abt. II. Herzog Friedrich Christian II. (1765–1814).

- A. Allgemeines.
- B. Familienangelegenheiten.
- C. Briefwechsel:
 - a. mit Mitgliedern des Hauses Schleswig-Holstein.
 - b. mit Mitgliedern anderer fürstlicher Häuser.
 - c. mit Privaten.
- D. Tätigkeit im dänischen Staatsdienst.
- E. Wissenschaftliche Tätigkeit.
- F. Vermögensverwaltung.
- G. Prinz Christian August und die schwedische Thronfolge.

Abt. III. Herzog Christian August (1798–1869).

- A. B. C. wie bei Abt. II.
- D. Politische Tätigkeit.
- E. Kriegsarchiv (1848/51).
 - a. Archiv des Generalkommandos.
 - b. Archiv des Kriegsdepartements.
 - c. Varia.
- EE. Archiv der provisorischen und gemeinsamen Regierung sowie der Statthalterschaft für Schleswig-Holstein 1848/51.

Abt. IV. Herzog Friedrich VIII. (1829–1880).

- A. B. C. D. wie bei Abt. III.
- DD. Akten der Herzoglich Schleswig-Holsteinschen Landesregierung 1863/66.
 - I. Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
 - II. Kriegsdepartement.
 - III. Departement des Innern.
 - IV. Departement der Finanz.
 - V. Schleswig-Holsteinsche Akten vom Juni bis Sept. 1866.
- E. Vermögensverwaltung.
- F. Fideikommissachen.

Abt. V. Herzog Ernst Günther (1863–1921).

B. Herzoglich Schleswig-Holsteinsche Generaldirektion.

¹⁾ Geordnet und verzeichnet in den Jahren 1888/89 durch Dr. H. Ermisch, später Direktor der königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden. Die bestehende Ordnung mußte beibehalten werden.

I. Urkunden (betr. die Herrschaft Pr.): 1) 1397 Aug. 7 (am Dienstag vor S. Lorenz). Sprottau. Ruprecht, Herzog in Schlesien u. H. z. Liegnitz, als Vormund der Herzöge Johann, Heinrich, Heinrich u. Wenzlaw z. Sagan u. Glogau verkauft Stadt, Haus u. Land Prymkenow an die Gebrüder Nickel, Gunther, Clement u. Heinrich v. Rechenberg u. gelobt, sie im Besitz dieses Gutes bis z. Eintritte der Mündigkeit des ältesten der Herzöge z. schützen. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

2) 1397 Aug. 7 (am Dienstag vor S. Lorenz). Sprottau. Derselbe verkauft als Vormund der gen. Herzöge z. Sagan u. Glogau mit Einwilligung der Städte Crossen u. Sprottau u. der dorthin gewickbildeten Mannschaft Stadt, Haus und Land Prymkenow an die Gebrüder Nickel, Gunther, Clement und Heinrich v. Rechenberg für 1200 Mk. Prager Gr. poln. Zahl, die zur Lösung von Stadt u. Land Glogau v. Hgz. Konrad v. Oels verwandt worden sind. Z.: Herr Henning v. Kettelicz (Kittlitz), Herr Hertil Buzewoy (Busewoy), Herr Swynchin v. Labin (Löben), Hentschil v. Panewicz (Pannwitz), Dytherich v. Labin, Heinrich v. der Wesen (Wiese), Jacob Vnrve (Unruh), die Ratmannen der Städte Crossen u. Sprottau; Thomas Geythan, Schwiebus. Or. Perg. S. an seid. Fäden.

3) 1397 Aug. 7 (am Dienstag vor S. Lorenz). Sprottau. Derselbe bek. in gleicher Eigenschaft den Verkauf von Stadt, Haus u. Land Prymkenow mit allen seinen Zugehörungen, wie das in seinem Weichbilde gelegen ist, an die Gebrüder v. Rechenberg (wörtl. wie 2). Herzog Hans v. Sagan gelobt diesen Kauf bei Eintritt seiner Mündigkeit zu bestätigen. Z. wie bei Nr. 2. Or. Perg. Zwei S. an seidenen Fäden.

4) 1404 Mai 15 (Donnerstag vor Pfingsten). Sprottau. Johann, Hgz. in Schlesien u. H. z. Glogau u. Sagan, bek., daß sein Oheim u. Vormund Herzog Ruprecht, H. z. Liegnitz, mit gutem Rate der Städte Crossen u. Sprottau u. der dahin gewickbildeten Mannschaft behufs Lösung der Stadt Glogau v. Hgz. Konrad v. Oels Stadt, Haus u. Land Primkenow den Gebrüdern Nickel, Günther, Clement u. Heinrich v. Rechenberg verkauft habe, u. belehnt dieselben mit dem gen. Gute. Z.: Erich v. Lesnaw (Lesslau), Hauptmann zu Zillichau (Züllichau), Heinrich Sack, Marschall, Heinrich von der Wesen (Wiese), Heinrich Lessoth (Lesset), Hannes Tuchsdorf, Hauptmann z. Glogau, Jacob Crapitz, Mathis Kuschberg, Schreiber. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

5) 1407 Sept. 13 (Dienstag nach Mariae Geburt). Beuthen. Derselbe erteilt dem Franczke v. Warnsdorff u. seinen Erben eine Lehnsanwartschaft auf Haus u. Stadt Prymkenow mit den Dörfern Luterbach, (Lauterbach, Kr. Sprottau), Langnow (Langen, Kr. Sprottau), Wolframsdorf (Wolfersdorf, Kr. Sprottau), Weisak (Weißig, Kr. Sprottau), Wenigen Henczendorff (Kl. Heinzendorf, Kr. Sprottau), dem Crampff (Krampf, Kr. Sprottau), Glesirdorff (Kl. Glärsdorf, Kr. Sprottau) u. halb Hasilbach (Haselbach, Kr. Sprottau) für den Fall des unbeerbten Todes der Gebrüder Nickel, Gunther, Heinrich und Clement v. Rechenberg. Z.: Heinrich Sak, Nickel Kottewicz (Kottwitz), Jacob Crapitz, Fritsche v. Rabenow (Rabenu), Junge Erich v. Lesnow (Lesslau), Segmund Nosticz (Nostitz) u. Mathis Kuschberg, Schreiber. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

6) 1415 Sept. 10 (Dienstag nach Mariae Geburt). Sprottau. Heinrich d. Aeltere, Heinrich d. Jüngere u. Wenzlaw, Gebrüder, Hzge. in Schlesien, H. z. Glogau u. Crossen, verleihen den Gebrüdern Nickel, Heinrich u. Clement v. Rechenberg die Gesamtlehen über ihre Güter. Z.: Hans vom Berge, Hans Gawen, herzogl. Hauptm. z. Heinczendorf (Heinzenburg, Kr. Lüben), Hans Knobelsdorff, Marschall, Hans Nebilschitz (Niebelschütz), Junge Erich Lessenaw (Lesslau), Petirlin Glubus (Glaubitz) u. Nicolaus Schöneiche, Schreiber. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

7) 1472 Januar 24 (sobotu przed swatym Vincentiem). Budinie. Urkunde des Königs Wladislaw v. Böhmen für Caspar, Hans u. Nielaus Rechenberg (in tschechischer Sprache). Or. Perg. S. an seid. Fäden.

8) 1542 Febr. 9 (am Tage S. Apollonie). Neiß. Transsumpt der vorstehenden Urkunde (7) durch Balthasar, Bisch. v. Bresl., oberst. Hauptm. in Ober- u. Niederschlesien. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

9) 1490 Juli 12 (am Abende Margarethe). o. O. Urban Hollinperger (Holenberger), Anwalt der Fürstentümer Großglogau, Freystadt, Sprottau, macht unter Zuziehung der Mannen Bernhard Przimcken, Segmund Heiden, Hans Tschauborn (Tschammer), Anzeit gen., Lassle Nebilschicz (Niebelschütz), Baltzir Rutschitz, Malcher Weze, Bernhard Kottwitz, Peter Gorin (Gorn), Cristoff Lost, Bürgermeister (?) von Glogau, Lyncke und Eb. (?) Kucheler, Ratmannen daselbst, einen Vergleich zwischen Caspar Rechinberg (Rechenberg) v. Clitzsdorff (Klitschdorf, Kr. Bunzlau), dem Sohn des Nickel Rechenberg, einerseits und Nickel, Caspar, Baltzer, Hans u. Hentze v. Rechenberg v. Borc (Borgsdorf, Kr. Bunzlau) andererseits wegen der Rechts- u. Besitzverhältnisse v. Clitschdorff u. Prymcken (Primkenau). Z.: (für Casp. v. Rechenberg von Clitschdorf) Nickel von Kittlitz, Nicolesch Dornheim, Cuntze Höberg (Hohberg, Hochberg); (für die Rechenberge v. Borc) Ernst Tschamborn (Tschammer), Caspar Schoffe, Ulbricht (wohl Albrecht) Slichting (Schlichting), Fredrich Dechin (wohl verlesen für Dehir d. i. Dyhrn), Malder (wohl verlesen für Malcher)

Dreysigmargk, Sweydenitz (Schweidnitz), Nechle (Nechern) von Kunzindorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau). Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.¹⁾

11) 1528. Wenczel v. Brawn auf Azelnigk (Zölling, Kr. Freystadt) u. Jorge v. Rechenbergk auf Wendischenboraw (Windischborau, Kr. Freystadt) machen einen Vergleich zwischen Caspar v. Rechenberg auf Clyczdorff (Klitschdorf, Kr. Bunzlau) u. Primckaw (Primkenau) u. Mattis v. Brawn auf Otthendorf (Ottendorf, Kr. Sprottau) wegen der Grenzen der Güter Primkenau u. Ottendorf. Z.: Heintze v. Rechenbergk auf Clyczdorff, Christoff v. Haugwitz v. Metscheln (Metschlau, Kr. Sprottau). Or. Perg. Zwei S. an Pergamentstreifen.

12) 1563 April 23. Originalurk. Kais. Ferdinands I. betr. Ottendorf.²⁾ Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

12) 1623 März 11. Regensburg. Kaiser Ferdinand II. genehmigt auf Bitten des David Wachssmann auf Treblein (Treppeln, Kr. Krossen) die Verwandlung des Gutes Haselbach im Sprottauischen Weichbilde, welches dieser von Melchior v. Rechenbergk gekauft hat, aus Lehn in Erbgut. Or. Perg. S. an seidenen Schnüren.

13) 1626 Sept. 3. Georg v. Oppersdorff, Freiherr z. Aych u. Fridtstein (in Böhmen), Herr auf Oberglogau (Kr. Neustadt) u. Polnisch-Neukirch (Kr. Kosel), Hauptm. des Fürstentums Großglogau, bestätigt den Verkauf des Erbgutes Haselbach (Kr. Sprottau) sowie zweier Wiesen z. Neudeck (Kr. Glogau) u. z. Wengeln (Kr. Lüben) durch Melchior v. Rechenberg auf Wengeln an den kais. Rat u. Kammerfiskal David Wachssmann auf Treppeln. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

14) 1692 Aug. 4. Wien. Kaiser Leopold I. verleiht dem Georg Christoph Grafen v. Pruskow (Proskau), Herrn auf ChrzELITZ (Kr. Neustadt), Schöniz (Schönwitz, Kr. Falkenberg), Ziltz (Zülz, Kr. Neustadt), Grätz (in Böhmen), Bisenz (Bisenz i. Mähren) u. Primkenaw das freie Brau- u. den Kretschamverlag für seine Herrschaft Primkenaw u. die dazu gehörigen Dörfer Lauterbach (Kr. Sprottau), Klein Glörsdorff (Klein Glärsdorf, Kr. Sprottau), Langen, Krampf, Weißig, Klein Heintzendorff, Wolffersdorff und Petersdorff (sämtlich im Kreise Sprottau). Or. Perg. S. an Seidenschnüren.

15) 1701 Juni 27. Großglogau. Johann Heinrich, Graf v. Nimptsch, Landeshauptm. des Fürstentums Glogau, bestätigt dem Georg Christoph, Reichsgrafen v. Prosskau usw., die v. Otto Friedrich v. Skopp (Schkopp) auf Ottendorf (Ottendorf, Kr. Sprottau) erkaufte Heugerechtigkeit v. 30 Fuder Heu auf Primkenauer Grund u. Boden. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

16) 1705 Sept. 16. Georg Christoph, Reichsgraf v. Prosskau, Herr der Herrschaften Primkenau, Petersdorf (Kr. Sprottau) u. Hertwigswaldau (Kr. Sagan), befreit die Mitglieder des Magistrats z. Primkenau u. den jeweiligen Schützenkönig vollständig, die übrigen Einwohner der Stadt Primkenau gegen gewisse Abgaben von den bisher zu leistenden Hof- u. Frohndiensten. Or. Perg. S. fehlt.

17) 1719 Juli 17. Hans Wolf, Graf v. Frankenberg u. Freiherr v. Schellendorf, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, bestätigt den Verkauf des Gutes Haselbach (Kr. Sprottau) durch Carl Heinrich v. Lest an Maria, Gräfin v. Proskau, geb. Gräfin v. u. z. Sprintzenstein auf Primkenau. Or. Perg. S. an Pergamentstreifen.

18) 1721 April 3. Originalurkunde Kaiser Karls VI., Lehnbrief über Ottendorf und Ulbersdorf (Ottendorf u. Ulbersdorf, Kr. Sprottau). Or. Perg. Ohne S.

19) 1753 Jan. 15. Die Oberamtsregierung zu Glogau bestätigt den Verkauf des Gutes Haselbach (Kr. Sprottau) durch Carl Albrecht Grafen v. Redern an Heinrich IX. Reuss, Grafen und Herrn zu Plauen, und verreicht letzterem dieses Gut zu Erb und Eigen. Or. Perg. S. an Seidenschnüren.

II. Akten (betreffend die Herzogtümer Schleswig und Holstein): **Abt. I. Gen. u. ältere Hausgeschichte bis einschl. Friedrich Christian I.** — A 1–8) Verzeichnisse der Archivalien. — **B. Allgemeine Hausgeschichte.**

1) Verzeichnis der in der Privilegienlade der Stände der Fürstentümer Schleswig-Holstein befindlichen Urkunden (Abschr.) 1422/1671. 2) Schlesw.-Holsteinische Urkundensammlung 1293/1706, dabei Sammlung von Abschriften Holsteinischer Urkunden 1293/1510. 3) Abschriften von Familienverträgen u. Urk. z. Schlesw.-Holst. u. Dän. Gesch. 1564/1778. 4) Abschr. älterer Dokumente betr. die Schlesw.-Holst. Erbfolge 1640/80. 5) Einführung d. Königsgesetzes in Dänemark 1660. — 6–7) Königl. Bewilligungen u. Ueberlassungsbriefe 1670/1764. 8) Apologie d. fürstl. Hauses v. Dr. Caspar Dangkwerth, Brgmstr. v. Husum. 9–17) Niederschriften z. Geschichte d. Herzogtümer Schlesw.-Holst. u. d. Herzogt. Plön, Sukzessionsrechte des herzogl. Hauses auf d. Großherzogtum Oldenburg. — **C. Miscellanea** (Vorsitz i. d. Fruchtbringend. Gesellsch. 1651, Wappenbrief Kais. Ferd. III. f. d. Kinder d. Elias Aichelberger 1653,

¹⁾ Da bei der Anwesenheit des Herausgebers in Pr. die Urkunde nicht zu ermitteln war, kann ein ausführliches Regest nicht gegeben werden. Dasselbe gilt für Nr. 18.

²⁾ Eine Nachprüfung des ungenauen Regests war aus dem in Anm. 1 angegebenen Grund nicht möglich.

Kursächsische Landtagsakten 1781/87). **D** 1) Ehepakten, Dotalgelder 1730/69. 2) Testamente 1748/86. 3) Plön-Glücksburger Sukzessionsfall 1756/62. 4) Konfirmation d. Plöner Erbfolgevergleichs des Kaisers Franz 1761. 5–8) Nachlaßsachen 1761/87. — **E. Vermögensverwaltung.** 1–12) Herzogliche Güter, Einkünfte und Hausvermögen 1651/1786. — **F** 1–20) **Sonstige ältere Hausangelegenheiten 1564 1829**, darunter 2) Vergleich der Söhne des Herzogs Alexander von Sonderburg o. D. 5) Briefwechsel zwischen Kg. Christian V. v. Dänem. u. Hzg. Christian Albrecht v. Schlesw.-Holst. betr. d. Sequestration d. Herzogt. Schleswig 1676/77. 6) Streitigkeit zw. Kg. Christian V. v. Dän. u. Hzg. Christian Albrecht und der Altonaer Vergleich 1684/89. 19) Sturz des Ministers von Struensee 1772. — **G. Friedrich Christian I.** 1–15) Der Hauptsache nach Familien-Korrespondenzen und Familien-Angelegenheiten 1729/85. 10) Prozeß über die Lehnfolge der Grafschaft Laurvik 1783/85.

Abt. II. Herzog Friedrich Christian II.¹⁾ A. Allgemeines. 1–25) Unter anderem Biographie des Herzogs, sein Testament und sonstige persönliche Angelegenheiten des herzoglichen Hauses 1765/1814. **B** 1–8) Vermählungen im herzoglichen Hause Erziehung der Kinder 1779/1814. — **C. Briefwechsel a. mit Mitgliedern des Hauses Schleswig-Holstein.** 1) Briefwechsel der Prinzessin Luise Christine Caroline mit ihrem Bruder, Briefe an seinen Sohn 1781/1813. 2) Briefe des Prinzen Emil 1790/1813; dess. u. a. Briefe aus Paris an Major v. Normann 1797. 3) Herzogin Luise Auguste 1788/1814. 4) Briefe von der Herzogin Luise Auguste u. an dieselbe, insbesondere: Herzogin Luise Auguste an ihre Großmutter, Kgn. Juliane v. Dänem. 1776/91, a. i. Schwägerin, Prinzess. Luise 1787/94, verschied. Schreiben über u. an Luise Auguste. 5) Prinzess. Caroline Amalie, Prinz Christian August, Prinz Friedrich a. i. Vater 1800/14. 6) Fr. Chr. II. a. s. Sohn Prinz Christian August 1806. 7) Prinzess. Christiane Ulrike, Sophie Magdalene, Charlotte Amalie v. Schlesw.-Holst. a. i. Neffen F. Chr. II. 1788/96. 8) Friedr. Chr. II. a. s. Tanten, Christine Ulrike, Sophie Magdalene, Charlotte Amalie (hauptsächl. in Schuldsachen) 1785/96. 9) Schuldbriefe d. Prinzess. Christine Ulrike, Sophie Magdalene, Charlotte Amalie u. darauf bez. Papiere 1781/99. 10) Briefe von Sophie Magdalene v. Holstein-Augustenburg, Aebtissin zu Walloe 1788/1810. 11) Juliane Wilhelmine, Prinzess. z. Bentheim-Steinfurt, geb. Hzgn. v. Holst.-Glücksb. 1789/1810. 12) Briefe v. Anna Charlotte, Prinzess. v. Holst.-Glücksb., geb. Prinzess. z. Lippe 1794. 13) Briefe v. Friedrich Karl Ludwig, Herzog v. Holst.-Beck. 1804/13. 14) Briefe von Wilhelm, Herzog v. Holst.-Beck 1806/12. 15) Briefe von Luise, Hzgn. v. Holst.-Beck. 1809. — **b. mit Mitgliedern anderer fürstl. Häuser.** 16) mit Friedrich Albrecht, Fürst v. Anhalt 1790/95. 17) m. Luise, Fürstin v. Anhalt 1794. 18) m. Alexis, Fürst v. Anhalt 1800/08. 19) m. Fried. Karl Ferd., Hzg. v. Braunsch.-Bevern 1786/1807. 20) m. Caroline, Herzogin v. Braunsch.-Bevern, geb. Prinzess. v. Nassau 1788/1813. 21) m. Auguste, Hzgn. v. Braunsch.-Wolfenb. 1790/1800(1806?). 22) m. Luise, Erbprinzessin von Braunsch.-Wolfenb. 1786/1800. 23) m. Auguste Dorothea, Prinzess. v. Braunsch.-Wolfenb., Aebtissin z. Gandersheim 1806. 24) m. Georg August, Hzg. v. Braunsch.-Wolfenb. und Briefe v. Häckel in der Braunschweigschen Erbfolgefrage 1807/08. 25) m. Wilhelm, Herzog v. Braunsch.-Oels 1807/08. 26) Juliane Marie, Kgn. v. Dänem., a. i. Enkel 1791/96. 27) m. d. Kgn. Juliane Marie 1787/95. 28) Briefwechsel mit Christian VII., Kg. v. Dänem. 1791/99. 29) m. Friedrich VI., Kg. v. Dänem. 1790/1814. 30) m. Marie, Kgn. v. Dänem. 1790/1816. 31) m. Prinz Christian Friedr. (Kg. Christian VIII.) v. Dänem. 1804/14. 32) m. s. Nichte, Prinzess. Karoline v. Dänem. 1807/11. 33) m. s. Onkel Prinz Friedr. v. Dänem. 1788/1804. 34) m. s. Tante Prinzessin Sophie (v. Dänem.?) 1790/94. 35) m. s. Tante Magdalena (v. Dänem.?) 1796/1800. 36) m. s. Tante Caroline (von Dänemark?) 1796/1800. 37) mit König Georg III. u. Königin Charlotte von England 1785/96. 38) mit Landgraf Karl von Hessen 1790/1817, Prinz Friedrich von Hessen 1809/12, Landgraf Wilhelm IX. von Hessen 1798, mit Landgräfin Luise von Hessen, geb. Prinzessin von Dänemark 1788/1810. 39) m. Dorothea, Herzogin von Kurland o. J. 40) m. Leopold, Fürst zur Lippe 1796/1800. 41) m. Pauline, Fürstin zur Lippe 1790/1812. 42) mit Luise, Herzogin v. Mecklenburg, geb. Prinzess. v. Sachsen-Gotha 1796. 43) mit Friedrich Wilhelm, Fürst v. Nassau 1788/1805. 44) mit Wilh., Herzog v. Holst.-Oldenb. 1798/1813. 45) m. Peter, Prinz v. Oldenb. 1794/98. 46) m. Heinr. XIII., Fürst Reuß j. L. 1806. 47) m. Heinr. XIII., Fürst Reuß ä. L. 1802. 48) m. Paul I., Kais. v. Rußl. 1798. 49) m. Franz, Hzg. v. Sachs.-Coburg-Saalfeld 1805. 50) m. Prinz August v. Sachs.-Gotha 1793/1803. 51) m. Prinz Karl z. Schwarzb.-Sondersh. 1811. 52) m. Gustav IV., Kg. v. Schwed. 1798. 53) m. Karl XIII., Kg. v. Schwed. 1810/13. 54) m. C. Graf Stolberg 1794/1811. 55) m. Luise Gräf. Stolberg 1796/1813. 56) m. Wilhelm, Hzg. v. Württemberg u. Wilhelmine, Hzgn. v. Württemberg 1800/11. 57) Friedr. Chr. II. a. ?, Prinzess. Charlotte v. ? an ihren Onkel Fr. Chr. II. 1786, 1805/06. 58) Notifications-, Gratulations-

¹⁾ Vgl. Hans Schulz, Friedrich Christian, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stuttgart u. Leipzig 1910. Das Werk enthält weitere umfangreiche Literaturnachweise.

Kondolenzschreiben 1794/1814. — **c. mit Privaten.** 59) m. Hofrat Joh. Andresen 1800/14; Andresen an Fr. Chr. II. 1803/10; Fr. Chr. II. an Andresen 1800/14; Herzogin Luise Auguste an Andresen 1806/12; Friedr. v. Matthison a. Andresen 1814; F. D. Schröder a. Andresen 1814. 60) Jens Baggesen a. Fr. Chr. II. 1790/1802 (1806). 61) m. d. Staatsmin. Graf A. P. v. Bernstorff 1788/96; m. d. Staatsmin. Graf Chr. v. Bernstorff 1798/1811; m. d. Graf Joach. v. Bernstorff 1803/09. 62) m. Geh. Konferenzrat u. Oberpräsident in Altona Graf Konrad Daniel v. Blücher 1809/13. 63) m. Staatsm. u. Kanzleipräsident Brandt 1789/1800. 64) mit dem Oberkammerjunker Peter v. Buchwald 1789/1814; dem Stiftsamtmann v. Buchwald auf Odense 1795/1808; dem Kammerherrn v. Buchwald auf Fresenburg 1798/1809. 65) mit Professor Engelstoft v. 1 1799/1810, v. 2 1811/13. 66) mit Hofprediger Christian Jessen 1789/1812. 67) mit dem Polizeimeister Emil Jessen 1805, 1809/13. 68) mit dem Präsidenten der dänischen Kanzlei Frederik Julius v. Kaas 1800/07 u. Leop. Friedr. v. Kaas 1805. 69) mit Dr. med. C. E. Koppe in Leipzig 1790/1801. 70) m. Konferenzrat J. D. Lawätz 1791/1813. 71) m. Konferenzrat Ove Malling 1802/13. 72) mit Profess. der Theologie Etatsrat Moldenhawer zu Kopenhagen 1798/1814. 73) m. Präsident d. deutsch. Kanzlei Johann Sigismund v. Mösting 1794/1813. 74) m. Bischof Friedr. Münster, Bischof v. Seeland 1792/1812. 75) mit der Familie v. Normann 1788/1813. 76) mit Profess. Rehbock 1792/1807. 77) m. Charl. Elisab. v. d. Recke 1790/1800. 78) m. Legationsrat Johann Friedr. Alex. Schiffmann v. 1 (1780) 1790/94, v. 2 (dabei Diplom der deutschen Gesellschaft zu Helmstädt und Briefe Schiffmanns an Hofprediger Christian Jessen 1771) 1795/1805. 79) mit dem Staatsminister Graf Ernst Schimmelmann u. dessen Gemahlin Charlotte 1788/1813. 80) m. Leibarzt Dr. Karl Ferdinand Suadicani in Augustenburg. 81) m. Hofrat Dr. Adam Weishaupt in Gotha 1793/1813. **A 82)** Briefwechsel m. Prof. Abildgaard (b. d. Veterinärshule) 1800. Leutn. Toeger in Abo 1801. Physiker Franz Karl Achard in Berlin 1799. Dor. Ackermann (Prof. Unger, geb. Ackermann) 1799. Generalsuperintendent Adler 1795/1812. General Friedrich Graf von Ahlefeldt-Laurvig 1791/94. Graf Ahlefeldt-Laurvig, des vorigen Bruder 1806?/07. Kanzleirat Ahlmann 1786/1801. Pastor Hans Ahlmann in Guderup a. Alsen 1813. Marquis d'Albani 1799. Postsekretär Albrecht 1790/1812. Hofrat Ambrosius 1794. Rektor C. Andresen, Bornholm 1796/1803. T. Andresson 1787. Martin Arendt 1804. S. U. Abbahr, geb. Wagrien 1796. **B 83)** Prof., Rektor u. Kritiker Jac. Baden in Helsingör 1793/1801. Schriftstellerin Charlotte Baden in Kopenhagen 1804. Univ.-Prof. Törkel Baden in Kopenhagen 1798/1804. Historiker u. Jurist Gustav Ludwig Baden 1810. Niels Bale 1802. Nic. Edinger Balle, Bischof von Seeland 1788/98/1811. Bamsen 1804. F. Bang 1807. Prof. Jens Bang 1796. General Köller-Banner 1791. Bardenfleth 1809/10. Justizrat A. T. Bartholin 1798. Bürgermeister Th. E. Bartholin 1802. Rektor Prof. Bastholm 1803. General Graf Carl Baudissin 1807/11, Gräfin Baudissin 1808. Rektor Matth. Beck 1805. Hofrat Rudolf Zacharias Becker in Gotha 1798. Becker in Kopenhagen 1804/05. Seneca Becker 1787. J. v. Begtrup, Pagenhofmeister 1796. Univ.-Prof. Gregers Otto Bruun Begtrup in Kopenhagen 1798/1811. Amtsverwalter Behrens 1799. Witwe Anna Bergström 1799. Rektor Prof. Johann Ludwig Bernth 1796. Kammerherr Berregaardt 1807. Kammerherr und Amtmann v. Bertouch 1789/1811. Adjunkt E. M. C. Betz 1811. Bielke 1788/1805. F. Bille 1805. Bing 1788. Bischof Dr. Andreas Birch 1795/98. Björn 1807. Adjunkt Björn 1811. Bischof J. Bloch 1793/1805. Rektor Prof. Sören Nic. Joh. Bloch in Nykjöbing 1799/1812. (Bischof?) Dr. Bloch 1802/03. Konrektor Niels Hofman Sevel Bloch 1799/1803. J. W. Bödeker 1805. C. F. Böhmer 1788/1807. F. Luise Böhndel 1796. Physikus Prof. Dr. Nic. Böttcher 1795/1800. T. C. Böttger 1809. Dichter Heinr. Chr. Boie zu Meldorf 1796. (Bischof?) T. O. Boisen 1805/12. Prediger Johann Adrian Bolten in Altona 1804. Universitäts-Professor Bornemann in Kopenhagen 1804/05. Chevalier de Bourdaux o. J. Edm. Bourke 1792. Rektor Professor Joh. Boye 1793/1809. Rektor Professor Engelbert Boye in Kongsberg 1802/05. Etatsrat Brandis 1811/12. H. Chr. Brinck 1804. Kammerherr v. Brockdorff 1795. Kommandant v. Brockdorff 1808. Chr. A. v. Brömsen 1809. Koes 1806. Brönsted 1806. Rektor Prof. Anders Winding Bronson in Herlufsholm 1800/02. Prof. Brunn in Lundtoft 1804/10. Heinrich Wilhelm v. Bülow 1808. Hofmarschall, Kammerh. u. Oberstleutn. Friedrich v. Bülow 1809/10. v. Bülow in Kopenhagen 1806. Etatsrat Prof. Dr. Bugge 1798/1811. Matth. Bugge 1810. Pastor C. A. Burchardi 1808/09. C. G. v. Burgsdorff 1791. **C 84)** Konferenzrat Callisen 1800/12. Physikus Dr. Carstensen 1803. Pastor Chemnitz 1802. Univ.-Prof. Christiani in Kiel 1801. Konferenzrat Classen 1793/1807. Hofrat v. Clausen 1804/05. H. G. Clausen 1796. Nic. Clausen 1808/09. Stiftspropst Clod 1802/03. Coch 1809/13. Konferenzrat Christian Colbjørnsen 1793/1808. Konferenzrat Cold 1792/99, 1805. Oberstleutn. Colditz 1797/99. Collin o. J. Univ.-Prof. Gadsoe Coopmann in Kopenhagen 1793/95. Chevalier de Condraye 1796/1810. Univ.-Prof. Karl Friedr. Cramer in Kiel (über Pétion) 1793. Kriegsrat Cranz 1798. Prof. A. F. W. Crome in Gießen 1795. **D 85)** Sekretär Dankwarth 1812. Gräfin Danneskiöld-Laurvig, geb. v. Ahlefeldt 1792/94. Gräfin Dannes-

kiold-Samsoe, geb. Gräfin v. Holstein 1799. Gräfin Danneskiold-Samsoe, geb. v. Kleist 1792/1804. Gräfin F. L. Danneskiold 1787/96, 1806. Graf Danneskiold-Samsoe 1703/1812 u. s. Erzieher Hammer 1794. Charlotte Gräfin Danneskiold-Löwendal 1794/98. V. Graf Danneskiold-Löwendal 1802. Majorin Ellen Darre 1812. Privatlehrer Dedenroth 1794. Univ.-Prof. Carl Ferdinand Degen in Kopenhagen 1796/1806. Jens Deichmann 1806. Dejean 1810. Demuth (?) 1806. Dichmann 1804. Charles Didelot 1810. Maler Joh. Karl Diederichs 1804. Witwe Diederichsen 1812/14. Diener 1804/06. Oberauditeur Dinesen 1800/06. Dobel 1804. Preuß. Gesandt. am Kurkölnischen Hof Geh. Rat Christian Wilhelm Dohm 1792. Kammerherr u. Amtmann Joh. v. Döring 1788/1802. Kammerherr u. Amtmann Ernst August v. Döring 1794/1813. Oberst v. d. Duyn 1798. **E 86**) Propst F. Ebbesen in Svendstrup 1794/1812. C. R. Ebeling 1796. F. Ebeling 1801/04. Maler C. W. Eckersberg 1807. Capitain Egede 1800. Oberpräsident v. Eggers 1789/1808. Univ.-Prof. Martin Ehlers in Kiel 1789/99. Ehrenheim 1804. Friedrich Ekkard, Bibliothekar in Kopenhagen 1792. Predig. Daniel Eiler 1794. Rat Ermann 1797. Andr. Esbensen, Seminarlehrer 1801. Aug. Esmarch 1805. Anna Sophie Esmarch 1811. Schriftsteller A. v. Essen 1800/05. Rektor Peter Estrup in Randers 1795/1801. **F 87**) Etatsrätin Fabricius 1792/96. Mich. Falch 1800. Fallesen 1806. Propst Fangel 1802/08. Capellan Faurschou 1801. Feddersen (an Jensen) 1784. Unterbibliothekar Fernet 1803. Prof. Fiorillo 1806/07. Etatsrat G. H. Fischer 1786/89. Admiral Lorenz Fischer 1811. Kommandeur T. Fischer 1811. Chirurg Fine 1810. Magister Fog 1804. Pastor Forchhammer 1795/1804. H. Ph. Franke 1806. Rektor Georg Samuel Franke, Universit.-Prof. in Kiel 1802/13. Frechland 1807. Friederici 1806/19. S. M. Friis o. J. 1807. Peter Fuglede 1804. Fürsen o. J. Univ.-Prof. de Fumars in Kopenhagen 1785/1806. Pastor N. Funk 1804/07. Oberst Fursmann in Dresden 1790/1802. **G 88**) Capitain de Gabres o. J. Generalin Gähler, geb. Oertzen 1790/1809. Univ.-Prof. Gamborg 1794/1803. B. Garlieb 1806 u. Departementschef Gottlieb Garlieb in Kopenhagen 1809/12. Univ.-Prof. Karl Friedrich Gauß in Göttingen 1809. Hofprediger Friedrich Heinrich Germar zu Augustenburg 1811/13. v. Gerstorff, Stiftsamtmann 1802/04. Generalin v. Gerstorff, geb. Gräfin Reventlow 1802. Rittmeister, Schriftsteller Heinrich Wilhelm v. Gerstenberg in Kopenhagen 1789. Julie v. Gerstenberg, geb. v. Ehrenstein 1808. Giemsö 1805. Dr. Peter Gierding 1795. Salomon Giör, Rektor 1805. Giseke 1812. Diplomat Baron Carl Heinrich v. Gleichen 1793. Gleiß 1809/10, Gottschalk 1810. Prof. Gouan 1799. O. v. Gripenberg 1810. Grouvelle, franz. Gesandter in Kopenhagen 1799. Groß, russ. Gesandter in Hamburg 1795. Pastor und Dichter Nik. Fred. Sev. Grundtvig 1810. Etatsrat Gülich 1794. Gomme o. J. Geheimrat C. Hoegh Guldberg 1784/1806. Friedr. Hoegh Guldberg 1805, 1805/09. C. W. Baron Güldenchrone 1787. Güldenchrone 1805. Sekretär Gundelach 1810. Fr. Chr. Gundelach 1805. Fr. Karl v. Gusmann 1787. G. T. v. Gusmann (?) 1813. Frau v. Gusmann 1805. Pastor Friedrich Karl Gutfeld 1789. Gutfeld 1804. **H 89**) Haarup 1795/1804. Georg Haas 1799. Kupferstecher Johann Jakob Georg Haas in Kopenhagen 1810. v. Haeckel 1806/08. Casp. S. Hagerup 1796. M. Hagerup 1806. Rektor Wilh. Hahn 1792. Pastor F. H. Hammer 1794. J. Hauck 1806. Professor Lor. Hansen 1796/1807. Pastor (später Bischof von Alsen) P. Hansen 1794/1805. (Oberbaudirektor?) Hansen 1804/08. Rektor Jörgen Hansen 1795, 1800/06. Minister Christian Friedrich Hansen 1798/1803. Wilh. (?) Hartung 1806. Zollverwalter P. G. Haste 1795/1802. Oberhofmarschall v. Hauch 1794/1811. Staatsmin. Graf Haxthausen 1787/99. Univ.-Prof. Dietrich Hermann Hegewisch in Kiel 1793/1812. Rektor u. Prof. Ludw. Heiberg in Odense 1796/1805. Capitain C. Heilmann 1811. Univ.-Prof. Heinze in Kiel 1793. General-Postdirektor Hellfried 1794/1810. Inspektor S. Hempel 1802. Amtm. Aug. v. Hennings 1796. Philipp Karl, Heinr. Wilh. u. Christ. Aug. Henrici 1795/1813. Etatsrat Prof. Philipp Gabriel Hensler in Kiel 1790/1801 (?). Oberkonsistorialrat Johann Gottfried Herder in Weimar 1791. Etatsrat Hering in Schleswig 1802/06. Kirchenrat Hermann Daniel Hermes, Univ.-Prof. in Kiel o. J. Mich. Hertz 1804/06. v. Hertzberg 1784. Hofrat u. Prof. Dr. Christian Gottlob Heyne, Göttingen 1789/93. Prof. d. Theol. Wilh. Friedr. Hezel, Gießen 1795. Hans Hinrichsen 1803/09. Hiorthoig (?) 1798. Generalmajor v. Hobe 1787. Hoch 1805/06. Prediger Hoeck 1801/02. Kandidat Hogh 1807. Kammerherr Graf Holck-Winterfeldt 1794/95. Hofdame Baronesse Julie Holck 1812. Geh. Rat Graf Holck 1795. Leutnant a. D. v. Holck 1794. Kammerherr Graf Holstein 1786/89. Konferenzrat Holtermann 1799. Prof. der Botanik J. W. Hornemann in Kopenhagen 1794/1810. Philosoph in Viborg Christian Hornemann o. J. Prof. der Theologie Claus Frees Friedrich Hornemann in Kopenhagen 1798/1803. Pastor Jens Hornsyld in Aarhus dann Kopenhagen 1792/96. Prof. der Astronomie Horrebow in Kopenhagen 1793/95. Prof. Ludw. Ferd. Huber, Leipzig 1794. Witwe Huulegaard (?) 1788. **J 90**) Obergerichtsadvokat Friedrich Johann Jacobsen in Altona 1804. Univ.-Prof. Ludw. Heinr. Jakob in Halle 1794. C. W. Janson 1788. Prof. d. Rechte Christoph Jensen in Kiel 1787. Physikus Dr. Jessen 1797. Obergerichtsadvokat Joh. Friedr. Jessen

1803, sowie einige ihn betr. Briefe (1833/34). Präsident v. Jessen in Lübeck 1793. Fräul. J. Th. Jessen 1806. Jochims in Schleswig 1806. Jörge Jorgensen 1809. J. Lerche Jørgensen 1809. Fideikommissbesitzer Friedrich Juel 1809. Postmeister Jurgensen 1801. K. Fr. Justin 1809. **K 91**) Jörgen Kaasbot 1795. Prof. u. Historiker Abr. Kall 1799. Orientalist N. C. Kall in Kopenhagen 1800. Hans Kalling 1805/06. Frau v. Kascheleff o. J. Stud. Kastrupp o. J. Graf Kaunitz, österreich. Gesandter 1801. Postmeister Kehlet 1787. J. D. B. Keilhau 1788/1806. Keitgaards 1786. Witwe Kiaers 1702. Oberlehrer F. C. Kielsen in Kopenhagen 1807. Univ.-Prof. Kierulf in Kiel 1798/1809. Etatsrat Kirstein 1799/1809. Kandidat Kierulf 1795. Stabs-Capitain Klaumann 1789. Prof. Gottlieb Ernst Klausen in Altona 1793/1807. J. J. Klingsberg 1787. Friedrich Gottlieb Klopstock 1791. Knudsen 1805/07. Baronesse Knuth, geb. Gräfin Reventlow 1795. V. M. Knucht 1807. Prokurator Knutzen 1795. Dr. Koeford 1802. v. Koefoed 1801. August v. Kotzebue 1791/92. Krarup 1804/05. Kammerjunker Krogh 1789. C. Krogh 1803/05. Geh. Rätin Krück 1795. Kanzler Krück 1813. Anders Carlsson af Kullberg 1814. **L 92**) H. Lange 1801. de Lanoix 1806. Lahen (?) 1788. Rektor Christ. Larsen 1803/11. Witwe C. C. Larsen 1812. Pastor Jens Henrik Larsen in Kopenhagen 1804/05. P. Larsen 1805. Adjutant Laub 1801. Tanzmeister P. J. Laurent 1809/11. Lauritz W. Hetting 1786. Joh. Caspar Lavater 1793. Justizrat Heinrich Wilhelm Lawätz in Altona 1797/99. Dr. Lehmann 1804/08. Oberstleutnant v. Lehsten 1798. Lerche 1787. Letellier 1806/10. Geheim. Rat Levetzow 1798/1800. Kammerherr Lindencrone 1802. Lindenn 1805/06. Oberlehrer Linderup in Kiel 1801/06. v. Linstow 1808. Kammerherr Amtmann F. A. v. Linstow 1812. Löbner 1805. Lösekann 1787. Andr. Löwe 1788. Generaladjutant Löwencron 1803/09. Rektor Loft 1801. Lorentz 1806. Stabs-Capitain Detlev Lorentzen 1797. Rasmus Lorentzen 1812. Lowtzow 1805. Franz. Marschall Graf Nikolaus Luckner 1798. Gräfin Adamine Luckner 1796/1801. Adjutant Hans Staal v. Lützen 1810. Konrektor D. Unger-Lund 1810/11. N. H. Lund 1803. Unterkanzlist P. H. Lund 1787/88. **M 93**) de Maase 1808. Madum (?) 1788. Manthey 1796. Martens (?) o. J. Pastor Nicolai Henrich Maßmann in Christianshavn 1806/10. Hardsesvogt u. Hofrat Joh. Heinrich Matthiessen 1787/1806, Matthiessen 1804, Matthiessen o. J. Priester Mandrux 1794. Lehrer Mauenthy 1794/97. Joh. Graf Medem 1795/96. August Meinig 1798/1806. H. B. Melchior 1807. H. Messner 1809. Buchhändler Christian Gottlob Mengel in Kopenhagen 1804/09. Prof. der Theologie Dr. Peder Krogh-Meyer (Erzieher der Söhne Friedrich Christians) 1800/12. Bischof Stephan Middelboe 1789/99. Historiker Prof. Molbech in Sorøe 1802. Prof. Jonas Möller 1811/12. Rektor Jens Bertel Möller in Kopenhagen 1809. Martin Möller 1787. J. C. Möller 1804. Bischof Prof. Rasmus Möller 1802/10. Kammerfrl. Sophie Charlotte v. Mösting 1798/1805. Mollerup (?) 1808. General Moltke 1790/96. Ordenskanzler Graf J. G. Moltke 1803/11. Stiftsamtmann G. Moltke 1803/10. (Adam Gottlob Detlef?) Moltke 1810. Kanzleipräsident Moltke 1799/1803, 1809. Jean Monod 1807/08. Pastor Fr. K. Monrad 1802. Rektor Sören Monrad in Trondhjem 1795. Stiftsamtmann Morgenstierne 1792/93. C. H. Mourier 1806. Pastor F. L. Mourier 1806. Müller (an Frau Ahlmann) 1801. A. Müller 1794. J. Müller 1804. Bischof Peter Erasmus Müller 1815 u. o. J. Graf Georg v. Münster-Meinhövel 1793. Graf A. v. Münster 1810. A. K. Mule 1807/09. Oberlehrer E. H. K. Munthe in Kopenhagen 1799/1805. B. H. v. Munthe 1810. Christoph Munthe 1788. **N 94**) Pastor Neumann 1799. Friedrich Nicolai 1791/1805. Prediger Nielsen 1797/1804. Oberförster Nielsen 1796. Aktuar Nielsen 1808. Kanzler der Universität Halle August Hermann Niemeyer 1799. J. Fr. Nissen 1805. Nissen (Sorøe) 1805. Physikus Wald-Nissen 1801. Rektor Dr. Nissen 1804/08. General-auditeur L. Nonegaard 1796/1803. Nönchen 1805. v. Nordenfels 1813. Geh. Rat Numsen 1789/1806. Literarhistoriker Professor Rasmus Nyerup 1795/1810. **O 95**) Oberst Baron O'Caill 1796. Dichter A. G. Oehlenschläger o. J. Professor O. Olavsen 1796. Universitäts-Professor Holger Olivarius in Kiel 1793/98. H. Ludw. Olvis 1804/06. Martin Olufsen 1794/1810. Orff (?) 1787. Orry 1806. H. Chr. Orsted 1800. Graf Osten 1791. Stud. Ottensen 1800. Charles G. Oxenstierna, schwedischer Gesandter, und Gemahlin 1805/11. General Oxholm 1805/06/13. **P 96**) Pastor N. Pavehoy 1811. Postdirektor Pauli 1796. Leutn. a. D. Hans Paulsen 1805/10. Propst Peter Paulsen in Altona 1807/11. Familie v. Pechlin 1788/1813. Pentz 1805. Lektor Percin u. s. Schwester Sophie, verw. Voltelen 1781/ca. 1800. Buchhändler Friedr. Perthes zu Hamburg 1813. Peter 1804. Pastor Petersen 1794. C. Petersen 1804/05. Friedr. Petersen 1807. A. J. Petersen 1813. H. J. Petersen 1795. F. L. Petersen 1796. Pastor Ole Pihl in Kopenhagen 1803/07. Globe du Plat 1809. Univ.-Professor Ernst Platner zu Leipzig 1791/1810. Korresp. besond. mit Platner w. Berufung v. Gymnasialdir. Karl Aug. Böttiger in Weimar 1798/99. Oberhofmeisterin Baronin v. Plessen o. J. Geh. Rat v. Ployart 1800/06. Bischof E. Plum 1795/1812. Oberstleutnant v. Pogwisch 1797. Kommandeur J. Pohlmann 1807. Etatsrat Pram (?) 1791/94. Preen 1806. G. C. v. Preuser 1788. Prieß 1809/10. Priezel 1806. Prof. Puerari

1809. v. Purgstall 1794/95. General Postamt 1810. **Q 97**) Frau v. Qualen o. J. **R 98**) C. G. Rafn 1804/05 u. o. J. Rangbulle (?) Ranoe, Dr. med. in Kopenhagen 1800. Oberpräsident Graf Rantzau und Gräfin Rantzau 1802/11. Capitain v. Rappe 1787. Reiche 1809. Universitäts-Professor Nikolaus Theodor Reimer in Kiel 1797/98. Prediger G. Reimer 1797. Pastor Reimuth 1796. G. Rein 1804. Kapellmeister Reichardt 1794/97. Professor Karl Leonhard Reinhold zu Jena 1797/98. Reyneiche 1804. Staatsminister Graf Kay Reventlow 1796/1812. Staatsminister Graf Christian Reventlow 1794/1809. Graf Hardenberg-Reventlow 1812. Graf Ludw. Reventlow 1801/13. Ries o. J. Rösler 1812. H. Chr. Rohde 1805. Oberlehrer Ulr. Andr. Rohde in Odense 1802. Fr. C. Rosen 1806/07. Rosen 1808. Graf Marcus Gerhard Rosencrone 1806/09. Cornet A. Rosenfeldt 1797. Staatsminister R. Rosenkrantz 1807/13. Kammerherr v. Rosenörn 1794. Rektor Professor Jakob Rosted in Christiania 1803/05. Etatsrat Rothe 1812. Konferenzrat Rottböhl 1793. Professor B. Rüsbrigh 1795/1803. **S 99**) Thom. Matth. Sabro 1802/08. Leyder Sager 1805. Universitäts-Prof. Laurits Sahl 1800/01. Kriegsrat J. C. v. Sames 1803. L. C. Sander 1799. Prof. Christian Levin Sander 1799/1810. Prediger H. P. Sandal 1799. Professor M. Santorph 1795/1806. Schack Rathlou 1786. M. W. Schaudorph o. J. Legationsrat v. Schaper 1795. Witwe v. Schaumberg 1788. Generalkriegskommissar Leop. Heinr. v. Schaumberg 1809. Naturforscher Dr. med. Paul Scheel in Kopenhagen 1798/1801. W. S. H. (?) Scheel 1801/05. S. Scheel o. J. Scheel 1801. Generalmajor Heinrich Otto v. Scheel in Berlin 1787. Schiern 1804/06. Etatsrat Niels Frederik Bernhard Schiern in Kopenhagen 1812. Friedrich v. Schiller (Originalbriefe und Abschriften) nebst Abschrift des Gedichts „Die Künstler“ 1793. F. H. (?) v. Schimmelmänn 1798. v. Schinckel 1788/89. P. Schindel 1794. Chr. Died. Schiötz 1803. Obergerichtsrat Gottlob Benedikt v. Schirach in Altona 1793/1804. Univ.-Prof. Joh. Friedr. Wilh. Schlegel in Kopenhagen 1793/1809. Friedr. Karl u. Christ. Wilh. v. Schleppegrell sowie d. erst. Gemahlin v. Schmettau 1794/95. Prof. Laur. Schmidt 1788. Chr. G. W. Schmidt 1805. Dr. Conrad Friedrich v. Schmidt-Phiseldeck in Kopenhagen 1794. Capellan Nissenius Petersen Schmidt 1787. Lieutenant S. Schneider 1810. Friedr. Schneider 1802/05. Fr. Chr. v. Scholten 1788/1803. F. C. Schonsboe 1809. Peter Schonsboe 1794/95. Schov 1808/10. Universitäts-Professor Niels Iversen Schow in Kopenhagen, Erzieher des Prinzen Christian Friedrich 1791/1810. R. Schrader 1810/13. F. C. Schröder 1804/06. Capitain Schrödersen 1787. C. P. A. Schuler 1804. Konferenzrat Schütz 1801/04. Graf u. Gräfin v. Schulenburg 1797/1813. Professor der Astronomie Heinrich Christian Schumacher in Mannheim und dessen Mutter, Frau Konferenzrat Schumacher 1808/13. Kammerrat J. v. Seelhorst 1794/1801. Stud. Schwarz 1805. H. J. Seerup 1810. Staatsminister Ove Ramel Sehested in Kopenhagen 1807. v. Sehrleben (?) 1804. Oberstleutnant Sejersted 1810. F. C. Sibbern 1806. P. Sievers 1802/03. Historiker Vedel Simonson 1813. P. F. Sinjen 1795. Friedr. Sneedorff 1791/92. Pastor Magnus Sommer in Sorøe 1804. Amtmann Benj. Georg Sporon, Lehrer Friedrichs VI., in Koldinghus 1793. Dichter, Amtmann u. Schriftsteller Adolf Wilhelm Schack v. Staffeldt 1791/95. Otto Diederich v. Staffeldt zu Traventhal 1788/99, 1804. Staatsminister Paul Christian v. Stemann 1787/1810. Jebbe Steenberg 1808. M. F. Sternhagen 1808. Strahl 1790. Prof. Jacob Struve in Altona 1802/09. Capellan Joh. Martin Struve 1788. Stud. (später Gymnasialdirektor, Dichter) Karl Ludwig Struve in Königsberg 1802. Bischof C. B. Studsgaard 1803/05. Sturzun 1786. J. E. Suhr 1803. Witwe Sutorsuckern (?) 1795. Georg Sverdrup 1799/1808. **T 100**) Dichter Prof. Thomas Thaarup 1792/95. Wilh. v. Thanch 1805. Prof. Johan Henrik Tauber in Roskilde 1792/96. Konferenzrat Tetens 1793/99. Univ.-Prof. Johan Nicolai Tetens 1796/1807. Stiftspropst, dann Bischof Stephan Tetens 1801/11. Thjellesen 1805. Hofchef Oberst v. Thienen 1805. Thomsen 1804. Th. Thomsen 1805. Justizrat Thorlacius u. Univ.-Prof. Børge Rüsbrigh Thorlacius in Kopenhagen 1797/1813. G. Thornelin 1805. Prokurator U. A. Thorsøe 1797. Bischof Ole Tidemand 1773. Pastor Tilemann 1802/08. Rasmus Georg Fog Thune 1808. Hofmedicus Prof. Johann Clemens Tode (1774) 1797/1801. M. Tuxen 1810. Töring 1798. Komtesse Trampe 1798. Matth. Trause 1788. Konferenzrat Traut 1791/97. Konferenzrat Treschow 1794/96. Etatsrat Prof. Treschow 1799/1811. **U 101**) Geheimrat Urne 1812. **V 102**) Varrentrapp u. Werner 1794/95. M. Vesterboe 1802. C. Vette 1787. Oberstlieutenant Vette 1796/1801. General Victoir (?) 1806. Prof. (Botaniker Erik Nissen?) Viborg (?) 1805. Heinr. Vietheer 1795. Etatsrat Voghs 1798/1801. Stud. Fr. Vogt 1799. Voltelen 1806/09. Gärtner Vothmann 1813. **W 103**) Universitäts-Professor (Mineraloge und Zoologe) Wad in Kopenhagen 1794/1810. Wadum 1787. C. T. L. Waitz 1807. General v. Waltersdorff 1794/1809. Warberg 1805. v. Wardenburg 1787. K. Wartensleben 1807. K. Fr. u. Antoinette v. Watzdorff 1792. Fr. Weber 1805. Pastor P. A. Wedel 1799/1805. Baron Wedel-Jarlsberg 1803. General Wegener 1788. Kreiseinnehmer Weisse, Leipzig 1792/1803. Arzt Geh. Rat Friedrich v. Wendt 1793/1809. Hofrat Wenck, Leipzig 1788. Professor

Werlauff 1800/12. West 1805. Paul Weybys 1796. Wille 1805. Pastor Professor Dr. J. Nic. Wilse in Ejdsberg 1792/1800. Capellan Windekilde 1795. Winterfeldt 1810. Withusen 1806. Marianne v. Witzleben 1801. Pastor Wöldicke 1798. Wöldike 1805. Prof. Fr. A. Wolf in Halle (Briefw. v. W. u. Platner über ihn). J. Wolf 1805/08. Joh. Desirée de Wolff 1797. Mag. Odin Wolff 1800/08. Pastor Wolfrath 1793/1805. Dir. Ch. H. Wolke 1797. Rektor Prof. Oluf Worm 1797/1809. Pastor Wulfsberg o. J. **Z 104**) Oberst Freiherr v. Zech-Gotha 1802. Gustav v. Zülow 1794. **105**) Schreiben Verschiedener an Friedrich Christian II. u. von letzterem an Verschiedene, bei welchen Absender bezw. Adressat nicht zu bestimmen waren. **106**) Briefwechsel mit Etatsrat Suadicani 1799/1814, 19 Briefe. **107**) Herzogin Luise Auguste an Hofrat Heezen, Göttingen 1821. **108**) Herzog Friedrich Christian II. an Kammerrat ? (m. e. Zeilen v. Schiffmann). — **D. Tätigkeit im dänischen Staatsdienst** 1—17, die Akten betr. hauptsächlich Schul- u. Universitätsangelegenheiten 1794/1813. — **E. Wissenschaftliche Tätigkeit** 1—11, enthaltend Aufsätze verschiedenen Inhalts. — **F. Vermögensverwaltung** 1—26, 1797/1834 — **G. Akten betr. den Prinzen Christian August** u. die schwed. Thronfolge 1—25, 1781/1845. Erziehung des Prinzen, s. Korresp.; hervorzuheben sind unter 12) Briefe u. Aktenstücke betr. die schwed. Revolution u. d. Wahl d. Prinzen Christian August z. Kronprinzen v. Schwed. 1809/10. 19) Einladung an die Schweden zur Vereinigung mit Dänemark 1810. 20) Wahl Hrz. Friedrich Christian II. z. schwed. Thronfolger und sein Austritt aus dem dänischen Staatsdienst 1809/11.

Abt. III. Herzog Christian August (ges. 1869.)¹⁾ **A. Allgemeines.** 1—13 Lebens- u. Bildungsgang des Herzogs 1802/69. — **B. Vermählungen, Todesfälle, Testamente u. Erbfälle im herzogl. Haus** 1780/1879. — **C. Briefwechsel a. mit Mitgliedern des Hauses Schleswig-Holstein und anderen Verwandten.** 1) Chr. Aug. mit s. Mutter Hzgn. Luise Auguste 1804/42. Kgn. Karoline Amalie v. Dänem. a. i. Mutter Hzgn. Luise Auguste 1858. 2) Hzgn. Luise Sophie, geb. Gräfin Danneskiöld a. i. Gemahl Hzg. Chr. August ca. 1817/54. 3) Hzg. Chr. Aug. a. Hzgn. Luise Sophie 1846/62. 4) Hzgn. Luise Auguste a. i. Schwiegertochter Luise Sophie 1840/42. 5) Prinz Friedrich (v. Noer) a. s. Bruder Hzg. Chr. August 1819/64. 6) Hzg. Chr. August a. s. Bruder Prinz Friedr. 1829/64. Prinzess. Charlotte a. i. Adoptivbruder Hzg. Christian August 1817/49. 7) Prinzess. Karoline Amalie (dann Kgn. v. Dänem.) a. i. Bruder Herzog Chr. Aug. 1817/58. 8) Dieselbe an Hzgn. Luise Sophie 1825/58. 9) Dieselbe an ihre Neffen u. Nichten 1845/53. 10) Dieselbe a. Prinz Friedr. (v. Noer) o. J. 11) Prinzess. Luise Auguste, Karoline Amalie u. Henriette a. i. Mutter Hzgn. Luise Sophie 1847/58. 11a) Schreiben d. Prinzessinnen-Töchter u. d. Prinzen Christian a. i. Vater Chr. Aug. 1842, 1861/67. 12) Prinz Chr. v. Schlesw.-Holst. a. s. Mutter Herzogin Luise Sophie 1846/58. 13) Herzogin Luise Sophie, Hzg. Chr. Aug. sowie d. Geschwister an Prinzessin Henriette 1843/56. Prinzess. Karoline Amalie a. i. Schwestern o. J. 14) Briefwechsel zwischen Prinzessin Henriette v. Schleswig-Holstein und ihrer Schwester Herzogin Luise Auguste 1847/58. 15) Prinz Friedrich (v. Noer) an seine Tante Herzogin Luise Sophie 1851. Prinz Friedrich jun. und Prinzessin Luise (v. Noer) a. Hzg. Chr. Aug. (1863) 1865. 16) Mitgl. d. Fam. Danneskiöld-Samsøe a. Hzgn. Luise Sophie. 17) Mitgl. d. Fam. Danneskiöld-Samsøe a. Hzg. Chr. Aug. 1817/46. 18) Prinzess. Luise v. Schlesw.-Holst. a. i. Neffen Hzg. Chr. Aug. 1804. 19) Prinz Emil v. Schlesw.-Holst. a. s. Neffen Chr. August (u. Friedr.) 1814/41. 20) Prinzess. Luise u. Sophie v. Holst. a. i. Neffen Chr. Aug. 1824. 21) Prinz Woldemar v. Holst. a. s. Vetter Chr. Aug. 1843/53. 22) Prinz Woldemar u. Prinzessinnen Charl., Pauline u. Sophie v. Holst. sowie Prinzess. Amalie a. Hzgn. Luise Sophie ca. 1843/53. 23) Prinz Emil v. Holst. a. s. Vetter Chr. Aug. 1821/42. 24) Prinz Erich v. Holst. a. Hzg. Chr. Aug. 1840/43. 25) Charl. (Prinzess. v. Holst.?) a. Prinz Chr. Aug. 1810. 26) Hzgn. v. Holst.-Beck a. Hzg. Chr. Aug. 1816/24. 27) Hzg. Karl v. Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Glücksburg an Chr. Aug. 1825/36. 28) Hzg. Friedr. v. Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Glücksburg an Chr. Aug. 1838/44. 29) Marie v. Lasberg, geb. Prinzessin v. Glücksburg, a. Chr. Aug. 1846. 30) Prinz Friedr. (v. Noer) a. Prinzess. Amalie 1845/47. 31) Prinzess. Luise Auguste (v. Noer) a. d. Hzgn. Luise Sophie u. a. Prinzess. Henriette 1847/52. Versch. Verwandte a. Herzog Christian August 1826/46, 1869. — **b. Briefw. mit Mitgl. anderer fürstl. Häuser.** 32) mit Kg. Friedrich VI. von Dänemark 1819/39. 32b) mit der Königin Marie von Dänemark. 33) mit König Christian VIII. von Dänemark 1817/46. 34) König Chr. VIII. v. Dänemark an Herzogin Luise Sophie. 35) Kronpr. Friedr. v. Dänemark a. Chr. Aug. 1821/41. 36) Kronprinzessin Wilhelmine von Dänemark, spätere Herzogin von Glücksburg, an Christian August und Luise Sophie 1826/43. 37) Prinzessin Karoline v. Dänem. an Chr. Aug. u. Luise Sophie 1826/47. 38) Prinz Friedr. Ferdinand v. Dänem. an Chr. Aug. 1816/34. 39) Prinzess. Juliane 1817/23, Prinzess. Marie (?) 1824/31, ungenannte Prinzess.

¹⁾ Vgl. Joh. E. Gebauer, Christian August, Herzog von Schleswig-Holstein. Stuttgart u. Leipzig 1910. noch weitere umfangreiche Literaturnachweise.



(1848) a. Chr. Aug. 1817/48. 39b) Großhzgn. Sophie v. Baden a. Chr. Aug. o. J. 40) Leopold, König v. Belgien, a. Chr. Aug. 1844. 41) Hzg. Wilh. v. Braunsch. a. Chr. Aug. 1851. 42) Hzgn. Karoline v. Braunschweig-Bevern an Chr. Aug. 1816/24. 42a) mit König Ernst Aug. v. Hannover o. J. 43) mit Landgraf Karl v. Hessen 1817/33. 44) mit Landgraf Friedr. v. Hessen 1838/44. 44b) mit Landgräfin Charl. v. Hessen 1819. 45) mit Friedr. Wilh. IV., Kg. v. Preußen 1849 (sowie d. Grafen Brandenburg). 45a) mit Prinz Friedr. u. Prinz Wilh. v. Preußen 1848/57. 45b) m. Kaiser Nic. v. Rußland 1833/45. 46) m. Hzg. Ernst v. Sachsen-Coburg 1851 (1855). 46a) Kg. Wilh. v. Württemberg an Hzg. Chr. Aug. 1845/46. 46b) mit Herzogin Dorothea v. Sagan 1853. 46c) mit Prinz Bernhard z. Solms-Braunfels o. J. 46d) Kg. Friedr. Aug. v. Sachsen an Hzg. Chr. Aug. 1843. 46e) Schreiben d. Hzgs. Chr. Aug. an ungen. Fürstlichkeiten o. J. 47) Mitgl. fürstl. Häuser an Herzogin Luise Sophie: Hzgn. Friederike v. Anhalt-Dessau 1823/49 u. deren Tochter Prinzessin Agnes 1849/50, Kgn. Viktoria v. England 1859, Fürstin Feodora zu Hohenlohe-Langenburg 1862, Friedr. Franz, Großherzog v. Mecklenbg.-Schwerin 1848, Alex., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin 1848, Pauline, Herzogin von Nassau 1849, Karl, Prinz von Preußen 1859, Alexandra, Herzogin von Sachsen-Coburg-Gotha ca. 1853/58, Marie, Großherzogin von Sachsen-Weimar 1858 o. J., Auguste, Prinzessin zu Schwarzburg 1850/51, Mathilde, Herzogin Eugen v. Württemberg 1850/51, Alexander, Prinz v. Kroy 1850. W. (?) 48) Notifikations-, Gratulations- u. Kondolenzschreiben 1815/79. 49) 6 Briefe betr. Antworten des englischen Ministers des Auswärtigen auf Anzeigen von Familienereigniss. in der herzogl. Familie 1821/43. — **c. Briefwechsel mit Privaten.**

A 50) Tiermaler Adam zu München 1831/38. Geh. Etatsrat Adler 1816/41. J. S. Adler o. J. v. Ahlefeldt-(Saxtorff) 1826/38. v. Ahlefeldt-(Olpenitz) 1830. Frz. Andersen 1818. Joh. Andly 1823. Joh. Andresen 1816/36. F. Andresen 1853. Angelstoft 1825/43. W. Anson o. J. Oberauditeur Arloe 1833/46. Bankherr Arnemann in Hamburg 1847/49. v. Arnim 1848. Asschenfeldt 1864. Astrup (1840) 1845. **B 51)** Friedrich Back 1840. Hans Baggesen 1826. Herzogl. Hofrat Bahrt der Aeltere (Briefe aus der Gefangenschaft 1848) 1820/54. Ulrika Banner 1822. Johann Frederik (?) Bardenfleth 1816/23. Graf A. Baudissin 1826/41. Advokat Bauditz in Rendsburg 1845. Beck-Friis 1846. Bellmann, Komponist des Schleswig-Holsteinliedes 1833. Benzen 1839. Berger 1836/39. Bernstorff-Gyldenstein 1832. Stud. Bertels 1820. Bertelsen 1853. Karl Erich Berth 1832. Wilhelm Hartwig Beseler, Mitglied der provisorischen Regierung, später der Statthaltertschaft (1841) 1845/50. v. Berenhorst 1827. Graf Beust 1857. Biant (?) o. J. Graf v. Bille-Brahe, dänischer Staatsmann 1841/45. Arzt Dr. Bjornson o. J. Diplomat Adolf Frederik Blome 1824/41/48. Oberpräsident Graf Blücher (Altona) 1816/44. Böhmer 1820/30. Böhndel 1819/32. Röttcken 1864. Bohlebroe 1838. Bolten 1846. Bonin o. J. Graf v. Bothmer 1841. Landvogt Boysen 1827/28. Pastor Brag 1842/43, 1849. Brandenstein 1818. v. Breidbach-Bürresheim 1853. Brencer o. J. Kammerjunker v. Brettville 1812/38. Brinkmann 1843. Brock 1821. Graf v. Brockdorff, Kanzler 1816/44. Brockenhuus 1820. Dr. Brindstedt 1820. F. Bruhn 1823. v. Buch 1839. v. Buchwald 1816/37. H. E. v. Buchwald 1844. Carl Adolf v. Buchwaldt 1846. v. Bülow 1817/39. Bergmann 1846. Gesandter Freiherr Chr. K. Josias Bunsen 1849. Universitäts-Professor Georg Christian Burchardi in Kiel 1827/28. Burgsdorf 1840. **C 52)** Caddell 1831. Calais 1832. Calandrini 1818. Univ.-Prof. A. K. P. Callisen in Kopenhagen 1816/46. Pastor Frederik Carl Carstens 1839/40. Jurist K. W. Cartheuser 1844. Grevenkop Castenskjold 1832. Fr. Causse 1827/30. Celding (?) 1817. Schauspieler u. Sänger Giovanni Battista Cetti in Kopenhagen 1817. Cetti Romano 1839. Chieweg 1819. E. F. Christensen 1820/46. H. (?) Christensen 1827/32. Christiansen 1837. Clausen 1846. Claussen 1821. N. Clausen 1817/29. C. G. Clausen 1846. Historiker Knud Jungbohn Clement 1849. Coch 1816/20. Cohwy 1818. Collin 1834. Severine Colloredo 1848. Jenny Cornwall o. J. M. Cortally 1830. Hofchef v. Cossel 1841/44/49. Christensen 1864. G. v. Cronstern 1835/36/44. Wilhelm C. Crusius 1826. **D 53)** v. Dadelsen 1840. Depeschensekretär Dankwardt 1842. Ellen Darre 1817. Eduard Delius in Hamburg 1836. Ditham 1845. Dietrichstein 1818. Hans Henrik Dithmer 1817/46. E. v. Döring 1821/45. Donner 1830. G. H. Dufour 1819/27. W. Duckett 1843/47. Du Pan 1818. Forstmeister J. Chr. v. Düring 1831/45. Dyrssen 1847. **E 54)** (Architekt E. E. ?) Ebeling 1818. G. Eberhardt 1853. Elholm (?) 1865. Historiker Laurids Engelstoft 1816/45. Ernst 1831/44. Obergerichts- und Etatsrat H. Esmarch 1834/46. Etier o. J. Joh. v. Ewald 1822. Gesandter Frederik Eyben 1818/19. **F 55)** Faber 1834. Jurist, histor. Schriftsteller u. Univ.-Prof. Niels Nicolaus Falck in Kiel 1839/44. Farenheid 1837. Mad. L. C. Ferry 1843. Fischer 1832/43. Rittmeister Fliedt (?) o. J. Etatsrat Carl Philipp Francke, Departementschef in den schlesw.-holst. Regierungen der Erhebung 1848/51, Ratgeber Herzog Friedrichs VIII. 1844/56. Gustav Freytag 1864. F. Freytag 1842. Friboe (?) 1817.

F. A. v. Fritsch 1836. Chr. Frys 1836. **G 56**) Friedrich Balduin Freiherr (oder Hans Christoph Ernst) v. Gagern 1848. v. Gallitzin 1819. Gambini 1818/19. Pastor Gardthausen zu Ulkebüll (Mitglied der Landesversammlung 1848) 1839/41. (Forstmann?) Peter Gebhard 1821. Germar, Erzieher des Herzogs 1815/62. C. L. B. v. Gersdorff 1819/45. Lud. Baronesse v. Gersdorff 1829/30. Gerstorff (?) 1850. Kaufmann Cäsar Godeffroy in Hamburg 1853 u. o. J. G. A. Göllner 1836. J. v. Gössel 1820. Porträtmaler Gröger v. Aldenrath 1823. Gräfin Grote 1847/51. Grotrjan 1816/34. Obergerichtsadvokat J. G. Th. Gülich (Mitglied der schlesw. Stände 1840/46, desgl. der schlesw.-holst. Landesversammlung, des 50er Ausschusses in Frankfurt am Main, des Frankfurter Parlaments, Präsident der Fraktion Landsberg) 1840/47. G. F. Güntzel 1836/37. Friederike G. 1819/20. **H 57**) Premierleutnant Hackhe 1832. v. Hahn 1851. Gräfin Ida Hahn an Prinzessin (?) 1848. Hannoverischer Geheimrat Eugen v. Hammerstein 1841/47. Chr. F. Hansen 1847. Hansen 1825/46. Departementschef v. Harbou 1817/21. Harzen 1824. Vizekonsul A. Hasperg 1820. Oberhofmarschall v. Hauch 1830/31. I. Haxthausen 1827/30. Haynau 1852. Professor Franz Hegewisch in Kiel ca. 1842/57. Heilmann 1816/21. Freiherr v. Heintze 1828/39. Heintzsch 1837/51. Heinr. Henningsen 1829. Henningsen (?) 1847. Herzoglicher Leibarzt Dr. Henrici 1820/30. H. A. Hildebrand 1829/33. Assessor Hilfling 1825, 1844/55. H. Hilmers 1847. Lehrer des Herzogs Christian August, Hinrichsen 1807, 1820/33. Henrici 1839. Professor Hjort in Sorøe 1819/49. Hochschild 1828/33. C. Hoeck 1832/43. Höppe 1824/37. Oberstleutnant Hoffmann 1836. Hoffmann 1819. Oberst Michel v. Hoffmann 1818. Hohwü 1818. v. Holck 1840. v. Holck-Winterfeldt 1831/69. Holler 1844. Graf Holmer 1837/48. Holstein 1834/38. Holsten 1820. Generaladjutant v. Holten 1821/33. Holtendorff 1864. **J 58**) Jablonowski 1819 (?). Jacob 1825. Justizrat Christian Friedrich Jasper 1820/47. Ibsen 1816. Jeldrich jr. 1828. H. C. Jensen 1843. Jens Jensen 1820. Hugo Jensen, Vertrauensmann Herzog Friedrichs VIII. 1861/68. Jepsen (?) o. J. I. P. Jessen 1816. v. Ilten 1819. Amtmann Johannsen 1830/46. **K 59**) Staatsminister Julius Kaas 1816/36. Kierulf 1830. Klestruz (?) 1847. Knudsen 1835/40. Knuth 1843. Kaufmann P. C. Koch in Hadersleben (Herausgeber der dänischen Zeitungen: Dannevirke 1838/55, Lyna 1848) 1815. Kohl 1845. Prediger u. Sprachforscher Kok 1854. König 1816/45. Dänischer Minister Krabbe-Carisius 1831/38. Familie v. Krogh 1816, 1847/51. Krüger-Beftoft, Führer der nordschleswigschen Dänen, Mitglied der schleswigschen Ständeversammlung, des deutschen Reichstags und des preußischen Landtags 1846/66. **L 60**) de Laborde 1835. La Corbière 1864. de Lagersward 1819. Oberst Langenau 1843. B. Langenbeck 1846. Langreuter 1822/38. de Laroche Aymor 1820. Lapaure 1853. Laurent 1807. v. Leesen o. J. Orla Lehmann, Minister 1821/44. Leo 1819. Lepel 1819/20. v. Leven 1853. Liesching 1829. Lillie o. J. Lindholm 1835. Lindholm 1817. F. C. Lorentzen 1823. Lorentzen (Oldesloe) 1831. I. Lorentzen 1838. Joh. Lorentzen 1832/46. Lorenz Lorentzen 1837/46, 1853. Lübke 1848. Benden Lüders 1827/41. Lüding (?) 1840. Carlo Luigi 1819. **M 61**) Malling 1826. Dichter Baron E. F. G. O. v. d. Malsburg 1833/47. Malten 1844. Manderström 1846. v. Mansbach 1843/45. Manthey 1830/44. Dr. Marcus 1847. v. Massenbach 1819/46. Martensen 1838. Chr. Matthias 1820. Matthiessen 1816/17. Matthiessen 1822. Menke 1841. Merck (?) 1848. Fürstin Metternich 1847. Krogh Meyer d. Ae. u. d. J. 1812/43. Wilhelmine Meyer 1819/23. Meyler 1847. Meyer 1816. Meyer Michelsen 1821. Veterinär Gustav Michelsen 1831/40. Professor Michelsen, Jurist 1851/61. Dän. Minister Joh. Sig. Mösting 1816/43. Historiker Christian Molbech 1846. Graf Magnus Moltke (Grünholz) 1843/46. Moltke (Schleswig) 1839. Moltke (Kopenhagen) 1831/40. O. E. Moltke (London) 1828. Moltke (Lübeck) 1841. Moltke 1834/49. Mügge 1846/47. v. Müller 1825/27. Prof. Müller (Komponist) 1826/36. **N 62**) Prof. Nachtigall in Kopenhagen 1841. J. Nathansen 1836/47. Gutsbesitzer Toennes Christian Bruun Neergaard 1821. Veterinär Jens Veibel Neergaard 1827/33. Stände-deputierter Lucius Carel (?) Neergaard 1836/38. Nertler u. Melle 1838. Arzt August Wilhelm Neuber 1819. Nielsen 1840. Nissen 1830/39. Noodt 1820/32. Luise v. Normann, geb. v. Holstein 1819/23. Nygard 1835. **O 63**) Baron v. Ohlen 1841. Oliphant 1844/45. **P**) Professor Paulsen in Kiel (Familie) 1816/36. Pauly 1835. Freiherr v. Pechlin (Familie) 1816/44. Buchhändler Friedrich Perthes in Gotha o. J. Petersdorff 1838. Familie F. Petersen 1816/47, 1852(?). Petzold 1823. Plagemann o. J. Plamböck 1827. Praetorius o. J. Hardsvogt Prehn 1827/43. A. Prinz 1849. I. C. Pritzel 1806/08. **R 64**) Dr. Rabeg 1842. Leutnant Rafn 1821. Rampe 1819/20. Graf v. Rantzau (Familie) 1816/46. Recke 1835. Oberlandgerichtsadvokat Fr. H. J. Reiche, Mitglied der schleswig-holsteinschen Landesversammlung 1838/45. Luise Reiche 1853. Karl Reinhard 1820. Graf Reventlow-Criminil 1823/45. Ernst Graf Reventlow-Farve 1827/46. S. Reventlow 1820/48. F. (?) Reventlow

1824. Statthalter Graf Friedrich Reventlow 1837/46. C. Reventlow 1834/42. J. Reventlow 1839. E. C. D. Reventlow 1846. Friedrich Reventlow (Starzeddel) (identisch mit dem vorher genannten Statthalter) 1851/53. v. Reventlow 1813/49. Hauptmann Riedl 1825. Forstmann Hans Christian Riegels 1829/39. C. F. Rinck 1847. Roeder 1844/47. G. F. C. Röding in Hamburg 1841/45. Roepcke o. J. Kammerrat Röttcken 1853/60. H. D. Rolfs 1853/58. Rong 1829. Rongesson (?) o. J. Rosenkrantz 1819/20. Rüder 1820. Russell o. J. **S 65**) Sandford 1850. Sattler 1843. Saussure 1820. v. Scheel 1820/42. Sehested Juel 1813/44. Gyldenstjerne Sehested 1843. Grafen v. Schimmelmann 1820/32. Adolph (?) Schmidt sen. 1820/46. J. W. Schmidt 1818. Jürgen Schmidt 1830. P. C. Schmidt 1837. S. Schmidt 1821. Major v. Schmidt 1853. Schmidt 1842/46. P. S. Schönfeld in Itzehoe 1842/44. Schow, Bürgermeister in Apenrade 1830/48. Schrader 1829/34. Schregersohn 1842. Schroeder 1845/47. Dänischer Gesandter beim Papst (F. W.?) Baron Schubart 1818/34. v. Schulenburg 1826. Schultheß v. Nottingen ca. 1818. C. F. Schultz 1843. Schumacher 1816. Schwartzkopf 1819/22. Schwensen 1839. v. Seebach 1829/30. Seestern-Pauly 1845. Seidel 1830. Selby 1822. Severin o. J. Sieveking 1837. Nicola Signorile (?) 1819. de St. Simon 1826. Sobansky 1819/47. Speerschneider 1842. Regierungspräsident Spies 1824/36. Spies 1821/23. v. Spitzenberg 1847. Stacker 1827. Reichskommissar Stedmann 1849. Abgeordneter der Ständeversammlung Steenholdt-Rapstedt o. J. 1845/46. Steffens in Norburg 1837. Dr. Karl Steffensen 1846/51. Privatdozent J. Stein, später Professor der Rechte in Wien 1832/38. Stelzner o. J. C. Stemann 1831/41/43. Minister Stemann 1831. G. H. (?) v. Stemann 1844. Stemann 1816/30. Ström 1848. Dr. Suadicani 1822/23. Cte de Suzor 1846/53. Sevensen 1829. **T 66**) Tetens 1819/44. N. Thaysen 1823. J. G. Thiel 1841. Hardsvogn Thomsen 1817/40. A. Thorwaldsen 1822. Landbauinspektor Tiedemann 1843. Tillisch 1844. Timmermann 1819. Trampe 1825. Treschow 1829. v. Tresckow 1848/51. Dän. Minister Tscherning 1845. R. V. Tornérhjelm 1835/46. **U 67**) J. Unzer 1828/40. Fritz Urne 1807/26. Usedom 1850. **V**) Varendorff 1825. Vette 1821/34. Völckers 1839/46. Sifr. Vogt 1819. Vogtmann 1838/47. Voigt 1831/39. **W**) H. v. Wachtenhusen 1832. C. Wagner 1847. Joh. Wagner o. J. A. Warnstedt 1851. Jos. Weber 1821. E. S. Wedel 1833/40. Wedel v. Wedelsburg 1832. C. M. Weishaupt Söhne 1823. J. H. Werlich 1837/38. Werner 1838. Wernich 1826. Wessely 1843. (Wedel v. Wedelsburg) 1842. L. v. Wickede 1820. H. v. Wieler 1827/41. Major v. Willisen 1843/45. J. C. Wills 1843. Willmes 1819/20. Wilms 1839/45. Wiltz 1829. v. Windheim 1833. Ed. Wippermann 1846. Wiswe 1828/40. Adolf, Fürst zu Wittgenstein 1853. Moritz Wolff 1850. William Wynn 1829/33. **Z 68**) Zenthen 1819. Zeysing 1863. Anonyme und mit undeutlichen Unterschriften versehene Briefe an den Herzog und Briefe desselben an Ungenannte. **69**) Verschiedene Schreiben an Herzog Christian August und die Herzogin Luise Sophie (meist Bittschriften u. dergl.) 1817/35. **70**) Verschiedene Schreiben an die Herzogin Luise Sophie: Luise Blanc 1849/53. Graf Canitz 1853. Cornelia und W. Duckett 1839/50. Joh. Esmarch 1849/53. C. L. Ferry 1846. Germar, Erzieher des Herzogs 1853/57. Hegewisch o. J. v. d. Heyde 1850/53. Generalarzt Bernhard Hilfling 1848/55. Holck-Winterfeldt 1840. Elise Holst 1852. Hofprediger Jessen in Augustenburg 1849/53. Assessor Langenbeck 1847/48. Lorentzen 1857. Fürstin Metternich 1850. Pastor Meister 1860. Graf Pappenheim 1853. Perponcher o. J. Adelheid v. Pechlin 1843/46. v. Plüßkow 1851. I. le Re(verte)r)a 1848/53. Graf Seherr-Thoss o. J. Dr. Karl Samwer, Koburgischer Minister 1848. Herzoglicher Hofmarschall Major v. Schmidt 1853. Dr. Karl Steffensen 1848/57. v. Tresckow 1853/54. **71**) Verschiedene Schreiben an die Herzogin Luise Sophie 1840/58. Briefe an die Herzogin Luise Sophie aus den Jahren 1860/64. **72**) Verschiedene Briefe an die Herzogin Luise Sophie 1842/54. **73**) Verschiedene Briefe an die Prinzessin Henriette: Bahrt 1853/56. Baillie 1853. Le Blanc 1850/56. v. Burgk 1852. Christensen 1852. Elise Christensen 1851/52. Clausen 1854/56. Elholm 1852. Ferry 1849. Julie v. Krogh 1846/53. Reventlow (Familie) 1850/54. Major Wardle o. J. Verschiedene. **74**) Briefe Verschiedener an die Prinzessin Amalie.

D. Politische Tätigkeit. 1) Verschied. pol. Pap. 1823/47; Gutachten betr. das Zollwesen 1829/30; Zoll- u. Steuerwesen 1836; Gutacht. v. Cartheuser betr. d. Erbfolge in Schlesw.-Holst. 1833; d. Broschüre Lornsens, die Berufung der erfahrenen Männer, die Wahlen zur Ständeversammlung u. d. Verhandlungen auf ders. 1830/36. 2) Die Sukzessionsrechte d. herzogl. Hauses Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg 1836/40. 2a) Ernennung d. Prinzen Friedrich v. Noer z. Statthalter 1842/43.) 2b) Rang d. Mitgl. d. Holst. Hauses am dän. Hof 1840. 2c) Die hannov. Staatsgrundgesetze 1838. 3) Verhandl. d. Schlesw. Ständevers. 1838. 3a) desgl. 1840. 3b) Sprachreskript v. 14. 5. 1840. 1840/44. 3c) Die Schlesw. Ständeversammlung 1842. 3d) Königl. dän. Verordn. betr. d. Organisat. d. Armee 1842.) 3e) Schlesw. Ständevers. 1844. 3f) Briefw. zw. Jasper, Samwer, Baron v. Dieskau u. d. Hofchef v. Cossel 1843/46.

4) Politische Aufsätze u. Zeitungsartikel d. Herzogs 1830/46. 5) desgl. betr. d. Erbfolge (1843) 1844/45. 6) Rede v. Barfoed 1845 u. v. ihm verfaßte Stammtaf. d. Erbpr. Friedr. 1845/46. 7) Charakteristik Peter Hjorts, bei s. Tode verf. vom Hzg. 1845. 8) Erbf. i. Schlesw., Laurids Skow a. Past. Meyer i. Ulkebüll a. Alsen betr. die politische Lage 1846. 9) Zeitungsart. über die allgem. Wehrpflicht, über d. Jagdrecht u. die Ausübung d. Jagd auf Alsen u. Sundewitt 1846. 10) Englische Zeitungsartikel über d. Send. d. v. Bülow, angestellt i. dän. Ausw. Dep. 1846. 10b) Schlesw. Ständevers. 1846. 11) Der offene Brief vom 8. 7. 1846 wegen der Erbfolge und die dagegen erhobenen Proteste 1846. 12) Rechtsverwahrung d. Provinzialstände d. Herzogt. Schlesw. weg.: 1) Abschr. d. Adresse d. Ständevers. 2. 10. 1846, 2) Abschr. d. Protokolle 5. 11. 1846, 3) Schreib. d. Präs. Beseler 13. 11. 1846. 13) Briefe v. Samwer 1844/53. 14) Politische Schriftstücke u. Drucksachen Band 1—3 a. d. J. 1848. 15 u. 26) Wegnahme d. Elefantensordens, Proteste dageg. 1848/56. 15a) Korrespond. betr. d. v. den Prinzen v. Schlesw.-Holst. verlangten Militäreid als Oberstleutnants der dänischen Armee 1848. 16) Gräfl. Bentincksche Erbfolgesache 1848. 17) Polit. Schriftstücke u. Drucksachen Band 1—2 a. d. J. 1849. 17a) Bericht über die Untersuchung, ob der Kg. v. Dänem. d. Hzg. Chr. A. für vogelfrei erklärt habe 1849. 18) desgl. Band 1—3 a. d. J. 1850. 19) desgl. Band 1—2 (an den Bundestag) u. 3 a. d. J. 1851. 20) Aufsatz des Hzgs. über den 3. dän. Krieg. 21) Relationen d. Hzgs. zur Geschichte d. J. 1848/49. 22) Pol. Korrespond. a. d. J. 1852/54, insbesond. betr. d. Abtretung d. herzogl. Güter an Dänem. Band 1—8, Band 2 enthaltend die Korrespond. mit d. preuß. Bundestagesges. v. Bismarck-Schönhausen (1852). 23) Protest gegen die dän. Erbfolge 1853. 24 u. 24a) Aufsätze des Herzogs zur Schlesw.-Holst. Frage u. über die letzte Ständerversammlung. 24b) Der bekehrte Past. Jansen aus Simonsberg 1854/57. 25) Kriegsfuhrwesen 1854/55. 27) Denkschr. üb. d. skandin. Union a. General J. 1857. 28) desgl. üb. d. pol. Verhältn. 1859. 29) Gründ. einer neuen polit. Partei 1862. 30) Bemerkg. d. Hzgs. z. dän. Note v. 5. 1. 1863. 31) Ein Konvolut Papiere a. d. Nachlaß d. Oberst a. D. du Plat betr. d. vormärzl. Offiziere 1848/62. 32) Versch. Schriftstücke a. d. Nachlaß d. Hzgn. Luise Sophie 1848/50. 33) Verhandlungen in Berlin v. 30. 9. — 30. 11. 1852 u. Korrespond. m. d. Seehandlg. über d. dän. Abfindung (dabei ein eigenhändiger Brief Bismarcks) 1852/53. 34) Politische Korrespond. mit Dr. Schleiden o. J. 35) Berufung d. Hzgs. in d. 1. Kammer. 36 u. 37) Zusammenstellungen über den Krieg 1848/50 u. d. deutsch-dän. Verwicklungen.

E. Kriegsarchiv. a. Archiv des Generalkommandos. 1) Extrakt-Protokolle über eingeg. Ordres u. Briefe Band 1—3 vom 1. 1. 1848—29. 9. 1848. 2) Protokoll über abgegangene Sachen Band 1—2 Aug.—Okt. 1848. 3) Armeebefehle 1848—30. 12. 51. 4) Generalkommandobefehle 1. 12. 1851—30. 11. 1852. 5) Korpsbefehle 28. 3. 1848—23. 9. 1850. 6) Abschriften u. Auszüge aus Armee-, Korps- u. Brigadebefehlen 1849/50. 7) Registrande zu Nr. 5. 8) desgl. zu Nr. 4 v. 7. 9) Ordrebuch üb. ein- u. ausgelieferte Waffen Juli 1848—Sept. 1851. 10) Verzeichn. über Truppenmaterial 1858, Bekleidung, Armatur u. Ausrüst. 1848/51. 12) Zur extraordinären Rüstung verbrauchte Summen 1850. 13) Waffen, Bekleidung usw. im Besitze der Truppenteile 1851. 14) Lager bei Rendsburg 1850. 15 u. 16) Feld-equipage u. Train-Compagnie 1849/51. 17) Armee-Train 1848/50. 18) Fuhrwerke 1849. 19—22) Festungs- u. Küstenbatterien, Armierung, Besatzung, Pläne 1848/51. 23) Marineangelegenheiten 1849/52. 24) Seekadettenschule 1848/50. 25) Verhandlungen der Nationalversammlung betr. Gründung einer deutschen Marine 1848. 26—29) Mobilmachung d. Infanterie usw. 1849. 30) Formation d. Reservebrigade nach Abschluß des Waffenstillstandes im Herbst 1849. 31) Mobilmachung 1850. Demobilmachung 1851. 33) Depot-Schwadronen 1850. 34) Monatliche takt. Meldungen 1850/51. 35) Beförderung u. Anstellung v. Offizieren 1848/50. 36) Abgang des Generals v. Bonin u. der übrigen preuß. Offiziere, Uebernahme d. Kommandos durch d. General v. Willisen 1850. 37) Auswechslung d. Reserve bzw. Anstellung der früheren dän. Offiziere 1848/49. 38) Personalien der Offiziere 1848/49. 39) Nationale der Offiziere i. Frühj. 1849. 40) desgl. der Auditeure i. März 1850. 41) desgl. der Offiziere d. 1. Inf.-Brig. 1850. 42) desgl. 2. Inf.-Brig. 1850. 43) desgl. 3. Inf.-Brig. 1850. 44) desgl. der Jäg.-Inspektion 1850. 45) desgl. d. Art.-Brig. 1850. 46) desgl. d. Kav.-Brig. 1850. 47) desgl. d. Kriegsdepart., d. Generalkomm., der Reservebrigade, der als Kommandanten fungierenden Offiziere, des Ing.-Korps Febr. 1851. 48) Nationale der bei dem Holst. Bundeskontingent angest. Off. 1851. 48b) Croquis zu d. Relationen von Off. über gestellte Aufgaben 1849/51. 49) Anciennitätsliste d. schlesw.-holst. Off. 1848/51. 50 u. 51) Format, der Armee, Ausheb. u. Verteilung d. Rekruten 1848/50. 53) Formation d. Artillerie 1852. 54—65) Stärkerapporte, Frontrapporte 1848/51. 61) Verlustlisten 1849/50. 62) Gefechtsberichte 1849. 63—68) Gefechtsberichte, Dislokation d. Truppen 1849/50. 66) desgl. auch Verlustliste d. 2. Inf.-Brig. 1850. 67) Gefechtsbriefe üb. d. Schlacht b. Idstedt 24. u. 25. 7. 1850. 69) desgl. Gefecht b. Missunde 12. 9. 1850. 70) Angriff auf Friedrichstadt Sept./Okt. 1850. 71—74) Dienstreglements 1850/51. 75 u. 76) Akt. betr. d. Kav.-Brig. 1850. — **b. Archiv d. Kriegsdepartements.** 1) Sitzungs-Protokolle 29. 5. 1848—8. 8. 1849. 2) Rapporte an

Prz. Friedr. 1848. 3) Ausrüst. u. Bewaffn. d. Trupp. 1848/49. 4) Armierung der Festung Rendsburg 1850/51. 5–15) Beschaffung von Geschützen, Munition, Spreng-Schrapnells, Versuche, Reglements, Erfindungen, Uebersichten über Waffen, Kriegsmaterial u. a. (Schiffe Christian VIII. u. Gefion in Nr. 14) 1848/52. 16) Korrespondenz mit der Kommandantur 1848/50. 17–20) Budget- und Rechnungssachen 1848/51. 21) Volksbewaffnung u. Brandkorps 1848. 22) Bürgerl. Artillerie 1848/49. 23) Landsturm u. Bewachung d. Küsten 1848. 24–28) Etats u. Formationen 1848/50. 29) Reorganisation d. Depots des Kriegs 1849/51. 30) Formation- u. Personalverzeichnis b. d. Truppenteilen u. Behörden 1851. 31) Reduktion d. Armee 1850/52. 32) Formation d. Kontingents 1851. 33) Reparaturen usw. 1849/50. 34) Listen der Offiziere, Aerzte, Militärbeamten der schlesw.-holst. Armee, Personalpapiere ders. 1848/51. 35) Wiederanstellung d. vormaligen schl.-holst. Offiziere u. Protest. d. Generals v. d. Horst geg. d. Aufheb. d. Mil.-Pens.-Ges. 1851/52. 36) Stärkerapporte sämtl. Truppenteile 1849/51. 37) Nachricht. f. d. Kommissarien d. deutschen Bundes über d. Stärke u. personellen Verhältnisse des Kontingents Juni 1851. 38) Lazarett- u. Garnison-Verwaltung 1851. 39–44) Abdrücke der Dienstsiegel, milit. Ausarbeitungen, Varia 1848/52. — **c. Varia.** 1) Organisationsplan der dän. Armee nach d. Verordn. v. 14. 5. 1842. 2 u. 3) Regulativ für d. Ausrüst. d. Holst. Lauenb. Kontingents 1846. 4) Papiere u. Akten d. dän. Hardsesvogts u. Kammerjunkers v. Holck u. d. dän. Majors a. D. v. Mecklenburg z. Fridericia betr. Organisation d. dän. Landsturms usw. Mai 1848. 5) Berichte d. schlesw.-holst. Bevollmächtigten bei der Nationalversammlung, Reg.-Präs. Francke an die gemeins. Regier. bez. d. Statthalterschaft 1848/49. 6) Aus den Akten der provisorischen Reg. Geheime Papiere: 1) Gewinnung preuß. Offiziere zur Organisation d. Armee 1848; der intendierte Rücktritt des Generals v. Bonin, veranlaßt durch Insubordinationen in d. Armee sowie die Rückberufung d. preuß. Offiziere im Dez. 1848. 1848. 7) Akt. d. schlesw.-holst. Bevollmächtigten bei d. Zentralgewalt Präsidenten Francke betr. d. Feldzüge 1849/50. 8) Sammlung allgem. Verordnungen, Bekanntmachungen usw., besonders d. Armee betr. 1848/49. 9 u. 10) Gesetzblatt u. Amtsblatt f. d. Herzogtümer 1849/50.

EE. Archiv d. provisorischen u. gemeinsamen Regierung sowie d. Statthalterschaft in Schleswig-Holstein (Departement d. auswärt. Angelegenheiten) 1848/51. Hervorzuheben sind: 1) Konstituierung u. Organisation der provis. Regierung 3.–10. 1848. 2) Verhandlungen mit Braunschweig, Hannover, Mecklenburg und Oldenburg betr. beschleunigte Mobilmach. d. 10. A.-K. 3.–4. 1848. 3) Verhältnis Englands z. schlesw.-holst. Frage 1848 (Berichte Forchhammers aus London und Frankfurt, Briefe von Samwer aus London 11. 1848–6. 1849). 4) Berichte der Zivilkommissare Hennings, Poel u. Seestern-Pauly an das Hauptquartier 5.–8. 1848. 5) Ber. v. u. a. d. prov. Reg. a. Frankfurt u. Berlin 3.–12. 1848. 6) Sendung des Grafen Reventlow-Farve nach Wien, Prof. Stein n. Paris, v. Wedderkop n. Schweden 1848. 7) Ber. von Droysen aus Frankfurt a. M. 3.–5. 1848, von Stemann ebendaher 5.–8. 1848. 8) Ber. v. Madai ebendaher 4.–9. 1848. 9) desgl. v. Francke 10.–12. 1848, 4. 1849. 10) desgl. v. Waitz aus Berlin 4.–5. 1848. 11) Korrespondenz mit Preußen üb. d. Teilung Schlesw.-Holsts. 5.–6. 1848. 12) Ueberlassung preußischer Offiziere a. d. schlesw.-holst. Armee 6.–7. 1848. 13) Rückzug aus Jütland 5. 1848. 14) Einmischung Schwedens in den deutsch-dän. Krieg 5. 1848. 15) Diplomatische Mitteilungen a. d. Ständevers. 3.–9. 1848. 16) Waffenstillst. v. Malmö u. Kolding 7. 1848. 17) Vertagung der Landesversammlung 8. 1848. 18) Oberkommando d. Bundestruppen, Korrespondenz d. Generals v. Bonin mit d. dän. Gen. Hedemann 4. 1848. 19) Mission d. Majors v. Wildenbruch 9. 1848. 20) Waffenstillstand von Malmö 8. 1848. 21) Generalkommando in den Herzogtümern (Prinz v. Noer, General v. Bonin) 4. 1848–1. 1849. 22) Einsetzung der gemeinsamen Regierung 10. 1848. 23) Geflüchtete Beamte 2.–5. 1849. 24) Lauenburg. Kontingent 1848/50. 26) Entschädigung für die v. Dänem. aufgebrachten schlesw.-holst. Schiffe 1849/50. 27) Stärke usw. d. schlesw.-holst. Truppen 7. 1848–2. 1850. 28) Abriss der Geschichte der Friedensverhandlungen sowie Verhandl. über die Verlängerung des Waffenstillstandes. Aktenmäß. Darlegung d. Verhaltens der preuß. Regierung in der schlesw.-holst. Angelegenheit. 29) Ausführung des Malmöer Waffenstillstandes 1848/49. 30) Insubordination des 5. schlesw.-holst. Inf.-Bat. 9.–12. 1848. 31) Gerüchte, daß der König von Dänemark den Herzog für vogelfrei erklärt habe, 9. 1848–8. 1849. 32) Korrespondenz mit dem Regierungs-Bevollmächtigten Bargum 10.–12. 1848. 33) Bevollmächtigter Schleiden in Berlin 1848/50. 34) Persönl. Verhandl. d. v. Stemann 1848. 35) desgl. des Bevollmächtigten Francke in Frankfurt a. M. 1848. 36) Schiffsfahrtsverhältnisse d. Herzogt. 1848/49. 37) Verschleppung der Düppeler Kirchenlade nach Alsen 5.–6. 1849. 40) Dän. Blockade der schlesw.-holst. Häfen 3.–8. 1849. 41) Besetzung d. Kriegsministeriums (Gen. v. Schmidt i. Cassel) 8.–11. 1849. 42) Einsetzung d. Statthalterschaft 3.–4. 1849. 44) Denkschrift über d. Wiederaufnahme der Friedens- usw. Verhandlungen nach d. Wiederausbruch des Krieges im Frühjahr 1849. 45) Der Krieg i. J. 1849 u. s. Führung. 46) Friedens- u. Waffenstillstandsverh. 12. 1848–8. 1849. 47) Ausführung d. Waffenstillstandes ab 10. 7. 1849. 48) Verhältnisse d. Herzogt. Schlesw. während d. Berliner Waffenstillstandes

8. 1849–6. 1850. 49) Fregatte Gefion oder Eckernförde 9. 1849–9. 1850. 50) Berichte des Barons v. Liliencron aus Berlin 1. 1849–10. 1850. 52) Geschäftsverhältnisse des Bevollmächtigten Francke in Frankfurt a. M. 1848/49. 54) Politik der Zentralgewalt u. der Bundeskommission i. d. Waffenstillstandsangelegenheit 7. 1849–4. 1850. 57) Die schleswigschen Zustände während der dänischen Okkupation 7.–11. 1850. 58) Die direkt. Verhandl. mit Dänem. 11. 1849–7. 1850. 60) Inhibitorium d. deutsch. Bundes 10.–12. 1850. 61) Schifffahrtsverhältn. nach Ausbruch des Krieges 7.–9. 1850. 62) Mission d. v. Harbou nach Berlin 10. 1850. 63) Unterstützung der Herzogtümer im Kriege 7. 1850–1. 1851. 64) Die Berliner Friedensverhandlungen 1850. 65) Politische, kommerzielle u. militärische Lage der Herzogtümer nach Wiederbeginn d. Feindseligkeiten 8.–10. 1850. 66) Infolge d. Olmütz-Zusammenkunft erfolgte Sendung v. Kommissaren, Berichte v. Schleiden aus Hannov., Münch., Stuttg., Baron v. Liliencron aus Hambg., Graf Reventlow-Farve aus Frankf. a. M. u. Wien, Prof. Gervinus u. Prof. Wolf aus London, Prof. Forchhammer aus Frankfurt u. Stuttgart 1849/50. 67) Berichte d. v. Stemann aus Frankfurt a. M. 3. 1850–1. 1851. 68) Geschäftsverhältnisse des Bevollmächtigten Dr. Balemann in Berlin 9. 1849–4. 1850. 69) Berichte von in außerordentl. Missionen abwesenden Personen, u. a. Droysen a. Berlin, Hannover, Kiel, v. Reiche a. Braunschweig, v. Forchhammer a. Kiel, Frankf. u. Kassel, Eckart a. Glückstadt, Schleiden a. Lübeck, Ratzeburg u. Hamburg, C. L. Bahre u. Woldsen a. Hamb. 1849/51. 70) Dresdener Konferenz. 12. 1850. 96) Schlesw.-Holsteiner in der dän. Armee 1849. 97) Küstenverteidigung 1849. 98) Auflösung d. Armee 1851. 99) Offiziers-Listen d. schlesw.-holst. Armee 1851. 101) Korrespondenz zwischen Nielsen u. Eulenburg über das Verfahren der Landesverwaltung im Herzogtum Schleswig 1849, Schreiben d. v. Schleinitz betr. Verwahrung gegen d. Abschluß d. Friedens 1850, Max Dunckers Schreiben an deutsche Männer i. Veranlassung d. Friedensschlusses 1850. 102) Die Insel Fehmarn 1851. 103) Verhältnis z. Zentralgewalt 1848/50. 104) Verfassung Deutschlands, Berichte Droysens aus Erfurt, Einsetzung d. Bundeskommission, Archiv d. holst. Bundestagsgesandtschaft 1848/49. 105) Staatsratsprotokolle (Prot. d. prov. Reg., d. gemeins. Reg., d. Staatsrats d. Herzogt. Schleswig-Holstein 1848/51). 106) Journale 1848/50 m. Sachregister. 107) Varia. 108) Personalien 1848/51. 109) Polizeiakten o. J.— F. Vermögensverwaltung. Nr. 1–81, umfass. die Jahre 1816/71, betrifft die herzogl. Einkünfte, Kassensachen, Verwaltung d. Güter, Gutsankäufe, Hofhaltung u. d. Hofstaat. Hervorzuheben ist: 47) Hofgerichtsprotokolle 1800/39. 48) Hofgerichtsakten 1802/36. 49) Die Predigerstellen in Atzbüll, Gravenstein u. Nottmark 1822/47. 63) Die herzogl. Güter während des Krieges 1848/51. 65) Die Abtretung der herzogl. Güter a. d. Krone Dänemark u. in Veranlassung derselben entstandene finanzielle Frage 1848/54. 74) Die Verwaltung von Dolzig u. Primkenau 1853/57. 81) Die Nienstädter Besetzung. 1765/1871.

Abt. IV. Herzog Friedrich VIII.¹⁾ A. Allgemeines. Nr. 1–7) Lebensgang d. Herzogs, Tagebuch, Reisen, Dienstzeit in d. dän. u. schlesw.-holst. Armee, Anstellung im bayerischen Militärdienst, Teilnahme am Feldzug 1870/71, Aufsätze desselben 1849/77. — **B. Vermählungen, Geburten, Todesfälle, Testamente, Erbfälle im herzogl. Hause** Nr. 1–30 1855/88. Dabei 2a) Werbung Napoleons III. um die Prinzessin Adelheid zu Hohenlohe o. J. 7) Korresp. betr. Verlob. d. Prinzess. Auguste Victoria m. d. Prinzen Wilhelm v. Preußen 1876/80. 9) Geburt d. Prinzess. Auguste Victoria 1858. 29) Korresp. m. d. Hgz. v. Glücksburg über d. Plöner Sukzession 1877. — **C. a. Briefwechsel mit Mitgliedern d. Haus. Schlesw.-Holst. u. anderen Verwandten.** 1) Hgz. Christ. Aug. an seinen Sohn Hgz. Friedr. 1804/69, 1842. 2) Hzgn. Luise Sophie a. i. Sohn Hgz. Friedr. 1860/64. 3) Hgz. Friedr. a. s. Vater Hgz. Chr. Aug. u. s. Mutter Hzgn. Luise Sophie 1846/69. 4) Hzgn. Adelheid a. i. Gemahl Hgz. Friedr. 1862/78. 5) Erbprinzess. Adelheid a. i. Schwiegerm. Hzgn. Luise Sophie 1858/62. 5b) Erbprinz. Adelheid a. i. Schwäg. Prinz. Karoline Amalie 1862/64. 6a) Erbprinz Ernst Günther an seine Eltern. 6b) Prinzessin Auguste Victoria an ihre Eltern. 6c) Prinz. Caroline Mathilde a. i. Eltern. 6d) Prinz. Luise Sophie a. i. Eltern 1876/79. 7) Prinz. Luise Aug. an ihren Bruder Hgz. Friedr. sowie ein versiegeltes Paket v. Briefen der Prinzessin 1862/69. 7b) Prinzessin Caroline Amalie an ihren Onkel (Prinz Friedrich v. Noer?) 1862 u. an ihren Bruder Herzog Friedrich 1877/79 (sowie des letzteren an sie 1862). 8) Prinz Christian an seinen Bruder Herzog Friedrich 1854/62/64, 1876/79. 9) Prinzessin Helene (an ihren Schwager Herzog Friedrich (nebst einigen Briefen ihrer Kinder) 1876/79, 1860/69. 10) Prinzessin Henriette (verw. v. Esmarch) a. i. Bruder Hgz. Friedr. 1868, 1876/79. Prz. Friedr. u. Prz. Christ. a. i. Schwestern 1846/50. 11a) Hzgn. Luise Auguste a. i. Enkel Prz. Friedr. 1836/40. 11b) Prz. Emil a. s. Großneffen Prz. Friedr. 1838/41. 12) Königin Karoline Amalie a. i. Neffen Hgz. Friedr., d. Hzgn. Adelheid u. Prinzess. Amalie 1870/71, 1876/79. 12a) Die Neffen u. Nichten a. d. Königin Karoline Amalie o. J. 12b) Prz. Friedr. (v. Noer)

¹⁾ Vgl. Joh. H. Gebauer, Herzog Friedrich VIII. von Schleswig-Holstein, Stuttgart u. Berlin 1912. Dasselbst noch weitere umfangreiche Literaturnachweise.

a. s. Neffen Prz. Friedr. 1849/63. 12c) Prz. Friedr. v. Noer a. Prz. Woldemar v. Schlesw.-Holst. 1864. 13) Fürstin Marie v. Noer (spät. Gräfin Waldersee) a. Hzg. Friedr. 1865/69. 14) Korrespond. m. d. Prz. Friedr. v. Schlesw.-Holst., Grafen v. Noer, betr. s. Heirat, d. Annahme d. Titels eines Grafen v. Noer u. s. fernere Stellung z. Hause Schlesw.-Holst. (m. Erklärung dess. v. 12. Juli 1879) 1870/79. 14a) Prz. Friedr. v. Schlesw.-Holst., Graf v. Noer, a. s. Vetter Prz. Friedr. 1842/73. 14b) Prinzess. Luise (v. Noer), vormalige Prinzess. Handjéri, a. Hzg. Friedr. 1865/66. 14c) Prz. Handjéri a. d. Hzg. 1866/69. 15) Prz. Woldemar v. Schleswig-Holstein an Herzog Friedrich 1869. 15a) (Antworten) 1857. 16) Prinzessin Pauline u. Prinzessin Charlotte v. Schlesw.-Holst. a. Hzg. Friedr. o. J. u. 1876. Prinzessin Sophie z. Schlesw.-Holst. an ihren Neffen Prinz Friedr. 1838. 16a) Amalie (?) a. i. Vetter Prz. Friedr. 1857. 16b) Prz. Johann v. Schlesw.-Holst.-Glücksb. a. Prz. Friedr. 1847/63. 17) Briefw. m. Hzg. Karl v. Schlesw.-Holst.-Glücksb. 1866/69. 17a) Christian Graf Dannekiold u. Gräfin Holck, geb. Dannekiold an Herzog Friedrich 1863, 1859/73. Fürst Ernst z. Hohenlohe-Langenburg a. s. Schwiegersohn Prz. Friedr. 1850/80. 18) Fürstin Feodora z. Hohenlohe-Langenburg a. i. Schwiegers. Hzg. Friedr. 1866/67, 1856/58. 19) Fürst Hermann z. Hohenlohe-Langenburg a. s. Schwag. Hzg. Friedr. 1866, 1876/79. 20) Fürstin Leopoldine z. Hohenlohe-Langenburg a. Hzg. Friedr. 1874/79 (nebst Schreib. d. Fürstin Sophie z. Lippe a. erstere). Prinz Karl z. Hohenlohe-Langenburg a. Hzg. Friedr. Prinz Victor z. Hohenlohe-Langenburg (Graf v. Gleichen) an Hzg. Friedr. 1862. Prz. Gustav z. Hohenlohe-Langenburg a. Hzg. Friedr. 1856. Emmy, Gräfin Erbach, geb. Prinzess. z. Hohenlohe-Langenburg, a. Hzg. Friedr. 1856/59/71. 20a) Luise, Prinzess. z. Hohenlohe-Ingelfingen, u. Emilie, Gräfin z. Castell, geb. Prinzess. z. Hohenlohe-Langenburg, an Prinz Friedr. 1856. Adolf, Prz. z. Hohenlohe-Ingelfingen, a. Prz. Friedr. 1863. Kraft, Prz. z. Hohenlohe-Ingelfingen, a. Prz. Friedr. 1856/57. 21) Fürst Chlodwig z. Hohenlohe-Schillingsfürst a. Hzg. Friedr. 1867/69. Prz. Leiningen a. Prz. Friedr. 1856/63. — **b. mit Mitgl. and. fürstl. Häuser** u. zwar mit: 22) Erbprz. Friedr. v. Anhalt 1847/49. Großhzg. Friedr. v. Baden 1862/67/68. Kg. Leopold v. Belgien 1862/63. Prz. Biron v. Curland 1876. Graf Solms-Baruth, Graf Solms-Laubach 1855. Friedr. VII., Kg. v. Dänem. 1859. Gustav Graf Erbach 1877. Victoria, Kgn. v. Großbritannien 1856/60, 1867(?). Albert, Prinzgemahl o. J. Victoria, Hzgn. v. Kent 1856/60. Albert Edward, Prz. v. Wales 1861/63. Alice, Prinz. v. Großbritannien 1859. Heinr., Prz. v. Hanau 1876. Leopold, Fürst v. Hohenz.-Sigmar. 1879. Ludwig, Großhzg. v. Hessen-Darmstadt 1879. Fürst Carl Anton v. Hohenzollern-Sigmaringen 1859. Großhzg. Peter v. Oldenburg 1853/59/61. 23) Kg. Friedr. Wilh. IV. v. Preußen 1856/57. Kg. Wilh. I. v. Preußen 1857/69, 1870. Augusta, Kgn. v. Preußen 1858/72. Kronprinz Friedr. Wilh. v. Preußen 1856/68. Kronprinzessin Victoria v. Preußen 1862/79. 24) Hzg. Victor v. Ratibor 1856/67. Heinr. VII., Fürst Reuß o. J. Heinr. XIV., Erbprz. bez. Fürst Reuß 1854/79. Clotilde, Fürstin Reuß 1857. 25) Johann, Kg. v. Sachsen 1869/72. Albert, Kg. v. Sachsen 1878/79. Ernst, Hzg. v. Sachsen-Coburg-Gotha 1866/69. Alexandrine, Hzgn. v. Sachsen-Coburg-Gotha 1854/62. Georg, Hzg. v. Sachsen-Meiningen 1856/69. Feodora, Erbprinzess. v. Sachsen-Meiningen, geb. Prinzess. Hohenlohe-Langenburg 1859/62. Ernst u. Fritz, Prz. v. Sachsen-Meiningen 1876. Karl Alex., Großherzog v. Sachsen-Weimar 1856/69. Adolf Georg, Fürst z. Schaumburg-Lippe 1879. Karl XV., König v. Schweden (?) o. J. Gustav, Prz. v. Wasa (?) 1846. Georg Victor, Fürst z. Waldeck 1852/69. Helene, Herzogin von Württemberg, geb. Prinzessin Hohenlohe-Langenburg 1856/62. Schreiben an ungenannte Fürstlichkeiten. — **c. mit Privaten.** **A 26)** Adam (Dolzig) 1864/68. Oberst v. Abercron 1854. Landrat v. Ahlefeldt-Olpenitz 1877. W. Ahlefeldt 1879. Dr. W. Ahlmann 1877. Hauptmann v. Alten 1851/64. Auditeur W. Andersen 1859. Ernst Moritz Arndt 1852. Hauptmann Arenken 1865. Graf A. H. v. Arnim-Boitzenburg 1853/54. E. P. Arnold 1853. Chrn. Axt 1870/73, 1877/79. Aye 1851/57. **B 27)** Oberst Fürsen-Bachmann 1862/74, 1877. Bahrt (Hofrat B. u. Kandidat B.) 1847/53/58/65/69. Englischer Geschäftsträger Evan Baillie o. J. Dr. Bamberg in Paris an den Herzog, Dr. Karl Lorentzen und Dr. Karl Samwer, koburgischer Minister, sowie auf seine Verhandlungen bezügliche Schreiben 1864. Sammler Frederik Siegfred Bang 1878/79. Barnard 1869. Professor Dr. Bartels 1869. Graf Eduard Baudissin 1865/69, 1871/76. Graf H. W. Baudissin 1865/69, 1879. Gräfin Josephine Baudissin 1878. Graf Wolf Baudissin 1851(?) /78. Graf Rod. Baudissin 1864/69. Baurmeister 1869. C. Beckmann 1866/75, 1876/79. Professor Behn 1867/73. Auguste Behn o. J. A. Behrens 1864/75. Graf Bernstorff, London 1860/61. v. Besser 1855. v. Bethmann-Hollweg 1861/70. Freiherr v. Biel 1875/76. C. u. W. v. Biel 1869. F. v. Binzer, Mannheim 1867/71. F. Björnson 1852. Leibarzt in Augustenburg Dr. Björnson 1856/58/63/65. Oesterreichischer Gesandter in München Graf Blome o. J. Leo v. Blumenthal, General 1850/64/77/78. Dr. W. Bomberg 1876/78. Wilh. v. Bonin 1850. Sophie v. Bonin 1859. F. Borgfeldt 1867/74, 1876/79. Boysen 1863. v. Brandenstein 1856. v. Brauchitsch 1856/57. v. Breidbach-Bürresheim 1851/57. Brinkmann 1869/72. v. Brockdorff 1856. Major a. D. v. Brockdorff 1864/69. Graf Brühl 1857. Rittmeister v. Buchwald 1864. Sophie v. Bülow

1855. Georg Bunsen 1854/62. **C 28**) Justine Carlsen 1876. Cartwrigh 1843. J. Clausen 1877/78 Christensen 1866/68, 1878. Hofchef v. Cossel 1849/65. Prz. Christian a. d. früheren Hofchef v. Cossel 1867/72. Carl Cotta 1865/69. Crause 1853. Prinz v. Croy 1851. **D 29**) Amalie Dahnberg 1879. Frh. v. Dalwigk, großherzogl. hess. Minister 1870. Derenthall 1854. Dibelius 1879. Hzg. v. Dino 1873. Graf Dönhoff 1858. Domke 1865. J. I. Donner 1869. M. Duckett 1874. Rittmeister a. D. v. Düring 1877/78. Alex. Duncker 1863. Max Duncker 1863. **E 30**) Chr. Eckhoff 1866/68. Prof. Eggeling 1877/79. J. J. Eggers 1863. Dr. Bernhard Endrulat (späterer preuß. Archivar) 1866/76/79. Erling o. J. Geh. Rat Professor Dr. Friedr. v. Esmarch 1872, 1876/79. **F 31**) Faidbank (?) 1877. v. Falkenhagen 1857. General v. Falkenstein 1877. Oberstleutnant A. v. Fallois 1855. Feldmann 1873. Anna Ferrière 1866/67. Geheimer Rat Dr. Fiedler 1877. Fischer 1850/52/69. Dr. Reinhart S. de Fontenay 1864/67/79. Professor Forchhammer 1866/78. Frahm 1873. Geheimer Staatsrat Dr. C. Ph. Francke 1861/68. Dr. J. Frese 1876/77. v. Freyberg 1854. Gustav Freytag 1865. H. Frick 1879. Friedrichsen o. J. v. Fuchs-Nordhoff 1869. **G 32**) Gantzer 1850/54. Geffcken 1858. F. Georg o. J. Hofprediger F. H. Germar in Augustenburg 1853/64(65). Oberkammerherr v. Gersdorff 1877. Ludolph St. Goar 1873. Hamburger Bankherr Adolf Godeffroy 1850/64, 1866/69/79. v. Graeve 1849/50. Jurist Th. Griebel 1866/67/71/73. Grote 1866. Grüter 1850. Rob. Grunwald (Iskendr Pascha) 1865/71. 1876/78. Dr. Gülich 1867/74, 1876/77. Em. Gurlitt 1870. Dr. Güntz 1869. Herzogl. Hofrat Gützloe 1866. **H 33**) Graf Hacke 1854. Prof. Hänel in Kiel 1866/70, 1871/75, 1876/79 (d. Arrangement m. Karl Lorentzen 1870). v. Hagen 1851/52. Graf v. Hamilton 1878/79. A. Hansen 1865/70. C. Hansen 1866. L. Hansen 1869/70. Ad. U. Hansen 1862. B. v. Harbou 1865. Dr. v. Harbou 1874. Pastor em. Hasselmann 1877. Hauck (?) 1869. v. Heatscote 1879. Franz Hegewisch, Prof. in Kiel 1858 u. o. J. Lotte Hegewisch 1869. Advokat, später Buchhändler Dr. Heiberg in Schleswig 1867/72. Heinze (Dolzig) 1863/66. Heintze-Niendorf 1863. v. Hennig 1869/71. Henningsen 1877/79. Obergerichtsrat H. A. Henrici 1869. v. Herford 1850. v. Hertzberg 1850. C. Heß 1864. v. d. Heydt 1850/63. Hicksch 1850. Literarhistoriker Peder Hjort 1846. W. Hirschfeld 1863. Helene Hirschfeldt, geb. Birch 1878. Graf Holck-Winterfeldt 1876. Graf v. Holstein o. J. Howden 1842/44. Hussey o. J. W. Huth, Nürnberg 1863. **J 34**) Magdalena Jacobsen 1876. v. Jagwitz 1869/75. H. B. Jahn 1877. Jairbsen 1869. Henry Jais (?) 1879. Konrektor K. Jansen 1873/74. H. Jebesen 1879. Hugo Jensen in Hamburg an den Herzog 1860/71. Herzog Friedrich an Hugo Jensen. Obergerichtsrat a. D. Otto Jensen, später Landgerichtsdirektor in Aurich 1872/79. Oberstleutnant a. D. v. Jansen-Tusch 1864, 1870, 1875. O. Jessen 1871. Literat Johannsen 1878. Oberamtman v. Jordan 1878. v. Issendorff 1876. **K 35**) Kampfgenossenschaft (Glückwunschtelegramm) 1876/79. Graf Kanitz 1878. J. J. Kanne, Hofcourier 1866. G. Karsten 1876/79. v. Kaufmann 1873, 1876/79. Graf Keller 1857. Graf Kleist 1801. v. Kleist 1855. Dr. Knauth 1876. König (?) 1871. Dr. Kopf 1875. Regierungsrat Kraus 1869/76/79. Major a. D. v. Kretschmann 1879. Emil Krieger 1868. Krohn 1854. Krogh Meyer 1845/48. Bernhard v. Krogh 1844/69. Kornelie v. Krogh 1873. Julie v. Krogh (nebst einem Schreiben d. Prinzess. Victoria an sie 1878) 1877. Chr. Kruse 1866/69/73. Katharina Kämpel, geb. Holtum 1878. Franz Kugler 1858. **L 36**) Magnus Lagerberg 1875/77. H. D. Lange 1809. Generalarzt Bernhard Langenbeck 1855. E. Lascauve 1842/55. Univ.-Prof. S. V. J. Lassen 1849. v. Leesen 1854/63/69. Lehfeldt 1853. W. Lesser 1869. Idetta Lesser, geb. Bineau 1876. v. Lessing 1865. v. Levetzow 1867/77. Baron v. Liliencron 1865/69. A. Linnström 1850. Loch 1870. Dr. Karl Lorentzen 1856, 1860, 1872/76/79. Dr. E. Lorentzen, Altona 1867/70/89. L. Lorentzen 1857, 1858/66. A. Lorentzen 1864. Töge Lorenzen 1873/76. Mary Lorentzen, Berlin 1876. d' Aubert 1866. C. de Luck o. J. Graf (?) Luckner 1867. Gräfin Luckner, geb. Gräfin Baudissin 1878. Lübeck 1858/59/61. v. Lützow 1809, 1874/77. **M 37**) M. v. Maak 1869, 1873/77. A. v. Magnus 1874. Magnussen 1863/65, 1875/79. Marschall v. Bieberstein o. J. Th. Martin 1867. Pfarrer Meißner 1864. Fürstin Metternich o. J. L. Meyer 1869. Hub. v. Meyerinck 1855/57. C. Meyersahm, Syndikus an der Universität Kiel (a. Samwer) 1866/72. Professor Michelsen 1866, 1867/79. Badischer Staatsmann Robert v. Mohl 1865/66. Professor Pastor Mühlenhardt 1873, 1874/79. Müllendorf 1868/79. Müller 1864. Else Müller 1879. v. Mutius 1852/57. **N 38**) Nathusius 1874. Pastor v. Neergaard 1866/67. v. Niebelschütz 1877. Hannov. Geheimrat A. Nieper 1867/69. Nissen 1870. Ernst Nitzsch 1869/74, 1876/77. Bertha Nitzsch 1878. v. Nordenflycht 1873. Normann 1877. Ad. Nusser 1868. **O 39**) Claus Olde 1864/79. Aug. v. Oppell 1855/57/63. **P**) Advokat v. Paschkowsky 1869. Pawel 1878. Pазschke, Kreisgerichtsdirektor 1878. Pel . . . 1855. Familie Oberpfarrer Petersen 1858. Amalie Petersen 1874. Ida Petersen o. J. Lotte Petersen 1864. General v. Peucker 1855. G. J. Pflingsten 1867. H. Piegras 1863. Univ.-Prof. J. W. Planck in Kiel 1867/73. A. Heinrich

du Plat 1874. Oberst du Plat 1861/74, 1866, 1872. Louise du Plat 1861/74, 1877/79. v. Plehwe 1855. Dr. Freiherr Plessen v. Tiesenhausen 1864. v. Pritzelwitz 1855. Fürst Pückler 1868. Major v. Puttkamer 1849. **Q**) Amtsgerichtsrat Qual 1879. **R 40**) Carl Rantzau 1869. E. Rantzau 1865. Politiker Gustav Rasch 1878. Hinrich Rasmus 1879. Advokat Dr. A. Ravit 1869/73. Julie Ravit 1877. v. Reden 1865. Amtsgerichtsrat Rehder 1879. Departementschef Dr. J. A. Rehhoff 1864/67/79. Advokat Reiche 1849, 1856/61. Oberlandesgerichtsrat Reimers 1869. Rendsburger Local-Comité f. d. Lornsen-Denkmal 1878. Professor (?) Rendtorff 1873/74/79/80. v. Reventlow 1877/79. Gräfin Fanny Reventlow, Gouvernante der herzoglichen Kinder 1864/71. Graf F. Reventlow 1847/48. Graf (?) Reventlow 1853/57/61/62. Graf L. Reventlow 1859. Gräfin L. Reventlow 1858/66. Prediger Rigmann in Dolzig 1864/68. Capitain W. v. Robert 1852. Kammerrat Röttcken 1853. Badischer Minister Franz v. Roggenbach o. J. Gerh. Rohlf's 1852/53. Preußischer Kriegsminister Albrecht v. Roon 1852/53. (Rosen-Koburg) 1879. Rosen 1877. Rottenstein 1863. 4. Roxburghe (?) o. J. Chr. Rudolph o. J. v. Rumohr 1866/69, 1870. **S 41**) Koburg. Minister Dr. Karl Samwer 1853/75, 1866/69, 1875/79. Magdalena Samwer 1864 o. J. Sandart 1855/56. v. Schachtmeier 1855/56. Gotrik v. Scheele 1874/80. Scheilke 1873. v. Schirach 1864. Rudolf Schleiden 1866/75/79. Frhr. Alexander v. Schleinitz 1859. Schlesw.-Holst. Landescomité 1873. Herzogl. Hofmarschall Major v. Schmidt 1866/73, 1876/78. L. Schrader 1866/79. Carl Schroeder 1872/74. Schroedter 1873. Archivsekretär G. Schwarz 1876. Schwerdtfeger 1871. Koburg. Minister v. Seebach 1864/74. Dr. Wilh. Seelig 1869/73. v. Seherr-Thoß 1851/54. C. Semper 1869/76. Freiherr v. Seydlitz 1850. A. P. Sönksen 1874/75/77. v. Spörcken 1869. Dr. Erwin Stammann 1869/76/79. Friedr. Stammann 1864/69. Prof. Karl Steffensen u. Marie Steffensen 1847/57/63/74. Dr. med. Magnus Friedrich Steindorff 1866/67. Dr. Ernst Steindorff 1867/73. Architekt Herm. Steindorff 1876. W. Steinohrt 1879. v. Stemann 1865, 1866/69/79. Graf Stillfried 1855/61. Herzogl. Bevollmächtigter in München C. W. v. Stockhausen 1863/69, 1876/78. Rechtsgelehrter Ernst A. Chr. Frhr. v. Stockmar 1879. Stromeyer 1876. Premierleutn. Rich. v. Stutterheim 1875. General v. Stutterheim 1864. **T 42**) General v. d. Tann 1852/78. Tetens 1846/69. General Daniel v. Tettau 1878. Professor Gustav Ferdinand Thaulow (über das Chr.-Albr.-Stift in Kiel) 1878/79. Friedrich v. Thielau 1864. A. Thomsen 1867/69. G. Tiedemann o. J. Hermann v. Tresckow 1849/62. v. Tröltsch 1877. G. v. Troil 1878. Trümper 1856. **U 43**) v. Uechtritz 1873. v. Usedom 1854/56. **V 44**) Marie Vernes 1879. Versmann 1851/65. Professor Volquardsen in Kiel 1877/78. Voß 1876/79. **W 45**) Wagner 1851. Georg Waitz 1852/64/77. Graf G. Waldersee 1856. Graf A. Waldstein 1864. v. Walter 1855/57. Baron Warburg 1869. Adolf v. Warnstedt, Universitäts-Curator in Göttingen 1809/70. F. v. Warnstedt 1869. Graf Wartensleben 1855/56. v. Weden 1865. Weinmann 1866. Dr. jur. Freiherr v. Weißenbach 1877. Graf v. Westphalen-Lucchesini 1879. General Hann v. Weyhern 1850/78. Universitäts-Professor Karl Wieding in Greifswald 1865. Wilhelmi 1879. Willmann 1865. Dr. Wolf o. J. v. Wrangel 1858. Herzoglicher Bevollmächtigter in Wien v. Wydenbrugk 1866/72. F. Warburg 1877. **Z 45b**) v. Zastrow 1858. Freiherr v. Zedlitz 1869. v. Zschau 1857. Zeska 1876/79. Rud. Zeysing 1866. Rektor E. Ziel o. J. Zimmermann 1851/56. Staatsrechtslehrer Professor Heinrich Zoepfl 1866. Anonyme Briefe. Bittbriefe an Erbprinz Friedrich 1854/57. Verschiedene Schreiben an Erbprinz Friedrich (Dienerschaft, Geschäftsbriefe, Vereinssachen) 1837/67. 46) Briefwechsel der Herzogin Adelheid. 47) Briefwechsel des Prinzen Christian, Briefe von Kaiser Wilhelm I. und König Ludwig II. v. Bayern. — **D. Politische Tätigkeit.** 1) Politische Aufzeichnungen des Herzogs 1849/50. 1a—2) Briefwechsel mit dem Kammerrat Röttcken, Freiherrn v. Stillfried und Oberhofmarschall v. Gruhn betreffend Rang u. Titel der Mitglieder des Hauses Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. 3) Drucksachen betr. die dänische Armee u. die schleswig-holsteinschen Truppen 1854/63. 4) Druckschriften über die Wahlgesetze von 1848 u. 1854. 5) Schreiben des Prinzen Friedrich an den König von Dänemark betr. die Sukzessionsansprüche (Abschr.) 15. 1. 1859. 6) Aufsätze betr. das Erbrecht. des Hauses Schleswig-Holstein. 6a u. 6b) Denkschriften, Referate, Drucksachen usw. über die schleswig-holsteinsche Frage 1854/66. 7) Zwei Aufsätze über das Recht der Ebenbürtigkeit d. Ehe i. preuß. Hause u. üb. d. unehel. Geburten u. deren Nachkommen nach dem Rechte u. d. Sitte d. deutsch. Fürstentümer. Bemerk. üb. d. Gothaische Hausgesetz. 8) Verkauf der Güter Gammelgab, Laygaard u. Gravenstein durch d. Dän. 1860/62. 9) Verhältnis zu Hugo Jensen 1860/63. 10) Dageblad et 1861 Nr. 175/78 üb. d. engl. Blaubuch 1861. 10a) Wahlen z. d. preuß. Kammern, Gründung e. neuen konservativ-konstitut. Partei u. d. kgs.- u. verfassungstreue Verein d. Sorauer Kreises 1861/63. 10b—10f) Huldigungsadressen a. d. Hzg. aus d. Hzgt. Schlesw., a. d. Hzgt. Holst. u. a. 1861/64. 11) Pol. Schriftstücke a. d. Jahren 1862/63: a) Korr. m. Graf Baudissin, b) d. Verein schlesw.-holst. Kampfgenoss. z. Berlin, c) Uebersicht üb. d. Ereignisse, e) „Verzichtleistung a. mein.

ältesten Sohn“ (Konz.). 11a–11c) Ansprachen d. Hzgs., patriot. Gedichte, polit. auch priv. telegr. Korr. 1863/65. 12 u. 12a) Das Verhältn. d. Hzgs. z. Kg. v. Preuß. (Abschr. d. Korr. m. Kg. Willh., Kronpr. Friedr. Wilh., v. Bismarck u. v. Ahlefeldt) 1863/69. 13) Denkschriften u. and. pol. Schriftstücke a. d. J. 1864. 14) desgl. a. d. J. 1865. 16) desgl. a. d. J. 1866. (Die Nummern 13–16 behandeln d. Einverleibung Schlesw. i. Dänem. u. d. daraus sich ergebenden Folgen, Krieg m. Dänem.) 13a) Staatsgrundgesetz von 1848 u. Wahlgesetz v. 1848 u. s. Revision 1864. 13b) Organisation d. hzgl. Ministeriums 1864. 13c) Die schlesw.-holst. Stände 1864/65. 14a) Erlaß d. Hzgs. Christ. Aug. a. d. Holsteiner 1865. 14b) Unterschriften d. sogen. Vierziger-Erklärung geg. d. Adresse d. Barons v. Scheel-Plessen u. Genossen aus Holst. u. Schlesw. 1865. 15) Briefe a. Prof. Ravit, pol. Kollektaneen dess. 1864/65. 16a) Pol. Denkschr. nach d. Ausbr. d. Krieges 1866. 17–17b) Denkschriften, Journ. f. d. Kabinet, Kabinetsskorr. (v. Rumohr), Einladung u. ä. 1863/71. 17f) Akten v. Wydenbrugks 1863/63. 17g) Schreiben d. Hzgs. a. Meyersahm. 18) Beschlagnahme der Armaturgegenstände für die schlesw.-holst. Armee u. die freiw. Anleihe 1866/73. 18a) Proklamation v. Jan. 1867. 19) Die Wahlen i. d. Hzgt. Schlesw.-Holst. 1867/78. 20) Briefw. betr. d. Wahlkandidatur des Dr. phil. Julius Bärens i. Kiel 1876/79. 21) Denkschr. a. d. Grafen v. Bismarck d. Titel „Herzog“ betr. v. 28. 10. 1868. 22) Denkschr. u. andere pol. Schriftst. a. d. J. 1870/78 a) Korr. m. Lorentzen 1870, e) Denkschr. d. Hzgs.: „In welchem Verhältnis stehen d. künftigen Beziehungen d. Herzogs v. Cumberland z. Preuß. z. den Beziehungen d. Hzgs. Friedr. v. Schlesw.-Holst. Preuß. gegenüber?“ Juli 1878, f) Bemerkungen zu e, g) Promemoria über die politische Lage von 1863 bis zum Tode des Herzogs (v. d. Hd. d. Hzgs., o. J.), h) desgl. über die Annexion der Herzogtümer o. J., i) Eventueller Brief, nach dem Tode Kaiser Wilhelms an seinen Nachfolger zu richten o. J. 23) Die Rückgabe des dän. Elefantensordens des Herzogs Christian August 1872. 24) Schleswig-holsteinscher Hilfsfonds (Korr. mit E. Lorentzen) 1875/78. 25) Denkschriften des Herzogs über den Ausgleich mit Preußen 1878/79. 26–30) Ministerialakt. nicht wichtig. Inhalts 1864/66. 31) Erinnerungen aus d. Jahr. 1863/65 (Niederschrift. d. Henrici Novemb. 1891).

DD. Akten der herzogl. Schleswig-Holsteinschen Landesregierung 1863/66 (nur im Auszug wiedergegeben). **I. Akten des Departements der Auswärtigen Angelegenheiten 1863/66.** 1–3) Registranden. Loc. 1. Nr. 1) Organisation d. Reg. 2) Verzicht d. Hzgs. Chr. Aug. auf d. Regierung d. Herzogtümer. 7) Verhältnis Schlesw.-Holst. z. Kgrch. Sachsen. 10) Korrespond. m. außerdeutsch. Souveränen. 11) desgl. m. E. E. Crowe in London. 13) Der Krieg in Schleswig-Holstein. 15) Verhältnis der Herzogtümer zum Königreich Bayern. 16) Korrespondenz des Dr. Lorentzen. 18) Verhältnis Oesterreich gegenüber. 19) Korr. über d. Hzgt. Lauenburg. 21) Londoner Konferenz (Ber. v. Forchhammer, Lorentzen, Fürst zu Loewenstein-Wertheim-Freudenberg u. G. Martens-Kiel). 25) Meinungsäußerungen der Schleswigschen Bevölkerung bez. d. Lostrennung v. Dänem. 26) Korr. m. Lord Russel. — Loc. 2. 1) Verhandlungen am deutschen Bunde über die Erbfolgefrage (Korr. mit v. Mohl in Frankfurt a. M.), 6ff) Korr. mit Geh. Staatsr. v. Wydenbrugk (Wien), Kons. Rosenberg (Wien), Landrat v. Ahlefeldt (Berlin), Graf Herm. Baudissin (Freiburg-München), Graf L. v. Reventlow, Graf W. Baudissin, Gesandter v. Luckner, Hugo Jensen, v. Stockhausen (München) u. Th. v. Bernhardi (London). — Loc. 3. Bürosachen, Anstellungen, Eidesleistung d. herzogl. Beamten d. Kg. v. Dänem. gegenüber. — Loc. 4 A. 3) Tätigk. d. Prof. Hälschner (Bonn) i. d. Erbfolgefrage. 5) Korr. m. Ed. Simon (Paris). 7) Gutachten d. Geh. Rats Prof. Zöpfl in Heidelberg. 8) Korr. mit Dr. Hirsch (Hamburg), Weinmann (Liverpool) u. H. L. Blume. 10) Literar. Tätigkeit d. J. Cahn i. Manchester i. d. schlesw.-holst. Angelegenheit. 11) Ber. d. E. de Lannoy (Frankfurt a. M.). 12) desgl. Dr. Bamberg (Paris). 15) Herbeziehung d. Dr. Busch (Leipzig). 19) Berichte des Dr. W. Pieper. 20) Korr. mit Ferd. Friedländer (Wien). — Loc. 4 B. 2) Korr. mit Mussäus (Paris). 4) desgl. m. Geh. Rat Michelsen. 5) Send. d. Ed. Simon nach Paris u. dessen Berichte. — Loc. 5. 1–12) Betr. Militärangelegenheiten, bes. Reorganisation d. Armee u. Ausbild. d. Truppen, auch d. Marineverhältnisse. — Loc. 6. 1) Herstellung eines Nord- u. Ostseekanals, Kanalprojekte 1864/65. — Loc. 7. 1) Cessionsakte Rußlands an Oldenburg u. Ansprüche d. Großherzogs v. Oldenb. auf Schlesw.-Holst. 2) Von d. deutsch. Bundesversammlung verlangte Begründung d. Sukzessionsansprüche d. Hzgs. v. Schlesw.-Holst. 4) Angebl. Ansprüche d. Prinzen Friedr. Wilh. v. Hessen auf d. Hzgt. Lauenburg. — Loc. 8. 3) Liquidation d. Herzogtümer m. Dänem., Gebiets- u. finanz. Ausgleich. 4) Landesarchive. — Loc. 9. 1) Hausgesetz üb. d. Regentschaft v. 25. 11. 1863. A. 1) Korr. m. d. Kg. v. Preußen. 2) Reise d. Hzgs. n. Berlin u. Danzig Juni 1864. 3) Korr. m. d. Kronprz. v. Preußen 1863/65. 4) desgl. m. Bismarck. 4a) desgl. mit Generallieutenant Freiherrn E. v. Manteuffel. 5) Mission d. v. Ahlefeldt März 1864. 6) Korr. m. Dr. Lorentzen (Berlin). 7) Verhältn. d. Hzgs. z. Preuß. B. 1) Korr. m. d. Ministern versch. deutsch. Staaten (v. Reuß, v. Campe, v. Dalwigk). C. Verhältn. z. Großh. v. Oldenb. D. Die Konferenzverhandlungen z. London (Korr. mit Fürst Loewenthal-Wertheim, Dr. Lorentzen, Graf Rantzau, Prof. Forchhammer, Berichte des Freiherrn

v. Beust an die Bundesversammlung. F. Politische Korrespondenz des Herzogs mit Prinz Christian, Prinz Friedrich v. Noer, Prinz Woldemar u. Erbprinz Reuß-Schleiz u. Napoleon III., mit verschiedenen deutschen Ministern, desgleichen mit Freiherrn v. Könneritz, mit Oberst du Plat, Geh. Rat Samwer, Dr. Lorentzen, Geh. Staatsrat v. Wydenbrugk, Geh. Rat Frh. v. Stockhausen, Frh. v. Mohl, Ministerresident Dr. Geffcken (Berlin), Landrat v. Ahlefeldt, Hugo Jensen, Graf C. Rantzau, Mr. Oliphant, General Grey. G. Korr. d. Geh. Rats Samwer 24 Bände. — **II. Akten d. Kriegsdepartements 1863/66.** Nr. 1–90) Betr. Organisation d. Armee, Ausrüstung u. d. sonstigen Angelegenheiten d. Armee. 72–81) Personalien der Offiziere. — **III. Akten d. Departements d. Innern 1863/66.** Nr. 1–57) Betr. alle Gebiete der inneren Landesverwaltung. In Nr. 53–54) Pol. Korr. v. H. Jensen (12. 65–5. 66) a. F. Borgfeldt i. Schlesw., Bramer in Flensburg, Engel, Fürsen-Bachmann, Gurlitt in Husum, Lützen, E. Reeder, Th. Thomsen. In Nr. 7–24 sind die Angelegenheiten der einzelnen Ortschaften u. Landschaften behandelt. 50) Geh. Archiv, im besonderen Adresse a. d. kais. österr. Kommissar v. Lederer 1864. — **IV. Akten d. Departements d. Finanz 1863/66.** Nr. 1–60) Betr. alle Gebiete d. Finanzverwaltung, Handel, Verkehr, Post, Telegraphie, Münzsachen. Dabei 2) Korr. m. W. Ahlmann in Kiel. 22) desgl. mit Varrentrapp in Frankfurt a. M. 23) Anschluß a. d. deutsch. Zollverein. 33–37) Kanal zw. Nord- u. Ostsee. 41) Die Augustenburger Güter. 42) Sonderburg u. Alsen. 52) Liquidation m. Deutschl. 53) Liquid. m. Dänem. — **V. Schlesw.-holst. Akten v. Juni bis September 1866.** Tit. 1) Korr. m. d. Geh. Staatsrat Francke. 2) Oberst du Plat. 3) Prof. Hänel. 4) v. Rumohr u. Griebel. 5) m. Verschied. 6) Geh. Staatsrat v. Wydenbrugk. 7) Großherzogl. Bundesgesandt. v. Mohl. 8) E. Simon in Paris. 9) Prof. Weinmann in London. 10) Ministerresid. Dr. Schleiden in London. 11) Verschiedenen Personen in Berlin. 12) desgl. in München. 13) desgl. in Karlsruhe. 14) desgl. in Gotha. 15) Allgem. pol. Stellung u. Tätigk. d. Hzgs. 20) Verkehr mit dem Königl. Württemb. Kabinett. 21) desgl. d. Hessisch. 22) Prz. Christian u. Dr. Lorentzen in Paris. — **E. Vermögensverwaltung.** Nr. 1–13 1853/79. Hervorzuheben: Nr. 2) Papiere und Dokumente über den Kirchenfonds auf Alsen 1853/79. 5a) Briefe an den Polizeidirektor Hugo Jensen 1863/66. Ferner Akten über die Güter Dolzig u. Gravenstein. — **F. Fideikommiß.** Nr. 1–11 1821/69. Hervorzuheben: 1) Hist. statist. Nachrichten von den herzogl. schlesw.-holst. Fideikommißgütern v. Justizrat Börm 1821. 5–8) Fideikommiß Noer u. Grönwohld 1838/84. 9–11) Fideikommiß Primkenau 1866/69.

Abt. 5. Herzog Ernst Günther. 1) Erziehung des Erbprinzen E. G. 1874/79. 2) Ehepakten zw. dem Prinzen Wilh. v. Preuß. u. d. Prinzessin Auguste Victoria v. Schlesw.-Holst. v. 3. Febr. 1881 nebst Verzichtsurkunde d. Prinzessin v. 26. Febr. 1881. 3) Gewährung einer Entschäd. an d. herzogl. Haus durch die Krone Preußen 1884. 4) Entwurf d. Ehepakten zw. d. Prinzen Friedr. Leopold von Preußen und der Prinzessin Luise vom 22. Juni 1889.

B. Herzoglich Schleswig-Holsteinsche Verwaltung.

Die Akten der Verwaltung beginnen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. An älteren Beständen sind nur vorhanden: Urbare v. Langen (Kr. Sprottau) 1800, desgl. v. Lauterbach 1795, Weißig 1793, Wolfersdorf (Kr. Sprottau) 1792, Urbar der Stadt Primkenau u. zur Herrschaft gehör. Dorfschaft. 1596. Anstellung d. Prediger bei d. ev. Kirche z. Pr. 1742; Bau d. Kirche, Pfarr- u. Schulgebäude 1756; Patronatsverhältnisse d. kath. Kirche z. Pr. 1736; Anstell. d. Pfarrer 1739; Anstell. d. Kirchenvorsteher 1758; Verhandl. betr. d. Kirche i. Weißig; Anstell. d. Lehr. b. d. Stadtschule i. Pr. 1754, ferner i. Krampf (Kr. Sprottau) 1766, Weißig 1785 u. Baierhaus 1785.

II. Mallmitz.

Burggräflich zu Dohnasches Archiv.¹⁾

1) 1459 Jan. 6 (am tage trium regum). Freystadt. (gesch. u. geg.) Heinrich, Hzg. in Schlesien, Herr zu Großglogau, Crossen usw., bek., daß er die Seyfrid u. Baltaser v. Nechern, Vettern, zu Cunczen-dorff (Cunczendorf, Kr. Sprottau), mit 5 Mk. jährl. Zinse auf des Bernhard Cottewitz (Kottwitz) Gut u. Dorf zu Nedireylaw (Nieder Eulau, Kr. Sprottau) unter Vorbehalt des Wiederkaufsrechts belehnt habe. Solcher Zins müsse ihnen jährl. am St. Walpurgistag bezahlt werden, bleibe aber der Schuldner mit der Zahlung säumig, so sollten sie das Recht haben, mit Hilfe seines Hofrichters zu Sprottau zur Pfändung zu schreiten. Z.: Hans Landiskron (Landskron), Hauptm. zu Sprottau, Andreß Sweydenicz (Schweinitz), Hauptm. zu Freinstad (Freystadt), Werner Rotenburg (Rotenburg) u. Herr Johannes Qwossaw, herzogl. Schreiber. Or. Perg. S. fehlt.

2) 1496 Okt. 9. Schloß Greifenstein. (act. et dat.) Johannes, Bisch. v. Bresl., bek., daß er auf Bitten des Nicolaus v. Kitlicz (Kittlitz), Erbherrn zu Malnicz (Mallmitz), u. nach Befürwortung durch Simon Faber, Priester in Eysenbergk (Eisenberg, Kr. Sagan), Archipresbyterat (sedes) Sagan, Diöz. Bresl., genehmigt habe, daß durch die Marienkapelle in Mallmitz an den Sonntagen ein Umgang stattfinde mit 2 Gottes-diensten (officiis pastoralibus) am Palmsonntag u. am Tage Parasceve (Karfreitag), welche der Priester in Eisenberg oder ein zu bestimmender anderer zu halten habe. Z.: Heinrich Fullenstein, Kanoniker der Bresl. Kirche, Andreas Botner, Kantor, Walricus Schoff gen. Gotsch (Schaffgotsch), Ritter in Greifenstein, Christophorus Falkenbergk v. Dyben (Düben, Kr. Rothenburg), Michael Jod v. Thorn, med. Dr., Arzt (phiscus) des Bischofs, Ludwig Pfunzig v. Nurenberga (Nürnberg), Kämmerer, u. Georg Dresko, Notar der Kanzlei. Or. Perg. Bischoffs. beschädigt.

3) 1505 Dez. 20 (am Sonnabend nach Lucie). Glogau. (geg.) Sigismund (I.), kgl. Stammes aus Polen, Hzg. in Schlesien, zu Glogau u. Troppau, oberster kgl. Statthalter in Schlesien u. der Lausitz, bek., daß Nickel v. Kitlicz (Kittlitz), Herr zu Malnicz u. Grabuß Nechelnn (Nechern) zu Eyle (Eulau) ihm an-gezeigt hätten, daß sie mit einander die Güter, welche ehemals Bernhart v. Cotwicz (Kottwitz) gehört hätten, gekauft u. sich darüber auseinandergesetzt hätten, u. daß er den Nigkel v. Kitlicz mit den Dörfern Niedern Eyle (Nieder Eulau, Kr. Sprottau), Schadendorff (Kr. Sprottau) und Polkwitz (Klein Polkwitz, Kr. Sprottau) belehnt habe. Z.: Francz von Kitlicz, Herr zu Leschen (Kr. Sprottau), Balczar Brawn zu Ottendorff (Kr. Sprottau), Bernhart v. Sweidnicz (Schweinitz) zu Mylkow (Milkau, Kr. Sprottau) und Hanß v. Kokritz (Köckeritz), herzogl. Rat. Or. Pap. etwas beschädigt. S. fehlt.

4) 1520 März 18 (am Sonntage Lätare in der heyligen Fasten). Sagan. (gesch.) Georg, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen u. Markgraf zu Meißen, belehnt seinen Rat Seyffriden v. Nechern mit dem Dorf Cuntzendorff (Kr. Sprottau) im Saganischen Weichbild. Der weitere Text ist unleserlich, da die Urkunde durch Wasser stark beschädigt ist. (Vgl. hierzu die Urkunde von 1540 Okt. 19.) Or. Perg., durch Wasser stark beschädigt. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs.

5) 1523 Dez. 27 (Sonnobends nach dem heiligen Christage des angehenden drey und swannzigsten Jahrs). Glogau. Sigmund, Adam, Nicol u. Ernst Loß, Gebrüder, v. Hermsdorf (Kr. Sagan), zu Gramschicz (Gramschütz, Kr. Glogau) und Simpsen (Simbsen, Kr. Glogau), bek., daß sie dem Caspar v. Kittlitz zu Mallmitz, Landeshauptm. des Fürstentums Glogau, ihre Häuser u. Fennen hinter dem Schloß zu Glogau, zwischen den Häusern Georg v. Brauns u. Ottendorf (Kr. Sprottau), schlesisch. Kammerrats, und Hans Rechenbergs auf Wartenberg (Deutsch Wartenberg, Kr. Grünberg) gelegen, so wie sie ihr Vater Hans besessen hatte, verkauft hätten. Or. Perg. Die 4 S. der Aussteller fehlen.

6) 1540 Okt. 19 (Dynstagk nach Galli). Sagan. (geg.) Heinrich, Hzg. zu Sachsen, Landgraf in Thüringen u. Markgraf zu Meißen, belehnt die Gebrüder Frantz, Seyffart u. Grabyß v. Nechern mit dem Dorf Cunczendorf (Kr. Sprottau), einer Freiheit zu Gerbyßdorff (Girbigsdorf, Kr. Sprottau), einem freien Hof neben Hans Nostitz Haus in Sagan, einer halben Hufe in der Feldmark zu Kupper (Küpper, Kr. Sagan), einem Stück Wald mitten im Nechern Walde, das ihr Vater von Marcus Promnitz gekauft hatte, mit dem Gericht und Vorwerk im Dorfe Barge (Kr. Sagan), mit dem Dorf Petersdorf (Kr. Sagan), dem Dorf Buchwald (Kr. Sagan) u. dem Dorf Puschkau (Kr. Sagan), so wie genannte Besitzungen ihr Vater Seyffarth von dem Herzog Georg zu Lehn erhalten hatte. Desgleichen habe er auf Genannter Bitte ihren Vetter Nickel

¹⁾ Das Archiv war ungeordnet und nicht verzeichnet. Bei der Boberüberschwemmung im Jahre 1897 wurden erhebliche Teile desselben vernichtet und vieles beschädigt. Daher sind die in dem — unter Nr. 104 verzeichneten, aus dem 18. Jahrhundert stammenden — Archivrepertorium aufgeführten Bestände nur noch zum Teil vorhanden.

v. Nechern zu Kopir (Küpper, Kr. Sagan) mit obigen Besitzungen belehnt. Z.: Die herzogl. Kanzler u. Räte Wenczeslaus Nawmann, Dr., Caspar v. Schönbergk (Schönberg) zu Sachsenburgk (Krh. Chemnitz), George v. Schleynitz zu Serhausen (Seerhausen, Krh. Leipzig), Hans v. Schönbergk zu Wylßdorff (Wilsdruff, Krh. Dresden). Or. Perg., durch Wasser beschädigt. S. fehlt.

7) 1543 Juni 26 (Dinstag nach Baptiste). Sagan. (geg.) Mauritius, Hzg. zu Sachsen, Landgraf in Thüringen u. Markgraf zu Meißen, belehnt nach seinem Vater Heinrich die Gebrüder v. Nechern mit den in der Urkunde von 1540 Okt. 19 aufgeführten Besitzungen. (S. Nr. 6.) Z.: Die herzogl. Kanzler u. Räte Simon Pistoris, Dr., Caspar v. Schönberg zu Sachsenburg, Heinrich v. Gerßdorff, Landvogt zu Pirnaw (Pirna), u. Hans v. Grauschwitz (Gruschwitz), Amtmann zu Sagan. Or. Perg. S. fehlt.

8) 1544 Jan. 24. Prag. (geg.) Ferdinand I., König von Böhmen usw., verpfändet dem Franntz v. Nechern zu Cuntzendorff (Kr. Sprottau) seine Renten u. Zinse auf Korthenitz (Kortnitz, Kr. Sprottau) und Jonstorff (Johnsdorf, Kr. Sprottau) wie das Ober- und Halsgericht daselbst auf 15 Jahre. Or. Perg. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Königs.

9) 1544 Jan. 24. (geg.) Ferdinand I., Kg. v. Böhmen usw., verpfändet dem Seyffart v. Nechern zu Cuntzendorf (Kr. Sprottau) das Ober- u. Halsgericht zu Jonnßdorff (Johnsdorf, Kr. Sprottau) auf 15 Jahre. Or. Perg. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Königs.

10) 1544 Febr. 10 (Montag nach purificationis Mariae). Dresden. (geg.) Moritz, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen u. Markgraf zu Meißen, belehnt den Seyffart v. Nechern u. auf seine Bitte auch seine Brüder Franz u. Grabes mit 7 Bauern zu Kunntzendorf (Cunzendorf, Kr. Sprottau) u. dem Dorf Gerbigßdorff (Girbigsdorf, Kr. Sprottau), so wie sein Bruder diese Güter besessen hatte. Z.: Georg v. Karlewyz (Carlowitz) auf Kribensteynn (Kriebstein, Krh. Leipzig), herzoglicher Rat, Simon Pistoris, Dr., Kanzler, Haubelt v. Maltz (Maltitz), Marschall. Or. Perg. S. fehlt.

11) 1558 April 15. Wien. (geg.) Kaiser Ferdinand I. bek., daß er dem Christof Schellendorf v. Adlesdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau) sein Vorwerk u. Gut Pawsa (Pause, Kr. Sagan) mit den dazu gehörigen Gärten u. einer Fuhre Brennholz aus der Saganischen Heide u. das Dorf Dobraw (Dober, Kr. Sagan) mit Pertinenzien für 1800 Taler verpfändet habe. Or. Perg. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

12) 1558 Dez. 17. Prag. (geg.) Kaiser Ferdinand I. überläßt dem Christoff v. Schellendorf das Vorwerk Pause (Kr. Sagan) samt der zugehörigen Hofarbeit in den Dörfern Schibßdorff (Tschiebsdorf, Kr. Sagan) u. Loß (Loos, Kr. Sagan). Ferner bewilligt er ihm ein Baugeld von 400 Talern. Or. Perg. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

13) 1561 April 23. Wien. (geg.) Kaiser Ferdinand I. verlängert die unter dem 24. Jan. 1544 dem Franntz v. Nechern beurkundete Verpfändung auf weitere 4 Jahre. Or. Perg. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers. (Vgl. Nr. 8.)

14) 1565 Mai 1. Wien. (geg.) Kaiser Maximilian II. sagt der Stadt Sprottau die Verpfändung des Pfandschillings zu, den Katharina v. Schönaich, ihr Sohn Fabian u. ihr Enkel Hans Georg innehaben. Vidimus nach dem bei der Reluition des Sprott. Pfandschillings ad cassandum zurückgegebenen Original, ausgestellt in der kais. Kammer zu Breslau 1721 Jan. Or. Pap. 2 aufgedr. Papiers. Vgl. Matuszkiewicz, Geschichte der Stadt Sprottau Seite 87.

15) 1597 Jan. 10. Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. überläßt der Stadt Sprottau pfandweise etliche Stücke des Sprott. Pfandschillings. Vidimus nach dem bei der Reluition des Sprott. Pfandschillings ad cassandum zurückgegebenen Original. Ausgestellt in der kais. Kammer zu Breslau 1721 Jan. Or. Pap. 2 aufgedr. Papiers. erh. Vgl. Matuszkiewicz a. a. O. S. 88f.

16) 1599 Jan. 30. Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. bek., daß er den Burggrafen Heinrich v. Dohna auf Kraschen (Kr. Guhrau), Herzogswalde (Kr. Freystadt) u. Wittgendorf (Kr. Sprottau), Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, wegen einer dem Landeshauptmann des Fürstentums Sagan Freiherrn Anselm Heinrich v. Promnitz geleisteten Bürgschaft schadloß halten werde. Or. Pap. mit aufgedrucktem Papiers. u. eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

17) 16 . . . Lehnbrief Kaiser Rudolfs II. über Polkwitz (Klein Polkwitz, Kr. Sprottau). Or. Pap. Durch Wasser so stark beschädigt, daß die Schrift nicht mehr lesbar ist. S. fehlt.

18) o. J. (Anfang 17. Jahrh.). Schuldverschreibung des Ernst v. Rothkirch (Rothkirch) auf Spröttchen (Spröttchen, Kr. Lüben) u. Sabitz (Kr. Lüben) für die verw. Frau Helene Stosch geb. Rodtkirch (Rothkirch) auf Ossig (Kr. Lüben). Bürgen: Frantze v. Sack auf Bartsch (Kr. Steinau), Brädellwitz (Brödelwitz, Kr. Steinau) und Kohn (Cölln, Kr. Steinau), Sigismund v. Hobergk (Hochberg) auf Fuchsmühl und Lintherdt (Lindhard, beide Kr. Lüben), Hans Wolff v. Bock u. Pohlach auf Ober Dammer (Kr. Glogau), Siegmund v. Rodtkirch (Rothkirch) auf Spröttchen (Spröttchen, Kr. Lüben) u. Brauschdorf (Brauchitschdorf,

Kr. Lüben), Hans v. Glaubitz auf Brost (Brostau, Kr. Glogau) u. Wenig Walditz (Kr. Löwenberg), Otto Cohnradt v. Nostitz auf Zedlitz (Kr. Steinau). Or. Pap. unvollständig.

19) 1606 Juni 9. Glogau. (act.) Georg Rudolf v. Zedlitz, Verweser des Fürstentums Glogau, genehmigt einen Vergleich, wonach Karol v. Kittlitz zu Malnicz (Mallnitz), Eisenberg (Kr. Sagan) und Cuntzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau), Herr auf Spremberg, Verweser des Fürstentums Sagan, von den nach dem Tode seines Vaters u. seiner Vettern Carol, Leonhardt u. Dietrich v. Kittlitz ihm u. seinen unmündigen Brüdern Siegmund u. Seyfridt durch Erbschaft zugefallenen Gütern die Güter Jonnsdorf (Johnsdorf, Kr. Sprottau), Kortnitz (Kr. Sprottau) u. Trebitsch (Kr. Glogau) neben den Gütern Cunntzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau) u. Gerbsdorff (Girbigsdorf, Kr. Sprottau) erhält. Seine Brüder erhalten die Güter Mallnitz, Kaldendorff (Kaldorf, Kr. Sprottau), Luebicha (Liebichau, Kr. Sprottau), Schadendorff (Kr. Sprottau), Polckwitz (Klein Polkwitz, Kr. Sprottau), Klein u. Ober Eilaw (Eulau, Kr. Sprottau), neben Silber, Eisenberg, Pause, Dobra (Dober), Puschka (Puschkau), Neuhammer, Zeiße (Zeißau), sämtlich im Kreise Sagan, samt der Herrschaft Spremberg. Or. Perg. S. beschädigt.

20) 1607 Febr. 27. Glogau. (act.) Schuldverschreibung des Martinus Bucer (?), Bürgers zu Glogau, für Alexander v. Stosch auf Kreidelwitz (Kr. Glogau). Or. Pap. Mit aufgedrücktem Papiers. des Ausstellers.

21) 1608 Aug. 8. Lüben. (gesch.) George Täuchert, Balcer Müller, George Müller, Barthel Weltzer u. Lucas Brandsteter, Bürger u. Tuchmacher zu Lüben, bek., daß ihnen Alexander v. Stosch auf Kreidelwitz (Kr. Glogau) 2 Schuren als Winter- u. Herbstwolle verkauft habe, u. verpflichten sich, die Wolle bis Johannis 1609 zu bezahlen. Or. Pap. Aufgedruckte Papiers. der Aussteller mit Ausnahme des S. des Weltzer.

22) 1613 März 15. Preßburg. (gesch. u. geg.) Vidimus der auf Seite 60 Nr. 302 aufgeführten Urkunde nach dem bei der Reluition des Sprottauer Pfandschillings ad cassandum zurückgegebenen Original, ausgestellt in der kais. Kammer zu Breslau 1721 Jan. Or. Pap. Zwei aufgedr. Papiers. Vgl. Matuszkiewicz a. a. O. S. 90.

23) 1613 Juli 8. Klein Kotzenau. (gesch.) Schuldverschreibung des Sigmund v. Nostitz und Zieboldorf (Kr. Lüben) auf Protschkenhayn (Kr. Schweidnitz) für Alexander v. Stosch auf Kreidelwitz (Kr. Glogau) u. Klein Kotzenau (Kr. Lüben). Or. Pap. Mit aufgedrücktem Papiersiegel des Ausstellers.

24) 1614 Jan. 28. Sorau. (geg.) Heinrich Anselm, Freiherr v. Promnitz auf Pleß usw., Hauptmann des Fürstentums Sagan, bek., daß zur Abstellung von Mängeln im Lande u. zur Besserung der Landesverwaltung neben den bestehenden Behörden Kommissare zu ernennen seien, u. ernannt für den Kreis Spremberg den Seyffried v. Kittlitz, Herrn auf Mallnitz (Mallnitz), Eysenbergk (Eisenberg, Kr. Sagan), Cunzendorff (Kr. Sprottau) u. der Herrschaft Spremberg. Or. Pap. Mit aufgedr. Papiers.

25) 1617 April 3. Hertwigswaldau. (act.) Regest der Urkunde siehe auf S. 12 unter Wittgendorf.

26) 1619 Nov. 11 (am thage Martini). Hühnerlei. (gesch.) Schuldverschreibung des Christoph v. Kreckwitz u. Wirchwitz (Würchwitz, Kr. Glogau) auf Hünderey (Hühnerlei, Kr. Glogau) für Frau Helena Stosch geb. v. Rothkirch (Rothkirch) auf Kotzenau (Klein Kotzenau, Kr. Lüben), Kreidelwitz (Kr. Glogau) u. Ossig (Kr. Lüben). Or. Pap. Mit aufgedrücktem Papiersiegel des Ausstellers u. seiner 4 Bürgen: Hans v. Kreckwitz u. Wirchwitz auf Cölmichen (Kölmchen, Kr. Freystadt) u. Gusitz (Kr. Glogau), Joachim v. Stentsch u. Pritttag (Kr. Grünberg) auf Ober u. Nieder Siegersdorf (Kr. Freystadt), Baltzer v. Schkopp u. Hein(t)zenburg (Kr. Lüben) auf Laurendorf (Lorenzdorf, Kr. Bunzlau) u. Abraham v. Kreckwitz auf Koischwitz (Kr. Liegnitz) u. Caritsch (Karitsch, Kr. Glogau).

27) 1621 Aug. 2. Mallnitz. (gesch.) Schuldschein des Sigmund v. Kittlitz auf Mallnitz u. seiner Ehefrau Martha geb. Axleben, Magnus genannt, für den Juden Israel Benedix zu Glogau. Or. Pap. Mit aufgedrücktem Papiers. des Sigmund v. Kittlitz.

28) 1624 August 24. Linderode. (act.) 1625 Okt. 6. Sorau. Der Landvogt der Niederlausitz Sigmund Seyfried Freiherr v. Promnitz auf Pleß (Kr. Pleß) usw. bestätigt dem Pfarrer Jeremias Günther zu Linderode (Kr. Sorau) zu seinem dort erkauften Häuslein den Besitz eines Stücklein Ackers, welches er von Hans Hoffmann, des Hospitals zu Sorau Lehnsuntertanen, gekauft hat. Or. Pap. o. S.

29) 1626 Juni 24. Sagan. (gesch. u. geg.) Nicoll v. Schellendorff auf Fellendorf (Kr. Liegnitz), Erbherr der Herrschaft Priebus, Landeshauptmann des Fürstentums Sagan, belehnt namens Kaiser Ferdinands II. den Sigmund v. Kittlitz, seinen Bruder Seyfried u. seines verst. Bruders Caroll Sohn Caroll Seyfried auf Malnicz (Mallnitz), Eysenbergk (Eisenberg, Kr. Sagan), Cuntzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau) u. der Herrschaft Spremberg mit seinen im Fürstentum Sagan gelegenen Lehngütern u. zwar dem Dorf Eysenbergk (Eisenberg, Kr. Sagan), Silber (Kr. Sagan), Puschkau (Kr. Sagan), Neuhammer (Kr. Sagan)

u. Zeißau (Kr. Sagan) u. mit seiner auf dem Gute Cunzendorf u. Gerbißdorff (Girbigsdorf, Kr. Sprottau) habenden Simultanea. Or. Perg. S. fehlt.

30) 1626 Sept. 29 (am tage Michaelis). Liegnitz. (gesch. u. geg.) Schuldverschreibung des Balthasar v. Schkopp auf Kunzendorf (Kr. Glogau) für Heinrich v. Beberan (Bibran) u. Heinzebortschen (Kr. Guhrau) auf Alzenau (Kr. Goldberg-Haynau). Or. Pap. Mit aufgedrucktem Papiers. auch seiner Bürgen Heinrich v. Hocke auf Mühlgest (Kr. Steinau) u. Hans Georg v. Stosch auf Kreidelwitz (Kr. Lüben) u. Klein Kuzen (Klein Kotzenau, Kr. Lüben).

31) 1626 Sept. 29 (am Tage Michaelis). Prag. (geg.) Kaiser Rudolf II. verkauft dem v. Kittlitz zu Malnicz (Mallmitz) Obergerichte, Jagd- u. Auenrecht zu Ober Eylaw (Eulau, Kr. Sprottau) u. Kortenicz (Kortnitz, Kr. Sprottau). Or. Perg. Siegel fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

32) 1629 Nov. 11 (am tage Martini). o. O. (act.) Schuldverschreibung des Balthasar v. Schkopp u. Groß Heinzendorf (Kr. Freystadt) auf Cunzendorf (Kunzendorf, Kr. Glogau) für die Frau Helena Stosch geb. Rothkirch auf Ossig (Kr. Lüben). Or. Pap. Mit aufgedrucktem Papiers. auch seiner Bürgen Friedr. v. Hock u. Thomaswalde (Thomaswaldau, Kr. Bunzlau) auf Mühlgest (Kr. Steinau).

33) 1630 März 19. o. O. (gesch. u. geg.) Schuldverschreibung des Caspar v. Glaubitz auf Ziethzlau (Kuttlau, Kr. Glogau?) für Frau Helena Stosch geb. Rottkirch (Rothkirch) auf Ossieg (Ossig, Kr. Lüben). Or. Pap. Mit aufgedrucktem Papiers. des Ausstellers.

34) 1634 April 6. Sagan. Lehnbrief für die Gebrüder Sigmund u. Seyfried v. Kittlitz über den Anteil Cunzendorf (Kr. Sprottau) u. Girbigsdorf (Kr. Sprottau), ausgestellt vom Freiherrn Christoph v. Schellendorf, Herrn zu Königsbrück (Krh. Bautzen) u. Klitschdorf (Kr. Bunzlau). Or. Perg. Durch Wasser so stark beschädigt, daß nur wenige Worte zu entziffern sind. S. fehlt.

35) 1648 März 18. Prag. (geg.) Kaiser Ferdinand III. verwandelt das Lehngut Craschen (Kraschen, Kr. Guhrau) der Hedwig v. Tschirnhauß u. Polckenhein (Bolkenhain) auf Lüberose (Lieberose, Kr. Lübben), Kraschen (Kr. Guhrau), Hertwigswaldau (Kr. Sagan), Wachsdorf (Kr. Sagan), Wittichendorff (Wittgendorf, Kr. Sprottau) u. Lamisfeld (Kr. Breslau) in ein freies Erbgut. Abschrift auf Papier. Gedruckt in: „Die Donins“ Aufzeichnungen über die erloschenen Linien der Familie Dohna. Als Manuskript gedruckt Berlin 1876. Teil 2 S. 355 ff.

36) 1653 Juni 14. Glogau. (gesch.) Johann Sigmund, Herr v. Kittlitz, tritt seine Güter Sprottschdorf u. Ebersdorf (Kr. Sprottau) dem Fürsten Hannibal Con Zoya (Gonzaga) ab. Or. Pap. Aufgedrucktes Siegel des Ausstellers u. des fürstl. Mandatarii abgesprungen.

37) 1655 Juni 17. s' Gravenshag. Sigmund v. Schkopp v. Krebsbergen und Groß Kotzenau (Kr. Lüben), Herr zu S. Anthonio, gewesener Colonell u. General über die Truppen in der Conquesta von Brasilien zu Wasser u. zu Lande, Generalgouverneur von Westindien, erteilt seinem Bruder Wolf Heinrich zu Nipperrn (Kr. Neumarkt) Vollmacht, ihn bezüglich des Verkaufes der väterlichen Lehngüter Krebsberg u. Groß Cötzen (Groß Kotzenau) rechtlich zu vertreten. Or. Pap. Mit aufgedr. Papiersiegel.

38) 1658 Juni 12. Spremberg. (gesch.) Vergleich zwischen der Ursula Catharina Freifrau v. Callenberg geb. Burggräfin zu Dohna u. dem Johann Sigmund Freiherrn v. Kittlitz auf Mallmitz wegen einer Geldforderung. Or. Pap. Mit Lacks. der Parteien.

39) 1687 April 9. Glogau. (gesch. u. geg.) Christof Wentzel Graf v. Nostitz, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, belehnt namens des Kaisers Leopold I. die Gräfin Ursula Marianne v. Redern geb. v. Kittlitz u. ihre Söhne Carl Seyfried u. Heinrich Gottlob mit den Gütern Malnicz (Mallmitz) u. Cuntzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau). Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen. Auf der Rückseite des Pergaments, welches mit Papier beklebt war, befindet sich eine Urkunde mit gleichem Datum, die gleiche Angelegenheit behandelnd.

40) 1687 August 28. Glogau. (gesch.) Christoph Wenzel Graf v. Nostitz, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, bek., daß vor ihm die Gräfin Ursula Marianne v. Redern geb. v. Kittlitz auf Cunzendorf (Kr. Sprottau), Hertwigswaldau (Kr. Sagan), Kraschen (Kr. Guhrau) u. Spremberg von dem Kanoniker Daniel Thalwenzel am Dom zu Glogau einen Betrag von 200 Reichstalern erhalten habe. Or. Perg. Siegel in Holzkapsel an Pergamentstreifen. Unter demselben Datum wurde ein gleicher Schuldbrief über 400 Reichstaler ausgefertigt. Or. Perg. S. in Holzkapsel an Pergamentstreifen.

41) 1693 Sept. 20. Wien. (geg.) Kaiser Leopold I. verleiht dem Grafen Heinrich Gottlob v. Redern das Brauuarbar u. den Kretschamverlag auf seinen Dörfern Mallmitz, Liebichau u. Johnsdorf (sämtlich Kr. Sprottau). Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

42) 1693 (Lücken für Tag, Monat u. Ausstellungsort unausgefüllt). Johann III., König von Polen, verleiht dem Wolfgang Ernst Baron Saurma, Administrator seines Sohnes Jakob Ludwig im Fürstentum

Wohlau die dignitas aureae clavis (Kammerherrnwürde). Or. Perg. Urkunde in Buchform. Mit eigenhändiger Unterschrift des Königs.

43) 1694 Sept. 20. Regensburg. (geg.) Ferdinand, Herzog zu Sagan (aus dem Hause Lobkowitz), belehnt den Heinrich Gottlob Grafen v. Redern mit dem Schloß zu Cuntzendorff (Cunzendorf, Kr. Sprottau) u. dem halben Schloßvorwerk. Or. Perg. Durch Wasser so stark beschädigt, daß die Schrift nur noch teilweise lesbar ist. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs.

44) 1697 Okt. 14. Glogau. (dat.) Vergleich von 1697 Febr. 4 zwischen dem Grafen Heinrich Gottlob v. Redern u. seiner Schwester, der Gräfin Helena Hedwig v. Henckel, bestätigt durch den Landeshauptmann zu Glogau. Or. Pap. Mit den aufgedruckten S. der Parteien.¹⁾

45) 1704 Juni 3. Sagan. (gesch.) Ferdinand, Herzog zu Sagan, Regierer des Hauses Lobkowitz usw., belehnt den Christoph Gottlob v. Knobelsdorff auf Hirschfeldau (Kr. Sagan) mit den in der Urkunde von 1729 Dez. 22 aufgeführten Besitzungen. Or. Perg. S. in Holzkapsel an rotweißgelber Seidenschnur. Mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs.

46) 1723 Juni 26. Groß Kotzenau. (gesch.) Balthasar Friedrich v. Stosch auf Krebsberg (Kr. Lüben) usw. verkauft seine Güter Groß Kotzenau (Kr. Lüben) mit Schweydiger, Hintereck und Schloß u. Stadt Kotzenau mit zugehörigen Dörfern Michelsdorf, Kriegheide, Tirlitz, Neuhammer, Kynast (sämtlich Kr. Lüben), dem Vorwerk Doberauß (Dober), sonst der Pörsel genannt, u. Birkfleck (Kr. Lüben) samt dem Hammer und Hammergut an den Grafen Heinrich Gottlob v. Redern auf Mallmitz. Abschrift.

47) 1729 Dez. 22. Sagan. (geg.) Philipp, Herzog zu Sagan (aus dem Hause Lobkowitz), belehnt den Grafen Heinrich Gottlob v. Redern auf Mallmitz mit dem Schloß zu Cuntzendorf (Kr. Sprottau) u. dem halben Vorwerk Cuntzendorf, so wie dieses die Herren v. Kittlitz besessen hatten. Or. Perg. Durch Wasser so stark beschädigt, daß die Schrift nur noch teilweise lesbar ist. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs.

48) 1729 Dez. 22. Sagan. (geg.) Philipp, Herzog zu Sagan usw., belehnt den Christoph Gottlob v. Knobelsdorff auf Cuntzendorf (Kr. Sprottau) u. Gerbigsdorff (Girbigsdorf, Kr. Sprottau) mit vorgenannten Dörfern (s. Nr. 46) samt den zwei Vorwerken dort, dem Obervorwerk zu Cuntzendorf u. dem Gerichtsvorwerk zu Gerbigsdorf, ausgenommen das Schloß u. das halbe Vorwerk zu Cuntzendorf, das Heinrich Gottlob Graf v. Redern auf Mallmitz zu Lehn habe. Or. Perg. S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs.

49) 1732 Juni 25. Mallmitz. (gesch.) Heinrich Gottlob Graf v. Redern auf Mallmitz verleiht dem Christoph Klix in Klein Eulau (Kr. Sprottau) die Gerechtigkeit des Branntweinbrennens. Abschrift auf Papier.

50) 1739 Jan. 17. Wien. (geg.) Wilhelmine, verwitwet gewesene Herzogin zu Sagan, Fürstin v. Lobkowitz, jetzt vermählte Gräfin v. Althann, als Vormünderin der fürstlichen Pupillen, belehnt den Hans Christoph v. Knobelsdorff mit den in der Urkunde von 1729 Dez. 22 aufgeführten Besitzungen, so wie diese sein Vetter Christoph Gottlob v. K. von Maximilian Rudolph v. Stentsch im Jahre 1701 gekauft habe, u. dehnt die Belehnung auch auf seine drei Brüder Hans Wenzel, Georg Friedrich u. Maximilian Ernst Gottlob v. Knobelsdorff aus. Or. Perg. Siegel in Holzkapsel an schwarz-gelb-weiß-roter Schnur.

51) 1747 Jan. 8. Berlin. (gesch. u. geg.) Friedrich II., König von Preußen, verwandelt das Lehngut Mallmitz mit Appertinenzien des Geh. Etats- u. Kriegsministers, Glogauischen Ober-Amtsregierungs-Präsidenten Grafen Carl Albrecht v. Redern in ein Allodium. Or. Perg. Urkunde in Buchform. S. in Holzkapsel an schwarzweißer Seidenschnur mit eigenhändiger Unterschrift des Königs.

52) Erbeinigung nach dem Tode des Sigmund v. Kittlitz zwischen seinen Söhnen Carl Friedrich u. Johann Sigmund mit ihrer Mutter Anna Margarete geb. Freiin v. Zedlitz 1646. — 53) Erbsanspruch der Ursula Maria Freiin v. Redern geb. Freiin v. Kittlitz auf Hertwigswaldau (Kr. Sagan) wegen ihres ererbten Erb- und Abstattungsrechts auf den Mallmitzer väterl. Gütern 1669. — 54) Nachlaßregulierung nach dem am 21. Jan. 1680 ohne männl. Lehnserben verst. Johann Sigmund v. Kittlitz auf Mallmitz u. Cuntzendorf (Kr. Sprottau) 1680. — 55) Testament der Gräfin Ursula Marianne v. Redern geb. Herrin v. Kittlitz auf Mallmitz u. Kodizill dazu 1687/90. — 56) Erbauseinandersetzung nach der Gräfin Ursula Marianne v. Redern o. J. — 57) Ehevertrag zwischen dem Grafen Heinrich Gottlob v. Redern u. der Anna Elisabeth verw. Freiin v. Promnitz geb. Freiin v. Saurma 1692. — 58) Erbauseinandersetzung der Helena Hedwig Gräfin Henckel, der Ursula Marianne Gräfin v. Schönaich u. der Juliane Charlotte Gräfin v. Tentzin, geb. Gräfinnen Redern mit ihrem Bruder Heinrich Gottlob wegen einer Geldforderung u. der Ansprüche auf ihren Anteil an den Gütern Dober u. Pause (Kr. Sagan).¹⁾ — 59) Erbvergleich

¹⁾ Die Originale der Nummern 44 und 58 befinden sich jetzt im Besitz des Fürsten Guido-Otto v. Henckel-Donnersmarck im fürstlichen Archiv zu Neudeck.

zwischen dem Grafen Carl Albrecht v. Redern u. seiner Schwester Gräfin Luise Ernestine Agnes Lynar nach dem Tode ihres Vaters Heinrich Gottlob. — 60) Ehevertrag zwischen dem Burggrafen Gottlob Wilhelm zu Dohna-Vianen und der Gräfin Friederike Charlotte Amalie v. Reichenbach-Goschütz 1761. — 61) Personalien des Burggrafen Emilius Fabian zu Dohna und seiner Ehefrau Amalie Caroline Wilhelmine geb. Gräfin Kospoth 1804. — 62) Handakten des Burggrafen Emilius Fabian zu Dohna betr. die Verwaltung seines Besitzes 1821. — 63) Militärverhältnisse des vorigen als Oberstleutnant im 8. schles. Landwehr-Infanterie-Regiment 1810/18. — 64) Nachlaß des vorigen u. Erbteilung nach seinem Tode 1823/70. — 64a) Testament der Burggräfin Friederike Charlotte Amalie zu Dohna geb. Gräfin Reichenbach-Goschütz u. die Erbregelung nach ihrem Tode 1811/23. — 65) Vermögensdisposition des Burggrafen Wilhelm zu Dohna auf Kotzenau u. des Burggrafen Fabian auf Mallmitz 1809. — 66) Entführung der Gräfin Promnitzschen Pupillen aus Schlesien nach Sachsen 1724. — 67) Beschreibung der Herrschaft Mallmitz 17. Jahrh. — 68) Kauf der Mallmitzer Güter durch Johann Sigmund v. Kittlitz 1653. — 69) Extrakt aus dem Mallmitz-Cunzendorfschen Klassifikatorium 1680. — 70) Hypothekensachen der Herrschaft Mallmitz 1746. — 71) Verpachtung der Herrschaft 1762/74. — 72) Zahlung von Steuerresten auf der Herrschaft durch die Gräfin Ursula Maria v. Redern geb. v. Kittlitz 1675. — 73) Vertrag der Burggräfin Friederike Charlotte zu Dohna mit dem Reichsgrafen zu Solms als Besitzer der Eisenwerke zu Lorenzdorf auf Mallmitzer Grund u. Boden wegen des Grabens u. Abfahrens von Eisenstein 1792/1812. — 74) Uebergabe der Herrschaft durch die vorige an ihren Sohn Leopold Emilius Fabian 1808. — 75) Schuldenverhältnisse der Herrschaft Kotzenau 1802. — 76) Forderungen bezüglich der Güter Dober u. Pause (Kr. Sagan) 1676. — 77) Hypothekenwesen der Güter Dober u. Pause 1676. — 78) Pfandweise Ueberlassung der Güter Dober u. Pause an den Freiherrn Silver v. Silberstein auf Klein Eulau (Kr. Sprottau) u. daraus entstehende Prozesse 1683/1735. — 79) Uebergabe der Graf Redernschen Hertwigswaldauer Güter an den Reichsgrafen Georg Christoph v. Proskau, Herrn der Herrschaft Proskau, wegen darauf haftender Schulden 1687/1730. — 80) Register des Ackerlandes u. Johnsdorf (Kr. Sprottau) 18. Jahrh. — 81) Verpachtung der Güter Johnsdorf u. Girbigsdorf (Kr. Sprottau) 1756/90. — 82) Verpachtung der Güter Klein Eulau, Ober Eulau, Schadendorf (Kr. Sprottau), Dober u. Pause (Kr. Sagan) 1744/50. — 83) Verpachtung der Güter Klein Eulau, Dober u. Pause 1720. — 84) Inventar des Gutes Klein Eulau 1665. — 85) Verpachtung des Gutes Klein Eulau 1720. — 86) Inventar des Gutes Ober Eulau o. J. — 87) Verkauf des Gutes Ober Eulau durch Johann Sigmund v. Kittlitz an die Freiin Ursula Catharina v. Callenberg geb. Burggräfin zu Dohna 1664. — 88) Schuldsachen Sprottschdorf (Kr. Sprottau) o. J. 89) Schuldenwesen des Gutes Kraschen (Kr. Guhrau) 1683/1704. — 90) Urbar vom Dorf u. Gut Klein Eulau 1669. — 91) Ablegung des Huldigungseides durch den Grafen Carl Albrecht v. Redern wegen der von seinem Vater Heinrich Gottlob ererbten Güter u. zwar dem halben Schloßvorwerk zu Cunzendorf (Kr. Sprottau) u. dem Gut Merzdorf (Kr. Sagan).

92) Kirchen u. Religionssachen 1668/1789. — 93) Streitigkeiten mit der Stadt Sagan wegen des Braurbars in Hertwigswaldau, Wachsdorf, Küpper (Kr. Sagan) u. Wittgendorf (Kr. Sprottau) 1594. — 94) Darstellung über die Eigentumsverhältnisse des Vorwerks des Georg Maschke, hinter der Stadt Sprottau gelegen, 17. Jahrh. — 95) Besitzverhältnisse der Dörfer Eisenberg u. Silber (Kr. Sagan) seit 1433 o. J. — 96) Streitigkeiten zwischen der Gräfin Ursula Marianne v. Redern geb. Herrin v. Kittlitz mit den Untertanen zu Eisenberg u. Silber wegen einiger ihnen durch erstere weggenommenen Wiesen- u. Ackerstücke. Dabei Verzeichnis der einzelnen Stücke mit den Namen ihrer Besitzer 1688/91. — 97) Irrungen wegen Zinszahlungen an das Jungfrauenstift zu Sprottau 1715. — 98) Korrespondenz mit dem Rat zu Sprottau wegen Wiedereröffnung des alten Quellbrunnens auf dem Gut des Melchior Schulz zu Eulau 1718. — 99) Bierschank in Halbau (Kr. Sagan) 1728. — 100) Betrachtungen eines auswärtigen Ministri über die Verfassung u. den Zustand des schlesischen Landes, desgl. eines wohlgesinnten Schlesiens nach 1740. — 101) Bemerkungen über die Beschaffenheit des Bobers im Mallmitzer u. Klein Eulauer Territorio 1795. — 102) Verkauf eines Wohngebäudes in Nieder Leschen (Kr. Sprottau) an die evangelisch-lutherische Gemeinde daselbst 1817. — 103) Abschriften der Urkunden unter Nr. 14, 15 u. 22. — 104) Repertorium über die Bestände des Archivs aus dem 18. Jahrh. — 105) Beschreibung des Mallmitzer „Waldhauses“ (im Forst südlich von Mallmitz) aus dem 18. Jahrh. — 106) Waldhaus-Chronik 1802/81 2 Bände. — 107) Verzeichnisse (Protokollbuch) der Teilnehmer an den Auer- und Birkhahn-Balzen mit den Jagdergebnissen 1743/1875 (2 Bände). — 108) Waldhaus-Diarien (Jagdtabellen) seit 1743 (hierin viele Flurnamen).

I. Orts- und Personenregister

zu den Abteilungen I, II, III, I (Primkenau, Urkunden) u. III, II (Mallnitz) ¹⁾.

A.

- Ablaßbrunn (Appenborn), Kr. Sagan 58. 61. 66. 82.
 Abschatz (Abschacz) v., Friedr. 6. Hans, Gon gen., Burggraf 51.
 Acerenza, Herzogin v., geb. Prinzessin v. Curland 2.
 Adalbert, Prinz v. Preußen 105.
 Adam, Bischof v. Nicopolis, Suffraganbischof v. Breslau 93.
 Adelsdorf (Adlesdorff), Kr. Goldberg-Haynau 128.
 Advocatus s. Vogt.
 Agnes, Schwester d. Hzgs. Ladislaw v. Oppeln, verm. mit Markgraf Jost v. Mähren 20. 21. 24.
 Agnes (Tochter Johanns I.), Hzgn. v. Sagan 107.
 Aland, Marten, Bürger z. Spr., u. s. Ehefrau Barbara 54.
 Martin, Altarist an d. Pfarrkirche z. Spr. 54. Merten, Student 92.
 Albert, herzogl. Saganer Hofnotar 14. Pfarrer z. Spr. 15.
 Alberti, Johannes, Fleischerältester z. Spr. 92.
 Albrecht, Hzg. zu Münsterberg-Oels 7.
 Albrecht, Hzg. v. Sachsen 35.
 Alt, E., Kanzlist z. Spr. 75.
 Altgabel (Gabele), Kr. Spr. 1. 7. 8. 10. 11. 21. Ober u. Nieder 1. Nieder 11.
 Althann, v., Gräfin Wilhelmine, verw. Hzgn. z. Sagan 131.
 Alzenau, Kr. Goldberg-Haynau 130.
 Ammon, Georg Adam, Schuhmachergeselle aus Regensburg 102.
 Andrewycz, Hanko 16.
 Anhalt, Graf Siegfried v. 15.
 Apeler, Mates zu Gießmannsdorf 40.
 Appenborn s. Ablaßbrunn.
 Aquileja, Propst Konrad v. 14.
 Armadebrunn, Kr. Sprottau 1. 14.
 Arnold 4. Bisch. v. Trier 5.
 Arnold v. Freystadt, Ratmann zu Sprottau 15.
 Arnoldt, Jonas, Michel, Peter u. Tobias z. Wittgendorf 12.
 Arnsdorff, Bernhard zu Gustau 45.
 Arwa (Arva, Orawa), Schloß i. Komitat Turocz (Ungarn) 22.
 Asmann, Joh. zu Groß Kupper 29.
 Augsburg, Bisch. Hartwig 5.
 Augsburg (Reichstagsabschied von 1500) 53.
 Augustin(i), Johannes, bischöfl. Bresl. Kaplan 17.
 Aulko (Aulock?), Christophorus, bischöfl. Bresl. Notar 91.
 Aych i. Böhmen 109.
 Azelnigk s. Zölling 109.
- B.**
- Bach, Lorenz, zu Zeisdorf 39.
 Bacha, Andris, zu Pfaffendorf 9.
 Baierhaus, Kr. Sprottau 1. 8. 14. 70. 72. 73. 84. 126.
 Baller, Georg, Kaufmann in Sprottau 106. Ballersche Stiftung 84.
 Balthasar (v. Promnitz), Bisch. v. Bresl. 92. 108.
 Balthasar, Hzg. v. Sagan 30.
 Banffy (Wamphi, Banphi) v. Limbach, Obergespan v. Preßburg 38.
 Banphi s. Banffy.
 Barbara (Tochter Johanns I.), Hzgn. v. Sagan 107.
 Barge, Kr. Sagan 127.
 Barth, Jakob, Diener des Domherrn Caspar Glaubitz zu Glogau 29.
 Bartsch, Kr. Steinau 128.
 Bartt, Hans, Bürger z. Spr. 56.
 Baruth, v., Theodericus 14.
 Bauch, Nikolaus, Schreiber 4. Nikolaus z. Spr. 44. 45.
 Bauer, Einnehmer d. Accisamtes z. Spr. 96.
 Beberan, Beberen s. Bibran.
 Bebersteyn, Bebirstein s. Biberstein.
 Becker (Beckir, Begker), Andreas, kais. Notar zu Freystadt, Kleriker 36. Bartel, Schöffe z. Spr. 43. 47–49. Gregor, Schöffe z. Spr. 99. Hantsche, Ratm. z. Spr. 19. 21. Jakob z. Spr. 99 u. s. Bruder Mathis z. Spr. 99. Melchior, Bürger z. Spr. 56. Philipp z. Spr. 99. Nik., Bürgers z. Spr. Wwe. Katharina u. ihr Sohn Michael 25. Noah z. Spr. u. s. Ehefrau Barbara 62. 64. Sigismund, Tuchmacher z. Spr. 62. Simon, Bürgermeister z. Spr. 44. Ratmann ebenda 41. 45. 46. Schöffe ebenda 40. 41. 91. 99. Stefan, Ratmann z. Spr. 18.
 Beer (Beher), George, Bürger z. Spr. 62. Hans, Bürger zu Spr., u. s. Ehefrau Ursula 54. Jakob (z. Spr.?), s. Ehefrau Anna u. ihr Sohn Christof 57. Martin, Schöffe zu Sprottau 99.
 Beeskow in Brandenburg 54.
 Beheim, Johannes, Dekan am Dom zu Breslau 91.
 Behnwitz, Nickel 37.
 Beisert (Beissert) 70. Adolf, Mühlenbesitzer zu Spr. 85. Gottlieb, Müller z. Spr. 101. desgl. zu Dittersdorf 97.
 Beisser (Beysser), Abraham, Ratm. z. Spr. 60. 61. Anthoni, Schöffe z. Spr. 100. Hans, Schöffe z. Spr. 49.
 Beissert s. Beisert.
 Bela in Ungarn 23.
 Benedix, Israel, zu Glogau 129.
 Bener, Bürger zu Freystadt 20. Katharina, Bürgerin ebenda 22.
 Berenfeld, Reinhold 37.
 Berg(e), vom, Anna Elisabeth geb. v. Schweinitz 8. Hans 108 auf Herrndorf 47. Joachim auf Herrndorf u. Kladau, kais. Reichshofrat 58. Joachim, Verweser v. Glogau 55. (v. Bergsches Stipendium 71.) s. a. Berger.
 Berger, Adam u. Balthasar zu Gorpe 6. s. a. Berg.
 Bergmann zu Dittersdorf 70.
 Bergvorwerk bei Sprottau (seit 1869 eingemeindet) 85.
 Berlin 22. 23. 69.
 Berndt 70. Kämmerer z. Spr. 66. Lehrer z. Spr. 76.

¹⁾ Die im Register angeführten Ziffern beziehen sich nur auf die Seitenzahlen. Es ist deshalb, besonders bei den zahlreichen Regesten, darauf zu achten, ob der betr. gesuchte Name nicht noch mehrmals auf derselben Seite vorkommt.

- Bernhard, Herzog von Oppeln 23.
 Bernhard, Scholastiker zu Glogau 38.
 Bernhardt, Thomas, Bürgermeister, Syndikus u. Hofgerichtsnotar zu Züllichau 1.
 Bernsdorf, Nikol v., Sohn des Nik., Notar 18.
 Bernstad, Petrus, Subkustos am Dom zu Breslau und des Offizialats 29.
 Berold, Caspar zu Kalzig 31.
 Beuthen a. d. Oder (Bewtin), Kr. Freystadt 63. Burggraf 3. Gymnasium 3. Hauptmann 3. Pfarrer 3. 9. 34. 35. Schuhmacherinnung 102. Töpfergewerk 86. 87.
 Beuthen, Freiherr zu, Georg 3. s. a. Carolath u. Schönaich.
 Bewtin s. Beuthen.
 Beyer (Beyher), Hans z. Spr. 17. Bäcker z. Spr. u. s. Ehefrau Ursula 100. Martin, Schöffe z. Spr. 91.
 Beyersdorff, Petrus aus Berlin, kais. Notar 22. 23.
 Beyher s. Beyer.
 Beyßer s. Beisser.
 Biberstein (Bebersteyn, Bebirstein, Bieberstein), v., Hans 36. Hieronymus, Herr auf Sorau, Friedland, Beeskow, Landeshauptm. v. Glogau 54. 84. Karol, Landeshauptm. v. Glogau 6. Wenzel 18.
 Bibran (Beberan, Beberen), v., Heinrich auf Heinzebortschen u. Alzenau 130. Frh. David Heinrich 13. Jorge 37.
 Bieberstein, Johann Gottfried z. Spr. 98.
 Bieberstein s. a. Biberstein.
 Biegnitz, Kr. Glogau 6.
 Bielau (Bielaw, Bielow), Mykulasch Peschigk v., Landeshauptm. v. Glogau 41.
 Bießeche Erben zu Mückendorf 70.
 Bilgow 70.
 Binder 70.
 Birkfleck, Kr. Lüben 131.
 Birkner, Nickel zu Eulau 35.
 Bischof(es)werde (v.), Ritter Heinke 17. Heinrich 21.
 Bischoff zu Sprottau 84.
 Bisenz (Byzencz) in Mähren 20. 109.
 Blankenhain i. Th. 2.
 Blatnicz (Blatnicz) in Ungarn, Schloß 22.
 Bleyer, Lehrer z. Spr. 76.
 Block-Bibran, v., Baronin 13.
 Blümel (Blumel, Bluemel), z. Spr. 38. Hans, Stadtältester z. Spr. 26. Heinrich, Stadtältester z. Spr. 25. Ratmann z. Spr. 25. 27. Aeltester des Fleischergewerks z. Spr. 42. 91. Heinze, Bürger zu Sagan 31. Johannes aus Spr. 90. Nickel zu Wachs Dorf 30. Nikodemus, Altarist an der Marienkirche zu Liegnitz 90. Nitsche, Ratmann zu Sagan 18. Peter, Schöffe z. Spr. 47—49.
 Bober, Fluß, (Fischerei) 14. (Fischerei) 15. 18. 19. 27. 28. 35. 40. 42. 48. (Fischerei) 65. (Fischerei) 76. 77. (Fischerei) 132.
 Bobersberg 41.
 Boberwitz (Bobirwicz), Kr. Sprottau 1. 7. 16. (Tymo v.) 22. 33. 47. 49—51. 59. 66. 69—73. 75. 77. 84. 95.
 Bobirwicz, Bobirwitz s. Boberwitz.
 Bock, v., Joh. Margarete geb. Frein v. Zedlitz 7.
 Bock u. Pohlach, v., Hans auf Ober Dammer 128.
 Bock (Bogk), Georg, Bürger z. Spr. 62. Nicol, zu Ebersdorf 57.
 Bockaw s. Buckow.
 Bockwitz, Kr. Sprottau 1. 8.
 Bodem, Jekel, Ratmann zu Sagan 18.
 Boegen, Merten, Richter in Mallnitz 32.
 Boehme, F. G. W., Stadtsyndikus in Freystadt 98.
 Böhmen, oberster Hauptm. v. 47. s. a. Ferdinand I., II., III. u. IV. Ludwig II., Mathias (Corvinus) u. II., Sigismund, Wenzel IV., Wladislaw.
 Böel, Philipp, Mansionar der Marienkapelle im Dom zu Breslau, bischöfl. Kanzleinotar 36.
 Bogk s. Bock.
 Bohrau, Kr. Oels 11.
 Boldensen s. Boltersch.
 Bolkenhain, Stadt 130.
 Bolko IV., Hgz. v. Oppeln 23.
 Boltersch (Boldensen), Kr. Lüneburg 23.
 Bomsdorf (Bomssdorff), Hans 37.
 Bonlanden (Bonlant), v., Werner, Ministeriale u. sein Sohn Philipp 6.
 Boraw s. Großenborau.
 Borc s. Borgsdorf.
 Borgilt, Heinze 27.
 Borgsdorf (Borc), Kr. Bunzlau 108.
 Bornstädt (Bornstätt), v., Caspar Sigismund 1.
 Bothner (Bottener, Potner), Andres, Fleischer z. Spr. 48. Andres z. Spr. 48 u. sein Bruder Nikolaus, Altarist an der Pfarrkirche z. Spr. 47. 48. 50. s. a. Botner.
 Botner, Andreas, Kantor zu Greifenstein 127. s. a. Bothner.
 Bottener s. Bothner.
 Boyde, Jeremias, kais. Rat, Rentmeister in Schlesien 57.
 Brädellwitz s. Brödelwitz.
 Brandenburg, Kurfürst v. 1. Markgraf Friedrich II. 106. Markgrafen Sigismund 22 u. Wenzel 20.
 Brandstetter, Lucas, Bürger u. Tuchmacher zu Lüben 129.
 Branth, Ludw., herzogl. Glogauer Schreiber 25.
 Brase, Andreas, Töpfermeister z. Spr. 87.
 Brauchitschdorf (Brauschdorf), Kr. Lüben 128.
 Braun(e) (Brawn, Brawne, Brawn), Balthasar zu Ottendorf 37. 127. Caspar 33. Hauptm. z. Spr. 38. 39. Georg auf Ottendorf, schles. Kammerrat 127. Gregor, Schulvorsteher z. Spr. 50. Hans zu Nenkersdorf 47. zu Weichnitz 47. 48. Matz (zu Ottendorf?) 10. zu Ottendorf 49. 50. 109. Nickel zu Weichnitz 45. Wenzel auf Zölling 109. s. a. Brunow.
 Brauschdorf s. Brauchitschdorf.
 Brawn s. Braun.
 Bredhor, Hieronymus 36. s. a. Breythor.
 Breiteneiche, Lukas v., Notar 16.
 Breitmann 70.
 Breme, Laurentius, Ratmann zu Retz 23. Kaele (Bürger zu Sprottau) 22.
 Bremendorf, Mathis, Schöffe z. Spr. 22.
 Breslau, Bistum, Geistlichkeit, Kirchen: Advokat des bischöfl. Hofes 36. Barmherzige Brüder 84. Bischöfe: 46. Adam, Suffraganbischof 93. Balthasar (v. Promnitz) 92. 108. Caspar (v. Logau) 93. Jacob (v. Salza) 4. 45. 46. 50. 92. Johannes IV. (Roth) 38. 90. 91. 127. Johannes V. (Thurzo) 43. Jodok (v. Rosenberg) 90. Konrad (Hgz. v. Oels) 32. 106. Petrus II. (v. Nowak) 24. 32. 89. Rudolf (vorm. B. v. Lavant) 36. 90. Wenzel (Herzog v. Liegnitz) 16. 17. 20.
 Bischofshaus 38.
 Bistum, Verweser 94.
 Dom: 36. 91. Archidiakon 54. 92. Chor 36. Dekan 91. 94. 95. Domherren 22—24. 26. 29. 43. 54. 55. 89. 92. 93. Kanoniker 91. 127. Kapellen: Marien (Altäre, Altarist) 36. Kaplan 91. Praecentor 36. Propst 14. Subkustos 29. Dommansionar 36. Substitut 36. Domvikare 36. 91. Wochner 36. Generalvikar 92. Hofrichter, bischöfl. 91. Kämmerer, bischöfl. 127. Kanzlei: Notare 36. 50. 91. 127. Protonotar 17. Kanzler, bischöfl. 50. Kirchen: St. Aegidii 36. Domherren 89. St. Elisabeth 26. Altarist 26. Kreuzkirche 24. 91. Dechant 43. Domherren 24. 36. Kanoniker 90. St. Magdalanae, Altarist 90.

Konsistorium: 26. 90. Advocatus caesarum 26. Advocatus 29. Prokurator 90. (Prozeßprokuratoren) 29. Prokurator des bischöfl. Hofes zu Breslau 17.
 Offizialat: 29. Generaloffizial 54. Offizial 29. Subkustos 29.
 Breslau, Stadt (auch kais. Behörden):
 Breslau 24 (Altarist aus). 59. 60. 86.
 Burg, kais. 57.
 Bürger 31. 34. 86. 90.
 Gewicht, Bresl. 96.
 Innungen: Bäcker (Bäckerordnung) 100. Fleischer 92-96. Geisler 93. Rotgerber 102. Sämschmacher 85. Schuhmacher 102. Weißgerber 85.
 Kammer, kais. 57. 59. 60. 62. 105. 128. 129.
 Oberamt, kais. 95. 100.
 Rat (Ratmannen) 29. 57. 62. 100.
 Staatsarchiv 106.
 Währung 42.
 Bretschneider, Mathies, Prokurator am Dom zu Glogau 59.
 Breuer zu Zirkau 70.
 Breunig, Garten in Spr. 56. s. a. Brüning.
 Brewn s. Braun.
 Breythor, Joh., herzogl. Glog. Arzt 32. s. a. Bredhor.
 Brieg (Brigaw, Brige, Brigk), Kr. Glogau 4. 34. 40. 69.
 Brieg, Herzog v., s. Ludwig II., Heinrich IX., Ruprecht und Wenzel.
 Briese, Kr. Steinau 1.
 Brinsk, Adlig, Kr. Strاسبurg W.-Pr. 2.
 Brod, Ungarisch, in Mähren 24.
 Brödeiwitz (Brädellwitz), Kr. Steinau 4. 44. 45. 128.
 Brost s. Brostau.
 Brostau (Brost), Kr. Glogau 129.
 Brueckner (Brueckener), Hanko, Ratmann z. Spr. 16.
 Bruene, Nik., Bürger zu Sagan 18.
 Bruene s. Brunow.
 Brüning (Bruenyng), Bürger z. Spr. 17. 56.
 Brünn (Brun) in Mähren 24.
 Brun s. Brünn.
 Brunow (Bruenow, Brune, Bruene), v., Hans 19. 20. s. a. Braun.
 Brunzelwaldau, Kr. Freystadt 95.
 Brussenprucker der Alte, Friedrich, Ratmann zu Retz 23.
 Brymuck, Laurentius, Domvikar zu Breslau 36.
 Bucer, Martin, Bürger zu Glogau 129.
 Buchholzer, Abraham, Magister und Stadtprädikant zu Sprottau 93.
 Buchwald, Kr. Bunzlau 106.
 Buchwald, Kr. Lüben 65.
 Buchwald, Kr. Sagan 127. Nik., Erbherr zu Buchwald 24.
 Buchwelder (Buchwalder), Abraham, Ratm. z. Spr. 60. 61. Hans 37. Bürgermeister z. Spr. 53. Ratm. z. Spr. 53. Johannes, Akoluth z. Spr. 93. Mathes, Stadtschreiber z. Spr. 93. Mathias, Ratmann z. Spr. 57.
 Buckow (Bockaw), Kr. Züllichau (?) 31.
 Buddeus, Iduna, verehel. Laube 88.
 Büthner, Hans zu Sprottau 53.
 Bulleritz, Kr. H. Bautzen, s. Puster.
 Bunthense(e) (Wucense), 15. Friedrich v., herzogl. Saganer Protonotar (Notar) 15.
 Bunzlau 68. Beutler 85. Waisenhaus 76. 84.
 Burckart (Purchart), Vicedominus 6.
 Burggetreide s. u. Sprottau.
 Burgsdorf (Burkersdorff), Conrad, Hauptm. zu Schwiebus 31.
 Burkersdorff s. Burgsdorf.
 Busewoy (Buzewoy, Busuwo), v., Hertel und Merten 17. 18. 108.
 Busuwo s. Busewoy.
 Buzewoy s. Busewoy.
 Bylow, v., Mykulasch Peschigk, Landeshauptm. von Glogau 41. s. a. Bielau.
 Byzencz s. Bisenz.

C.

C s. a. K

Calczig, Konrad, Mag., Advokat des Bresl. Konsist. 29.
 Callenberg, v., Freiin Ursula Catharina geb. Burggräfin zu Dohna 132.
 Carber, Anna, verehelichte Wilberg zu Glogau, Niklus, deren Vater, u. ihr Sohn Andreas 30.
 Cares, Hans, Schöffe zu Sprottau 35.
 Cargan, Joh., Magister 2.
 Caritsch s. Karitsch.
 Carlatt s. Carolath.
 Carlowitz (Karlewyz), v., Georg auf Kriebstein, herzogl. sächs. Rat 128.
 Carlsruhe, Kr. Oppeln 12.
 Carnifex, Hencemann, Ratm. zu Lüben 15. s. a. Fleischer.
 Carolath-Beuthen (Carlatt), Kr. Freystadt, Standesherrschaft 1. 8. Erbherr Georg v. Schönaich 1. 3. Fürst v. 3.
 Caspar (v. Logau), Bischof von Breslau 55. 93.
 Cedelis s. Zedlitz.
 Christian, Erzbischof von Mainz 5.
 Christian August, Herzog v. Schleswig-Holstein 13.
 Chrzelitz, Kr. Neustadt 109.
 Chwalkowski, Barbara Theresia, verehel. Röber 6.
 Cimbung (Czimborg), Schloß in Mähren 20.
 Cirke, Cirko s. Zirkau.
 Cladau s. Kladau.
 Clara, Mathias, kais. Notar, Sohn des Mathias 22. 23.
 Clausthal 63.
 Clemeth, Martiu, Bürger z. Spr., u. s. Ehefrau Hedwig 56.
 Clemit, Katharina zu Sagan u. ihr Sohn Hans 42.
 Cleyn, Caspar, Bürger zu Breslau 90. Nickel z. Spr. 35.
 Clitzschdorff s. Klitschdorf.
 Clyczdorff s. Klitschdorf.
 Cobulagloua, Dirsco v. 14. s. a. Cofelgroue u. Kofilglofe.
 Cölmichen s. Kölmchen.
 Coerber s. Koerber.
 Cofelgroue, Balthasar zu Langheinersdorf 45. s. a. Kobilglofe.
 Cokericz s. Köckeritz.
 Colm (Koln), Kr. Steinau 128.
 Colo(w), Apicius, Lic., Domscholastiker zu Glogau, herzogl. Kanzler 36-38. 43.
 Conrad (Conradt, Cunrad(t), Kunrad(t), Kunrat(t), Konradt) zu Wachs Dorf 73. Abraham, Ratm. z. Spr. 58. 59. 61. Andres z. Spr. 91. Ratm. z. Spr. 43. 45-47. Caspar, Ratm. z. Spr. 56. G. 64. Georg, Bürger z. Spr. 56. Hans, Schöffe zu Eulau 2. Bürger z. Spr. 51. Hans d. Ae., Ratm. z. Spr. 53. Hans, Schuhmacherältester z. Spr. 42. 44. Fleischermeister z. Spr. 92. Mathes, Schöffe zu Eulau 2. Schöffe z. Spr. 41. Valten 41.
 Conradi, Joh., Priester d. Bresl. Diöz. 24. Petrus, Fleischerältester z. Spr. 92.
 Conradivilla s. Konradsdorf.
 Conradus, Joh., Altarist an der Pfarrkirche zu Sprottau 93.
 Cortenitz s. Kortnitz.
 Corvinus s. Mathias u. Johannes.
 Cotewicz, Cottewicz, Cottewitz s. Kottwitz.
 Cowsen, Joh. 16.
 Crakewicz s. Kreckwitz.
 Crame, Nik., Hofrichter z. Spr. 30.
 Cramme, Schöffe z. Spr. 88.
 Crampff s. Krampf.
 Crapitz, Jacob 108.
 Craschen s. Kraschen.
 Crausse, Nickel z. Spr. 35.
 Crawse, Paul zu Gießmannsdorf 33. Jakob u. Peter, Schulzen zu Gießmannsdorf 40.
 Cretschmer (Creczmer), Niklos, Schöffe z. Spr. 22. Peter desgl. 99.
 Croacien s. Sigismund.

Cronberger, Georg Anton, Klosteramtman z. Spr. 106.
 Crossen s. Krossen.
 Cruzeburg s. Kreuzburg.
 Cruese, Hans, Schöffe zu Primkenau 23.
 Crug, Hans, Bürger z. Spr. 30.
 Crugk, Hantsche in Waltersdorf 9.
 Crumpach, Heinrich, Pfarrer zu Steinau 22. 23.
 Cuene, Conrad, Magister zu Breslau 29.
 Cüstrin, Kriegs- und Domänenkammer-Präsident Graf Carl Christian Heinrich v. Logau 11.
 Culm in Westpreußen 10.
 Cunrad(t) s. Conrad.
 Cuncendorf (Cuncendorff, Kuntzendorff), Kr. Sprottau 5. 28. 39. 43. 45–47. 91. 104. 109. 127. 128–132. Ober u. Nieder 1. Archiv der erloschenen Parochie 104. s. a. Kunzendorf.
 Cupera s. Küpper.
 Cureus, Dr. in Glogau 94.
 Curland, Prinzessin v., Pauline, verehel. Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen 2. verehel. Herzogin v. Acerenza 2. s. a. Kurland.
 Czabil s. Zabel.
 Czalnig s. Zölling.
 Czan, Hans, Schöffe zu Primkenau 23. 27. Domis (Thomas), Schöffe zu Primkenau 23.
 Czapski, v., H. 2.
 Czauche s. Zauche.
 Czedelicz s. Zedlitz.
 Zehe s. Zehe.
 Czeideler, Czeydeler s. Zeideler.
 Czeisdorf(f) s. Zeisdorf.
 Czeyse s. Zeißau.
 Czhamer s. Tschammer.
 Czhosticz, Ulrich 17.
 Czigitstreycher, Joh., Bürger z. Spr. 33. s. a. Ziegelstreicher.
 Czimborg s. Cimburg.
 Czipse s. Zips.
 Czires s. Zyrus.
 Czirkaw s. Zirkau.
 Cznoym s. Znaim.
 Czolchaw, Franzke, Altarist am Dom zu Glogau 28.
 Czolchaw s. Züllichau.
 Czukom(m), Czukum(m) s. Zukomm.
 Czulchaw s. Züllichau.
 Czydeler s. Zeideler.
 Czyme, Johannes, Sohn des Hans 19. Hans 21. s. a. Tschyme.
 Czyrkaw s. Zirkau.

D.

Dalabor (Dolabar, Dolabor, Dolaber), Melchior 4. Melchior zu Sprottau 44–46.
 Dalmatien s. Sigismund.
 Dambig, Nik., Mansionar der Kreuzkapelle im Dom zu Glogau 36.
 Dambritsch, Kr. Neumarkt 6.
 Dammer, Ober, Kr. Glogau 128.
 Daniel zu Sprottau 38.
 Dantz, Martin Augustin, Bürgermeister z. Spr. 58. 61.
 Dartzmann, Gregor, Schöffe zu Reuthau 9.
 Dehir s. Dyhrn.
 Deichslau (Dyslow), Hermann v., Ratmann zu Steinau 15.
 Denkwitz (Denchwitz), Kr. Glogau 10.
 Deutsch zu Wittgendorf 73.
 Dewitz, v., Heinrich, Hauptmann des Schlosses Blatnicza in Ungarn 22.
 Dewtzmann, Nickel, Schöffe z. Spr. 99.
 Deybin s. Döbbelin.
 Deynert zu Baierhaus 70.

Diebitsch (Diebitzsch), v., Anna Sophie geb. v. Gersdorf-Lautig 2. August, Obertribunalsrat 2. Christian Gottlob 2. Friedrich 2. Georg Heinrich auf Klein Rüdchen 2. Hans Georg auf Geischen 2. Johann Abraham v. D. u. Liebenau auf Groß Zauche 2. Karoline, verehel. v. Schmidt 2. Kaspar Gottlob 2. Margarete Helena geb. v. Hacke 1. Oskar, Generalmajor 2. Ursula Helene, verehel. v. Kreckwitz auf Massel 2. Wilhelmine, geb. Freiin v. Troschke 2.
 Diebitzsch s. Diebitsch.
 Diern s. Dyhrn.
 Dietersdorf(f) s. Dittersdorf.
 Dithersdorff s. Dittersdorf.
 Ditterich, Heinrich, Ratmann zu Sprottau 18.
 Ditterichsdorff s. Dittersdorf.
 Dittersbach, Kr. Sagan 1.
 Dittersdorf (Dietersdorf(f), Dithersdorff, Ditterichsdorff), Kr. Sprottau 2. 18. 28. 43. 46–52. 55. 66–72. 75. 77. 80. 82–84. 97. 101.
 Dobelm, Joh., Pfarrer in Schmollen 26.
 Dober (Dobraw, Dobra, Doberauss), Kr. Sagan 128. 131. 132.
 Doberwitz (Dobirschwitz), v., Jenichin 13.
 Dobirschwitz s. Doberwitz.
 Döbbelin (Deybin) in Sachsen, Diöz. Meißen 29.
 Doeben, Kr. H. Leipzig 6.
 Dohna (Dohn, Dohnaw, Donaw), Burggraf zu 2. auf Eulau 97. auf Mallmitz 87. Abraham 1. Abraham auf Kraschen, Amtsverweser zu Glogau 6. Achatius 1. Amalie Caroline geb. Gräfin Kospoth 132. Christoph 1. Fabian 1. 2. Friederike Charlotte Amalie geb. v. Reichenbach-Goschütz 132. Friedrich 1. Gottlob Wilhelm 132. Heinrich auf Kraschen, Hertwigswaldau u. Wittgendorf, Landeshauptm. von Glogau 12. 58. 60. 94. 128. Leopold Emilius Fabian auf Mallmitz 132. Marianne Hedwig, verehel. v. Tschirnhauss 61. Ursula Catharina, verehel. Freiin v. Callenberg 132. Wilhelm auf Kotzenau 132.
 Dolabar, Dolabor, Dolaber s. Dalabor.
 Domatschine (Domascin), v., Bartholomäus, Ritter 15.
 Dommer, Frau Orthe, Besitzerin einer Brotbank z. Spr. 99
 Donauische Weinberg 7.
 Donaw s. Dohna.
 Donnersmarck, Fürst Guidotto 131.
 Dorn, Stadtwachtmeister z. Spr. 75.
 Dornheim, Nicolesch 108.
 Dräslar, Adam, Bürger zu Sprottau 56.
 Dransdorf, v., Heinrich. s. a. Schindel.
 Drauschke, Joachim, Ratmann zu Sprottau 87.
 Dreißigmark (Dreyßigmarck), Bernhard, Hofrichter zu Glogau 50. Malcher 109.
 Drentkau, Kr. Grünberg 4.
 Dresden, Hauptstaatsarchiv 106.
 Dresko, Georg, bishöfl. Breslauer Kanzleinotar 127.
 Dresky, v., Landrat 11.
 Dreyßigmarck s. Dreißigmark.
 Drischil, Hans, Schöffe zu Primkenau 23.
 Droßke s. Troschke.
 Düben (Dyben), Kr. Rothenburg 127.
 Duschel (Dusil), Hans zu Klein Küpper 37. Nickel aus Groß Küpper und seine Schwester Anna 29.
 Dusil s. Duschel.
 Dyben s. Düben.
 Dyhrn (Dehir, Diern, Dyherrn), v., Abraham auf Fürstenau 106. Christoph auf Streidelsdorf 61. Georg Abraham, Landeshauptmann von Glogau 95. Hans auf Gleinig 61. Hans zu Streidelsdorf 46. Friedrich 108.
 Dyslow s. Deichslau.

E.

- Ebersdorf (Ebirsdorff, Ebrischdorff), Kr. Sprottau 2. 3. 26. 39. 49. 57. 59. 64–66. 68. 69. 71. 75. 82. 84. 130. Ober E. 67. 69. 70. Archiv der erloschenen Parochie 104.
- Ebersdorf (Eberstorff) a. d. Donau 62.
- Eberth, Caspar u. s. Ehefrau zu Wittgendorf 12.
- Ebirsbach, Nickel zu Herzogswaldau 31.
- Ebirsdorff s. Ebersdorf.
- Ebner-Eschenbach. v., Marie 88.
- Ebrischdorff s. Ebersdorf.
- Eckartswaldau, Kr. Sprottau 2. 66.
- Eckersdorf (Hechardi villa), Heinrich, Bürgermeister zu Sagan 15. Siegfried v., Ratmann zu Sagan 15.
- Eckersdorf (Egkirßdorff, Hechardi villa), Kr. Sagan 49.
- Eckert zu Sprottau 75.
- Edelingk, Simon, kais. Notar aus Grünberg, Priester der Bresl. Diöz. 90.
- Egewart, Laßlaw v., Feldhauptmann 38.
- Egkirsdorf s. Eckersdorf.
- Eibenschütz (Eywanczicz) in Mähren 24.
- Eidtner, Peter zu Primkenau 13.
- Eilaw s. Eulau.
- Eisenberg (Eys(s)enbergk), Kr. Sagan 8. 40–42. 45. 127. 129. 132.
- Eisenberg (Ysenberge), Jakob v. d. 16.
- Eisenreich, Ludwig, bischöfl. Bresl. Notar 91.
- Elget(h), Kaspar, Bürgermeister u. Hofrichter z. Spr. 87. 95. Elgot, Kaspars Witwe 56.
- Emicho, Propst v. St. Paulus in Worms 5. Graf v. Leiningen 6.
- Ender, Dominikus, Propst zu Sprottau 88.
- Engelhard, Joh. Baptista, Burggraf zu Beuthen a. O. 3.
- Enthe, Hans, Schöffe zu Groß Küpper 27.
- Erasmus, herzogl. Saganer Schreiber 31.
- Erber zu Sprottau 85.
- Erbisch, Müller zu Zeisdorf, s. S. Hans Christof 63.
- Ermisch, H., Direktor der Staatsbibliothek zu Dresden 107.
- Ernst, Kurfürst von Sachsen 35.
- Ernst Günther, Herzog zu Schleswig-Holstein 13.
- Escherigk, Paul zu Zeisdorf 39.
- Eschricht, Christian, Bürger u. Tuchmacher z. Spr. u. s. Ehefrau Elisabeth 62.
- Eulau (Eilaw, Eylaw, Eyle, Ilaw), Kr. Sprottau 26. 31. 32. 34. 35. 48. 50. 54. 55. 65. 70. 89. 97. 106. 127. 129. Groß E. 2. 97. Klein E. 2. 3. 129. 131. 132. Nieder E. 2. 5. 59. 70. 97. 127. Ober E. 2. 35. 59. 70. 129. 130.. 132. Archiv der kath. Filiationkirche 104.
- Eulo (Eylaw), Kr. Sorau 107.
- Eychberg, Mich., Kaplan an der Pfarrkirche z. Spr. 25.
- Eylaw s. Eulau.
- Eylaw s. a. Eulo.
- Eyle s. Eulau.
- Eysengrosheymer (Eysengraßheymer), Joh., Praecentor beim Dom zu Breslau 36. Kanoniker der Breslauer Kreuzkirche u. bischöfl. Hofrichter 91.
- Eysermost, Christof aus Freystadt 89.
- Eysinfurer (Eysinfuerer), Niklos, Altarist am Dom zu Glogau 28. 29.
- Eywanczicz s. Eibenschütz.
- F.**
- Faber, Hans z. Spr. 33. Simon, Priester zu Eisenberg 127.
- Fabri, Joh., Bürger z. Spr. 31. Niklas, Bürger z. Spr. 31.
- Fahlandt, Christoph zu Waltersdorf 9.
- Falkenberg(k), v., Christophorus auf Düben 127.
- Falkenberg (Falkinberg), Petrus, Mag., Advokat des Bresl. Konsistoriums 29.
- Fal(c)kenhayn, v., Christof 44. Helena geb. Lest auf Dambritsch 6.
- Farow, Joh. v., Bürgermeister zu Sprottau 15.
- Fasold, Bürger z. Spr. 101. Fasoldsche Brauerei z. Spr. 75.
- Fechner (Fechener, Vechner, Vechchner) 64. Scholtiseibes. in Klein Polkwitz 9. Schulze zu Hartau 26. Andreas 41. Balthasar, Schöffe z. Spr. 56. 100. zu Wittgendorf 12. Hans, Bürger z. Spr. 2. 100. (auch Johannes), Ratmann z. Spr. 58–61. Jacob, Bürger z. Spr. 56. Ratm. z. Spr. 56. Melchior u. Melchior d. Ae., Ratm. z. Spr. 60. 61. Ottilie, verehel. Gräfin v. Logau 11. Valten z. Spr. 41. Bürgermeister z. Spr. 56.
- Fellendorf, Kr. Liegnitz 129.
- Fellengübl, Caspar, Priester u. Verweser des Klosters z. Spr. 59.
- Ferdinand I., Kaiser, König v. Böhmen usw. 13. 48–55. 92. 109. 128. F. II. Kaiser 6. 61. 109. 129. F. III. Kaiser 6. 10. 130. F. IV. König 7.
- Ferdinand, Herzog zu Sagan (aus dem Hause Lobkowitz) 131.
- Fewze, Günther, Priester z. Spr. 24. Philipp, Altarist im Hosp. z. Spr. 24. 26. Johannes, Bruder der vorigen 24.
- Fiedler, Caspar zu Mückendorf 42.
- Fischer, Caspar, Ratm. z. Spr. 42. Georg z. Spr. u. s. Ehefrau Anna 99. Hans zu Reuthau 9. Schöffe zu Eulau 2. Heinrich, Bürger zu Sagan 15. Merten, Bürger z. Spr., u. s. Ehefrau Anna 54. Paul zu Wichelsdorf 9.
- Flasser, Franz, Domherr zu Breslau 22. 23.
- Flechtener, Joh., Stättältester z. Spr. 25. Hans, Ratmann z. Spr. 27. Hans, Bürgermeister z. Spr. 26. 27.
- Fleischer (carnifex), Meinhard, Bürger z. Spr. 14. s. a. Carnifex.
- Fleuter (Fleuther, Flewtir, Flewtter, Flotter, Flöther, Flöter, Flötter, Flowter), Emanuel, Bürger z. Spr., u. s. Ehefrau Katharina 54. Hans, Altarist in der Georgenkirche z. Spr. 54. Hans, Hofrichter z. Spr. 47–49. Johannes, Sohn des Petrus, kais. Notar 51. Nikolaus (Niclus), Stättältester z. Spr. 25. Schöffe z. Spr. 26. Prediger z. Spr. 33. Schöffe z. Groß Küpper 27. Peter, Aeltester des Schuhmachergewerks z. Spr. 42. Ratn. z. Spr. 44–47.
- Floschsagk, Hans, Bürger z. Spr. 56.
- Fochtel, Adam, Fleischer z. Spr. 62.
- Förster, Christoph Paul, Schöffe z. Spr. 97.
- Folland (Follandt, Fohland), zu Hertwigswaldau 85. Hans, Schöffe z. Spr. 53. 54. 99. Student d. Theol. z. Spr. 92. s. a. Volland.
- Forgber zu Wittgendorf 73.
- Foyt(t), Hantsche, Schöffe z. Spr. 89. Thomas, Bürger z. Spr. 90. s. a. Voytt, Vogt.
- Franke zu Sprottau 71. zu Nieder Küpper 71.
- Franke, v., Gottlieb Heinrich auf Rückersdorf 11.
- Franken (Frankhen), v., Karl Ernst, Bürgermeister zu Primkenau 13.
- Frankenberg u. Ludwigsdorff, v., Graf Hans Wolff, Freiherr v. Schellendorf, Herr der Herrschaft Gröditzberg und Klitschdorf, Landeshauptm. von Glogau 4. 10. 62. 109. Herdan 16.
- Frankenstein in Schlesien 89.
- Frankenstein (Frankenstein), Leonhard, Mag., Domherr zu Glogau 17.
- Fraustadt (Vroenstat), Ratmann 15. Seilerinnung 98. Stadtbrand 98.
- Frederici, Gottfried, Ratmann zu Fraustadt 15.
- Freund (Freundt(t), Frund), Jacob, Ratm. z. Spr. 93. Martin u. s. Ehefrau Margarete (Frund) zu Ebersdorf 49. Mathes, Ratmann z. Spr. 56. Bürgermeister z. Spr. 57. Nickel Frund, Schöffe z. Spr. 48. 49.
- Frewdenberg(k), Christoff, Schöffe z. Spr. 53. 99.
- Freyemberger, Leonard, Altarist am Dom zu Breslau 36.
- Freystadt (Frenstadt, Frienstat), Stadt 6. 23. 33. 36. 37. 48. 53. 58. 73. 74. 89. 93. Bürger 7. 15. 19. 20. 22. 23. 31. 33. 34. 41. 89. 91. Bürgermeister (Juvenis) 15. (Psichholz) 6. Bürgermeister u. Rat 6. 31. 98. Erbrichter 15. Fleischerpfund 94. Fleisshauerzeche 93. Hauptm.

v. 3. 34. 35. 47. 50. 127. Hellermünze 19. Hofgericht 6. Innungen 6. Jahrmarkt 87. Kapelle zum hl. Geist (Altäre, Altaristen) 49. 52. Kapelle des hl. Kreuzes (Präcentor u. Mansionare) 41. 52. Kreuzstift (Propst, Präcentor, Mansionare) 3. 44. 45. 52. 54–56. Land 31. 108. Pfarrkirche (Altäre, Altaristen, Mansionare) 25. 44. 49. Propst 3. 30. Rat 6. Register 62. Schloßkapelle (Altäre) 53. Schuhmacherinnung 102. Seilerinnung 98. Stadtschreiber 61. Töpfergewerk 86. 87. Tuchmacher 64. Weichbild 34. 47. 50. 61. Freystadt, Herzöge von, s. Heinrich VIII., Heinrich IX., Heinrich X., Johannes II., Katharina und Sigismund I. Friedl, Joach. Gottlieb aus Beuthen a. O. 63. Friedland i. d. Nied. Lausitz 54. Hzg. v. (Wallenstein) 61. Friedrich I., Kaiser 5. Friedrich II., König von Preußen 11. 78. 97. 131. Friedrich II., Markgraf von Brandenburg 106. Friedrich, Kurfürst von Sachsen 106. Friedrich VIII., Herzog von Schleswig-Holstein 13. Friedrich, Herzog von Schwaben 5. Friedrich Wilhelm II., König von Preußen 11. F. W. III. 105. Friedrich zu Mückendorf 72. Friedstein in Böhmen 109. Frienstad s. Freystadt. Friesland, Herzog Georg, Gubernator v. 41. Fritsche, Hans, Bäckermeister zu Sprottau 31. Frömichen, Jerem. Aug., Rats senior in Spr. 63. 105, sein Sohn Jos. Franz, Stadtnotar in Spr. 63. 105, dessen Sohn Hans Franz aus Spr. 63. Johannes, Jo., Notar 62. Frolich, Niklos, Priester zu Groß Küpper 27. Fruebris, Simon z. Spr. u. seine Ehefrau Katharina 99. Frund s. Freund. Fuchs, R., städt. Holzwärter zu Sprottau 75. Fuchsmühl, Kr. Lüben 128. Fürstenau, Kr. Freystadt 106. Fuldener, Stephan, Bürger zu Sprottau 56. Fullenstein, Heinrich, Domkanoniker zu Breslau 127. Funke zu Sprottau 90. Furer, Hermann 17. Furlauff, Nik., Bürger zu Sprottau 18. Furnschilt, Johann, Domherr zu Breslau 43. Fywegh, Hans, Schöffe z. Spr. 39. Nickel, Fleischermeister z. Spr. 97. s. a. Vybigk.

G.

Gabele s. Altgabel. Gaebeler s. Gebeler. Galdener (Gaeldener), Heinze, Ratmann z. Spr. 34. 35. 89. Bürger z. Spr. 90. s. a. Goldener. Galle zu Sprottau 75. in Bergvorwerk 85. Gans, Niklos, Schöffe zu Primkenau 27. Garlitz s. Görlitz. Garlitz (Gorlicz), Hans, Ratmann zu Sprottau 20. 21. 32. 88. Gartner, Vinzenz, bischöfl. Kanzler 50. Gasen, Dietrich v., Ratmann zu Guhrau 15. Gaulthan zu Sprottau 38. Gawen, Hans, Hauptmann zu Heinzenburg 108. Gebawer, Hans, Bürger zu Breslau 34. Gebelczk, Hans 25. Joh., Hauptmann zu Schwiebus 23. Gebeler (Gaebeler), Andreas (Endres), Bürger z. Spr. 90. Schöffe z. Spr. 35. 37. Matthes (Matis), Schöffe z. Spr. 91. 99. Hans, Ratn. z. Spr. 32. Geischen, Kr. Guhrau 2. Gelhor, Nik., Kirchvater zu Sprottau 25. Gemß, Gustav, Obersteuersekretär in Sprottau 106. Georg, Herzog von Münsterberg und Oels 7. Georg, Herzog zu Sachsen usw. 41. 127. Georg, Altarist in Wittgendorf 90. George, Schulze von Wichelsdorf, Hofschöffe z. Spr. 46. Georgenmühle s. a. Lauterbach 7.

Gera 86. Gerbig, Joach. Friedr., Ratmann zu Sprottau 62. Gerbyßdorff s. Girbigsdorf. Gerisdorff s. Gersdorff. Gerke, Martin, Schöffe zu Sprottau 28. Gerlach (Girlach), Hans zu Puschkau 32. Nicol., Ratmann z. Spr. 16. Nitsche, Ratmann z. Spr. 16. Gernod (Gernodus), Dekan vom Domstift zu Worms 5. Gersdorf (Gerstorff, Gerisdorff), v., Fredemann 19. Hans 19. 37. Heinrich, Landvogt zu Pirna 53. 128. Henze 19. Jurgen 19. Freiherr Maximilian auf Schwarzau, Klaptau, Peterswalde u. Merzdorf, Amtsverweser von Glogau 6. 10. Gersdorf (f)-Lautig, v., Anna Sophie, verehel. v. Diebitsch 2. Gersdorf (Gerisdorff), Kr. Krossen 31. Gerstmann 56. Martin, Dr. jur., Domh. zu Breslau 55. 93. Christoph, Kustos u. Verweser des Bistums Breslau 94. Gerstorff s. Gersdorff. Gert(e)ner, Antoni, Bäckerältester z. Spr. 100. Nik., Knecht z. Spr. 33. Petsche, Aeltester z. Spr. 32. Gessener, Caspar zu Sprottau 43. Geyer, Johann Georg, Ratmann z. Spr. 87. Bürgermeister z. Spr. 64. 79. Geyseler, Valten, Schöffe zu Preichau 43. Geythan, Thomas, Bürger zu Schwiebus 108. Ghiret, Petrus 51. Ghuren s. Stosch. Gießel, Georg, Eisenschmelzer in Nieder Leschen, u. sein Sohn Georg Erdmann 63. Gießmannsdorf, Kr. Bunzlau 106. Gießmannsdorf (Gießdorff, Güßdorff, Güßmannsdorf, Gos(s)-mannsdorf), Kr. Sprottau 8. 16. 17. 29. 30. 33. 40. 48. 53. 55. 59. 63. 65. 82. Nieder u. Ober G. 3. Girbigsdorf (Gerbyßdorff), Kr. Spr. 1–3. 103. 104. 127–132. Girgk, Baccal. Fabian, Stadtschreiber zu Sprottau 53. Girlach s. Gerlach. Giselbert (Giselbrath), Ministeriale 6. Gladis, v., Katharina, verehel. mit Georg v. Schönaich 2. Pfandesfrau von Sprottau 93. Lassel auf Kauer 61. Siegfried, Hauptmann zu Beuthen 3. Gläfersdorf (Giesirsdorff, Glösersdorff), Klein, Kr. Sprottau 14. 108. 109. Glätzer, Adolf zu Lauterbach 7. Glamcke, Nickel, Schöffe zu Sprottau 35. Glatz, Grafschaft, Mühlenordnung 2. Amtsverweser 7. Glatz, Graf v., Karl 47–49. 56. Glaubitz (Glaubus, Glawbus(s), Glowbis, Glubis, Glawbis, Glaubis, Glawbs, Glubus), v., die Glaubitzer 19. zu Brieg 40. Caspar 6. Domherr zu Glogau 28. 29. auf Kuttlau (?) 130. Christoph zu Brieg 4. Ernst zu Tschirnau 47. 48. Georg zu Schwein 30. zu Brieg 34. Hans zu Doberwitz 48. auf Brostau 129. Heinze 22. Jorge 35. Peter zu Altgabel 21. Petirlin 108. Glauer, Lehrer zu Sprottau 84. Gleinig, Kr. Guhrau 46. 61. Gleinitz, Kr. Glogau 8. Gleiwitz (Gleywicz), Paulus v., Mag. Lic. 32. Glesirsdorf s. Klein Gläfersdorf. Glösersdorff s. Gläfersdorf. Glogau, Herzöge, s. Hedwig, Heinrich III., VIII., IX., X., XI., Johannes I., II., Johannes (Corvinus), Konrad II., Sigismund I. Wenczeslaw, Wenzel u. Wladislaw. Glogau (Großglogau, Großenglogau), Stadt u. Fürstentum: St. 17. 24. 25. 65. 74. 77. 108. Accise- und Zolldirektion zu Glogau 96. Amt (Landeshauptmannschaft) zu Glogau 46. 48. 54. 55. 85. 95. 96. Amtssekretarius 41. Amtsverweser 6. 10. 55. Bürger 15. 30. 31. 41. 60. 86. 94. 106. 129. Bürgermeister 13. 15. 31. 42. 49. 108.

- Burggraf v. 4. 46.
 Chronik v. 106.
 Dom (Kollegiatkirche St. Marien, U. L. Frauen-Kirche)
 3. 4. 24. 25. 28. 29. 58. 59. 61. 62. Archidiakon
 25. 60. 61. 95. Domaltäre 28. 35. Domaltaristen
 4. 28. 29. 34. 35. Domherren 17. 24. 28. 29. 38.
 52. 59. Domkanoniker 130. Domkapellen: U. L. F.
 4. 36. 45. Marien-K. 36. d. h. Kreuzes 28. 29. 34.
 36. 51. Domkapitel 24. 25. 38. 50. 62. Dom-
 mansionare 25. 28. 29. 34. 36. 45. 51. 53. 56. 59.
 Praelaten 38. Dompraebendar 4. Dompraecentor
 36. 45. Domprokurator 4. 51. procurator fabricae
 (Kirchenbaukasse) 59. Dompropst 61. Domstift
 (h. Kreuzstift bei St. Anna) 56. 59. 61. Dom-
 scholastiker 37. 38. Domvikare 37. 51. 53. 55.
 Vikarienregister 62. Domvorsteher 4.
 Erbrichter 15.
 Fürstentum 53. 59. 63. 108. Amt s. dort. Geld- und
 Getreidezins 60. Landstände 60. Landeshauptmann
 s. dort. Manngericht 55. Mannrecht 61. Ober-
 gerichte 60. Ritter u. Mannschaft 46. Städte 46.
 60. Statthalter 47. 91. Verweser 85. 94. 129.
 Garnison 106.
 Hofrichter 50.
 Innungen: Fleischer 92. 97. Sämischemacher 85.
 Schuhmacher- Oberzeche 102. Töpfer 86. 87.
 Töpfer-Oberzeche 86. 87. Weißgerber 85.
 Juden 129.
 Kapellen: Allerheiligen-K. im Schloß (Altäre) 24. s. a.
 Dom u. Pfarrkirche zu St. Nikolaus.
 Kirchen: Pfarrkirche zu St. Nikolaus 33. Kapelle des
 h. Kreuzes (Praecentor u. Mansionare) 41. 44. Ev. 106.
 Kriegs- und Domänenkammer 85. 87. 96. 97. 101. 102.
 Land 31. 37.
 Landeshauptmann von Glogau 4. 6. 7. 10. 13. 40. 43.
 45-51. 54. 55. 58. 62. 79. 86. 87. 91. 95. 96. 100.
 104. 108. 109. 127. 128. 130. Landeshauptmannschaft
 s. Amt.
 Manngericht 55. Mannrecht, Glog. 61.
 Medizinalkollegium 65.
 Oberamtsregierung zu Glogau 4. 8. 109.
 Oberkonsistorium 8. 101.
 Rat 13. 42. Ratmänner 15. 31. 108.
 Reichskramläden 106.
 Schloß 48. 127. Urbar des Schlosses 79. Schloß des
 Herzogs Wladislaus, Allerheiligen-Kapelle 24.
 Schulden der Stadt 64.
 Stadtpfarrer 44.
 Stadtschreiber 61.
 Weichbild 61.
 Glogau, Ober (Wenigenglogau), Kr. Neustadt 107. 109.
 Gloger, Andris, Fleischermeister z. Spr., Aeltester des Gewerks
 44. Endir (Andreas), Schöffe z. Spr. 42. Matthes, Bäcker
 z. Spr. 99. Zacharias, Hofrichter z. Spr. 56. 100.
 Glowbis, Glubis s. Glaubitz.
 Glubus s. Glaubitz.
 Gobil, Lorenz, Ratmann zu Sprottau 23.
 Godefridus s. Gottfried.
 Göllschau (Golschen), Kr. Goldberg-Haynau 40. 45.
 Gölner, Georg zu Wittgendorf 12.
 Görnitz (Garlitz) 89.
 Goës, v. d., F. M., Kämmerer zu Sprottau 66.
 Gola, Mich. v., S. d. Joh., kais. Not. 24.
 Goldberg (Goldberge), Marcus, Bürger zu Liegnitz 20. 21.
 Goldener, Heyntze, Stadtschöffe i. Spr. 9. s. a. Galdener.
 Golschen s. Göllschau.
 Gon s. Abschatz.
 Gonther (Gonter), Jorge, Hofrichter zu Spr. 35.
 Gonzaga (Con Zoya), Fürst Hannibal 130.
 Gorb s. Gorpe.
 Goren s. Gahren.
 Goren, Malcher zu Gusitz 31. Melchior 35. s. a. Stosch.
 Gorer, Simon zu Sprottau 92.
 Gorin (Gorn), Peter 108.
 Gorlicz s. Garlitz.
 Gorn s. Stosch.
 Gorpe (Gorb), Kr. Sagan 6.
 Gositz, Lorenz, Pfarrer zu Klein Küpper 33.
 Gos(s)mannsdorf s. Gießmannsdorf.
 Gothardt, Johann, Ratmann zu Sprottau 87.
 Gottfried (Godefridus), Kanzler 5.
 Gozicz s. Gusitz.
 Grätz in Böhmen 109.
 Grätzberg s. Gröditzberg.
 Gralow zu Sprottau 71. 78.
 Gramschütz (Gramschicz, Grambschütz), Kr. Glogau 58. 127.
 Gran (Strigon) in Ungarn 22.
 Graße s. Große.
 Graßnick in Sorau 85.
 Grauschwitz s. Gruschwitz.
 Gravenstein, Kr. Apenrade 13.
 Gregor, Vogt (z. Spr.?) 17.
 Gregor, Schulze in Sprottschdorf, Hofschöffe z. Spr. 46.
 Greifenstein, Kr. Löwenberg 127.
 Greke, Siegfried 24.
 Grempler, Friedrich, Bürger zu Sprottau 62.
 Grenewitz (Grenewicz), Anton, Wollwebermeister z. Spr. 31.
 Andris, Bürger z. Spr. 28. George, Schöffe z. Spr. 30.
 Spittelman z. Spr. 31. Niklus, Schöffe z. Spr. 28.
 Gretzel, Maria zu Glogau 60. 61.
 Grewsschil, Schöffe zu Primkenau 27.
 Gribitsch, Paul zu Reuthau 9.
 Grillparzer, Franz 88.
 Gröditzberg (Grätzberg), Kr. Goldberg-Haynau, Herrschaft 62.
 Groe, Martin zu Sprottau 49.
 Grohmann, Bauer 67.
 Gromann, Balzer, Schöffe zu Eulau 2.
 Grose, Jakob, Schöffe zu Mückendorf 29.
 Groß(e) (Grasse), Andris, Schöffe zu Groß Küpper 27.
 Balthasar, Altarist an der Pfarrkirche zu Freystadt 49.
 Altarist der h. Geistkapelle zu Freystadt 52. Hans,
 Schöffe z. Spr. 35. Peter, Schöffe z. Spr. 97. Petsche,
 Schöffe zu Primkenau 27. s. a. Groze.
 Großjohn (Groseyone), Vogt des Clement v. Rechenberg 27.
 Großenborau (Boraw), Kr. Freystadt 6. 31.
 Große(i)nkoppir s. Groß Küpper.
 Großmann z. Spr. 71. Lehrer z. Spr. 69.
 Groze, Lorenz, Aeltester des Bäckerwerks z. Spr. 42. 44.
 Grünberg, Herr v., s. Heinrich VIII.
 Grünberg (Grunenberg) St. 58. 90. Hauptmann von 47. 50.
 Land und Stadt 31. Schuhmacherinnung 102. Töpfer-
 gewerk 86. 87. Weichbild 4. 47. 50.
 Grundtmann, Peter, Stadtschöffe zu Sprottau 97.
 Grunenberg, Michael, Mag., Advokat d. Bresl. Konsist. 29.
 Grunewald(t) (Grunewal(t), Gruenewald(t), Grünewald(t),
 Grunewalde, Grunwald), zu Küpper (71). Inhaberin
 einer Brofbank z. Spr. 99. Hans 64. Aeltester des Bäcker-
 gewerks z. Spr. 44. Martin z. Spr. 92. 99. Altarist an
 der Pfarrkirche z. Spr. 45. 46. Merten, Bäcker z. Spr.
 99. Michel aus Sprottschdorf 92. Stephan, Schöffe
 zu Sprottau 46.
 Gruschwitz (Grauschwitz), v., Hans, Amtmann zu Sagan 128.
 Günther (Gunther) 85. Abt zu Sagan 17.
 Günzel (Gunczil, Gunczelini, Gunzil, Guntzel), Christoph
 z. Spr. 38. Mertin, Schöffe z. Spr. 37. Peter, Kaplan
 13. Kaplan z. Spr. 17. Altarist z. Spr. 16.
 Gürcke, Adolf, Nadler zu Sprottau 86.
 Guère, de, geb. Gräfin Kospoth 2.
 Güsdorff, Güßdorff, Güßmannsdorff s. Gießmannsdorf.
 Guhrau 58. 86. 87.

Guhrau, Herr v., s. Sigismund I.
 Guhren (Guhrn, Goren), Kr. Züllichau 6. 31.
 Gumprecht (Gumpricht), Georg, Ratmann z. Spr. 60. 61.
 Bürgermeister z. Spr. 61. Hans, Ratmann z. Spr. 61.
 Johann, senior z. Spr. 48.
 Gunczelini, Gunczil, Guntzel Gunzil, s. Günzel.
 Gunther, Jeremias, Pfarrer zu Linderode 129.
 Gur(en) s. Stosch.
 Gurn s. Stosch.
 Gurnn, Caspar, zu Kreidelwitz, Kr. Glogau 49.
 Gusitz (Gozicz), Kr. Glogau 31. 43. 129.
 Gussinger, Paul, Bürgermeister zu Glogau, aus Eckersdorf,
 Kr. Sagan 49.
 Gustau (Gustha), Kr. Glogau 45.
 Gutzkow, Karl Ferdinand 88.
 Gyseler, herzogl. Saganer Kaplan 14.

H.

Habermann, Mertin 35.
 Habicht, Gregor, Archidiakon und bischöfl. Kommissar zu
 Glogau 32. 89. 95.
 Hacke, v., Margaretha Helena, verehelichte von Diebitsch
 auf Kolzig 1.
 Hackner(sches Legat zu Sprottau) 76.
 Häczer, Hans, Bürgermeister zu Sagan 18.
 Hähnel zu Dittersdorf 70. 71. Ernst Heinrich, Kriegs- und
 Domänenrat 11.
 Hänsel, Heinrich zu Rückersdorf 11.
 Haertel, Justizkommissarius zu Sprottau 105.
 Häslicht (Hezlich), Pezko v. 15.
 Hahn zu Dittersdorf 71.
 Halbau, Kr. Sagan 132. Ev. Kirche 1. Herrschaft 1.
 Halberstadt 23.
 Halbsalz, Otto gen., Bürger zu Sprottau 14.
 Hallasch, Leutnant 65.
 Hanke, Lehrer zu Sprottau 69.
 Hannicke, Balzer, Schöffe zu Eulau 2.
 Hannig, Wentzel Joseph zu Sprottau 58.
 Hans, Martin u. seine Ehefrau Dorothea, Bürger z. Spr. 56.
 Hans v. Eulo 107. s. Eulo.
 Hardegg, Burchard, Burggraf zu 23. Graf Johann zu H.,
 Burggraf zu Magdeburg, Herr auf Putschakin u. Kusy 23.
 Hartau (Harte, Harthe), Kr. Sprottau 3-5. 26. 28. 37. 40.
 46. 48. 49. 54.
 Harte s. Hartau.
 Hartelinus (Havrelmus), Bürger zu Sagan 15.
 Harthe s. Hartau.
 Hartmann, Niklos, Altarist bezw. Mansionar des h. Kreuzes
 auf dem Dom zu Glogau 28. 29. Peter u. s. Ehefrau
 Dorothea z. Spr. 99.
 Hartrampf zu Waltersdorf 73.
 Hartung, Hantsche, Schöffe z. Spr. 28. Ratm. z. Spr. 30. 88.
 Aeltester z. Spr. 31. 32.
 Hartwig, Bischof von Augsburg 5. Kaplan 5.
 Haselbach, Kr. Sprottau 5. 12. 67. 108. 109.
 Hasen, v., Peter gen. Redlitz, Marschall des Fst. Oels 47.
 Haugwitz (Hawgewicz, Hawgewitz, Hawgewitz), v., 4.
 Christoph auf Metschlaw 109. Franzke 9. 34. Franz
 Anton, Amtsverweser von Glatz 7. Georg auf Nieder
 Leschen 6. Heinrich 22. Karl Friedrich 8. Nikolaus
 24. Peter v. H. u. Zoblitz, Hauptmann zu Sagan 57.
 Prochsel 9. Wilhelm auf Kaltebortschen 61.
 Havrelmus s. Hartelinus.
 Hawgewi(ct)cz, Hawgewitz s. Haugwitz.
 Haynau (Haynow) St. 21. Bürger 18. 19. 21. 22.
 Haynow s. Haynau.
 Hebbel, Friedrich 88.
 Hechardi s. Eckersdorf.
 Hechingen s. Hohenzollern.
 Heder, Franz, Bürger zu Sprottau 58. s. a. Hehder.
 Hedwig, Herzogin v. Glogau-Krossen, Ehefrau des Herzogs
 Heinrich IX. 31.
 Hedwig 5.
 Hefenstreit der Alte, Nik., Ratmann zu Retz 23.
 Hehder, Hans zu Wittgendorf 12. s. a. Heder.
 Hehene s. Heyne.
 Heide s. Heyde.
 Heiden, Segmund 108.
 Hein, Jacob zu Hartau und seine 4 Töchter 49.
 Heinczendorf s. Heinzenburg 108.
 Heine(n) s. Heyne.
 Heinersdorf (Heinersdorf), Kr. Grünberg 59. 106.
 Heinersdorf s. a. Langheinersdorf.
 Heinitz, v., Hans 53.
 Heinrich VI., röm. König, Sohn Kaiser Friedrichs I. 5.
 Heinrich III., Herzog von Glogau 15. 18.
 Heinrich IX., Herzog von Brieg 20.
 Heinrich VIII., Herzog v. Glogau, Herr v. Sagan, Freystadt,
 Grünberg und Sprottau 16. 17. 29.
 Heinrich IX. d. Ae. (Rumpoldus), Herzog v. Glogau, Herr
 von Sagan, Freystadt, Krossen und Sprottau 3. 9. 13.
 17. 18. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 29. 30. 35. 40. 88.
 89. 106. 127.
 Heinrich X. d. J. (Rumpoldus), Herzog von Glogau, Herr
 von Sagan, Sprottau, Freystadt u. Krossen 17. 18. 21.
 22-26.
 Heinrich XI., Herzog von Glogau und Krossen 3.
 Heinrich, Herzog zu Sachsen, Landgraf von Thüringen,
 Markgraf zu Meißen 53. 127.
 Heinrich, Ministeriale 6. Vogt zu Lüben, Ratmann 15.
 Propst zu Sprottau 16.
 Heinrich (Heynrich), zu Hertwigswaldau 71. Abraham,
 Fleischer z. Spr. 62. Andreas, Schöffe zu Mückendorf
 29. Balthasar, Bürger z. Spr. 90. Erasmus, Fleischer-
 meister z. Spr. 94. Georg, Fleischer z. Spr. 62. Lorenz
 desgl. 96. Peter, Schöffe zu Mückendorf 30. Ruel zu
 Mückendorf 30. Samuel, Bürger z. Spr. 105. Zacharias,
 Fleischermeister z. Spr. 95.
 Heintschel (Heyntschel, Heyntschil, Heintzel, Heintzil,
 Heintzel), Georg, Schöffe z. Spr. 100. Nik., Ratmann
 z. Spr. 32. 33. Nitsche 35. Ratmann z. Spr. 32. Petsche
 z. Spr. 30.
 Heinzebortschen, Kr. Guhrau 130.
 Heinzenburg (Heinczendorf), Kr. Lüben 108. 129.
 Heinczendorf, Klein (Wenigen Heinczendorff), Kr. Sprottau
 5. 12. 108. 109.
 Heinczendorf (Heinczendorff), Groß, Kr. Lüben 31. 46.
 Helbeg, Helbigk s. Helwig.
 Heldebrandus, Bürger zu Sprottau 15.
 Heller, Robert 88.
 Helwig (Helwic, Helbeg, Helbigk), Peter, Ratmann z. Spr.
 18-21. 32. 88. Bürgermeister z. Spr. 22.
 Henckel, v., Gräfin Helena Hedwig geb. Gräfin Redern 131.
 Fürst Guidotto v. H.-Donnersmarck auf Neudeck 131.
 Heinczendorff, Wenigen s. Klein Heinczendorf 108.
 Hene s. Heyne.
 Henemann, Erbvogt von Lüben 15.
 Hennersdorf (Hünnersdorf), Kr. Jauer 61.
 Hennig zu Dittersdorf 71. Bürger zu Glogau 15.
 Hensel (Hensil) zu Wachsdorf 71. zu Wittgendorf 73.
 Hans, s. Frau Käthe, s. Söhne Niklus, Bernhard, Paul,
 Hancze, Peter, Nickel gen. Kuncze u. s. Töchter Barbara,
 Margaretha u. Katharina 21. Nickel aus Görlitz u. s.
 Ehefrau Katharina geb. Stissil 89. Peter Kunz, Bruder
 des Hans 21.
 Hentschel (Hentzel, Hentschil), Georg d. Ae., Ratm. z. Spr.
 58. 59. Georg, Schöffe z. Spr. 56. Hof- u. Stadtrichter
 z. Spr. 94. 95. Hans, Hofrichter z. Spr. 39. Ratmann
 z. Spr. 42. Schöffe z. Spr. 99. Jakob, Bäcker z. Spr.

100. Schöffe z. Spr. 99. Johann, Fleischerältester z. Spr. 90. 91. Ratmann z. Spr. 87. Nik., Bürger z. Spr. 89. Hentschel, Vogt zu Sprottau(?) 17. Hentschke, Anna, Hedwig, Margarete, Mathes zu Eulau 2. Hedwig geb. Welff zu Eulau 2. Heppener, Andris zu Cuzendorf 28. Thomas zu Hartau 28. Herberstein, Graf v., Joh. Bernh., Landeshauptmann von Glogau 6. 10. Herzogenwalde s. Herzogswaldau. Herlewall 67. Hermann, Christof in Wittgendorf 12. Sigmund, Aeltester in Sprottau 35. Herman(n)sdorff s. Hermsdorf u. Ochelhermsdorf. Hermel, Clement (Cleit), Bürger z. Spr. 39 u. s. Frau Ursula 39. Schöffe z. Spr. 39–41. 91. Valten, Schöffe zu Sprottau 100. Hermelin, Valten, Bürger zu Sprottau 99. Hermistorff s. Hermsdorf. Hermsdorf (Hermistorff), Kr. Glogau 4. 10. 55. Hermsdorf, Kr. Sagan 10. 127. Herrendorf(sches-Bergisches Stipendium) 64. Her(r)ndorf (Herndorff), Kr. Glogau 47. 55, 58. Hersfelder, Anna, Christof, Heinz zu Freystadt 3. s. a. Hirschfelder. Hertwigsdorf s. Herwigsdorf. Hertwigswaldau (Hertwigswalde), Kr. Sagan 6. 10. 12. 58. 60. 61. 63–69. 71. 74–76. 79. 81–85. 94. 109. 130. 132. Herwigsdorf (Hertwigsdorf), Kr. Freystadt 49. 61. 77. Ober-H. 11. Hertel (Hertel), Balthasar, Ratm. z. Spr. 87. Jakob desgl. 56. Herzog zu Wittgendorf 72. Herzogswaldau (Herzogenwalde), Kr. Freystadt 31. 40. 128. Mittel, Nieder 106. Herzogswiese 15. Hesse 33. Hetze, Petrus, Magister zu Sprottau 43. Heuseler (Hewzeler), Nik. z. Spr. u. s. Ehefrau Katharina 33. Stadtältester z. Spr. 25. 26. 31. Hewzeler s. Heuseler. Heyde (Heide), v., Sigmund 36. Heyder, Mathias, Handwerksmeister zu Sprottau 26. Heyne(n) He(h)ene, Heyhne, Heinen), Andreas (Andris) 39. 44 u. s. Ehefrau Barbara z. Spr. 49. Schöffe z. Spr. 40. Ratm. z. Spr. 41. 42. 44–47. Barbara u. ihre Schwester Dorothea 49. Heynersdorff s. Langheinersdorf. Heyntze, Gregor 37. Heyntschel s. Heintschel. Hezel (Hezil), Ministeriale 6. Hezlich s. Häslicht. Hildebrand zu Nieder Küpper 71. Arnold, Bürger z. Spr. 16. Hans, Ratmann z. Spr. 16. Hilliger, Joh. Georg, Domherr u. Prediger zu Glogau 52. Hinrich zu Mückendorf 42. Hintereck, Kolonie, Kr. Lüben 131. Hintzinger, Christoph, Chirurgus zu Sprottau 96. Hioachim s. Joachim. Hirschfeldau (Hirschfelde), Kr. Sagan 11. 31. 49. 106. 131. Hirschfelder (Hirsfelder), Paul zu Eulau 32. Nickel, Fleischermeister z. Spr. 97. Schöffe z. Spr. 28. Schöffe zu Mückendorf 28. 30. s. a. Hersfelder. Hirtendorf (Hirtindorff), Kr. Sprottau 5. 26. 59. 74. 104. 106. Hochberg(k) s. Hochberg. Hochbauschwitz, Kr. Steinau a. O. 43. Hochberg (Hohberg(k), Hoeberg, Hoberg), v., Cuntze 108. Sigmund auf Fuchsmühl 128. Hock(e), v., Friedrich auf Thomaswaldau u. Mühlgest 130. Heinrich auf Mühlgest 130. Höberg s. Hochberg. Hoffmann (Hofemann, Hoffemann), zu Sprottau 75. Asme (Asmann), Bürger z. Spr. 54. Caspar, Schöffe z. Spr.

37. 89. Johann Gottlieb, Seilerältester in Fraustadt 98. Martin zu Glogau 106. Mathes (Matz) 41. Ratmann z. Spr. 53. Michel der Jüngere u. der Aeltere, Bürger z. Spr. 56. Steffan, Schöffe z. Spr. 9. Zacharias, Töpfermeister in Glogau 86. Hans, Lehnsuntertan des Hospitals in Sorau 129. Hohenzollern-Hechingen, Fürstin v., Pauline geb. Prinzessin v. Curland 2. Holbeckir, Michael, Bürger zu Sprottau 90. Holenberger (Hollinperger), Anwalt des Fürstentums Glogau, von Freystadt u. Sprottau 108. Holstein s. Schleswig. Homuth, Petrus, Domherr zu Breslau 22. 23. Hornig, Georg, Schöffe zu Sprottau 54. Thomas, desgl. 100. Hosemann, Abraham zu Lauban 79. Hoyer, Domis (Thomas) 21. Hoyerswerda 57. Hoym, Karl Georg Heinrich, Graf v., Minister für Schlesien 98. 101. Hradisch-Ungarisch (Redisch) in Mähren 24. Hrzebiti s. Trübau-Mährisch. Hüb(e)ner, (Huebener), Hanns 54. Peter, Schöffe z. Spr. 22. 88. Hünderey s. Hühnerei. Hühnerei (Hünderey), Kr. Glogau 129. Hünnersdorf s. Hennersdorf. Hulm, Kr. Striegau 6. Hummel, Jakob zu Hartau 40. Hundslachbrücke bei Zirkau 12. Hyllner, Martin, Propst zu Glogau 61.

I.

Iglau (Ygla) in Mähren 24. Ilaw s. Eulau. Ilgener s. Vlgener. Irmeler, Petrus zu Buchwald 24. Irrgang zu Sprottschwalde 71. Vinzenz, Kleriker z. Spr., Notar 36.

J.

Jakob, Ludwig, Sohn König Johannes III. von Polen 130. Jakob, Abt des Augustiner-Klosters zu Sagan 58. Erbrichter zu Sagan 15. (v. Salza), Bischof von Breslau 4. 50. 92. Jakob (Jacoff, Jocub) zu Hertwigswaldau 71. Schulze und Schöffe zu Mückendorf 46. Nickel, Bürger z. Spr. 51. Schöffe z. Spr. 53. 99. 100. Mathes 46. Jakobsdorf, Kr. Lüben 12. Jamnitz (Jempnicz) in Mähren 24. Jander in Ober Leschen 72. David, Bürger in Sprottau 62. Janisdorph s. Johnsdorf. Jannsdorff, Caspar, Domh. an der Kreuzkirche zu Bresl. 24. Jauer s. Schweidnitz. Jauwir, Jakob, Rektor und Notar zu Sprottau 16. Jayt, Nik., gen. v. d., Kirchvater zu Sprottau 25. Jekil, Jodokus, Stadtältester zu Sprottau 25. Jeltsch, Kr. Ohlau 22. 23. Jempnicz s. Jamnitz. Jenckewitz, Peter, Dr. theol., Kustos U. L. Fr.-Kirche zu Glogau 3. s. a. Jenkewicz. Jencz s. Jentsch. Jenkewicz, Joh., Domherr zu Breslau 24. s. a. Jenckewitz. Jentsch (Jencz, Jentsch), Catharina, verehel. Tzschoner 1. Peter, Bürgermeister zu Sprottau 16. Jentsch s. Jentsch. Jesse, Thomas, Altarist an der Pfarrkirche z. Spr. 20. 27. Joachim (Hioachim), Bürger zu Breslau 31. Johannes z. Spr. 46. Altarist an der Pfarrkirche z. Spr. 91. 92. Jobigk, Adam zu Wittgendorf 12. Jobst (Jodocus), Markgraf von Mähren 20. 24. Jockisch in Blankenhain in Thüringen 2. C. H., sächs. Kammerrat 2.

Jocub s. Jakob.
 Jod, Michael aus Thorn, Dr. med., Arzt des Bischofs Joh. von Breslau, Domkanoniker zu Breslau 91. 127.
 Jodocus (v. Rosenberg), Bischof von Breslau 90.
 Jodocus s. a. Jobst.
 Jodokus, Handwerksmeister zu Sprottau 26.
 Johann Albert, König von Polen, Bruder des Wladislaw, Königs von Böhmen und Ungarn 39.
 Johann III., König von Polen 130.
 Johann Heinrich, Markgraf von Mähren 20. 24.
 Johann, Ministeriale 6. Erbvogt von Sprottau 15. Bischof von Wlozlawek 33.
 Johannes I., Herzog von Glogau, Herr von Sagan 17–20. 22. 23. 27. 29. 30. 37. 106. 108.
 Johannes II., Herzog v. Sagan-Glogau-Freystadt u. s. Tochter Margaretha 36. 37. 38. 90. v. Sagan 30. 50.
 Johannes (Corvinus), Herzog v. Glogau-Troppau-Liptau 39.
 Johannes IV., Bischof von Breslau 38. 90. 91. 127.
 Johannes V., Bischof von Breslau 43.
 Johest s. Jost.
 John zu Dittersdorf 70. zu Nieder Küpper 71.
 Johnsdorf (Janisdorph, Jonnssdorf, Jonstorff), Kr. Sprottau 2. 5. 14. 104. 128. 130–132. Rudeger v. 14.
 Jon, Vitze zu Zeisdorf 39.
 Jone (Yone), Jakob zu Groß Küpper 32. Peter u. Mathis, Schöffen zu Groß Küpper 27.
 Jonnisdorf s. Johnsdorf.
 Jorge, Vogt zu Primkenau 23.
 Joseph I., Kaiser 62. 63.
 Jost (Johest), Daniel, Bürger z. Spr. 35. Schöffe z. Spr. 28. Bürgermeister z. Spr. 33. 34. 35. Ratmann z. Spr. 31–34. 88. 89.
 Jüngling s. Juvenis.
 Juvenis, Christian, Bürgermeister zu Freystadt 15.

K.

K s. a. C

Kaeselitz s. Keslitz.
 Kahlmann zu Dittersdorf 70. Hans zu Wittgendorf 12.
 Kalkkreuth (Kalkreute, Kalcrut(h)e), v., Knud 15. 21. Ernst Friedrich 11.
 Kalczk s. Kalzig.
 Kaldendorf s. Kaltdorf.
 Kalen, Nicklasch zu Sprottau 43.
 Kallert zu Sprottau 84. 85.
 Kalmann, Hans, Schöffe in Sprottau 42. 43. 46. s. a. Kahlmann.
 Kaldorf (Kaldendorf), Kr. Sprottau 5. 129.
 Kaltebortschen, Kr. Guhrau 61.
 Kaltenbriesnitz, Kr. Sprottau 5. 8.
 Kalzig (Kalczk), Kr. Züllichau 1. 31.
 Kaphahn zu Sprottau 85.
 Karaz, Hermann, Ratmann zu Sprottau 16.
 Karber (Karbir), Niklus, Ratmann z. Spr. 27. Bürger z. Spr. 28. s. a. Körper.
 Karger, Oberamtman 11.
 Karis (Karus), Hans, Schöffe z. Spr. 9. Simon, Ratmann zu Sprottau 43–47.
 Karitsch (Caritsch), Kr. Glogau 129.
 Karl VI., Kaiser 4. 7. 10. 13. 21. 63. 109.
 Karl I., Herzog zu Münsterberg-Oels, Graf zu Glatz 7. 47–50. 91. Landeshauptmann von Glogau 47. 48. Oberster Hauptmann von Nieder- u. Ober Schlesien 50.
 Karlewyz s. Carlowitz.
 Karpfreis, Kr. Sprottau 5. 14. 72.
 Karus s. Karis.
 Kaschau, Stadt in Mähren 23. 25.
 Kasimir, Herzog von Teschen 3. 4.
 Katharina, Herzogin von Sagan-Freystadt 20. 23. 24.
 Kauer, Kr. Glogau 61.

Kayser, Christof und Georg zu Primkenau 13.
 Keisslaw s. Polnisch Kessel.
 Keller, Valtin 37. Dr. med., Ratsherr zu Sprottau 83.
 Kelner, Peter, Bäcker z. Spr. s. Ww. Barbara 99.
 Kergel, Mathes u. s. Ehefrau Ursula, Bürger z. Spr. 57.
 Kern(n) (Khern) z. Spr. 84. Valentin, Mansionar am Dom zu Glogau 51. 53.
 Kerner, Christoph, Bürger zu Sprottau 62.
 Kernke zu Sprottau 71.
 Keslitz (Kaeselitz), Hans 29.
 Kessel, v., Hofmarschall 12. Gräfin 11.
 Kessel, Polnisch (Keisslaw), Kr. Grünberg 31.
 Kesseler, Prokop u. s. Ehefrau Anna z. Spr. 33. Thomas, Meister z. Spr. 35.
 Kestener, Hans zu Sprottau 38.
 Kethelicz s. Kittlitz.
 Keuschburg (Kueschberg, Keuschborg, Kueschberg, Kueschborg, Kuschburg), Mathis, herzogl. Glogauer Schreiber 17–20. 108.
 Keyper 37.
 Killmann (Killmann) zu Sprottischdorf 48. George, Schuhmachermeister zu Sprottau 102. Mattheus, Bauer zu Boberwitz 95.
 Kindeler, Hans zu Petersdorf 33.
 Kirchner zu Wittgendorf 71.
 Kirsten, Jeronimus, Vikar am Dom zu Breslau, bischöfl. Kaplan 91.
 Kit(he)litz s. Kittlitz.
 Kitschaw, Joh., Mansionar am Dom zu Glogau u. Altarist in Sprottau 36.
 Kittlitz (Kitlit(z), Kitlicz, Kitteli(t)cz, Keteliz, Kithelicz. Kittlitz, Kethelicz, Kyetlitz, Kytlitz), v., 30. 64. 65. 81. 131. zu Mallmitz 130. zu Eulau 100. zu Nieder Leschen 42. zu Zeisdorf 48. Anna siehe Heinrich. Barbara, Priorin des Magdalenerinnen-Klosters z. Spr. 56. Balthasar zu Zeisdorf 30. 31. 107. Bolko 16. Carl Friedrich 131. Caspar zu Zeisdorf 30. 31. 89. zu Mallmitz, Landeshauptmann von Glogau 127. Christoph, Herr zu Wichelsdorf 92. Dietrich 129. Ernst zu Zeisdorf 48. Euphemia (Feme) zu Zeisdorf 30. Fabian 47. zu Petersdorf 43. Franz, Bannerherr zu Zeisdorf 39. 40. Burggraf auf Zeisdorf 40. Erbherr auf Nieder Leschen 41. 127. Hans 30. 31. 47. zu Mallmitz 26. 31. Heinrich 14. d. Jüngere 15. Heinr. zu Eisenberg 39. 42. zu Küpper 54. zu Eisenberg u. Ob. u. Nd. Küpper 41. 45. zu Preichau (u. s. Ehefrau Anna) 43. 44. H. zu Eisenberg u. Silber 40. Henze 26. 33. zu Mallmitz 26. Henning 17. 18. 108. Joachim zu Zauche 53. Johann Sigmund 131. 132. auf Mallmitz und Cunzendorf 130. 131. Karol 129. auf Mallmitz 129. Leonhard 129. Martha geb. Axleben, gen. Magnus, Ehefrau des Sigmund 129. Max zu Gießmannsdorf 48. Maximilian zu Nieder Zauche 53. Melchior Puster, Statthalter von Glogau 91. Nickel (Niklos) 26. 37. 108. zu Eulau 48. 50. Nikolaus, Erbherr zu Mallmitz 127. Otto 26. Paul 43. zu Sprottau 47. zu Ndr. Leschen 45–47. Seyffried 129. 130. auf Mallmitz 129. Sigmund 129. 130. zu Eisenberg 39. zu Mallmitz 45. 54. 129. 131. Ursula Marianne, verehel. Gräfin v. Redern auf Mallmitz 100. 130–132. Valentin zu Zauche 53.
 Kladau, Kr. Glogau 58.
 Klaptau, Kr. Lüben 10.
 Kleine, Hans, Bürger zu Sprottau 99.
 Kleinhanse zu Sprottau 49.
 Klingsporn, Kämmerer zu Primkenau 13.
 Klinner, Mich., Bürger zu Sprottau 28.
 Klitschdorf (Clitzschdorff), Kr. Bunzlau 62. 108. 130.
 Klix, Christoph in Klein Eulau 131.
 Klopsch zu Hertwigswaldau 71.
 Klösel, Margaretha, Priorin des Sprottauer Klosters 95.

- Klose 65.
 Kloß, Abraham, Fleischer z. Spr., u. s. Ehefrau Maria 97.
 George, Ratmann z. Spr. 60. Martin z. Spr. 48. Schöffe
 z. Spr. 56. Ratmann z. Spr. 87. Michael, Ratmann
 z. Spr. 61. 87.
 Kluge, Pfarrer, Legat 69.
 Knappe zu Boberwitz 70.
 Knobelsdorff (Knobilsdorff, Knoblochsdorff), v., 81. in
 Ebersdorf 97. Abraham auf Krolckwitz 11. Aldehanns
 zu Lättnitz 31. Anna Dorothea, verehel. v. Lüttwitz
 auf Langheinersdorf 6. 7. Balthasar (Balzer) zu
 Herwigsdorf 49. auf Loos 41. zu Petersdorf 51.
 Balthasar Alexander 10. Balthasar Erasmus auf Herwigsdorf
 11. Bernhard 24. Caspar zu Gersdorf 31. Christoph
 d. Ae. zu Hirschfeldau 31. Christoph zu Gersdorf 31.
 zu Hirschfeldau 131. Christoph Gottlob 1. auf Cunzen-
 dorf u. Girbigsdorf 131. Georg Abraham auf Krolckwitz
 11. Georg Christoph 11. Georg Friedrich 131. auf
 Rückersdorf 11. Hans zu Hirschfeldau 49. Hauptmann
 auf Krossen 9. Hans, Marschall 108. Hans Christoph
 auf Reuthau 11. auf Cunzenendorf und Girbigsdorf 131.
 Hans Wenzel 131. Maximilian Ernst Gottlob 131.
 Knoch zu Hertwigswaldau 71.
 Knoll zu Sprottischwaldau 71.
 Knothe, jun., Andreas, Fleischermeister zu Sprottau 96.
 Kobilglofe (Kofilglofe) zu Langheinersdorf 26. Hans zu
 Gießmannsdorf 33. s. a. Cobulagloua u. Cofelgroue.
 Kobir, Hans, Bürger zu Breslau 33.
 Koch, Heinrich zu Groß Küpper 32. Heinrich zu Mücken-
 dorf 37.
 Köben, Kr. Steinau 7.
 Köch, Jakob, Bürger zu Sprottau 28.
 Köcheler, Christof, Schöffe zu Sprottau 39.
 Köckeritz (Cokericz, Kokricz), v., Georg, Ritter 41. Hans
 auf Schenkendorf, herzogl. Rat 41. 127. Heinrich 15.
 Kölmchen (Cölmichen), Kr. Freystadt 129.
 Köln, Erzbischof Philipp 5.
 Königsbrück, Krh. Bautzen 130.
 Köpper s. Küpper.
 Köppraw s. Küpper.
 Körber (Körber, Korber), Niklus, Bürger z. Spr. 26. Ratm.
 z. Spr. 22. 26. Bürgermeister z. Spr. 27. 28. s. a. Karber.
 Körbis, Heinrich 17.
 Körzil, Joh., Domherr an der Kreuzkirche zu Oppeln,
 bischöfl. Kanzleinotar 36.
 Kofilglofe s. Kobilglofe.
 Kohberg, Joh. Peter, Amtsrat 11.
 Kohlfurt 74.
 Koischwitz, Kr. Liegnitz 129.
 Kokricz s. Köckeritz.
 Koln s. Colm.
 Kommzu (Komczu), Hans, Schöffe z. Spr. 88. s. a. Zukomm.
 König, Hans, Schöffe zu Mückendorf 29. Hans, Bürger
 z. Spr. 29. Schöffe z. Spr. 28. Joh., Handwerksmeister
 z. Spr. 26.
 Konrad II., Herzog v. Sagan, Propst zu Breslau 14. 15. 42.
 Konrad II., Herzog von Glogau 88.
 Konrad II., Herzog von Oels und Kosel 17. 108.
 Konrad III., Herzog von Oels und Kosel 20.
 Konrad, Erbe von Oels 20.
 Konrad, der weiße Herzog (von Oels) 106.
 Konrad, Pfalzgraf bei Rhein 6.
 Konrad, Erwähler von Worms 5.
 Konrad (Cunrat), Ministeriale 6.
 Konrad(t) s. Conrad.
 Konradsdorf (Conradivilla), Joh., Pfarrer zu Nimptsch 24.
 Kontzel, Caspar, Schöffe zu Sprottau 89.
 Kopper, Koppfhir s. Küpper.
 Koppir s. Küpper.
 Korcz, Franziskus, Domvikar zu Breslau 36.
 Korn, Hanß, Bürger zu Sprottau 56.
 Korsener, Nickel, Ratmann in Spr. 35. s. a. Kurschner.
 Kortenitz (Cortenicz), Petz, Ratmann zu Sprottau 16.
 Kortnitz (Cortenitz, Korthenitz, Kortenicz), Kr. Sprottau 5.
 31. 64. 103. 104. 128. 130.
 Kortze, Urban zu Gießmannsdorf 40.
 Korvinus s. Johannes u. Matthias.
 Kosel s. Konrad II. und III.
 Kospoth, Graf, Gräfin 2. geb. de Guère 2. auf Halbau u.
 Briese 1. auf Burgau (Sachs.-Weimar) 2. Amalie Henriette
 Karoline, verehel. Burggräfin zu Dohna 132. Erdmann auf
 Halbau 1. Friedrich August auf Halbau 1. Karl Christ. 1.
 Kothau (Kotte), Kr. Sagan 59. 95.
 Kothe zu Dittersdorf 71. zu Zirkau 73. Hans zu Wittgen-
 dorf 12.
 Kottulinsky, Graf v., Franz Karl, Landeshauptmann von
 Glogau 4. 7.
 Kottwitz (Kotewicz), Kr. Sagan 23. Ober, Mittel u. Nieder
 Kottwitz 11.
 Kottwitz (Cot(t)ewicz(e), Kot(e)wicz, Cot(h)wicz, Kotwitz,
 Cotwitz), v., 7. Freiin v., verehel. Baronin v. Lüttwitz
 12. Anna, Frau v. Caspar 30. 43. Augustin (Austin)
 22. 37. auf Klein Küpper 28. 29. Balthasar, Hauptm.
 zu Sorau 107. Beate Helene, verehel. v. Lüttwitz 7.
 Bernhard zu Nieder Eulau 108. 127. Caspar 37 u. s.
 Ehefrau Anna 30. zu Klein Küpper 34. 37. 38. Erb-
 herr zu Eulau 35. Christoph 39. David 47. Fabian
 zu Hartau 54. Friedrich 7. Hans 43. Hans Fabian
 auf Brunzelwalde, Assessor beim Amt zu Glogau 95.
 Hantsche zu Zölling 31. Heinze 43. 46. Helene 6.
 Nickel 108. herzogl. Marschall 19. 20. Nickel auf
 Eulau, Hauptmann z. Spr. 26. 27. 31. zu Schönau 44.
 Reinhard 19. Rein(h)old 17. Frau des Reinold 27.
 Frh. Reinhold auf Langheinersdorf 7. Salome, verehel.
 v. Landskron 60. Sigmund 58. Wittich 46.
 Kotzenau, Stadt 77. 131. Herrschaft 132. Schloß 131.
 Kotzenau, Groß, Kr. Lüben 130. 131.
 Kotzenau, Klein (Kuzen), Kr. Lüben 129. 130.
 Krampf (Crampff), Kr. Sprottau 5. 14. 108. 109. 126.
 Krantz, Georg zu Primkenau 13.
 Krappitz, Kr. Oppeln 61.
 Kraschen (Craschen), Kr. Guhrau 6. 12. 58. 60. 61. 94. 128.
 130. 132.
 Kraschnitz, Kr. Militsch (Samariterordensstift) 84.
 Kraus(s)e, Balthasar, Erbschulze zu Gießmannsdorf 3. Blasius,
 Schöffe zu Preichau 43.
 Krauß, Baltzer, Schulze in Gießmannsdorf 64.
 Krebsberg, Kr. Lüben 130. 131.
 Kreckwitz (Crakewicz, Krekewitz, Krekowitz), v., zu Würchwitz
 44. Abraham zu Würchwitz 61. zu Würchwitz und
 Karitsch 129. Christoph auf Würchwitz und Hühnerlei
 129. Hans auf Würchwitz, Kölmchen und Gusitz 129.
 Melchior zu Würchwitz 4. 45. Peter 17. Ursula Helene
 geb. v. Diebitsch auf Massel 2.
 Krecz(sche)mer s. Kretschmer.
 Krehmer, Jacob, Stadtschöffe zu Sprottau 97.
 Kreidelwitz, Kr. Glogau 129. 130.
 Kreis, I. G. zu Sprottau 79.
 Krekewitz s. Kreckwitz.
 Krekowitz s. Kreckwitz.
 Kretschmer (Krecz(e)mer, Kreczschemer), Heinrich, Ratmann
 z. Spr. 16. 18. Laurentius, Altarist an der Pfarrkirche
 zu Freystadt 25. Martin, Kirchwater z. Spr. 33. Peter,
 Schöffe z. Spr. 91.
 Kreuzburg (Cruczeburg) 17. (Armenhaus) 68.
 Kreuzburg (Cruczeburg), Theodericus v., Domh. z. Bresl. 26.
 Kribensteynn s. Kriebstein.
 Kriebstein (Kribensteynn), Krh. Leipzig 128.
 Kriegheide, Kr. Lüben 5. 131.
 Krintsch, Joh., Altarist zu Sprottau 19.

- Kroischwitz (Kroschwitz), Andreas v. 10.
 Krolkwitz, Kr. Freystadt 11.
 Kroschwitz s. Kroischwitz.
 Krossen (Crossen) 17. 108. Bürger 1. Hauptm. 9. Land 31.
 Herr v., s. Heinrich IX., X., XI. und Wenczeslaw.
 Krug (Krugk, Kruck), Augustin z. Spr. 106. Nickel zu
 Eulau 35. Peter und seine Ehefrau 42. Tuchmacher-
 ältester z. Spr. 42. 44.
 Kuchler (Kuch(eler, Kwichler), Christof, Schöffe z. Spr. 99. Eb.,
 Ratmann zu Glogau 108. Jacob desgl. 53. Jorge z. Spr.
 35. Schöffe zu Primkenau 23. Lyncke, Ratmann zu
 Glogau 108. Matz, Schöffe z. Spr. 49. Michael z. Spr.
 40. 51. Ratmann z. Spr. 46. 47. 53. Bäckerältester
 zu Sprottau 44.
 Kühne, Johannes, kais. Notar aus Kunzendorf 91.
 Küllmann, Heinrich zu Rückersdorf 11.
 Künsberg, Hohen (Kynsspergk), Michel Plaina v. 50.
 Künstorff, Gabriel, Schreiber 40.
 Kupper (Kupper, Kwpper, Kuppier, Koppir, Köpper, Copper,
 Köppraw, Cup(era), Koppfir), Kr. Spr. 5. 38. 45. 49. 51.
 54. 64. 66-73. 75. 76. 78. 82-84. 130. Archiv der
 kath. Filialkirche 104. Groß (Großen K., Magna Cupera)
 18. 27-29. 32. 34. 39. 42. 44. Klein (Cleinen K.) 28.
 29. 33-35. 37. 42-45. 71. Ober 41. Nieder 41.
 Kupper (Kopper), Kr. Sagan 43. 58. 61. 71. 75. 82. 127. 128.
 132. Nieder K. 1.
 Kueschberg Kueschborg, s. Keuschburg.
 Kuhnern, Kr. Striegau 6.
 Kummernik, Kr. Glogau 47.
 Kunatt (Kunath, Konaeth), Andris, Fleischerältester z. Spr.
 42. Hans, Schuhmacherältester z. Spr. 44. Marcus
 z. Spr. 43. Vincentius 35. Vitze, Schöffe z. Spr. 40.
 Kunert 68.
 Kunezky, Simon aus Alt Wansen 63.
 Kunichen bei Sprottau 103. 106. Eingemeindung 83.
 Kunicke (Kwnicke), Hans 41. Schöffe z. Spr. 41. 91. 99.
 Ratmann z. Spr. 41. Bürger z. Sprottau u. s. Ehefrau
 Anna 45. Hofrichter z. Spr. 43. Joh., Hofrichter z. Spr.
 46. Martin (Merten) z. Spr. 46. Ratmann z. Spr. 45.
 Mathis 41.
 Kunrad(t), Kunrat(t) s. Conrad.
 Kuntzendorff s. Cuzendorf.
 Kuzendorf (Kuntzendorf), Kr. Glogau 43. 47. 130.
 Kuzendorf s. a. Cuzendorf.
 Kupper s. Kupper.
 Kurland, Herzog Peter v. 11. s. a. Curland.
 Kurschner, Nickel 35. s. a. Korssener.
 Kuschburg s. Keuschburg.
 Kusy in Lithauen 23.
 Kuttlau, Kr. Glogau (?) 130.
 Kuzen, Kl. s. Klein Kotzenau.
 Kynast, Burg im Kreise Hirschberg 6.
 Kynast, Martin, Schöffe z. Spr. 37. 89. 99. Petsche, Schulze
 zu Hirtendorf 26.
 Kynast, Kr. Lüben 131.
 Kyppling, Hans, Schulze zu Groß Kupper 27. 29.
 Ky(e)tlitz s. Kittlitz.
 Kysche, Valten, Schöffe zu Preichau 43.
- L.**
- Labe, Martin Lorenz, Propst, Stadtpfarrer z. Spr. 86. 98.
 Laben s. Löben.
 Lachhammer, Elisabeth Theresia, Priorin d. Magdalenerinnen-
 klosters zu Sprottau 63.
 Lachmann zu Sprottau 72.
 Laebin s. Löben.
 Ladislaw, Herzog von Oppeln 20. 21. 22. 24.
 Lättnitz (Letenicz), Kr. Grünberg 31.
 Lahode, Polizeianwalt zu Sprottau 72.
 Lamb, Ignatius, Stadtpfarrer zu Glogau 44.
 Lampersdorf (Lamperti villa), Heinrich v., Ratmann zu
 Steinau 15.
 Lamsfeld, Kr. Breslau 130.
 Landeck, Adam, Dekan zu Breslau 94.
 Landesberg s. Landsberg.
 Landeskron s. Landskron.
 Landisberg s. Landsberg.
 Landiskron s. Landskron.
 Landsberg (Landesberg, Landisberg) 1. Otto v. 17.
 Landskron (Landiscron(e), Landeskron, Landiskron, Landts-
 khron) v., Hans 57. Hans u. s. Ehefrau Salome geb.
 v. Kottwitz 60. Hauptmann z. Spr. 3. 33. 34. 107. 127.
 Jencke u. s. Ehefrau Margarethe zu Wachsorf 30. 31.
 Mathias (Mann der Landskronynne) 19. Hofrichter
 z. Spr. 26. 28. Nickel 25. 26. Erbherr auf Nieder
 Leschen 29. Salome, geb. v. Kottwitz, Ehefrau des
 Hans 60. s. a. Pirscher.
 Lange zu Nieder Leschen 72. zu Wittgendorf 73. Georg
 zu Wittgendorf 12. Hans, Ratmann z. Spr. 42. Bauer
 zu Zeisdorf 32. Matthias, Handwerksmeister z. Spr. 26.
 Schöffe z. Spr. 28. Ratmann z. Spr. 32.
 Langen (Langnow), Kr. Sprottau 5. 14. 108. 109. 126.
 Langheimersdorf (Heinersdorff), Kr. Sprottau 5. 6. 7. 8. 10.
 12. 26. 39. 45. 59. 63. 72. 95. Ober 5. Mittel 5. Nieder 8.
 Langnow s. Langen.
 Larie (?), Daniel, bischöfl. Notar 91.
 Lasewsky, Kämmerer, dann Bürgermeister zu Primkenau 13.
 Lauban (Luban) 25. 79.
 Laube zu Mückendorf 72. Heinrich u. seine Ehefrau Iduna
 geb. Buddeus 88.
 Laube H., Schützenältester 106.
 Lauben, Balthasar, Hofrichter z. Spr. 54. Schöffe z. Spr. 99.
 Laubisch (Lawbisch), Georg, Fleischer z. Spr. 93. Jakob 92.
 Schöffe z. Spr. 54. Nickel, Bauer zu Zeisdorf 32. Paul,
 Fleischermeister z. Spr. 94. Zacharias, Fleischermeister
 z. Spr. 94.
 Lausch zu Boberwitz 70. zu Dittersdorf 70. zu Zirkau 73.
 Laurendorf s. Lorendorf.
 Lausch(e), Hans, Bürger zu Sprottau 56. Martin, Fleischer
 zu Sprottau 62.
 Lausitz, Ober u. Nieder, Markgrafentum, oberster Statthalter
 41. 127. Hauptmann 54. Landvogt 47. 129.
 Lauterbach (Luterbach), Kr. Sprottau 7. 14. 23. 108. 109. 126.
 Lautig s. Gersdorf.
 Lauwalde s. Lawaldau.
 Lavalette, Gräfin 14.
 Lawaldau (Lauwalde), Kr. Grünberg 4. 5.
 Lawban, Nik., Magister zu Breslau 29.
 Lawbenitz, Georg zu Sprottau 41.
 Lawkisch, Andris zu Reuthau 9. Petir zu Waltersdorf 9.
 Lazari, Pächter des Gutes Wittgendorf 67.
 Leder, Pastor (Legat) 69.
 Ledlew, Nik., Propst des Magdalenerinnen-Klosters zu
 Sprottau 90.
 Lehner, Martin, Domherr an der Kreuzkirche zu Oppeln,
 bischöfl. Kanzleinotar 36. Propst an der Neißer
 Kollegiatkirche, Notar der bischöfl. Kanzlei 91.
 Leiningen (Liningen), Graf v., Emicho 6.
 Lengisfelt, Gregor, Mag., Domherr u. Offizial zu Glogau,
 bischöfl. Notar 43. 91.
 Leopold I., Kaiser 4. 6. 7. 10. 13. 61. 109. 130.
 Leopold (Luipoldus), Propst von Neuhausen 5.
 Leschen (Lesschen, Les(h)chin, Lesschaw), Kr. Sprottau 127.
 Ober 5. 7. 8. 19. 28. 31. 34. 40. 45. 46. 48. 52. 55. 64.
 66-70. 72. 75. 78. 82-84. 96. 97. 101. Nieder 6. 7.
 15. 29. 41-43. 45-47. 63-65. 71. 72. 77. 132.
 Leslaw s. Leßlau.
 Lesnaw, Lesnow s. Leßlau.
 Lesschaw s. Leschen.
 Les(se)now, Les(se)naw s. Leßlau.

- Lessen (Leßnaw), Kr. Grünberg 31.
 Lessenaw s. Leßlau.
 Lessendorf, Kr. Freystadt 47. 50.
 Lessenow s. Lesslau.
 Lesset, Lessut s. Lest.
 Lesslau (Leslaw, Lesslow, Les(se)now, Les(se)naw), v., Anselm, herzogl. Glog. Schreiber 22. Erich 17–20. 23. d. Junge 18. 108. Hauptmann in Züllichau 108. Hans 29. Hantsche in Leschen 31. Marcus, herzogl. Glogauer Schreiber 27. Sigmund in Plothow 31. herzoglicher Marschall 32.
 Lesslow s. Lesslau.
 Lessnaw s. Lessen.
 Lessot(h) s. Lest.
 Lessut s. Lest.
 Lest (Lesset, Lessot(h), Lessut), v., Balthasar in Thamm 31. Carl Heinrich auf Haselbach 109. Christoph 43. in Kunzendorf 42. 47. Heinrich 17. 18. 108. Helena, verehel. v. Falckenhain auf Dambritsch 6. Johannes, Kaplan 16. Nickel in Thamm 43. 47.
 Leszczynski (Lisse), v., Raphael, Ritter und Sekretarius 41.
 Letenicz s. Lättnitz.
 Leupolt, Matthes in Sprottau 93. Ratmann in Sprottau 56. 57. Bürger in Sprottau 56. Simon, Bürger in Sprottau 57.
 Leutloff (Lewtluff), Peter 41. Schöffe in Spr. 41. 43. 91.
 Lewbe, Nickel und Hans v. d., in Eulau 26.
 Libig(k) s. Liebig.
 Libigius s. Liebig.
 Libing s. Liebig.
 Liebelt, Jakob, Ratmann in Sprottau 105.
 Liebenau s. Diebitsch.
 Liebendorf, Georg, Bürgermeister in Primkenau 13.
 Liebenthal, Kr. Löwenberg 65.
 Lieberose (Luberose), Kr. Lübben 61. 130.
 Liebichau (Luebicha), Kr. Sprottau 8. 129. 130.
 Liebig(k), (Libig(k), Libigius, Libing), in Dittersdorf Kr. Spr., 70. in Hertwigswaldau 71. Adam, Bürgermeister in Spr. 58–61. Altarist an der Pfarrkirche in Spr. 94. Gregor, Schöffe in Spr. 41. 91. Bäcker in Spr. 99. 100. Hans, Schöffe in Spr. 99. in Silber 40.
 Liegnitz-Brieg, Herzog von, s. Heinrich IX., Ludwig, Ludwig II., Ruprecht und Wenzel.
 Liegnitz 27. 69. 77. Bürger 20. 21. 25. 107. Marienkirche 90. Regierung 102. 103.
 Liersch in Sprottau 72.
 Limbach (Limbaw), v., Niclas Banffy (Wamphi), Obergespan von Preßburg 38.
 Lincke, Hans, Schöffe in Spr. 37. Jost, Tuchmacherältester in Sprottau 42. Michel, Pfarrer in Klein Kupper 37. Nikolaus, Pfarrer in Kupper 38. s. a. Link.
 Linden, Kr. Glogau 8.
 Linderode, Kr. Sorau 129.
 Lindhard (Lintherdt), Kr. Lüben 128.
 Lindner, Lehrer in Sprottau 76.
 Liningen s. Leiningen.
 Link, Nickel in Sprottau u. seine Ehefrau Margaretha 91. s. a. Lincke.
 Lintherdt s. Lindhard.
 Liptau s. Johannes (Corvinus).
 Liptó, Komitat in Ungarn 22.
 Lirig (?), Hans, Stadtschöffe in Sprottau 97.
 Lissauer, Wolff, Kauf- und Handelsmann in Sprottau 102.
 Lisse s. Leszczynski.
 Littau (Luthow, Luttow), Stadt in Mähren 24.
 Lüttwitz s. Lütwitz.
 Lobkowitz, Christof Ferdinand Poppel, Frhr. v., Landeshauptmann des Fürstentums Glogau 10.
 Lobkowitz, Fürsten s. a. Ferdinand, Philipp, Wenzel und Wilhelmine.
 Locze (Lotcze) 23. Hans, Schöffe in Primkenau 23.
 Lod(e)wig s. Ludwig.
 Löben (Laben, Laebin, Löbin), v., Barth in Trebichow 31. Dietrich 17. 108. Sweynchen (Swinchen) 17. 25. 108. in Tammendorf 31.
 Löffler, Friedrich 106.
 Löwenberg 106.
 Logau, v. 10. 11. Rittmeister Graf von Logau 10. Gräfin A. Theresia 10. Freiherr Balthasar Friedrich v. Logau u. Altendorf 10. Graf Carl Christian Heinrich, Kammerpräsident in Cüstrin 11. Gräfin Charlotte Eleonore, geb. Freiin v. Zedlitz 10. Caspar, Bischof von Breslau 93. Frh. Christof 10. Frh. David 10. Freiin Dorothea Eleonore, verehel. v. Tschierschky 10. Friedrich Heinrich 11. Frh. Heinrich Friedrich 11. Graf Fr. Leonhard 10. Graf Heinrich Friedrich 10. 11. Frh. Heinrich 10. 11. Gräfin Juliane Sophie, geb. v. Lüttwitz 11. Freiin Maria Elisabeth, geb. Gräfin Redern 11. Gräfin Ottilie, geb. Fechner 11.
 Loos (Loss[e]), Kr. Sagan 32. 41. 128.
 Loos s. Loss.
 Lorenzdorf (Laurendorf), Kr. Bunzlau 129. 132.
 Loss(e), v., Adam in Hermsdorf 127. Ernst in Hermsdorf 127. Hans in Hermsdorf 55. 127. u. Simbsen, Verweser von Glogau 10. Nickel in Hermsdorf 127. Nitsche 19. Sigmund in Hermsdorf 4. 127.
 Loss(e) s. Loos.
 Lost (?), Christoph, Bürgermeister von Glogau 108.
 Luban s. Lauban.
 Lubyn s. Lüben.
 Luckaw, Nik., Altarist in Breslau 24.
 Lud(e)wig(k) s. Ludwig.
 Ludwig II., König von Ungarn und Böhmen 4. 45. 46. 60.
 Ludwig, Herzog von Liegnitz 38.
 Ludwig II., Herzog von Brieg und Liegnitz 20. 27. 106.
 Ludwig (Lod(e)wig, Ludewig[k]), Anna, Frau v. Simon in Spr. 39. Balthasar, Bürger in Freystadt 41. Hans, Bürger in Freystadt 33. u. seine Ehefrau Maruscha 34. Hantsche, Schöffe in Spr. 28. 88. Bäcker in Spr. 33. Ratmann in Spr. 30. Bürgermeister in Spr. 31. Martin in Spr. 39. Maruscha, Ehefrau des Hans in Spr. 34. Nickel in Spr. 39. 90. Schuhmachermeister in Spr. 31. Peter, Altarist an der Pfarrkirche in Spr. 36. 39. 90. Ratmann in Sprottau 18. 19. Schulze in Ebersdorf 26. Sig(is)mund 35. Bürger in Spr. 89. 107. Bürgermeister in Spr. 33–35. 89. Ratmann in Spr. 33. 35.
 Ludwigsdorf s. Frankenberg.
 Ludwismühl bei Karpfreiß, Kr. Sprottau 58.
 Ludwigswinkel (Wiesenstück) 43.
 Luebeck, Kriegs- und Steuerrat zu Glogau 85.
 Lüben (Lubyn), Bürger 15. 129. Erbvoigt 15. Rat 15. 46. Tuchmacher 129.
 Lüben, Apetzko v., Ratmann in Sprottau 15.
 Luebicha s. Liebichau.
 Luessin, Franz, Ratmann in Sagan 18.
 Lüttwitz (Littwitz, Lütwitz, Lupti(t)cz, Lutwitz), v., 7. L.'sche Erben 63. Freifrau, geb. Freiin v. Kottwitz-Langheinersdorf 12. Anna Dorothea, geb. v. Knobelsdorf auf Langheinersdorf 6. 7. Balthasar 7. 10. Balzer auf Reuthau 6. 95. Balthasar Friedrich 7. auf Langheinersdorf 7. 10. Beate Helene, geb. v. Pannwitz 7. Dorothea 6. s. a. Anna Dorothea. Freifrau Dorothea Amalie, geb. v. Stosch 7. Georg 10. in Poppschütz 10. Hans 7. Hans Christof 7. 9. 10. (Hantsche). Juliane Sophie, verehel. Gräfin v. Logau 11. Frh. Karl 7. Karl Friedrich 7. Nickel auf Reuthau 9. Sigmund in Poppschütz 10. Tobias 7. Valentin Leonhard auf Reuthau, Altgabel und Hermsdorf 10. 11.
 Luisch (?), Hans, Schöffe in Sprottau 99.
 Luipoldus s. Leopold.

Luk, Hermann, Pfarrer in Weißig 26. Margaretha, seine Schwester 27.
 Lupti(t)cz s. Lüttwitz.
 Luterbach s. Lauterbach.
 Luthow s. Littau.
 Luttow s. Littau.
 Lutwitz s. Lüttwitz.
 Lybenfeldt, Erasmus, Mansionar der Marienkapelle im Dom zu Breslau 36.
 Lynar, Gräfin Luise Ernestine Agnes, geb. Gräfin v. Redern 131.

M.

Mache, Anna, verehel. Scholz in Spr. 61. Jakob, Ratmann in Sprottau 56.
 Machius, Balthasar, Dekan in Breslau 95.
 Mähren, Städte 24. Markgrafen s. Jobst, Jodokus, Johann.
 Magdeburg, Schöffen 47. Weistum der Schöffen 53. Burggraf Johann 23.
 Magdeburg, Joh., Magister in Breslau 29.
 Magnus, Christof 40.
 Mainz, Erzbischof Christian 5.
 Maler, Ambrosius, Notar, Klerik. d. Merseburg. Bistums 107.
 Mallmitz (Malnicz, Malnitz), Kr. Sprottau 2. 3. 8. 18. 26. 29. 31. 32. 54. 63. 103. 127. ff. Herrschaft 3. 5. 8. 12. 87. 127. ff. Mallmitzer (Malnische) Heide 30. 33.
 Malnicz, Malnitz s. Mallmitz.
 Maltitz (Maltitz), Niklas, Klosterpropst in Spr. 31. 33. 34. Nikolaus, Pfarrer in Spr. 89.
 Maltitz (Maltitz), v., Haubelt, herzogl. sächs. Marschall 128.
 Manegolt (Manigolt, Manigawld), Mathes, Schöffe i. Spr. 42. 43. 46. Nikol aus Ebersdorf u. s. Ehefrau Barbara 39.
 Mannigel (Manigel) in Primkenau 13. Melchior, Bäckermeister in Sprottau 61.
 Margaretha, Tochter des Herzogs Johannes II. von Glogau-Sagan 38.
 Margarethe, Dienerin der Barbara Heinen in Sprottau 49.
 Marquart(h), Hans 35. Schöffe zu Reuthau 9.
 Marschner, Joh. Christoph, Gerber in Sprottau 85.
 Marßburg s. Merseburg.
 Martin, Äbt des Augustinerklosters in Sagan 107.
 Martini, Friedrich Gotthelf, Gerber u. Korduaner i. Spr. 79.
 Maschke (Maschko, Masko), Schöffe in Spr. 40. in Küpper 71. in Nieder Eulau 2. Georg 132. Hans, Ratmann in Spr. 22. 32. Fleischer in Spr. 33. Nickel u. seine Ehefrau Ursula in Spr. 41. s. a. Mayschke u. Moschke.
 Masko s. Maschke.
 Massel, Kr. Trebnitz 2.
 Mathias, Mann der v. Landskron 19. s. a. Landskron.
 Mathis, Nickel, Schöffe in Spr. 30. Ratmann in Spr. 32.
 Matthias I. (Corvinus), König von Ungarn u. Böhmen 38.
 Matthias II., König von Ungarn u. Böhmen 60.
 Matuszkiewicz, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar in Sprottau 106.
 Maue in Dittersdorf 70.
 Mauer (Murus), Nik., Bürger in Sprottau 18.
 Mauschwitz (Maußwitz), Nickel 4. 44–46.
 Maußwitz s. Mauschwitz.
 Maximilian II., Kaiser 56. 128.
 Mayschke, Balzer u. seine Ehefrau Hedwig in Sprottau 100. Melcher in Sprottau 100. s. a. Maschke.
 Mecke, Franziskus, von Schwiebus. Notar, Priester des Breslauer Bistums 107. Michael aus Schwiebus, Priester an der Pfarrkirche in Sprottau 32. 89. kaiserl. Notar, Sohn des Jacobus 33.
 Medenitz s. Mednitz.
 Mednitz (Medenitz), Kr. Sagan 30.
 Mehder, Fabian, Schöffe in Reuthau 9.
 Meinward, Pfarrer in Boltersch 23.
 Meißen, Markgrafen zu, Georg 41. Heinrich 53. Moritz 53. Diözese 29.
 Mensura, Johannes, Prokurator des bischöflichen Hofes zu Breslau 17.
 Menzel in Mallmitz 72.
 Merboti, Nik., Kanoniker am Dom in Breslau 91.
 Mergkel, Peter, Schöffe in Sprottau 56.
 Merlein, Hans, Schöffe in Mückendorf 29. 30.
 Merseburg (Marßburg), Bistum 107.
 Mertin, Schulze in Zirkau 28.
 Merzdorf (Mersdorff), Kr. Glogau 8. 10.
 Merzdorf. Kr. Sagan 132.
 Messerschmied (Messirmsed), Mertin u. s. Ehefrau Dorothea geb. Ulrich 28.
 Metscheler, Hans (in Mückendorf?) 30. Johannes, Altarist an der Pfarrkirche in Sprottau 37. 89. 90.
 Metscheln s. Metschlau.
 Metschlau (Metscheln), Kr. Sprottau 3. 8. 92. 109.
 Mettner, Martin in Waltersdorf 9.
 Meydin, die Frau (in Sprottau?) 15.
 Michel, herzogl. Glogauer Kaplan 28. herzogl. Glogauer Schreiber 29. 30.
 Michelsdorf, Kr. Lüben 131.
 Mickencz, Hans, Schöffe in Mückendorf 29.
 Mießner in Hertwigswaldau 72.
 Migitz, Florian, Stadtmüller in Sprottau 97. 101.
 Mührse, Melchior, Fleischerknecht in Sprottau 95.
 Milkau (Milkaw, Milka, Mylkow), Kr. Sprottau 3. 8. 40. 127.
 Miltitz, Heinrich, Hauptmann in Sagan 35.
 Misner(i), Joh., Vizedekan der Glogauer Kollegiatkirche 25.
 Mockenberg, Hans 37.
 Mockendorff, Mögkendorff s. Mückendorf.
 Mockendorff s. Mückendorf.
 Modlau, Kr. Bunzlau 106.
 Moegkendorff s. Mückendorf.
 Mohler, N. u. s. Tochter Dorothea in Wachsdorf, Kr. Sagan 50.
 Mohrenberg in Sprottau 77.
 Molner, Peter, Schöffe in Primkenau 23.
 Monetarius, Conrad, Bürgermeister in Steinau 15.
 Monhaupt, Andreas (Titelbuch) 79.
 Morer, Nitsche in Sprottau 17.
 Moritz, Herzog zu Sachsen, Markgraf zu Meißen, Landgraf zu Thüringen 53. 55. 128.
 Moschke, Baltzer 41. s. a. Maschke.
 Muckendorff s. Mückendorf.
 Mückendorf (Mockendorff, Mochkendorff, Mögkendorff, Muckendorff, Mueckendorff, Mügkendorff, Mögkendorff, Mückendorff), Kr. Sprottau 8. 9. 18. 22. 28–30. 32. 35. 37. 42. 46. 49–51. 55. 57. 66. 68–70. 72. 81. 83. 103.
 Mühlgest, Kr. Steinau 130.
 Müller in Primkenau 13. in Eulau 100. Lehrer i. Spr. 76. Baltzer, Bürger u. Tuchmacher in Lüben 129. Georg, desgl. 129. Gottlob, Koch 10.
 Münsterberg, Herzöge, s. Albrecht, Georg, Karl I.
 Münzer s. Monetarius.
 Murus s. Mauer.
 Myle, Paul und seine Frau Dorothea in Mückendorf 42.
 Mylkow s. Milkau.

N.

Namslau, Schloß und Stadt 107.
 Napajedl (Napayadl), Stadt in Mähren 20.
 Naumann, Dr., Wenzel, herzogl. sächs. Kanzler 53.
 Naumburg (Nawnburg) am Bober 107. Töpfergewerk 86. Schuhmacherinnung 102.
 Nawmann, Wenczeslaus, herzogl. sächs. Kanzler 128.
 Nawnburg s. Naumburg.
 Nebelschütz, s. Niebelschütz.
 Nebelschütz s. Niebelschütz.
 Nebelshcicz, s. Niebelschütz.
 Nebeschütz s. Niebelschütz.
 Nebilisch s. Niebelschütz.

- Nebilschicz s. Niebelschütz.
 Nechel, Nechell, Nechelin, Necheren, Necherin s. Nechern.
 Nechern (Nechel, Nechelin, Nechell, Necheren, Nechrin, Necherin), v. 40. auf Cunzendorf 109. der Junge, Grabis Sohn 22. Balthasar in Cunzendorf 127. Baltzer 39. auf Hartau 4. Franz 127. 128. in Hartau 46. in Cunzendorf 128. Grabis 127. 128. in Eulau 127. Grabis, des jungen Grabis Sohn 19. Grabis, des Siegfried Sohn 19. Grabis, der Aelteste u. der Jüngste, Vetter 19. Grabis, Sohn des Seyffart auf Cunzendorf 39. Jön 19. Nickel 127. auf Hartau 19. in Küpper 128. Nickel, Sohn des Seyffart auf Cunzendorf 39. Seyffart (Seyfridt, Seywarth) 39. Sohn des Seyffert, in Cunzendorf 39. 43. 45–48. 127. 128. Seyffert auf Hartau 4. Seyfridt, herzogl. sächs. Rat 127. Siegfried (Syffrid) 17. 19. 24. 31.
 Nedirleyn, Hans 89. Hans, Bäcker in Sprottau 99.
 Nehezemewschil s. Niesemeuschel.
 Neiße, Kollegiatkirche, Propst 91.
 Neißer, Conrad, herzogl. Saganer Sekretär 57.
 Nenkersdorff, Kr. Freystadt 47. 48.
 Neringk, Lorentz 54.
 Netkau s. Nettkow.
 Nettkow, Deutsch (Netkau), Kr. Grünberg 5.
 Neuberger, Erhardt, herzogl. Kanzleischreiber 41.
 Neudeck, Kr. Glogau 109.
 Neuendorff (Neuwendorff), Niklus, Archidiakon v. Glogau 25.
 Neuenwelder (Newenweld, Newenwelder, Newenweldir), Simon, Pfarrer in Beuthen a. O., herzogl. Schreiber 3. 9. 33. 34. 35.
 Neugabel, Kr. Sprottau 8.
 Neuhammer, Kr. Lüben 131.
 Neuhammer, Kr. Sagan 129.
 Neuhausen (Niuhusa) bei Worms 5.
 Neukirch, Polnisch, Kr. Kosel 109.
 Neumann (Newhmann, Newmann), Andreß, Bürgermeister in Spr. 62. C. A. auf Dittersbach 1. Heinrich, Schöffe in Groß Küpper 27. Joh., Notar des Breslauer Konsistoriums 29. Kwnith, Schöffe in Groß Küpper 27. Martin, bischöfl. Breslauer Notar 50. Samuel 41. Lehrer in Spr. 84. Polizeieinspektor in Spr. 66. in Zirkau 73. in Sprottau 72.
 Neumarkt, Burggraf v. 43.
 Neumeister (Novi magistri, Newmeistir, Newemeistir, Nuemeister), Hans, Ratmann u. Bürgermeister in Spr. 16. Hermann, Ratmann u. Bürgermeister in Spr. 16. Hermann d. J. in Spr. 16. Hermann, Bürger in Sagan, seine Ehefrau Katharina u. seine Tochter Barbara 18.
 Neusalz, Kr. Freystadt 74. 77. königl. Amt 11.
 Neustadt in Mähren 24.
 Neustädte (Kr. Freystadt), Töpfergewerk 87. Schuhmacherinnung 102.
 Neuvorwerk, Kr. Sprottau 1. 8. 14.
 Newemeistir s. Neumeister.
 Newenwelder s. Neuenwelder.
 New(h)mann s. Neumann.
 Newmeistir s. Neumeister.
 Newperger s. Neuberger.
 Nibelschütz s. Niebelschütz.
 Nibschütz s. Niebelschütz.
 Nickel, Alde 37. Bauschke, Schöffe in Preichau 43.
 Nickels, Peter in Waltersdorf 9.
 Niclas, Pfarrer in Klein Küpper 35.
 Nicolasch, Tscharne 37.
 Nicopolis, Bischof Adam v., Breslauer Weihbischof 93.
 Niebelschütz (Nebelschicz, Nebelschiz, Nebelshicz, Nebeschütz, Nibelschütz, Nebilsch, Nebilschicz, Nibschütz), v., 65. in Zeisdorf 97. Balthasar 8. Barbara s. Wolf-Behme 21. 22. Christof auf Rettkau und Wilkau, Verweser des Fürstentums Glogau 85. 94. Ernst zu Rietschütz, Verweser des Fürstentums Glogau 4. 43–48. 51. Hans 13. 17. 108. Hans, Hauptmann in Spr. 19. Hans auf Gleinitz 8. Hans Ernst 8. Heinz 17. Jakob u. Joachim in Gießmannsdorf 55. Kaspar 17. Lassle 108. Nickel in Gleinitz 46. Peter 19. 20. Peter, Ritter 14. Petsche 17. Pezko 15. Wolf auf Gleinitz u. seine Ehefrau Barbara, geb. v. Rechenberg 8.
 Niebisch s. Niebusch.
 Niebusch (Niebisch), Kr. Freystadt 6.
 Niesemeuschel (Nehezemewschil), Johann, Altarist am Dom in Glogau 35.
 Nigri, Andreas, Mag., Advokat des Bresl. Konsistoriums 29.
 Nikolaus, Erbrichter in Glogau 15.
 Nimbsch s. Nimptsch.
 Nimptsch (Nimbsch), v., Hans Friedrich, Landeskanzler 6. Frhr., dann Graf Johann Heinrich, Landeshauptmann v. Glogau 4. 7. 96. 109.
 Nimptsch (Nimbsch), Pfarrer 24.
 Nipperrn, Kr. Neumarkt 130.
 Nipperrn, v., Heinrich 130.
 Nitrif, Michel, Bürger in Sprottau 56. s. a. Nittreß.
 Nitschke, Hans, Schöffe in Sprottau 35. 99.
 Nittreß, Hans, Hammermeister in Ober Leschen 48. s. a. Nitrif.
 Niuhusa s. Neuhausen.
 Noack in Sprottau 72.
 Nonnenbusch bei Sprottau 83.
 Northeim, Kr. N. (Hannov.) 2.
 Nostewitz s. Nostitz.
 Nosti(t)cz s. Nostitz.
 Nostitz (Nostewitz, Nosti(t)cz, Nostwitz, Nustwytz), v., 43. Abraham und Asmann in Sprottschdorf 51. Abraham in Eulau 54. 55. Abraham d. Ae. u. s. S. Abraham d. J. u. Hiob (Job) 57. Graf Christoph Wenzel, Landeshauptm. von Glogau 7. 95. 130. Georg, Hauptm. in Spr. 43. 45–48. Hans 127. Hantsche 31. Hiob u. s. S. Abraham. Nikolaus, Pfarrer u. Klosterpropst in Spr. 25. Otto Conrad auf Zedlitz 129. Sigmund 19. 24. 108. auf Ziebendorf und Prottschkenhayn 129. Stenzel 43.
 Nostitz s. Nostitz.
 Novi magistri s. Neumeister.
 Nowag, Petrus, Domherr in Breslau, dann Bischof 24. 29. 32. 89. s. a. Petrus.
 Nuemeister s. Neumeister.
 Nürnberg (Nurenberga) 127.
 Nurenberga s. Nürnberg.
 Nustwytz s. Nostitz.
 Nympschitz, Nickil, Erbherr von Petersdorf 33.
- O.**
- Obst in Sprottau 72.
 Ochelhermsdorf (Hermansdorff), Kr. Grünberg 31.
 Ochse, Jacob, Schöffe in Sprottau 9.
 Oegel, Hans, Bürger in Sprottau u. s. Ehefrau Salome 56.
 Oels (Olsna), Stadt 11. 24.
 Oels, Herzöge, s. Albrecht, Georg, Karl I., Konrad II., Konrad III., Konrad, Erbe von Oels.
 Oels, Fürstentum 47.
 Oelschen (Olschen), Kr. Steinau 43.
 Oelse, Bürger in Sprottau 101.
 Oelzschau bei Torgau (?) 1.
 Oemchen (Oemchin), Nickel 21.
 Oesterreich s. Matthias Corvinus 38.
 Ofen 33. 62.
 Offka, Gem. d. Ladislaus, Herzogin von Oppeln 22. 23.
 Oberlicht, Jacob, Schöffe in Sprottau 47. 48.
 Olbersdorff s. Ulbersdorf.
 Ollendorf, Kaufmann in Sprottau 72.
 Olmütz (Olomuncz) in Mähren 24.
 Olomuncz s. Olmütz.
 Olschen s. Oelschen.

Olsna s. Oels.
 Opatcz, Niklus, Schöffe in Sprottau 26.
 Opitz, Georg in Wittgendorf 12.
 Oppel, v., E. W. verehel. v. Troschke 2.
 Oppeln (Opul), Lukas v., Notar des Bresl. Konsist. 29.
 Oppeln, Herzöge v., s. Agnes, Bernhard, Bolko IV., Ladislaw und Offka.
 Oppeln, Stadt 107. Kreuzk. (Domh.) 36.
 Oppenheimer, Fabrikbesitzer in Sprottau 72. 76.
 Oppersdorf, Reichsgraf v., Georg, Herr auf Ober Glogau, Landeshauptmann v. Glogau 6. 13. 61. 86. 109.
 Opul s. Oppeln.
 Orawa s. Arwa.
 Osschyakofsky, Stefan, Mansionar der Glogauer Kollegiatkirche 25.
 Ossenbahr, Kr. Bolkenhain 6.
 Ossig, Kr. Lüben 128–130.
 Ost, Martin in Eulau 100.
 Osten, Kr. Guhrau 41.
 Ostril, Joh. in Sprottau 37.
 Othmuchow s. Otmachau.
 Otte, Franz, Bürger in Sprottau 56.
 Ottendorf (Ottindorf), Kr. Sprottau 8–10. 21. 36. 37. 49. 50. 109. 127.
 Ottindorf s. Ottendorf.
 Otmachau (Othmuchow), Nik. v., Notar des Breslauer Konsistoriums 29.
 Otto, Sohn Kaiser Friedrichs I. 5.
 Ove, Reinhard 15.

P.

Pach s. Pack.
 Pack (Pach), Johannes v. 15.
 Panewi(c)z s. Pannwitz.
 Pannwitz (Pan(e)wi(c)z, Pannwicz, Panwitz), v., 1. 7. 22. Anton 7. Beate Helene, verehel. v. Lüttwitz 7. Friedrich 7. Heinrich 16. Hentschel 17. 18. 108. Johannes 16. Nikol 16. Tycho 15. Wolfram 15.
 Paschke (Paschkonis), Bürgermeister v. Spr. 23. Hofrichter in Spr. 19. Ratm. in Spr. 22. 27. Stadtältester in Spr. 26.
 Paul, Adam in Spr. 54. Michel, Bäckermeister in Spr. 31. Peter, Schöffe in Spr. 54.
 Paulaw, v., Balthasar, Domherr am Dom zu Breslau 89.
 Pause, Kr. Sagan 128. 129. 132.
 Pausemann (Paußmann, Paws(s)emann). Michael, Fleischerältester in Spr. 35. 91. Ratmann in Spr. 35. Schöffe in Sprottau 39.
 Peiserich, Nik., Bürger in Sagan 51.
 Peisert in Wachs Dorf 73. 85.
 Peitz(e)ner, Joh., Hofrichter in Spr. 40. 41. 91. 99. Bürgermeister v. Spr. 42.
 Peschel, Christof, Erbschulze in Ober Eulau 2. s. a. Peschil.
 Peschick (Peschigk), Mykulasch v. Bielau, Landeshauptmann v. Glogau 40.
 Peschil, Nickel, Bauer in Zeisdorf 32. s. a. Peschel.
 Peseler, Sebald, Bürger in Sprottau 56.
 Peter, Grose in Groß Küpper 18.
 Petersdorf (Petirßdorff, Ptersdorf), Kr. Sagan 43. 127.
 Petersdorf, Kr. Sprottau 8. 10. 14. 33. 51. 58. 67. 72. 82. 83. 109.
 Peterswaldau (Peterswalde), Kr. Sagan 10.
 Petirßdorff s. Petersdorf.
 Petrus (v. Nowag) II., Bischof von Breslau 24. 32. 89.
 Petschekans, Handwerksmeister in Sprottau 26.
 Petzelt, Nikol, Bürger in Sprottau 94. s. a. Pezolt.
 Peukert in Sprottau 72.
 Pewil, Joh., Richter in Retz 23.
 Pezolt, Nikol, Fleischer in Sprottau 95. s. a. Petzelt.
 Pfaffendorf, Kr. Freystadt 9. 11. 61.
 Pfeif(f)er in Sprottau 72.

Pfluger, Nik., bischöfl. Protonotar 17.
 Pfuhl, Joh. Gottlieb, Schulze in Rückersdorf 11.
 Pfullendorf (Phulndorf), Graf v., Rudolf 6.
 Pfunzig, Ludwig, aus Nürnberg, bischöfl. Bresl. Kämmerer 127.
 Phancuch, Hene, Schöffe in Primkenau 27.
 Philipp, Herzog v. Sagan aus dem Hause Lobkowitz 131.
 Philipp, Erzbischof von Köln 5.
 Phulndorf s. Pfullendorf.
 Pierscher s. Pirscher.
 Pietsch in Boberwitz 70. in Sprottau 72.
 Pilgerim, Petsch 19.
 Pinkwart in Hertwigswaldau 71.
 Pirna (Pirraw) in Sachsen 53. 128.
 Pirsche (Pirße), Andreas, Christoph, Hans, Peter in Wachs Dorf 41. Hans in Wachs Dorf 35.
 Pirschel in Spr. 49. Martin und seine Kinder in Spr. 49. Merten in Spr. 50. Melchior, Ratmann in Spr. 60. Valtin, Schöffe in Spr. 54. s. a. Pirsche u. Pirscher.
 Pirschen s. Pürschen.
 Pirscher (Pierscher, Pirßer, Pyrserius), Caspar, Kanzler 10. Gregor, herzogl. Glogauer Schreiber 51. Hans in Wachsmansdorf 53. Hans, Stiefsohn des Jencke Landskron 31. Matthias, Domherr, Generaloffizial u. Archidiakon in Breslau 54. 92. Melchior, Ratmann in Spr. 58. 59. Peter in Wachsmansdorf 53. Valentin, Schöffe 55. 56. u. seine Ehefrau Margaretha 100. s. a. Pirsche und Pirschel.
 Pirser s. Pirsche(r) und Pirschel.
 Pirße(r) s. Pirsche(r) u. Pirschel.
 Pischkowitz, Kr. Glatz 7.
 Pistoris, Dr., Simon, herzogl. sächs. Kanzler 53. 128.
 Ptersdorf s. Petersdorf.
 Plaina, Michel v. Hohen Kynßberg 50.
 Plauen s. Rückersdorf 109.
 Pleß, Standesherrschaft 57. 129.
 Plothow (Plott), Kr. Grünberg 31.
 Plott s. Plothow.
 Pömer, Andres, Vogt in Primkenau 23. s. a. Pomer.
 Pörsel s. Dober.
 Pohl(e) s. Pol(e).
 Pohorlicz s. Pohrlitz.
 Pohrlitz (Pohorlicz) in Mähren 24.
 Polan, Hanke, Schöffe in Primkenau 23. 27. Hans in Loos 32.
 Pol(e) (Pohl(e), Christof, Schöffe in Spr. 100. Fabian, Bürger in Spr. 54. Georg in Spr. u. seine Ehefrau Walpurgis 55. Justina, Priorin des Magdalenerinnenklosters in Sprottau 58–60. Margaretha 60.
 Polen, Könige, s. Johann Albert, Johann III. Viehhandel nach Polen 96.
 Polkenhayn, Michael aus Liegnitz, Stadtschreiber in Spr., öffentl. Notar 107.
 Polkewicz s. Polkwitz.
 Polkwitz (Polkewi(t)cz, Pulkewicze), Kr. Glogau, Stadt 31. 85. 129. Schneider 85. Töpfergewerk 86. Land 31.
 Polkwitz, Klein, Kr. Sprottau 9. 18. 19. 32. 35. 104. 127–129.
 Pollanth, Martin, Schöffe in Sprottau 99.
 Pomer (Pommer), Anna, Bürgerin in Sprottau 28. Niklos, Ratmann in Sprottau 19. s. a. Pömer.
 Poppschütz, Kr. Freystadt 5. 8. 29. 95.
 Poppschütz (Popschi(t)cz, Popschütz, Popschitsch), v., Bronke, Bruncke 22. in Poppschütz 29. Caspar 3. 4. in Hartau 4. 29. Hans 4. 37. in Hartau 3. 37. Heinze in Poppschütz 29. Jachnig (Jochnick) 13. 17. Peter (Petsche) auf Hartau 4. 29.
 Posen, Diözese 23.
 Possige s. Possing.
 Possing (Possige), Hans, Bürger in Haynau 18. 19. 21. 22. 27.
 Poßke s. Puschkau.
 Postepitz, Georg Kostka v., Feldhauptmann 38.
 Poster s. Puster.

Potner s. Bothner.
 Potsdam 68. 84.
 Pottich, Joh., Bürger in Sprottau 33.
 Prag 55. Diözese 25.
 Prauser, Leonhard 99. Stadtschreiber in Sprottau u. seine Ehefrau Anna 51.
 Prechtler, Otto 88.
 Preichau (Preiche, Preichaw), Kr. Steinau a. O. 43. Hofrichter 44.
 Preßburg 38.
 Pretztil, Nik., Mag., Prokurator des Bresl. Konsist. 90.
 Preuß, Zacharias 2.
 Preußen, Herzog in, 1. König Friedrich II. 11. 97. 131. König Friedrich Wilhelm II. 11. König Friedrich Wilhelm IV. 105. Prinz Adalbert 105.
 Prewße, Jancke 37.
 Prideman, Baltzer, Schöffe in Spr. 47. 48. Michel in Spr. 91. Fleischerältester in Spr. 44. Schöffe in Spr. 42. 45.
 Priebus, Töpfergewerk 86. Herrschaft 107. 129.
 Primkenau (Primpke, Primpkenaw, Prympkenaw, Prympkenow, Prympke[n]), Stadt 12–14. 52. 82. 83. 85. 108. 109. Archiv, herzogl. 8. 107 ff. Bürger 27. Haus 108. Herrschaft 5. 8. 10. 12. 13. 67. 109 ff. 121. 126. Hof- u. Frohndienste 109. Kirche, ev. 126., kath. 126. Land 108. Magistrat 109. Pfarramt, ev. 12. 14., kath. 14. Schöffen 23. 27. Schuhmachergewerk 102. Stadtarchiv 13. 14. Stadtschule 126. Töpfergewerk 87. Urbar 121. Vogt 23.
 Primpe, Pripkenaw s. Primkenau.
 Prittag, Kr. Grünberg 1. 11. 129.
 Prittitz, v., Gustav Christian 4.
 Promnitz (Prombnitz, Promenicz, Prompnitz), von, 132. Anna Elisabeth, verw. Freiin v. P., geb. Freiin v. Saurma, verehel. Gräfin v. Redern 131. Balthasar, Bischof von Breslau 92. 108. Balzer Friedrich, Graf, auf Halbau 1. Caspar zu Lessendorf, Hauptmann zu Freystadt und Grünberg 47. 50. Frh. Heinrich Anselm auf Pleß, Landeshauptmann von Sagan 128. 129. Marcus 127. Mathis 37. zu Ottendorf, Miterberr zu Ulbersdorf 36. Otto, Altarist 34. Frh. Sigmund Seifried auf Pleß usw., Kammerpräsident 57. 129. Landvogt d. Nieder Lausitz 129.
 Proskau, Herrschaft 132.
 Proskau (Pruskow), Graf v., 13. Georg Christof, Erbherr der Herrschaften Primkenau, Petersdorf u. Hertwigswaldau 10. 63. 109. 132. Gräfin Maria, geb. v. Sprintzenstein, auf Primkenau 109.
 Protschkenhayn, Kr. Schweidnitz 129.
 Prudentis, Nik. aus Frankenstein 89.
 Prufer, Hans, Bürger in Glogau 41.
 Przimcke, Bernhard 108.
 Prympken s. Primkenau.
 Prympkenow s. Primkenau.
 Prympkenaw s. Primkenau.
 Psychholz, Barthol., Bürgermeister in Freystadt 6. Martin, Bürger u. Ratsverwandter in Freystadt 6.
 Pückler, Graf 2.
 Pürschen (Pirschen), Kr. Glogau 44. *
 Pulkewicz s. Polkwitz.
 Purchart s. Burckart.
 Pusch, Hans, Schöffe in Sprottau 40. 41. 91. Ratmann in Sprottau 42.
 Puschkau (Poßke), Kr. Sagan 32. 127. 129.
 Puster, Melchior v. Bulleritz (Poster zu Golleritz), herzogl. Münsterberg. Rat, Statthalter des Fürstentums Glogau 47. 91.
 Putlitz, Gustav zu 88.
 Putschakin(?) 23.
 Pyrserius s. Pirscher.

Q.

Quaritz (Quartz), Kr. Glogau 87.
 Questener, Erasmus, Bader in Sprottau 28. s. Bruder Joh.

und seine Mutter Catharina 28.
 Quoss, v., Christoph in Tzschacksdorf, Hauptm. in Sorau 57.
 Qwossaw, Joh., herzogl. Glogauer Schreiber 127.

R.

Raake, Groß, Kr. Trebnitz 11.
 Rabenau (Rabenow), v., Friedrich 20. Fritsche 18. 19. 108. Hans 29. 30.
 Rabiger s. Rebiger.
 Rackell, Hans 43. Hans u. Nickel in Küpper (Kr. Sagan) 43.
 Rackwitz in Wittgendorf 73.
 Rädern s. Redern.
 Rädisch s. Sprottau, Geisteskranke.
 Raegeber, Jakob, Ratmann in Sprottau 53. Nickel, Schöffe in Sprottau 53. 99. s. a. Rebiger.
 Rätthel s. Rethel.
 Rädchen, Klein, Kr. Guhrau 2.
 Ramung, Siegfried, Bürgermeister in Fraustadt 15.
 Rapodo, Erwählter von Speyer 5.
 Rauden, Kr. Freystadt 106.
 Rebiger (Rabiger), Christoph, Ratmann in Sprottau 41. 42. Dorothea s. Jakob. Jakob, Bürger in Sprottau u. seine Ehefrau Dorothea 56. Schöffe u. Ratmann in Spr. 56. Nickel in Spr. 50. Schöffe in Spr. 41. 99. Ratmann in Spr. 44. 45. Bürgermeister in Spr. 45–47. s. a. Raegeber.
 Rechenberg (Rechinbergk, Rechenperg), v., Baltzer auf Borgsdorf 108. Barbara, verehel. v. Niebelschütz 8. Caspar 108. auf Borgsdorf 108. auf Klitschdorf 108. auf Primkenau 58. Clement 27. 108. Günther 17. 108. Hans 108. auf Borgsdorf 108. Ritter auf Freystadt u. Schlawa 48. auf Deutsch Wartenberg 127. Jorge auf Windischborau 109. Heinrich (Heintze) 108. auf Klitschdorf 109. Hentze auf Borgsdorf 108. Nickel 9. 17. 108. auf Borgsdorf 108. auf Großenborau 31. Melchior auf Wengeln 109.
 Redern (Reder, Rehder, Rödern, Rädern), v., Grafen, 72. in Spr. 83. Anna Elisabeth, verw. Freiin v. Promnitz, geb. Freiin v. Saurma, Ehefrau des Heinrich Gottlob 131. Carl Albrecht, Geh. Etats- u. Kriegsminister, Ober-Amtsregierungs-Präsident in Glogau, auf Mallnitz 109. 131. 132. Carl Moritz, Erbherr auf Krappitz 61. Carl Seyfried 130. Heinrich Gottlob auf Cunzendorf 130–132. Helene Hedwig, verehel. Gräfin Henckel 131. Juliane Charlotte, verehel. Gräfin v. Tentzin 131. Luise Ernestine Agnes, verehel. Lynar 131. Maria Elisabeth, verehel. Freifrau v. Logau 11. Ursula Marianne, verehel. Gräfin Schönaich 131. Ursula Marianne, geb. Herrin v. Kittlitz 100. 130–132.
 Redisch s. Hradisch-Ungarisch.
 Redlitz s. Hasen.
 Regent, „contrôleur de ville“, in Sprottau 96.
 Rehder s. Redern.
 Reher, Hans zu Hartau 40.
 Reichard, Barbara und Hans in Sprottau 89.
 Reiche (Reyche), Adam, Schulze in Mallnitz 2. Andris, Altarist an der Pfarrkirche in Sprottau 34. Martin, Bürger in Sprottau 56.
 Reichenbach, v., Georg Friedrich auf Ossenbahr 6.
 Reichenbach-Goschütz, v., Friederike Charlotte Amalie, verehel. Burggräfin zn Dohna-Vianen 132.
 Reihme, Adam in Wittgendorf 12.
 Reinold s. Reynold.
 Reinshain (Reyleshan), Kr. Freystadt 44.
 Reitha s. Reuthau.
 Reme, Nik., Prediger in Sprottau 25.
 Renner, Friedr. 41. Aeltester der Schmiedezeche in Spr. 62.
 Rentsch s. Reyntsch.
 Resinkirche, Michael, Magister, Advokat des Breslauer Konsistoriums 29.

- Retell s. Rethel.
 Rethel (Retell, Rettel[!]), Bartel, Bürger in Spr. 54. Schöffe in Spr. 100. Caspar, Bürger in Spr. 54. Schöffe in Spr. 54. Hans, Schöffe in Spr. 47. Peter in Spr. 51.
 Retschitz s. Rietschütz.
 Rettel(l) s. Rethel.
 Rettkau, Kr. Glogau 85. 94.
 Retz (Recz) in Nieder-Oesterreich 23.
 Reuss-Plauen, Grafen 11.
 Reuss, Graf Heinrich IX. 109.
 Reußenfeldau, Kr. Sprottau 9. 11. 12.
 Reuthau (Reitha, Reutha, Rewte), Kr. Sprottau 6. 7. 9–11. 82. 95. 104.
 Rewte s. Reuthau.
 Reyche s. Reiche.
 Reyleshan s. Reinshain.
 Reymann, Nik. u. Petrus in Sagan 24. s. a. Rymann.
 Reymisch s. Reymtsch.
 Reynlein, Niklus d. Ae. u. seine Ehefrau Barbara aus Groß Küpper 29.
 Reynold (Reinold), Bürger in Sagan 15. Hans, Bürger in Sagan 20. Katharina in Spr. 36. Margaretha in Spr. 34.
 Reymtsch (Reymisch, Reymtzcsh), Jakob in Zeißau 32. Bürger in Spr. 90. Schöffe in Spr. 35. Ratmann in Sprottau 35. 89. Jorge 32.
 Rhein, Pfalzgraf bei, Konrad 6.
 Richezo, Ministeriale 6.
 Richter, Nitsche, Ratmann in Sagan 18. Simon, Erbvogt in Steinau 15.
 Riedel, G., Schützenältester in Sprottau 106.
 Riegel, Kr. Striegau 6.
 Riesenstein, v., Caspar auf Biegnitz 6. auf Scheibau 7. Caspar Benjamin auf Zyrus 7.
 Rießmann, I. H. in Sprottau 64. s. a. Rismann.
 Rietschütz (Ritschitz, Retschitz), Kr. Glogau 4. 44–48.
 Rimpler s. Rümpler.
 Rint, Reinhold, 14.
 Rismann, Hans Heinrich, Mützenmacher in Sprottau 96 s. a. Rießmann.
 Ritschitz s. Rietschütz.
 Ritter, Gabriel, herzogl. Glogauer Schreiber 3. Paul, dessen Frau in Sprottau 46.
 Röber, v., Hans Georg 6. Hans Joachim 6. Theresia Barbara, geb. Chwalkowski 6.
 Röhel, Daniel, Bürger in Sprottau 62.
 Röhr, Hans zu Mückendorf 42.
 Röseley, Kr. Freystadt 7. s. a. Zyryusberg.
 Rohte s. Rothe.
 Romer, Georg 40. Schöffe in Sprottau 42. 43.
 Roseler, Markus, Schöffe in Sprottau 35.
 Rosenberg, v., Jodokus, Bischof von Breslau 90.
 Rosenhain, Laurentius, Altarist an der hl. Geist-Kapelle vor Freystadt 49.
 Rosenkranz (Rosincranz), Nikol., Bürger in Sprottau 16.
 Rotchyn, Peter, Bürger in Liegnitz 25.
 Rotenberg, Rotemburg, Rotempurg, Rotenberg, Rotenberg s. Rotenburg.
 Rotenburg (Rotemburg, Rotempurg, Rotenberg, Rot(h)inberg, Rothinburg, Rotenberg, Rothinberg, Rottenbourg, Rotenberg), v., 19. in Spr. 37. Asmann in Denkwitz 10. Christian 21. Christoph 24. George 9. Georg Sebastian auf Deutsch Nettkow 5. Hans zu Ottendorf 10. Heinrich zu Ottendorf 10. 21. Propst zu Freystadt 30. Hauptmann in Sprottau 18. Heinze der Alte 37. Konrad 17. 18. Nickel zu Ochelhermsdorf 31. zu Buckow 31. auf Ottendorf 9. Frau Polke und ihre Söhne 21. Werner 3. 33. 36. 127.
 Rothe (Rutthe, Rohthe), Christoph, Töpfermeister in Sprottau 87. seine Witwe 87. Johannes, Mansionar am Dom zu Glogau 36.
 Rothinberg, Michel, Schöffe zu Sprottau 28.
 Rothinberg, Rothinburg s. Rotenburg.
 Rothkirch (Rottkirch), v., Ernst auf Spröttchen 128. Helene, verehel. Stosch auf Ossig usw. 128–130. Sigmund auf Spröttchen 128.
 Rotloff, Joachim, Ratmann zu Sprottau 33. 34. Bürgermeister zu Sprottau 35. Johann, Altarist an der Pfarrkirche zu Sprottau 91.
 Rottenbourg s. Rotenburg.
 Royner, Balthasar, Substitut und Wochner des Breslauer Domchors 36.
 Rudeger v. Johnsdorf 14.
 Rudiger, Arnestus, Domh. an der Kreuzkirche zu Bresl. 36.
 Rudlo, Schulze von Boberwitz 16.
 Rudolf II., Kaiser 6. 10. 13. 57–60. 128. 130.
 Rudolf, Herzog von Sagan 30.
 Rudolf, Bischof von Breslau 36. 90.
 Rudolf, Graf von Pfullendorf 6.
 Rückersdorf, Kr. Sprottau 11. 59. 61. 67. 109. Ober 12. Rüffer zu Spröttisch-Küpper 71.
 Rümpler (Rimpler, Rüm(p)eler, Rumpeler) 105. Vorwerksbesitzer 96. Adam, Ratmann zu Spr. 58. 59. Daniel, Ratmann zu Spr. 61. Dorothea s. Hans. Hans, Bürger zu Spr. 54. u. seine Ehefrau Dorothea 53. Schöffe zu Mückendorf 30. Hofrichter zu Sprottau 100. Johannes, Ratmann zu Sprottau 47. Bürgermeister zu Sprottau 53. Samuel zu Sprottau 53. Sigmund, Schützenältester zu Sprottau 105.
 Rugger, Ministeriale 6.
 Rumpeler s. Rümpler.
 Rumpelt, Lehrer zu Sprottau 84.
 Ruppelt, Caspar, Fleischermeister zu Sprottau 95.
 Ruprecht, Herzog von Liegnitz-Brieg 17.
 Rurwiese 10.
 Rutsch, Schuhmachermeister 78.
 Rutschitz, Baltzer 108.
 Rutthe s. Rothe.
 Rychulff, Hanns, Bürger zu Liegnitz 20.
 Rymann, Jakob, Bürger zu Sagan 18. s. a. Reymann.
 Ryme, Hans, Ritter 17. 18.

S.

- Sabade, Kr. Sprottau 9. s. a. Sabedaw u. Sabenden.
 Sabedaw (ehem. Vorwerk), Kr. Sprottau 9. s. a. Sabade und Sabenden.
 Sabenden, Kr. Sprottau 10. s. a. Sabade u. Sabedaw.
 Sabitz, Kr. Lüben 128.
 Sachs, der große, Kirchwiese 69. Waldwiese bei Spr. 84.
 Sachsen, Kurfürst bzw. Herzöge s. Albrecht, Ernst, Friedrich, Georg, Heinrich, Moritz, Sigmund.
 Sachsenburg, Krh. Chemnitz 53. 128.
 Sack (Sak, Sag(k), Szag), (v.), Gregor zu Pürschen 44. Franz auf Bartsch 128. Heinrich 18–20. Heinrich, Marschall 108. Klaus 17. 18. Nickel 18.
 Saffgotsche s. Schläffgotsch.
 Sag s. Sack.
 Sagan, Herzöge s. Agnes, Balthasar, Barbara, Ferdinand, Heinrich VIII., Heinrich IX., Heinrich X., Johannes I., Johannes II., Katharina, Konrad II., Peter v. Kurland, Philipp, Rudolf, Scholastika, Wallenstein, Wenczeslaw, Wenzel, Wenzel (Eusebius) und Wilhelmine.
 Sagan, Fürstentum 24. Land 41. 55. 107. Amtmann 53. 128. Amtskanzlei 1. Landeshauptmann 55. 128. 129. Landmannen u. Städtel 106. Pfandesherr 57. Verweser 129.
 Sagan, Stadt 36. 58. 72. 85. 127. 132. Bürger 15. 18. 20. 25. 31. 42. 51. Bürgermeister u. Rat 18. Erbrichter 15. Fleischerpfund 94. Hauptmann 35. 48. 57. Maße 15. u. Gewichte 91. 94. Münzrecht 19. Schloß, Frauens-tube im 107. Töpfergewerk 86. 87. Weichbild 127.

- Sagan, Archipresbyterat 127. Augustinerkloster 26. 58. Abt Gunther 17. Martin 107. Klostergut 26.
- Sagk s. Sack.
- Sak s. Sack.
- Salcza s. Salza.
- Salcze s. Salza.
- Saldow, v., Eberhard 14.
- Salza (Salcza, Salcze), v., Hans zu Lauban 25. Jakob, Dr. jur., Dechant an der Kreuzkirche zu Breslau 43. Erwählter der bischöfl. Kirche zu Breslau 45. Bischof von Breslau 4. 46. 50. 92. Jakob zu Schreibersdorf, Landeshauptmann von Glogau 4. 42–46. 87.
- Sambsttag, Carl Wilhelm, Nadler aus Breslau 86.
- Samischkawiesen bei Ober Leschen 67. 84.
- Sandiferi, Martin 45.
- Sanner, George zu Wittgendorf 12.
- Saraw s. Sorau.
- Sartor, Georg, Sohn des Theodericus, kaiserlicher Notar aus Döbbelin 29.
- Sartoris s. Schneider.
- Saurma, Freiin Anna Elisabeth, verehel. Freiin v. Promnitz, dann Gräfin v. Redern 131. Baron Wolfgang Ernst 130.
- Saurma, Graf auf Köben 7.
- Scepustensis terra s. Zips.
- Schacksdorf, Kr. Luckau 57.
- Schade, Georg, Bauer 60. Zacharias, Fleischermeister zu Sprottau 93.
- Schadendorf, Kr. Sprottau 12. 28. 97. 127. 129.
- Schadendorff (Schadindorff), Nitsche (Niklus), Ratmann zu Sprottau 20–23. 88. Bürgermeister zu Sprottau 21. 32.
- Schadindorff s. Schadendorf.
- Schäfer zu Wittgendorf 72.
- Schäffer, Notar (Besoldungsstreit) 64.
- Schärrf, Anna 106.
- Schafferath (Schaffrod, Schaffrat, Schafford), Andreas zu Primkenau und sein Sohn Caspar, Altarist zu Sprottau 27. Georg, Schöffe zu Primkenau 27. Hans, desgl. 27. Margaretha u. ihr Ehemann Niklas zu Lauterbach 23.
- Schaffgotsch (Saff Gotsche), v., Graf, Christof Leopold, Kammerpräsident, Landeshauptmann von Schweidnitz u. Jauer 6. s. a. Schoff.
- Scharf zu Boberwitz 70.
- Schaulcz, Nitsche, Schöffe zu Mückendorf 30.
- Schedil, Jacobus, Wochner an der Pfarrkirche zu Sprottau 92.
- Scheibau (Scheibe), Kr. Freystadt 6. 7.
- Scheibe s. Scheibau.
- Scheibe zu Spr. 72. Joh., herzogl. sächs. Kanzler, Dr. 35.
- Scheiteler (Scheteler), Austin, Schöffe in Spr. 9. Erasmus 9. Ratmann in Spr. 18. 21. 26. 27. 88. Fleischermeister in Spr. 31. s. a. Schitteler.
- Schelewech, Schelewecke s. Schelwecke.
- Schellendorf (Schellindorff), v., Balzer auf Göllschau 45. Caspar auf Göllschau 40. Christoph auf Adelsdorf 128. Frh. Christoph auf Königsbrück u. Klitschdorf 130. Nicol auf Fellendorf, Erbherr der Herrschaft Priebus, Landeshauptmann von Sagan 129. s. a. Frankenberg.
- Scheller, Nickel, Schöffe zu Spr. 35. u. s. Tochter Katharina 21. 34. s. a. Schelner u. Tzeler.
- Schellhose (Schellhosin) u. ihre Kinder zu Sprottau 49.
- Schelner, Bartusch, Bürger zu Sprottau 32. Margarethe zu Sprottau 92. Niklos, Schöffe zu Sprottau 22. s. a. Scheller u. Tzeler.
- Schelwecke (Schelewecke, Schelwegke, Schelewech), Barbara s. Hans. Hans, Aeltester zu Spr. 32. Bürger zu Spr. 89. Bürger zu Spr. u. seine Ehefrau Barbara 32. 90. Barbara, s. Witwe 97. 98. Ratmann zu Spr. 31. Schöffe zu Spr. 28. 30.
- Schemburg (Schemburc), Jesco v. 15.
- Schenborner, Nickel zu Spr. 50.
- Schenkendorff geb. Barth 19.
- Schenkendorff, Johann Georg, Ochsenhirt auf dem Fleischerwerder (Wört) bei Ober Leschen 96.
- Scherna, Mollo v., Ritter 15. s. a. Schirna.
- Scherotin s. Zierotin.
- Scherschmidt (Scherschmied, Schersmedt), Christoph, Schöffe zu Sprottau 47. 48. Michel, Bürger zu Sprottau 58. Schöffe zu Sprottau 39.
- Scheteler s. Scheiteler.
- Scheuereck bei Blankenhain in Thüringen 2.
- Scheu(t)czlich s. Schewczlich.
- Schewczlich (Schewtzc(e)lich, Scheu(t)czlich, Schueczlich), Bernhard, Ratmann zu Spr. 33. Dorothea s. Johannes. Heintze 9. 30. Heinze zu Spr. u. s. Ehefrau Margaretha 30. Bürger zu Spr. 30. 88. Schöffe zu Spr. 28. Ratmann zu Spr. 31. Bürgermeister zu Spr. 32. Johannes zu Spr. u. seine Ehefrau Dorothea 90. Margaretha s. Heinze. Melchior, Schöffe zu Spr. 28. Nickel (Niklos), Ratmann zu Spr. 21. 23. 27. Bürgermeister zu Spr. 25.
- Schibßdorff s. Tschiebsdorf.
- Schiedlowitz (Schidlowicz), v., Christof, Ritter, Hofmeister 41.
- Schieferdecker (Schifordegher), Heinrich auf Wilkau, kais. Rechnungsrat 59.
- Schiersch-Fromichen 69.
- Schild(e) (Schilda, Schildaw), Hans 4. 44–46.
- Schilling(k) (Schilling) zu Spr. 38. Agnes s. Hans Ihrsko. Hans 37. Hans zu Spr. 32. 45. Schöffe zu Spr. 43. Hans (Johannes), Fleischermeister zu Spr. 35. Ratmann zu Spr. 35. 42–44. 89. Bürger zu Spr. 56. Bürgermeister zu Spr. 18. 20. 45. 88. Hofrichter zu Spr. 39. 91. 99. Hans Ihrsko u. s. Ehefrau Agnes geb. Schulcz 35. Hedwig zu Spr. 48.
- Schindel (Schindil), Burggraf zu Neumarkt 43. Heinrich v. S. v. Dransdorf, herzogl. Münsterbergischer Rat 47.
- Schingk s. Schink.
- Schink (Schingk), Wenceslaus, decr. baccalaureus 32. Domherr am Dom zu Breslau 89.
- Schirna, Mollo v., Ritter 15. s. a. Scherna.
- Schitteler, Erasmus, Bürgermeister zu Spr. 30. Aeltester zu Spr. 32. s. a. Scheiteler.
- Schkopp (Scob, Scop), v., Landrat 8. auf Buchwald 65. Balthasar auf Kunzendorf 130. auf Groß Heinzendorf 130. Baltzer auf Heinzenburg und Lorenzdorf 129. Christoph, Ritter auf Heinzendorf 46. Otto Friedrich auf Ottendorf 109. Sigmund auf Krebsberg und Groß Kotzenau 130. Witche, Hauptmann und Hofrichter zu Sprottau 22.
- Schlawa, Kr. Freystadt 48. Töpfergewerk 87.
- Schlee, Georg, Schlosser aus Schwechat 62.
- Schleinitz (Sleinitz, Slinitz), v., herzogl. sächs. Obermarschall 35. Georg zu Seerhausen, herzogl. sächs. Rat 53. 128. Heinrich, herzogl. sächs. Obermarschall 41.
- Schleswig-Holstein, Herzog Christian August 13. Herzog Friedrich VIII. 13. Herzog Ernst Günther 13. s. a. das Register zu Abt. III, 1 (Primkenau, Akten).
- Schleupner, Dominikus 43. bischöfl. Notar 91.
- Schlichting (Slichting), Albrecht 108. Christof zu Guhren 31. Friedrich 106. Hans 21. Thomas zu Guhren 31.
- Schlichtingsheim, Töpfergewerk 87.
- Schlieben (Sleben, Schliwenn), v., George, herzogl. Verweser des Fürstentums Sagan usw. 41.
- Schliwenn s. Schlieben.
- Schmidchen, Matthes, Bürger zu Sprottau 99.
- Schmidt, v., Karoline, geb. v. Diebitsch 2.
- Schmidt (Smed(t), Schmiedt) zu Sprottau 72. Christoph, Schneidermeister zu Spr. 56. Erich, Gutsbesitzer in Langheinersdorf 5. Georg (Jorge) u. seine Ehefrau Hedwig 43. Tuchmacherältester zu Spr. 44. Hans, Schöffe zu Spr. 28. 39. 91. 99. Heinrich Friedrich in Clausthal, sein Sohn Sebastian Heinrich, Bader 63.
- Schmollen (Smolln), Kr. Oels 26.

- Schneider (Sneyder, Sneydir, Sartoris), Austin, Schöffe zu Spr. 22. Hans zu Spr. 32. Georg zu Wittgendorf 12. Nik. 16. Peter, Schulze zu Reuthau 9. Simon, Schöffe zu Reuthau 9. Werner, Schöffe zu Sprottau 22.
- Schnel, Wilh., Kreiskommissar zu Freystadt 6.
- Schober, C. A. zu Hertwigswaldau (Wirtschaftsrechnung) 82.
- Schoberg, v. 64.
- Schön, Christof, Oberältester der Breslauer Fleischer-Großbänke 95.
- Schönaich (Schöneych, Schöneiche), v., zu Spr. 84. Barbara, Priorin des Magdalenerinnenklosters in Spr. 43. 50. 92. Fabian 128. Landeshauptmann von Sagan 55. Ritter, Pfandesherr auf Freystadt, Sprottau usw. 93. Georg 3. zu Hertwigswaldau 58. Hauptmann in Spr. 49. 50. 54. Hans 55. zu Spr. 53. Hans Carl, Graf v., Freiherr zu Beuthen 10. Hans Georg 128. Katharina 64. 128. geb. v. Gladiß 2. 3. Witwe des Georg 93. Lewtken zu Polnisch Kessel 31. Sebastian 55. Gräfin Ursula Marianne, geb. Gräfin v. Redern 131. Valtin 51.
- Schönau (Schonaw), Kr. Glogau 44.
- Schönberg (Schonbergk, Schonnperck), v., Bernhard 35. Caspar zu Sachsenburg, herzogl. sächs. Rat 53. 128. Hans zu Wilsdruff, herzogl. sächs. Rat 128.
- Schönborn s. Schönbrunn.
- Schönbrunn (Schönborn), Kr. Sagan 7.
- Schöneiche, Nicolaus, Schreiber 108.
- Schönitz s. Schönwitz.
- Schönwitz (Schöniz), Kr. Falkenberg 109.
- Schoff, Gotsche auf Mednitz 30. Heinze 27. herzogl. Glogauer Marschall 29. Walricus, gen. Gotsch, Ritter auf Schloß Greifenstein 127. Wolfram, Hofmeister 43. s. a. Schaffgotsch.
- Schoffe, Caspar 108.
- Scholastika, Herzogin von Sagan 107.
- Schol(t)z(e) (Scholcz) zu Ebersdorf 71. zu Küpper 71. Abraham, Sohn des Salomon zu Spr. 61. Anna s. Salomon. Christoph zu Zechelwitz 43. Dorothea siehe Thomas. Hans zu Wichelsdorf 89. Ratmann zu Spr. 53. Schöffe zu Spr. 54. Jakob, Schöffe zu Mückendorf 30. Jakob u. seine Ehefrau Margaretha 45. Schöffe zu Reuthau 9. Johannes, Ratmann zu Spr. 26. Stadtältester zu Spr. 26. Lorenz, Altarist in Spr. 41. Mathes in Eulau 55. Mathis, Schöffe zu Spr. 91. Ratmann zu Spr. 41. 44. Melchior zu Oelschen 43. Michael, Schulze zu Ober Leschen und seine Ehefrau Magdalena 46. Nickel, Schöffe zu Reuthau 9. Schöffe zu Spr. 97. Salomon zu Spr. und seine Ehefrau Anna, geb. Machin 61. Stephan, Bürgermeister zu Spr. 41. Bürger zu Spr. 54. Fleischer-ältester zu Spr. 91. Schöffe zu Spr. 41. 91. 99. Hofrichter zu Spr. 37. Thomas zu Spr. u. seine Ehefrau Dorothea 99. s. a. Schul(t)z.
- Scholcz s. Scholtz.
- Scholtis s. Schultis.
- Scholtz s. Scholz.
- Schonaw s. Schönau.
- Schonberg(k) s. Schönberg.
- Schoneknecht, Mathis zu Groß Küpper 18.
- Schonemathis, Nik., Kaplan aus Breslau 24. 89.
- Schonnperck s. Schönberg.
- Schoppil, Michael, Bürgermeister zu Retz 23.
- Schores, Christian, Bäckermeister zu Glogau 106. Jakob, Bäckermeister zu Glogau 106. Samuel Erdmann, desgl. 106.
- Schorow, Nik., Subkustos der Kollegiatkirche zu Glogau 24.
- Schramme, Michel zu Ober Leschen 34.
- Schreiber zu Spr. 72. Caspar zu Waltersdorf 9. Christina zu Spr. 99. Hans, Ratmann zu Spr. 53. Mathes, Bürger zu Spr. 2. Bäcker zu Spr. 99. Nickel zu Spr. 99. Siegfried, Bürger zu Spr. 16.
- Schreibersdorf (Schreybersdorff), Kr. Lauban 42. 43. 87.
- Schreibersdorf, v., Antonius, Hauptmann zu Sorau 57.
- Schrocke (Schrockow, Schrotke), Bürger zu Spr. 35. Heinrich 41. 89. Schöffe zu Spr. 37. 40. Jakob, Ratmann zu Spr. 32–34.
- Schrockow s. Schrocke.
- Schroter, Hans, Erbrichter zu Mückendorf 30. Nitsche, Ratmann zu Sprottau 16.
- Schrotke s. Schrocke.
- Schubert zu Dittersdorf 70.
- Schueczlich s. Schewezlich.
- Schuhmacher (Sutor), Merlin, Bürger in Sprottau 14.
- Schuler (Schwler), Georg, dessen Töchter Dorothea und Hedwig 43.
- Schultheiß, Nitsche 16. s. a. Schultis u. Scultetus.
- Schultis (Scholtis), Hans, Ratmann zu Sprottau 27. Jakob, Schöffe zu Mückendorf 29. Niklus, Erbrichter zu Mückendorf 29. Nitsche zu Mückendorf 28. Otto, Schöffe zu Spr. 26. 30. Peter, Bürger zu Primkenau 27. s. a. Schultheiß.
- Schul(t)z (Schul(t)cz), jun., Fleischermeister zu Sprottau 96. Agnes, verehel. Schilling 35. Caspar 37. Hans zu Ober Leschen 28. Schulze zu Gießmannsdorf 16. Hempil, Schöffe zu Primkenau 23. Heinrich, Schulze zu Gießmannsdorf 16. Johannes, Ratmann zu Spr. 42. Bürger zu Spr. 41. Hofrichter zu Spr. 42. Jost, Schulze zu Gießmannsdorf 16. Mattern zu Wachsorf 30. Matts, Bäckerältester zu Sprottau 42. Melchior zu Eulau 132. Nickel 35. Nitsche 35. Otto 26. Peter, Schulze zu Gießmannsdorf 16. zu Hochbauschwitz 43. Philipp, Schöffe zu Spr. 89. 99. Stephan, Schöffe zu Spr. 43. 99. Ratmann zu Spr. 42. s. a. Schol(t)z.
- Schwabe, Jos., Pfarrer zu Waltersdorf 12.
- Schwaben, Herzog Friedrich 5.
- Schwan, Merten zu Silber 40.
- Schwantke zu Dittersdorf 72.
- Schwartz(e) (Schwartzze), Christoph, Bürger zu Sprottau 100. Hans, Schöffe zu Sprottau 39.
- Schwarzau (Schwarza), Kr. Lüben 6. 10.
- Schwechat (Schwechet) in Nieder Oesterreich 62.
- Schweidnitz, Stadt 67.
- Schweidnitz (S(ch)weyd(e)nicz, Sweydnicz), A. 38. Andres 37. Hauptmann zu Freystadt 3. 34. 35. 127. Arnold, Ratmann zu Guhrau 15.
- Schweidnitz-Jauer, Fürstentümer, Landeshauptmann von 6.
- Schwein (Sweynen), Kr. Glogau 31.
- Schweinitz (Schweintz, Schweidnicz, Sweydnicz), v., Anna Elisabeth, verehel. v. Berge 8. Bernhard auf Milkau 40. 127. Christof zu Seiffersdorf, Landeshauptmann von Glogau 48–51. Hans Christof auf Tschepplau, Verweser des Fürstentums Glogau 10.
- Schweintz s. Schweinitz.
- Schwenkfeld (Swenkenuel), Stephan v., Erbrichter zu Fraustadt 15.
- Schwerin, v., auf Trebschen 67.
- S(ch)weyd(e)nicz s. Schweidnitz u. Schweinitz.
- Schweydiger, Anteil von Kotzenau, Kr. Lüben 131.
- Schwiebus (Swebissen, Swebissin) 89. Bürger 32. 33. 107. 108. Hauptmann 23. 31. Herr v., s. Wenczeslaw.
- Schwler s. Schuler.
- Schwoin (Schwoyn), Valten, Schöffe zu Sprottau 49. Fleischermeister zu Sprottau 93.
- Schwusen, Kr. Glogau 10.
- Scob, Scop s. Schkopp.
- Scopacz, Kunze 21.
- Sculteti, Nik. aus Frankenstein 89.
- Scultetus, Nik., Notar zu Oels 24.
- Seerhausen, Krh. Leipzig 53. 128.
- Seherr (Seherrn), Bartsch 37. s. a. Seren u. Szerenn.
- Seidel, Georg Christof 10.
- Seidlitz zu Primkenau 13. s. a. Seydlitz.
- Seiffersdorf (Seiversdorf), Kr. Freystadt 48. 49–51.

Seifert, Lehrer zu Sprottau 69.
 Seifried, George, Schöffe zu Eulau 2.
 Seiversdorf s. Seifersdorf.
 Selgast, Friedrich 29. 30.
 Selge (Selige), Andres, Bäckerältester zu Spr. 100. Emanuel, Fleischhacker zu Spr. 62. Georg (Jorge), Fleischerältester zu Spr. 91. Schöffe zu Spr. 40. Hans, Schuhmacherältester zu Spr. 44. Bürger zu Spr. 56. 57. Hans der Jüngere, Bürger zu Spr. 56. 57. Martin, Bürger zu Spr. 62. Paul, Bürger zu Spr. 62. Salomon, Fleischergeselle zu Spr. 96.
 Selige s. Selge.
 Sellius, Caspar, Archidiakon am Dom zu Glogau 61.
 Semmeler, Lorenz zu Sprottau 34.
 Senckfrey (Sengkfrey), Blasius, Schöffe zu Sprottau 53. 54. 99. Martin, Altarist an der Pfarrkirche zu Sprottau 54.
 Senffreyber, Lorenz, Altarist am Hospital zu Sprottau 35.
 Senftleben (Senfteleben), Joh., Sohn des Joh., kais. Notar zu Glogau, Kleriker der Breslauer Diözese 36. Nik. aus Glogau 23. 24.
 Sengkfrey s. Senckfrey.
 Seren (Seherrn) zu Langheinersdorf 26. s. a. Seherr u. Szerenn. Serhausen s. Seerhausen.
 Seumentag (Sewmentag), Caspar, Sohn des Mathias, kais. Notar zu Sagan 23–25.
 Seydemann, Andris zu Reuthau 9.
 Seydlitz (Szeydelitz,) v., Jorge 37. s. a. Seidlitz.
 Siczener, Aug., Stadtältester zu Sprottau 26.
 Siebenhuben, Kr. Sprottau 72.
 Siegemund zu Ober Leschen 72.
 Siegersdorf 59. Ober u. Nieder, Kr. Freystadt 129.
 Siegfried, Erbrichter von Freystadt 15.
 Sigismund, König von Ungarn und Böhmen, Markgraf von Brandenburg 22. 23. 25. 102.
 Sigismund I. (Kgl. Stammes v. Polen), Herzog von Glogau-Troppau 41. 127. Herzog v. Glogau-Freystadt-Guhrau 40.
 Sigmund, Herzog von Sachsen 106.
 Silber (Szilber), Kr. Sagan 40. 129. 132.
 Silberstein, Silver v., Freiherr auf Klein Eulau 132.
 Sille, Georg zu Primkenau 13.
 Simbsen (Simpzen, Symptzen), Kr. Glogau 10. 51. 127.
 Simon zu Buchwald 24.
 Simonis, Bürger zu Glogau 15.
 Sirke s. Zirkau.
 Skobel, Pfarrer zu Primkenau 14.
 Sleben s. Schlieben.
 Sleinitz s. Schleinitz.
 Slichting s. Schlichting.
 Slinitz s. Schleinitz.
 Smed(t) s. Schmidt.
 Smolln s. Schmollen.
 Sneyder s. Schneider.
 Sneydir s. Schneider.
 Snewser, Nik., Stadtältester zu Sprottau 25.
 Solms, Reichsgraf zu 132.
 Sommer zu Spr. 84. Hermann, Bürger zu Spr. 105.
 Sorau, Nieder Lausitz 85. Herrschaft 54. 57. Verweser 41. Stadt, Hauptmann 57. 107. Hospital 129. Töpfergewerk 86. 87.
 Sorge, Gottlob Valentin aus Mallmitz 63.
 Specht, Dr. Johann, Amtssekretarius zu Glogau 85. 94. Nickel, Hammermeister zu Nieder Leschen 41.
 Spet(he), Hanko 16. Joh., Bürger zu Sprottau 16.
 Speyer, Rapodo, Erwähler v. 5.
 Spielhagen, Friedrich 88.
 Spitze, die, Ackerstück (zwischen der Straße nach Dittersdorf und Wichelsdorf) 75.
 Spoelna, v., Wilh. Hermann auf Walddorf 7.
 Sponsberg, Johannes, Bürger u. Kaufmann zu Breslau, u.

seine Ehefrau Dorothea 36. Katharina, Nonne zu Trebnitz 36. Nik., Altarist am Dom zu Breslau 36.
 Spremberg, Herrschaft 129.
 Springmann, M. zu Sprottau 64.
 Sprinzenstein, v., Marie, verehel. Gräfin v. Proskau 109.
 Spröttchen (Spröttichen), Kr. Lüben 128.
 Sprottau, Herr v., s. Heinrich VIII., Heinrich IX., Heinrich X. u. Wenczeslaw.
 Sprottau, Land (Territorium) 14. 15. 25. 31. 106. 108. Kreis 2. 39.
 Sprottau (Sprotte), Stadt 2. 3. 5. 8. 10. 12. 14–108. 132.

Sprottau (Stadtarchiv).

A.

Abdecker 95.
 Abgaben, Dominial 71.
 Abgaben, städtische 68.
 Ablösungssachen:
 Ablösungen zu Cuuzendorf, Girbigsdorf, Hirtendorf, Johnsdorf, Kortnitz, Küpper, Kl. Polkwitz, Reuthau, Sprottschdorf, Wichelsdorf u. Zeisdorf 104.
 Bauholzberechtigung der Niedermühle 72, der Ober Leschener Mühle 72.
 Bestelldienst der Ober Leschener Scholtisei 72.
 Braugerechtigkeit Kaul 74, Mücke 74, Tietze 74, zu Sprottau 78.
 Brauurbargerechtigkeiten von Sprottau 74.
 Brennholzberechtigung Sprottauer Bürger 70.
 Brotbankgerechtigkeiten zu Sprottau 74. 78. 101.
 Bürgerwaldwiesen 73.
 Dienstablösung von Untertanen zu Wittgendorf 73, zu Wachsdorf 73, zu Wachsdorf, Erbscholtisei 73, des Laugsch zu Zirkau 73.
 Dienste von Untertanen zu Boberwitz 70, zu Dittersdorf 70, zu Hertwigswaldau 71, zu Küpper 71, zu Sprottsch Küpper 71, zu Saganisch Küpper 71, zu Wittgendorf 71, zu Ober Leschen 72, zu Wittgendorf 73, zu Zirkau 73.
 Fahrdienste zu Boberwitz 70, zu Dittersdorf 70.
 Fleischbankgerechtigkeiten zu Sprottau 74.
 Forstgerechtsame 11, Boberwitz 70, Saganisch Küpper 71.
 Forsthütung zu Mückendorf 72, zu Küpper 72, zu Boberwitz 72, zu Zirkau 72.
 Forstservituten zu Boberwitz 70, zu Saganisch Küpper 71, zu Sprottsch Küpper 71, zu Ober Leschen 72, zu Mückendorf 72, zu Sprottschwaldau 72, zu Waldhaus 73, zu Zirkau 73, zu Sprottau 76.
 Forstservitutenrenten 72.
 Gelder 71, zu Küpper 71, zu Boberwitz 71, zu Zirkau 71.
 Handdienste zu Ablaßbrunn 70, zu Dittersdorf 70, zu Ebersdorf, Ober 70, vom Stadtvorwerk 72, zu Wachsdorf 73, zu Wittgendorf 73, zu Zirkau 73.
 Holzgerechtigkeit zu Dittersdorf 70, vom Rederschen Grundstück 72.
 Holzrecht zu Zauche, Nieder 70, zu Waltersdorf 73.
 Hutung zu Baierhaus 72, zu Hertwigswaldau 71, zu Nieder Leschen 71. 72, zu Ober Leschen 72, zu Petersdorf 72, auf der Pfandschillingsheide 72, zu Saganisch Küpper 71, zu Waldhaus im Kämmereiforst 72. s. a. Obergemeinhütung.
 Hutungsrecht (Bürgerwald) 72, zu Wittgendorf 73, zu Nieder Leschen 82.
 Kohlenfahren zu Wachsdorf 73.
 Kuhlütung zu Ober Ebersdorf 70, zu Küpper 71.
 Lohzins der städt. Lohmühle 72.
 Mühlenbauverfahren von Langheinersdorf 72, und Siebenhuben 72, zu Wachsdorf 73.
 Nutzholzberechtigung zu Sprottau 72, zu Dittersdorf 72, zu Ober Leschen 72, der Obermühle 72.

- Obergemeinhutung zu Wittgendorf 73, zu Wachsdorf 73.
s. a. Hutung.
- Pfandschillingswiesen 73.
- Pfefferküchertisch zu Sprottau 74.
- Realgerechtigkeiten zu Sprottau 74. 78. 101. 103.
- Reallasten zu Ablaßbrunn 70, zu Baierhaus 72, zu Boberwitz 70, zu Dittersdorf 85, zu Forsthaus 72, zu Klein Küpper 71, zu Nieder Küpper 71, zu Ober Leschen 72, zu Mückendorf 72, zu Sprottischwaldau 72, zu Wachsdorf 85, zu Waldhaus 72, zu Wittgendorf 73, zu Zirkau 73.
- Schaffhutung 70, Dominien zu Dittersdorf u. Sprottisch Küpper 71, zu Wittgendorf 73.
- , (Dominial) zu Hertwigswaldau 71, Leschen, Ober 72, Wachsdorf 73, Wittgendorf 73, Wachsdorf, Erbscholtisei 73, Wittgendorf, Rustikalfeldmark 73, zu Zirkau 73.
- Schirrholzberechtigung zu Dittersdorf 72, zu Hertwigswaldau 72, zu Ober Leschen 72, bei der Ober Leschener Mühle 72, zu Sprottau 72, bei der Niedermühle 72, bei der Obermühle 72.
- Schuhbankgerechtigkeiten 74. 78. 103. Ablösungskasse 103.
- Sichelgräserei zu Boberwitz 70, zu Zirkau 70, zu Saganisch Küpper 71.
- Spanndienste der Dittersdorfer Scholtisei 70, zu Ebersdorf, Ober 70, zu Ablaßbrunn 70, zu Wachsdorf 73, zu Wittgendorf 73, zu Zirkau 73.
- Streurecht, strittiges 73, zu Dittersdorf 70, zu Ebersdorf, Ober 70, zu Ebersdorf 71, zu Saganisch Küpper 71, im Kämmereiforst 70, zu Waltersdorf 73.
- Viehweide, städt. 72.
- Walkzinsen zu Sprottau 73, zu Freystadt 73.
- Wettergarben (Hertwigswaldau) 71.
- Wiesenrecht zu Saganisch Küpper 71.
- Acciseamt 96.
- Acciseverfassung im Herzogtum Schlesien 79.
- Accoucheurs 75.
- Ackerregister von Sprottau 82.
- Acta publica 78.
- Aecker der Bürger 96.
- Akten-Direktorium 80.
- Almosenrechnung 81.
- Altaristenhaus auf der Rosengasse 95.
- Altersversorgungskasse der Fabrik Gralow 78, der Tuchmacher 78.
- Amtsbedürfnisse, Ausgaben und Beschaffungen 66.
- Amtsblatt 74.
- Amtsentscheidungen 64. 79.
- Amtsverordnungen 63. 79.
- Angestellte, städt. s. Beamte.
- Ankäufe (Knappesche Acker zu Boberwitz) 70.
- Anteil Hoffmann, Vergütung desselben 75.
- Apotheke zu Sprottau 85.
- Apothekensachen 63.
- Arbeiterverhältnisse, Verbesserung 77.
- Arbeitsanstalt 68.
- Arbeitshaus 68.
- Archiv der Stadt s. Ratsarchiv.
- Armbrustschützen 104.
- Armenarzt, Bestellung 83. —arbeitsanstalt 68. —arbeitshaus 68. —arbeitshaus-Aufseher 75. —deputation 83. —direktion 65. —häuslinge 84. —haus 68. —kasse 68. —kassenhauptrechnung 79. —kassenrechnung 79. —kassensachen, versch. 68. —liste 79. —sachen, versch. 68. 76. 84. —verpflegungssachen 68. —verwaltung 68. —wesen 63.
- Arrestlokal s. Bürgerstube.
- Ausgabebuch 81.
- Ausgaberegister 81.
- Auswanderungsgesuche 77.
- B.**
- Badstube 28. 30. 37. 42. — im Kloster 50.
- Bäckerknechte 100. s. a. Innungen.
- Bahnhof zu Sprottau 76.
- Bauden am Rathaus 93.
- Bauetat 68. —führen 68. —hofdeputation 83. —holzberechtigung der Niedermühle 72, der Ober Leschener Mühle 72. s. a. Ablös. —kunanstalten 84. —lasten 40. —ratmann, städt. 75. —sachen 68. 76. Häuserbauten 52. 68. 84. Ober Leschener Hüttenwerk 84.
- Bauten, städt. 68.
- Beamte, städt., Gen., Gratifikationen 83. Kauttionen 67. Pensionen 66. Tantiemen 83.
- Beamte, städt. u. Angestellte Gen. u. Spez.:
Armenarzt 83. Assistenten 66. Bauaufseher 83. Bauinspektor 66. 75. Baumgärtner 66. Brand- u. Spritzenmeister 73. 74. Bürochef 66. Bühnenmeister 83. Förster 66. 75. 78. 83. Forstmeister 94. Hilfsarbeiter 83. Hilfsförster 83. Holzwärter 83. Kanzlisten 75. Kastellane 83. Nachtwächter 83. Oberförster 75. Oberforstmeister 83. Polizeianwalt 72. 83. Ratsdiener 42. 47. 64. Registratoren 66. 75. 83. Servisbediente 66. Spritzenmeister 73. 74. Stadtchirurg 66. Stadtdiener 42. 47. 64. Stadtkämmerer 66. Stadtmüller 64. 101. Stadtphysikus 66. Stadtschreiber 51. 53. 93. 107. Stadtverordnetendiener 83. Stadtwachtmeister 66. Stadtwundarzt 83. Steuererheber 66. Torhüter des Saganer Tors 54. Unterbediente 66. 75. 83. Wassermeister 83. Werderaufseher 83.
- Befestigungen der Stadt 40.
- Befundsspezifikation, städt. 81.
- Begräbnisgesellschaft 78. 85. „Gemeine Zeche“ zu Spr. 85.
- Begräbniskassensachen 85.
- Begräbniskosten 69.
- Beihilfen 64.
- Bekanntmachungen, polizeiliche, zu Sprottau 76.
- Beleuchtung der Stadt 74. s. a. Gasbeleuchtung.
- Berichte an den Landeshauptmann zu Glogau 79.
- Besatzung 80.
- Beschälteste 78.
- Besitz s. Stadtbesitz.
- Besitzstreitigkeiten 65.
- Bestellungen, geistl. 64.
- Bettler 76.
- Bezirksvorsteher 75.
- Bibelgesellschaft 84.
- Bibliothek der evangelischen Stadtschule 69.
- Bier, Sprottauer 95. Einführung von fremdem 42.
- Bierkassenrechnung 74.
- Bierschank 63.
- Bierschankgerechtigkeit 63.
- Bischofszins 28. 64.
- Blatterngefahr zu Sprottau 96.
- Blindenfürsorge 69.
- Blödenfürsorge 84.
- Blücherdenkmal, Beiträge zum 78.
- Bober s. a. vorher u. unter Brücken.
- Bobergang, der alte 54.
- Boberinsel 79.
- Boberüberschwemmungen 42.
- Boberufer, die der Kämmerei gehörigen 75.
- Born, der, am Steig nach Dittersdorf 28. 100.
- Brände, vorgefallene 84.
- Brandandacht 86. s. a. Stadtbrand. —schäden, vorgefallene 77. —schatzungsgelder 65. —subsidiën 63. —subsidiënrechnung 81.
- Branntweingerechtigkeit 63.
- Brauberechtigungen der Stadt 71. 90. Ankauf durch die Stadt 66. 75.
- Brauerei Fasold zu Sprottau 75.

Braugerechtigkeit s. Ablös. — gerechtigkeits-Amortisationskasse 74. Ablösungsfonds 74. — haus 105. — hausrechnung 79. — höfe 43. 56. 59. 62. 100. 105. — kommune (aufgelöst) 74. 105. Regulierung der Vermögensverhältnisse 78. — urbar 36. 40. 42. 63. 105. (Gießmannsdorf, Nieder Leschen, Langheinersdorf 63.) (Streit mit den v. Schönaich, v. Kittlitz u. v. Schoberg) 64. Kopialbuch vom 79. — urbarsakten 79. — urbarsgerechtigkeiten s. Ablösungssachen.

Brennholzberechtigung der Sprottauer Bürger, Ablösung derselben 70.

Brettschneiderverwaltung, Rats Herr für 83.

Brotbank 14. 37. 99. 100. s. a. Ablös.

Brotbank-Amortisationskasse 74.

Brotbankgerechtigkeit, Ankauf u. Ablösung der Hahnschen 74. Ankauf der Maschkeschen 74. s. a. Ablös.

Brottaxe zu Sprottau 77. 100. 101.

Bruderschaften, Arme 38. 52. Rosenkranz 104. Unserer lieben Frauen 34. des neuen Gestifts 47.

Brücken 40. 75. Bober- 14. 43. Hampelberg- 76. Hürdleß- 54. lange 16. 28. Schießhaus- 71.

Brückenbausachen (Zauche, Nd. Leschen) 65. —besserung 77.

Brückensachen s. a. Kämmereigüter. —unterhaltung 77. —zoll 62. 65.

Buchdrucker 74.

Budenschuppen 83.

Bücherpolizei 77.

Büchenschießen, k. Gratial hierzu 60.

Büchenschützen 104.

Büdner 93.

Bürgerannahme 83. — briefe 83. — jägerkorps 105. — könig 105.

Bürgermeister 66. Johann v. Farow 15. Herm. Neumeister 16. Peter Jentsch 16. Peter Zukomim 18. 21. 22. Hans Schilling 18—20. 88. Nitsche Schadendorff 21. 32. Peter Helwig 22. Paschke 23. Nik. Schewczlich 25. Joh. Flechtener 26. 27. Niklus Körber 27. Erasmus Schittler 30. Reintsch Stössel 88. Hantsche Ludwig 31. Heinze Schewczlich 32. Daniel Jost 33—35. Sigmund Ludwig 33—35. 89. Joachim Rotloff 35. Johannes Peitzener 42. Steffan Scholtz 41. Johannes Schilling 45. Nik. Rabiger 45—47. Simon Becker 44. Hans Buchwelder 53. Johannes Rümpler 53. Adam Liebig 58—61. Georg Gumprecht 61. Andreas Neumann 62. Caspar Elgeth 87. 95. J. G. Geyer 64. 79. Martin Augustin Dantz 58. 61. Emil v. Wiese 106.

Bürgerprivilegien 101. — recht 57. 50jähriger Genuß desselben 66. —rechtsgelder, Bezahlung 83. — rechtsachen 83. —repräsentanten 101. —stube (Arrestlokal) 96. —wald 15. (Hutung u. Gräserei) 45—47. 65. 72. —waldwiesen s. Ablös. —wehr 77.

Bürgerschaftsregister 81. —sachen 64.

Büttel 95.

Burggetreide 25. 55.

Burglehn 62.

C.

Capitationssteuer 64.

Chronik der Stadt 63. Gen. betr. Schreibung derselben 83. Chronik 1830 50, verfaßt von Pastor Ulrich 103. s. a. Geschichte.

Communität, ev. luth. Predigerstelle, Besetzung ders. 101.

D.

Dämme 40. Besserung und Unterhaltung 77.

Dammdurchrisse zu Zirkau 73. —schüttung 74. zu Boberwitz 77.

Darlehnskassen 83.

Dekan 2.

Denkmäler: Friedrich des Großen 88. Blücher 78. Laube 88. Kämmerer Baron F. M. v. d. Goës 66.

Denunziationen, anonyme 78.

Deputationen, städt., im allgemeinen 83.

Dezem 64. Dezemgetreide der kath. Geistlichen 69.

Dezemregister 103.

Dienste 70. nicht geleistete 73. der Hinterschlösser und Fischerwerder 75. der Untertanen zu Boberwitz 70, zu Dittersdorf 70, zu Hertwigswaldau 71, zu Küpper 71, zu Saganisch Küpper 71, zu Sprottisch Küpper 71, zu Ober Leschen 72, zu Wittgendorf 71. s. a. Ablös.

Dienstleute in der Stadt 38.

Dismembrationen 83. von Rustikalstellen 66.

Dissidenten, kath. 77.

Dörfer, Anbauung neuer 75.

Dörferakten 81. —lehnsprotokoll 81. —protokollbuch 81.

Dorfauen 66. 83.

Dreiding, Haltung desselben 74. Dreidingsprotokoll 82.

Druckschriften, period., Herausgabe 74. Verzeichnis der durch das Obergericht unerlaubten 83.

E.

Edikte 65.

Ehrenbürgerrecht 83.

Eichamt 76. Eichamtssachen 70.

Einfälle, feindliche 65. s. a. Invasion.

Einkünfte, gesamt der Stadt 33.

Einnahmeregister 81.

Einquartierungsdeputation 83. —sachen 74. 78.

Einwanderungsgesuche 77.

Einwohner, Aufnahme der 66.

Einzugsgeld 68.

Eisenbahnen: Glogau — Sprottau — Sagan 74. Kohlfurt — Sprottau — Neusalz 74. Breslau — Frankfurt — Berlin 77. Neusalz — Spr. 77. Liegnitz — Kotzenau — Primkenau 77.

Eisenhammer 64. s. a. Hammerwerke.

Eisenhüttenwerk Ober Leschen, Bau, Verwaltung, Beamte u. Betrieb, Angestellte, Verpachtung desselben 68.

Eisenstein, Graben nach 70—73. auf den bürgerl. Waldwiesen 75. Graben u. Abfahren nach Ober Leschen 84.

Emigrationssachen 76.

Erbgräbnisse 76. —gericht 14. —güterrechnung 79. —pacht, Wiederkauf von der Kämmerei ausgetaner Pertinenzien 75. —renten 44. —schaftssachen 64. —vogt (auch Vogt) 14. 15. 17. —zinse 42. 62. —zinsregister 64. 79.

Erdzinse 42.

Etatsüberschreitungen und Ersparungen 66.

Exzesse 63.

F.

Fabriken, Beschäftigung von Frauen u. jugendl. Arbeitern 78. Ballersche 78. Gralowsche 78. Kallertsche 85. Kaphahnsche Zigarrenfabrik 85. Oppenheimersche 76. Strumpffabrik 77. Tuchfabrik 77.

Familien-u. Geschlechtsnamen, Sorge f. d. Unabänderlichkeit 74.

Fehdebrief an die Stadt 47.

Feierlichkeiten, Beschreibung v. 63. während d. Kriege 74.

Feldlazarette 78.

Feldmarken 68.

Feldzüge 1813—1871 78.

Feuerdeputation 83. —leiterschuppen 68. —löschanstalten 74. —ordnung 100. —sozietät 63. 69. 76. 83—85. —versicherung der Dominial- u. Kommunalgebäude 69. —versicherungen, private 76.

Fischerei im Bober 14. 15. 65. 76. in der Sprotte 63. strittige 76. s. a. unter Bober.

Fischereinventar 63.

Fischerwerder 43. 54. 56. 75. Dienste u. Prästationen 65. Häuser 72.

Fleischbänke 14. 28. 30. 33. 35. 38. 48. 62. 89. 93. 97.

Fleischbankgerechtigkeiten s. a. Ablös.

Fleischergewicht 94.

- Fleischersachen (Sprottischdorf) 64.
 Fleischerwerder (Wört) bei Ober Leschen, Kr. Spr. 96 98.
 Fleischtaxen 77.
 Flüsse, Räumung der, desgl. der Sprotte 74.
 Förster zu Boberwitz 75, Dittersdorfer Revier 66. 83.
 Hertwigswaldau 83, Saganisch Küpper 66. 75, Ober
 Leschen 66, Mückendorf 66, Sprottischwaldau 75.
 —, Hilfs- in Zirkau 83.
 Försterdeputat 72.
 Försterei zu Boberwitz, Verkauf 66.
 Försterwohnungen 67.
 Forstbediente 66. Dienstkleidung, Waffengebrauch 83.
 — bedientenliste 78. — defraudationen 67. — deputation,
 Gen. der 75. — flächen, Verzeichnis des Kupperer
 Reviers 82. — gerechtigkeiten 67. (Waltersdorf) 64.
 — gerechtsame Boberwitz 70, Saganisch Küpper 71. s. a.
 Ablös. — haus 72. — hilfsaufseher 83. — hütung zu
 Mückendorf 72, zu Küpper 72, zu Boberwitz 72, zu
 Zirkau 72. s. a. Ablösung. — kontraventionen 67.
 — ländereien, Verkauf nach Waldhaus 66. — ländereien
 im Waldrevier 83, im Kupperer Revier 83. — meister,
 städt. 94. — revision 67. 76.
 Forstsachen versch. 64. 67. 72. 74. 76. Gewährung von
 Back- und Brennholz 101. Gießmannsdorf 63. Holz-
 entwendung 67. Kämmerei (Stadt)forst 67. 72. Heide-
 feuer i. K. 74. Oberforstmeisterposten 83. Prozeß mit
 Lüttwitzschen Erben 63. Wälder, städt., Hutung daselbst
 41. Waldwärter Hertwigswaldau 83. s. a. Heide.
 Forstservituten zu Boberwitz 70, zu Saganisch Küpper 71, zu
 Sprottisch Küpper 71, zu Ober Leschen 72, zu Mücken-
 dorf 72, zu Sprottischwaldau 72. s. a. Ablös. — servituten-
 renten 72. s. a. Ablös. — vermessung 66. — vermessungs-
 register (Küpper und Dittersdorf) 82. Stadtforst 82.
 Viehweide 82. Waldbruch 82. Waldrevier 82. — ver-
 waltung, Ratmann für die 75. — weg 72.
 Freibackgerechtigkeit 65.
 Freimarkt 93. 95.
 Freischlachtgerechtigkeit 65.
 Fremde zu Sprottau, Meldung und Beobachtung 76.
 Friedhofsdeputation 83.
 Fürstentage, Relationsbuch 78.
 Fürstentagsachen 64.
 Fürstentags- und Landesschlüsse 78.
 Fuhrensachen 78. Fuhren Kortnitz 64.
 Fundationen 68 69. 104. Fleischerfundation 84. Labesche
 104. Lybingsche 104. Schelewecksche 97. 104. Schiersch-
 Frömichen, Armenfundation 69. Schützlichsche 97.
 Stisselsche 97. Teuselmeuselsche 95. 104. v. Wiede-
 bachsche 84. Woythesche 97.
 Fundationsbuch für Sprottau 104.
- G.**
- Gärtchen vor den Häusern der Stadt und Vorstadt 78.
 Galgen, Erbauung eines 66.
 Garküche, Einrichtung durch die Fleischer 94.
 Garnison 80. 102. Erlangung einer 74.
 Garnisonverwaltungssachen 78.
 Gartenregister von Sprottau 82.
 Gasbeleuchtung s. a. Beleuchtung.
 Gassen s. Straßen.
 Gasthäuser, Beaufsichtigung 78.
 Gaukler, umherziehende 77.
 Gebühren 80.
 Geburtenregister, ev. 77.
 Geburtsbriefe (Hertwigswaldau) 64.
 Gedächtnistafeln, Errichtung von 74.
 Geisterstiftsachen 76.
 Geistesranke Personen 73. 74. 77.
 Geldbeschlagnahme durch Oesterreich 65.
 Geldforderungen 72. an die österreichische Regierung 65.
 an die Fürstentumskasse, desgl. auf Petersdorf u. Hasel-
 bach 67.
 Geldrechnung, Primkenau-Petersdorf 82. 83.
 Geldrückzahlung an v. Niebelschütz 65.
 Gefängnis. 42. s. a. Polizeigefängnis.
 Gemeindeordnung von 1848/51 65. von 1852/53 75.
 Gemeinwesen, Verbesserung desselben 65.
 Gemeine Zeche 85. 101.
 Gemeinheiten 67.
 Gemeinhütungssachen 67.
 Generalsteuer-Amtsquittungen 64.
 Generalsteuerrechnungs-Abnahme 64.
 Generalwechselordnung im Herzogtum Schlesien 81.
 Gensdarmen, stationiert in Sprottau 78.
 Gerbereien, Anlegung 78.
 Gerberhaus vor dem Saganer Tor, Ankauf des alten Gerber-
 hauses 75.
 Gerberhaus, altes und neues 86.
 Gerichte, auf dem Lande 66. Streit wegen der 64.
 Gerichtsbehörden s. Dreiding, Erbgericht, Erbvogt, Hof-
 ding, Hofrichter, Landgericht, Land- und Stadtgericht,
 Städtling, Stadtgericht, Zeidelding.
 Gerichtsbuch Reuthau 82. — gefälle 38. — protokoll Reuthau
 82. — sachen, versch. 64 77. — strafelder-Berechnung 64.
 Geschichte der Stadt: Chronik der Stadt von J. G. Kreis
 63. 79. Chronik der Stadt von K. E. H. Ulrich 79.
 Chronik des Gotthelf Martini 79. Tagebuch (1806/08)
 63. Uralte Nachrichten 78.
 Geschworene 65. 75. 83.
 Gesellen-Prüfungskommissionen der Schuhmacher 103.
 Gesuche 64.
 Getränkezwang, Entschädigung der Braukommune wegen
 Aufhebung desselben 74.
 Getreidezinse der Bürger 57.
 Gewandschnitt der Freystädter Tuchmacher in Sprottau 64.
 Gewerbe- u. Arbeiterverhältnisse, Verbesserung 77.
 Gewerbebetrieb 70. — fleiß, Beförderung desselben 77.
 — freiheit 102. — konzessionen 77. — ordnung. Ein-
 führung der 74. 77. — polizei 77. — sachen, versch.
 77. 78. — tabellen 78. — verein, Errichtung 77. — ver-
 gehen 70.
 Gewerbliche Prüfungsbehörde des Kreises 74.
 Gewerbsamkeit zu Sprottau, jährl. Bericht darüber 78.
 Gewerke s. a. Innungen. Bäcker 15. 31. 32. 44. 61. 70. 74.
 (Statut) 101. 99–102. Bader (Barbiere) 30. 78. 97.
 Barettmacher 85. Böttcher 77. 98. 99. Büttner 101.
 Eisensteingräber 71. (Zeichenbuch) 79. Feilenhauer 98.
 Fleischer 15. (Badstiftung) 30. 31. 32. 35. 41. 42. 44. 50.
 77. (Innungsartikel) 79. 85. 86. 88. ff. (Innungslade) 94.
 97. 98. 101. Gemeine Zeche 101. Gerber s. Weiß-
 gerber, Rotgerber, Lohgerber. Gelbgießer 86. Gewand-
 schneider 15. Glaser 77. Goldarbeiter 86. Handschuh-
 maker 77. 85. Hutmacher 85. Klempner 86. Kretschmer
 32. 36. Küchler 100. Kürschner 32. 77. 85. 86. 101.
 Kupferschmiede 86. Lohgerber 74. 85. 102. 103. Maurer
 77. 99. Messerschmiede 98. Müller 101. Nadler 77. 85.
 86. Nagelschmiede 72. 98. Rademacher 99. 101. Riemer
 98. Rotgerber 85. 102. 103. Sämschmacher 85. Sattler
 98. Schlosser 77. 98. Schmiede 32. 62. 77. 87. 88. 98.
 101. Schneider 15. 32. 77. 98. 101. Schuhmacher 15.
 31. 32. 42. 44. 77. 93. 101–103. Seiler 77. 98. Socken-
 stricker 85. Stellmacher 77. 99. 101. Strumpfstriker
 77. Tapezierer 98. Tischler 77. 98. 99. 101. Töpfer
 77. 86. 87. 101. Tuchmacher 42. 44. 72. 77. 78. 101.
 Tuchscherer 77. Uhrmacher 86. Wagner 99. Weber 77.
 Weißgerber 85. Wollweber 31. 32. Zimmerer 77. 85. 99.
 Gewichtssachen 15. 42. 76. 77.
 Glöcknerei 56. 59.
 Gräben zur Befestigung 40.

Gräserei 63. 70. s. a. Ablösung und Bürgerwald.
 Grasfleckeregister 65.
 Grenzregulierungskosten 71. — sachen, versch. 66. 67. 72.
 75. 76. — streitigkeiten 65. 66. 70. 75. (Dom. Ober
 Ebersdorf und Pfarrwidmut zu Ebersdorf) 69. — ver-
 messungsregister (Waldrevier) 82.
 Grundstücke, städt., Besitzveränderungen 66. Verzeichnis
 der städt. 79. Ankauf verschiedener 75.
 Gubernationsinstruktion Rudolphs II. für Grünberg 79.
 Güter s. Stadtgüter.
 Gutspächter, Beschwerden 78.

H.

Häuser, Ankauf 75. Bauten 52. 84. Beschreibungen 65.
 Mangel 52. Neubauten u. Reparaturen 68. Nummerierung
 83. Priesterhäuser des Kl. 56. Werttaxen 65. s. a.
 Fischerwerder, Hinterschlösser, Hirtenhaus.
 Halsgericht 64.
 Halsgerichtsordnung, neue peinliche 79.
 Hammermeister (Ober Leschen) 64.
 — rechnung, Ober Leschen 82.
 — werke (Ober Leschen) 64.
 Handelskammer 85.
 Handelssachen 64.
 Handwerker, Lehrlinge der unzüftigen 77. s. a. Gewerke.
 Handwerksbänke 100. s. a. unter den Namen der einzelnen
 Gewerke.
 Handwerkssachen, Kreisprüfungskommission 65.
 Hauptberichte, jährl. 65.
 Hauptmann zu Sprottau 3. 18. 22. 31. 33. 34. 38. 39. 43.
 45. 47. 50—54. 107. 127.
 Hauptwache, Neubau und Verlegung 78.
 Hausholz 83.
 Hebammen 75. Anstellung von 66.
 Hebammenfonds, Beiträge der Juden zum 77.
 Heide, Sprottauer 22. Ober 58. Nieder 58. Besitz-
 bestätigung 22. Differentien 64. Grenzsachen (Zaucher
 und Sprottauer Heide) 64. 65. Heideläufer (zu
 Eckartswaldau und Küpper) 66. Holzstreitigkeiten 64.
 Rechnung 79. Wirtschaftsrechnung 79.
 Heidefeuer im Kämmerforst 74.
 Heimatscheine 74.
 Heiratsaussteuerkasse 77.
 Hellermünze 19. 24.
 Herzogswiese 15.
 Hinterfeld am gr. Viehwege 83.
 Hinterschlösser 75. (Dienste u. Prästationen) 65. Häuser 72.
 Hirtenhaus 42.
 Hochgericht, Kassation 66. 77.
 Hochwasser 74.
 Höfebesetzungen 66.
 Hölzer, eingeschlagene 67.
 Hofding 26. 28. 46. 47. 53.
 Hofarbeiter, Beschwerden der Gutspächter über diese 78.
 Hofgericht s. Hofding.
 Hofrichter 9. 22. 25. 26. 28. 30. 35. 37. 39—41. 43. 46—49.
 53. 54. 56. 58. 64. 88. 89. 91. 94. 95. 97. 99. 100. 127.
 Hofrichtersachen 64. Hof- u. Stadtrichter 95.
 Hofschöffen s. Hofding.
 Holzfuhrn 68. — gerechtigkeit (v. Redersches Grundstück)
 72. s. a. Ablös. — hof, Errichtung desselben 68. — hof-
 deputation 75. — kulturen 67. — lieferung 72. — recht,
 Ablösung (Nieder Zauche) 70. s. a. Ablös. — sachen
 usw. s. a. Forstsachen. — sachen (Entwendung, Streit-
 sachen) 64. 67. s. a. Nutzholzberechtigung und Schirr-
 holzberechtigung.
 Holzungsrecht, Prozeß wegen 70.
 Holzungsachen (Ober Leschen) 72.
 Holzverabreichungen 67.

Holzwärterposten auf dem Holzhof bei Küpper 83.
 Horlachsberg 54.
 Hospital zu St. Georgen vor Sprottau 26—28. 30. 31. 34.
 35. 39. 40. 47—49. 54. 57. 60. 62. 65. 68. 76. 104.
 Bausachen und Reparaturen 68. Garten 33. 48.
 Hospitaliten 68. Kapelle zum h. Geist 24—26. 35.
 Altäre: h. Laurentius, h. Katharina, h. Barbara 24—26.
 35. Patronatsrecht daran 24. Altaristen: 24—26. 35.
 Kassensachen 68. Kirchenbitter (Kirchenbeter) 28. 42.
 s. a. Verweser. Kirchenväter 25. 30. Prokuratoren u.
 Vorsteher 50—52. 56—58. 60. Rechnungen 79. Spittel-
 herren 56. 57. Spittelmeister 31. 33. 40. Verwalter 62.
 Verweser (provisores) 28. 30. 39. 42. 45. 56. Vorwerk
 64. 67. 68. 76.
 Hüttendeputation 83.
 Hüttenwerk Ober Leschen, Bau dess. 84. 101. Gebäude-
 inventar 83. zu Zirkau 73.
 Hüttenwesen, Ratsherr für 83.
 Hütung in den städt. Wäldern 72. städt. 70. s. a. Bürgerwald.
 Hütungsrecht im Bürgerwald 72.
 Hütungssachen 76. im Kämmerforst 72. Ablösungen:
 Baierhaus 72. Dittersdorf 70. Ober Ebersdorf 71.
 Hertwigswaldau 71. Küpper (Kr. Sagan) 71. Küpper
 (Kr. Sprottau) 71. Ober Leschen 72. Nieder Leschen
 71. 72. Petersdorf 72. Pfandschillingsheide 72. Wald-
 haus im Kämmerforst 72.
 Hütungsstreitigkeiten 64.
 Huldigung der Stadt (1490) 39.
 Huldigungssachen 74.
 Hundesperrenordnung 97.
 Hypothekensachen 83.

I.

Innungen s. Gewerke.
 Innungsbeschwerden 63.
 Inquisition 64.
 Inquisitionskosten 68.
 Instanzennotizen, Materialien zu den 78.
 Instruktionen für städt. Beamte usw. 64.
 Invalidensachen 74. 78.
 Invasion, feindliche 65. 80. österreich. 65. 80. russ. 65. 80.
 Invasionskosten, russische 65.
 Inventar, Kommunal 75. s. a. Fischerei.

J.

Jagd in den städt. Wäldern 36. 42. 50.
 Jagddienste s. Kämmergüter. — gerechtigkeit 63. — recht
 36. 50. — sachen, versch. 67. (auf Feldmark Mücken-
 dorf u. im Küpperrevier) 68. (Rückersdorf) 70. — streitig-
 keiten (Nieder Leschen) 64.
 Jahreswechsel, Gratulation zum 78.
 Jahrmärkte 57. 61. 62. 64. 77. 102.
 Jahrmarktsbäuden 77. — veränderungen 77.
 Juden zu Sprottau, staatsbürgerl. u. bürgerl. Verhältnisse 77.
 — sachen 64. 76. 85. 86. 102. — toleranzgeld 64.
 Juramentbuch 79.
 Jurisdiktion, strittige 64.
 Justiz- und Polizeiwesen, Separation desselben 80.

K.

Kämmerei, Verfassung derselben, Beschwerden darüber 101.
 Kämmerertrag 79. — etat 79. — forst (Hütung 72. Streu-
 recht 70). s. a. Forstsachen. — grundstücke 101.
 Kämmergüter (Kämmereidörfer, Kämmerivorwerke). Ab-
 lösungsachen s. o. Aecker der Einwohner 65. Acker-
 register 82. 83. Administrationsrechnungen Dittersdorf
 und Küpper 67. Ankauf von Boberwitz 18. 22. 70.
 (Mückendorf, Zirkau) 18. 22. Armenrechnung Wachs-
 dorf 66. Bauholzberechtigung s. Ablös. Bauminventar

84. Bausachen: Erbauung von Häusern u. Wohnungen 75. Neubauten u. Reparaturen 84. Verabreichung von Baumaterial an die Einwohner 68. Baupolizeisachen 73. 77. Bausachen 68. (Dittersdorf, Ebersdorf, Hertwigswaldau, Küpper, Ober Leschen, Wittgendorf) 68. Bauten in Wittgendorf 76. Bestelldienst (Ober Leschener Scholtisei) 72. s. a. Ablös. Brenneinleitung (Wittgendorf) 75. Brücken u. Stege, Instandhaltung 72. Brückensachen (Wachsdorf) 77. Mühlengrabenbrücke (Nieder Leschen) 77. Bausachen (Zauche, Nieder Leschen) 65. Dienste und Leistungen der Kämmererinsassen 73. 75. s. a. Ablös. Dienste von Untertanen s. Ablös. Dienstverweigerung (Wittgendorf) 73. Dörferrakten 81. Dorfauen 66. 83. Dreschen (Hertwigswaldau) 71. Edikte (Hertwigswaldau) 82. Einwohner von Dittersdorf, deren Aecker u. Wiesen 65. Einwohnerlisten (Hertwigswaldau) 82. Erträge 79. von Hertwigswaldau 82. Erwerbung von Dittersdorf 48. Etat 79. Fahrdienste (Boberwitz, Dittersdorf) 70. Feldbrouillon (Hertwigswaldau, Wachsdorf) 82. Feuerpolizei 77. Flachsbrechen (Hertwigswaldau) 71. (Wachsdorf) 73. Forstgerechsamte s. Ablös. Forstthutung s. Ablösung. Forstsachen s. oben. Forstservituten s. Ablös. Fouragebestand 65. Fremde, Aufnahme von 78. Gartenregister (Ebersdorf) 82. (Hertwigswaldau) 82. (Wachsdorf) 83. (Wittgendorf) 83. Gast-u. Schankwirte 77. Gebäudeinventar (Hertwigswaldau) 82. (Wachsdorf) 82. Geburtsbriefe (Hertwigswaldau) 64. Gelder s. Ablösung. Gemeinderechnungen (Ablaßbrunn, Ebersdorf, Hertwigswaldau, Ober Leschen, Sprottischwaldau, Wachsdorf, Zirkau) 66. Generalertrag (Hertwigswaldauer Güter) 82. (Dittersdorf, Ebersdorf, Küpper, Ober Leschen) 82. Generalpachtanschlag (Hertwigswaldau) 82. Gesindesachen 72. 77. Grenzenregister (Hertwigswaldau) 82. (Wachsdorf) 82. Grenzprotokolle, Ausfertigung (Hertwigswaldau) 82. Grenzregulierung (Hertwigswaldau, Wachsdorf) 66. Grenzsachen 64. (Hertwigswaldau) 71. Grenzstreitigkeiten (Ebersdorf) 69. Grenzvermessungsregister (Dittersdorf) 82. (Waldrevier) 82. (Ober Leschen) 82. Grundbuch (Hertwigswaldau) 79. (Wittgendorf) 79. (Wachsdorf) 79. Grundbuchabschriften (Hertwigswaldau, Wittgendorf) 79. Grundsachen von Sprottischwaldau 66. 75. Grundsteuer 85. Grundstücke 84. Handdienste (Ablaßbrunn, Dittersdorf, Ober Ebersdorf, Hertwigswaldau, Stadtvorwerk) 71. s. a. Ablös. Hofdienste 71. Holzgerechtigkeiten s. Ablös. Holzrecht s. Ablös. Hutungsrecht s. Ablösung. Hutungssachen s. Ablösung. Inventare 75. (Dittersdorf, Ebersdorf, Küpper, Ober Leschen) 75. (Hertwigswaldau) 64. 75. Jagddienste (Boberwitz) 70. (Dittersdorf) 70. (Hertwigswaldau) 71. (Wachsdorf) 73. (Wittgendorf) 73. Jahresrechnungen 64. (Hertwigswaldau) 82. Käufe (Hertwigswaldau) 64. Kassendeputation 83. Kaufbuch (Hertwigswaldau) 82. Kaufinstrumente (Hertwigswaldau) 82. Kirchensachen: Pfarrer, kath., in Hertwigswaldau 84. desgl. ev. 76. Bausachen von ev. u. kath. Kirchen, Pfarr- u. Schulgebäuden 69. Kirchengüter, kath. (Hertwigswaldau, Wachsdorf, Wittgendorf) 69. Kirchenrechnungen (Ebersdorf, Küpper) 64, ev. 69. (Hertwigswaldau, Wittgendorf) 69. kath. (Hertwigswaldau) 76. Kassensachen (Hertwigswaldau) 69. Kirchensachen (Ebersdorf, Küpper, Nieder Leschen) 64. (Hertwigswaldau, Wittgendorf) 84. kath. 69. 76. (Hertwigswaldau, Wachsdorf, Wittgendorf) 76. 84. ev. 69. (Boberwitz, Ober Leschen, Sprottischwaldau, Zirkau) 69. (Hertwigswaldau) 76. Kirchensystem, ev. (Boberwitz, Ebersdorf, Ober Leschen, Sprottischwaldau, Wittgendorf, Zirkau) 69. 84. Kirchensystem von Hertwigswaldau 84. Kirchenvorsteher ev. 84. kath. 84. s. a. Zins. Kirchhöfe 84. (Dittersdorf) 69. (Wachs-

dorf) 69. Kohlenfahren s. Ablös. Kuhlhaltung in Ober Ebersdorf 70. s. a. Ablös. Kundschaften (Hertwigswaldau) 64. Landbauten auf d. K. 68. Lehnprotokolle 82. Losbriefe (Hertwigswaldau) 64. Meliorationen 75. 84. Mühlbaufahren s. Ablös. Mühlen, Kämmerei-, zu Dittersdorf und Ober Leschen 72. s. a. Windmühlen. Mühlensachen (Dittersdorf) 64. 68. 80. s. a. oben. Nachtwächter 78. Nachweisung der Kämmerergüter 66. Nutzholzberechtigung (Dittersdorf, Ober Leschen, Obermühle) 72. s. a. Ablös. Obergemeinhütung s. Ablös. Oekonomiesachen 75. Ortsgerichte 66. (Sprottischwaldau) 66. Ortsgerichtssporteln 66. Pachtsachen: Pachtanschläge 75. (Hertwigswaldau) 82. Pachtmäßigungen 67. (Hertwigswaldau, Wachsdorf) 83. Pachtverträge 75. Pachtkontrakte 65. Pachtverlängerungen 67 ff. (Hertwigswaldau, Wachsdorf) 83. Pachtzinsen (Dittersdorf) 71. Verpachtungen 67. 75. (Dittersdorf) 67. (Ebersdorf) 67. 75. (Hertwigswaldau) 67. 75. 76. (Küpper) 67. (Ober Leschen) 67. 75. (Stadtvorwerk) 67. (Wachsdorf) 67. 75. (Wittgendorf) 67. 75. Pächter (Vorwerks-) 67. Pächterwohnung (Wachsdorf) 84. Polizeigerichtsbarekeit 66. 74. 76. Polizeivergehen 78. Protokollbuch 81. Prozesse 70–73. 85. Reallasten siehe Ablösung. Rechnungssachen: (Dittersdorf) 67. 82. (Ebersdorf) 82. (Hertwigswaldau) 82. (Küpper) 82. (Ober Leschen) 82. Rechte auf die Kämmerergüter 75. v. Redersche Vorwerke 83. Revisionsanschläge (Hertwigswaldau) 82. (Wittgendorf) 83. Robothsachen 64. Schafhütungsrecht (Boberwitz) 70. (Dittersdorf) 70. (Hertwigswaldau) 71. (Ober Leschen) 72. (Zirkau) 70. Schankzins (Hertwigswaldau, Nieder Küpper, Wachsdorf) 85. Schirrhölberechtigung s. Ablös. Scholtisei s. Bestelldienst. Schulsachen: ev. 69. 76. 84. ev. u. kath. 84. kath. 69. 84. (Dittersdorf) 72. (Hertwigswaldau) 72. 76. (Küpper) 76. (Ober Leschen) 69. (Sprottischwaldau) 76. (Wittgendorf) 69. (Zirkau) 69. Ev. Lehrer 84. ev. in Ober Leschen, Wittgendorf, Zirkau 69. (Boberwitz, Dittersdorf, Ebersdorf, Nieder Küpper, Wachsdorf, Zirkau) 84. (Hertwigswaldau, Küpper) 76. Schulmatrikel von Boberwitz 84. von Nieder Leschen 65. von Ober Leschen 84. von Sprottischwaldau 84. von Zirkau 84. Schulvorsteher, ev. u. kath. 84. Schutzgeld der Einwohner 67. Schölerzerei 64. Scholzenbestellung 66. Seelenregister (Wachsdorf) 83. (Hertwigswaldau) 82. Sichelgräserei siehe Ablösung. Spanndienste (Dittersdorfer Scholtisei) 70. (Ebersdorf, Ober) 70. (Ablaßbrunn) 70. s. a. Ablös. Spezifikation 64. 81. (Mückendorf) 81. Bekenntnispezifikation (Hertwigswaldau) 81. Steuererheber auf den K. 66. Streurecht (Dittersdorf) 70. (Ebersdorf, Ober) 70. (Ebersdorf) 70. (Saganisch Küpper) 71. (Kämmererforst) 70. (Waltersdorf) 73. s. a. Ablös. Uebergabe der K. 67. 82. Untertanen 53. 66. Untertanendienste (Hertwigswaldau), Verwandlung in andere Leistungen 75. Untertanenverzeichnis (Hertwigswaldau) 82. Urbarien der Stadtgüter 65. (Boberwitz) 76. (Wittgendorf) 75. (Ebersdorf, Gießmannsdorf) 82. (Hertwigswaldau) 75. 82. Urbarmachung des Unlandes 83. Veranschlagung (Ablaßbrunn, Hertwigswaldau, Küpper, Wachsdorf, Wittgendorf) 82. 83. Verkauf, beabsichtigter, von Hertwigswaldau 75. des Zainhammers in Dittersdorf 75. Vermessungen 66. Vermessungsregister (Dittersdorf, Ebersdorf, Ober Ebersdorf, Hertwigswaldau, Küpper, Forst Dittersdorf und Küpper, Ober Leschen) 82. (Wachsdorf) 83. Vermessungsregister, revidierte (Hertwigswaldau, Wachsdorf, Wittgendorf) 82. 83. Vermietung (Vorwerks-) 65. Verordnungen 83. Verpflegungssachen 75. Verwaltungssachen 64. 75. 83. Viehbestand 65. Vorwerk, Stadt- 17. 18. 22. 48. 65. 67. 72. Wasserbausachen (Ober Leschen) 65. Wetter-

- garben (Hertwigswaldau) s. Ablösung. Wiesen 65. 75. Wiesenrecht (Saganisch Küpper) 71. s. a. Ablösung. Wiesenregister (Ebersdorf) 82. (Hertwigswaldau) 82. (Küpper) 82. (Ober Leschen) 82. (Wachsdorf) 83. (Wittgendorf) 83. s. a. Ablös. Windmühle (Küpper) 78. Wirtschaftsrechnung (Hertwigswaldau) 65. 82. Zainhammer in Dittersdorf 75. Ziegelei, Plan (Anlegung in Hertwigswaldau) 68. Zinse: Verzinsung der Hertwigswaldauer Aecker 66. Kirchenzinse aus Küpper und Mückendorf an die Kirche in Küpper 69. geistl. (Ebersdorf) 65. Zinserhebungen 65. Zinsregister (Hertwigswaldau) 82. Kammereikassendeputation 83. — kassenetats 66. — kassenextrakte 66. — kassenkontrolleur 66. — rechnungen 66. — reuvenen 66. — schulden s. Stadtschulden. — sportelsachen 65. — vermögen 75. — wiesen 71. Kämmerer 66. Kammerschuld, kaiserliche 64. Kanzleigeschäfte, Verwaltung 66. Kapellen s. Hospital und Kirchen. Kapitalausleiher an Schwerin-Trebschen, desgleichen an Schweidnitz 67. Karten der Stadt 104. Kartensachen 70. Kassenrevisionen 66. — sachen 66. 75. Stadthauptkasse 66. Kauffbuch, Auszug 80. — gelder 72. — kontrakte 80. Kaufmannsgewerbe 15. Kautionen 71. Ketzeri 64. Kinder, uneheliche 77. Kirchen:
 Corpus Christi-Kirche, Bau- und Unterhaltungspflicht durch die Stadt 104. Wiederaufbau 104. Benediktion, eigenmächtige 76. Rechnungssachen 103. Georgenkirche 93. Altäre: S. Barbara 51. S. Katharina 51. 54. S. Laurentius 51. Altaristen 54. Stellenregister 80. Stadtkirche, ev. Glöckner 60. Kirchendiener 60. Predigerstellen 76. 84. Predigerwahlen, Reglement 76. Taufregister 80. Totenregister 80. Turmbau 65. 80. Vgl. auch Archiv des ev. Pfarramts 103. Pfarrkirche, kath., zu St. Marien 5. 24. 25. 32—34. 43. 90. 93. 104. Altäre: Allerheiligen 36. 89—92. Allmächtig. Gottes 89—94. h. Barbara 32. 92. Corporis Christi (h. Leichnams) 18. 32. h. Dorothea (Aurora gen.) 19. 36. 45. 46. 54. 93. 94. h. Dreifaltigkeit 50. 90. h. Erasmus 91. Empfängnis Mariae 32. 92. h. Hedwig 89. 90. 92—94. Johannes d. Täufers 36. h. 11000 Jungfrauen 89. 91—93. Katharina 51. Laurentius 27. h. 10000 Märtyrer 89. 91. 93. h. Maria (s. a. Empfängnis, Uns. Lieb. Frauen, Mutter Gottes) 16. 32. 89—93. der anderen Marienfeste 27. S. Mathias 36. Mutter Gottes 52. St. Thomas 36. Unschuldigen Kindlein 91. Unserer lieben Frauen 16—18. 36. Altaristen 16—19. 27. 32—34. 37. 39. 40. 45—47. 51. 89—94. 97. Beamte 103. Bruderschaften s. Gestift. Chorschüler (chorales) 34. Erzpriester 86. 97. 98. Gestift U. L. Fr. 34. Altes G., Vorsteher 52. Neues G. 44. Vorsteher 52. Glöckner 5. 33. Jungfrauenchor 60. 86. Kantor 93. Kapellen 25. 36. S. Barbara 92. Laurentius 90. h. Maria 97. Kapläne 17. 18. 25. 33. 88. 103. Kirchenbeter 33. Kirchengesang 50. Kirchenschreiber 5. Kirchenväter 33. 34. Konvent 31. Küster 84. Marienmesse 16. 18. 34. Ministranten 93. Organist 93. Patronat 16. Protokollbuch 105. 106. Pfarrer 15. 25. Prediger 25. 32. 33. 43. 97. Propst 16. 31. 33. 65. 86. 88. 91. 97. 98. Stifftswidmut 95. s. a. Gestift. Succentor 33. Turm 34. 36. 69. Urkundenabschriften 80. Verweser 32. 33. Wöchner 24. 54. 92. 93. Zinse 32. s. a. Dekan und Archiv des kath. Pfarramts 103. 104. Kirchensachen, ev. und kath. (allgemeine und gemeinsame): Kirchengebäude, Versicherung 84. — reduktion in Fürstentum Sagan 80. — sachen, ev. und kath. 69. 84. — wesen, Ratsherr für das 83. — zinsen 69. — zinsbriefe, Auszug aus denselben 80. — sachen siehe auch Kammereigüter. Kirchensachen, ev.: Archiv des ev. Pfarramts 103. Gottesdienst 84. Kirchenbediente 69. 84. — deputation 83. — gebäude 69. — kasse 69. — kassensachen 69. 84. — kollegium 103. — musik 84. — rechnungen 69. 103. — sachen 64. 84. — verband 76. — verwaltung, Streit mit dem Magistrat 69. Offertorien 76. Pfarramt 103. Stolgebühren 76. s. a. Kammereigüter, Parochie. Kirchensachen, kath.: Archiv des kath. Pfarramts 103. 104. Geistliche 69. 76. Glöckner 56. 59. Kirchenbaukosten 69. — bediente 69. 76. — gebäude 69. Bausachen 69. — kapitalien 69. — kollegium 69. 76. — matrikel 84. — ordnung für den Glöckner 103. — rechnungen 69. 80. 103. — sachen 64. 76. 84. Osterbeichte 64. Pfarramt 2. 3. 5. 84. 103. 104. Pfarrgebäude 69. Stadtkaplan 65. 84. 104. — pfarre, Grundbesitz derselben 75. — pfarrer 97. 98. Stolgebühren 98. Stoltaxen 76. Widmut der kath. Kirche 104. Karten der Grundstücke derselben 104. s. a. Kammereigüter, Parochie. Kirchhöfe in Sprottau 32. 56. 59. 69. 76. der Stadtpfarrei 104. s. a. Kammereigüter. Anlegung derselben in Boberwitz 84, in Küpper 84, in Wachsdorf 69. 84, in Wittgendorf 84, in Zeisdorf 84. Kirchwiese „der große Sachs“ 69. Kleinkinderbewahranstalt 84. Kloster der Magdalenerinnen 2. 33. 37. 42. 50. 58—60. 64. 90. 95. 97. 104. 132. Archiv 106. Besitz 26. Gebäude 66. 83. Güter (der Nonnen Gut) 26. 106. Konvent 34. 95. Kopialbuch der Urkunden von 1260/1682 103. 104. Priester 56. 59. Priorin 43. 56. 63. 92. 95. Wahl 103. Propst 25. 26. 31. 34. 90. Protokollbuch 105. 106. Untertanen 43. Urkundenverzeichnis 80. Verweser 59. Visitator 55. Vogtshaus 59. Klosterstand, Annahme desselben 69. Klubgesellschaft 65. König, Durchreise des 78. Königsbier 105. — gebräue 105. — schießen 105. Kommunalabgaben 68. — angelegenheiten, Veröffentlichung derselben 66. 83. — baubeamte, Nachweisung 18. — gebäude, Versicherung derselben 76. — vermögenszustand 75. — wesen, Verbesserung desselben 65. Kontributionsbüchel 81. — freiheit des Schützenkönigs 105. — ordnung, Beschwerde darüber 100. Kontributions- und Steuerrechnung 81. Kopialbuch der Urkunden der Stadt 79. Kosten, polizeiliche 76. Krankenanstalten, Berichte 78. — fürsorge 84. — haus 68. — kassen: Gesellenkrankenkasse 74. 78. desgl. der Müller 74. Maurer, Schiefer- u. Ziegeldecker 76. desgl. der Zimmerleute 76. Gesindekrankenkasse 76. Kallertsche 85. Oppenheimersche 76. — sachen 85. Kreiskommunalangelegenheiten 69. — kommunalfonds 69. — protokollbuch 80. — tierarzt, Anstellung 83. — verwaltung 69. Kriege 1813—1871, Feierlichkeiten während der 74. Kriegerfamilien, Unterstützung 78. Kriegsfuhren 65. — lieferungen 65. — sachen 65. 78. Kriminalgefängnisse 66. 75. Künstler, umherziehende 76. Kuhvortrieb (Hertwigswaldau) 71. Kundschaften 64. Kunstdenkmäler, Erhaltung 75. Kurrende, landrätl. 74.

L.

Ländereien, Austausch 75.
 Landarmenhäuser 69. —bauetat 68.
 Landeskollegien, Einrichtung der hohen 74. —kreisrechnung 64. —kultursachen 73. —schlüsse 78. —trauersachen 74. 78.
 Landfuhren Waltersdorf 64.
 Landgericht, herzogl. 31, königl. 68.
 Landrat, Wahl desselben 84.
 Landschaftssozietät 69. —stände 64. —streicher 76. —tagsprotokolle 64.
 Land- und Stadtgericht 63. 68. s. a. Gerichtsbehörden.
 Laubdenkmal 88. —museum 88.
 Laudemiengelder 67.
 Lazarette, Feld-, in Sprottau 74.
 Lazarettwärter, Unterstützung 78.
 Legate 68. 69. 84. Bischofsches 84. Hacknersches 76. Kallertsches 84. Kernsches 84. Klugesches 69. Ledersches 69. 76. Lichtenstädtches 84. Neumeysches 84. v. Schönaichsches 84. Sommersches 84. Sturmsches 84. Wintersches 76. Wolframsches 84. Zillmersches 73. s. a. Stiftungen, Stipendien.
 Lehnprotokoll 81.
 Leihanstalt 74. —bankordnung 64. —bibliotheken 74.
 Lohzins der städt. Lohmühle 72. s. a. Ablös.
 Lotteriesachen 70. 76.
 Lybingsche Foundation 104.

M.

Märkte s. Jahrmarkt, Viehmarkt, Wochenmarkt.
 Magazin, Errichtung und Verwaltung 74.
 Magistratsgeneraljournal 80. —journal 80. —kollegium, Wahl desselben 66. 75.
 Magistratualen, Auslosung und Wahl 66.
 Mahlregister 80. —werk 64. (Waltersdorf) 64.
 Malzhaus, herzogl. 25. 105.
 Markt 40. (s. a. unter Straßen.) —preistabellen 73. 78. 80. 100. —tage 101.
 Marstall 51. —acker, Verpachtung 67. —deputation 83. —sachen 76. —verwaltung, Ratmann für die 83.
 Maße, Festsatzung durch die Stadt 15.
 Maßsachen 76. 77.
 Materialrechnung Primkenau 82. Petersdorf 83.
 Mauthpatent, Privat- 80. —sachen 75. —verordnung 80. —zoll 65.
 Mehleinkauf an den Markttagen 101.
 Meilenmessung 79.
 Melioration der Kammeregrundstücke 84.
 Mietkontrakte 80. —sachen 72. 78.
 Militär-Ersatzaushebung 78. —erziehungsanstalten 74. —familien (Unterstützung) 74. —gemeinde 103. —kinder (Unterbringung) 74.
 Militärische Liquidation 80.
 Militaria 64. 78. 80.
 Mobilmachung der Armee 78. —1813 102.
 Monhauptsches (Andreas) Titelbuch 79.
 Mühlen und Mühlensachen:
 Bobermühle 14. 15. 42. Brettschneidemühlen 68.
 Landmühlen, Bauten u. Reparaturen 68. 84. Lohmühle, städt., Ankauf 66. 72. Lohmühlenstelle 72. Niedermühle 72. Verkauf 80. Obermühle, Verkauf 72. 80.
 Oelmühle 32. 33. Pfandmühle, königl. 64. Schneidemühle, Verkauf der alten städt. 66. Stadtmühlen, Bauten u. Reparaturen 84. Walkmühle der Freystädter Tuchmacher 64. Wassermühle (Dittersdorf) Kaufkontrakt 80. Mühlen 14. 15. 17. 40. 70. 100. herzogliche 17. königliche 42. —baufuhren von Langheinersdorf 72. und Siebenhuben 72. s. a. Ablös. —besitzer 67. —sachen, Streit mit den v. Schönaich, v. Kittlitz und

v. Schober 64. Mühlfuhren 38. 64. —hof 54. —zwang 64. 67.
 Mündelgelderbuch 80. —geldregister 80.
 Münzgeld 17. 20. —ordnung für Stadt und Weichbild 37. —sachen 19. 24. 64. s. a. Hellermünze.

N.

Nachlasssachen 64. (Klose) 65.
 Nationalrepräsentanten, Wahl des 75.
 Niederheide 58.
 Notar zu Sprottau 3. 4. 16. 18. 51. 64. 90. 91. 107.
 Nutzholz 17. 70. —berechtigung zu Sprottau 17. 72. s. a. Ablösung. —verabreichung 67.

O.

Oberamtsschreiben 63.
 Oberheide 58.
 Oberrechtssachen 78.
 Obligationen 65.
 Obstnutzung im Stadtzwinger und der Ziegelei 67.
 Obst- und Plantagendeputation 66.
 Oekonomie-deputation 66. —verwaltung, Ratmann für die 83.
 Oelberg 86.
 Osterbeichte 64.

P.

Pachtgelder 72. —sachen 67. —pertinenzen. —zinsen 70. 72. 85. s. a. Kammereidörfer, -Güter.
 Pächter, Kationen derselben 67. Remissionen für 67.
 Pärchen 40. 72. 75.
 Parochie Sprottau, ev. Schulsachen 103. kath. 5. Bauakten 104. Parochie, kath., zu Hertwigswaldau 84, zu Wachsorf 84, zu Wittgendorf 84. Parochien, erloschene 104.
 Passiva der Stadt 67.
 Patengeschenk, königl. 78.
 Patronatsrechte der Stadt 76. —sachen des Magistrats 69.
 Personalakten 65. Personalien einzelner Personen 74.
 Pestordnung 79.
 Pfänderversteigerung 84.
 Pfaffenweg 45.
 Pfandleihanstalten, Privat 77.
 Pfandschilling 51. 58. 60—64. 128. 129. —schillingsheide 72. —schillingswiesen 73. s. a. Ablösung.
 Pfarramt s. Kirchensachen.
 Pfefferkuchentisch-Amortisationskasse 74. s. a. Ablös.
 Pfingtschießen 104. 105.
 Pforte 58. 75. Anlegung einer Straße durch die 75.
 Plätze s. Straßen.
 Plantagendeputation s. Obst- u. Plantagendeputation.
 Polizei, versch. 73. 76—78. Baupolizei 76. 77. Einwohner— 73. Feuer— 73. 77. Fischerei— 76. Forst— 76. Fremden— 73. Gesinde— 77. Gewerbe— 73. 77. Jagd— 76. Markt— 76. 77. Paß— 76. 77. Religions— 76. Sanitäts— 74. Sitten— 76. 78. Straßen— 78. Wasser— 76. Wege— 74.
 Polizeiakten 65. —anwalt 83. —aufsicht über Personen 74. —dienerposten 66. —gefängnisse 66. 75. —gefangene, Nachweisung 78. —inspektor 66. 75. —journal 80. —personalnachweise 78. —statut 100. —wesen, Verbesserung desselben 65.
 Postsachen 78.
 Prediger, Entfernung der lutherischen 80.
 Priesterhäuser des Klosters in der Stadt 56.
 Privatschreiben 64.
 Privatunterricht 69.
 Privilegien der Stadt 15. 18. 22. 25. 36. 38. 40—42. 51. 52. 56. 57. 60. 61. 63. 64. 75. 77. —abschriften 64. 79. —auszug von 1632 80.
 Protokolle 63.
 Provinzial-Irrenanstalt, Unterhaltung 84. —Zuchthäuser 69.
 Prozesse der Stadt und gegen die Stadt 65. 67. 70—73. 85.

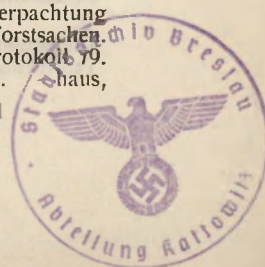
R.

Rat- s. Stadt-.
 Rathäusliche Sachen 64.
 Rathaus (pretorium, curia) 16. 21. 25–27. 31. 41. 42. 45. 51. 58. 61. 93. 94. 101. –bau 66. –turm 83. 102. s. a. Ratsstube.
 Ratmann für die Forstverwaltung 75. für die Marstallverwaltung 83. für die Oekonomieverwaltung 83. für das Schulwesen 83. für die Ziegeleiverwaltung 83.
 Ratmannsposten 66.
 Ratsaccidentien 64. –archiv 80. 83. Direktorium über dasselbe v. 1672 80. Repertorien dazu 65. 80. –bibliothek 75. –diarium 80. –keller, Verpachtung 68. –konzepte 64. –korrespondenzen, Konzepte von 80. –kur siehe Ratswahl. –protokolle 64. 80. 81. –registrator, Einrichtung ders. 66. Repertorium zu ders. 80. 83. Verwaltung derselben 66. –salarium 64. –stube 25. 51. s. a. Rathaus. –uhr 64. –wahl 64.
 Realgerechtigkeiten zu Sprottau, Ausschließlichkeitsbeweis 73. s. a. Ablösung.
 Realitäten, Veräußerung, Abtretung, Verpachtung 75.
 Reallasten zu Abläßbrunn 70, zu Baiernhaus 72, zu Boberwitz 70, zu Forsthaus 72, zu Klein Küpper 71, zu Nieder Küpper 71, zu Mückendorf 72, zu Ober Leschen 72, zu Sprottischwaldau 72, zu Waldhaus 72. s. a. Ablösung.
 Rechnungssachen, versch. 64. J. G. Geyersche 64. Jahresrechnung des M. Springmann 64. desgl. Primkenau, Petersdorf 83. der Stadt und der Stadtgüter 81ff. Stadtrechnungen 81. Stadtwirtschaftsrechnung 65. 81. Rechnungsbuch der Stadt u. ihrer Güter 81.
 Rechtsbuch 79. –streitigkeiten, bürgerliche 64.
 Reformationsfest, Feier des 3. 76.
 Reglements, rathäusl. 64.
 Reihenbiere 105.
 Reiheschlachten in Sprottau 96.
 Reinigung der Stadt 78.
 Reitschuppen 83.
 Relationsbuch 78.
 Religionssachen 64. 78.
 Rentenangelegenheiten 84.
 Rescripte 79. eingegangene 81.
 Reserve, städt. 64.
 Resolvier-Büchlein 79.
 Revisionsanschlätze 82.
 Richter zu Sprottau 3.
 Ring s. Straßen.
 Rohrwasserleitung 50. 64. s. a. Wasserleitung.
 Roßschlächtere, Anlegung einer 78.

S.

Sachs, der Große, Waldwiese, Kirchwiese bei Spr. 69. 84.
 Salarium, geistl. 64.
 Salpetergewinnung 64.
 Salva guardia 64. österreichische 65. russische 65.
 Salzmarkt 15. s. a. Salzschank. –monopol, Edikt wegen Umgehung desselben 100. –schank 64. s. a. Salzmarkt.
 Sammlungen 69. für Verunglückte und Notleidende 84.
 Schafhutsrecht 70. 73. s. a. Ablösung.
 Scharfrichter 64.
 Scharfrichterei 77.
 Schatzherren 94. 95.
 Schatzungsregister 64. 65. 81.
 Schauspieler 76. 77.
 Scheibe, die 75.
 Scheleweck s. Stiftungen, Foundation.
 Scherotin s. Zierotin.
 Schiedsmänner (Anstellung) 66. 75. 83.
 Schießhaus bei der steinernen Brücke 75. s. a. Schützenhaus. –prämien der Schützengilde 105. –preise (an Tuch, Zinn u. Grasefleck) 104.
 Schindanger 75.

Schindeldächer, Abschaffung 68.
 Schirrnolzerechtigung zu Dittersdorf 72, zu Hertwigswaldau 72, zu Ober Leschen 72, der Ober Leschener Mühle 72, zu Sprottau 72, der Niedermühle 72, der Obermühle 72. –verabreichung 67. s. a. Ablösung.
 Schleifwerk 32.
 Schleusen 71. 74.
 Schloß 38. 48. 54. 57. 59. u. dazu gehörige Dörfer 79.
 Schloßamt, k. 52. –kaufbuch 79.
 Schloßgericht zu Hertwigswaldau 76.
 Schneidemühlenverwaltungsdeputation 83.
 Schöffen 9. s. a. Hofschöffen u. Stadtschöffen.
 Schönfärberei 77.
 Schöpfen, Monita der 64.
 Schöppestuhl 64. –stube, Akten-Inventarium 80.
 Schornsteinfeger, Anstellung der 74.
 Schriften, verbotene 77.
 Schützenbier 104. –fest 106. –festberichte 106. –gilde 64. 66. 104. 105. Benefizien 106. Gerechsamte 105. Kassenberichte 106. –gratial 62. –haus 67. 104. Neubau und Unterhaltung desselben 104. 105. s. a. Schießhaus. –königsgelder 64. –korps (Schützen u. Jäger) zu Spr. 64. 76. –Rechnungs- u. Protokollbuch 79. –ordnung 104. –verzeichnisse 106. s. a. Schießprämien u. Schießpreise, Vogelkönig.
 Schuhbänke 14. 37. 56. 93. –bankgerechtigkeiten 74. s. a. Ablösung. –bank-Amortisationskasse 78.
 Schuldsachen (Fechner, Klose, Konrad, Storch) 64. 65. s. a. Stadtschulden.
 Schulsachen versch. 43. 59. 64. ev. u. kath. 69. 76. 84. 103. –kath. 76. 84. Bausachen 103. Besitztum der kath. Schule 103. Schulakten, kath. 103. –bediente 69. 76. ev. 84. kath. 69. –besuch 69. –deputation 66. 75. –dienst (kath.), Anstellungen 103. –einrichtung (kath.) 103. –gebäude 69. kath. 69. 76. –geld 69. –Kantor 93. –Konrektor (kath.) 103. –mädchen, Beschenkung armer ev. 84. –matrikel, kath. 84. –meister 33. 43. 50. 88. –rektor 16. 50. –Succentor 33. –vorsteher 50. Freischule 69. Lehrer 69. Schüler 27. 34. 58. 69. 90. 95. Chorschüler (corales) 34. Schulen: Armenschule 103. Bürgerschule, höhere siehe Realschule. Bürgerschule, mittlere 69. Gewerbeschule 103. Handwerker-Fortbildungsschule 103. Industrieschulen 84. Jüdische Schule 103. Laubeschule 106. Lehrlingsschule 103. Realschule 69. 76. 84. Stadtschule, ev. 69. 84. Kastellan 83. Stadtschule, kath. 69. 84. Töchtererschule, höhere 76. Volksschule 69. 76. ev. 106. kath. 106. Wiederholungsschule 69. Zeichenschule für Knaben 64. Unterricht: Gynmastikunterricht 76. Privatunterricht 69. Schwimmunterricht 76. Siehe auch Kämmereigüter, Parochie, ev., Ratmann.
 Schulvisitation in Mallnitz 103.
 Schutzblättern-Impfung 77.
 Seidenbau 83.
 Semmelbänke 70. 102. –buden am Glogauer u. Saganer Torturm 101. –taxe zu Sprottau 100.
 Separatistische Umtriebe 77.
 Servisangelegenheiten 68. 84. –anlage, monatl. 81. –dienerposten 66. –rechnungen 68.
 Siegelrecht der Stadt (mit rotem Wachs) 58.
 Situationsplan der Stadt 83.
 Spanndienste 70. s. a. Ablösungen.
 Spargesellschaft 68. –kasse, Errichtung 74.
 Spezifikation, städt. 64. 81. s. a. Kämmereigüter.
 Sportelsachen, rathäusl. 66.
 Stadt- s. a. Rat-
 Stadt, Zustand ders. 65. –archiv s. Ratsarchiv. –besitz 15. Grenzregelung 64. s. a. Kämmereigüter. –brände 15. 86. 102. s. a. Brandandacht. –brauerei, Verpachtung 68. –buch 80. –fahne 83. –forst siehe Forstsachen. –gerichtshaus, Bau desselb. 66. –gerichtsprotokoll 79. siehe auch Gericht und Gerichtsbehörden.



Verkauf 83. — hauptkasse, Reste 66. — keller, Verpachtung 68. — mauer 24. 37. 40. 52. 58. 65. 66. — musiker 85. — rechnung siehe Rechnungssachen. — recht 37. 48. — schulden 101. Schuldbuch 81. Schuldentilgung 67. 75. 83. Schuldenverzeichnis 81. Schuldenverzinsung 67. Schuldenwesen der Stadt 81. Stadttore: 58. Glogauer Tor 17. 28. 35. 51. 54. 56. 57. 66. 67. Saganer Tor 17. 28. 54. 56. 66. 67. 72. 75. Torhaus 54. Steintor 54. s. a. Türme. — uhr 75. — verordnetenversammlung 83. 106. (Geschäftsführung 66. Kontrollkommission 75. Wahl 66.) — verwaltung 64. 83. (Zustand der Stadt 65.) — vogt 14. s. a. Erbvogt und Gerichtsbehörden. — wappen 58. — wesen, Verbesserung desselben 65. — willkür 53. — zwinger 65. 67. Stadtding (Stadtgericht) 9. 22. 28. 30. 35. 37. 39—43. 47—49. 53. 54. 88. 89. 91. 97. 99. s. a. Stadtgericht. Stadtgericht, königl. 55. 56. 68. 97. 100. 101. s. a. Land- u. Stadtgericht, Stadtding. Stadtschöffen s. Stadtding. Städteordnung, neue 74. 83. — tag, schles., zu Sprottau 76. — tagungen, Beschlußbuch im Fürstentum Glogau 78. Ständische, neue Einrichtung in Schlesien 69. Staffettensachen 78. Standeserhöhungen 74. 78. Statistische Tabellen 74. 78. Statuten der Stadt, Konfirmierung der 77. Steinwege 40. Stempelsachen 70. — revisionen 76. Sterbekasse des blauen Schützenkorps zu Sprottau 76. — kassensachen 85. s. a. Vereine u. Gemeine Zeche. Steueransage (Regulae directivae) 81. — erheber 66. — freiheit 36. 64. des Schützenkönigs 105. Steuern, versch. Capitations— 64. Einkommen— 76. Gebäude— 76. Gewerbe— 69. 70. 76. Grund— 68. (Einführung) 70. 76. Hausstands— 68. Hunde— 68. Klassen— 70. 76. Nachtigallen— 68. Rauchfang— 64. Vermögens— 64. Vieh— 64. Steuerprozeßsachen 76. — rechnung im Fürstentum Glogau 79. — rechnungen 64. — einnahmerechnung 64. — rechnung des Noah Becker 64. (Generalsteuerrechnungsextrakt 78. — abnahme 81. Obersteuerrechnungsextrakt des Fürstentums Glogau 79.) s. a. Kontributionsrechnung. — register 81. — sachen, versch. 64. 69. 70. — spezifikation 81. Stiftungen, milde 64. 68. 69. 84. Ballersche 84. Geigersche 76. Gustav-Adolf 74. Scheleweskesche 89. 90. 97. 98. Stillsische 91. 97. Woythesche 97. 98. Stipendien, versch. 68. 69. 84. v. Bergsches 81. Berge-Herrendorfsches 58. 64. 68. 81. 84. Realschulst. 84. Stadtstipendium zur höheren gewerbl. Ausbildung 84. Sylversteinsches 84. — gelder 69. Sträflinge, Nachweisung entlassener 78. Strafen, polizeiliche 76. Strafsachen einzelner Personen 74. Straßen, Märkte u. Plätze: Brauerplatz 51. Domstraße 56. Dreckgasse 54. Fischmarkt 99. Glogauer Gasse 56. 57. 62. Herrnstraße 43. 54. Hintergasse 51. Judengasse (Judenstraße) 41. 55. 62. Kirchgasse 56. Kunichen 83. 103. 106. Mühlstraße 54. Neugasse 28. 56. 62. 100. Ring 62. 95. 99. Rosenstraße 51. 95. Salzmarkt 45. Scheibe, die, s. Wilhelmstraße. Schloßbahn 59. Schloßgasse 56. Steinweg 103. Tuchmachergasse 43. 54. Wilhelmstraße (die Scheibe) 75. Straßenanlegung 52. 75. — bauten (Sprottau—Hirtendorf—Freystadt) 74. — beleuchtung 78. Streitsachen 63. Streuhof, Prozeß wegen eines 70. Streurechen, Streurecht 70. s. a. Ablösung. Subhastationen 83.

T.

Taubstumme 69.
Taurmenborn zu Sprottau 90.

Testamentsprotokoll 81. — sachen 64.
Teuselmeuselsche Fundation 32. 89. 95. 97. 104.
Tollkrankheiten der Hunde 77.
Tore s. Stadttore u. Türme.
Torfmoor, Aufsuchung und Nutzung 67.
Torhüter des Saganer Tors 54.
Totengräber 75.
Traktamentspesen 64.
Transportsachen 76.
Tuchrahmparchen am Saganer Tor 72. 75. Verpachtung desselben 67.
Tuchrahmparchen 65. 72. Ablösung des Eigentumsrechts 72.
Tuchrahmenplatz, Verkauf desselben 65.
Türme (Befestigungen) 40.
Türme, am Saganer Tor 66. 101. 102. am Glogauer Tor 101. 102.
Turmmusik 74. — wächterposten 66.
Tumulte 63.

U.

Ueberschwemmung 74.
Uferbau zu Zirkau 73.
Unglücksfälle 83.
Uniformen, Zivil- 73.
Unterricht s. Schulsachen.
Unterstützungen (Familie Kunert) 68.
Unterstützungsgesuche 64. — sachen (Militärfamilien) 74. 78.
Unterstützungs- und Bürgerrettungsinstitut, Einrichtung und Verwaltung 66.
Untersuchungen einzelner Personen 74. —, polizeiliche 76.
Untertanen, Entschädigung für Unglücksfälle 83. — Loslassung u. Loslassungsgefälle 66.
Urbar 63. 79. Conscribierung desselben 74. Schloß- 79. — vom Schloß Glogau 79. — sachen 64. Errichtung u. Conscribierung neuer 75. — der Stadtgüter 65.
Urkunden von Sprottau, Abschriften 80. — abschriften, die kath. Kirche betr. 103.

V.

Vagabunden 77.
Verbrechen, Nachweisung 78.
Verbrecher, Beaufsichtigung der 76. bestrafte 74. jugendl. 78.
Vereine, verschiedene 78. Bürgerverein 85. Frauen— 84. Gesang— 85. Kriegerbegräbnis— 85. Mäßigkeits— 78. Militärbegräbnis— 85. Sicherheits— 77. Sterbekassen— 85. Verschönerungen— 65. 75. 83. Veteranenbegräbnis— 85.
Vererbpachtungen 67.
Verkäufe (Gießmannsdorfer Anteil) 65.
Verkehrsabgaben 83.
Vermessungen 75. Vermessungsgebühren 72. — manual 82. — register und Karten von Sprottau 104. — sachen und Pläne 65.
Verordnungen 65. 79.
Verreichsgelder 67.
Versammlungen 69.
Versetzung der Stadt 29.
Versicherungs-Gesellschaft, privat 77.
Verwaltung der Stadt, Revision 83.
Verwaltungskommissar, gemeinschaftl. für alle Städte des Liegnitzer Bezirks 74.
Viehhandel nach Polen 96. — markt 61. 64. 77. — seuchen 74. — treibe, alte, beim Schießhaus 67. — wege 83. — weide vor dem Glogauer Tor, Verpachtung 67. — weide, städt. 15. 22. Ablösung 72.
Visitationen 77.
Visitationsprotokolle der ev. Kirchen der Parochie Spr. 103.
Vogelkönig 105. s. a. Schützengilde.
Vogt s. Erbvogt u. Gerichtsbehörden.
Vorflutsachen 76.
Vormundschaftssachen 74. s. a. Waisenamt.
Vorstadt, Saganer 76. 78.

W.

Wahlen 69.
Waisenamt 98. — buch 80. — fürsorge 84. — kinder, Auf-

nahme in Potsdam u. Bunzlau 84. s. a. Vormundschafts-
sachen.
Waldrevier 83. — wiesen, städt. 71. 75. s. a. Forstsachen.
Walkzinsen s. Ablösung.
Wasserbauetat 68. — bausachen 68. — leitung 74. 75.
s. a. Rohrwasserleitung.
Wege, Besserung und Unterhaltung 77. — bausachen 76.
— sachen 71.
Wehrbau bei den Sprottauer Mühlen 101.
Weichbild 9. 15. 18. 25. 36—39. 41. (Ritterschaft) 42.
44—46. 53. 55. 109. (Weichbildstadt) 62.
Weinhaus 42.
Werder (wert), Boberinsel jenseits von Dittersdorf 18.
Wiesen, Ankauf, Verkauf 75. — land, Vererbpachtung von
67. — register von Sprottau 82.
Wilddiebereien zu Sprottau 77.
Willkür der Stadt 53.
Windmühlen, Aufstellung 74.
Witterungsbeobachtungen 106.
Witwenverpflegungsanstalten 68.
Wochenmärkte, Regelung der 74. 77.
Wohnungsmangel 52.
Wolldepot bei der Tuch- u. Strumpffabrik 77. — trocken-
anstalt, Bau 68.
Wüste Stellen 65.
Wundärzte 63.

Z.

Zainhammer in Dittersdorf, Verkauf desselben 75.
Zanckbruch, Landstrich am Stadtforst 10. — fleck 65.
Zehartikel 64. s. a. Gewerke.
Zeche, gemeine 85. 101.
Zeitungsberichte 76. 78.
Zensurwesen 77.
Ziegeldächer, Anlegung 68.
Ziegeleianstalten, städt. 67. 68. 78. — deputation 83. — ver-
waltung, Ratmann für die 83.
Ziegelmeister, städt. 68. — ofen, Neuanlage 68.
Zinse, geistl. 65. —, Erbzinse der alten Viehtreibe beim
Schießhaus 67. —, Zinsgetreide u. Geldzins an Fiskus 67.
Zinsen 72. Beitreibung 67. — rechnung 81. — schuld 40.
s. a. Stadtschulden.
Zinsquittungen, geistl. 65. — register 103. von Prinkenau
83. — wiese zu Küpper 71. — wiesen, Einziehung von 66.
Zölle 14. 15. 40. 42. Zoll in Stadt und Territorium 14.
Zollfreiheit a. d. Boberbrücke 14. Zollgerechtigkeit im
Grünbergischen 65. Zollrecht 15. Zollsachen, versch.
70. Brückenzoll 62. Pferd Zoll 64. Wegezoll 15. 62.
Stadtzollrechnung 80.
Zunftartikel, Beaufsichtigung 76. —, Konfirmierung der 77.
Zustand der Stadt 65. und deren Privilegien 75.

Sprottaw, Christoff, Hofrichter zu Preichau 43. 44.
Sprotte s. Sprottau.
Sprotte (Sprotta), Fluß 35. 74. Fischerei 63. 76.
Sprottschdorf (Sprottschendorf) Kr. Sprottau 12. 46. 48.
51. 64. 92. 104.
Sprottschendorf s. Sprottschdorf.
Sprottschwaldau, Kr. Sprott. 7. 12. 66. 69. 71. 72. 75. 84. 130. 132.
Starcke zu Nieder Eulau 2.
Stasch s. Stosch.
Statknecht, Caspar, Schöffe zu Sprottau 42.
Staufen (Stouphen), Graf von, Ulrich 6.
Steiche zu Zirkau 72. 73.
Stein, v., Georg, Anwalt für Schlesien und die Lausitz 38.
Steinach, Freiin von, Adelsbrief 2.
Steinau a. O. (Stinavia, Stynau), Pfarrer 15. 22. 23.
Steinbach, Bach im Kreise Sprottau 19. 45.
Steinbruch, der harte 72.
Steinweg (seit 1869 Stadtteil von Sprottau) 103.
Steinwiese, die zum Sprottauer Pfandschilling gehörige 58.

Stellemacher, Johannes, Altarist an der Pfarrkirche in Spr. 90.
Sten, Jakob zu Lauterbach 23.
Stenbach (Bach) 19. s. a. Steinbach.
Stencz s. Stentsch.
Stentsch (Stencz), v., Heinrich 25. Joachim auf Prittag u.
Ober u. Nieder Siegersdorf 129. Maximilian Rudolf
auf Cunzendorf u. Gürbigsdorf 131. auf Prittag, Kreis
Grünberg 1. Rudolf auf Prittag 11.
Stenzel, Franz 106.
Stieler, Matz Gabriel zu Wittgendorf 12.
Stiller zu Johnsdorf 5.
Stinavia s. Steinau a. O.
Stissel, Stissil, Stisslaw, Stisslow s. Stössel.
Stössel (Stis(s)law, Stissil, Stissel, Stisslow, Stysslaw, Styssil)
Margaretha 3. und ihre Kinder Barbara, Katharina und
Nickelin zu Sprottau 89. Nickel und seine Schwester
Katharina, verheh. Hensil zu Sprottau 89. und seine
Ehefrau Benigna 91. Bürger zu Sprottau 37. Ratmann
zu Sprottau 35. Schöffe zu Sprottau 91. 93. Reintsch
9. 31. zu Sprottau 30. Ratmann zu Sprottau 28. 30.
Bürgermeister zu Sprottau 88.
Stoppele, Niklaus, kgl. Kaplan 24.
Storch, Georg und seine Ehefrau Anna zu Sprottau 99.
Martin, Schöffe zu Sprottau 56. 100.
Storck 4.
Stosch (Stasch, Stossche, Stoss[en]), v., Alexander auf
Kreidelwitz 129. Gebr. 64. Balthasar auf Kl. Tschirne
4. Balthasar Ferdinand auf Hartau 4. Balthasar
Friedrich auf Krebsberg 131. Dorothea Amalie, ver-
ehelichte Freifrau v. Lüttwitz 7. Georg, Gur (Goren,
Gorenn, Gorn, Ghuren, Gurn) genannt 43. 46. 48. 49.
zu Dittersdorf 43. 47. zu Hartau 49. Gottlieb, Graf 3.
Hans Georg auf Kreidelwitz und Klein Küpper 130.
Hans Gottlieb auf Hartau 4. Heinrich Rudolf 8.
Helene, geb. v. Rothkirch, auf Ossig 128. 130. auf
Kreidelwitz u. Kotzenau 129. s. a. Goren.
Stoss(che) s. Stosch.
Stossen s. Stosch.
Stouphen s. Staufen.
Straduna, Kr. Oppeln 61.
Strauß, Christof, Gerichtsschulze zu Küpper 5.
Strauß-Erbisch zu Sprottau 72.
Streidelsdorf (Streithelssdorff), Kr. Freystadt 46. 61.
Streyt, Nik. de Waltdorff, Edelmann 32.
Strigonium s. Gran.
Strobel, Hans v. Strobnitz 48.
Strobnitz in Böhmen 48.
Strobnitz, Hans Strobel von 48.
Stroczil, Andris, Schöffe zu Groß Küpper 27.
Strucel, Bertold genannt, Bürger zu Sprottau 14.
Studnitz, v., Adolf 8. Melchior 8.
Stueler, Caspar zu Sprottau 50. s. a. Stuler.
Stuler, Joh., herzogl. Glog. Schreiber 31. 32. s. a. Stueler.
Stulpe, Martin, ?Meister in Sprottau 56.
Sturm zu Sprottau 84.
Stynau s. Steinau.
Styssil, Stysslaw, Stysslaw s. Stössel.
Suckau, Kr. Sprottau 10—12.
Sucker zu Hertwigswaldau 71.
Suczawa (Suczan) in Ungarn 23.
Sutor s. Schuhmacher.
Swarteze s. Schwartz.
Swebissen, Swebissin s. Schwiebus.
Swenkenuelt s. Schwenkfeld.
Sweydenicz, Sweydnitz s. Schweidnitz.
Sweynen s. Schwein.
Swidennis s. Schweidnitz.
Swobe, Lorenz zu Petersdorf 33.
Swobehanns 37.
Sylverstein zu Sprottau 68. 84.
Symptzen s. Simbsen.

Szag s. Sack.

Szerenn, Bartisch zu Walddorf 37. s. a. Seherr u. Seren.

T.

Tachawer, Jeremias, Kanzler des Fürstentums Sagan 57.
 Tader (Thader), v., 6. 7. S . . . zu Guhren 6.
 Täuchert, George, Bürger u. Tuchmacher zu Lüben 129.
 Tamme s. Thamm.
 Tammendorf, Kr. Krossen 31.
 Tammo, Schulze von Boberwitz 16.
 Tarcze, Hans aus Groß Küpper 39.
 Taube, Gutsbesitzer in Waltersdorf 12. Wwe. des Nik. 56.
 Tauchsdorf (Tuchsdorf), Hans v. 18. Hannes, Hauptmann zu Glogau 108. Peter 20.
 Taupadel, v., Hans Christof auf Kuhnern u. Hulm 6.
 Tezau, Philipp, Schöffe zu Sprottau 35. s. a. Czan.
 Teichert zu Dittersdorf 70.
 Telle, Pastor zu Sagan 12.
 Temmeritz (Temmericz), Hans 17.
 Tentzin, v., Gräfin Juliane Charlotte, geb. Gräfin v. Redern 131.
 Teschen s. Kasimir.
 Teschener, Dominikus, Domherr zu Breslau 22. 23.
 Teuchler, Andreas zu Sprottau 92. Andreas, Altarist an der Pfarrkirche zu Sprottau 51. 92.
 Teuselmusel (Teuzelmusel, Tewsilmwesil), Nikol., Altarist an der Pfarrkirche zu Spr. 32. 89. 97. (Foundation 97.)
 Teuzelmusel s. Teuselmusel.
 Thader s. Tader.
 Thalwenzel, Daniel, Domkanoniker zu Glogau 130.
 Thamm (Thamme), Kr. Glogau 31. 43. 47.
 Thamme (Tamme) zu Spr. 37. Blasius, Pfarrer zu Eulau 99.
 Johannes, Pfarrer in Metschlau, Altarist an der Pfarrkirche zu Spr. 92. 94. Petrus, Bürger zu Spr. 33. Kirchvater zu Spr. 33.
 Thaur, Balzer zu Simbsen, Kr. Glogau 51.
 Thiel zu Sprottau 72.
 Thiem zu Primkenau 13
 Thiemendorf (Thimonis villa), Kr. Krossen, Walter von 14.
 Thoeß, Kunrad 37.
 Thomas, Philipp u. seine Ehefrau Barbara zu Sprottau 40.
 Philipp u. seine Ehefrau Dorothea zu Sprottau 49.
 Thomaswaldau (Thomaswalde), Kr. Bunzlau 130.
 Thorn in Westpreußen 127.
 Thüringen, Landgraf Albrecht 35. Ernst 35. Georg 41. Heinrich 53. Moritz 53. 55.
 Thyme, Bürger zu Freystadt 31.
 Tiele s. Tile.
 Tile (Tiele, Tiele, Tyle, Tylen), Hans, Bäcker zu Sprottau 99.
 Marten u. seine Ehefrau Margarete, Hammermeister zu Ober Leschen 46. Mathes zu Sprottau 37. Philipp, Hofrichter zu Sprottau 89. 99. Ratmann zu Sprottau 33.
 Tilo, Bürgermeister von Lüben 15.
 Tirlitz, Kr. Lüben 131.
 Tirnau (Tirnatia) in Ungarn 22.
 Titze, Hans zu Schadendorf 28. Wenzeslaus, Altarist an St. Magdalenen zu Breslau 90. s. a. Tytze.
 Titus, Petrus, Magister, Pfarrer zu Beuthen 3.
 Thorgau, Thorge s. Torgau.
 Toderlin s. Töderlin.
 Töderlin (Toderlin), Abraham, Ratmann zu Sprottau 60. 61.
 Töpfer 17.
 Torgau (Thorgau, Thorge, Torgaw, Torge), Florian zu Spr. 45. Jakob 48. Peter, Schöffe zu Spr. 9. 35. 89. 97. 99.
 Trache, (v.), Heinz 3.
 Trautmann, Heinrich, Nadler aus Gera 86.
 Trebichow (Trebichaw), Kr. Krossen 31.
 Trebin, Nickel 32.
 Trebitsch, Kr. Glogau 129.
 Treblein s. Treppeln.
 Trebnitz, Nonnen zu 36.
 Trebschen, Kr. Züllichau 67.
 Treppeln (Treblein), Kr. Krossen 109.

Trewde, Poelchin 37.
 Treyner, Symon, Schöffe zu Sprottau 35. 37. 89. 99.
 Triebel, Kr. Sorau 57. Töpfergewerk 86.
 Trier, Bischof Arnold 5.
 Trogesch, Jacob zu Sprottau 48.
 Trogisch zu Boberwitz 70.
 Troppau s. Johannes (Corvinus) u. Sigismund I.
 Troschke (Drosske), v., Christoph 37. E. W. geb. v. Oppe 2. Freiin Wilhelmine, verhel. v. Diebitsch 2.
 Trübau-Mährisch (Hrzebiti) 20.
 Trüller, Joachim, Schöffe zu Sprottau 100.
 Trutwin, Ratmann zu Freystadt 15.
 Tschachsdorf s. Schacksdorf.
 Tschammer (Czhamer, Tschauborn), v., Ernst zu Osten 41.
 Georg zu Kummernick 47. Hans, Anzeit gen. 108.
 Johann Moritz 7. Oswald auf Riegel 6.
 Tschauborn s. Tschammer.
 Tschepplau (Tschepplaw), Kr. Glogau 10.
 Tschuschner, Hans, Schöffe zu Spr. 47–49. s. a. Tzeuschener.
 Tschiebsdorf (Schibßdorff), Kr. Sagan 128.
 Tschierschky, v., Dor. Eleonore, geb. Freiin v. Logau 10.
 Tschircke, Martin zu Primkenau 13.
 Tschirnau, Kr. Guhrau 47. 48. s. a. Scherna u. Schirna.
 Tschirne, Klein, Kr. Glogau 4.
 Tschirnhauß (Tschyrnhawß), v., Fabian, Marianne Hedwig, geb. Burggräfin zu Dohna auf Lieberose, Hertwigswaldau, Kraschen u. Bolkenhain 61. 130.
 Tschoner (Tzschoner), Catharina geb. Jentsch, Christoph, Michael (Zimmermann) in Krossen 1. Caspar, Bürger zu Spr. 56. Baltzer, Bürger zu Spr. 56.
 Tschyme, Hans, Ratmann zu Sprottau 32. s. a. Czyme.
 Tschyrnhawß s. Tschirnhauß.
 Tuchsdorf s. Tauchsdorf.
 Turoc s. Turocz.
 Turocz (Turecz), Komitat in Ungarn 22.
 Tyle(n) s. Tile.
 Tyrbach, Nickel, Meister des Johanniterordens i. d. Mark 31.
 Tytze, Nickel, Bürger zu Sprottau 54. s. a. Titze.
 Tzeler, Peter zu Spr. 41. 47. Melcher 48. Stenzel, Ratm. zu Spr. 53. s. a. Scheller u. Scheiner.
 Tzeuschener, Schöffe zu Spr. 54. s. a. Tschuschner.
 Tzschacksdorf s. Schacksdorf.
 Tzschoner s. Tschoner.

U.

Ulbersdorf (Olbersdorff), Kr. Sprottau 36. 37.
 Ulbricht zu Boberwitz 72.
 Ullersdorf bei Naumburg am Queis 106. 109.
 Ulrich, Graf von Staufen 6.
 Ulrich, Heinrich und seine Tochter Dorothea, verheiratete Messerschmied zu Spr. 28. K. E. H., Pastor zu Spr. 79. 103.
 Ungarn, König von, s. Ferdinand I., II., III., IV., Ludwig II., Matthias I., II., Sigismund, Wladislaw.
 Unglaube (Vnglobin), Christoph zu Wittgendorf 12.
 Heintschel, Fleischer zu Sprottau 33. Nitsche, Fleischermeister zu Sprottau 31.
 Unruh (Unruhe, Unrue, Unruw, Vnru), v., 81. Albricht auf Großenborau 6. Andris 16–19. Anne s. Nickel. Gritte, Klosterfrau zu Sprottau 31. Heinze 31. zu Kortnitz 31. Jakob 17. 108. Nickel auf Lawaldau u. s. Frau Anne 4. Nickel Welf 9. Otto Sigismund 4. Peter 3. herzogl. Glogauer Hofmeister 28. Philipp 16. Sigismund 4. Werner 13. zu Wallwitz 31.
 Unverhauen (Unvorhowyn), Heinrich 16.
 Unwürde (Vnwürde, Vnwürde), Gregor, Bürger zu Spr. 107.
 Nickel, Bürger zu Spr. 107. Noah, Ratmann zu Spr. 60. 61. Samuel 37. 53. Simon, Bürger zu Spr. 59.
 Utmann, Margarethe zu Freystadt 23. Michel, Bürger zu Breslau 34.

V.

Valdener, Martin, Schöffe zu Mückendorf 30.
 Vecherus, Dekan zu Sprottau 2.

Vechner s. Fechner.
 Vietze, Christoph, Bäckerältester zu Sprottau 61.
 Vnglobin s. Unghlaube.
 Vnru s. Unruh.
 Vnwürde, Vnwürde s. Unwürde.
 Vogdt, George Wilhelm, Stadtmüller in Sprottau 97. 101.
 Vogt (Advocatus), Heinrich, Hofrichter 18. Martin, Bürger zu Sprottau 105. s. a. Voytt.
 Vohlandt, Hanns zu Wittgendorf 12.
 Volland, Marten, Ratmann in Sprottau 42. s. a. Folland.
 Voytt, Catharina, Inhaberin einer Brotbank zu Sprottau, ihr Mann Matern 99. Mathias, Professor der Theologie, bischöfl. Generalvikar 92. Nickel, Schöffe zu Sprottau 99. s. a. Woyth.
 Vrienstat s. Freystadt.
 Vritzco, Erbvogt zu Guhrau 15.
 Vroenstat s. Fraustadt.
 Vroman, Bürger in Sprottau 17.
 Vtmann s. Utmann.
 Vutschakin 23.
 Vybigk, Hans, Schöffe zu Sprottau 91. s. a. Fywegh.

W.

Wachsdorf (Wachsemsdorff, Wachssendorff, Waxdorf), Kreis Sagan 30. 35. 41. 50. 53. 57-59. 61. 66-69. 71-73. 76. 79. 82-85. 130. 132.
 Wachsmannsdorf s. Wachsdorf.
 Wachssendorff s. Wachsdorf.
 Wachssmann, David auf Treppeln, kaiserl. Rat u. Kammerfiskal 109.
 Wacia s. Waizen.
 Wackwitz, Schiedsman zu Primkenau 13.
 Wagner, Balzer, Bürger zu Breslau 57.
 Waizen (Wacia) in Ungarn 22.
 Waldau (Waldaw, Waldow), v., Hans, kaiserl. Rat, auf Herwigsdorf 61. Heinze 28. herzoglich Glogauer Marschall 3. 35.
 Walddorf, Kr. Sprottau 3. 6. 7. 12. 37.
 Waldenrode (Walderode, Waldinrode) zu Langheinersdorf 26. Andres 21. 25. Otto 17. Otto, armiger 25. Otto v., aus Glogau 24.
 Walderode s. Waldenrode.
 Waldhaus (Waldhäuser bei Nieder Leschen, Kr. Sprottau) 8. 66. 72. 73. 83.
 Waldinrode s. Waldenrode.
 Walditz, Wenig-, Kr. Löwenberg 129.
 Waldow s. Waldau.
 Wallwitz (Walwicz), Kr. Freystadt 31.
 Walter 37. zu Ober Leschen 72. zu Saganisch Küpper 71. Steffan, Ratmann zu Sprottau 58. 59.
 Waltersdorf (Waltirsdorff), Kr. Spr. 8. 9. 12. 16. 63. 64. 67. 72. 73.
 Waltersdorf (Waltirsdorf) der Junge 17. Gerewicus v., Ratmann zu Fraustadt 15.
 Walwicz s. Wallwitz.
 Wamphi s. Banffy.
 Wansen, Alt, Kr. Ohlau 63.
 Warkusch, Jacob zu Langheinersdorf 10.
 Warmut, Mathes, Ratmann zu Sprottau 58. 59.
 Warnsdorf (Warnssdorf, Warnisdorff), v., Caspar zu Wittgendorf 31. Franzke 108. zu Herzogswaldau 41. Hans zu Herzogswaldau 40. 41. Nickel 31. zu Wittgendorf 34. 55.
 Wartenberg, Petrus, Mag., Advokat des Bresl. Konsist. 29.
 Wartenberg-Deutsch (Wartenberg), Kr. Grünberg 127.
 Wartenberg, Simon, Domherr zu Glogau 24.
 Wartow, Kontsche v. d. 19.
 Waxdorf s. Wachsdorf.
 Wayner, Niklus, Schöffe zu Spr. 28. 30. s. a. Weyhner.
 Waynknecht, Peter zu Gießmannsdorf 40.
 Weber (Webir), Vinzenz (Fecent), Schöffe zu Primkenau u. seine Frau Barbara 23.
 Wedelow, v. 17.
 Wederow, v., Nikolaus 15.

Wegehaupt (Wegehewpt), Valentin, Kaplan in Sprottau 90.
 Wei- s. a. Wey-
 Weichenitz s. Weichnitz.
 Weicher, Georg, Fleischer zu Sprottau 97. Martin, Fleischermeister zu Sprottau 94. Melchior, Bürger zu Sprottau 56.
 Weichnitz, Kr. Glogau 45. 47. 48.
 Weidener (Weydener, Weidner), Bauer zu Hartau 5. Hans 4. zu Hartau 40. Hans, Hofrichter zu Sprottau 9. Schöffe zu Sprottau 35. 37. Johannes, Altarist an der Pfarrkirche zu Sprottau 93. Matheus, Bauer zu Hartau 4.
 Weidner s. Weidener.
 Weigel, Abraham, Bürger und Schützenältester zu Sprottau 105. Hans u. seine Ehefrau Anna zu Sprottau 99.
 Weigkman, Jakob zu Eulau 35.
 Weinzierl, v., Joh. Jak., Schloßhauptmann der Herrschaft Ebersdorf bei Wien 6.
 Weise (Weys(s)e), Hans, Hammermeister in Ober Leschen 19. Niklas, Wollwebermeister zu Sprottau 31. Peter zu Petersdorf 33.
 Weißholcz s. Weißholz.
 Weißholz (Weißholcz), Kr. Glogau 44.
 Weißbig (Weysagk), Kr. Sprottau 5. 12. 14. 26. 108. 109. 126.
 Weltzel s. Weltzel.
 Welff, Ernst 2. Hedwig 2. verehel. Hentschke 2.
 Weltzel (Welczel), Hans, Bürger zu Sprottau 56. Jakob, Bürger zu Sprottau 56.
 Weltzer, Barthel, Bürger u. Tuchmacher zu Lüben 129.
 Wenczeslaw 30. Herzog von Glogau, Herr von Sprottau, Krossen u. Schwiebus 17. 18. 21-23. 25.
 Wendischenborau s. Windischborau.
 Wengeln, Kr. Lüben 12. 109.
 Wenke, Nik., Domherr zu Breslau 24.
 Wentzel zu Eulau 50.
 Wenzel IV., König von Böhmen, röm. König, Markgraf von Brandenburg 21. 24.
 Wenzel (Sohn Johannes I. von Sagan), Herr von Sagan 30.
 Wenzel (Eusebius) a. d. Hause Lobkowitz, Hgz. v. Sagan 61.
 Wenzel, Herzog von Liegnitz-Brieg 20.
 Wereticz s. Werschetz.
 Wermosch, Nickel zu Klein Polkwitz 32.
 Werner (Wernhere), Ministeriale 6.
 Werner zu Wachsdorf 73. Jakob, Notar zu Sprottau 3. 4. Nicol, Schöffe zu Reuthau 9.
 Werschetz (Wereticz) in Ungarn 38.
 Wersing(i), Leuthold (Leutherus), bischöfl. Bresl. Kaplan 17.
 Wernhere s. Werner.
 Werwicus, Schulze 15.
 Wesegarte, Symon zu Reuthau 9.
 Wesen s. Wiese.
 Wesenberg (Wesenburg, Wesinburg, Wezinberg), Johannes, Ratmann zu Spr. 28. 30. 31. 88. Ältester zu Spr. 32. s. a. Wiesenburg.
 Wesenburg, Wesinburg s. Wiesenburg.
 Wey- s. a. Wei-
 Weyhner, Jakob, Bürger zu Sprottau 42. s. a. Wayner.
 Weynrich, Gregor, Prokurator des Konsistoriums zu Breslau 26. Lorenz, Schöffe zu Sprottau 88. Martin, Ratmann zu Primkenau 13. Nikolaus, Domherr an der St. Aegidienkirche zu Breslau 89.
 Weyssack, Nik., Bürgers zu Sprottau Ww. Katharina 25.
 Weyssagk s. Weißbig.
 Weze s. Wiese.
 Wezinberg s. Wesenberg.
 Wichelsdorf, Kr. Sprottau 4. 9. 12. 46. 92. 97. 104.
 Wichow, Gottfried v., Ratmann zu Freystadt 15. Jakob v. 15. Petzold v., Ratmann zu Sagan 15.
 Widmer, Martin, bischöfl. Kanzleinotar 50.
 Wiedebach, v., zu Sprottau 84.
 Wiedemuth zu Baierhaus 73.
 Wielopolska, Gräfin 2.
 Wien 62. 88. Hofkanzlei 63.

- Wiese (Weze, v. d. Wesen, Wise, de prato), v., Dirske 17.
 Emil, Bürgermeister zu Sprottau 106. Fabian zu Zauche
 10. Hans zu Ober Zauche u. Gusitz 43. Heinrich 13.
 16–19. 108. Malcher 108.
 Wiesenburg (Wesenburg, Wesinburg), Bartusch von 25.
 Bogusch von 37. s. a. Wesenberg.
 Wilhelmi, Nik., Altarist an St. Elisabeth zu Breslau 26.
 Wilhelmine, verw. Herzogin zu Sagan, Fürstin v. Lobkowitz,
 verm. Gräfin v. Althann 131.
 Wilhelmshütte bei Sprottau 2.
 Wilhelmshütte bei Sprottau, A.-G. 106.
 Wilkau, Kr. Glogau 59. 85. 94.
 Wilperg, Hantsche, Bürger zu Glogau 30.
 Wilsdruff (Wylssdorff), Krh. Dresden 128.
 Wilson, Marie 2.
 Winczigk, Hans, Ratmann zu Sprottau 42.
 Windischborau (Wendischenboraw), Kr. Freystadt 109.
 Winkler (Winkeler), Bernhard zu Buchwald 24.
 Winter, Simon zu Wittgendorf 12.
 Wintersches Legat zu Sprottau 76.
 Wirchles, Laurentius v., Sohn des Stanislaus, Kleriker der
 Breslauer Diözese u. kais. Notar 24. 25.
 Wirschwitz s. Würchwitz.
 Wise s. Wiese.
 Witche, Merten, Schuhmachermeister zu Sprottau 31.
 Witt(e)wer (Witwer), Hofrichter zu Spr. 89. Martin, Hofrichter
 zu Spr. 97. Fleischer zu Spr. 33. Niklos, Schöffe zu Spr. 22.
 Wittgendorf (Wytchendorff, Wittichindorff), Kr. Sprottau 5.
 12. 31. 34. 55. 58. 60. 61. 68. 69. 71–73. 75. 76. 79.
 83. 84. 90. 94. 128–130.
 Wittich (Wytichen), Schulze von Waltersdorf 16.
 Wittichindorff s. Wittgendorf.
 Witwer s. Witt(e)wer.
 Wladislaus, Herzog von Glogau 24.
 Wladislaus s. a. Ladislaw.
 Wladislaw, König v. Böhmen u. Ungarn 33. 39. 40. 42. 62. 108.
 Wlozlawek in Polen, Bisch. Joh. v. 23.
 Wohlau, Fürstentum 130. 131.
 Wolfersdorf (Wolframsdorf), Kr. Spr. 12. 14. 108. 109. 126.
 Wolff (Wolf), Andres, Hofrichter zu Spr. 53. 99. Balzer 37.
 Bartholomeus, Töpfermeister zu Spr. 86. 87. Girge,
 Töpfermeister zu Spr. 87. Hans 37. Jorge, Töpfer-
 meister zu Spr. 87. Steffan, Advokat des Breslauer
 Konsistoriums 26.
 Wolffsdorff, Laurentius, Propst zu Sprottau 91.
 Wolfgardt, Lehrer zu Sprottau 76.
 Wolfram zu Sprottau 84.
 Wolframsdorf s. Wolfersdorf.
 Wonnisch s. Wuntsch.
 Worms 53. Domstift 5. Emicho, Propst von St. Paulus 5.
 Kirchen: b. Andreae, b. Mariae, b. Martini, b. Pauli,
 b. Petri 5. Konrad, Erwählter v. 5.
 Wortwin, Protonotar 5. Dekan von Neuhausen 6.
 Wosthuben, Hans zu Prinkenau 23.
 Woythe (Woytte), Fundation 35. 97. 98. Hedwig zu Spr. 35.
 s. a. Voytt.
 Würchwitz (Wirschwitz), Kr. Glogau 45. 61. 129.
 Wunsch s. Wuntsch.
 Wuntsch (Won(n)sch, Wunsch, Wunss), v., Heinrich zu
 Brodelwitz 4. 44. 45. Burggraf zu Glogau 4. 46.
 Wyker, Grose 16.
 Wylssdorff s. Wilsdruff.
 Wytchendorff s. Wittgendorf.
- Y.**
- Ygla s. Iglau.
 Ylgener, Katharina geb. Czeideler 32.
 Yone s. Jone.
- Z.**
- Zabel (Zabil, Czabil, das ist Geschl. v. Zobelnitz), Brunyng
 13. 16. Diepold 17. Jeme 16.
 Zacharias, Vogt in Sprottau 14.
 Zahn s. Czan u. Tczan.
 Zanckbruch, Forststreifen (am Sprottauer Stadtforst) 10.
 Zauche, Groß. Kr. Trebnitz 2.
 Zauche (Czauche), Nieder, Kr. Spr. 12. 46. 53. 64. 65. 70.
 Zauche (Czauche), Ober, Kr. Glogau 10. 43.
 Zauche (Czauche), Hans, Ratmann zu Sprottau 18.
 Zcippel, Wenzel zu Spr. u. seine Ehefrau Margarete 51.
 Zebor, Schulze von Boberwitz 16.
 Zechelwitz (Zeichelwitz), Kr. Steinau 43.
 Zedlitz (Cedelis, Czedelicz), v., Anna Margarethe, verehel.
 v. Kittlitz 131. Charlotte Eleonore, verehel. Gräfin
 v. Logau 10. Ferdinand Sigmund auf Poppeschütz und
 Langheinersdorf 5. Georg Rudolf, Verweser des
 Fürstentums Glogau 129. Hans zu Weißholz 44.
 Heinrich zu Weißholz 44. Johanne Margarethe, vere-
 helichte v. Bock 7. Otto auf Groß Heinzendorf 31.
 Sigmund auf Poppeschütz 95.
 Zedlitz (Cedelis), Petzold v., Bürgermeister zu Gulrau 15.
 Zedlitz, Kr. Steinau 129.
 Zehe (Czehe), Petrus, Ratmann zu Sprottau 16.
 Zehmen, v., Tobias auf Oelzschau 1.
 Zeichelwitz s. Zechelwitz.
 Zeidelding 18. 32. 33.
 Zeideler (Czeideler, Czeydeler, Czydeler) zu Sprottau 37.
 Andris zu Müickendorf 29. u. seine Ehefrau Hedwig 32.
 ihre Kinder Katharina Ylgener, Jorge, Hans 32. und
 Nickel 33. Heinrich 18. Jakob 18. 26. u. seine Ehe-
 frau Katharina und ihre Kinder Katharina, Anna und
 Andreas zu Müickendorf 30. Nickel 18. zu Dittersdorf
 28. Peter zu Dittersdorf 28. Richter zu Sprottau 18.
 Zeidelweide bei Mallnitz 18. 30. 33.
 Zeisdorf (Czeißdorff), Kr. Sprottau 12. 30. 32. 39. 40. 46.
 48. 63. 76. 84. 103. 104. 107.
 Zeißbau (Czeyße, Zeisse), Kr. Sagan 32. 129.
 Zenthpeter im Komitat Lipto 22.
 Z(c)ymmerrmann s. Zimmermann.
 Zentner zu Hertwigswaldau 71.
 Zieboldorf, Kr. Lüben 129.
 Ziegelstreicher (Czigilstreycher), Joh., Bürger zu Sprottau 33.
 s. a. Czigilstreycher.
 Ziener, Hans, Bürger zu Sprottau 58.
 Zierotin (Scherotin), v., Carl, Landeshauptmann v. Glogau 55.
 Zillichau s. Züllichau.
 Zillmer s. Sprottau, Legate.
 Ziltz s. Zülz.
 Zimmermann (Zcymmerrmann), Joh., Mansionar zu Freystadt
 44. Praeceptor a. d. Pfarrk. u. Schloßkapelle ebenda 52. 53.
 Zimpel, Hans zu Sprottau 50.
 Zippel s. Zcippel.
 Zips (Scepustensis terra, Czipse) 22. 23.
 Zirkau (Cirke, Cirko, Czirkaw, Sirke), Kr. Sprottau 7. 12.
 22. 28. 47. 50. 51. 66. 69–73. 77. 83. 84.
 Zissendorf, Kr. Freystadt 6. 7.
 Zissow 68.
 Zittau, Töpfergewerk 87.
 Znaim (Cznoym, Znoym) in Mähren 24.
 Znoym s. Znaim.
 Zobelnitz s. Zabel.
 Zoblitz (Zoblitz), Kr. Rothenburg 57.
 Zölling (Aczelnigk, Czalnig), Kr. Freystadt 31. 109.
 Zuber, Hans, Bürger zu Sprottau 100.
 Züllichau (Czolchaw, Zillichau) Stadt (Bürgermeister) 1. 2.
 Stadt u. Land 31. Hauptmann 108.
 Züllichau (Czolchaw), Franziskus, Altarist am Dom zu Glog. 29
 Zülz (Ziltz), Kr. Neustadt 109.
 Zukomun (Czukom(m), Czukom(m)), Peter, Bürgermeister
 zu Spr. 18. 21. 22. Ratmann zu Spr. 20. 21. 26. 32.
 88. Stadtältester zu Spr. 25. s. a. Komczu.
 Zwick, Tiburtius, Schöffe zu Sprottau 100.
 Zyryus (Czires), Kr. Freystadt 7. 34.
 Zyryusberg (Zyresberg), Kr. Freystadt 6. 7. s. a. Röseley.

II. Orts- und Personenregister zu der Abteilung III, II. (Primkenau, Akten).

A.

Abercron, v., preuß. Oberst 122.
 Abilgaard, Peter Christian, Professor an der Veterinär-
 schule in Kopenhagen 111.
 Achard, Franz Carl, Physiker in Berlin 111.
 Ackermann, Dorothea, Schauspielerin, verehel. Prof. Unger
 in Altona 111.
 Adam, Albert, Tiermaler in München 116. — in Dolzig 122.
 Adelheid, Gemahlin Herzog Friedrichs VIII., geb. Prinzessin
 zu Hohenlohe-Langenburg 121. 124.
 Adler, Jakob Georg Christian, Generalsuperintendent 111.
 Kabinettssekretär 116. I. S. 116.
 Adolf Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe 122.
 Agnes, Prinzessin von Anhalt 116.
 Ahlefeldt, v., verehel. Gräfin Danneskjold-Laurvig 111.
 Ahlefeldt-Laurvig, v., Graf 111. Graf Friedrich, General 111.
 Ahlefeldt-Olpenitz, v., 116. Landrat 122. 125. 126. W. 122.
 Ahlefeldt-Saxtorf, v., 116.
 Ahlmann 113. Kanzleirat 111. Amtsverwalter a. D. in
 Preetz 122. Hans, Pastor in Guderup auf Alsen 111.
 Dr. Hans Wilhelm, Bankier in Kiel 122. 126.
 Aichelberger, Elias 109.
 D'Albani, Marquis. 111.
 Albert, König von Sachsen 122.
 —, Prinz von Sachsen-Koburg-Gotha, Prinz-Gemahl der
 Königin Viktoria von Großbritannien 122.
 Albrecht, Postsekretär 111.
 Alexander, Großherzog von Mecklenburg-Schwerin 116.
 —, Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg 110.
 Alexandra, Herzogin von Sachsen-Koburg-Gotha 116. 122.
 Alexis, Fürst von Anhalt 116.
 Alice, Prinzessin von Großbritannien 122.
 Alsen, Insel 120. 126.
 Alten, v., Viktor, preuß. Hauptmann 122.
 Altona (Vergleich) 110.
 Amalie, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-
 Augustenburg 118. 122.
 Ambrosius, E., Hofrat auf Sylt 111.
 Andersen, Franz, Gutsbesitzer in Norburg 116. W., Auditeur
 in Glogau 122.
 Andly, Joh. in Hamburg 116.
 Andresen, C., Rektor auf Bornholm 111. F. in Gravenstein
 116. Joh., Hofrat 111. 116.
 Andresson, T. in Königs-Lyngby 111.
 Angelstoft in Kopenhagen 116.
 Anhalt siehe Agnes, Alexis, Friederike, Friedrich, Friedrich
 Albrecht u. Luise.
 Anna Charlotte, Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-
 Glücksburg, geb. Prinzessin zur Lippe 110.
 Anson, W. 116.
 Arendt, Martin Friedrich, Botaniker in Kopenhagen 111.
 Arenken, Hauptmann a. D. in Altona 122.
 Arloe, Oberauditeur 116.
 Arndt, Ernst Moritz, Dichter 122.
 Arnemann, Bankherr in Hamburg 116.
 Arnim, v., Freiherr Heinrich 116.
 Arnim-Boitzenburg, v., Graf Adolf Heinrich 122.
 Arnold, E. P. 122.
 Aßbahr, S. U., geb. Wagrien in Eckernförde 111.
 Asschenfeldt, Christoph Karl Julius, Oberkonsistorialrat in
 Flensburg 116.

Atzbüll, Kr. Apenrade 121.
 d' Aubert 123.
 August, Prinz von Sachsen-Koburg-Gotha 110.
 Augusta, Königin von Preußen 122.
 Auguste, Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 110.
 —, Prinzessin zu Schwarzburg 116.
 Auguste Dorothea, Prinzessin v. Braunschweig-Wolfenbüttel,
 Aebtissin zu Gandersheim 110.
 Auguste Viktoria, Prinzess. v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-
 Augustenburg, spätere Gemahlin Kaiser Wilhelms II.
 121. 123. 126.
 Axt, Chm. 122.
 Aye, Rittmeister a. D. in Kiel 122.

B.

Back, Friedrich 116.
 Baden, Charlotte, Schriftstellerin in Kopenhagen 111.
 —, Gustav Ludwig, Historiker u. Jurist 111. —, Jacob,
 Professor, Rektor u. Kritiker in Helsingör 111. —, Törkel,
 Universitäts-Professor in Kopenhagen 111.
 Baden s. a. Friedrich u. Sophie.
 Bärens, Julius, Dr. phil. in Kiel 125.
 Baggesen, Hans 116. Jens, Dichter 111.
 Bahre, C. L. 121.
 Bahr, Hofrat B. 116. 118. 122. Kandidat B. 122.
 Baiern 125. s. a. Ludwig II.
 Baillie, Evan, englischer Diplomat 118. 122.
 Bale, Niels. 111.
 Balemann, Dr., Advokat 121.
 Balle, Nic. Edinger, Bischof von Seeland 111.
 Bamberg, Dr. W., herzogl. Bevollmächt. in Paris 122. 125.
 Bamsen, Lehrer an der Lateinschule in Aalborg 111.
 Bang, Friedrich, Journalist 122. F. in Kopenhagen 111.
 Jens, Professor in Sorøe 111.
 Banner, Ulrika in Kopenhagen 116.
 Bardenfleth, Johann Frederik in Kopenhagen 111. 116.
 Barfoed 119.
 Bargum, Ludolf Konrad, Advokat in Tondern 120.
 Barnard, Charles in Gotha 122.
 Bartels, Karl Heinrich Christian, Universitäts-Professor in
 Kiel 122.
 Bartholin, A. T., Justizrat in Kopenhagen 111. Th. E.,
 Bürgermeister in Kopenhagen 111.
 Bastholm, Rektor in Nykjöbing 111.
 Baudissin, Graf 124. Gräfin, verehel. Gräfin Luckner 123.
 Graf A. 122. Graf Adalbert 116. Gräfin 111 (Caroline
 geb. Schimmelmänn?). Graf Carl Ludwig, General 111.
 Graf Eduard 122. Graf Hermann 125. Graf H. W.
 122. Gräfin Josephine 122. Graf Roderich 122. Graf
 Wolf 122.
 Bauditz, Conrad Wilhelm Hermich, Advokat in Rendsburg 116.
 Baurmeister, Carl, Bankier in Eutin 122.
 Beck, Matthias, Rektor in Kolding 111.
 Becker in Kopenhagen 111. Rudolf Zacharias, Hofrat in
 Gotha 111. Seneca in Kopenhagen 111.
 Beckmann, C. in Carlsminde 122.
 Beeck-Friis, C. 116.
 Begtrup, Gregers Otto Bruun, Univ.-Prof. in Kopenhagen
 111. I. W., Pagenhofmeister in Kopenhagen 111.
 Behn, Universitäts-Professor in Kiel 122. Auguste, seine
 Ehefrau 122.

1) Die einzelnen Orte sind nur dann aufgeführt, wenn sie selbständig, nicht als Aufenthaltsorte von Briefschreibern genannt sind.

- Behrens, Amtsverwalter in Bordesholm 111. A. in Primkenau 122.
 Belgien s. Leopold.
 Bellmann, C. G., Komponist des Schleswig-Holstein-Liedes, Organist in Schleswig 116.
 Bentheim-Steinfurt s. Juliane Wilhelmine.
 Bentinck, Grafen v. 119.
 Benzon 116.
 Berenhorst, v., in Dessau 116.
 Berger 116.
 Bergmann, August in Stockholm 116.
 Bergström, Witwe Anna in Fridericia 111.
 Berlin 119. 121. 125. 126.
 Bernhardi, v., Theodor, preuß. Publizist 125.
 Bernstorff, v., Graf, preuß. Gesandter in London 122.
 Bernstorff, v., Graf Andreas Peter, dän. Staatsminister 111. Graf Christian Günther, dän. Staatsminister 111. Graf Joachim 111.
 Bernstorff-Gyldenstein 116.
 Bernth, Joh. Ludwig, Rektor in Herlufsholm 111.
 Berregaardt, Henrik, Kammerherr auf Slagelse 111.
 Bertels, Stud. jur. in Göttingen 116.
 Bertelsen, Hans Hansen in Lebolgaard (?) 116.
 Berth, Karl Erich in Langesjoe 116.
 Bertouch, v., Ernst Albrecht, Kammerherr u. Amtmann in Tondern 111.
 Beseler, Wilhelm Hartwig, Advokat in Kiel, Mitglied der provis. Regierung u. der Statthalterschaft 116. 119.
 Besser, v., in Potsdam 122.
 Bethmann-Hollweg d. J., v., preuß. Staatsmann 122.
 Betz, E. M. C., Adjunkt in Nykjöbing 111.
 Beust, Graf Friedrich Ferdinand, sächs. Minister 116. 125.
 Biant, französischer Offizier 116.
 Biel, v., C. u. W. 122. Freiherr 122.
 Bielke, v. 111.
 Bille in Hamburg 116. F. 111.
 Bille-Brahe, v., Graf, dänischer Staatsmann 116.
 Bineau, Idetta verehel. Lesser 123.
 Bing in Kopenhagen 111.
 Binzer, v., F., Hauptmann a. D. in Mannheim 122.
 Björn in Kopenhagen 111. Adjunkt in Odense 111.
 Björnson, F. in Leipzig 122. Dr., Leibarzt in Augustenburg 116. 122.
 Birch, Dr. Andreas, Bischof in Haagerup 111. Helene, verehel. Hirschfeldt 123.
 Biron von Kurland, Prinz 122.
 Bismarck-Schönhausen, v., Otto, preuß. Staatsmann 119. 125.
 Blanc, le 118.
 Bloch, I., Bischof 111. Niels Hofmann Sevel, Konrektor in Kopenhagen 111. Sören Niels Johann, Rektor in Nykjöbing 111.
 Blome 122.
 Blome, Adolf-Frederik, Diplomat 116.
 Blücher, v., Graf Konrad Daniel, Geh. Konferenzrat und Oberpräsident in Altona 111. 116.
 Blume, H. L. 125.
 Blumenthal, v., Leo, preuß. Generalfeldmarschall 122.
 Bödeker, I. W. in Altona 111.
 Böhmer, D. F. H. L. in Rendsburg 116. C. F. in Rendsburg 111.
 Böhndel, Franz C. 116. Luise 111.
 Börm, Justizrat 126.
 Böttcher, Dr. Nic., Physikus, Professor in Kopenhagen 111.
 Böttger, P. C., Kirchenältester in Kopenhagen 111.
 Böttiger, Karl Aug., Gymnasialdirektor in Weimar 113.
 Bohlebroe, Peter Hansen 119.
 Boie, Heinr. Chr., Dichter in Meldorf 111.
 Boisen, T. O., Bischof (?) 111.
 Bolten, Tischler in Altona 116. Johann Adrian, Prediger in Altona 111.
 Bomberg, Dr., Wilh., herzogl. Hofrat, Erzieher des Herzogs Ernst Günther 122.
 Bonin, v., Eduard, preuß. General 116. 119. 120. Wilhelm 122. Sophie 122.
 Bonn 125.
 Borgfeld, F. in Schleswig 122. 126.
 Bornemann, Universitäts-Professor in Kopenhagen 111.
 Bothmer, v., Graf 116.
 Bourke, Edmund in Warschau 111.
 Bourdeaux, chevalier de 111.
 Boye, Engelbert, Rektor in Kongsborg 111. Joh., Rektor in Nakschow 111.
 Boysen, B., Landvogt in Gravenstein 116. Ina in Hildesheim 122.
 Brag, Jürgen, Pastor in Atzbüll u. Gravenstein 116.
 Bramer in Flensburg 126.
 Brandenburg, v., Graf 116.
 Brandenstein, v. 116. 122.
 Brandis, Joachim Dietrich, kgl. dän. Leibarzt, Universitäts-Professor in Kiel 111.
 Brandt, Christian, Präsident der dän. Kanzlei 111.
 Brauchitsch, v., Viktor, Leutnant 122.
 Braunschweig, Herzogtum 120. 121.
 Braunschweig-Bevern s. Friedrich Carl Ferdinand, Karoline.
 Braunschweig-Oels s. Wilhelm.
 Braunschweig-Wolfenbüttel s. Auguste, Auguste Dorothea, Georg August, Luise.
 Breidbach-Bürresheim, v. 116. B., Oberst a. D. 122.
 Brencer, v., in Flensburg 117.
 Bretteville, v., Kammerjunker 116.
 Brinck, Hans Christian in Kopenhagen 111.
 Brinckmann, Heinrich, Universitäts-Professor in Kiel 116. R. in Hamburg 122.
 Brindstedt, v. 116.
 Brock in Kopenhagen 116.
 Brockdorff, v., 122. Christian Ulrich, Kammerherr in Kiel 111. Kommandant in Apenrade 111. Graf, Kanzler 111. Christian, Major a. D. 122.
 Brockenhuus 116.
 Brömsen, v., Chr. A., Leutnant a. D. in Flensburg 111.
 Brönstedt 111.
 Brorson, Anders Winding, Rektor in Herlufsholm 111.
 Brühl, v., Graf, in Pforten 122.
 Bruhn, F. in Gravenstein 116.
 Brunn, Professor in Lundtoft 111.
 Buch, v., Oberforstmeister in Ludwigslust 116.
 Buchwald, v. 116. Carl Ad. aus dem Hause Seedorf 116. H. E. 116. Hugo, Kammerherr auf Fresenburg 111. Peter, Oberkammerjunker 111. Rittmeister 122. Stiftsamtmann 111.
 Bülow, v., Bernhard, Beamter des dänischen Auswärtigen Departements, später deutscher Staatssekretär im Auswärtigen Amt 116. 119.
 Bülow, v., in Kopenhagen 111. Geh. Rat in Dresden 111. Friedrich, Hofmarschall 111. Heinrich Wilhelm in Hamburg 111. Sophie 122.
 Bugge, Matth., Astronom in Kopenhagen 111. Etatsrat in Kopenhagen 111.
 Bunsen, v., Freiherr Christian Karl Josias, preuß. Diplomat 116. Georg v. 123.
 Burchardi, C. A., Pastor in Ketting 111, Georg Christian, Universitäts-Professor in Kiel 116.
 Burgk, v. 118.
 Burgsdorff, v., sächs. Appellationsrat in Dresden 116. C. G. 111.
 Busch, Moritz, Dr., Publizist in Leipzig 125.

C.

- Caddell, Thomas in Paris 116.
 Cahn, J. 125.
 Calais, I. C. in Hamburg 116.

- Calandrini, Offizier in Genf 116.
 Callisen, Konferenzrat in Kopenhagen 111. A. K. P.,
 Universitäts-Professor in Kopenhagen 116.
 Campe, v., braunschweigischer Minister 125.
 Canitz, v., Graf 118. 123.
 Carlsen, Justine 123.
 Caroline s. Karoline.
 Carstens, Fredrik Carl, Pastor in Frederiks Praestegaard 116.
 Carstensen, Dr., Physiker in Sorøe 111.
 Cartheuser, Karl Wilhelm, Jurist in Schleswig 116.
 Cartwrigh 123.
 Castell, zu, Gräfin Emilie, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-
 Langenburg 122.
 Castenskjold-Grevenkop in Frederikslund 116.
 Causse, Fr. in Kopenhagen 116.
 Celding, M. in Bremen 116.
 Cetti, Andreas, Kaufmann in Schleswig 116.
 Cetti-Rompano, Kaufmann in Kiel 116.
 Charlotte, Königin von Großbritannien 110. —, Landgräfin
 von Hessen 116. —, Prinzessin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg-Augustenburg (Adoptivschwester des Herzogs
 Christian August) 115. —, Tochter des Prinzen Emil,
 Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg
 115. 122.
 Charlotte Amalie, Prinzessin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg-Augustenburg 110.
 Chemnitz, Pastor in Oedis 111.
 Chieweg 116.
 Christensen 116. 118. 123. Elise 118. E. F. in Kiel 116.
 H. in Rendsburg 116.
 Christian V., König von Dänemark 110. — VII., König
 von Dänemark 110. — VIII., König von Dänemark
 115. —, Sohn des Herzogs Christian August von
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 115. 121.
 123. 124. 126.
 Christian VIII., Schiff 120.
 Christian Albrecht, Herzog v. Schleswig-Holstein-Gottorp 110.
 Christian August, Sohn des Herzogs Friedrich Christian I.,
 Prinz v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg,
 Kronprinz von Schweden 115. 118.
 August, Sohn des Herzogs Friedrich Christian II., Herzog
 von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 110.
 115. 116. 118—121. 125.
 — Friedrich (später König Christian VIII.), Prinz von
 Dänemark 114. 115.
 Christiane Ulrike, Prinzessin von Schleswig-Holstein-
 Sonderburg-Augustenburg 110.
 Christiani, Wilhelm Ernst, Universitäts-Professor in Kiel 111.
 Classen, Konferenzrat in Kopenhagen 111.
 Clausen, v., russischer Hofrat in Paris 111.
 Clausen 116. C. G., Landwirt in Amager 116. 118. H. G.
 in Marieby 111. Dr. in Gravenstein 123. N. in
 Ulkebüll 116. 118. Nicolaus 111. V. 116.
 Claussen, Hans Reimer in Gravenstein 116.
 Clement, Knud Jungbohn, Historiker in Kiel, später in
 Hamburg 116.
 Clod, Stiftspropst in Odense 111.
 Clotilde, Fürstin Reuß j. L. 122.
 Coch, G. in Kopenhagen 111. 116.
 Cohwy 116.
 Colbjørnsen, Christian, Konferenzrat in Kopenhagen 111.
 Cold, Chr. M. Th., Konferenzrat in Kopenhagen 111.
 Colditz, v., Oberstleutnant in Eckernförde 111.
 Collin 111. 116.
 Colloredo, Severine in Wien 116.
 Condraye, chevalier de 111.
 Coopmann, Gadsoe, Univ.-Professor in Kopenhagen 111.
 Cornwall, Jenny 116.
 Cortally, M. 116.
 Cossel, v., herzoggl. Hofchef 116. 118. 123.
 Cotta, Carl, Dr. 123.
 Cramer, Karl Friedrich, Universitäts-Professor in Kiel 111.
 Cranz, preuß. Kriegsrat in Altona 111.
 Crause 123.
 Crome, A. F. W., Universitäts-Professor in Gießen 111.
 Cronstern, v., G. in Itzehoe 116.
 Crowe, E. E., engl. Konsul 125.
 Croy, Prinz v., Alexander 123.
 Crusius, Wilhelm C., Landwirt u. Schriftsteller in Leipzig 116.
 Cumberland, Herzog von, 125.
- D.**
- Dadelsen, v., in Güstrow 116.
 Dänemark 109. 115. 118—121. 125. 126. s. a. Christian V.,
 VII., VIII., Christian Friedrich, Friedrich, Friedrich VI.,
 VII., Friedrich Ferdinand, Juliane, Juliane Marie, Karoline,
 Karoline Amalie, Luise, Magdalene, Marie, Sophie und
 Wilhelmine.
 Dahnberg, Amalie 123.
 Dalwigk, v., Freiherr, großherzogl. hess. Minister 123. 125.
 Dankwart, Depeschensekretär im Departement des Aus-
 wärtigen in Kopenhagen 111. 116.
 Dankwerth, Caspar, Dr., Bürgermeister v. Husum, Topograph
 u. Geschichtsschreiber 109.
 Danneskjold, Gräfin F. L. 112.
 Danneskjold-Laurvig, v., Gräfin, geb. v. Ahlefeldt 111.
 Danneskjold-Löwendal, v., Graf V. u. Gräfin Charlotte 112.
 Danneskjold-Samsø, Grafen, Familie 112. 115. Christian
 122. verheh. Gräfin Holck 122. geb. v. Kleist 112. geb.
 Gräfin v. Holstein 112. Gräfin Luise Sophie, verheh.
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Augustenburg 115.
 Danzig 125.
 Darre, Ellen 112. 116.
 Dedenroth, Privatlehrer in Weylegaard 112.
 Degen, Carl Ferdinand, Univ.-Prof. in Kopenhagen 112.
 Deichmann, Jens, Sprachlehrer in Kopenhagen 112.
 Dejean, Sprachlehrer in Kopenhagen 112.
 Delius, Eduard in Hamburg 116.
 Demmele (?) in Kopenhagen 112.
 Derenthall, v., Otto, Leutnant 123.
 Deutschland 126.
 Dibelius, Pastor zu Dresden 123.
 Dichmann, Carl Frederik, Sprachforscher in Kopenhagen 112.
 Didelot, Charles, franz. Gesandter in Kopenhagen 112.
 Diederichs, Joh. Carl, Maler in Augustenburg 112.
 Diederichsen, Witwe in Preetz 112.
 Diener, A. H. zu Kopenhagen 112.
 Dieskau, v., Baron 118.
 Dietrichstein, v. (wohl Graf Moritz) 116.
 Dinesen, Oberauditeur in Fridericia 112.
 Dino, Herzog v. 123.
 Ditham, Hans in Gravenstein 116.
 Dithmer, Hans Henrik in Eckensund, später in Graven-
 stein 116.
 Dobel in Kopenhagen 112.
 Dönhoff, v., Graf, k. Oberhofmeister zu Berlin 123.
 Döring, v., Ernst August, Kammerherr, Amtmann in Pinne-
 berg 112. 116. Johann, Amtmann in Sonderburg 112.
 Dohm, Christian Wilhelm, Geh. Rat, preuß. Gesandter am
 Kurkölnischen Hof 112.
 Dolzig 121. 126.
 Domke, Prediger in Sonnenburg 122.
 Donner, C. N. in Altona 116. I. I. 123.
 Dorothea, Herzogin von Kurland und Sagan 110.
 Dorothea, Tochter des Herzogs von Kurland u. Sagan 116.
 Dresden 121.
 Droysen, J. G., Professor, Historiker 120. 121.
 Duckett, Cornelia 118. M. in Paris 123. W. in Paris 116. 118.
 Duppel 120.

Düring, v., Rittmeister a. D. 123. I. Chr., Forstmeister in Hadersleben 116.
 Dufour, G. H., schweiz. Stratege 116.
 Duncker, Alex., Verleger 123. Max, Politiker u. Historiker 123.
 Du Pan 116.
 Duyn, v. d., Oberst 112.
 Dyrssen 116.

E.

Ebbesen, Friedrich, Prediger in Schwenstrup 112.
 Ebeling, Architekt 116. C. R., Organist in Ulkebüll 112.
 F., Arzt in Gravenstein 112.
 Eberhardt, G. in Gotha 116.
 Eckart 121.
 Eckernförde, Fregatte, s. Gefion.
 Eckersberg, Christoph Wilhelm, Maler in Kopenhagen 112.
 Eckhoff, Chr. 123.
 Eduard (später VII.), Prinz von Wales 122.
 Egede, Capitain in Kopenhagen 112.
 Eggeling, Professor in Hildburghausen 123.
 Eggers, v., Frh. Christian Ulrich Detlev, Prof. der Rechte in Kopenhagen, dann Oberpräsident in Kiel 112.
 I. I. in Hamburg 123.
 Ehlers, Martin, Universitäts-Professor in Kiel 112.
 Ehrenheim 112.
 Ehrenstein, v., verehel. v. Gerstenberg 112.
 Eiler, Daniel, Prediger in Spandet, Nordschleswig 112.
 Ekkard, Friedrich, Bibliothekar in Kopenhagen 112.
 Elholm in Gotha 116. 118.
 Emil, Prinz v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 110. 115. 121.
 Endrulat, Dr. Bernhard, später preuß. Archivar 123.
 Engel 126.
 Engelstoft, Laurids, Professor der Geschichte in Kopenhagen 111. 116.
 England 120. s. a. Albert, Alice, Charlotte, Eduard VII., Georg III., Viktoria.
 Erbach, zu, Gräfin Emmy, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg 122. Graf Gustav 122.
 Erfurt 121.
 Erich, Prinz v. Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Augustenb. 115.
 Erling, Dr. 123.
 Ermann, Etatsrat 112.
 Ernst II., Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha 116. 122.
 Ernst, Prinz von Sachsen-Meiningen 122.
 – August, König von Hannover 116.
 – Günther, Herzog zu Schleswig - Holstein - Sonderburg-Augustenburg 121. 126.
 Ernst, H. in Hasselburg 116.
 Esbensen, Andr., Seminarlehrer in Odense 112.
 Esmarch, Anna Sophie in Kopenhagen 112. August, Prediger in Kopenhagen 112. Heinrich Karl, Jurist 116.
 Esmarch, v., Dr. Friedrich, Univ.-Prof. in Kiel 118. 121. 123.
 Essen, v., A., Schriftsteller 112.
 Estrup, Peter, Rektor in Randers 112.
 Etier, Jean Pierre 116.
 Eugen, Herzog von Württemberg 116.
 Eulenburg, zu, Graf 121.
 Ewald, v., Joh., Major 116.
 Eyben, Frederik, dän. Gesandter in Frankfurt a. M. 116.

F.

Faber 116.
 Fabricius, Etatsrätin in Kiel 112.
 Fairbank 123.
 Falch, Mich. in Kopenhagen 112.
 Falck, Niels Nicolaus, Universitäts-Professor in Kiel 116.
 Falkenhagen, v., in Potsdam 123.
 Falkenstein, v., General der Infanterie 123.
 Fallesen, Lorenz Nicolaus, Prediger in Kopenhagen 112.

Fallois, v., A., Oberstleutnant 123.
 Fangel, Niels Tingberg, Propst in Norburg 112.
 Farenheid, v., auf Angerap 116.
 Faurschou, Sören Christian, Kapellan in Aremark 112.
 Feddersen, Jakob Friedrich, Hofprediger in Augustenburg 112.
 Fehmarn, Insel 121.
 Feldmann in Kiel 123.
 Feodora, Erbprinzessin v. Sachsen-Meiningen, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg 122.
 Ferdinand III., deutscher Kaiser 109.
 Fernet, B., Unterbibliothekar in Kopenhagen 112.
 Ferrière, Anna 123.
 Ferry, Erzieherin der Kinder Herzog Christ. Aug. 116. 118.
 Fiedler, Geh. Rat 123.
 Fine, Arzt in Genf 112.
 Fiorillo, Joh. Domin., Maler und Kunstschriftsteller in Göttingen 112.
 Fischer 123. in Augustenburg 116. G. H., Etatsrat in Hadersleben 112. Lorenz, Admiral in Kopenhagen 112. T., Kommandeur in Kopenhagen 112.
 Flensburg 126.
 Flied 116.
 Fog, Sören Lernvigk, Magister, Prediger in Herlufsholm 112.
 Fontenay, de, S., Pastor in Elmschönhagen 123.
 Forchhammer, C., Pastor in Husum 112. I. L., Lehrer in Tondern 112. Peter Wilhelm, Universitäts-Professor in Kiel 120. 121. 123. 125.
 Frahm, Obergerichtsanwalt 123.
 Francke, Karl Philipp, koburg. Regierungs-Präsident, Chef des schlesw.-holst. Finanz- und Ausw. Departements, Geh. Staatsrat 116. 120. 121. 123. 126.
 Franke, Georg Samuel, Universitäts-Professor in Kiel 112. H. Ph. in Schleswig 112.
 Frankfurt am Main 120. 121. 125. 126.
 Franz I., deutscher Kaiser 110.
 –, Herzog von Sachsen-Koburg-Saalfeld 110.
 Frechland in Friedrichsberg 112.
 Freese, Dr. Julius, Journalist, Mitglied des pr. Abgeordneten-hauses 123.
 Freiburg im Breisgau 125.
 Freyberg, v., Hauptmann 123.
 Freytag, Gustav, Dichter, Historiker 116. 123.
 Friboe 116.
 Frick, H. in Breslau 123.
 Fridericia 120.
 Friederici in Broacker 112.
 Friedericke, Herzogin von Anhalt 116.
 Friedländer, Ferdinand 125.
 Friedrich, Erbprinz von Anhalt 122.
 –, Großherzog von Baden 122.
 –, VI., König von Dänemark 110. 114. 115.
 –, VII., Kronprinz von Dänemark 115. 122.
 –, Prinz von Dänemark 110.
 –, Landgraf von Hessen 116.
 –, Prinz von Hessen 110.
 –, Prinz von Preußen 116.
 –, Prinz von Sachsen-Meiningen 122.
 –, VIII., Erbprinz, dann Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 119. 121–126.
 –, Sohn des Herzogs Friedrich Christian II. v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, später Fürst v. Noer 110. 115. 118. 120. 121. 122. 125. 126.
 –, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Sohn des Fürsten Friedrich von Noer, später Graf von Noer 115. 122.
 –, Herzog v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 115.
 –, Albrecht, Fürst von Anhalt 110.
 –, August, König von Sachsen 116.
 –, Christian I., Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 109. 110.

Friedrich Christian II., Herzog v. Schlesw.-Holst.-Sonderburg-Augustenburg 110. 111. 115.
 – Ferdinand, Prinz von Dänemark 115.
 – Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin 116.
 – Karl Ferdinand, Herzog von Braunschweig-Bevern 110.
 – Karl Ludwig, Herzog von Schleswig-Holstein-Beck 110.
 – Leopold, Prinz von Preußen 126.
 – Wilhelm, Prinz von Hessen 125.
 – Wilhelm, Fürst von Nassau 110.
 – Wilhelm IV., König von Preußen 116. 122.
 – Wilhelm (später Kaiser Friedrich III.), Kronprinz von Preußen 122. 125.
 Friedrichsen, Marie 123.
 Friedrichstadt, Angriff auf 119.
 Friis, S. M. 112.
 Fritsch, v., Friedrich August 117.
 Frys, Chr. 117.
 Fuchs-Nordhoff, v., in Leipzig 123.
 Fürsen 112.
 Fürsen-Bachmann, Oberst 123. 126.
 Fuglede, Peter in Kalundborg 112.
 Fumars, de, Universitäts-Professor in Kopenhagen 112.
 Funk, Nikolaus, Pastor in Altona 112.
 Fursmann, Oberst in Dresden 112.

G.

Gabres, de, franz. Kavallerie-Capitain 112.
 Gähler, v., geb. v. Oertzen, verw. Generalin 112.
 Gager, v., Max 117.
 Gallitzin, v., Alexander in Petersburg 117.
 Gambini, Giovanni 117.
 Gamborg, Anders, Univ.-Prof. in Kopenhagen 112.
 Gammelgab, Kr. Sonderburg 124.
 Gandersheim in Braunschweig 110.
 Gantzer, Hauptmann 123.
 Gardthausen, Gustav Waldemar, Pastor zu Ulkebüll 117.
 Garlieb, B. in Kopenhageu 112. Gottlieb, Departementschef in Kopenhagen 112.
 Gauss, Carl Friedrich, Univ.-Prof. in Göttingen 112.
 Gebhard, Peter in Frankfurt a. M. 117.
 Geffcken, Dr., oldenburg. Ministerresident, dann Hamburg. Gesandter in Berlin 123. 126.
 Gefion, auch Eckernförde genannt, Fregatte 120. 121.
 Georg III., König von England 110.
 – II., Herzog von Sachsen-Meiningen 122.
 – August, Herzog v. Braunschweig-Wolfenbüttel 110.
 – Viktor, Fürst zu Waldeck 122.
 Georg, F. in Berlin 123.
 Gernar, Friedrich Heinrich, Hofprediger in Augustenburg, Erzieher des Herzogs Christian August 112. 117. 118. 123.
 Gersdorff, v., Hofmarschall, Oberkammerherr 123. C. L. B. 117. Baronesse Lud. 117.
 Gerstenberg, v., Heinrich Wilhelm, Schriftsteller in Altona 112. Julia geb. v. Ehrenstein in Rendsburg 112.
 Gerstorff, v., Stiftsamtman in Odense 112. geb. Gräfin Reventlow in Marfillisborg (Baronie in Jütland) 112.
 Gervinus, Georg Gottlieb, Professor 121.
 Giemsö in Roeskilde 112.
 Gierding, Dr. Peter, in Kopenhagen 112.
 Giör, Salomon, Rektor in Kristiansund 112.
 Giseke, Ludwig in Glücksburg 112.
 Gleichen, v., Baron Carl Heinrich, Diplomat in Regensburg 112. Graf Viktor 122.
 Gleiß in Augustenburg 112.
 Glückstadt 121.
 Goar, St., Ludolph in Frankfurt a. M. 123.
 Godeffroy, Adolf, Bankherr in Hamburg 123. Cäsar, Großkaufmann in Hamburg 117.
 Göllner, G. A. in Suhl 117.
 Gössel, v., I. in Friedrichsberg 117.

Gomme 112.
 Gotha 126.
 Gottschalk, H. 112.
 Gouan, Professor der Botanik 112.
 Graeve, v., Rittmeister 123.
 Gravenstein, Kr. Apenrade 121. 124. 126.
 Grey, General 126.
 Griebel, Theodor, Advokat in Kiel 123. 126.
 Gripenberg, v., in Schnepfenthal 112.
 Gröger v. Aldenrath, Portraitmaler 117.
 Grote, v. 123. Gräfin 117.
 Grotrjan, August 117.
 Grönwohld, Kr. Stormarn 126.
 Groß, russischer Gesandter in Hamburg 112.
 Grouvelle, französischer Gesandter in Kopenhagen 112.
 Grüter, Offizier 123.
 Gruhn, v., Oberhofmarschall 124.
 Grundtvig, Nic. Fred. Sev., Pastor u. Dichter 112.
 Grunwald (Iskendr Pascha), Rob., Oberst in türk. Diensten 123.
 Güldencronc 112. Baron C. W. in Kopenhagen 112.
 Güllich, Jacob Guido Theodor, Etatsrat 112. Obergerichtsadvokat in Kiel 117. 123.
 Güntz, Dr. in Thonberg 123.
 Güntzel, Gustav Friedrich in Sagard 117.
 Gützloe, herzogl. Hofrat, Generaldirektor in Primkenau 123.
 Guldberg, C. Höegh, Geheimrat in Aarhus 112. Friedrich Höegh in Kiel 112.
 Gundelach, Friedr. Chr. in Kopenhagen 112. Sekretär in Kopenhagen 112.
 Gurlitt, Hans Christian Emanuel, Bürgermeister von Husum 123. 126.
 Gusmann, v., Fr. Karl in Kopenhagen 112. G. L. F. in Altona 112. Frau, geb. v. Restorff in Plön.
 Gustav IV., König von Schweden 110.
 – , Prinz von Wasa 122.
 Gutfeld 112., Fred. Karl, Schloßprediger zu Fredensborg 112.

H.

Haarup in Kopenhagen 112.
 Haas, Georg in Kopenhagen 112. Johann Jacob Georg, Kupferstecher in Kopenhagen 112.
 Hacke, v., Graf, sächs. General 123. Premierleutnant in Potsdam 117.
 Haeckel, v., in Augustenburg 112.
 Hälschner, Universitäts-Professor in Bonn 125.
 Hänel, Albert, Universitäts-Professor in Kiel 123. 126.
 Hagen, v., Hauptmann 123.
 Hagerup, Caspar S. in Kristiansund 112. M., Lehrer am dan. Militär-Institut in Kopenhagen 112.
 Hahn, v., Gräfin Ida 117. preuß. General 117.
 Hahn, Wilh., Rektor in Mariebö 112.
 Hamburg 121. 125.
 Hamilton, v., Graf 123.
 Hammer, F. H., Pastor in Plön 112.
 Hammerstein, v., hannov. Geheimrat 117.
 Hanau, v., Prinz Heinrich 122.
 Handjery, Prinz 122. Prinzessin Luise 122.
 Hannover, Königreich 120. 121. s. a. Ernst August. Stadt 118.
 Hansen, Chr. Fr. in Sonderburg 117. (Oberbaudirektor) 112. Andreas, Politiker 123. Ad. Ulrich, Pastor in Wandsbeck 123. C. 123. Christian Friedrich, dan. Minister 112. Jörgen, Rektor in Viborg 112. L. in Flensburg 123. Lorenz, Professor in Ribe 112. Peder, Bischof von Alsen 112.
 Harbou, v., Departementschef 117. 121. Benedicte geb. Fürsen 123. Dr. in Delmenhorst 123.
 Hardenberg, v., Graf 114.
 Hartung, Wilh. (?) 112.
 Harzen 117.
 Hasperg, Hermann, preuß. Vizekonsul in Hamburg 117.

- Haste, P. G., Zollverwalter in Kopenhagen 112.
 Hauch, v., Oberhofmarschall 112. 117.
 Hauck, A. 123. I. in Odense 112.
 Haxthausen, v., Graf, dän. Staatsminister 112. 117.
 Haynau, v., Frh. Friedr. Wilh., Karl Eduard, kurf. hess. Generalleutnant 117.
 Heatscote, v. 123.
 Hedemann, dän. General 120.
 Heezen, Hofrat in Göttingen 115.
 Hegewisch, Dietrich Hermann, Universitäts-Professor in Kiel 112. Franz Hermann, Universitäts-Professor in Kiel 117. 118. 123. Lotte Friederike Dorothea in Kiel 123.
 Heiberg, Dr. Karl Friedrich, Advokat, später Buchhändler zu Schleswig 123. Ludwig, Rektor zu Odense 112.
 Heidelberg 125.
 Heilmann, Christian zu Kopenhagen 117. C., Capitain zu Kopenhagen 112.
 Heinrich VII., Fürst Reuß-Schleiz-Köstritz 122.
 – XIII. ä. L., Fürst Reuß 110.
 – XIII. j. L., Fürst Reuß 110.
 – XIV. j. L., Fürst Reuß 122. 126.
 Heintze, v., Freiherr 117.
 Heintzsch 117.
 Heinze, Univ.-Prof. zu Kiel 112. Verwalter zu Dolzig 123.
 Helene, Herzogin von Württemberg, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg 122.
 Hellfried, General-Postdirektor in Kopenhagen 112.
 Hempel, S., Inspektor zu Faaborg 112.
 Hennig, v., F., Hauptmann a. D. zu Kiel 123.
 Hennings, v., August, Amtmann zu Plön 112.
 Hennings, schleswig-holsteinscher Zivilkommissar 120.
 Henningsen, Heinrich Gottfried, Pastor in Atzerballig 117. Wilhelm in Alsterdorf 123.
 Henrici, Christian August, Arzt 112. H. A., Obergerichtsrat 123. Heinrich Wilhelm, herzogl. Leibarzt 112. 117. Paul Christian, Jurist 125. Philipp Karl, Arzt 112.
 Henriette, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (verehel. v. Esmarch) 115. 118. 121.
 Hensler, Philipp Gabriel, Univ.-Prof. in Kiel 112.
 Herder, Joh. Gottfried, Oberkonsistorialrat in Weimar 112.
 Herford, v., in Tauchel 123.
 Hering, Etatsrat in Schleswig 112.
 Hermes, Hermann Daniel, Kirchenrat, Univ.-Prof. in Kiel 112.
 Hertz, Jens Mich. in Kopenhagen 112.
 Hertzberg, v., preuß. Staats- und Kabinetts-Minister 112. Premierleutnant 123.
 Heß, Caroline in Kiel 123.
 Hessen 126. s. a. Charlotte, Friedrich, Friedrich Wilhelm, Karl, Ludwig, Luise, Wilhelm.
 Hetting, Laurids Weybel, cand. theol. zu Kopenhagen 113.
 Heyde, kais. brasil. Oberstleutnant 118. 123.
 Heyne, Christian Gottlob, Hofrat, Universitäts-Professor in Göttingen 112.
 Hezel, Wilh. Friedr., Univ.-Prof. in Gießen 112.
 Hicksch, Hauptmann 123.
 Hildebrand, H. A. 117.
 Hilfling, Assessor 117. Bernhard, Generalarzt 118.
 Hilmers, H. 117.
 Hinrichsen, Lehrer des Herzogs Christian August 117. Hans, Zollverwalter in Tondern 112.
 Hiorthoig in Kopenhagen 112.
 Hjort, Peter, Prof. an der Akademie zu Sorøe 117. 119. 123.
 Hirsch, Dr. 125.
 Hirschfeld (Wilhelm in Groß-Nordsee?) 123.
 Hirschfeldt, Helene geb. Birch 123.
 Hobe, v., Generalmajor in Ribe 112.
 Hoch in Viborg 112.
 Hochschild in Kopenhagen 117.
 Hoek, Prediger in Enstedt 112. Propst in Kelling 117.
 Höpp, Gabriel, Lehrer in Schleswig 117.
 Hoffmann, v., Michel, Oberst 117.
 Hoffmann 117. Oberstleutnant 117.
 Hogh, Joh. Friedrich, Prediger in Wedellsborg 112.
 Hohenlohe-Ingelfingen, zu, Prinz Adolf 122. Prinz Kraft 122.
 Hohenlohe-Langenburg, zu, Prinz. Adelheid s. u. Adelheid. Prinzessin Emilie, verhehelichte Gräfin zu Castell 122. Prinzessin Emmy, verhehel. Gräfin Erbach 122. Fürst Ernst 122. Fürstin Feodora, Gemahlin des Fürsten Ernst 116. 122. Prinzessin Feodora, Gemahlin des Erbprinzen Georg von Sachsen-Meiningen 122. Prinz Gustav 122. Helene, verhehel. Herzogin von Württemberg 122. Fürst Hermann 122. Prinz Karl 122. Fürstin Leopoldine 122. Prinz Viktor 122.
 Hohenlohe-Schillingsfürst, zu, Fürst Chlodwig 122.
 Hohenzollern-Sigmaringen, v., Fürst Leopold 122. Fürst Carl Anton 122.
 Hohwü in Augustenburg 117.
 Holck, v. 117. Graf, Geh. Rat 112. dän. Hardsesvot und Kammerjunker 120. Gräfin, geb. Danneskjöld 122. Leutnant a. D. 112. Baronesse Julie, Hofdame 112.
 Holck-Winterfeldt, v. 117. 118. Graf 123. Kammerherr 112.
 Holler 117.
 Holmer, v., Graf Magnus Friedrich in Kiel 117.
 Holst, Elise 118.
 Holstein, Herzogtum 109. 121. 124. 125.
 Holstein, v., Luise, verhehel. v. Normann 117.
 Holstein, v., Graf 123. Graf Heinrich, Kammerherr 112. Graf Heinrich Christopher in Altona, Kammerherr, Hofjägermeister 117. Gräfin, verhehel. Gräfin Danneskjöld-Samsøe 112.
 Holsten 117.
 Holten, v., Generaladjutant König Friedrichs VII. von Dänemark 117.
 Holtermann, Konferenzrat in Kopenhagen 112.
 Holtzendorf, v. 117.
 Hornemann, Christian, Philosoph in Viborg 112. Claus Frees Friedrich, Professor der Theologie in Kopenhagen 112. I. W., Professor der Botanik in Kopenhagen 112.
 Hornsyld, Jens, Pastor in Aarhus 112.
 Horrebow, Professor der Astronomie in Kopenhagen 112.
 Horst, von der, General in der schlesw.-holst. Armee 120.
 Howden, Lehrer in des Herzogs Friedrich VIII. 123.
 Huber, Ludw. Ferd., Universitäts-Professor in Leipzig 112.
 Huulegaard (?), Witwe in Kopenhagen 112.
 Hussey 123.
 Husum 126. Bürgermeister 109.
 Huth, W. in Nürnberg 123.
- I.**
- Ibsen in Rastorf 117.
 Idstedt, Schlacht bei 119.
 Ilten, v. 117.
 Issendorff, v., Freiherr, in Primkenau 123.
- J.**
- Jablonski 117.
 Jacob 117. Lud. Heinr., Universitäts-Professor in Halle 112.
 Jacobsen 123. Friedr. Johann, Obergerichtsadvokat in Altona 112. Magdalena in Altona 123.
 Jagwitz, v., Landrat 123.
 Jahn, Hugo Bernhard, Feldinspektor in Kiel 123.
 Jairbsen in Glücksburg 123.
 Jais (?), Henry 123.
 Jansen, Pastor in Simonsberg 119. K., Konrektor in Kiel 123.
 Janson, C. W. in Kopenhagen 112.
 Jasper, Christian Friedrich, Justizrat in Schleswig 117. 118.
 Jebesen, H. in Altona 123.
 Jeldrich, jr. in Hamburg 117.
 Jensen, Friedrich Christoph, Professor der Rechte in Kiel 112. H. C., Kaufmann in Flensburg 117.

Jensen, Hugo, schlesw.-holst. Bevollmächtigter in Hamburg, Polizeidirektor 117. 123–126.
 – , Jens, Jurist in Kiel 117.
 – , Otto, Obergerichtsrat a. D., später Landgerichtsdirektor in Aurich 123.
 Jessen-Tusch, v., Oberstleutnant a. D. 123.
 Jepsen 117.
 Jessen, v., Präsident in Lübeck 113.
 Jessen, Direktor der Gewerbeschule zu Hamburg 123.
 Physikus Dr., 112. Christian, herzogl. Hofprediger in Augustenburg 111. 118. Emil, Polizeimeister 111.
 Joh. Friedr., Obergerichtsadvokat 112. J. Th. (Fräulein) in Kopenhagen 113. Jurgin Peter, Lehrer in Atzbüll 117.
 Jochims, Peter, Landkommissar in Schleswig 113.
 Jørgensen, I. Lerche in Kopenhagen 113.
 Johann, König von Sachsen 122.
 – , Prinz v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 122.
 Johannsen, Amtmann 117. Johann Christian Friedrich, Literat in Schleswig 123.
 Jordan, v., K., Oberamtman in Obisch 123.
 Juel, Friedrich, Fideikommissbesitzer 113.
 Jürgensen, Postmeister in Apenrade 113.
 Jütland 120.
 Juliane, Prinzessin von Dänemark 115.
 – Marie, Königin von Dänemark 110.
 – Wilhelmine, Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, verehel. Prinz. zu Bentheim-Steinfurt 110.
 Justin, v., K. Fr., Schriftsteller in Regensburg 113.

K.

Kaas, v., Friedrich Julius, Präsident der dän. Kanzlei 111.
 Julius, dän. Minister 117. Leopold Friedr. 111.
 Kaasbot, Jörgen in Christiansund 113.
 Kall, Abr., Historiker 113. N. C., Orientalist in Kopenhagen 113.
 Kalling, Hans, Kopist an der königl. Bibliothek in Kopenhagen 113.
 Kanne, I. I., herzogl. Hofkurier 123.
 Karl, Landgraf von Hessen 110. 116.
 – , Prinz von Preußen 116.
 – , Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 115. 122.
 – , Prinz zu Schwarzburg-Sondershausen 110.
 – XIII., König von Schweden 110.
 – XV., König von Schweden 122.
 – Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar 122.
 Karlsruhe 126.
 Karoline, Herzogin v. Braunschweig-Bevern, geb. Prinzessin v. Nassau 110. 116.
 – , Prinzessin von Dänemark 110. 115.
 – Amalie, Tochter des Herzogs Friedrich Christian II. v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, später Gemahlin König Christian VIII. von Dänemark 110. 115. 121.
 – Amalie, Tochter des Herzogs Christian August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 115. 121.
 – Mathilde, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 121.
 Karsten, Gustav, Universitäts-Professor zu Kiel 123.
 Kascheleff, v., Frau 113.
 Kassel 121.
 Kastrupp, Student der Theologie 113.
 Kaufmann, v., in Berlin 123.
 Kaunitz, Graf, österreich. Gesandter in Kopenhagen 113.
 Kehlet, Postmeister auf Arøe 113.
 Keilhau, John David Bertram in Kopenhagen 113.
 Keitgaards, Karen in Kopenhagen 113.
 Keller, v., Graf, Ober-Hof- u. Hausmarschall in Sanssouci 123.
 Kiaers, Witwe in Friedrichsberg 113.
 Kiel 121. 125. 126.

Kielsen, F. C., Oberlehrer in Kopenhagen 113.
 Kierulf, Kandidat 113. Johann Friedrich, Universitäts-Professor in Kiel 113. 117.
 Kirstein, Etatsrat zu Kopenhagen 113.
 Klaumann, Stabs-Capitain in Kopenhagen 113.
 Klausen, Gottlieb Ernst, Etatsrat in Altona 113.
 Kleist, v. 123. verehel. Gräfin Danneskjold-Samsoe 112.
 Graf, Premierleutnant in Potsdam 123.
 Klesturz 117.
 Klingsberg, Johann Jörgen in Kopenhagen 113.
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 113.
 Knauthe, Dr. 123.
 Knucht, V. W. 113.
 Knudsen 113. 117.
 Knuth, Baronesse, geb. Gräfin Reventlow 113. Graf, dän. Minister 117.
 Knutzen, Th., Prokurator in Kopenhagen 113.
 Koch, Peter Christian, Kaufmann zu Hadersleben 117.
 Koefoed, v., Inus, Arzt in Aalborg 113. W. in Odense 113.
 Köller-Banner, dän. General 111.
 König 123. Georg Ludwig, Hofrat zu Eutin 117.
 Könnerritz, v., Fh., sächs. Kreisdirektor, Zivilkommissar für Holstein u. Lauenburg 126.
 Koes 111.
 Kohl, J. G., politischer Schriftsteller 117.
 Kok, Prediger u. Sprachforscher 117.
 Kolding 120.
 Kopf, Dr., Arzt in Johannisbad 123.
 Koppe, Dr. med. C. E., in Leipzig 111.
 Kotzebue, v., August, Dichter 113.
 Krabbe-Carisius, dänischer Minister 117.
 Krarup, Thure, Rektor in Aarhus 113.
 Kraus, Regierungsrat in Kiel 123.
 Kretschmann, v., Major a. D. 123.
 Krieger, Emil in Berlin 123.
 Krogh, v., 117. Kammerjunker in Christiansborg 113. C. in Kopenhagen 113. Bernhard 123. Julie 118. 123. Kornelie 123.
 Krohn, v., August Friedrich, schlesw.-holst. Generalmajor, Chef des Ministerial-Departements des Krieges 123.
 Kroy, v., Prinz 123. Prinz Alexander 116.
 Krück, Geh.-Rätin 113. Kanzler in Schleswig 113.
 Krüger-Beftoft, Hans Andersen, Politiker 117.
 Kruse, Christian in Kiel 123.
 Kumpel, Katharina geb. Holsen in Holtum 123.
 Kugler, Franz Hubert in Bonn 123.
 Kullberg, Anders Carlsson af, in Stockholm 113.
 Kurland s. Prinzessin Dorothea.

L.

Laborde, de, Leon 117.
 La Corbière 117.
 Lagerberg, Magnus in Göteborg 123.
 Lagersward, de 117.
 Lange, H. D., Kaufmann in Kiel 113. 123.
 Langenau, österreich. Oberst 117.
 Langenbeck, Assessor 118. Bernhard Rudolf Conrad, Univ.-Prof., Generalarzt in Berlin 123.
 Langreuter in Sonderburg 117.
 Lannoy, de, E. 125.
 Lanoix, de in Augustenburg 113.
 Laroche-Aymor, de 117.
 Lapaure 117.
 Larsen, Christ., Rektor in Schleswig 113. C. C., Witwe in Sonderburg 113. Jens Henrik, Pastor in Kopenhagen 113. P. in Helsingör 113.
 Lasberg, v., Marie geb. Prinzessin von Schleswig-Holstein-Glücksburg 115.
 Lascauve, de, Eugen in Paris 123.
 Lassen, S. V. I., Universitäts-Professor 123.

- Laub, dänischer Offizier in Kopenhagen 113.
Lauenburg, Herzogtum 125.
Laurent 117. P. I., Tanzmeister in Kopenhagen 113.
Laurvig, Grafschaft 110.
Lavater, Joh. Caspar 113.
Lawätz, Heinrich Wilhelm, Justizrat in Altona 113. Johann Daniel, Konferenzrat 113.
Lederer, v., österreich. Zivilkommissar in Holstein 126.
Leesen, v., Frh. Aug. Ferd. in Gotha 117. 123.
Lehfeldt, Wilh. in Glogau 123.
Lehmann, Martin Christian Gottlieb, Naturwissenschaftler in Kopenhagen 113. Orla, dän. Minister 117.
Lehsten, v., hessischer Oberstleutnant in Rodenberg (Schaumburg) 113.
Leiningen, zu, Prinz 122.
Leo 117.
Leopold, König von Belgien 116. 122.
-, Fürst zur Lippe 110.
Lepel 117.
Lerche, G. in Kopenhagen 113.
Lesser, Idetta geb. Bineau 123. Wilhelm, Chef der 6. Sektion der Landesregierung 123.
Lessing, v., Landrat in Sorau 123.
Letellier 113.
Leven, v. 117.
Levtzov, v. 123. Friedrich Ferdinand, Kammerherr auf Schönhamen 123. Hans Christoph, Geh. Konferenzrat in Husum 113.
Liesching 117.
Lilencron, v., Frh. Rochus in Altenburg 121. 123.
Lillie 117.
Lindenchrone in Rolighed 113.
Lindenholm 117.
Lindenn in Kopenhagen 113.
Linderup, Oberlehrer in Kiel 113.
Lindholm, Cornelius, Lehrer in Morsby 117.
Linnström, A. 123.
Linstow, v. 113. F. A., Kammerherr, Amtmann 113.
Lippe s. Anna Charlotte, Leopold, Pauline u. Sophie.
Liverpool 125.
Locht 123.
Löbner in Kopenhagen 113.
Lösekann 113.
Löwe, Andr. in Arosund 113.
Löwencron, Generaladjutant 113.
Loft, Rektor in Helsingör 113.
Loewenstein-Wertheim-Freudenberg, zu, Fürst 125.
London 120. 121. 125. 126.
Lorentz in Kopenhagen 113.
Lorentzen 118. A., Witwe zu Wassersleben 123. Detlev, Stabskapitän 113. Dr. E. (Altona) 123. Friedrich August zu Oldesloe 117. F. C. zu Boldersleben 117. Jacob Friedrich Nicolaus, Senator zu Kiel 117. Joh. zu Wassersleben 117. Dr. Karl Diedrich, Philologe, Politiker 122. 123. 125. 126. L. zu Lüneburg 123. Lorenz zu Adelboy 117. Mary 123. Rasmus 113.
Lorenz, G. 123.
Lorenzen, Töge in Eckernförde 123.
Lornsen, Uwe Jens, Landvogt auf Sylt 118.
Lowtzow, v. 113.
Lubert 123.
Luck, de, Comte 123.
Luckner, v. 123. Gesandter 125. Gräfin Adamine 113. Gräfin Adamine geb. Gräfin Baudissin auf Blumendorf 123. Graf Nikolaus, franz. Marschall 113.
Ludwig II., König von Bayern 124.
-, Großherzog von Hessen 122.
Lübeck 121.
Lübeck, Leutnant 123.
Lübke 117.
Lüders, Benden 117.
Lüding 117.
Lützen, v. 126. Hans Staal, Ober-Adjutant König Friedrich VI. von Dänemark 113.
Lützwow, v. in Kiel 123.
Luigi, Carlo 117.
Luise, Fürstin von Anhalt 110.
-, Erbprinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel 110.
-, Prinzessin v. Dänemark, verehel. Landgräfin v. Hessen 110.
-, Herzogin v. Mecklenburg, geb. Prinzessin v. Sachsen-Gotha 110.
-, Herzogin von Schleswig-Holstein-Beck, geb. Prinzessin von Hessen 110. 115.
-, Tochter des Herzogs Friedrich Christian I. v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 115.
-, Auguste, Gemahlin des Herzogs Friedrich Christian II., Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 110. 111. 115. 121.
-, Auguste, Tochter des Herzogs Christian August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 115. 121.
-, Auguste, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Noer 115.
-, Christiane Caroline, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 110.
-, Sophie, Gemahlin des Herzogs Christian August von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, geb. Gräfin Dannekskjold-Samsö 115. 116. 118. 119. 121.
-, Sophie, Tochter des Herzogs Friedrich VIII. v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, spätere Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen 121. 126.
Lund, N. H. 113. P. H., Unterkanzlist zu Kopenhagen 113.

M.

- Maak, v., M. 123.
Maase, de, T. zu Kiel 113.
Madai, v., Karl Otto, Univ.-Prof. zu Kiel, holsteinscher Bundestagsgesandter zu Frankfurt 120.
Madum (?) 113.
Magdalene, Prinzessin von Dänemark 110.
Magnus, v., A. zu Stuttgart 123.
Magnussen, Bildhauer 123.
Malling 117. Ove, Konferenzrat 111.
Malmö 120.
Malsburg, v. d., Baron E. F. G. O., Dichter 117.
Malten 117.
Manchester 125.
Manderström 117.
Mandrux, I. P., Priester der Diözese Besançon 113.
Mansbach, v., norweg. General 117.
Manteuffel, v., Frh. E., preuß. Generalleutnant 125.
Manthey, Johann Daniel Timotheus, dän. Geh. Legationsrat 117. Ludwig zu Kopenhagen 113.
Marcus, Dr. Joseph Alexander, Arzt zu Segeberg 117.
Marie, Königin v. Dänemark, geb. Prinz. v. Hessen 110. 115.
-, Prinzessin von Dänemark 115.
-, Großherzogin von Sachsen-Weimar 116.
-, Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, verehel. v. Lasberg 115.
Marschall v. Bieberstein, Leutnant 123.
Martens 113. Gustav Ludolph, Stadtbaumeister zu Kiel 125.
Martensen, Hans Lassen, Univ.-Prof. zu Kopenhagen 117.
Martin, Th. zu London 123.
Massenbach, v., Frh., württemberg. Offizier 117.
Massmann, Nicolan Henrich, Pastor in Christianshavn 113.
Mathilde, Gemahlin des Herzogs Eugen v. Württemberg 116.
Matthias, Chr. 117.
Matthiessen 113. 117. Joh. Heinrich, Hardsvogt u. Hofrat zu Augustenburg 113.
Matthison, v., Friedrich 111.
Mauenthy, Lehrer in Frankreich 113.
Mecklenburg 120. s. a. Alexander, Friedrich Franz II., Luise.

Mecklenburg, v., dän. Major a. D. zu Fridericia 120.
 Medem, v., Graf Joh. 113.
 Meinig, August zu Kopenhagen 113.
 Meißner, Pfarrer zu Primkenau 123.
 Meister, Pastor zu Herlufsholm 118.
 Melchior, H. B. zu Herlufsholm 113.
 Melle 117.
 Mengel, Christian Gottlob, Buchhändler zu Kopenhagen 113.
 Menke 117.
 Merck (?) 117.
 Meßner, H., geb. v. d. Wirch 113.
 Metternich, Fürstin 117. 118. 123.
 Meyer, Dr. Peder Krogh, d. Ae., Prof. d. Theol. (Erzieher der Söhne Friedrich Christian II.) 113. 117.
 Meyer, Krogh der Jüngere, Erzieher der Kinder des Herzogs Christian August, dann Pastor zu Ulkebyll 117. 119. 123.
 Meyer 117. L. 123. Dr. L. zu Uetersen 123. Wilhelmine 117.
 Meyerinck, v., Hubert zu Potsdam 123.
 Meyersahm, C., Syndikus der Universität Kiel 123. 125.
 Meyler 117.
 Michelsen, Andreas Ludwig Jacob, Historiker und Jurist, Professor in Jena 117. 123. 125. Gustav, Veterinär 117.
 Middelboe, Stephan, Bischof zu Ribe 113.
 Missunde, Gefecht bei 119.
 Möller, I. B. zu Helsingör 113. Jens Bertel, Rektor zu Kopenhagen 113. Jonas, Professor zu Kopenhagen 113.
 Martin zu Kopenhagen 113. Rasmus zu Jelling 113.
 Mösting, v., Joh. Sigismund, Präsident der deutschen Kanzlei 111. 117. Sophie Charlotte, Kammerfräulein 113.
 Mohl, v., Frh., bad. Staatsmann 123. 125.
 Molbech, Christian, Historiker, Professor zu Soröe 113. 117.
 Moldenhawer, Daniel Gotthelf, Univ.-Prof. zu Kiel, später in Kopenhagen 111.
 Mollerup (?) 113.
 Moltke 117. Friedrich, dänischer General 113. Graf Adam Gottlob Detlef, Publizist, Dichter 113. Graf Joachim Godske, dänischer Ordenskanzler, Staatsminister 113. G., Stiftsamtmann 113. O. E. 117. Otto Joachim, Präsident der schlesw.-holst. Kanzlei 113. 117.
 Moltke-Grünholz, v., Graf Magnus 117.
 Monod, Jean zu Kopenhagen 113.
 Monrad, Fr. H., Pastor zu Bregninge 113. Sören, Rektor zu Trondhjem 113.
 Morgenstierne, Stiftsamtmann zu Laaland 113.
 Mourier, C. H. zu Friedrichsberg 113. F. L., Pastor der reform. Kirche zu Kopenhagen 113.
 Mügge 117.
 Mühlenhardt, Ernst Jacob, Pastor zu Rendsburg 123.
 Müllendorff, Oberkonsistorialrat zu Stuttgart 123.
 Müller 123. A. zu Augustenburg 113. Komponist 117. Else 123. Johann Georg (?) (Univ.-Prof. zu Kiel?) 113. Heinrich, Univ.-Prof. zu Kiel 113. Peter Erasmus, Bischof 113. Sigmund 123.
 München 121. 125. 126.
 Münster, v., Graf A. 113.
 Münster-Meinhövel, v., Graf Georg 113.
 Münter, Friedrich, Bischof von Seeland 111.
 Mule, A. H. 113.
 Munthe, v., B. H. zu Christiania 113.
 Munthe, Christoph 113. E. H. K., Oberlehrer zu Kopenhagen 113.
 Mussäus 125.
 Mutius, v., Oberst 123.

N.

Nachtigall, Professor zu Kopenhagen 117.
 Napoleon III., Kaiser der Franzosen 121. 126.
 Nassau s. Karoline, Friedrich Wilhelm u. Pauline.
 Nathansen, J. zu Kopenhagen 117.
 Nathusius 123.

Neergaard, Harald Emil Daniel Heinrich v. Bruun-, Pastor zu Aller 123. Jens Veibel, Veterinär zu Kopenhagen 117. Lucius Karl Joseph v. Bruun-, Ständedeputierter zu Kiel 117. Toennies Christian Bruun-, Gutsbesitzer auf Hütten 117.
 Nertler 117.
 Neuber, August Wilhelm, Arzt zu Apenrade 117.
 Neumann, Pastor zu Kopenhagen 113.
 Nicolai, Friedrich, Buchhändler zu Berlin 113.
 Niebelschütz, v., in Metschlau 123.
 Nielsen, Aktuar zu Augustenburg 113. Prediger zu Rendsburg 113. Oberförster zu Pinneberg 113. Abgeordneter, Kaufmann zu Flensburg 117. 121.
 Niemeyer, Aug. Herm., Kanzler der Universität Halle 113.
 Nienstädt 121.
 Nieper, A., hannov. Geheimrat, Zivilkommissar für Holstein und Lauenburg 123.
 Nikolaus I., Kaiser von Rußland 116.
 Nissen 117. zu Leipzig 123. Rektor 113. J. Fr. 113.
 Nitzsch, Bertha zu Kiel 123. Ernst August Traugott, Abgeordneter, Senator zu Kiel 123.
 Nönnen in Friedrichstein 113.
 Noer, Fideikommiß 126.
 Noer, v., Fürstin Marie, wiedervermählt mit dem Grafen Alfred v. Waldersee 122. Luise Auguste, vormalige Prinzessin Handjeri 115. 122. s. a. Friedrich.
 Nonnegaard, L., Generalauditeur zu Kopenhagen 113.
 Noodt, J., Advokat zu Gravenstein 117.
 Nordenfels, v. zu Glücksburg 113.
 Nordenflycht, v., Oberpräsident von Schlesien 123.
 Normann, v., Kammerherr in Berlin 123. Major 110. 111. Luise, geb. v. Holstein 117.
 Nottmark, Kr. Sonderburg 121.
 Nuhsen, Geh. Rat 113.
 Nusser, Adolf in Itzehoe 123.
 Nyerup, Rasmus, Literaturhistoriker 113.
 Nygard 117.

O.

O' Cahill, Baron, sardinischer Oberst zu Hanau a. M. 113.
 Oehlenschläger, Adam G., Dichter 113.
 Oertzen, v., verehel. v. Gähler 112.
 Oesterreich 125.
 Ohlen, v., Baron 117.
 Olavsen, O., Professor zu Königsberg 113.
 Olde, Claus zu Hamburg 123.
 Oldenburg, Großherzogtum 109. 120. 125. s. a. Peter und Wilhelm.
 Oliphant 117. 126.
 Olivarius, Holger de Fine, Univ.-Prof. zu Kiel 113.
 Olmütz 121.
 Olufsen, Martin zu Kopenhagen 113.
 Olvis, Holger Ludwig in Helsingör 113.
 Oppell, v., Aug. zu Potsdam 123.
 Orff (?) 113.
 Orry zu Kopenhagen 113.
 Orsted, H. Chr. zu Kopenhagen 113.
 Osten, v., Graf 113.
 Ottensen, Stud. 113.
 Oxenstierna, Charles G., schwedischer Gesandter zu Kopenhagen 113.
 Oxholm, General 113.

P.

Paevehoy, N., Pastor zu Friedrichsfeld 113.
 Pappenheim, Graf Ludwig 118.
 Paris 110. 120. 125. 126.
 Paschkowsky, v., G., Advokat zu Tondern, vorher Bürgermeister von Sonderburg 123.
 Paul I., Kaiser von Rußland 110.

- Pauli, Postdirektor in Nyborg 113.
 Pauline, Fürstin zur Lippe 110.
 —, Herzogin von Nassau 116.
 —, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg 115. 122.
 Paulsen, Christian, Universitäts-Professor zu Kiel 117.
 Hans, Leutnant 113. Peter, Pastor zu Atzbüll und Gravenstein, dann Propst zu Altona 113.
 Pauly, Ch. in Vietschow 117.
 Pawel in Koburg 123.
 Pазschke, Kreisgerichtsdirektor zu Sprottau 123.
 Pechlin, v., Familie, auf Fresenburg 113. 117. Adelheid 118.
 Pelchrzim, v., in Magdeburg 123.
 Pentz zu Aalborg 113.
 Percin, Lektor, u. Sophie, verw. Voltelen, seine Schwester 113.
 Perponcher, v., Graf 118.
 Perthes, Friedr., Buchhändler zu Hamburg 113. zu Gotha 117.
 Peter, Prinz v. Oldenburg 110. Großherzog v. Oldenburg 122.
 Peter in Oldenburg 113.
 Petersdorff, G. in Einsiedelsborg 117.
 Petersen, Familie des Oberpfarrers zu St. Johann-Saarbrücken 117. 123. Pastor 113. A. J. 113. C. 113. F. L. zu Ludewigruh 113. Friedrich 113. H. J., alumnus collegii regii 113. Amalie zu Kiel 123. Ida zu Dolzig 123. Lotte zu Pinneberg 123.
 Pétion 111.
 Petzold, J. W., Revisor zu Hannaren 117.
 Peucker, v., Eduard, preuß. General 123.
 Pflingsten, G. J. zu Itzehoe 123.
 Pieper, W., Dr. 125.
 Piepgras, H., Ingenieur zu Berlin 123.
 Pihl, Ole, Pastor zu Kopenhagen 113.
 Plagemann, C. W. 117.
 Plambeck zu Krobshuset 117.
 Planck, Johann Julius Wilhelm, Univ.-Prof. in Kiel 123.
 Plat, du, Cäsar, Oberst a. D., Departementschef im schlesw.-holst. Kriegsministerium 119. 124. 126. Globe zu Kopenhagen 113. Heinrich, dänischer Kammerherr 123. 124. Louise 124.
 Platner, Ernst, Universitäts-Professor zu Leipzig 113. 115.
 Plehwe, v., Oberleutnant zu Potsdam 124.
 Plessen, v., Luise, Baronin, Oberhofmeisterin der Königin Karoline Mathilde von Dänemark 113.
 Plessen v. Tiesenhausen, Freiherr, zu Stuttgart 124.
 Plön, Herzogtum 109. 110. 121.
 Ployart, v., Geh. Rat 113.
 Plüskow, v., Oberleutnant 118.
 Plum, E., Bischof zu Korsör 113.
 Poel, schlesw.-holst. Zivilkommissar 120.
 Pogwisch, v., Oberstleutnant zu Fridericia 113.
 Pohlmann, J., Kommandeur zu Flensburg 113.
 Praetorius, Henrich Friedrich 117.
 Pram, Etatsrat zu Kopenhagen 113.
 Preen zu Augustenburg 113.
 Prehn, Thomas, Hardsesvot 117.
 Preuser, v., Georg Christian zu Kopenhagen 113.
 Preußen 119. 120. 125. 126. s. a. Augusta, Auguste Viktoria, Friedrich, Friedrich Leopold, Friedr. Wilhelm, Karl, Luise Sophie, Viktoria u. Wilhelm.
 Prieß zu Fridericia 113.
 Prietzel zu Kopenhagen 113.
 Primkenau, Herrschaft 107–126.
 Prinz, August, Buchhändler zu Altona 117.
 Pritzel, J. C. zu Rendsburg 117.
 Pritzelwitz, v., oldenburg. Kammerjunker 124.
 Pückler, Fürst 124.
 Puerari, Professor zu Kopenhagen 113.
 Purgstall, v., in Kiel 114.
 Puttkamer, v., Major 124.
- Q.**
- Qual, Amtsgerichtsrat zu Sprottau 124.
 Qualen, v., Fanny 114.
- R.**
- Rabeg, Dr. phil. in Aalholm 117.
 Rafn, Leutnant in Kopenhagen 117. C. G. 114.
 Rampe 117.
 Ranoe, Arzt in Kopenhagen 114.
 Rantau, Graf 117. Oberpräsident 114. Graf Carl 124–126. E. 124.
 Rappe, v., Capitain a. D., in Holmerstrand 114.
 Rasch, Gustav, Politiker, Schriftsteller 124.
 Rasmus, Hinrich 124.
 Ratibor, v., Herzog Viktor 122.
 Ratzeburg 121.
 Ravit, Dr. A., Advokat in Hamburg 124. Joh. Christian, Univ.-Prof. in Kiel 125. Julie 124.
 Recke, v. d., Charl. Elisab., Dichterin 111.
 Recke, A. 117.
 Reden, v. 124.
 Reeder, Eduard Louis, Landwirt in Büllsbüll, Reichstagsabgeordneter 126.
 Rehbock, Professor 111.
 Rehder, Franz Heinrich Simon, Amtsgerichtsrat in Preetz 124.
 Rehhoff, Johann Andreas, Departementschef der geistl. Angel. in Kiel 124.
 Reiche, v. 121.
 Reiche 114. Friedrich Heinrich Jens, Oberlandgerichtsadvokat in Schleswig 117. 124. Jacobine Josephine geb. Eckstein, Ehefrau des vorigen 114. Luise in Schleswig 117.
 Reichhardt, Kapellmeister 114.
 Reimer, G., Prediger 114. Nicolaus Theodor, Universitäts-Professor in Kiel 114.
 Reimers, Franz Christoph, Regierungsrat in der holst. Landesregierung, später Oberlandesgerichtsrat 124.
 Reimuth, Pastor 114.
 Rein, G. 114.
 Reinhard, Karl, Hofrat in Altona 117.
 Reinhold, Karl Leonhard, Univ.-Prof. in Jena, dann Kiel 114.
 Rendsburg 119. 120.
 Rendtorff, Professor in Kiel 124.
 Reuß s. Clotilde u. Heinrich.
 Reuß, v., Minister 125.
 Reventlow, v. 118. Graf 124. Graf Christian, dän. Staatsminister 117. Gräfin Fanny 124. J. 118. Graf Kay Friedrich, dän. Staatsminister 114. Graf Ludwig 114. Graf Ludwig 124. 125. Gräfin L. 124. Gräfin, verheh. Baronin Knuth 113. Gräfin, verheh. v. Gerstorff 112. S. 117.
 Reventlow-Criminil, Graf 117. Graf Christian, Kammerherr (Pederstrup) 118. Graf Einar Carl Ditlev (Pederstrup) 118. Graf F. (Pederstrup) 118. 124. Graf J. (Schleswig) 118. Graf Ludwig Ditlev, Kammerherr (Sandberg) 117. Graf L. (Starzeddel) 124.
 Reventlow-Farve, Graf 120. 121. Ernst, Statthalter 117.
 Reventlow-Starzeddel, Graf Friedrich, Statthalter 118. 124.
 Reyneiche 114.
 Riedl, preuß. Hauptmann 118.
 Riegels, Hans Christian 118.
 Ries 114.
 Rigmann, Prediger in Dolzig 124.
 Rinck, C. F. 118.
 Robert, v., W., dän. Kapitän 124.
 Roeder, Kapitän in Kopenhagen 118.
 Röding, G. J. C. in Hamburg 117.
 Roeppke, Fr. 118.
 Rösler 114.

Röttcken, Kammerrat 118. 124.
 Roggenbach, v., Franz, bad. Minister 124.
 Rohde, H. Chr. 114. Ulr. Andr., Oberlehrer in Odense 114.
 Rolfs, Gerhard 124. H. D., Zollbeamter 118.
 Rong, Wilh. Ferd. in Bützow 118.
 Rongesson 118.
 Roon, v., Albrecht, preuß. Kriegsminister 124.
 Rosen in Koburg 124. Fr. C. 114.
 Rosenberg, Konsul 125.
 Rosencrone, Marcus Gerhard in Kopenhagen 114.
 Rosenfeldt, A., dän. Cornet 114.
 Rosenkranz in Kopenhagen 118. R., dän. Staatsminister 114.
 Rosenörn, v., Kammerherr 114.
 Rosted, Jacob, Rektor in Christiania 114.
 Rothe, A. B., Etatsrat in Kopenhagen 114.
 Rottböhl, Konferenzrat in Kopenhagen 114.
 Rottenstein 124.
 Roxburghe (?) 124.
 Rudolph, Chr. 124.
 Rüder, Friedrich August, Hilfsprediger in Sonderburg 118.
 Rüsbrigh, B., Professor in Kopenhagen 114.
 Rumohr, v. 124. Fritz, herzogl. Privatsekretär 124. 126.
 Russel, Lord John, britischer Staatsmann 118. 125.
 Rußland 125. s. a. Nikolaus I., Paul I.

S.

Sabro, Thom. Matth. in Atzerballig 114.
 Sachsen, Kurfürstentum 110.
 —, Königreich 125. s. a. Albert, Friedr. Aug. u. Johann.
 —Koburg u. Gotha s. Alexander, August, Ernst u. Luise.
 —Koburg-Saalfeld s. Franz.
 —Meiningen s. Ernst, Feodora, Friedrich u. Georg.
 —Weimar s. Karl Alexander u. Marie.
 Sagan s. Dorothea.
 Sager, Leyder in Kopenhagen 114.
 Sahl, Laurids, Univ.-Prof. in Kopenhagen 114.
 Sames, v., J. C., dän. Kriegsrat in Altona 114.
 Samwer, Karl Friedrich Lucian, Dr., koburgischer Minister
 118. 119. 122–126. Magdalena 124.
 Sandal, H. P., Prediger in Helsingör 114.
 Sander, Christian Levin, Schriftsteller 114. L. C. in Kopen-
 hagen 114.
 Sandford 118.
 Sandrart, J. in Berlin 124.
 Santorph, M., Professor in Kopenhagen 114.
 Sattler in Primkenau 118.
 Saussure, de, Fanny in Genf 118.
 Schachtmeier, v. 124.
 Schack-Rathloul, Joachim Otto 114.
 Schack v. Staffeldt, Adolf Wilhelm, Dichter 114.
 Schaper, v., Legationsrat in Magdeburg 114.
 Schaudorph, M. W., Pädagoge 114.
 Schaumberg, v. 114. Leopold Heinrich, Generalkriegs-
 kommissar 114.
 Schaumburg-Lippe s. Adolf.
 Scheel, v., Heinrich Otto, Generalmajor in Berlin 114.
 August 118.
 Scheel-Plessen, v., Frh. Karl Theodor August, Oberpräsident
 von Schleswig-Holstein 125.
 Scheel 114. Dr. med. Paul, Naturforscher in Kopenhagen 114.
 Scheele, v., Gotrik 124.
 Scheilke in Altona 124.
 Schiern 114. Niels Frederik Bernhard in Kopenhagen 114.
 Schiffmann, Joh. Friedr. Alexander, Legationsrat 111. 115.
 Schiller, v., Friedrich, Dichter 114.
 Schimmelmänn, Graf 114. Graf Heinrich Ernst, dänischer
 Staatsminister 111. Gräfin Charlotte, geb. v. Schubart
 in Ahrensburg 111. 118.
 Schinckel, v. in Schleswig 114.
 Schindel, P. in Kopenhagen 114.

Schiötz, Chr. Died. 114.
 Schirach, v., Emilie geb. Johannsen 124. Gottlob Benedikt,
 Obergerichtsrat in Altona 114.
 Schlegel, Joh. Friedr. Wilh., Univ.-Prof. in Kopenhagen 114.
 Schleiden, Rudolf, Dr., Justizrat, Ministerresident 119–121.
 124. 126.
 Schleinitz, v., Frh., preuß. Minister des Auswärtigen 121. 124.
 Schleppegrell, v., Christian Wilhelm 114. Friedrich Karl
 114. geb. v. Schmettau 114.
 Schleswig, Herzogtum 110. 119. 121. 124. 125. Stadt 126.
 Schmidt, v., preuß. General, schlesw.-holst. Kriegsminister
 120. herzogl. Hofmarschall, Major 118. 124.
 Schmidt, Adolf d. Ae. in Sonderburg 118. Chr. G. W. 114.
 I. W. 118. Jürgen in Steinberghaff 118. Laur., Prof.
 in Friedrichsberg 114. Nissenius Petersen in Orum 114.
 P. C. in Windebye 118. S. in Sonderburg 118.
 Schmidt-Phiseldeck, v., Dr. Conr. Friedr. in Kopenhagen 114.
 Schneider, Friedrich K. 114. S., Leutnant im Leibregiment
 des Königs von Dänemark 114.
 Schönfeld, P. S. in Itzehoe 118.
 Scholten, v., Fr. Chr., Zollbeamter 114.
 Schonsboe, F. C. in Kopenhagen 114. Peter in Kopenhagen 114.
 Schow 114. Bendix, Bürgermeister in Apenrade 118. Niels
 Iversen, Univ.-Prof. in Kopenhagen 114.
 Schrader, J. W. in Augustenburg 118. Ludwig Christian,
 Pastor in Kiel 124. R. 114.
 Schregersohn 118.
 Schröder in Kiel 118. Carl 124. F. C. in Rellingen 114.
 F. D. 114.
 Schrödersen, Joh. Chr., Kapitänleutnant in Kopenhagen 114.
 Schroedter in Rendsburg 124.
 Schubart, Baron, dän. Gesandter beim Vatikan 118.
 Schütz, Ludw. Chr., Konferenzrat in der deutschen Kanzlei 114.
 Schulenburg, v. d. in Kopenhagen 118. Graf 114.
 Schuler, C. P. A. 114.
 Schultheß v. Nottingen 118.
 Schultz, C. F. in Hamburg 118.
 Schumacher in Kopenhagen 118. Konferenzrat 114. Heinrich
 Christian, Professor der Astronomie in Mannheim 114.
 Schwartzkopf in Göttingen 118.
 Schwarz, G., Student der Medizin in Helsingör 114. G.,
 Archivsekretär in Koburg 124.
 Schwarzburg s. Auguste.
 Schwarzburg-Sondershausen s. Karl.
 Schweden 115. 120. s. a. Gustav, Gustav IV., Karl XIII. u. XV.
 Schwensen, Christian, Konsistorialrat 118.
 Schwerdtfeger, O. F. in Kiel 124.
 Seebach, v., koburg. Minister 118. 124.
 Seelhorst, v., J., Kammerrat in Ploen 114.
 Seelig, Wilhelm, Universitäts-Professor in Kiel 124.
 Seerup, H. J. in Kopenhagen 114.
 Seestern-Pauly, schlesw.-holst. Zivilkommissar 118. 120.
 Seherr-Thoss, v., Graf E. 118. 124.
 Sehested, Ove Ramel, dän. Staatsminister 114.
 Sehested-Gyldenstjerne 118.
 Sehested-Juel 118.
 Sehrleben, v. 114.
 Seidel, Dekan in Nürnberg 118.
 Sejersted, Oberstleutnant 114.
 Selby in Guldenstein 118.
 Semper, C. in Altona 124.
 Sevensen 118.
 Severin, Friederike 118.
 Seydlitz, Freiherr v., Hauptmann 124.
 Sibbern, F. C. in Kopenhagen 114.
 Sieveking in Hamburg 118.
 Sievers, P., Hardsesvogt in Broacker 114.
 Simon, de St. 118.
 Simon, Ed., herzogl. Korrespondent in Paris 125. 126.
 Simonsberg 119.

- Simonson, Vedel, Historiker in Kopenhagen 114.
 Sinzen, P. F. in Kopenhagen 114.
 Skow (Skau), Laurids 119.
 Sneedorff, Friedr., Schriftsteller 114.
 Sobansky in Heidelberg 118.
 Sönksen, Andreas Peter, Lehrer in Kiel 124.
 Solms-Baruth, zu, Graf 122.
 Solms-Braunfels, zu, Prinz Bernhard 116.
 Solms-Laubach, zu, Graf 122.
 Sommer, Magnus, Pastor in Sorö 114.
 Sonderburg 126.
 Sophie, Großherzogin von Baden 116.
 —, Prinzessin von Dänemark (?) 110.
 —, Fürstin zur Lippe 122.
 —, Prinz. v. Schlesw.-Holst.-Sonderb.-Augustenb. 115. 122.
 —, Magdalene, Prinzessin v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Aebtissin 110.
 Sorau, Nieder Lausitz 124.
 Speerschneider 118.
 Spies, Regierungspräsident in Schleswig 118. Heinrich in Hamburg 118.
 Spitzenberg, v., Generalleutnant, württembergischer Oberst, Kammerherr in Stuttgart 118.
 Spörcken, v., Generalleutnant, hannoverischer Ober-Land-stallmeister 124.
 Sporon, Benj. Georg, Amtmann auf Koldinghus 114.
 Stacker, J. W. in Hamburg 118.
 Staffeldt, v., Otto Diederich in Traventhal 114.
 Stammann, Dr. Erwin 124. Friedrich in Hamburg 124.
 Stedmann, deutscher Reichskommissar 118.
 Steenholdt-Rapstedt, Abgeord. d. Ständeversamml. 118.
 Steenberg, Jebbe, Dr. in Kopenhagen 114.
 Steffensen, Dr. Karl, Erzieher Herzog Friedrichs VIII., Univ.-Prof. in Basel 118. 124. Marie 124.
 Steffens in Norburg 118.
 Stein, Lorenz Jakob, v., Abgeordneter, Univ.-Prof. in Kiel, später in Wien 118. 120.
 Steindorff, Dr. Ernst Ludwig Hans, Privatsekretär Herzog Friedrichs VIII. 124. Hermann, Architekt 124. Dr. med. Magnus Friedrich in Kiel 124.
 Steinohrt, W. in Segeberg 124.
 Stelzner, Caroline in Hamburg 118.
 Stemann, v., Christian, Sektionschef in der schlesw.-holst. Landesregierung 120. 121. 124. G. H. in Tauerwraul 118.
 Stemann 118. C. in Augustenburg 118. Paul Christian, dän. Staatsminister 114. 118.
 Sternhagen, M. F. in Fridericia 114.
 Stillfried-Rattontitz, Frh. v., K. Ober-Zeremonienmeister in Berlin 124. Graf auf Solbitz 124.
 Stockhausen, v., Frh., Geheimrat, Vertreter des Herzogs Friedrich VIII. in München 124–126.
 Stockmar, Frh. Ernst A. Chr., Rechtsgelehrter in Koburg 124.
 Stolberg, Graf Christian 110. Gräfin 110.
 Strahl in Kiel 114.
 Ström, G. F. in Sokebrunn 118.
 Stromeyer, Georg Friedrich Louis, Univ.-Prof. in Kiel, schlesw.-holst. Generalstabsarzt 124.
 Struensee, v., dän. Minister 110.
 Struve, Jacob, Prof. in Altona 114. Joh. Martin, Capellan in Christiansand 114. Karl Ludwig, Stud. in Königsberg (später Gymnasialdirektor, Dichter) 114.
 Studsgaard, Christian Beverlin, Bischof 114.
 Sturzun, Major der Garde 114.
 Stutterheim, v., preuß. General 124. Richard, Premierleutn. 124. Stuttgart 121.
 Suadicani, Karl Ferdinand, Arzt in Augustenburg 111. 115. 118.
 Suhr, J. E. in Odense 114.
 Sundewitt 119.
 Suzor, comte de 118.
 Sverdrup, Georg in Kopenhagen 114.
- T.**
- Tann, v. d., bayerischer General 124.
 Tauber, Johan Henrik, Professor in Roeskilde 114.
 Teten, Konferenzrat in Kopenhagen 114.
 Tetens 118. 124. Johann Nicolaus, Univ.-Prof. in Kiel 114.
 Tettau, v., Daniel, preuß. General 124.
 Thaarup, Thomas, Professor in Kopenhagen 114.
 Thanch, Wilhelm, v. 114.
 Thaulow, Gustav Ferdinand, Univ.-Prof. in Kiel 124.
 Thaysen, N. in Kolsnoos 118.
 Thiel, J. G., Postbeamter in Kiel 118.
 Thielau, v., Fredrich 124.
 Thjellesen in Acröeskjöbing 114.
 Thienen, v., Wulf Heinrich, herzogl. Hofchef 114.
 Thomsen 114. Hardsesvøgt 118. Adolf Theodor, Abgeordn. zum preuß. Abgeordnetenhaus 124.
 Thomsen-Oldenworth, Th. 126.
 Thorlacius, Justizrat 114. Børge Rüsbrigh, Univ.-Prof. in Kopenhagn 114.
 Thornelin, G. in Kopenhagen 114.
 Thorsøe, U. A., Prokurator in Kopenhagen 114.
 Thorwaldsen, A. 118.
 Thune, Rasmus Georg Fog 114.
 Tidemand, Ole, Bischof in Christiansaede 114.
 Tiedemann, G. 124. Heinrich, Landbauinspektor in Glückstadt 118.
 Tilemann, Pastor 114.
 Tillisch in Kopenhagen 118.
 Timmermann, Georg in Augustenburg 118.
 Tode, Johann Clemens, dän. Hofmedicus 114.
 Toeger, Leutnant in Abo 111.
 Töring 114.
 Tornerhjelm, R. V. in Helsingborg 118.
 Trampe, v. 118. Gräfin 114.
 Transe, Matth. in Kopenhagen 114.
 Trant, Konferenzrat in Kopenhagen 114.
 Treschow, Hermann, Prof., Etatsrat 114. Konferenzrat 114.
 Tresckow, v. in Kopenhagen 118. Hermann, preuß. Offizier 124.
 Tröltsch, v., Arzt 124.
 Troil, G. in Malmö 124.
 Trümper 124.
 Tscherning, dän. Minister 118.
 Tuxen, M. 114.
- U.**
- Uechtritz, v. 124.
 Ulkebill auf Alsen 119.
 Unger, Dorothea s. Ackermann.
 Unger-Lund, D., Konrektor 113.
 Unzer, Justus, Kommandeur der Gensdarmerie in Holstein 118.
 Updom 118.
 Urne, Geheimrat in Sorö 114. Fritz 118.
 Usedom, v., in Berlin 118.
- V.**
- Varendorff, v., auf Bothkamp 118.
 Varrentrapp 114. Georg, Arzt in Frankfurt a. M. 126.
 Vernes, Marie 124.
 Versmann, Ernst Friedr., Pastor in Itzehoe, Abgeordn. 124.
 Vesterboe, M., Pastor 114.
 Vette in Neumünster 114. in Gravenstein 118.
 Victoir, General 114.
 Viborg, Erik Nissen, Botaniker 114.
 Vietheer, Heinrich, Schulinspektor in Itzehoe 114.
 Viktoria, Königin von Großbritannien 116. 122.
 —, Kronprinzessin von Preußen (Gemahlin des späteren Kaisers Friedrich III.) 122.
 Völckers, C. L. in Lehmkuhlen 118.
 Voghs, Etatsrat in Flottbeck 114.
 Vogt, Fr., Stud. in Kopenhagen 114. J. Sifr. 118.

Vogtmann in Augustenburg 118.
 Voigt in Kopenhagen 118.
 Voltelen in Kopenhagen 114.
 Volquardsen, Christian August, Univ.-Prof. in Kiel 124.
 Voss, Pfarrer in Rellingen 124.
 Vothmann, Nicolai, Gärtner in Augustenburg 114.

W.

Wachenhusen, v., H. in Altona 118.
 Wad, Univ.-Prof. (Mineraloge u. Zoologe) in Kopenhagen 114.
 Wadum, C. in Helsingör 114.
 Wagner in Kiel 124. C. 118. Joh. 118.
 Wagrin, S. N., verehel. Assbach 111.
 Waitz, C. F. L. in Hamburg 114. Georg, Historiker 124.
 Wald-Nissen, Physikus 113.
 Waldeck s. Georg Viktor.
 Waldersee, v., Graf Gustav 124. Gräfin Marie, verehelicht
 gewesene Fürstin v. Noer 122.
 Waldstein, Graf A. 124.
 Walloe 110.
 Walter, v., in Dresden 124.
 Waltersdorff, v., General in St. Croix 114.
 Warberg in London 114.
 Warburg, Baron F. in Altona 124.
 Wardenburg, v., Major in Schleswig 114.
 Wardle, Major 118.
 Warnstedt, v., Adolf, Politiker, Univ.-Curator in Göttingen
 118. 124. F. in Stettin 124.
 Wartensleben, v., Graf, Leutnant in Potsdam 124. H. in
 Kopenhagen 114.
 Watzdorff, v., K. Fr. Ludwig u. Antoinette in Dresden u.
 Kauschwitz 114.
 Weber, Friedrich, Prof. d. Medizin in Kiel 114. Jos. 118.
 Wedderkop, v., Theodor 120.
 Wedel-Jarlsberg, v., Baron 114.
 Wedel v. Wedelsburg in Odense 118.
 Wedel, E. S. in Hamburg 118. P. A., Pastor 114.
 Weden, v., Oberst a. D. 124.
 Wegener, dän. General 114.
 Weinmann, Professor in London 124. 126.
 Weishaupt, Dr. Adam, Hofrat in Gotha 111. C. M. in Hanau 118.
 Weiße, Christian Felix, Schriftsteller in Leipzig 114.
 Weißenbach, Freiherr v., Dr. jur., Sekretär am german.
 Nationalmuseum in Nürnberg 124.
 Wendt, v., Friedrich, Leibarzt des Königs Christian VII.
 von Dänemark 114.
 Werlauf, Professor in Kopenhagen 115.
 Werlich, J. H. in Hamburg 118.
 Werner 114. in Trakhehen 118.
 Wernich in Sonderburg 118.
 West in Kopenhagen 115.
 Wessely in Nordhausen 118.
 Westphalen-Lucchesini, v., Graf 124.
 Weybys, Paul in Friedrichswerth (?) 115.
 Weyhern, Hann v., General 124.
 Wickede, v., L. in Heidelberg 118.
 Wieding, Karl, Univ.-Prof. in Greifswald 124.
 Wieler, v., H. 118.
 Wien 120. 121. 125.
 Wildenbruch, v., preuß. Major 120.

Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Oels 110. 116.
 – IX., Landgraf von Hessen 110.
 – , Herzog von Holstein-Oldenburg 110.
 – (später Kaiser Wilhelm I.), Prinz, dann König v. Preußen
 116. 122. 124. 125.
 – (später Kaiser Wilhelm II.), Prinz v. Preußen 121. 126.
 – , Herzog von Schleswig-Holstein-Beck 110.
 – , König von Württemberg 116.
 – , Herzog von Württemberg 110.
 Wilhelmi, Alexander, Schauspieler 124.
 Wilhelmine, Kronprinzessin von Dänemark 115.
 – , Herzogin von Württemberg 110.
 Wille, Stiftspropst in Thronbjhem 115.
 Willisen, v., preuß. General 119. Major u. Flügeladjutant
 in Berlin 118.
 Willmann 124.
 Wills, J. C. in Gravenstein 118.
 Willmes in Heidelberg 118.
 Wilms in Schleswig 118.
 Wilse, J. Nic., Professor in Eidsberg 115.
 Wiltz 118.
 Windkilde, Capellan 115.
 Windheim, v. 118.
 Winterfeldt 115.
 Wippermann, Ed. in Halle a. S. 118.
 Wiswe, C. in Sonderburg 118. Wilhelmine in Sonderburg 118.
 Withusen 115.
 Wittgenstein, zu, Fürst Adolf 118.
 Witzleben, v., Marianne 115.
 Wöldike, Andreas, Pastor in Storeheddinge 115.
 Woldemar, Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-
 Augustenburg 115. 122. 126.
 Woldsen in Hamburg 121.
 Wolf, Dr. 124. Friedrich August, Universitäts-Professor in
 Halle 115. 121. J. in Kopenhagen 115.
 Wolff, v., Joh. Desirée 115. Moritz in Dresden 118. Mag.
 Odin in Kopenhagen 115.
 Wolfrath, Pastor in Rellingen 115.
 Wolke, Ch. H. in Gravenstein 115.
 Worm, Oluf, Rektor in Horsens 115.
 Wrangel, v., Friedrich, preuß. Generalfeldmarschall 124.
 Württemberg 126. s. a. Eugen, Helene, Mathilde, Wilhelm
 u. Wilhelmine.
 Wulfsberg 115.
 Wydenbrugk, v., Weimar. Geh. Staatsrat a. D., schlesw.-
 holst. Bevollmächtigter in Wien 124–126.
 Wynn, William 118.

Z.

Zastrow, v., Oberst 124.
 Zech-Gotha, Freiherr v., Oberst 115.
 Zedlitz, Frh. v., preuß. Regierungspräsident in Liegnitz 124.
 Zenthen 118.
 Zeschau, v., in Jessen 124.
 Zeska, v., 124.
 Zeysing, Rud. in Berlin 118. 124.
 Ziel, E., Rektor in Dresden 124.
 Zimmermann, Gustav, Leutnant 124.
 Zoepfl, Heinrich, Staatsrechtslehrer in Heidelberg 124. 125.
 Zülow, v., Gustav 115.

Nachtrag.

Die folgenden Urkunden befinden sich im Herzoglich Schleswig-Holsteinschen Hausarchiv zu Primkenau. Sie wurden erst aufgefunden und vom Herausgeber verzeichnet, als der Druck des Inventars und Registers beendet war, so daß die Aufnahme der einzelnen Namen im Register nicht mehr stattfinden konnte.

1) 1343 Sept. 1 (an deme nestin Montage vor vnsir vrouwin tag als si geborin wart). Sagan. (geg.) Heinrich (V.), Hzg. v. Schlesien, v. Glogau u. Herr zu Sagan, bek., daß er das Haus zu Sagan mit Zubehör, welches sein Vater dem Herrn Cunrade v. Frankinberg (Frankenberg) versetzt hatte, von dessen Erben, den Gebrüdern Diterich, Kunrad u. Heydan v. Frankinberg wiedergekauft habe und ihnen dafür Diterichstorf (Dittersdorf, Kr. Spr.), Ottindorf (Ottendorf, Kr. Spr.) u. sein Vorwerk zu Cyras (Zyrus, Kr. Freystadt) erblich und mit allen Rechten überlassen und sie damit belehnt habe. Z.: Die Mannen Fricze von dem Burne (Borne), Ulrich von Landisberg (Landsberg), Heinrich und Hannus von Kitelicz (Kittlitz), Hannus Kelbichin (Kelbchen), Siffrid von Bisschoffswerde, Herr Hanke, Schreiber. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

2) 1399 Okt. 3 (dez Fritagis noch sand Michels tage). Sprottau. (vers.) Ruprecht, Herzog in Schlesien, Herr zu Liegnitz, als Vormund der Herzöge Johann (I.), Heinrich (IX.), Heinrich (X.) und Wenzeslaus in Schlesien, Herren zu Glogau u. Sagan, bekundet, daß vor ihm die Gebrüder Hannos u. Gunther von Nassow (Nassau) ihr Vorwerk von 4 Hufen zu Ottendorf (Kr. Sprottau) an die Gebrüder Conrad, Kerstan u. Heinrich von Rotenburg erblich verkauft hätten, u. daß er letztere damit belehnt habe. Z.: Nickel v. Rechenberg, Dirske v. d. Wesen (Wiese), Hans Nebelschicz (Niebelschütz), Hentschel v. Panewicz (Pannwitz), Tammo Nassow (Nassau), Reynold v. Kottewicz (Kottwitz), Johannes v. Alzenow (Alzenau, Kr. Goldberg-Haynau), Schreiber. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

3) 1400 Okt. 18 (am tage sendte Lucas). Glogau. (bes.) Johann (I.), Herzog in Schlesien, Herr zu Glogau u. Sagan, bek., daß vor ihm Conrad v. Rotynburg (Rotenburg) 2 Mk. jährl. Zinse um 20 Mk. Pragischer Groschen polnischer Zahl dem Hannos Arnold, Bürger zu Glogau und dessen Erben in u. auf s. Gut zu Ottindorf (Ottendorf, Kr. Spr.) in Gegenwart u. mit Einwilligung s. Frau Polke unter Vorbehalt des Wiederkaufsrechts für 20 Mk. genannter Münze verkauft habe. Z.: Dirske v. d. Wezen (Wiese), Erich v. Lesnaw (Lesslau), Heynrich Korbicz (Korbis), Hannos Nebilschicz (Niebelschütz), Monch Landiscrone (Landskron), Heinrich Egennyecz (Egenitz), Mat. Kuschburg, Schreiber. Or. Perg. beschäd. Anh. S. des Ausst. u. s. Bruders beschäd.

4) 1410 Mai 2 (Fritag vor Stanislav). Sprottau. (geg.) Johann (I.), Herzog in Schlesien, Herr zu Glogau u. Sagan, bek., daß vor ihm Frau Polke, Conrads v. Rotenburg Weib, eine Mark Geldes in ihrem Leibgedinge zu Ottendorf (Kr. Spr.) ihren Kinder zu Gute u. zum Frommen der andächtigen Jungfrau Ilse, Tochter des edlen Herrn Heinrich v. Kettelicz (Kittlitz), und dem Kloster zu Sprottau verkauft habe mit der Bestimmung, daß sie u. ihre Erben an jedem Quatember der Jungfrau Ilse $\frac{1}{4}$ Mark Zins zahlen sollten. Nach dem Tode der Ilse solle die Mark Geldes an das Kloster fallen. Wollten aber die Frau Polke oder ihre Erben die Mark wiederkaufen, so seien dafür 10 Mk. böhm. Groschen poln. Zahl zu zahlen. o. Z. Or. Perg. Anh. kleines S. des Ausst. beschäd.

5) 1424 Okt. 18 (am tage Luce des evangelisten). Glogau. (geg.) Heinrich (IX.), Herzog in Schlesien, Herr zu Großglogau usw., bek., daß vor ihm Jacob Fetter eine Mark jährl. Zinses um 10 Mk. böhm. Groschen Zahl u. Währung dieser Lande in u. auf s. Gut zu Olbirsdorf (Ulbersdorf, Kr. Spr.) und zwar auf Lindener Scholtis 8 Groschen, Nickel Korcze 9 Groschen weniger 3 Heller, Berchtener $8\frac{1}{2}$ Groschen u. auf Kuntze Pawdoch $\frac{1}{2}$ Mk. weniger 15 Heller dem Herrn Nicklos Herold u. Herrn Nicklos Rote auf dem Dom zu Glogau unter Vorbehalt des Wiederkaufsrechts für je 10 Mk. für sich, s. Erben u. s. Schwäger Cristoff u. Heinze Rottinborg (Rotenburg) verkauft habe u. daß er die Käufer damit belehnt habe. Z.: Segmund Lesnaw (Lesslau), Marschall, Bernhard Bischoffswerdir, Seyfarth Necheln (Nechern), Segmund Nostitz (Nostitz), Nickel Wurrige, Colpe gen., Schreiber. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

6) 1441 Juni 19 (am montage noch des heilligin leichnams tage). Sprottau. (gesch. u. geg.) Heinrich (IX.), Herzog in Schlesien, Herr zu Großglogau, Crossen usw., schlichtet einen Streit zwischen den Lüttwitz u. Rotenburg wegen des Gutes Sabedaw. Or. Perg. Anh. S. gut erhalten. S. d. ausführh. Regest der Urkunde auf S. 9 bei Reuthau, Dom., wo sich eine Doppelausfertigung befindet.

7) 1459 Mai 7 (am Montage vor Stanislav martyris). Freystadt. (geg.) Heinrich (IX.), Herzog in Schlesien, Herr zu Großglogau, Crossen usw., belehnt den Altaristen Johann Hocke u. s. Nachfolger an

dem Altar U. L. Frauen, s. Bartholomei, s. Symons u. Jude, der heiligen drei Könige, s. Barbarae u. der heiligen Jungfrau u. aller Heiligen in der Pfarrkirche in Freystadt, in Burchard Amptütz Kapelle gelegen, mit 2 Mk. jährlichen Zinses auf dem Gut u. Dorf Ottendorff, welches die Gebrüder Friderich u. Nickel Rotenburg besitzen, welche dem genannten Hocke Leonhard Wende, Bürger zu Glogau, für 20 Mk. wiederkäuflich verkauft habe. Diese 2 Mk. seien ein Teil der 4 Mk. jährl. Zinses auf genanntem Besitz, welchen die Gebrüder Cunrad u. Heinrich Rotenburg dem Nicolaus Lawe, Bürger zu Glogau, u. dessen Ehefrau Clara für 40 Mk. verkauft hätten, womit sie Herzog Ruprecht von Liegnitz als Vormund der Herzöge Johann, Heinrich u. Wenzeslaus in Schlesien, Herren zu Glogau u. Sagan, laut vorgelegter Urkunde von 1399 Juni 3 (am dinstage noch des heyligen leichnams tage), ausgestellt in Glogau, belehnt habe u. die er, Leonhard Wende, in rechtem Erbgang erhalten habe. Z.: Andres Sweydenicz (Schweidnitz), Hauptmann zu Freystadt, Werner Rotenburg, Caspar Brawne, Herr Johannes Quwossaw, Schreiber. Or. Perg. Anh. S. leicht beschäd.

8) 1470 März 31 (am Sonobinde vor Letare). Freystadt. (geg.) Heinrich (XI.), Herzog in Schlesien, Herr zu Großglogau, Crossen usw., belehnt mit der Hälfte der heimgefallenen Güter Ottendorf u. Olbirsdorff (Ulbersdorf, beide im Kr. Sprottau) des ohne Lehnserben verst. Heyntze v. Waldaw die Tochter desselben, Hedwig, Ehefrau des Caspar Brawn. Z.: Andris Sweidenitz (Schweidnitz), Hauptmann zu Freystadt, Jorge Rothenberg (Rotenburg), Frantzke Hawgewitz (Haugwitz), Hans Brawchitsch, Petir Goren, Herr Gabriel Ritter, Schreiber. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

9) 1470 April 28 (am Sonobinde noch Ostirn). Freystadt. (geg.) Heinrich (XI.), Herzog in Schlesien u. Herr zu Großglogau, Crossen usw., bek., daß er, nachdem Heyntze v. Waldaw ohne Lehnserben gestorben sei, er mit der einen Hälfte von dessen hinterlassenen u. heimgefallenen Gütern Ottendorff u. Olbirsdorff (Ulbersdorf) im Kreise Sprottau die Hedwig Caspar Brawninne u. deren Lehnserben, die sie mit Caspar Brawn haben werde, belehnt habe. Die andere Hälfte habe er an die Gebrüder Caspar u. Balczar Brawn verkauft u. sie damit belehnt. Z.: Heyntze v. Waldaw, Marschall, Andres Sweidenitz (Schweidnitz), Hauptmann zu Freystadt, Symon Newenwelder, Pfarrer zu Beuthen, Schreiber. Or. Perg. Anh. S. erh.

10) 1475 Mai 2 (am obende des heiligen Crewtzes als iss fundenn wart). o. O. (Freystadt.) (gesch.) Liborius Snelle Schoultz, Hofrichter, Hanns Bernhard, Hanns Schoultz, Andris Flewtir, Andris Swob, Hanns Guntter, Merten Prufir, Clemens Lorsche, geschw. Schöffen im Stadtding zu Freystadt, bek., daß Daniel Thyme, ihr Bürgermeister, ihnen folgende Urkunde vorgelegt u. vor ihnen verlesen habe:

1475 April 10 (am Montage noch dem Sontage misericordia domini). Breslau. Die Ratmannen der Stadt Breslau bek., daß die Frau Barbara Hockynne vor ihnen ihr Testament gemacht habe u. daß sie den Bürgermeister Daniel Thyme zu Freystadt zu ihrem Testamentsvollstrecker ernannt u. ihn bevollmächtigt habe, nach ihrem Tode ihren Brüdern Jeronimus u. Wenzeslaus Scholcz, Söhnen des Ambrosius Schoultz, folgende ihr gehörige Zinsen aufzureichen u. zu geben u. zwar 5 Mk. auf der Stadt Freystadt, 4 Mk. auf dem Dorf u. Gut Ottendorff u. 1 Mk. Erbzins auf der Fleischbank des Bartusch Fleischer zu Freystadt u. daß er den ihm erteilten Auftrag ausgeführt habe. Or. Perg. Anh. Gerichtss. u. Schöffens. leicht besch.

11) 1477 Aug. 7 (am Dornstag Donati). Sprottau. (geg.) Johannes (II.), Herzog in Schlesien, von Sagan u. zu Großglogau, Freystadt usw., verleiht dem Caspar Glawbitz auf Gabel (Altgabel, Kr. Spr.) die Anwartschaft auf Olbrichsdorff (Ulbersdorf, Kr. Spr.) u. Ottendorff (Kr. Spr.), so wie Henntz Steinborn diese zu Lehn besessen hatte, in der Weise, daß genannter Besitz an ihn fallen solle, wenn das hinterlassene Kind u. Erbe des Steinborn gestorben sei. Der Witwe des Steinborn sollten aber jährlich 6 Mk., so lange sie lebe, in Leibgedinges Weise vorbehalten sein u. gezahlt werden. Z.: Malchir v. Loben (Löben), Nickel Unnwird (Unwürde), Bernnhard Wichtenwalt, Apicius Colow, geistl. Rechte Lic., herzogl. Kanzler. Or. Perg. Anh. S. erhalten.

12) 1481 Dez. 6 (ahn Sand Nicklas tag). Glogau. (geg.) Johannes (II.), Herzog in Schlesien, von Sagan u. zu Großglogau, Freystadt usw., belehnt den Matt. Promnitz mit dem Vorwerk zu Ottindorff (Kr. Spr.) u. 4 Mk. jährl. Rente zu Ulberssdorf (Kr. Spr.), welchen Besitz Caspar Glawbs (Glaubitz) zu Gabel (Altgabel, Kr. Spr.) s. vorgehen. Eidam u. s. Tochter gegeben hatte. Z.: Apicius Colo, geistl. Rat, Lic., Scholastiker zu Glogau, derzeitiger herzogl. Kanzler, Ernst Tschammer, Balthasar Brawn. Or. Perg. Anh. S. erh.

13) 1481 Sept. 29 (an deme tage des heyligen ertztengels synte Michaelis). o. O. Balthazar Brawne, Erbherr zu Ottendorf, bek., daß er seinem armen Mann Heyne Scholcz gestattet habe, $\frac{1}{2}$ Mk. jährl. Zinses um 5 Mk. meißn. Schwertgroschen in u. auf s. Gericht zu Ottendorf u. allen s. andern Gütern dem Caspar Glawbisse (Glaubitz) zu Gabel (Altgabel, Kr. Sprottau) wiederkäuflich zu verkaufen. Or. Perg. Anh. S. d. Ausst. fehlt.

14) 1486 Juli 21 (am Abenth Mariemagdalene). Glogau. (geg.) Johannes (II.), Hzg. in Schlesien, von Sagan u. zu Großglogau, Freystadt usw., belehnt den Baltzar Brawn zu Ottendorff mit einer Wiese, die diesem Caspar Glawbitz zu Aldengabel (Altgabel, Kr. Spr.) verkauft hat. Z.: Apicius Colo, Lic. geistl. Rechte, Scholastiker zu Glogau, derzeitiger herzogl. Kanzler, Ernst Tschamber (Tschammer), Hauptmann, Caspar Tauchsdorff, herzogl. Küchenmeister. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

15) 1494 Okt. 23. Rom. (dat.) Die Kardinalbischofe Olivarius Sabinensis, Julianus Ostiensis, Johannes Portuensis, Georgius Albanensis, Jeronimus Prenestensis, die Kardinalpriester Paulus tit. S. Sixti, Johannes Jacobus tit. S. Stephani in Coelio monte, Laurentius tit. S. Caeciliae¹⁾, Baptista tit. SS. Johannis et Pauli, Johannes tit. S. Sabinae und die Kardinaldiakonen Raphael S. Georgii, Johannes S. Mariae in Aquiro, Federicus S. Teodori, Dominicus S. Nicolai inter imagines²⁾ u. Alexander SS. Cosmae et Damiani erteilen zum Besten der Kirche in Ottendorf (Kr. Sprottau), zum Zwecke der besseren Ausstattung u. als Anreiz zum häufigeren Besuch den Gläubigen u. wahrhaft Bereuenden beiderlei Geschlechts, welche die Kirche zu Pfingsten, am St. Jakobstag im Juli, am Tage assumptionis Mariae, am Tage des h. Jodocus, an den Festtagen der Kirche selbst u. in diesen Tagen von den ersten Vespern bis zu den zweiten Vespern einschließlich besuchten, die Kirche auch sonst unterstützt u. beschenkt haben, für die einzelnen Feste u. die vorgenannten Tage einen 100tägigen Ablaß. Or. Perg. Anh. S. fehlen.

16) 1507 Jan. 1 (an des Newen Jores tage). o. O. (geg.) Baltzer Brawne, Erbherr auf Grabigk (Grabig, Kr. Glogau) u. Ottendorff, genehmigt seinem Untertanen Hanns Gircke zu Grabig, der Kirche zu Ottendorf einen jährl. Zins auf s. Besitz in Grabig für 10 Mk. zu verkaufen, u. bestätigt den Verkauf. o. Z. Or. Perg. Anh. S. d. Ausstellers fehlt.

17) 1510 Juni 21 (Freitag vor Johannis Baptiste). Glogau. (gesch. u. geg.) Kasimir, Herzog zu Teschen usw., Statthalter des Fürstentums Glogau, belehnt die Pfarrkirche zu Ottendorf mit Zinsen zu Endirsdorff (Andersdorf, Kr. Glogau), Berndorff (Kr. Glogau) und Lewtenbach (Leutbach, Kr. Glogau), welche ihr Ernst Kreckwitz (Kreckwitz) auf Endersdorf u. s. Bruder Bernhard wiederkäuflich verkauft haben. Z.: Jocoff v. Salcza, beider Rechte Doktor, herzogl. Rat, Fabian Lopticz (Lüttwitz) zu Golschwitz (Kr. Glogau). Or. Perg. z. T. zerstört. Anh. S. leicht beschäd.

18) 1515 Juli 16 (Montag noch Margarete). Glogau. (gesch. u. geg.) Jacoff v. Salcza, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, bek., daß die Barbara, Hanns Rotenperges (Rotenburg) Witwe, durch ihren Vormund Greger Sack zu Pirschen (Pürschen, Kr. Glogau) den Brüdern Heinrich u. Nicell Rotenperg zu Ottendorff (Kr. Sprottau), ihren Erben u. Nachkommen, alle ihre Gerechtigkeiten u. Habe nebst ihrem Leibgedinge abgetreten habe. Z.: Cristoff Hawgwitz v. Ritzenn (Rützen, Kr. Guhrau), Heinrich Wunsch zu Brodelwitz (Brödelwitz, Kr. Steinau), Melchiar Dalabor auf Mausewitz (Mauschwitz, Kr. Falkenberg), Hanns Schild, desgleichen, Nicolaus Bawch, Schreiber. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

19) 1521 Nov. 17 (am Sonntag vor Elisabeth). Glogau. (gesch. u. geg.) Jacobus (v. Salza), Erwählter des Bistums Breslau, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, belehnt die Kirche in Ottendorff mit 1 Mk. jährl. Zinses auf Gesmanssdorff (Gießmannsdorf, Kr. Sprottau), die ihr Urban Nibschitz (Niebelschütz) auf Gießmannsdorf für 17 ung. Goldgulden u. 4 böhm. Groschen wiederkäuflich verkauft habe. Z.: Ernst Nibelschitz zu Rietschitz (Rietschütz, Kr. Glogau), Heinrich Wunsch zu Brodelwitz (Brödelwitz, Kr. Steinau), Melchior Dalabor u. Hans Schlichting. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

20) 1528. o. T. o. O. (gesch. u. geg.) Wenzel von Brawn auf Czelnigk (Zölling, Kr. Freystadt) u. Jorge v. Rechenbergk auf Windischenboraw (Windischborau, Kr. Freystadt) bek., daß sie in einem Streit zwischen dem Caspar v. Rechenberg auf Cliczdorff (Klitschdorf, Kr. Bunzlau) und Primkaw (Primkenau) und Mathis v. Brawn auf Ottendorf bezüglich des Gutes Primkesch (Primkenau) einerseits u. des Gutes Otthendorff andererseits wegen der Heuflecken in den Wäldern einen Schiedsspruch gefällt hätten. Und zwar wird einmal eine Grenze festgesetzt, welche durch eichene Pfähle oder Kreuze bezeichnet werden soll, ferner erhält der Mathis von Brawn das Recht, auf dem Heufleck des Caspar von Rechenberg jährl. 30 Fuder Heu zu hauen, sie als Schober aufzustellen und nach Belieben abzufahren. Z.: Heinze von Rechenberg auf Cliczdorff u. Cristoff v. Hawgwicz von Metscheln (Metschlau, Kr. Spr.). Or. Perg. Von den beiden anh. S. der Schiedsrichter nur das des Rechenberg erhalten.

21) 1544 Jan. 24, Prag. (geg.) Ferdinand I., röm. König usw., verpfändet dem Mathes Braun zu Ottendorf (Kr. Sprottau) die Zinsen u. Renten, welche die Untertanen zu Olberssdorff (Ulbersdorf, Kr. Sprottau) an das Schloß Sprottau zu geben haben, nebst dem Ober- u. Halsgericht, Strafen u. Poenfällen usw. auf 15 Jahre. Or. Perg. Anh. S. teilweise zerstört. Mit eigenhänd. Unterschrift des Königs.

¹⁾ nach Eubel, Hierarchia catholica medii aevi Vol. II, 72 ist Kardinalpriester zu dieser Zeit Johannes Jacobus tit. S. Stephani, nicht Laurentius.

²⁾ nach Eubel a. a. O. gehört Dominicus S. Nicolaj zu den Kardinalpriestern, nicht Kardinaldiakonen.

22) 1561 April 23 (an des heiligen Gottes Ritter S. Georgenn Tag). Wien. (geg.) Kaiser Ferdinand I. verpfändet für Zahlung einer Pfandsomme dem Paul Braun, Sohn des Mathessen Braun, zu Ottendorf (Kr. Sprottau) die Zinsen und Renten, welche die Untertanen zu Ulberssdorf (Ulbersdorf, Kr. Spr.) an das Schloß zu Sprottau zu geben haben, nebst dem Ober- u. Halsgericht, Strafen u. Poenfällen usw. auf 4 Jahre. Or. Perg. Anh. S. teilweise zerstört. Mit eigenh. Unterschr. d. Kais.

23) 1562 Mai 25 (am Montag nach Trinitatis). Prag. (geg.) Kaiser Ferdinand I. hält den Paul v. Brawn zu Ottendorf und dessen Erben schadlos wegen einer um 10000 Thaler gegen die Vettern Seiffrid und Stenczel v. Promnitz, Freiherren auf Sorau (Niederlausitz), Trübl (Triebel, Niederlausitz) und Pleß übernommenen Bürgschaft. Or. Pap. Aufgedr. S. erh. Mit eigenh. Unterschr. d. Kais.

24) 1585 Jan. 29. Glogau. (gesch.) Carol v. Bieberstain, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, befehlt den Fridrich v. Sckop u. Kotzenaw auf Glesersdorff (Gläfersdorf, Kr. Lüben) mit den ihm von Georg v. Braun auf Nenckerssdorff (Kr. Freystadt) überlassenen Gütern Ottendorf und Ulberssdorff (Kr. Sprottau). Or. Perg. stark zerstört. Anh. S. fehlt.

25) 1618 März 30. Wien. (geg.) Kaiser Matthias II. verkauft dem Christoph v. Sckopp (Schkopp) auf Ottendorf u. dessen Erben die ehemals zum Schlosse Sprottau gehörig gewesene, an der Ulbersdorfer u. Ottendorfer Grenze gelegene „Herzogswiese“ um 900 Thaler. Or. Perg. Anhängendes Siegel fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

26) 1618 Sept. 29 (am Tage Michaelis). Ottendorff. (geg.) Christoff v. Schkopp auf Ottendorff u. Parcha (Parchau, Kr. Lüben) bek., daß er der Kirche in Ottendorff 400 Thaler schuldig geworden sei, welche sein Bruder Heinrich auf Ottendorff und Glesersdorff (Gläfersdorf, Kr. Sprottau) der Kirche testamentarisch vermacht habe, und zwar käme auf ihn und auf die zwei hinterlassenen Töchter seines Bruders je die Hälfte der Summe. Or. Perg. Anh. S. fehlt.

27) 1616 Juli 16. Ottendorf. (act.) Christoff v. Schkopp auf Ottendorf u. Parcha (Parchau, Kr. Lüben), Hanss v. Berger (Berge) auf Herndorff (Herrndorf, Kr. Glogau) und Neugabell (Neugabel, Kr. Spr.) bek., daß sie im Beisein des Wolff v. Rechenberg u. Schlawe (Schlawa)-Wartenberg (Deutsch W., Kr. Grünberg) auf Lahden (Lodenau, Kr. Rothenburg) u. zu Primkenaw u. des Ladislaw v. Niebelschicz (Niebelschütz) auf Groß u. Klein Gaffern (Gaffron, Kr. Steinau), der Herrschaft Klitschdorf (Kr. Bunzlau) Bestandes Inhaber, ihre Grenzen begangen und einen Streitfall wegen eines Teiles des Bruches dahin entschieden hätten, daß genannter Teil zu gleichen Teilen dem v. Sch. und dem v. B. zufiele, der gegen Ottendorf liegende Teil dem v. Sch., der andere dem v. B. und zwar so, daß die Grenze beider Teile in der Unaniffen-Grube (!) zusammenstoße. Ferner erhalte der v. B. die Hütung und die Gräserei in einem Flecklein Erlicht bei den Brand-Gruben bis an die Blancke-Wiese, nämlich die Ottendorfer Pfarrwiese, der Grund und Boden aber mit dem darauf wachsenden Holz nebst den Obergerichten und der Hütung verbleibe dem v. Sch., der auch über alle auf Ottendorfer Gebiet liegenden, nach Neugabel (Kr. Spr.) gehörenden Wiesen die Obergerichte und die Hütung auf denselben neben den Gäbelern haben solle, aber so, daß die Neugäbeler nur die Hütung auf ihren Wiesen haben sollten. Or. Perg. Anh. S. des v. Berge erhalten, ein weiteres nicht mehr zu erkennen, ein drittes fehlt.

28) 1692 Dez. 6. Wien. (geg.) Kaiser Leopold I. verleiht dem Otto Friedrich v. Schkopp auf Ottendorf (Kr. Sprottau) das Brauurban und den Kretschamverlag auf seinem Gut Ottendorf. Or. Perg. S. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur. Mit eigenh. Unterschr. d. Kais.

29) 1721 April 3. Glogau. (gesch. u. geg.) Johann Heinrich, Graf v. Nimptsch, Landeshauptm. des Fürstentums Glogau, befehlt den Otto Siegmund v. Skopp (Schkopp) mit den Gütern Ottendorf und Ulbersdorf im Kreise Sprottau, so wie er sie in der brüderlichen Teilung d. d. 1720 Juni 26, Ottendorf, von seinem Bruder Johann Friedrich v. Skopp auf Ottendorf erhalten hatte. Or. Perg. Anh. S. fehlt.



Ergänzungen und Berichtigungen.

S. 1 Z. 19 u. 20 statt Kolzig lies „Kalzig“ (bei Züllichau).

S. 2 Z. 1 lies „Burgau“ statt Burau.

S. 2 Z. 8 lies „Kl. Rändchen“ statt Kl. Rädchen.

S. 5 Z. 41 ist hinter a. i. XIX. zu ergänzen: „Worms“.

S. 9 Z. 9 lies „1441 Juni 19“ statt 1421 Mai 26.

S. 12 Z. 37 ist hinter v. Frankhen zu ergänzen: „1838“.

Zu S. 20: Im Stadtarchiv Sprottau (Nr. 30^a) befindet sich noch folgendes Bruchstück eines Pergaments (Or.): 1408 „an der metewochen nehest . . .“; (das übrige Datum und Ort nicht mehr entzifferbar). Niclus Fichtenberg (?), Propst (?) zu Sprottau, bek., daß er mit Bürgermeister u. Ratmannen (der Stadt Sprottau) Bestimmungen wegen des Glöcknerdienstes im Sommer und Winter getroffen habe. Z.: Rudolf, Abt zu Sagan (gemeint ist Abt Ludolf 1394–1422), Heinrich Sak, Nickel von Kotte(wicz) . . . , Hans von Nebilschicz, herzogl. Hauptmann, Erich von Lesnow, Mattis Kuschborg, herzogl. Schreiber.

Das rechte Drittel der Urk. fehlt ganz; die Schrift ist fast verlöscht. Zwei Einschnitte für Siegel vorhanden, an denen eines nach dem Texte „meynes gnedigen herren sein ingesigel“ (also Herzog Johannes I. von Schlesien–Glogau–Sagan) war. Rückenvermerk: „De pulsu“.

Zu S. 31 Z. 31: Das Datum der Urk. Nr. 97 ist „Dienstag vor unser Herrn Leichnamstag“, also Juni 6 (nicht Juni 13).

S. 38 Z. 8 u. 9: Mit der armen Sammlung ist nicht die an der Sprottauer Pfarrkirche s. Zt. bestehende Arme Bruderschaft, sondern der Klosterkonvent der Sprottauer Magdalenerinnen selbst gemeint (vgl. Staatsarchiv Breslau Rep. 120 Nr. 149, 185, 187, 196, 222, 262 c).

Zu S. 43: Urk. Nr. 169 ist abgedruckt bei Athanasius Burda, Untersuchungen zur mittelalterl. Schulgeschichte im Bistum Breslau (Breslau 1916) Seite 380 ff., allerdings mit der unrichtigen Reduzierung des Datums „Juni 26“ anstatt Juni 27.

Zu S. 44: Bei Urk. Nr. 179 datiert der Rückenvermerk nicht vom 2., sondern vom 29. Mai 1696.

S. 46 Z. 33 lies „Kr. Lüben“ statt Kr. Glogau.

S. 46 letzte Zeile lies „Kr. Guhrau“ statt Kr. Glogau.

Zu S. 54: Bei Urk. Nr. 252 datiert nicht Mai 20., sondern Mai 30.

S. 57 Z. 5 lies „Kr. Luckau“ statt Kr. Sorau.

Zu S. 60: In Urk. Nr. 303 heißt es nicht „auf das Jungfrauenchor“, sondern „auf der Jungfrauen Chor“.

S. 95 Z. 15: Statt Wochen lies „Jahre“.

S. 95 Z. 52: Statt letzterem lies „letzteren“.

S. 96 Z. 31: Statt verfassen lies „verfaßt“.

S. 96 Z. 41: Statt Tagespreisen lies „Taxpreisen“.

S. 130 Z. 6: Statt Kr. Lüben lies „Kr. Glogau“.



Śląska Biblioteka Publiczna

| | | |
|---------|------------------|-----|
| 1518 | Pracewnia Śląska | III |
| Pol. 30 | 1025 | Sl. |

Mik. C&w. 307b - PZWS CB51 X. 49

6 b 8
1 / 31

Biblioteka Śląska w Katowicach
Id: 0030000602805



III 1518/31

SL